Sammlung

4° J. germ.
150 f

Digitized by Google

<36626001810014

<36626001810014

Bayer. Staatsbibliothek

Digitized by Google

Sammlung

der

Gesetze, Verordnungen und Ausschreiben

für das

Königreich Hannover,

vom Jahre 1860.

Hannover,
gedruckt bei Carl Friedrich Kius.
1860.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Digitized by Google

Allgemeines chronologisches Verzeichniß der Gesetze, Verordnungen, Ausschreiben u. s. w.

1860.

Datum der Gesetze u. s. w. 1860.	Erlassen von	Erlassen für	Gegenstand der Gesetze u. s. w.	Abthl.	Heft	Fortlaufende Zahl	Seite
Januar 1.	Ministerium der Finanzen und des Handels.	Grafschaft Hohnstein und Amt Elbingerode.	Bekanntmachung, betreffend die Erhöhung der Steuervergütung für den aus der Grafschaft Hohnstein und dem Amte Elbingerode ausgeführten Branntwein.	3	1	1	1
— 2.	— —	Königreich.	Bekanntmachung, betreffend die Erweiterung der Befugnisse der Steuer-Receptur zu Osten.	1	2	2	3
— 6.	— —	— —	Bekanntmachung, betreffend das zur richtigen Anwendung des Vereinszolltarifs dienende Waaren-Verzeichniß.	1	1	1	1
— 10.	Landdrostei zu Hannover.	Landdrostei-Bezirk.	Bekanntmachung, betreffend die Genehmigung von Ausspielungen zu milden Zwecken, und von Ausspielungen geringfügiger Sachen bei Volksbelustigungen.	3	1	2	2
— 14.	Ministerium des Innern.	Königreich.	Bekanntmachung, betreffend die Arzneitaxe.	1	3	3	5
— 17.	Justiz-Ministerium.	— —	Bekanntmachung, betreffend die von den Amtsgerichten auszufertigenden Depositenscheine.	1	5	5	13

Datum der Gesetze u. s. w. 1860.	Erlassen von	für	Gegenstand der Gesetze u. s. w.	Abthl.	Heft	Fortlaufende Zahl	Seite
Januar. 26.	Ministerium der Finanzen und des Handels.	Königreich.	Bekanntmachung, betreffend die Erweiterung der Befugnisse des Poststeueramts zu Stadthagen.	1	4	4	11
Februar 6.	— —	— —	Bekanntmachung, betreffend die Vertretung des Vorstandes der Königlichen General-Casse.	1	5	6	14
— 15.	Ministerium des Innern.	— —	Bekanntmachung, betreffend die Ausführungsvorschriften zum Eisenbahn-Expropriationsgesetze vom 8. September 1840.	1	6	7	15
— 21.	Ministerium der Finanzen und des Handels.	— —	Bekanntmachung, betreffend den Plan der 135. Hannoverschen Landes-Lotterie.	1	7	8	17
— 22.	Justiz-Ministerium.	— —	Bekanntmachung, betreffend Ausführung des §. 143 der bürgerlichen Proceßordnung vom 8. November 1850.	1	9	10	21
— 25.	Ministerium der Finanzen und des Handels.	— —	Bekanntmachung, betreffend das berichtigte amtliche Waaren-Verzeichniß zu den im Zollvereine beim Verkehr mit Österreich gültigen Tarifbestimmungen.	1	8	9	19
März 6.	Kriegs-Ministerium.	— —	Bekanntmachung, betreffend die ausgesetzte Entlassung aus dem Militairdienste.	1	10	11	23
— 8.	Ministerium des Innern.	— —	Bekanntmachung, betreffend den Beitritt der freien Stadt Lübeck zu dem Vertrage wegen Übernahme Auszuweisender.	1	11	12	25
— 11.	des Königs Majestät.	— —	Königliches Patent, betreffend die zwischen den Zollvereinsstaaten und dem Königreiche Sardinien unterm 28. October 1859 abgeschlossene Additional-Convention zu dem Handels- und Schifffahrtsvertrage vom 23. Junius 1845.	1	12	13	27
— 18.	— —	— —	Königliches Patent, betreffend einen Zusatzartikel zu dem mit dem Fürstenthume Lippe geschlossenen Vertrage über die Wahrnehmung der Geschäfte eines Gerichts dritter Instanz in dem Fürstenthume Lippe durch das Königliche Ober-Appellationsgericht zu Celle.	1	13	14	35
— 22.	Ministerium der Finanzen und des Handels.	— —	Bekanntmachung, betreffend die Ausführung der in den §§. 12 und 14 der Weserschifffahrts-Additionalacte enthaltenen Bestimmungen.	1	14	15	37

Digitized by Google

Datum der Gesetze u. s. w. 1860.	Erlassen von	Erlassen für	Gegenstand der Gesetze u. s. w.	Abthl.	Heft	Fortlaufende Zahl	Seite
Mäz 24.	Ministerium der Finanzen und des Handels.	Königreich.	Bekanntmachung, betreffend die Ausgabe von Kupfer-Scheidemünze.	1	14	16	39
— 26.	Ministerium des Inneen.	— —	Bekanntmachung, betreffend die Anzeige von Bevormundungsfällen.	1	15	17	41
April 3	— —	— —	Bekanntmachung, betreffend die Ausstellung von Wohnscheinen.	1	16	18	43
— 4.	Ministerium der Finanzen und des Handels.	— —	Bekanntmachung, betreffend das Ausweichen der Seeschiffe.	1	16	19	49
— 17.	— —	— —	Bekanntmachung, betreffend die Erweiterung des Befugnisse der Nebenzollämter II. zu Krautsand und Hohnstorf, so wie der Steuer-Receptur zu Sarstedt.	1	17	20	51
— 18.	Ministerium des Innern.	— —	Bekanntmachung, betreffend die veränderte Richtung der Zweig-Eisenbahn von Burgdamm nach Vegesack.	1	17	21	52
— 29.	Ministeeium der Finanzen und des Handels.	— —	Bekanntmachung, betreffend die Verlegung der Übergangs-Hebe- und Abfertigungsstellen zu Neckershausen und Friedland nach Gr. Schneen.	1	18	22	53
Mai 1.	— —	— —	Bekanntmachung, beteeffend den Plan der 126. Osnabrückschen Lotterie.	1	19	23	55
— 1.	des Königs Majestät.	— —	Königliche Verordnung, betreffend die Vollziehung dee Todesstrafe.	1	20	24	57
— 1.	— —	— —	Gesetz, betreffend die Umrechnung und Veränderung der in den Gesetzen, betreffend die Gebührentare in büegerlichen Rechtsstreitigkeiten vom 8. November 1850, betreffend die Anordnung eines Mahnverfahrens für geringe Schuldsachen vom 27. Julius 1852 und betreffend Abänderung der das bürgerliche Proceßverfahren bezielenden Gesetze vom 31. Mäz 1859, enthaltenen Gebührensätze.	1	21	25	59
— 14.	Ober-Steuer-Collegium.	— —	Bekanntmachung, betreffend die Änderung der Bezirke der Kreiscassen Celle und Lüneburg.	1	22	26	91

Digitized by Google

Datum der Gesetze u. s. w. 1860.	Erlassen von	Erlassen für	Gegenstand der Gesetze u. s. w.	Abthl.	Heft	Fortlaufende Zahl	Seite
Mai 16.	Ministerium der Finanzen und des Handels.	Königreich.	Ausschreiben, betreffend die Beschreibung der bei Grundstücken eingetretenen Besitz- oder Eigenthums-Veränderungen behuf der Grundsteuer.	1	22	27	92
— 17.	— —	— —	Bekanntmachung, betreffend die gegenseitige Freigebung der Küstenschifffahrt an den Hannoverschen, bez. Schwedischen und Norwegischen Küsten.	1	23	28	97
Junius 4.	Ministerium des Innern.	— —	Bekanntmachung, betreffend das Depositalwesen bei den Ämtern.	1	24	29	99
— 8	Ministerium der Finanzen und des Handels.	— —	Bekanntmachung, betreffend die Forterhebung der Steuern und Zölle während der Zeit vom 1. Julius 1860 bis dahin 1862.	1	25	30	105
— 8.	Landdrostei zu Hildesheim.	Obrigkeiten des Landdrostei-Bezirks.	Ausschreiben, betreffend die Aufhebung der unterm 14. Februar 1838 vorgeschriebenen Beeidigung der Webekamm- oder Blattbinder.	3	2—6	3	3
— 10.	des Königs Majestät.	Königreich.	Gesetz, betreffend die Einführung eines Lootszwangs auf der Ems.	1	26	31	107
— 12.	Ministerium der Finanzen und des Handels.	— —	Bekanntmachung, betreffend die Einführung eines Lootszwangs auf der Ems und die Einrichtung eines Lootswesens daselbst.	1	26	32	114
— 16.	Justiz-Ministerium.	— —	Vorläufige Entscheidungen, betreffend das Gebührengesetz für bürgerliche Rechtsstreitigkeiten vom 8. November 1850.	1	27	33	127
— 28.	Ministerium der Finanzen und des Handels.	— —	Bekanntmachung, betreffend die Erweiterung der Befugnisse der Steuer-Receptur zu Sulingen.	1	28	34	131
— 29.	Ministerium des Innern.	— —	Bekanntmachung, betreffend die Arzneitaxe.	1	28	35	132
Julius 3.	Ministerium der Finanzen und des Handels.	— —	Bekanntmachung, betreffend die Befreiung von der Transport-Controle für Vieh in einem Theile des Hauptzollamtsbezirks Harburg.	1	29	36	135
— 14.	Landdrostei zu Hannover.	Obrigkeiten des Landdrostei-Bezirks.	Ausschreiben, betreffend die veränderte Viehverschnittstaxe.	3	7	4	5

Digitized by Google

Datum der Gesetze u. s. w. 1860.	Erlassen von	Erlassen für	Gegenstand der Gesetze u. s. w.	Abthl.	Heft	Fortlaufende Zahl	Seite
Julius 22.	des Königs Majestät.	Königreich.	Königliches Patent, betreffend die mit dem Fürstenthume Waldeck geschlossene Übereinkunft wegen Untersuchung und Bestrafung der von den Hannoverschen und den Waldeckschen Unterthanen auf den gegenseitigen Gebieten verübten Forst-, Jagd-, Feld-, und Fischerei-Frevel.	1	32	40	143
August 13.	Ober-Zoll-Collegium.	— —	Bekanntmachung, betreffend die Anwendung des Verschlusses bei Versendungen von Lumpen mit Berührung des Auslandes.	1	32	41	146
— 18.	Ministerium der Finanzen und des Handels.	— —	Bekanntmachung, betreffend die Verwerthung der älteren Silber-Scheidemünzen.	1	30	37	137
— 20.	— —	— —	Bekanntmachung, betreffend den Plan der 136. Hannoverschen Landes-Lotterie.	1	31	38	139
— 20.	Ober-Zoll-Collegium.	— —	Bekanntmachung, betreffend die Verleihung des Rechts juristischer Persönlichkeit an die Sterbe- und Witwencasse für die unteren Angehörigen der Zollverwaltung.	1	31	39	141
— 20.	— —	— —	Bekanntmachung, betreffend die, verschiedenen Eingesessenen der Ortschaften Groden im Hamburgischen Amte Ritzebüttel zugestandenen Verkehrs-Erleichterungen.	3	8	5	7
Septbr. 12.	Ministerium der Finanzen und des Handels.	— —	Bekanntmachung, betreffend die Einrichtung und Eröffnung einer freien Niederlage zu Emden, so wie das Portofranco-Recht der Stadt Emden.	1	33	42	147
— 24.	Landdrostei zu Hildesheim.	Obrigkeiten des Landdrostei-Bezirks.	Ausschreiben, betreffend die Legitimationsscheine zum abgabenfreien Gewerbebetriebe für die zollvereinsländischen und Österreichischen Handelsreisenden.	3	9	6	9
— 28.	Ober-Zoll-Collegium.	Königreich.	Bekanntmachung, betreffend die Steuerfreiheit des zur eigenen Consumtion gebrauchten Bieres.	1	34	43	151
October 16.	Ministerium der Finanzen und des Handels.	— —	Bekanntmachung, betreffend die den Bewohnern des Oldenburgschen Freihafens Brake hinsichtlich des Besuchs der zollvereinsländischen Messen und Märkte zugestandenen Erleichterungen.	1	35	44	153

Digitized by Google

Datum der Gesetze u. s. w. 1860.	Erlassen von	Erlassen für	Gegenstand der Gesetze u. s. w.	Abthl.	Heft	Fortlaufende Zahl	Seite
October 16.	Ministerium der Finanzen und des Handels.	Königreich.	Bekanntmachung, betreffend die zollfreie Wiedereinfuhr des nach dem Oldenburgschen Freihafen Brake mit Hannoverschen oder Oldenburgschen Ursprungszeugnissen und Ausfuhrbescheinigungen ausgeführten Getreides.	1	35	45	154
— 24.	Landdrostei zu Stade.	Landdrostei-Bezirk.	Bekanntmachung, betreffend den Hafentarif zu Geestemünde.	3	10	7	11
— 25.	des Königs Majestät.	Königreich.	Gesetz, betreffend Abänderung des §. 88 № 6 des Landesverfassungsgesetzes.	1	36	46	155
— 25.	— —	— —	Gesetz, betreffend Abänderung des §. 24 des Gesetzes über die Wahlen der Deputirten zur allgemeinen Ständeversammlung des Königreichs vom 6. November 1840.	1	36	47	156
— 25.	— —	— —	Verordnung, betreffend die Bezirke der unteren Verwaltungsbehörden.	1	36	48	157
— 25.	— —	— —	Verordnung, betreffend die Bezirkseintheilung der Amtsgerichte.	1	36	49	158
— 25.	— —	— —	Verordnung, betreffend die Ziehezeiten für Räumung der Miethwohnungen in der Stadt und den Vorstädten Celle.	1	36	50	159
— 30.	— —	— —	Verordnung wegen Abänderung der Verordnung vom 27. April 1844, das Halten von Zuchthengsten durch Privatpersonen betreffend.	1	37	51	161
— 30.	— —	— —	Verordnung, betreffend die Verwaltung der Gemeinde- und Kirchenforsten in der Grafschaft Hohnstein.	1	37	52	164
— 30.	— —	— —	Verordnung, betreffend die Köhrung der Zuchtstuten in Ostfriesland.	1	37	53	165
— 30.	Ministerium des Innern.	— —	Bekanntmachung, betreffend die Ausführung der Verordnung über die Köhrung der Zuchtstuten in Ostfriesland.	1	37	54	166
November 6.	Ober-Schul-Collegium.	— —	Bekanntmachung, betreffend den §. 6 der Bekanntmachung vom 14. Februar 1853 über Prüfung der Candidaten und Lehrer des höheren Schulfachs.	1	40	57	173

Digitized by Google

Datum der Gesetze u. s. w. 1860.	Erlassen von	Erlassen für	Gegenstand der Gesetze u. s. w.	Abthl.	Heft	Fortlaufende Zahl	Seite
November 8.	Ministerium der Finanzen und des Handels.	Königreich.	Bekanntmachung, betreffend den Plan der 127. Osnabrückschen Lotterie.	1	38	55	169
— 10.	Finanz-Ministerium, Abtheilung für Domainen und Forsten, und Ministerium des Innern.	— —	Bekanntmachung, betreffend die Ausführung der Königlichen Verordnung vom 30. October 1860 über die Verwaltung der Gemeinde- und Kirchenforsten in der Grafschaft Hohnstein.	1	39	56	171
December 14.	Landdrostei zu Hildesheim.	Landdrostei-Bezirk.	Bekanntmachung, betreffend den Gewerbebetrieb in den Flecken.	3	11 12	8	13
— 17.	Ministerium des Innern.	Königreich.	Bekanntmachung, betreffend die Arzneitaxe.	1	41	59	176
— 18.	des Königs Majestät.	— —	Königliche Verordnung, betreffend die Verpfändung von Bürgergütern in der Stadt Northeim und deren äußerem Stadtgebiete.	1	41	58	175
— 28.	— —	— —	Königliches Patent, betreffend die Verkündigung des Postvereins-Vertrages vom 18. August 1860.	1	42	60	179
— 29.	General-Post-Directorium.	— —	Bekanntmachung, betreffend das Reglement für den Postvereins-Verkehr.	1	43	61	211
— 31.	des Königs Majestät.	— —	Gesetz, betreffend die Feuerschaden-Versicherungs-Gesellschaften für die Städte und Flecken und das platte Land des Fürstenthums Ostfriesland und des Harlingerlandes.	1	44	62	223
— 31.	— —	— —	Königliche Verordnung, betreffend die Taxe für die Mühwaltungen der Hebammen in Ostfriesland und Harlingerland.	1	44	63	225
— 31.	— —	— —	Verordnung, betreffend das Verfahren bei Wahlen der Lüneburgschen Ritterschaft.	1	45	64	229
— 31.	— —	— —	Verordnung, betreffend die Ziehezeiten für Räumung der Miethwohnungen in der Stadt Melle.	1	45	65	230

++

Datum der Gesetze u. s. w. 1860.	Erlassen von	Erlassen für	Gegenstand der Gesetze u. s. w.	Abthl.	Heft	Fortlaufende Zahl	Seite
December 31.	des Königs Majestät.	Königreich.	Verordnung, betreffend verschiedene Änderungen des revidirten Ritterrechts des Herzogthums Bremen.	1	46	66	233
— 31.	— —	— —	Verordnung, betreffend den Erlaß einer allgemeinen Synagogenordnung.	1	47	67	239

Digitized by Google

Allgemeines
Real-Register
der
Gesetz-Sammlung.

1860.

	Seite	Abthl.	№
A.			
Abfertigungsstellen zu Reckershausen und Friedland. Deren Verlegung nach Gr. Schneen	53	1	22
Abgabenfreier Gewerbebetrieb. S. Legitimationsscheine	9	3	6
Additionalacte, Weserschifffahrts-. Ausführungsbestimmungen	37	1	15
Additional-Convention zwischen den Zollvereinsstaaten und dem Königreiche Sardinien zu dem Handels- und Schifffahrtsvertrage vom 23. Junius 1845	27	1	13
Amtliches Waarenverzeichniß zum Vereinszolltarif	1	1	1
— — (berichtigtes) zu den im Zollvereine beim Verkehr mit Österreich gültigen Tarifbestimmungen	19	1	9
Ämter. Bestimmungen wegen des Depositalwesens bei denselben	99	1	29
Amtsgerichte. Vorschrift wegen der von denselben auszufertigenden Depositenscheine	13	1	5
— Bezirkseinthrilung derselben	158	1	49
Arzneitaxe. Änderungen	5	1	3
	132	1	35
	176	1	59
Ausspielungen zu milden Zwecken und Ausspielungen geringfügiger Sachen bei Volksbelustigungen. Deren Genehmigung. Landdrostei Hannover	2	3	2
Ausweichen der Seeschiffe. Desfallsige Vorschriften	49	1	19
Auszuweisende. Beitritt der freien Stadt Lübeck zu dem Vertrage wegen Übernahme Auszuweisender	25	1	12
B.			
Bevormundungsfälle. Bestimmungen wegen deren Anzeige	41	1	17
Bier. Steuerfreiheit des zur eigenen Consumtion gebrauten Biers	151	1	43
Brake, Freihafen. S. zollvereinsländische Messen und Märkte	153	1	44
— S. zollfreie Wiedereinfuhr von Getreide	154	1	45
Branntwein. Erhöhung der Steuervergütung für den aus der Grafschaft Hohnstein und dem Amte Elbingerode ausgeführten Branntwein	1	3	1
Bremen, Herzogthum. Verschiedene Änderungen des revidirten Ritterrechts des Herzogthums Bremen	233	1	66

Digitized by Google

	Seite	Abthl.	№
Bürgergüter in der Stadt Northeim und deren äußerem Stadtgebiete. Bestimmung wegen deren Verpfändung	175	1	58
Bürgerliche Proceßordnung. Ausführung des §. 143	21	1	10
Burgdamm. S. Eisenbahn	52	1	21
C.			
Celle. S. Oberappellationsgericht	35	1	14
— S. Kreiscasse	91	1	26
— S. Ziehezeiten	159	1	50
D.			
Depositalwesen bei den Ämtern. Desfallsige Bestimmungen	99	1	29
Depositenscheine. Vorschrift wegen deren Ausfertigung durch die Amtsgerichte	13	1	5
Deputirte zur allgemeinen Ständeversammlung. S. Ständeversammlung	156	1	47
E.			
Eisenbahn-Expropriationsgesetz. Desfallsige Ausführungs-Vorschriften	15	1	7
— Veränderte Richtung der Zweig-Eisenbahn von Burgdamm nach Vegesack	52	1	21
Elbingerode. S. Steuervergütung	1	3	1
Emden. S. Freie Niederlage und Portofranco-Recht	147	1	42
Ems. S. Lootszwang	107	1	31
F.			
Feuerschaden-Versicherungs-Gesellschaften für die Städte und Flecken und das platte Land des Fürstenthums Ostfriesland und des Harlingerlandes. Gesetz	223	1	62.
Forst-, Jagd-, Feld- und Fischerei-Frevel. Übereinkunft mit dem Fürstenthum Waldeck wegen Untersuchung und Bestrafung der von den Hannoverschen und den Waldeckschen Unterthanen auf den gegenseitigen Gebieten verübten Forst-, Jagd-, Feld- und Fischerei-Frevel	143	1	40
Freie Niederlage, Einrichtung und Eröffnung einer solchen in Emden	147	1	42
Friedland. S. Übergangsstelle	53	1	22
G.			
Gebührengesetz für bürgerliche Rechtsstreitigkeiten vom 8. November 1850. Vorläufige Entscheidungen	127	1	33
Gebührensätze. Gesetz, betreffend die Umrechnung und Veränderung der in den Gesetzen vom 8 November 1850 (betreffend Gebührentaxe in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten), vom 27. Julius 1852 (betreffend die Anordnung eines Mahnverfahrens für geringe Schuldsachen) und vom 31. März 1859 (betreffend Abänderung der das bürgerliche Proceßverfahren beziehenden Gesetze) enthaltenen Gebührensätze	59	1	25
Geestemünde. Hafentarif	11	3	7
Gemeinde- und Kirchenforsten. Verordnung wegen deren Verwaltung in der Grafschaft Hohnstein	164	1	52
— Ausführungsbestimmung	171	1	56
Generalcasse, Königliche. Bestimmung wegen der Vertretung des Vorstandes derselben	14	1	6
Getreide. S. zollfreie Wiedereinfuhr	154	1	45
Gewerbebetrieb. S. Legitimationsscheine	9	3	6
— in den Flecken. Landdrostei Hildesheim	13	3	8
Groden im Hamburgischen Amte Ritzebüttel. S. Verkehrs-Erleichterungen	7	3	5
Grundsteuer. Vorschriften wegen Beschreibung der bei Grundstücken eingetretenen Besitz- oder Eigenthums-Veränderungen behuf der Grundsteuer	92	1	27

Digitized by Google

	Seite	Abthl.	№
H.			
Hafentarif zu Geeſtemünde	11	3	7
Handels- und Schifffahrtsvertrag mit Sardinien. S. Additional-Convention	27	1	13
Handelsreiſende. S. Legitimationsſcheine	9	3	6
Harburg. S. Transport-Controle für Vieh	135	1	36
Harlingerland. S. Feuerſchaden-Verſicherungs-Geſellſchaften	223	1	62
— S. Hebammen	225	1	63
Hebammen. Taxe für die Mühwaltungen derſelben in Oſtfriesland und Harlingerland	225	1	63
Hebeſtellen zu Reckershauſen und Friedland. Deren Verlegung nach Gr. Schneen	53	1	22
Heimath- und Heimkehrſcheine. S. Wohnſcheine	43	1	18
Hohnſtein. S. Gemeinde- und Kirchenforſten	164	1	52
	171	1	56
— S. Steuervergütung	1	3	1
Hohnſtorf. S. Nebenzollämter . . .	51	1	20
K.			
Kirchenforſten. S. Gemeindeforſten .	171	1	56
Köhrung der Zuchtſtuten in Oſtfriesland. Verordnung	165	1	53
— Ausführungsbeſtimmung	166	1	54
Königliche Generalcaſſe. Beſtimmung wegen Vertretung des Vorſtandes derſelben	14	1	6
Krautſand. S. Nebenzollämter . . .	51	1	20
Kreiscaſſen zu Celle und Lüneburg. Änderung der Bezirke derſelben . . .	91	1	26
Küſtenſchifffahrt. Deren gegenſeitige Freigebung an den Hannoverſchen, bezw. Schwediſchen und Norwegiſchen Küſten	97	1	28
Kupfer-Scheidemünze. Beſtimmung wegen deren Ausgabe	39	1	16
L.			
Landesverfaſſungsgeſetz vom 6. Auguſt 1840. Abänderung des §. 88 № 6.	155	1	46
Legitimationsſcheine zum abgabenfreien Gewerbebetriebe für die zollvereinsländiſchen und Öſterreichiſchen Handelsreiſenden. Beſtimmung der Landdroſtei Hildesheim	9	3	6
Lippe. S. Oberappellationsgericht in Celle	35	1	14
Lootszwang, Lootsweſen auf der Ems. Geſetz wegen Einführung eines Lootszwanges	107	1	31
Vorſchriften zur Ausführung des Geſetzes, ſo wie in Betreff der Einrichtung eines geordneten Lootsweſens . . .	114	1	32
Lotterie. Plan der 135ſten Hannoverſchen	17	1	8
» » 136ſten »	139	1	38
» » 126ſten Osnabrückſchen	55	1	23
» » 127ſten »	169	1	55
Lübeck. S. Auszuweiſende	25	1	12
Lüneburg. S. Kreiscaſſe	91	1	26
Lüneburgſche Ritterſchaft. Wahlverfahren	229	1	64
Lumpen. S. Verſchluß	146	1	41
M.			
Melle. S. Ziehezeiten	230	1	65
Meſſen und Märkte, zollvereinsländiſche. Erleichterungen hinſichtlich deren Beſuchs für die Bewohner des Oldenburgſchen Freihafens Brake	153	1	44
Militairdienſt. Beſtimmung wegen der ausgeſetzten Entlaſſung aus demſelben	23	1	11
N.			
Nebenzollämter II. zu Krautſand und Hohnſtorf. Erweiterung der Befugniſſe derſelben	51	1	20

Digitized by Google

	Seite	Abthl.	№
Niederlage, freie, Einrichtung und Eröffnung einer solchen in Emden . .	147	1	42
Northeim. S. Verpfändung von Bürgergütern	175	1	58
Norwegen. S. Küstenschifffahrt . .	97	1	28

O.

Oberappellationsgericht in Celle. Zusatzartikel zu dem mit dem Fürstenthume Lippe geschlossenen Vertrage über die Wahrnehmung der Geschäfte eines Gerichts dritter Instanz in dem Fürstenthume Lippe durch das Königliche Oberappellationsgericht zu Celle	35	1	14
Österreich. S. Waaren-Verzeichniß .	19	1	9
— S. Handelsreisende	9	3	6
Osten. Erweiterung der Befugnisse der Steuer-Receptur daselbst	3	1	2
Ostfriesland. S. Feuerschaden-Versicherungs-Gesellschaften	223	1	62
— S. Zuchtstuten	165	1	53
	166	1	54
— S. Hebammen	225	1	63

P.

Portofranco-Recht der Stadt Emden .	147	1	42
Poststeueramt zu Stadthagen. Erweiterung der Befugnisse desselben . . .	11	1	4
Postvereins-Vertrag vom 18. August 1860	179	1	60
Postvereins-Verkehr. Reglement zur Ausführung des Art. 76 des genannten Vertrages	211	1	61
Proceßordnung, bürgerliche, vom 8. November 1850. Ausführungsbestimmung des §. 143	21	1	10
Prüfung der Candidaten und Lehrer des höheren Schulfachs. Änderung des §. 6 der Bekanntmachung vom 14. Februar 1853	173	1	57

R.

Reckershausen. S. Übergangsstelle .	53	1	22
Ritterrecht. Verschiedene Änderungen des revidirten Ritterrechts des Herzogthums Bremen	233	1	66
Ritterschaft. S. Lüneburgsche Ritterschaft	229	1	64

S.

Sardinien. S. Additional-Convention	27	1	13
Sarstedt. S. Steuer-Receptur . . .	51	1	20
Scheidemünze. Bestimmungen wegen Ausgabe von Kupfer-Scheidemünze .	39	1	16
— wegen Verwerthung der älteren Silber-Scheidemünzen	137	1	37
Schifffahrt. S. Weserschifffahrt . . .	37	1	15
— S. Küstenschifffahrt	97	1	28
Schneen, Gr. S. Übergangsstelle . .	53	1	22
Schulfach. S. Prüfung der Candidaten und Lehrer des Schulfachs	173	1	57
Schweden. S. Küstenschifffahrt . . .	97	1	28
Seeschiffe. Vorschriften wegen des Ausweichens derselben	49	1	19
Silber-Scheidemünzen. S. Scheidemünze	137	1	37
Stadthagen. Erweiterung der Befugnisse des Poststeueramts daselbst	11	1	4
Ständeversammlung, allgemeine. Abänderung des §. 24 des Wahlgesetzes vom 6. November 1840	156	1	47
Sterbe- und Witwencasse für die unteren Angehörigen der Zollverwaltung. Verleihung des Rechts juristischer Persönlichkeit an dieselbe	141	1	39
Steuerfreiheit des zur eigenen Consumtion gebraueten Biers	151	1	43

Digitized by Google

	Seite	Abthl.	№
Steuern und Zölle. Deren Forterhebung während der Zeit vom 1. Julius 1860 bis dahin 1862	105	1	30
Steuer-Receptur zu Osten } Erweiterung der	3	1	2
— zu Sarstedt . . . . } Befugnisse	51	1	20
— zu Sulingen . . . . } derselben	131	1	34
Steuervergütung für den aus der Grafschaft Hohnstein und dem Amte Elbingerode ausgeführten Branntwein. Erhöhung derselben	1	3	1
Sulingen. S. Steuer-Receptur . .	131	1	34
Synagogenordnung, allgemeine . .	239	1	67

T.

Todesstrafe. Verordnung wegen deren Vollziehung	57	1	24
Transport-Controle für Vieh. Befreiung von derselben in einem Theile des Hauptzollamtsbezirks Harburg . .	135	1	36

U.

Übergangsstellen zu Reckershausen und Friedland. Deren Verlegung nach Gr. Schneen	53	1	22
Untere Verwaltungsbehörden. Bezirke derselben	157	1	48

V.

Vegesack. S. Eisenbahn	52	1	21
Vereins-Zolltarif. S. Waaren-Verzeichniß	1	1	1
Verkehrs-Erleichterungen für verschiedene Eingesessene der Ortschaft Groden im Hamburgischen Amte Ritzebüttel .	7	3	5
Verpfändung von Bürgergütern in der Stadt Northeim und deren äußerem Stadtgebiete	175	1	58
Verschluß bei Versendungen von Lumpen mit Berührung des Auslandes. Bestimmung wegen dessen Anwendung .	146	1	41
Verwaltungsbehörden, untere. Bezirke derselben	157	1	48
Viehverschnittstaxe. Veränderung derselben. Landdrostei Hannover . . .	5	3	4
Vormundschaft. Bestimmungen wegen der Anzeige von Bevormundungsfällen	41	1	17

W.

Waaren-Verzeichniß zum Vereins-Zolltarife	1	1	1
— Berichtigtes amtliches Waaren-Verzeichniß zu den im Zollvereine beim Verkehr mit Österreich gültigen Tarifbestimmungen	19	1	9
Wahlen der Deputirten zur allgemeinen Ständeversammlung des Königreichs. Abänderung des §. 24 des Gesetzes vom 6. November 1840	156	1	47
— der Lüneburgschen Ritterschaft. Verfahren	229	1	64
Waldeck, Fürstenthum. S. Forst-, Jagd-, Feld- und Fischerei-Frevel	143	1	40
Webekamm- oder Blattbinder. Aufhebung der Beeidigung derselben. Landdrostei Hildesheim	3	3	3
Weserschifffahrts-Additionalacte. Ausführungsbestimmungen	37	1	15
Witwencasse für die unteren Angehörigen der Zollverwaltung. S. Sterbe- und Witwencasse	141	1	39
Wohnscheine. Bestimmungen wegen deren Ausstellung	43	1	18

Z.

Ziehezeiten für Räumung der Miethwohnungen in der Stadt und den Vorstädten Celle	159	1	50

Digitized by Google

	Seite	Abthl.	Ngr
Ziehezeiten für Räumung der Miethwohnungen in der Stadt Melle . .	230	1	65
Zölle und Steuern. Deren Forterhebung während der Zeit vom 1. Julius 1860 bis dahin 1862	105	1	30
Zollfreie Wiedereinfuhr des nach dem Oldenburgschen Freihafen Brake mit Hannoverschen oder Oldenburgschen Ursprungszeugnissen und Ausfuhrbescheinigungen ausgeführten Getreides . .	154	1	45
Zollverein. S. Waaren-Verzeichniß	1	1	1
	19	1	9
Zollvereinsländische Messen und Märkte. Erleichterungen hinsichtlich deren Besuchs für die Bewohner des Oldenburgschen Freihafens Brake	153	1	44
— Handelsreisende. S. Legitimationsscheine	9	3	6
Zollvereinsstaaten. S. Additional-Convention	27	1	13
Zollverwaltung. S. Sterbe- und Wittwencasse	141	1	39
Zuchthengste. Abänderung der Verordnung vom 27. April 1844 über das Halten von Zuchthengsten durch Privatpersonen	161	1	51
Zuchtstuten. Verordnung wegen der Köhrung derselben in Ostfriesland . .	165	1	53
— Ausführungsbestimmungen	166	1	54
Zweig-Eisenbahn von Burgdamm nach Vegesack. Veränderte Richtung derselben	52	1	21

Digitized by Google

Sammlung

der

Gesetze, Verordnungen und Ausschreiben

für das

Königreich Hannover,

vom Jahre 1860.

Erste Abtheilung.

Heft 1—47.

Digitized by Google

I. Abtheilung. № 1.

Gesetz-Sammlung

für das Königreich Hannover.

Jahrgang 1860.

Inhalt.

Bekanntmachung, das amtliche Waaren-Verzeichniß betreffend.

(1.) Bekanntmachung des Königlichen Ministeriums der Finanzen und des Handels, das zur richtigen Anwendung des Vereinszolltarifs dienende Waaren-Verzeichniß betreffend. Hannover, den 6. Januar 1860.

In Gemäßheit des §. 14 des Zollgesetzes wird behuf richtiger Anwendung des mittelst Gesetzes vom 30. October v. J. publicirten Vereinszolltarifs das im Einverständnisse sämmtlicher Vereinsstaaten neu festgestellte amtliche Waaren-Verzeichniß im Nachstehenden bekannt gemacht.

Hannover, den 6. Januar 1860.

Königlich-Hannoversches Ministerium der Finanzen und des Handels.

Gr. v. Kielmansegge.

[Ausgegeben zu Hannover am 10. Januar 1860.]

Digitized by Google

BAYERISCHE STAATS-BIBLIOTHEK MUENCHEN

Amtliches

Waaren-Verzeichniß

zum

Vereins-Zolltarife.

A.

Digitized by Google

Anmerkung.

Die mit einem * bezeichneten Gegenstände können, nach Maßgabe ihrer durch die Revision zu ermittelnden Bestandtheile und Beschaffenheit, auch unter andere als die hier angegebenen Unterabtheilungen oder auch unter andere Hauptartikel des Tarifs gehören, und sind hiernach zu klassificiren. Auch mögen für dergleichen, so wie auch für Gegenstände, welche in diesem Verzeichnisse nicht speciell genannt sind, die ihnen entsprechenden Gattungswörter nachgesehen werden. Zu diesen gehören:

Aluminium- — Argenthaché- — Bein- oder Knochen- — Bernstein- — Beutler- — Bijouteriewaaren — Bildhauer-, Bildschnitzer- und Formerarbeit — Blech- — Blei- — Böttcher- — Britanniametall- — Bronze- — Bürstenbinder- und Siebmacher- — Conditor- — Draht- — Drechsler- — Droguerie- — Eisen- — Elfenbeinwaaren — Erzeugnisse (der Natur) — Fayence- — Filz- — Fischbein- — Galanterie- — Gelbgießer- — Gips- — Glas- — Glockengießer- — Gold- — Gürtler- — Gummi elasticum- — Gutta percha- — Gußwaaren — Haararbeit — Hausgeräthe — Holz- — Hornwaaren — Instrumente — Korbflechter- — Kupfer- — lackirte Waaren — Lederwaaren — Ledertuchwaaren — Maschinen und Maschinentheile — Meerschaum — Messerschmied- — Messingwaaren — Meubles — Mosaik- — Muschel- — Nadler- — Neusilber- — Pergament- — Perlmutterwaaren — Perrückenmacherarbeit — Platina- — plattirte Waaren — Porzellan — Prinzmetallwaaren — Quincaillerien — Riemerwaaren — Rothgießerarbeit — Sattler- — Schnitz- — Schuhmacherwaaren — Schwertfegerarbeit — Semilor- — Silber- — Stahlwaaren — Steine — Steinwaaren — Stroh- und Bastwaaren — Täschner- — Tischler- — Töpfer- — Tomback- — Tressen- — Wachsmousselin- — Weißkupfer- — Zeug-, Strumpf-, Posamentier-, Knopfmacher-, Sticker- und Putzwaaren — Zink- und Zinnwaaren.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
A.			
Aale, s. Fische.			
Aalhäute	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Abbildungen von Vögeln mittelst aufgeklebter Federn	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Abfälle von Glashütten, desgl. Scherben und Bruch von Glas und Porzellan; von der Bleigewinnung (Bleigekrätz, Bleiabzug oder Abstrich und Bleiasche); von der Gold- und Silberbearbeitung (Münzgrätze); von Seifensiedereien die Unterlauge; Blut von geschlachtetem Vieh, sowohl flüssiges als eingetrocknetes . . .	I.	1. Namentlich.	
— von der Bleiweißfabrikation	I.	1. Abfälle.	
— von Gerbereien das Leimleder; Thierflechsen, Abfälle und Theile von rohen Häuten und Fellen, abgenutzte alte Lederstücke, desgl. sonstige lediglich zur Leimfabrikation geeignete Lederabfälle, Hörner, Hornspitzen, Hornspäne, Klauen und Knochen, letztere mögen ganz oder zerkleinert sein	II.	1. Namentlich.	
— von der Baumwollenspinnerei (die Spitzenden des auf den Spindeln gewesenen Garnes) .	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
— von Seidencocons, imgleichen vom Haspeln und Spinnen der rohen Seide (Flockseide) . .	I.	26. Namentlich.	
— dergl. kardätschte	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
— von der Seidenweberei	II.	30. Seide ꝛc.	a. Gefärbte ꝛc.
— beim Tuchscheeren, von der Spinnerei und Weberei (Scheerwolle, Flockwolle, Tuchtrümmer)	I.	25. Scheerwolle ꝛc.	
— zur Papierfabrikation: leinene, baumwollene und wollene Lumpen, auch macerirte Lumpen (Halbzeug); Papierspäne, Makulatur (beschriebene und bedruckte), desgl. alte Fischernetze, altes Tauwerk und Stricke	II.	24. Lumpen.	
— von Gummi-elasticum- und Gutta-percha-Fabrikaten, so wie abgenutzte alte Stücke von dergleichen und Abfälle von Gummi-elasticum in			

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
der ursprünglichen Form von Schuhen, Flaschen ꝛc. (S. auch Elfenbein-Abfälle und Reis-Abfälle.)	II.	5 Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Alkanna ꝛc.
Abgüsse in Gips oder Schwefel (von Münzen, geschnittenen Steinen ꝛc.)	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Abfallhölzer	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	Anmerkung zu e. u. h.
Absynth (Wermuthextract)	II.	25. Material- ꝛc. W.	b. α. Branntwein ꝛc.
Abziehsteine (Schleifsteine), s. Steine.			
Acajouholz	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Alkanna ꝛc.
Achiar (Asia, eingemachte Früchte)	II.	25. Material- ꝛc. W.	p. Konfitüren.
Achsen, eiserne, auch dergl. mit Büchsen von Gußeisen und Schrauben von Messing	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
—, hölzerne (mit und ohne Eisenbeschlag)	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	Anmerkung zu e. u. h.
Ackerdoppen (Eckerdoppern), s. Knoppern.			
Ackergeräth, eisernes	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
—, hölzernes (mit und ohne Eisenbeschlag)	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	Anmerkung zu e. u. h.
Acten	I.	22. Papier, beschrieb.	
Actien, s. Werthpapiere.			
Adamsäpfel	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Aderlaßeisen	II.	14. Instrumente.	
Adlerholz	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Alkanna ꝛc.
Aeolodikon Aeolsharfen	II.	14. Instrumente.	
Aepfel, s. Obst.			
Aether	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chemische Fabrikate ꝛc.
Aetherische Oele, s. Oel.			
Aetzkali Aetznatron	II.	5. desgl.	a. desgl.
Aetzreservage (Fabrikmaterial), s. die als solche dienenden Säuren, Säfte ꝛc.			
Aetzstein	II.	5. desgl.	a. desgl.
Aexte	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
Affenfelle	II.	11. Häute, Felle ꝛc.	b. Felle zur Pelzwerkbereitung.
Agat und Waaren daraus, wie Speckstein und Speckstein-waaren.			
Ahlen der Schuhmacher, Buchbinder, Riemer ꝛc. (mit und ohne Heft)	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
Ahlenhefte, hölzerne, ohne Beize, Farbe, Politur ꝛc.	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	Anmerkung zu e. u. h.
— —, gebeizte, gefärbte, polirte ꝛc.	II.	12. desgl.	e. Hölzerne Hausgeräthe ꝛc.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Ahornholz, s. Holz.			
Ahornzucker	II.	25. Material- ꝛc. W.	x. Zucker.
Alabaster, roher, s. Steine.			
Alabasterwaaren . . . . . (S. übrigens Kurze Waaren.)	II.	33. Steine und Steinwaaren.	b. Namentlich.
Alaun	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	b. desgl.
Albumin (getrocknetes Eiweiß. oder Rückstand von der Abdampfung des Blutwassers) . .	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Ale, s. Bier.			
Alizariwurzeln, s. Krapp und Krappwurzeln.			
Alkali, Mineral-, s. Soda.			
Alkalien, die nicht besonders genannt sind . .	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Alkanna, gemahlen und ungemahlen	II.	5. desgl.	e. 3. Namentlich.
Alkermes (Kermeskörner)	II.	5. desgl.	e. 3. desgl.
Alkohol (Weingeist)	II.	25. Material- ꝛc. W.	b. α. Branntwein ꝛc.
Alkoholometer	II.	14. Instrumente.	
Almey (Augennichts), s. Nichts.			
Aloë	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 2. Namentlich.
—- (Manilla-) Hanf	II.	8. Flachs ꝛc.	
— —, Band (Geflechte) davon, s. Strohgeflechte.			
— —, Gewebe aus gesponnenem Aloëhanf, wie Zeugwaaren, leinene. S. übrigens Decken (Fußdecken).			
Aloëholz	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Alkanna ꝛc.
Alquifour (Hafnererz)	I.	13. Glasur- ꝛc. Erz.	
Aluminat (thonsaures Salz)	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Aluminium, in Barren	II.	5. desgl.	Anmerkung 1 zu e.
—, als Blech, Draht } Aluminium-Waaren }	II.	20. Kurze Waaren.	
Amboße, gegossene	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 1. Ganz grobe Gußw.
—, geschmiedete	II.	6. desgl.	f. 2. Waaren, grobe.
Ambra	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Ameiseneier (Larven)	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Amelmehl, s. Stärke.			
Amethyst, s. Steine, echte.			
Amianth	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Amidon (Kraftmehl)	II.	25. Material- ꝛc. W.	q. α. Kraftmehl ꝛc.
Ammoniak, schwefelsaures	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	g. Namentlich.
—- Gummi	II.	5. desgl.	e. 2. Aloë ꝛc.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Amomum (Piment)	II.	25. Material- ꝛc. W.	k. Gewürze.
Ananas, ſ. Obſt.			
Anchovis, ſ. Fiſche.			
Anchovisbutter	II.	25. desgl.	p. Konfitüren.
Angelhaken, ordinaire	II.	6. Eiſen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
—, feine	II.	6. desgl.	f. 3. Waaren, feine.
Angelica (Engelwurz).	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Angeln (Fenſter-, Thür-) von Eiſen	II.	6. Eiſen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
— von Meſſing, Kupfer	II.	19. Kupfer und Meſſing ꝛc.	b. Waaren.
Angelſtöcke, ſ. Stöcke.			
Angolaholz.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	f. Farbehölzer.
Angorafelle, weiß gemachte und gefärbte, nicht gefütterte	II.	28. Pelzwerk ꝛc.	b. Namentlich.
Angorahaare	II.	11. Häute ꝛc.	d. Haare ꝛc.
Anguilotti (See-Aale), ſ. Fiſche.			
Anilinpapier (in Indigo-Karmin gefärbt) . .	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Animeharz	II.	5. desgl.	e. 2. Aloë ꝛc.
Anis . . . . . (S. übrigens Sternanis.)	II.	9. Getreide ꝛc.	b. 1. Sämereien. Namentlich.
Anker und Ankerketten	II.	6. Eiſen und Stahl ꝛc.	d. Namentlich.
Antiken, Antiquitäten	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Antimonialblei	II.	3. Blei u. Bleiwaaren.	a. Rohes in Blöcken.
Antimonium, ſ. Spießglanz.			
Apfelbaumholz, ſ. Holz.			
Apfelſinen, ſ. Südfrüchte.			
Apfelwein	II.	25. Material- ꝛc. W.	f. Wein, Moſt ꝛc.
Apothekerwaaren (Fabrikate und Präparate), die nicht beſonders genannt ſind	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
—, rohe	II.	5. desgl.	Anmerkung 1 zu e.
Aprikoſen, ſ. Obſt.			
Aquamarin, ſ. Steine, echte.			
Aquavit	II.	25. Material- ꝛc. W.	b. α. Branntwein ꝛc.
Aranati (Pomeranzen), ſ. Südfrüchte.			
Arancini (kleine unreife candirte Pomeranzen) .	II.	25. desgl.	p. Konfitüren.
Aräometer	II.	14. Inſtrumente.	
Arcot (Roh- [Stück-] Meſſing)	II.	19. Kupfer und Meſſing ꝛc.	Anmerkung.
Argentan (Neuſilber), unverarbeitetes, in Stangen oder Bruch	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Argentan in Blechen	II.	19. Kupfer und Messing ꝛc.	a. Geschmiedetes ꝛc.
Argentanwaaren . . . . . (S. übrigens Kurze Waaren.)	II.	19. desgl.	b. Waaren.
Argenthaché, s. Argentan.			
Argenthachéwaaren, s. Argentanwaaren.			
*Armbänder, Armspangen	II.	20. Kurze Waaren.	
Armenische Erde (Bolus)	I.	7. Erden und Erze.	
Arrak	II.	25. Material- ꝛc. W.	b. α. Namentlich.
Arrow-Root	II.	25. desgl.	q. α. desgl.
Arsenik . . . . . Arsenikglas, weißes, gelbes, rothes }	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Artificial Leather, s. Zeugwaaren, auch Katzenleder.			
Artischocken, s. Gartengewächse.			
Arzenei	II.	5. desgl.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Asant, stinkender (asa foetida) } —, wohlriechender (Benzoëharz) }	II.	5. desgl.	e. 2. Aloë ꝛc.
Asbest	II.	5. desgl.	Anmerkung 1 zu e.
Asbestkleider, als Rettungsrüstung	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Aschblei (Wismuth)	II.	desgl.	
Asche, ausgelaugte, Kalkäscher oder Aschenerde .	I.	5. Dünger, thierischer ꝛc.	
—, Holzasche	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	d. Namentlich.
—, Pott-, Waidasche	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	i. desgl.
—, Steinasche	II.	5. desgl.	i. Pottasche.
—, Steinkohlenasche	I.	30. Torf ꝛc.	
Asia, s. Achiar.			
Aspalatholz	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Alkanna ꝛc.
Asphalt (Judenpech)	I.	27. Namentlich.	
Asphaltarbeiten, geformte, Ornamente u. dergl.	II.	27. Papier ꝛc.	e. Namentlich.
Asphaltfilz und Asphaltplatten, auch solche aus Asphalt, Abfällen von der Seilfabrikation, aufgedrehten Seilen und Sand bereitet . .	II.	37. Theer ꝛc.	
Asphaltnaphtha	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Asphaltsteine, rohe und gemahlene	I.	27. Steine ꝛc.	
Astrachan	II.	11. Häute ꝛc.	b. Felle zur Pelzwerkber.
Astrolabien . . . . . Astronomische Instrumente }	II.	14. Instrumente.	
Atlas, s. Zeugwaaren.			

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Atlasholz	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Alkanna ꝛc.
Auerhühner, s. Geflügel.			
Augennichts (Almey), s. Nichts.			
Augenschirme von Pergament und Draht	II.	21. Leder ꝛc.	d. Feine Lederwaaren.
Augenstein (weißer Vitriol)	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	g. Mennige ꝛc.
Auripigment	II.	5. desgl.	Anmerkung 1 zu e.
Ausstattungen an neuen Kleidern, Wäsche und Effecten von Ausländern, welche sich aus Veranlassung ihrer Verheirathung im Lande niederlassen, auf besondere Erlaubniß	I.	15. Hausgeräthe ꝛc.	
Austern, frische oder marinirte (S. auch Seethiere.)	II.	25. Material- ꝛc. W.	r. Namentlich.
Austerschalen	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Alkanna ꝛc.
Automate, wie Spielwerke (Musiken).			
Avanturin, s. Steine, echte.			
Avignon-Beeren und Körner	II.	5. desgl.	e. 3. Namentlich.
Azors (Wollenzeuge), s. wollene ꝛc. Waaren.			
Azur- oder Lasurstein und Waaren daraus, wie Speckstein und Speicksteinwaaren.			
B.			
Bablah (Bubulah, eine Schotenfrucht zur Färberei)	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 2. Aloë ꝛc.
Backkörbe (Backnäpfe, Brotschüsseln) aus blos gewundenem oder gedrehtem, durch Bast oder Holz verbundenem Stroh	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Backobst (getrocknetes Obst)	II.	desgl.	
Backsteine, s. Steine.			
Backtröge	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	Anmerkung zu e. und h.
Backwerk, gewöhnliches (Bäckerwaare)	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
—, feines	II.	25. Material- ꝛc. W.	p. Konfitüren.
Badewannen, wie Waaren aus dem Material, woraus sie gefertigt sind.			
Badian (Sternanis)	II.	25. desgl.	k. Gewürze.
Badinen, s. Stöcke.			
Bälge, s. Häute und Felle.			
— von Vögeln	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
— —, zur Pelzwerkbereitung	II.	11. Häute ꝛc.	b. Felle zur Pelzwerkbereitung.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Bälle aus Gummi elasticum, nicht in der ursprünglichen Form, auch dergleichen mit gemahlener Wolle (Wollstaub) überzogene, oder aus Leder oder Ledertuch	II.	21. Leder ꝛc.	c. Grobe Schuhm. ꝛc. Waaren.
—, andere, s. Spielzeug.			
Bärenfelle	II.	11. Häute ꝛc.	b. Felle zur Pelzwerkbereitung.
Bärlappsamen (semen Lycopodii)	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Bärme, s. Hefe.			
Bäume zum Verpflanzen	I.	2. Namentlich.	
Bajonette, grobe, unpolirte	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
—, feine, polirte	II.	6. desgl.	f. 3. Waaren, feine.
Baldrian	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Balken, s. Holz.			
Balsame, natürliche; alle durch bloßes Auspressen oder durch Einschnitte gewonnene Balsame, als: ägyptischer, canadischer, peruvianischer . . .	II.	5. desgl.	e. 2. Aloë ꝛc.
—, künstliche	II.	5. desgl.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Bambusrohr	II.	5. desgl.	e. 3. Alkanna ꝛc.
Bambusstöcke, s. Stöcke.			
Band, s. Zeugwaaren.			
—, ganz grobes ungebleichtes aus Leinen- oder Hanfwerg	II.	22. Leinengarn ꝛc.	d. Graue Packleinwand ꝛc.
— aus Stroh und von Manilla- (Aloë-) Hanf geflochten, s. Strohgeflechte.			
—, Korbbänder, wie Seilerarbeit.			
Bandanoes (Tücher), s. Zeugwaaren.			
Bandeisen, s. Eisen.			
Bandhaken	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
Bandmühlen, s. Maschinen.			
Bandstöcke, s. Holz.			
Baranken, s. Felle.			
Barbiermesser, s. Messer.			
Barchent, s. Zeugwaaren.			
—, auf einer oder beiden Seiten lackirt . . .	II.	40. Wachstuch ꝛc.	b. Alle andere Gattungen.
Barden, Wallfisch- (rohes Fischbein)	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Namentlich.
Barilla (rohe Soda), s. Soda.			
Barometer	II.	14. Instrumente.	

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Barrège, s. Zeugwaaren.			
Baryt (Schwererde) } Barytsalze . . }	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Basalt, s. Steine.			
Baßgeigen	II.	14. Instrumente.	
Bast (Baumrinde)	I.	24. Namentlich.	
—, gefärbter	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Baste (Gewebe aus roher Seide)	II.	30. Seide ꝛc.	b. Seidene Zeugw. ꝛc.
Bastern (brauner Farin)	II.	25. Material- ꝛc. W.	x. Zucker.
Bastgeflechte, s. Strohwaaren.			
Basthüte, s. Hüte.			
Bast-Matten, -Fußdecken und -Seile, s. Matten.			
Bastwaaren, andere, in Verbindung mit Seide, Baumwolle ꝛc.	II.	20. Kurze Waaren.	
Batist, s. Zeugwaaren.			
Batisttücher, von Leinen oder anderen vegetabilischen Spinnstoffen mit Ausnahme der Baumwolle	II.	22. Leinengarn ꝛc.	g. Bänder, Batist ꝛc.
—, dergleichen mit Baumwollenstickerei . . .	II.	2. Baumwolle ꝛc.	c. Baumwollene ꝛc. Zeugwaaren.
Bauholz, s. Holz.			
Baummarderfelle	II.	11. Häute ꝛc.	b. Felle zur Pelzwerkbereitung.
Baumöl, s. Oel.			
Baumwachs	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Baumwollenabgänge } Baumwolle, rohe . . }	II.	2. Baumwolle ꝛc.	a. Rohe Baumwolle.
—, kardätschte (gestrichene oder gekrempelte) . .	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Baumwollengarn, ungemischt oder mit anderen nicht seidenen Spinnstoffen gemischt, ungebleichtes ein- und zweidrähtiges	II.	2. Baumwolle ꝛc.	b. 1. Namentlich.
— —, ungebleichtes, drei- und mehrdrähtiges, imgleichen alles gebleichte oder gefärbte Garn .	II.	2. desgl.	b. 2. Namentlich.
—, mit Seide gemischt	II.	30. Seide ꝛc.	a. Gefärbte ꝛc.
Baumwollene, desgl. aus Baumwolle und anderen vegetabilischen Spinnstoffen, ohne Beimischung von Seide, Wolle und anderen Thierhaaren gefertigte Zeuge und Strumpfwaaren, Spitzen (Tüll), Posamentier-, Knopfmacher-, Sticker- und Putzwaaren; auch dergleichen Zeug- und Strumpfwaaren mit Wolle gestickt oder			

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif. Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
brochirt; ferner Gespinnste und Tressenwaaren aus Metallfäden (Lahn) und Baumwolle, oder Baumwolle und anderen vegetabilischen Spinnstoffen, außer Verbindung mit Seide, Wolle, Bein (einschließlich Elfenbein und Fischbein), Eisen, Glas, Gummi elasticum, Gutta percha, Holz, Horn, Leder, Ledertuch, Messing, Papier, Pappe, Porzellan, Stahl und Steingut . . (S. übrigens Zeug- und Kurze Waaren.)	II.	2. Baumwolle ꝛc.	c. Namentlich.
Anmerkung. Brochirte Zeuge sind diejenigen, welchen, mittelst eines zweiten besonderen Einschlages, Muster eingewebt sind.			
Baumwollen-Samen	II.	9. Getreide ꝛc.	b. 2. Oelsaat.
Bdellium	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 2. Aloë ꝛc.
Bechurimbohnen (fabae bechurim)	II.	5. desgl.	Anmerkung 1 zu e.
Beeren, frische	I.	21. Obst, frisches.	
—, Kreuzbeeren	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 2. Namentlich.
—, Wachholderbeeren, frische und trockne . . .	II.	9. Getreide ꝛc.	b. 3. desgl.
—, andere getrocknete	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
—, eingekochte	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
—, mit Zucker, Essig, oder sonst, namentlich alle in Flaschen, Büchsen u. dergl. eingemachte, eingedämpfte oder auch eingesalzene, so wie in Blechbüchsen ꝛc. hermetisch verschlossene . .	II.	25. Material- ꝛc. W.	p. Konfitüren.
Beeren, künstliche, s. Blumen.			
Beidenwand (Warp), s. Zeugwaaren.			
Beile	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
Beinlingswolle, wie Gerberwolle.			
Beinschwarz	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Beinwaaren (Waaren aus Knochen)	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	f. Feine Holzwaaren ꝛc.
— in Verbindung mit edlem Metall ꝛc. . . .	II.	20. Kurze Waaren.	
—, geschnittene Platten, s. Knochen.			
Belladonna	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Benzoëharz	II.	5. desgl.	e. 2. Aloë ꝛc.
Benzoësäure	II.	5. desgl.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Berberisholz	II.	5. desgl.	e. 3. Namentlich.
Berberiswurzeln	II.	5. desgl.	e. 3. desgl.
Bergamottöl, s. Parfümerien.			
Bergblau	II.	5. desgl.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Bergflachs (Asbest)	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Berggelb, Berggrün	II.	5. desgl.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Bergkrystall, s. Steine, echte.			
Bergöl (Steinöl)	II.	5. desgl.	Anmerkung 1 zu e.
Bergpech	I.	27. Steine ꝛc.	
Bergroth (Farbenerde)	I.	7. Erden und Erze ꝛc.	
Bergtheer	I.	27. Namentlich.	
Bergwachs (schwarzes Steinöl)	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Beryll, s. Steine, echte.			
Berkan, s. Zeugwaaren.			
Berlinerblau, Berlinerroth	II.	5. desgl.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
*Berlocken	II.	20. Kurze Waaren.	
Bernstein, roher	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 2. Aloë ꝛc.
Bernsteinfirniß, Bernsteinöl, Bernsteinsäure, flüchtiges Bernsteinsalz . .	II.	5. desgl.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Bernsteinstaub	II.	5. desgl.	e. 2. Aloë ꝛc.
Bernsteinwaaren, wie Beinwaaren.			
Bertramwurzel	II.	5. desgl.	Anmerkung 1 zu e.
Beschläge, grobe, eiserne	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
—, feine eiserne, auch in Verbindung mit anderen unedlen Metallen	II.	6. desgl.	f. 3. Waaren, feine.
—, messingene	II.	19. Kupfer und Messing ꝛc.	b. Waaren.
— von edlem Metall, imgl. vergoldete oder plattirte	II.	20. Kurze Waaren.	
Besen aus Reisig, s. Holz.			
— aus Borsten und Haaren, grobe, desgleichen aus Reisstroh	II.	4. Bürstenbinder- ꝛc. Waaren.	a. Grobe.
—, dergl. feine, so wie aus Reisstroh, deren Griff mit Leder oder Zeugstoff überzogen ist . .	II.	4. desgl.	b. Feine.
— aus feinen geschälten Ruthen, so wie aus Reisstroh mit Bindfaden oder Weiden zusammengebunden	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Beter, s. Rosenkränze.			
Betten (ausgefüllte Federbetten) } Bettsäcke, lederne . . . . }	II.	21. Leder ꝛc.	c. Grobe Schuhm. ꝛc. Waaren.
Bettschirme, s. Meubles.			
Bettstellen, hölzerne, s. Meubles.			
—, eiserne	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Bettzeug, leinenes, rohes und gebleichtes, auch verarbeitetes	II.	22. Leinengarn ꝛc.	f. Namentlich.
— aus anderen Stoffen, nach diesen, s. daher Zeugwaaren.			
Beuteltuch, s. Zeugwaaren.			
Beutlerwaaren	II.	21. Leder ꝛc.	d. Feine Lederwaaren ꝛc.
Bezetten (Farbeläppchen)	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Bezoar	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Biber (ein Wollenzeug), s. Wollene Waaren.			
Biberfelle	II.	11. Häute ꝛc.	b. Felle zur Pelzwerkbereitung.
Bibergeil	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Biberhaare	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Bibertins (Beaverteens), s. Zeugwaaren.			
Bienenerde (Bienenkeule, Bienenrab, Abfall von der Wachsbereitung)	II.	1. Abfälle.	
Bienenkörbe und Bienenstöcke, leere . . .	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
— mit lebenden Bienen	I.	3. Namentlich.	
Bier aller Art in Fässern	II.	25. Material- ꝛc. W.	a. Namentlich.
— in Flaschen oder Krügen	II.	25. desgl.	d. desgl.
Bierhefe	II.	25. desgl.	b. β. Hefe aller Art ꝛc.
*Bijouteriewaaren, s. Kurze Waaren.			
Bilder, gemalte, auch in Kupfer gestochene, lithographirte und gezeichnete	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
—, auf Gewebe gedruckte, s. Zeugwaaren.			
— in Rahmen, s. Rahmen.			
— aus gepreßter thierischer Gallerte	II.	27. Papier ꝛc.	e. Buchbinderarbeiten.
— auf Papier mit durchgeschlagenen Randverzierungen (Spitzenbilder)	II.	27. desgl.	b. Geleimtes ꝛc.
—, kleine Heiligenbilder oder Andachtsbilder (Fabrikwaare aus Glas und Holz)	II.	10. Glas ꝛc.	e. Farbiges ꝛc. Glas ꝛc.
—, Lichtbilder, auf Papier, Wachstuch, Wachstafft und ähnlichen Stoffen (Photographien) . .	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
— —, auf Glas (Photographien)	II.	10. Glas ꝛc.	e. desgl.
— —, auf Kupferplatten (Daguerreotyp-Bilder)	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	a. Geschmiedetes ꝛc.
Bilderbogen, ganz oder zerschnitten, ordinaire, gedruckte, lithographirte, illuminirte . . .	II.	27. Papier ꝛc.	b. Geleimtes ꝛc.
—, ganz oder zerschnitten, mit Gold- oder Silberblatt belegte, auch lackirte	II.	27. desgl.	c. Gold- und Silberpapier.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Bildhauer, Bildschnitzer- und Formerarbeit:			
— aus Eisen, grobe (große Formerarbeiten aus Eisenguß, als: Statuen, Büsten ꝛc.) . . .	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
— —, feine	II.	6. desgl.	f. 3. Waaren, feine.
— aus Gips	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
— aus Holz, Holzmasse, Elfenbein, Knochen . .	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	f. Feine Holzwaaren ꝛc.
— aus Kupfer und Messing	II.	19. Kupfer und Messing ꝛc.	b. Waaren.
— aus Sandstein	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
— ganz oder theilweise aus feinem Metall ꝛc. .	II.	20. Kurze Waaren.	
— aus Steinpappe, Asphalt oder ähnlichen Stoffen	II.	27. Papier ꝛc.	e. Namentlich.
— aus Alabaster und Marmor im kleinen Maßstabe	II.	33. Steine und Steinwaaren.	b. Waaren aus Alabaster ꝛc.
—, große Marmorarbeiten (Statuen, Büsten u. dgl.)	II.	33. desgl.	Anmerkung.
— aus Töpferthon	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
— aus Fayence und Steingut, s. Fayence.			
— aus Porzellan, s. Porzellan.			
Billardkugeln	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	f. Feine Holzwaaren ꝛc.
Billardqueues, blos gehobelte	II.	12. desgl.	Anmerkung zu e. und h.
—, gebeizte, polirte	II.	12. desgl.	e. Hölzerne Hausgeräthe ꝛc.
—, feine (ausgelegte Arbeit)	II.	12. desgl.	f. Feine Holzwaaren ꝛc.
Bimasholz	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	f. Farbehölzer.
Bimsstein	I.	7. Erden und Erze ꝛc.	
—, geschlemmter und geformter	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Bindfaden aus Flachs, Hanf oder anderen vegetabilischen Spinnstoffen, mit Ausnahme der Baumwolle, ungebleicht	II.	desgl.	
—, anderer, wird je nach seiner Beschaffenheit wie Garn oder Posamentierwaare verzollt.			
Binsen	I.	24. Schachtelhalm ꝛc.	
Binsenhüte, s. Hüte.			
Binsenmatten, s. Decken und Matten.			
Birkenöl	II.	37. Theer ꝛc.	
Birkenrinde	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	c. Holzborke ꝛc.
Birkenwasser, frisches ungegohrenes	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
—, gegohrenes	II.	25. Material- ꝛc. W.	f. Wein ꝛc.
Birkhühner, s. Geflügel.			

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Birnbaumholz, s. Holz.			
Birnen, s. Obst.			
Birnen-Most, -Wein	II.	25. Material- ꝛc. W.	f. Wein ꝛc.
Bisam	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Bischof-Essenz	II.	25. Material- ꝛc. W.	p. Konfitüren.
Biscuit (Kuchen)	II.	25. desgl.	p. desgl.
— (unglasirte Porzellanwaaren)	II.	38. Töpferwaaren.	d. Porzellan, weißes.
Bister (Malerfarbe) / Bittererde	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Bitterholz	II.	5. desgl.	Anmerkung 1 zu e.
Bittersalz	II.	5. desgl.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Bitterwasser, s. Mineralwasser.			
Blackfischbein (ossa sepiae)	II.	5. desgl.	Anmerkung 1 zu e.
Blankscheite, s. Planchetten.			
Blasebälge, ordinaire	II.	21. Leder ꝛc.	c. Grobe Schuhm. ꝛc. Waaren.
—, feine, von lackirtem Holz, Messing und Saffian	II.	21. desgl.	d. Feine Lederwaaren ꝛc.
Blasen, kupferne	II.	19. Kupfer und Messing ꝛc.	b. Waaren.
—, thierische	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Blasengrün	II.	5. desgl.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
*Blaseröhre (als Spielzeug)	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	e. Hölzerne Hausgeräthe ꝛc.
— für Metallarbeiter	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
Blatternholz	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Alkanna ꝛc.
Blätter (Folia) zum Arzneigebrauch . . . / —, Farbe- und Gerbeblätter, welche nicht besonders genannt sind . . . . . (S. übrigens Blumen.)	II.	5. desgl.	Anmerkung 1 zu e.
Blattgold und Blattsilber, echtes und unechtes	II.	20. Kurze Waaren.	
Blaufarbe (Blausel)	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	g. Mennige ꝛc.
Blauholz	II.	5. desgl.	f. Farbehölzer.
Blauholz-Extract	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Blausäure / Blausaures Kali	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Blech, schwarzes Eisenblech	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	d. Namentlich.
—, gefirnißtes Eisenblech	II.	6. desgl.	e. desgl.
—, Weißblech	II.	6. desgl.	e. desgl.
—, Gold-, Silber-, Aluminium- und Platinablech	II.	20. Kurze Waaren.	

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Blech, Kupfer- und Messingblech, desgleichen polirte, gewalzte, auch plattirte Tafeln und Bleche	II.	19. Kupfer und Messing ꝛc.	a. Geschmiedetes ꝛc.
— aus Britanniametall	II.	19. Kupfer und Messing ꝛc.	a. Geschmiedetes ꝛc.
—, Neusilberblech, Argentanblech	II.	19. Kupfer und Messing ꝛc.	a. Geschmiedetes ꝛc.
—, Stahlblech, rohes	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	d. Namentlich.
— —, polirtes	II.	6. desgl.	e. desgl.
—, Zinkblech	II.	42. Zink ꝛc.	b. desgl.
Blechwaaren von Eisenblech	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
— von Kupfer- und Messingblech	II.	19. Kupfer und Messing ꝛc.	b. Waaren.
—, lackirte, s. Lackirte Waaren.			
— mit Silberbelegung ꝛc.	II.	20. Kurze Waaren.	
Blei, rohes, in Blöcken, Mulden ꝛc.	II.	3. Blei ꝛc.	a. Namentlich.
—, altes	II.	3. Blei ꝛc.	a. Namentlich.
—, gerolltes	II.	3. desgl.	b. desgl.
—, Antimonial- und Hartblei	II.	3. desgl.	a. Rohes, in Blöcken ꝛc.
Blei-Abstrich oder -Abzug	I.	1. Namentlich.	
Bleiasche	I.	1. Namentlich.	
Bleichpulver (Chlorkalk)	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	c. Bleiweiß ꝛc.
Bleierde, Bleierz, Bleiglanz	I.	7. Erden und Erze ꝛc.	
Bleiessig	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Bleigekrätz	I.	1. Namentlich.	
Bleigelb	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. desgl.
Bleiglätte	II.	3. Blei ꝛc.	a. Namentlich.
Bleioxyd, schwefelsaures, in reinem Zustande (in trockenen Stücken von reiner weißer Farbe)	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	c. Bleiweiß.
— —, mit Farbestoff gemengt oder von grauer schmutziger Farbe, auch mit Beimischungen von Gips oder essigsaurer Thonerde (Abfall von der Erzeugung der essigsauren Thonerde in den Kattundruckereien)	I.	1. Abfälle.	
—, salpetersaures ꝛc.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Bleipflaster	II.	5. desgl.	a. desgl.
Bleiplatten	II.	3. Blei u. Bleiwaaren.	b. Grobe Bleiwaaren.
Bleischrot	II.	3. Blei u. Bleiwaaren.	b. Grobe Bleiwaaren.
Bleistifte	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	f. Feine Holzwaaren ꝛc.
Bleiwaaren, grobe, als: Kessel, Platten, Röhren, Schrot ꝛc.	II.	3. Blei u. Bleiwaaren.	b. Namentlich.
—, feine, ganz oder theilweise aus Blei, auch lackirte	II.	3. desgl.	c. desgl.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Bleiweiß, rein oder versetzt, in trockenem Zustande oder mit einem Zusatze von Wasser .	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	c. Namentlich.
— —, mit Oel oder Firniß abgerieben . . .	II.	5. desgl.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Bleiweißabfälle (von schmutziger, meist grauliche Farbe, mit eingemengten Bleistückchen)	I.	1. Abfälle.	
Bleizucker (saccharum Saturni)	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. desgl.
Bleizüge (Werkzeuge zum Ziehen des Fensterbleies)	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
Blöcke, s. Blei, Holz und Zinn.			
Blonden . . . . . (S. übrigens Spitzen.)	II.	30. Seide ꝛc.	b. Seidene Zeugwaaren.
Blumen, imgleichen Blätter, Blüthen, Knospen, Beeren und Früchte, frische . . .	I.	11. Gartengewächse ꝛc.	
— —, getrocknete, zum Arzenei- und Gewerbegebrauche	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
— — künstliche, so wie sonstige Bestandtheile zu künstlichen Blumen, ohne Rücksicht auf das Material . . . . . (S. übrigens Beeren, Gartengewächse, Obst und Südfrüchte.)	II.	20 Kurze Waaren.	
Blumenzwiebeln	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Blut von geschlachtetem Vieh, sowohl flüssiges, als eingetrocknetes	I.	1. Abfälle.	
Blutegel	I.	29. Thiere, lebende.	
Blutholz	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	f. Farbehölzer.
Blutlaugensalz (auch Blutsalz genannt) . .	II.	5. desgl.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Blutstein	I.	7. Erden und Erze ꝛc.	
Bobbinets, s. Zeugwaaren.			
Bockshornsamen	II.	9. Getreide ꝛc.	b. 3. Sämereien ꝛc.
—, gemahlen	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Böhmische Steine, unechte (Glasflüsse zur Nachahmung echter Steine), s. Steine, unechte.			
—, echte, s. Steine, echte.			
Böttcherwaaren, gefärbte, oder in Verbindung mit Eisen, Messing, Kupfer ꝛc.	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	e. Hölzerne Hausgeräthe ꝛc.
—, grobe gebrauchte, mit und ohne eiserne Reifen	II.	12. desgl.	h. Namentlich.
—, grobe, rohe, ungefärbte	II.	12. desgl.	Anmerkung zu e. und h.
Bohlen, s. Holz, Bauholz.			
Bohnen, s. Gartengewächse.			

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Bohnen, trockene, s. Hülsenfrüchte.			
—, Toncabohnen —, Bechurimbohnen (fabae bechurim)	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Bohrer, grobe	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
—, feine	II.	6. desgl.	f. 3. Waaren, feine.
Bohrgestelle, hölzerne	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	e. Hölzerne Hausgeräthe ꝛc.
—, eiserne, s. Eisenwaaren.			
Bollen (Zwiebeln)	I.	11. Gartengewächse ꝛc.	
Bolus	I.	7. Erden und Erze ꝛc.	
Bolzeneisen, s. Eisen.			
Bombassine, aus Wolle und Seide, s. Zeugwaaren.			
*Bonbonnieren in Verbindung mit edlem Metall, Perlmutter ꝛc.	II.	20. Kurze Waaren.	
Bonbons, auch Boltgen	II.	25. Material- ꝛc. W.	p. Konfitüren.
Bonnets, s. Zeugwaaren.			
Borax, gewöhnlicher und raffinirter Boraxsäure	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Borke, s. Holzborke.			
Borsten	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Borten, s. Zeug- und Tressenwaaren.			
Bouillon in Tafeln	II.	25. Material- ꝛc. W.	p. Namentlich.
Bourre de Soie (Floretseide), s. Seide.			
Boy, s. Zeugwaaren.			
Boysalz	II.	25. desgl.	t. Salz.
Branntweine aller Art, auch versetzte, imgleichen Franzbranntwein	II.	25. desgl.	b. a. Namentlich.
Branntweinspülig	I.	4. Namentlich.	
Brasilienholz	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	f. Farbehölzer.
Bratenwender, Bratroste, Bratspieße Bratpfannen, eiserne, geschmiedete oder gegossene	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
—, irdene	II.	38. Töpferwaaren.	a. Gemeine.
Bratschen, Violen	II.	14. Instrumente.	
Braunkohlen	I.	30. Torf ꝛc.	
Braunroth	I.	7. Erden und Erze ꝛc.	
Braunschweiger Grün	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Braunstein	I.	7. Erden und Erze ꝛc.	
Brechnuß (Krähenaugen)	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Brechweinstein	II.	5. desgl.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Breihan, s. Bier.			
Brein, s. Hirse.			
Bremerblau, Bremergrün	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Brenngläser, ungefaßte	II.	10. Glas ꝛc.	c. Gepreßtes ꝛc.
—, gefaßte, wie Brillen.			
Brennholz, s. Holz.			
Brennmaterial, künstliches, aus Steinkohlen, Torf, Theer und dergleichen bereitet . . .	II.	34. Steinkohlen.	
Brennstahl (Cementstahl)	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	b. Geschmiedetes ꝛc. Eisen in Stäben ꝛc.
Brettbäume, Bretter, Bretterklötze, s. Holz.			
Bretter von außereuropäischem Holze, nicht über 2 Zoll Preuß. dick, gehobelt und ungehobelt	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
— für Cigarrenkisten			
Bricken (Neunaugen), s. Fische.			
Briefcouverts	II.	27. Papier ꝛc.	e. Buchbinderarbeiten ꝛc.
*Brieftaschen aus Leder oder Ledertuch . . .	II.	21. Leder ꝛc.	d. Feine Lederwaaren ꝛc.
— in Verbindung mit edlem Metall ꝛc. . . .	II.	20. Kurze Waaren.	
Brillanten, s. Steine, echte.			
Brillen, gefaßte, aller Art	II.	20. desgl.	
Brillengläser, ungefaßte, weiße	II.	10. Glas ꝛc.	c. Gepreßtes, geschliffenes ꝛc.
— —, farbige	II.	10. desgl.	e. Farbiges ꝛc. Glas ꝛc.
Britanniametall	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Britanniametallblech, s. Blech.			
Britanniametallwaaren	II.	19. Kupfer und Messing ꝛc.	b. Waaren.
Brocat (Gold- und Silberstoff).	II.	30. Seide ꝛc.	b. Seidene Zeugwaaren ꝛc.
Brod	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Brodzucker	II.	25. Material- ꝛc. W.	x. Zucker.
Bronze, Holzbronze	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	f. Feine Holzwaaren ꝛc.
Bronzepulver (geriebenes Metall, ein metallisches Pulver zum Anfärben auf Gips, Holz ꝛc.)	II.	19. Kupfer und Messing ꝛc.	b. Waaren.
Bronzewaaren, ordinaire			
—, andere, s. Kurze Waaren.			
Bruchbänder, Bruchbandagen	II.	14. Instrumente.	
Brucheisen, altes	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	a. Namentlich.
Bruchglas	I.	1. Abfälle.	
Bruchkupfer, Bruchmessing	II.	19. Kupfer und Messing ꝛc.	Anmerkung.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Bruchsteine, s. Steine.			
Bruchzink, alter, Zinkabfälle und Bruchstücke von Zinkwaaren, sofern dieselben nur als roher Zink verwendbar sind	II.	42. Zink ꝛc.	a. Roher Zink ꝛc.
Bruchzucker	II.	25. Material- ꝛc. W.	x. Zucker.
Brummeisen (Maultrommeln), s. Eisenwaaren.			
*Brummkreisel, hölzerne, gefärbte	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	f. Feine Holzwaaren ꝛc.
Brunnenröhren, hölzerne, s. Holz, Nutzholz.			
—, andere, s. Röhren.			
Brustkuchen	II.	25. Material- ꝛc. W.	p. Konfitüren.
Brustteig (pâte pectorale)			
Brustthee	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Bubulah (Bablah)	II.	5. desgl.	e. 2. Aloë ꝛc.
Buchbinderarbeiten aus Papier und Pappe, auch grobe lackirte Waaren aus diesen Urstoffen	II.	27. Papier ꝛc.	c. Namentlich.
—, feine, in Verbindung mit edlem Metall ꝛc. .	II.	20. Kurze Waaren.	
Buchdruckerschriften (Lettern)	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Buchdruckerschwärze			
Bucheckern, Buchkerne	I.	23. Samen von Waldhölzern.	
Bucheckeröl, s. Oel, alles andere.			
Buchenholz, s. Holz.			
Buchsbaumholz	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. desgl.
Buchweizen oder Heidekorn, s. Getreide.			
Bücher, gedruckte, sowohl gebunden als ungebunden	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
—, beschriebene	I.	22. Papier, beschrieben.	
—, andere, s. Papier.			
Büchsen (Feuergewehre)	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 3. Waaren, feine.
Bücklinge (Pöcklinge), s. Fische.			
*Bügel zu Arbeits- und Geldbeuteln, von Eisen	II.	6. desgl.	f. 3. desgl.
— von Messing	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	b. Waaren.
— von edlem Metall, plattirte und vergoldete .	II.	20. Kurze Waaren.	
Bügeleisen, eiserne	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
—, kupferne ꝛc.	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	b. Waaren.
Bugspriete, s. Holz, Bauholz.			
Bürstenbinder- und Siebmacherwaaren: grobe, in Verbindung mit Holz oder Eisen, ohne Politur und Lack	II.	4. Bürstenbinder- ꝛc. Waaren.	a. Namentlich.
—, feine, in Verbindung mit anderen Materialien,			

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
(jedoch mit Ausnahme von edlen Metallen, feinen Metallgemischen, echt vergoldetem oder versilbertem Metall, Schildpatt, Perlmutter, echten Perlen, Korallen oder Steinen) . .	II.	4. Bürstenbinder- ꝛc. Waaren.	b. Namentlich.
Bürstenbinder- und Siebmacherwaaren: feine andere, in Verbindung mit edlem Metall ꝛc.	II.	20. Kurze Waaren.	
Büsten, s. Bildhauerarbeit.			
Bunzen (Stahlstempel) ohne Politur	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
—, polirte	II.	6. desgl.	f. 3. Waaren, feine.
Butte, s. Fische.			
Butter, frisch oder eingeschmolzen	II.	25. Material- ꝛc. W.	g. Namentlich.
C. (Siehe auch unter dem Buchstaben K.)			
Cachemir, s. Zeugwaaren.			
Cachou (Catechu, japanische Erde), rohes, präparirtes, gereinigtes	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. desgl.
Cadmium und Cadmium-Präparate. . .	II.	5. desgl.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Caillouti's (Soda in Stücken), s. Soda.			
Cajeput-Oel	II.	5. desgl.	a. desgl.
Caliatur-Holz, s. Sandelholz.			
Callicoes (baumwollene Waaren)	II.	2. Baumwolle ꝛc.	c. Baumwollene ꝛc. Zeugwaaren.
Calomel	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Calquirpapier, Oelpapier	II.	27. Papier ꝛc.	b. Geleimtes ꝛc.
Cambrai (Kammertuch), leinenes	II.	22. Leinengarn ꝛc.	g. Bänder, Batist ꝛc.
— von Baumwolle ꝛc., s. Zeugwaaren.			
Cambrik (ein weißes glattes Baumwollengewebe)	II.	2. Baumwolle ꝛc.	c. Baumwollene ꝛc. Zeugwaaren.
Camera lucida, Camera obscura	II.	14. Instrumente.	
Camillenblumen, s. Kräuter.			
Campêcheholz	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	f. Farbehölzer.
Campher, roher	II.	5. desgl.	Anmerkung 1 zu e.
—, gereinigter	II.	5. desgl.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Camphin (von Harztheilen gereinigtes Terpentinöl)	II.	5. desgl.	a. desgl.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Canariensamen	II.	9. Getreide ꝛc.	b. 3. Sämereien ꝛc.
Canarienvögel	I.	29. Thiere, lebende.	
Candirte Sachen	II.	25. Material- ꝛc. W.	p. Konfitüren.
Candiszucker	II.	25. desgl.	x. Zucker.
Canditorwaaren	II.	25. desgl.	p. Konfitüren.
Canevas, s. Marly.			
Canneel (Zimmt)	II.	25. desgl.	k. Gewürze.
Cannetillen, s. Tressenwaaren.			
Canthariden	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Cantoons, s. Zeugwaaren.			
Capell-Asche, wie Gekrätz.			
Capellen (Geräthe bei chemischen Arbeiten)	II.	38. Töpferwaaren.	a. Gemeine.
Caput mortuum (Todtenkopf)	I.	7. Erden und Erze ꝛc.	
Carabiner und Carabinerhaken	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 3. Waaren, feine.
Caraffen, s. Glas.			
Carbolein, s. Brennmaterial, künstliches.			
Carcassen (Draht mit Seide übersponnen)	II.	20. Kurze Waaren.	
Carcassenbänder von Papier mit baumwollenem Garn übersponnen	II.	20. desgl.	
Cardamomen	II.	25. Material- ꝛc. W.	k. Namentlich.
Carillons, s. Spielwerke.			
Carmin, Carminlack / Carmoisinlack	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Carneol, s. Steine, echte.			
Caroba	II.	5. desgl.	Anmerkung 1 zu e.
Carotten zu Schnupftaback	II.	25. Material- ꝛc. W.	v. 2. α. Namentlich.
Cascarille	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Caséogomme (Käsestoff-Gummi)	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Casimir, s. Zeugwaaren.			
Cassave (Tapioka)	II.	25. Material- ꝛc. W.	q. α. Kraftmehl ꝛc.
Casselergelb	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
*Casserolen, eiserne	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
*—, kupferne und messingene	II.	19. Kupfer und Messing ꝛc.	b. Waaren.
—, silberne und plattirte	II.	20. Kurze Waaren.	
Cassia (Zimmt)	II.	25. Material- ꝛc. W.	k. Namentlich.
—, (cassia vera, Zimmtholz)	II.	25. desgl.	k. Gewürze.
—, Rohrcassia (cassia fistuln)	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Cassinets, s. Zeugwaaren.			
Cassonade (Zuckermehl, sowohl aus rohem braunem, als auch raffinirtem, aber wieder zerschlagenem oder zerstampftem Zucker bestehend), s. Zucker.			
Castor (Biberhaar)	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Castoreum (Bibergeil)	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Castorhüte, s. Hüte.			
Castorstrümpfe, s. Zeugwaaren.			
Catechu (Cachou), rohes, präparirtes, gereinigtes	II.	5. desgl.	e. 3. Namentlich.
Cauris (eine Art Schneckenschalen)	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Alkanna ꝛc.
Cautchouc (Coutchouc), s. Gummi elasticum.			
Cayennepfeffer	II.	25. Material- ꝛc. W.	k. Gewürze.
—, pulverisirt in Gläsern, zum Tafelgenuß . .	II.	25. desgl.	p. Konfitüren.
Cedernholz	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Namentlich.
Cedratfrüchte (Paradiesäpfel)	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
—, eingemachte	II.	25. Material- ꝛc. W.	p. Konfitüren.
Cellos (Violoncellos)	II.	14. Instrumente.	
Cement, roher oder gerösteter gemahlener Stein (Tufstein, Traß, rohes Material), s. Steine.			
—, mit Harzen und anderen Materialien präparirter Mastircement	I.	27. Namentlich.	
Cementkupfer	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	Anmerkung.
Cementstahl	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	b. Namentlich.
Chagrin	II.	21. Leder ꝛc.	b. Brüsseler ꝛc. Leder.
Chaisen, s. Wagen.			
Chalcedon, s. Steine, echte.			
Chalons, s. Zeugwaaren.			
Champignons, s. Pilze.			
Charniere, s. Gewinde.			
Charpie, gezupfte	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
—, gewebte, aus Baumwolle	II.	2. Baumwolle ꝛc.	c. Baumwoll. ꝛc. Zeugw.
— —, aus Leinen	II.	22. Leinengarn ꝛc.	f. Gebleichte ꝛc.
Chatoullen, s. Schatullen.			
Chemische Fabrikate für den Medicinal- und Gewerbegebrauch, soweit sie nicht namentlich ausgenommen sind	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Namentlich.
*Chemische Feuerzeuge, in Verbindung mit edlen Metallen ꝛc.	II.	20. Kurze Waaren.	

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Chenille, baumwollene	II.	2. Baumwolle ꝛc.	c. Baumwollene ꝛc. Zeugwaaren.
—, wollene	II.	41. Wolle ꝛc.	c. 1. Bedruckte ꝛc.
—, seidene	II.	30. Seide ꝛc.	b. Seidene Zeugwaaren.
— —, auf leinene oder baumwollene Fäden gesponnen	II.	30. desgl.	b. desgl.
—, auf Draht	II.	20. Kurze Waaren.	
Chili-Salpeter (salpetersaures Natron)	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 2. Aloë ꝛc.
China (Fieberrinde)	II.	5. desgl.	Anmerkung 1 zu e.
Chinchilla	II.	11. Häute ꝛc.	b. Felle zur Pelzwerkbereitung.
Chinesisches Gras	II.	8. Flachs ꝛc.	
—, Gespinnste und Gewebe daraus, wie Leinengarn und Zeugwaaren, leinene.			
Chinin, Chininsalze	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Chinoidin oder Chiniodin (Chinaharz)	II.	5. desgl.	a. desgl.
Chirurgische Instrumente	II.	14. Instrumente.	
Chlorkalk, trockener, flüssiger, auch Chlorkalkwasser	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	c. Bleiweiß ꝛc.
Chocolade und Chocolade-Surrogate	II.	25. Material- ꝛc. W.	n. Namentlich.
Chromerz	I.	7. Erden und Erze ꝛc.	
Chromgelb, Chromgrün Chromoxyd Chromroth (chromsaures Blei)	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Chromsaures Kali	II.	5. desgl.	g. Namentlich.
Chrysolith Chrysopras	s. Steine, echte.		
Cibeben, Rosinen	II.	25. Material- ꝛc. W.	i. β. Trock. Südfrüchte.
Cichorien, ungetrocknete	I.	11. Gartengewächse, frische ꝛc.	
—, getrocknete	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
—, gebrannte, pulverisirte (Cichorienpulver)	II.	25. Material- ꝛc. W.	m. α. Kaffee, roher.
Cider	II.	25. desgl.	f. Namentlich.
Cigarren	II.	25. desgl.	v. 2. β Namentlich.
Cigarren-Etuis, s. Geldtäschchen.			
Cigarrenkisten-Bretter, s. Bretter.			
Cinchonin, Cinchoninsalze	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Circassia und Circassienne, s. Wollenwaaren.			
Circulaire, gedruckte oder lithographirte, wie Preiscourante.			

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Cirkel	II.	14. Instrumente.	
Citronat	II.	25. Material- ꝛc. W.	p. Konfitüren.
Citronen, ſ. Südfrüchte.			
—, blos in Salz gepökelte	II.	25. desgl.	i. β. Trockene Südfrüchte.
—, zerſchnitten und mit Meer- oder Salzwaſſer übergoſſen			
Citronenöl	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Citronenſäure, kryſtalliſirte	II.	5. desgl.	a. desgl.
Citronenſaft, in Fäſſern	II.	5. desgl.	e. 3. Namentlich.
—, in Krügen oder Flaſchen	II.	25. Material- ꝛc. W.	d. Bier und Eſſig in Flaſchen oder Kruken.
Citronenſchalen, getrocknete	II.	25. desgl.	i. β. Trockene Südfrüchte.
Clarinetten	II.	14. Inſtrumente.	
Claves (Beſtandtheile zu Claviaturen)	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	e. Hölzerne Hausgeräthe ꝛc.
Claviaturen, vollſtändig zuſammengeſetzte	II.	14. Inſtrumente.	
Claviere	II.	14. desgl.	
Clavierdraht, ſ. Draht.			
Coaks (Steinkohlen)	II.	34. Steinkohlen.	
Coatings, ſ. Zeugwaaren.			
Cobaltum cryſtalliſatum, ſ. Fliegenſtein.			
Cochenille, echte und unechte, in Körnern und gemahlen	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Namentlich.
—, präparirte in Teigform	II.	5. desgl.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Cocons, ſ. Seiden-Cocons.			
Cöleſtin (natürlicher ſchwefelſaurer Strontian)	II.	5. desgl.	Anmerkung 1 zu e.
Cognac	II.	25. Material- ꝛc. W.	b. α. Branntwein ꝛc.
Colcothar (caput mortuum)	I.	7. Erden und Erze ꝛc.	
Colombinenlack	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Colophonium	II.	5. desgl.	e. 2. Aloë ꝛc.
Coloquinten	II.	5. desgl.	Anmerkung 1 zu e.
Colorin (ein Krappräparat)	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Commoden, ſ. Meubles.			
Compaſſe	II.	14. Inſtrumente.	
Conchilien, ſ. Muſchelſchalen.			
Conditorwaaren	II.	25. Material- ꝛc. W.	p. Konfitüren.
Conſerven (eine Art Kräuterzucker)			
Conſommé (Gallerte von Knochen und Fleiſch)			

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif. Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Copaiva-Balsam }	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 2. Aloë ꝛc.
Copal (Harz) . . }			
Copirmaschinen	II.	14. Instrumente.	
Cordons, s. Zeugwaaren und Tressenwaaren.			
Cords, s. Zeugwaaren.			
Corduan und Corduanwaaren, s. Leder und Lederwaaren.			
Coriander	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
—, candirter (dragées)	II.	25. Material- ꝛc. W.	p. Konfitüren.
Corozo-Nüsse	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Alkanna ꝛc.
Corsets, s. Schnürleiber.			
Coutchouc (Cautchouc), s. Gummi elasticum.			
Cravatten, s. Halsbinden.			
Cremor tartari (pulverisirter Weinstein) . . .	I.	32. Weinstein.	
Crepinen, }			
Crepon, Crêpe, } s. Zeugwaaren.			
Crinoline, Zeugstoff }			
—, Unterziehkleider aus Zeugstoffen mit Reifen aus Eisen, Stahl, Fischbein ꝛc.	II.	18. Kleider, fertige ꝛc.	
Crinolinfedern	II.	6. Eisen und Stahl.	f. 3. Waaren, feine.
—, mit Zeugstoffen überzogen	II.	20. Kurze Waaren.	
Crinolingestelle (Crinolinfedern mit oder ohne Überzug von Zeug, verbunden durch Bänder oder Zeugstreifen)	II.	20. desgl.	
Crocus (Saffran)	II.	25. Material- ꝛc. W.	k. Gewürze.
Crocus, crocus martis (ein Putz- und Polirpulver)	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Cubeben	II.	25. Material- ꝛc. W.	k. Namentlich.
Cucummern, s. Gartengewächse.			
Cudbear (Persio)	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Cumin (römischer Kümmel)	II.	5. desgl.	desgl.
Curaçao.	II.	25. Material- ꝛc. W.	b. α. Branntwein ꝛc.
Curaçao-Schalen	II.	25. desgl.	i. β. Trockene Südfrüchte.
Cyan-Kalium	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Cyder	II.	25. Material- ꝛc. W.	f. Namentlich.
D.			
Dachfilz aus gepreßten Thierhaaren, auch mit Zwischenlagen von straminartigem Zeugstoff .	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif. Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Dachfilz, getheerter, wie Asphaltfilz.			
Dachpfannen, Dachziegel, s. Steine.			
Dachplatten, Dachrinnen } nach dem Material.			
Dachrohr	I.	24. Schachtelhalm ꝛc.	
Dachsfelle	II.	11. Häute ꝛc.	b. Felle zur Pelzwerkbereitung.
Dachspäne, s. Holz, Nutzholz.			
Dachziegel, s. Steine.			
Därme	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Daggert (Birkentheer)	II.	37. Theer ꝛc.	
Daguerreotypapparate	II.	14. Instrumente.	
Daguerreotypbilder auf Kupferplatten . . .	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	a. Geschmiedetes ꝛc.
Damast, leinener	II.	22. Leinengarn ꝛc.	f. Gebleichte ꝛc. Leinwand.
— von anderen Stoffen, s. Zeugwaaren.			
*Damenbretter, hölzerne, gefärbte, lackirte ꝛc. .	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	e. Hölzerne Hausger. ꝛc.
— —, feine (ausgelegte Arbeit)	II.	12. desgl.	f. Feine Holzwaaren ꝛc.
— von Pappe	II.	27. Papier ꝛc.	e. Buchbinderarbeiten ꝛc.
Dammarharz	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 2. Aloë ꝛc.
Dampfmaschinen, s. Maschinen.			
Darmsaiten	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
—, mit Draht besponnene	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	b. Waaren.
—, mit Seide besponnene	II.	20. Kurze Waaren.	
Datteln	II.	25. Material- ꝛc. W.	i. β. Namentlich.
Dauben (Faßholz), s. Holz.			
Daunen (Bettfedern)	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Decken, von sämischgarem oder lohgarem Leder .	II.	21. Leder ꝛc.	a. 1. Lohgare ꝛc. Häute ꝛc.
— von Pelz, gefütterte	II.	28. Pelzwerk.	a. Namentlich.
— —, ungefütterte	II.	28. desgl.	b. desgl.
— (Fußdecken) aus Stroh, Schilf, Bast, Binsen und feinen Baumwurzeln, s. Matten.			
— (Fußdecken) aus Binsengeflecht, groben Baumwurzeln, Kokosfasern, losen (nicht versponnenen) Fasern von Manillahanf, Jute und anderen losen vegetabilischen Fasern, gefärbt und ungefärbt; ferner dergleichen in Verbindung mit Bindfaden aus Hanf und mit Werg, auch mit einer Einfassung von Leinen, Wolle ꝛc. bis zu 2″ Breite	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
— —, dergl. mit einer über 2″ breiten Einfassung von Leinen, Wolle ꝛc.	II.	41. Wolle ꝛc.	c. 3. Fußteppiche.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Decken (Fußdecken), ganz grobe, aus Kälber- oder Hundehaaren und Werg	II.	41. Wolle ꝛc.	Anmerkung.
— (Fußdecken, Fußteppiche) aus Wolle oder anderen Thierhaaren, allein oder in Verbindung mit anderen nicht seidenen Spinnmaterialien .	II.	41. desgl.	c. 3. Namentlich.
— (Pferdedecken) aus Tuchenden geflochten . .	II.	41. desgl.	c. 2. Gewalkte, unbedruckte ꝛc.
— (Tischdecken) aus ungespaltenem Stroh, Bastplatten	II.	35. Stroh- ꝛc. Waaren.	b. Stroh- und Bastgeflechte ꝛc.
— (Tischdecken) aus lackirten ꝛc., auf Zeugstoffe geklebten Holzstäben	II.	12. Holz ꝛc.	f. Feine Holzwaaren ꝛc.
—, baumwollene, seidene ꝛc., s. Zeugwaaren.			
Deckleinwand, s. Leinwand.			
*Degen, fertige, Degengefäße	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 3. Waaren, feine.
— in Verbindung mit edlem Metall ꝛc. . . .	II.	20. Kurze Waaren.	
*Degengehänge oder -Kuppeln, grobe . .	II.	21. Leder ꝛc.	c. Grobe Schuhm. ꝛc. Waaren.
— von sämisch- oder weißgarem Leder, Korduan, Saffian ꝛc.	II.	21. desgl.	d. Feine Lederwaaren.
—, mit Gold oder Silber ꝛc. belegte	II.	20. Kurze Waaren.	
Degenklingen ohne Politur	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
—, feine, polirte	II.	6. desgl.	f. 3. Waaren, feine.
Degenscheiden, eiserne, ohne Politur	II.	6. desgl.	f. 2. Waaren, grobe.
— —, feine, polirte	II.	6. desgl.	f. 3. Waaren, feine.
— von Messing	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	b. Waaren.
— von lohgarem Leder	II.	21. Leder ꝛc.	c. Grobe Schuhm. ꝛc. Waaren.
— in Verbindung mit edlem Metall	II.	20. Kurze Waaren.	
Degras (Abfall bei der Sämischgerberei, dem Walken und Waschen von wollenen Garnen und Tuchen, und von Thierkadavern) . . .	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Deichsel, blos gehobelte	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	Anmerkung zu e. und h.
—, gefärbte, lackirte	II.	12. desgl.	e. Hölzerne Hausgeräthe ꝛc.
Demantpulver	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Derbyspath (kohlensaurer Baryt)	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Alkanna ꝛc.
Devisen (Conditorwaaren)	II.	25. Material- ꝛc. W.	p. Konfitüren.
— von Papier	II.	27. Papier ꝛc.	b. Geleimtes ꝛc.
Dextrin	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Diamanten, s. Steine, echte.			
Dielen, s. Holz, Bauholz.			
Diesbacher Blau (Berlinerblau)	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Digestivsalz, s. Kali, salzsaures.			
Dillsamen	II.	9. Getreide ꝛc.	b. 3. Sämereien ꝛc.
Dinkel oder Spelz, s. Getreide.			
Dinte, Dintenpulver	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Dividivi (Schoten zum Gerben und Färben) .	II.	5. desgl.	e. 2. Aloë ꝛc.
Dochte, gewebte, gewichste und ungewichste, aus Baumwolle, auch mit Leinen vermischt . .	II.	2. Baumwolle ꝛc.	c. Baumwollene ꝛc. Zeugwaaren.
—, ungewebte, baumwollene	II.	2. desgl.	b. 2. Baumwollengarn, ungebleichtes drei- u. mehrdrähtiges ꝛc.
—, leinene	II.	22. Leinengarn ꝛc.	g. Bänder, Batist ꝛc.
—, halbseidene	II.	30. Seide ꝛc.	c. Alle obige Waaren ꝛc.
Doder (Leindotter) . . . . . (Siehe übrigens Feldfrüchte.)	II.	9. Getreide ꝛc.	b. 2. Namentlich.
Dolche, s. Degen.			
*Dominospiele	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	f. Feine Holzwaaren ꝛc.
Doppelsalz (arcanum duplicatum), s. Kali, schwefelsaures.			
Doppelvitriol (gemischter Vitriol)	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	g. Mennige ꝛc.
Dornschlag	I.	5. Dünger, thierischer ꝛc.	
Dorsch, s. Fische.			
*Dosen, ganz oder theilweise aus edlem Metall, feinen Metallgemischen, aus echt vergoldetem oder versilbertem Metall, aus Schildpatt, Perlmutter ꝛc.; desgleichen aus unedlem Metall, jedoch fein gearbeitet und entweder mehr oder weniger vergoldet oder versilbert oder auch vernirt oder in Verbindung mit Alabaster ꝛc., auch fein lackirte	II.	20. Kurze Waaren.	
— mit musikalischem Spielwerk (Musikdosen), s. Spielwerke.			
Dosse, s. Hanf.			
Drachenblut (ein hochrothes Harz vom Drachenbaum)	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 2. Aloë ꝛc.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Draht, Eisen- und Stahldraht, auch verkupferter Anm. Rundes Eisen und runder Stahl von weniger als zwei Linien Preußisch im Durchmesser sind als Draht zu betrachten.	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	e. Namentlich.
— —, mit Gummi elasticum oder Gutta percha überzogen, umwickelt, umsponnen oder umflochten	II.	6. desgl.	f. 3. Waaren, feine.
—, mit Papier überzogen, s. Papierdraht.			
—, Kupfer- und Messingdraht, gewöhnlicher und plattirter	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	a. Geschmiedetes ꝛc.
— —, mit Gummi elasticum oder Gutta percha überzogen, umwickelt, umsponnen oder umflochten	II.	19. desgl.	b. Waaren.
—, besponnener leonischer oder unechter. . . .	II.	19. desgl.	b. desgl.
—, Gold- und Silberdraht, echter, imgl. Aluminium- und Platinadraht	II.	20. Kurze Waaren.	
—, mit Seide übersponnen (Carcassen). . . .			
Drahtband (Verbindung von Draht mit Gespinnst)			
Drahtbürsten für Metallarbeiter, von Eisendraht	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
— von Messingdraht	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	b. Waaren.
Drahtpuppen	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 3. Waaren, feine.
Drahtsaiten (Clavierdraht), s. Draht.			
Drahtwaaren von Eisen- und Stahldraht, grobe	II.	6. desgl.	f. 2. Waaren, grobe.
— —, feine.	II.	6. desgl.	f. 3. Waaren, feine.
— von Kupfer- und Messingdraht	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	b. Waaren.
— von edlem Metall oder damit in Verbindung .	II.	20. Kurze Waaren.	
Drainröhren, aus Ziegelerde	I.	27. Steine ꝛc.	
—, aus Thon, s. Röhren.			
Draß, s. Oeldraß.			
Drechslerwaaren, grobe, rohe, ungefärbte . .	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	Anmerkung zu e. und h.
—, gefärbte, gebeizte, gefirnißte, lackirte, polirte, auch die in einzelnen Theilen mit Eisen, Messing oder lohgarem Leder verbunden sind. .	II.	12. desgl.	e. Namentlich.
—, feine, auch die mit anderen Materialien (edle Metalle, feine Metallgemische, echt vergoldetes oder versilbertes Metall, echte Steine, Korallen, Perlen, Perlmutter und Schildpatt ausgenommen) in Verbindung sind, desgleichen Spielzeug	II.	12. desgl.	f. desgl.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Drechslerwaaren, ganz oder theilweise aus Perlmutter, Schildpatt oder in Verbindung mit edlen Metallen ꝛc.	II.	20. Kurze Waaren.	
Drehbänke, hölzerne	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	Anmerkung zu e. und h.
Drehorgeln	II.	14. Instrumente.	
—, kleine, als Spielzeug eingehend	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	f. Feine Holzwaaren ꝛc.
Dreidel (ein Werkzeug zum Reinigen der Schiffe)	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Drill, s. Zeugwaaren.			
Drillich, s. Leinwand.			
Drogueriewaaren, s. Apothekerwaaren.			
Druckformen aus Blei und Spießglanz . . .	II.	desgl.	
—, hölzerne	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	e. Hölzerne Hausgeräthe ꝛc.
Druckkleister (ein Gummisurrogat aus Stärke).	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Druckpapier, s. Papier.			
Drucktücher aus gummirten Zeugen, s. Gummidrucktücher.			
Drusenasche (Weinhefenasche)	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	i. Pott-(Waid-) Asche ꝛc.
Dünger (thierischer oder Stall-).	I.	5. Dünger ꝛc.	
Düngesalz, auf besondere Erlaubnißscheine und unter Controle der Verwendung . . .			
Düngungsmittel, künstliche, auf besondere Erlaubniß			
E.			
Eau de Cologne, Eau de Lavande und andere ähnliche wohlriechende Wasser, s. Parfümerien.			
Eau de Javelle	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Ebenholz	II.	5. desgl.	e. 3. Alkanna ꝛc.
Ebereschen, frische	I.	11. Gartengewächse, frische ꝛc.	
Eckerdoppern, s. Knoppern.			
Edelsteine, s. Steine, echte.			
Effecten, gebrauchte, von Anziehenden zur eigenen Benutzung	I.	15. Hausgeräthe ꝛc.	
—, neue, insofern sie Ausstattungsgegenstände von Ausländern sind, welche sich aus Veranlassung ihrer Verheirathung im Lande niederlassen, auf besondere Erlaubniß . . .			

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Effecten reisender Künstler (Geräthe, Instrumente, Schaugegenstände) zur Ausübung ihres Berufes (S. übrigens Reisegeräthe.)	I.	17. Kleidungsstücke ꝛc.	
Eger Brunnenwasser, s. Mineralwasser.			
Eggen	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	Anmerkung zu e. und h.
Eibenholz, s. Holz, Bau- und Nutzholz.			
Eichelkaffee	II.	25. Material- ꝛc. W.	m. α. Kaffee, roher ꝛc.
Eicheln	I.	23. Samen von Waldhölzern.	
Eichenholz, s. Holz.			
Eichenholz-Extract	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Alkanna ꝛc.
Eichenrinde, zur Feuerung oder (gemahlen) zur Lohe	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	c. Holzborke ꝛc.
Eiderdunen (Bettfedern)	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Eier	I.	6. Namentlich.	
—, ausgeblasene, für Sammler	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Eigelb (mucilage jaune)	II.	desgl.	
Eimer von Holz, s. Böttcherwaaren.			
— von Leder	II.	21. Leder ꝛc.	c. Grobe Schuhm. ꝛc. Waaren.
— von Hanf	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
— von Eisenblech	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
— von Kupfer und Messing	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	b. Waaren.
Eingeweide, frische, zum Genuß . . . . . (S. übrigens Därme.)	II.	25. Material- ꝛc. W.	h. Fleisch ꝛc.
Eis, rohes	I.	7. Namentlich.	
Eisen, als: Roheisen aller Art	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	a. Namentlich.
—, altes Brucheisen, Eisenfeile, Hammerschlag			
—, geschmiedetes und gewalztes (mit Ausnahme des façonnirten), in Stäben von 1/2 Quadratzoll Preußisch im Querschnitt und darüber; desgl. Luppeneisen, Eisenbahnschienen, auch Roh- und Cementstahl, Guß- und raffinirter Stahl	II.	6. desgl.	b. desgl.
Anm. Flacheisen in Stäben über 7 Zoll Preußisch breit wird wie geschmiedete Eisenplatten verzollt.			
—, geschmiedetes und gewalztes (mit Ausnahme des façonnirten), in Stäben von weniger als 1/2 Quadratzoll Preußisch im Querschnitt	II.	6. desgl.	c. desgl.
Anm. Rundes Eisen von weniger als zwei Linien Preußisch im Durchmesser ist als Eisendraht zu betrachten.			

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Eisen, façonnirtes, in Stäben (mit Ausschluß der Eisenbahnschienen)			
Anm. Zum façonnirten Eisen wird Eisen in Stäben dann gerechnet, wenn dessen Querschnitt eine andere Figur, als die eines Rechteckes (Quadrats oder Oblongums), Polygons, Kreises oder Halbkreises bildet.	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	d. Namentlich.
—, zu groben Bestandtheilen von Maschinen und Wagen (Kurbeln, Achsen und dergleichen) roh vorgeschmiedetes, insofern dergleichen Bestandtheile einzeln einen Centner und darüber wiegen			
—, schwefelsaures, s. Eisenvitriol.			
—, salpetersaures, salzsaures und andere Eisenpräparate	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Eisenbahnschienen	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	b. Namentlich.
Eisenbeize	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	d. desgl.
Eisenblech, schwarzes	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	d. desgl.
—, weißes (Weißblech) —, gefirnißtes	II.	6. desgl.	e. desgl.
Eisendraht, s. Draht.			
Eisenerz oder Eisenstein	II.	7. Erze.	a. Eisen- und Stahlstein.
Eisenfeile	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	a. Namentlich.
Eisenplatten, gegossene	II.	6. desgl.	f. 1. Ganz grobe Gußw.
—, geschmiedete oder gewalzte, rohe (unpolirte) .	II.	6. desgl.	d. Namentlich.
— —, polirte	II.	6. desgl.	e. desgl.
Eisenrostwasser (Rückstand von der Eisenblechfabrikation), s. Eisenbeize.			
Eisensaffran (ein Putz- und Polirmittel) . .	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Eisenstäbchen für Weberkämme	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
Eisenvitriol, s. Vitriol.			
Eisen- und Stahlwaaren, ganz grobe Gußwaaren in Oefen, Platten, Gittern ꝛc. . .	II.	6. desgl.	f. 1. Namentlich.
—, Anker, so wie Anker- und Schiffsketten . .	II.	6. desgl.	d. desgl.
—, Röhren von gewalztem und gezogenem Schmiedeeisen zu Gas und Wasserleitungen	II.	6. desgl.	d. Façonnirtes ꝛc.
—, grobe aus geschmiedetem Eisen oder Eisenguß, aus Eisen und Stahl, Eisenblech, Stahl- und Eisendraht, auch in Verbindung mit Holz gefertigt; imgleichen Waaren dieser Art, die ge-			

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
firnißt, verkupfert oder verzinnt, jedoch nicht polirt sind; ferner große Formerarbeiten aus Eisenguß, als: Statuen, Büsten ꝛc. . . .	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waacen, grobe.
*Eisen- und Stahlwaaren, feine, sie mögen ganz aus feinem Eisenguß, polirtem Eisen oder Stahl (mit Ausschluß der Näh- und Stricknadeln, so wie der Häkelnadeln ohne Griffe), oder aus diesen Urstoffen in Verbindung mit Holz, Horn, Knochen, lohgahrem Leder, Kupfer, Messing, Zinn (letzteres polirt) und anderen unedlen Metallen gefertigt sein; imgleichen lackirte und vernirte Eisenwaaren	II.	6. desgl.	f. 3. Namentlich.
— in Verbindung mit edlen Metallen ꝛc. . . .	II.	20. Kurze Waacen.	
Eiweiß, getrocknetes (Albumin)	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Elastisches Harz und Waaren daraus, s. Gummi elasticum und Gummi elasticum-Waaren.			
Electrisirmaschinen	II.	14. Instrumente.	
Elemi (Gummiharz)	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 2. Aloë ꝛc.
Elendshäute	II.	11. Häute ꝛc.	a. Rohe Häute ꝛc.
Elephantenzähne, ganz oder in einzelne Theile zerschnitten	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Alkanna ꝛc.
Elfenbein, rohe blos geschnittene Platten und Stücke, insofern sie nicht erkennbar zu bestimmten Zwecken (zu Messerheften, Bechern, Stockknöpfen ꝛc.) vorgearbeitet sind, auch gebranntes Elfenbein (Elfenbeinschwarz)	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
—, geschnittene Platten und Stücke, entweder geschliffen oder polirt, oder erkennbar zu bestimmten Zwecken (zu Messerheften, Bechern, Stockknöpfen ꝛc.) vorgearbeitet	II.	12. Holz, Holzwaacen ꝛc.	f. Feine ꝛc.
— vegetabilisches, s. Corozo-Nüsse.			
Elfenbein-Abfälle, (Späne, Sägemehl und kleine unregelmäßige Stückchen)	II.	1. Abfälle.	
Elfenbein-Nüsse, s. Corozo-Nüsse.			
Elfenbeinwaaren, s. Beinwaaren.			
Ellipeöl, s. Oel, alles andere.			
Email, künstliche Glasurmasse, feine, (Pott) . .	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Emailwaaren, s. Fayence, auch Kurze Waaren.			

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Emballage, gebrauchte, als: Leinwand, Flanellstücke ꝛc.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Englisch-Pflaster	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Englisch-Roth	I.	7. Erden und Erze ꝛc.	
Enten, s. Geflügel.			
Enzianwurzeln	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Epsomer Salz (Bittersalz)	II.	5. desgl.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Erbsen, s. Gartengewächse.			
—, trockene, s. Hülsenfrüchte.			
Erdäpfel	I.	11. Gartengewächse, frische ꝛc.	
Erdbeeren, s. Beeren.			
Erdbirnen	I.	11. desgl.	
Erde, gelbe, grüne, rothe Farbenerde	I.	7. Erden und Erze ꝛc.	
—, japanische (Cachou), rohe, präparirte, gereinigte	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Alkanna ꝛc.
—, Porzellanerde	I.	7. Erden und Erze ꝛc.	
Erden, die nicht besonders genannt sind	I.	7. Namentlich.	
Erdenzeug (gemeine Töpferwaaren)	II.	38. Töpferwaaren.	a. Gemeine.
Erdflachs	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Erdgeschirr in Verbindung mit Metallen, s. Fayence.			
Erdharz	I.	27. Steine ꝛc.	
Erdkugeln (Globen)	II.	14. Instrumente.	
Erdmandeln, frische	I.	11. Gartengewächse, frische ꝛc.	
—, getrocknete	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
—, gebrannte, pulverisirte	II.	25. Material- ꝛc. W.	m. α. Kaffee, roher ꝛc.
Erdnüsse (Erdpistazien)	I.	11. Gartengewächse, frische ꝛc.	
Erdpechkitt	I.	27. Steine ꝛc.	
Erlenholz, s. Holz.			
Erze, die nicht besonders genannt sind	I.	7. Namentlich.	
Erzeugnisse des Ackerbaues und der Viehzucht eines einzelnen, von der Zollgrenze durchschnittenen Landguts, dessen Wohn- oder Wirthschaftsgebäude innerhalb dieser Grenze gelegen sind	I.	8. desgl.	
—, rohe, des Mineral-, Thier- und Pflanzenreichs zum Gewerbe- und Medicinalgebrauche, sofern sie nicht namentlich ausgenommen sind	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Eschel (blaue Kobaltfarbe)	II.	5. desgl.	g. Mennige ꝛc.

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Eschenholz, s. Holz.			
Esel, s. Pferde.			
Esparsette, s. Klee und Kleesaat.			
Essenzen zur Verbreitung von Wohlgeruch, wie Parfümerien.			
— zum Arzneigebrauche	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
— zum Würzen von Speisen und Getränken . .	II.	25. Material- ꝛc. W.	p. Konfitüren.
Essig aller Art, in Fässern jeder Größe, desgl. in Flaschen oder Krügen von mindestens einem Centner Bruttogewicht	II.	25. desgl.	c. Namentlich.
— in kleineren Flaschen oder Krügen	II.	25. desgl.	d. desgl.
Essigäther	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Etamine (Stamin, Tamis, ein leichtes wollenes Zeug), s. Zeugwaaren.			
Etiketten, lithographirtes oder bedrucktes Papier zu Etiketten, kolorirte und andere Enveloppen zu Parfümerien ꝛc.	II.	27. Papier ꝛc.	b. Geleimtes ꝛc.
—, ausgeschlagene, für Zeugwaaren ꝛc. . . .	II.	27. desgl.	e. Buchbinderarbeiten ꝛc.
*Etuis	II.	20. Kurze Waaren.	
Anmerk. Etuis, welche in Toiletten oder sogenannten Necessaires bestehen, kommen mit den darin enthaltenen Gegenständen zusammengenommen als ein Ganzes nach demjenigen Tarifsatze in Verzollung, welchem der höher tarifirte Theil — sei es das Etui, für sich allein betrachtet, oder dessen Gesammtinhalt, getrennt von dem Etui gedacht, — unterliegt. Gehen solche Etuis noch in besonderen Umschließungen ein, deren Zweck ist, die Etuis selbst dauernd vor Beschädigung zu schützen, so werden diese Umschließungen dem Nettogewichte beigerechnet, ohne auf den nach Vorstehendem zu bestimmenden Zollsatz einen Einfluß zu äußern.			
Euphorbium	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 2. Aloë ꝛc.
Extracte zum Arzneigebrauche	II.	5. desgl.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
F.			
Fabrikate, chemische, für den Medicinal- und Gewerbegebrauch, soweit sie nicht namentlich ausgenommen sind	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Namentlich.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Fabrikate, Mühlenfabrikate, s. unter M.			
Fabrikgeräthschaften, gebrauchte, von Anziehenden zur eignen Benutzung	I.	15. Hausgeräthe ꝛc.	
Fabrikmaterialien, die nicht besonders genannt sind	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Fackeln aus Pech	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
— aus Wachs	II.	23. Lichte.	
Fadennudeln	II.	25. Material- ꝛc. W.	q. α. Kraftmehl ꝛc.
*Fächer	II.	20. Kurze Waaren.	
Fächser (Schößlinge von Bäumen und Reben) .	I.	2. Bäume zum Verpflanzen ꝛc.	
Fälbel (Felbel), s. Zeugwaaren.			
Färberbaum (Sumach), gemahlen und ungemahlen	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 2. Aloë ꝛc.
Färberflechten	I.	11. Gartengewächse, frische ꝛc.	
Färberginster (genista tinctoria)	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Namentlich.
Färberlack	II.	5. desgl.	e. 3. Alkanna ꝛc.
Färberröthe (Krapp)	II.	5. desgl.	e. 1. Krapp.
Fässer, s. Böttcherwaaren.			
Fagotte	II.	14. Instrumente.	
Fahlleder	II.	21. Leder ꝛc.	a. 1. Namentlich.
Fahrzeuge der Reisenden, Fuhrleute und Schiffer	I.	17. Kleidungsstücke ꝛc.	
*Falzbeine von Holz, s. Holzwaaren.			
— von Knochen, Elfenbein, s. Beinwaaren.			
Fantasieseide, s. Seide.			
Farbe- und Gerbeblätter, die nicht besonders genannt sind	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Farbehölzer, in Blöcken	II.	5. desgl.	f. 1. Namentlich.
—, gemahlen, geraspelt oder in ähnlicher Weise zerkleinert	II.	5. desgl.	f. 2. desgl.
Farbholz-Extracte . . } Farbelappchen (Bezetten) }	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Farben, Maler-, Wasch- und Pastellfarben, die nicht namentlich ausgenommen sind . . .	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. desgl.
Farbenerde, gelbe, grüne, rothe	I.	7. Erden und Erze ꝛc.	
Farben- und Tuschkasten:			
a. wenn die Farben und Tusche in gewöhnlichen Kästchen eingebracht werden, so daß erstere die Hauptsache ausmachen	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Farben- und Tuschkasten: b. in feiner gearbeiteten Kästchen, die im Vergleich mit den darin enthaltenen Farben und Tuschen als die Hauptsache anzusehen sind, wird der Eingangszoll nach demjenigen Satze erhoben, welchen die Beschaffenheit der Kästchen bedingt.			
Farbenstifte (Pastellstifte) / Farbentäfelchen	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Farin (Zuckermehl)	II.	25. Material- ꝛc. W.	x. Zucker.
Fasanen, s. Geflügel.			
Faschinen, s. Holz.			
Faßdauben (Faßstäbe, Faßholz), s. Holz, Nutzholz.			
Fayence oder Steingut, einfarbiges oder weißes Anmerk. Zu dem einfarbigen Fayence gehört auch das nur äußerlich einfarbig lackirt, gefirnißt u. s. w. dargestellte.	II.	38. Töpferwaaren.	b. Namentlich.
—, bemaltes, bedrucktes, vergoldetes oder versilbertes, auch mit Schrift oder in ähnlicher einfacher Weise verziertes	II.	38. desgl.	c. desgl.
— und anderes Erdgeschirr, auch Email, in Verbindung mit unedlen Metallen . . . . . (S. übrigens Kurze Waaren.)	II.	38. desgl.	f. desgl.
— desgl. in Verbindung mit Gold, Silber, Platina, Semilor und anderen feinen Metallgemischen, auch mit vergoldetem oder versilbertem unedlen Metall	II.	38. desgl.	g. desgl.
Fayence-Öfen	II.	38. desgl.	a. Gemeine ꝛc.
Anmerk. Wesentliche trennbare Bestandtheile, welche einem anderen Tarifsatze unterliegen, sind nach ihrer Beschaffenheit besonders zur Verzollung zu ziehen.			
Federalaun (Federweiß)	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Federbälle, s. Bälle.			
*Federbesen	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	f. Feine Holzwaaren ꝛc.
Federbetten, ausgefüllte	II.	21. Leder ꝛc.	c. Grobe Schuhm. ꝛc. Waaren.
Federblumen (Schmuckfedern), zugerichtete . .	II.	20. Kurze Waaren.	
—, rohe	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Federharz, s. Gummi elasticum.			
Federmesser, s. Messer.			

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Federmuffen	II.	20. Kurze Waaren.	
Federn von Stahl oder Eisen:			
a. feine, für Uhrmacher (Uhrfedern), desgl. die sogenannten Perrückenfedern	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 3. Waaren, feine.
b. alle übrigen, namentlich Wagenfedern (S. übrigens Crinolinfedern u. Schreibfedern.)	II.	6. desgl.	f. 2. Waaren, grobe.
Federn (Bettfedern) / Federspulen (Federkiele)	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Federvieh, s. Geflügel.			
Federweiß	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Feh (Fehwamme, Fehsäcke) / Fehschwänze, rohe	II.	11. Häute ꝛc.	b. Felle zur Pelzwerkbereitung.
Feigen, frische	II.	25. Material- ꝛc. W.	i. α. Frische Südfrüchte.
—, trockene, auch geröstete	II.	25. desgl.	i. β. Trockene Südfrüchte.
Feilen aller Art, Feilkloben	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
Feilenstahl, roh — in Feilenform — gehämmerter	II.	6. desgl.	b. Geschmiedetes ꝛc.
—, vollkommen zugerichteter, auch geschliffener, nicht aufgehauener	II.	6. desgl.	d. Façonnirtes.
Felbel, s. Zeugwaaren.			
Feldbinden, s. Zeugwaaren und Tressenwaaren.			
Feldfrüchte in Garben, wie solche unmittelbar vom Felde eingeführt werden	I.	10. Namentlich.	
Feldspath	I.	7. Erden und Erze ꝛc.	
Felgen, bearbeitete	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	Anmerkung zu e. und h.
—, rohe, Felgenholz, vom Stellmacher noch nicht bearbeitet, s. Holz, Nutzholz.			
Felle, rohe (grüne, gesalzene, trockene) Häute und Felle zur Lederbereitung	II.	11. Häute ꝛc.	a. Namentlich.
— —, Abfälle und Theile davon	II.	1. Namentlich.	
— zur Pelzwerk- (Rauchwaaren-) Bereitung (S. auch Pelzwerk.)	II.	11. Häute ꝛc.	b. Namentlich.
—, Hasenfelle, rohe / —, Kaninchenfelle, rohe	II.	11. desgl.	c. desgl.
— —, halb- und ganzgare	II.	11. desgl.	b. Felle zur Pelzwerkbereitung.
—, behaarte Schaf-, Lamm- und Ziegenfelle, rohe	II.	11. desgl.	a. Namentlich.
— —, halb- und ganzgare	II.	11. desgl.	b. Felle zur Pelzwerkbereitung.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Felle, unbehaarte halbgare, sowie bereits gegerbte, noch nicht gefärbte oder weiter zugerichtete Ziegen- und Schaffelle	II.	21. Leder ꝛc.	Anmerkung zu b.
—, Angora- und Schaffelle, weiß gemachte und gefärbte, nicht gefütterte . . . . . (S. übrigens Leder.)	II.	28. Pelzwerk.	b. Fertige ꝛc.
Anmerk. a. Rohe Felle sind nur solche, welche entweder im frischen Zustande unmittelbar oder, nach vorhergegangener Einreibung mit in Wasser aufgelöstem Kochsalze oder mit Kalk, getrocknet worden sind, ohne Gerbung oder andere mechanische Bearbeitung erfahren zu haben. In diesem Zustande sind die Felle hornartig und, gegen das Licht gehalten, durchscheinend, wenn sie dünn sind. b. Halbgare Felle sind die durch bloßes Einreiben mit Kleie, Sand, Gips ꝛc. geschmeidig gemachten, denen aber durch den Schlichmond die Haut- und Fasertheile noch nicht abgenommen worden, so daß besonders dieser Zustand der Fleischseite als bezeichnend anzusehen ist.			
Felleisen	II.	21. Leder ꝛc.	c. Grobe Schuhm. ꝛc. Waaren.
Fenchel . . . . . Fenchelholz (Sassafrasholz)	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Fensterblei	II.	3. Blei u. Bleiwaaren.	b. Grobe Bleiwaaren.
Fensterglas, s. Glas.			
Fensterrahmen, mit oder ohne Glas, ohne Farbe ꝛc.	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	Anmerkung zu e. und h.
—, gefärbte, polirte, oder die mit Eisen oder Messing beschlagen sind	II.	12. desgl.	e. Hölzerne Hausgeräthe ꝛc.
Fernambuck	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	f. Farbehölzer.
Ferngläser und Fernröhre, s. Perspective.			
Ferse, s. Jungvieh.			
Fett, ungeschmolzenes . . . . . —, eingeschmolzenes von Schweinen und Gänsen (Schmalz)	II.	25. Material- ꝛc. W.	h. Fleisch ꝛc.
—, eingeschmolzenes, von Rind- und Schafvieh (Talg) . . . . . (S. übrigens Talg.)	II.	36. Talg ꝛc.	a. Talg.
— zum Arzneigebrauch (axungiae) und zum Ge-			

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif. Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
werbegebrauch, mit Ausschluß des ungeschmolzenen Fettes von Rindvieh, Schafen, Schweinen und Gänsen, so wie des Talges und des Schmalzes	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Feuereimer, s. Eimer.			
Feuerschwämme, roh, wie sie von den Bäumen kommen, oder blos geklopft und vom Holze gereiniget	I.	11. Gartengewächse, frische ꝛc.	
—, zubereitete (gebeizte)	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Feuerspritzen, s. Maschinen.			
Feuerspritzenschläuche, s. Schläuche.			
*Feuerstahle, eiserne, grobe	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
— —, feine, polirte	II.	6. desgl.	f. 3. Waaren, feine.
Feuersteine, rohe, in der ursprünglichen Form .	I.	27. Steine, alle behauene ꝛc.	
—, zum Gebrauch vorgerichtete, insbesondere gehauene Flintensteine u. s. w.	II.	33. Steine ꝛc.	Anmerkung.
Feuerwerk	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Feuerzeuge, chemische, s. Chemische Feuerzeuge.			
—, eiserne, wie Feuerstahle.			
Fichtenharz	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 2. Aloë ꝛc.
Fichtenholz, s. Holz.			
Fichtenrinde, zur Feuerung oder (gemahlen) zur Lohe	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	c. Holzborke.
Fichtensamen	I.	23. Samen von Waldhölzern.	
Fiedelbogen (Violinbogen)	II.	14. Instrumente.	
Figuren, s. Bildhauerarbeit.			
Filigran, s. Drahtwaaren.			
Filoselle (Floretseide), s. Seide.			
Filzwaaren, s. Wollene Waaren.			
*Fingerhüte, Fingerringe, ganz oder theilweise von edlem Metall ꝛc.	II.	20. Kurze Waaren.	
—, feine eiserne oder stählerne	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 3. Waaren, feine.
—, messingene	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	b. Waaren.
—, von Elfenbein oder Knochen	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	f. Feine Holzwaaren ꝛc.
Firniß aller Art	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Fischbein, rohes	II.	5. desgl.	e. 3. Alkanna ꝛc.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Fischbein, gerissenes (die unmittelbar durch das Spalten des rohen Fischbeins gewonnenen, noch rauhen, unebenen Stäbe)	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	e. Namentlich.
—, geschnittenes (in geebneten, glatten oder zur Verwendung bereits vorgerichteten Stäben) .	II.	12. desgl.	f. desgl.
Fischbeinhüte ohne Garnitur	II.	35. Stroh- ꝛc. Waaren.	b. Stroh- und Bastgeflechte ꝛc.
— mit Garnitur	II.	20. Kurze Waaren.	
Fischbeinstäbe, auch mit Papier überzogene . .	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	f. Feine Holzwaaren ꝛc.
Fischbeinwaaren, wie Beinwaaren.			
Fische, frische	I.	9. Namentlich.	
—, gesalzene, getrocknete, geräucherte, marinirte, abgekochte (abgesottene), letztere in Schachteln verpackt	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
—, gesalzene Heringe	II.	25. Material- ꝛc. W.	l. Namentlich.
—, in Gläsern, Büchsen und dergleichen marinirte, eingesalzene, eingemachte oder auch blos eingedämpfte, so wie in Blechbüchsen ꝛc. hermetisch verschlossene	II.	25. desgl.	p. Konfitüren.
—, Sardellen in Oel			
Fischernetze, alte	II.	24. Lumpen ꝛc.	
(S. übrigens Netze).			
Fischhäute zum Poliren der Holzwaaren	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Fischkörner (Kockelskörner)			
Fischleim	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Fischreusen	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	Anmerkung zu e. und h.
Fischrogen, s. Kaviar und Kaviarsurrogate.			
Fischspeck	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	m. Namentlich.
Fischthran	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Fisetholz	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	f. Farbehölzer.
Flacheisen, s. Eisen.			
Flachs	II.	8. Namentlich.	
— in Stengeln und Bunden, geröstet oder ungeröstet	I.	10. desgl.	
Flachsbaumwolle (chemisch präparirter Flachs)	II.	8. Flachs ꝛc.	
Flageolets	II.	14. Instrumente.	
*Flaschenkeller von Holz, s. Holzwaaren.			
— in Verbindung mit edlem Metall ꝛc. . . .	II.	20. Kurze Waaren.	
Flaschenzüge	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	Anmerkung zu e. und h.
Flechsen (Thierflechsen)	II.	1. Namentlich.	

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Flechten (zum Arznei- und Gewerbegebrauch)	I.	11. Gartengewächse, frische ꝛc.	
Flechtweiden, s. Holz.			
Fleckkugeln, s. Seife.			
Fleckwasser	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Fleisch, ausgeschlachtetes, frisches, eingesalzenes, geräuchertes, gekochtes oder sonst zubereitetes; auch eingeschmolzenes und ungeschmolzenes Fett, mit Ausnahme von Talg; Schinken, Speck, Würste; desgl. großes Wild	II.	25. Material- ꝛc. W.	h. Namentlich.
Fliederbeeren, s. Beeren.			
Fliederblüthen, trockne	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Fliedermus (eingekochte Fliederbeeren), s. Beeren.			
Fliegenpapier	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Fliegenstein	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	desgl.
Fliesen, aus Thon gebrannt	II.	38. Töpferwaaren.	a. Gemeine.
—, aus Stein, s. Steine.			
Flinten	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 3. Waaren, feine.
Flintenkrätzer, Flintenläufe, grobe, unpolirte	II.	6. desgl.	f. 2. Waaren, grobe.
—, polirte, damascirte	II.	6. desgl.	f. 3. Waaren, feine.
Flintenschäfte, rohe	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	Anmerkung zu e. und h.
—, gefärbte, gebeizte oder lackirte	II.	12. desgl.	e. Hölz. Hausgeräthe ꝛc.
—, mit ausgelegter Arbeit	II.	12. desgl.	f. Feine Holzwaaren ꝛc.
Flintenschlösser	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 3. Waaren, feine.
Flintensteine	II.	33. Steine und Steinw.	Anmerkung.
Flintglas, s. Glas.			
Flittergold, Flittersilber, Flittern, echte und unechte	II.	20. Kurze Waaren.	
Flocken, Flockseide (Abfallseide zu Watten) von roher Seide	I.	26. Seiden-Cocons ꝛc.	
— von gefärbter Seide	II.	30. Seide ꝛc.	a. Gefärbte ꝛc.
Flockwolle (Abfälle von der Spinnerei)	I.	25. Scheerwolle ꝛc.	
— (ausgekämmte Wolle)	II.	41. Wolle ꝛc.	a. Schafwolle, rohe ꝛc.
Flöhsamen	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Namentlich.
Flöße, s. Holz.			
Flöten	II.	14. Instrumente.	
Flor, s. Zeugwaaren.			
Florence (eine Art leichten Tafts)	II.	30. Seide ꝛc.	b. Seidene Zeug- ꝛc. W.
Florentinerlack	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Floretseide, s. Seide.			
Floretseidene Zeuge, s. Zeugwaaren.			
Floßgeräthschaften zum Behuf der Fahrt, mit Einschluß der Bretter zum Schutze der Reisenden und der Waaren	I.	17. Kleidungsstücke ꝛc.	
Flügel (Pianoforte)	II.	14. Instrumente.	
Flußspath, roher, in Stücken	I.	7. Erden und Erze ꝛc.	
—, gemahlener	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
—, bearbeiteter, wie Speckstеinwaaren.			
Foenum graecum (Bockshornsamen, Siebenzeiten)	II.	9. Getreide ꝛc.	b. 3. Sämereien ꝛc.
— —, gemahlen	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Fohlen	II.	39. Vieh.	a. Pferde ꝛc.
—, welche der Mutter folgen	II.	39. desgl.	Anmerkung 1.
Folie, s. Blattgold und Blattsilber.			
Formerarbeit, s. Bildhauer- ꝛc. Arbeit.			
Fortepiano's	II.	14. Instrumente.	
Fossilien, alle nicht besonders benannte . . .	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Foulards, s. Zeugwaaren.			
Fourniere, geschnittene, von Holz ohne Unterschied des Ursprungs	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	Anmerkung 1 zu b.
—, dergleichen gefärbt, gebeizt, lackirt, polirt . .	II.	12. desgl.	e. Hölz. Hausgeräthe ꝛc.
—, dergleichen auf einer Seite mit Papier oder Zeugstoff beklebt	II.	12. desgl.	f. Feine Holzwaaren ꝛc.
— mit eingelegter Arbeit (Marqueterien) . . .	II.	12. desgl.	f. desgl.
— aus künstlicher Masse, s. Hornmasse.			
Fournierleisten, gepreßte	II.	12. desgl.	f. desgl.
Frachtbriefe, lithographirtes oder bedrucktes Papier zu Frachtbriefen	II.	27. Papier ꝛc.	b. Geleimtes ꝛc.
Frankfurterschwarz (Kupferdruckerschwärze) .	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Fransen, s. Zeugwaaren und Treffenwaaren.			
Franzbranntwein	II.	25. Material- ꝛc. W.	b. α. Namentlich.
Franzosenholz (Pockholz)	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Alkanna ꝛc.
Fraueneis, Frauenglas	II.	5. desgl.	e. 3. Namentlich.
Fries und Friesdecken, s. Wollenwaaren.			
Frischlinge	II.	25. Material- ꝛc. W.	h. Fleisch ꝛc.
Frischstahl, wie Rohstahl	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	b. Geschmiedetes ꝛc. Eisen in Stäben ꝛc.
Früchte, s. Beeren, Obst, Südfrüchte, Gartengewächse, Feldfrüchte, auch Blumen.			
Fruchtwein	II.	25. Material- ꝛc. W.	f. Wein ꝛc.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Fuchsbälge, rohe und gegerbte	II.	11. Häute ꝛc.	b. Felle zur Pelzwerkbereitung.
Fuchseisen	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
Fuselöl (ein Nebenproduct bei der Branntweinfabrikation)	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Fußdecken, s. Decken.			
Fustelholz	II.	5. desgl.	f. Farbehölzer.
*Futterale, aus Leder oder Ledertuch, grobe .	II.	21. Leder ꝛc.	c. Grobe Schuhm. ꝛc. Waaren.
— —, feine	II.	21. desgl.	d. Feine Lederwaaren ꝛc.
Futterklingen	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
Futterkräuter	I.	10. Feldfrüchte ꝛc.	
Futterschwingen	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	Anmerkung zu e. und h.
Futterzeuge, s. Zeugwaaren.			
G.			
Gabeln, Ofen-, Mist-, Heu- und andere grobe Gabeln von Eisen oder Stahl, ohne Politur	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
—, feine eiserne (Tischgabeln) außer Verbindung mit edlen Metallen ꝛc.	II.	6. desgl.	f. 3. Waaren, feine.
—, hölzerne, wie Löffel, hölzerne.			
—, ganz oder theilweise von edlem Metall . .	II.	20. Kurze Waaren.	
Gänse, s. Geflügel.			
Gänsebrüste	II.	25. Material- ꝛc. W.	h. Fleisch ꝛc.
Gänsekiele	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Gäscht, s. Hefe.			
Gagat (ein mineralischer, den Steinkohlen ähnlicher Körper), wie Speckstein.			
*Galanteriewaaren	II.	20. Kurze Waaren.	
Galbanum	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 2. Aloë ꝛc.
Galetten, Galettseide, s. Seide.			
Galgant, Galgantwurzeln (radix galangae)	II.	25. Material- ꝛc. W.	k. Namentlich.
Galipot	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 2. Aloë ꝛc.
Galitzenstein (weißer Vitriol)	II.	5. desgl.	g. Mennige ꝛc.
Galläpfel	II.	5. desgl.	e. 2. Aloë ꝛc.
—, gemahlene (Galläpfelmehl)			

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Galläpfel-Extract	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Alkanna ꝛc.
Gallerte zum Fabrikgebrauch, ſ. Leimgallerte.			
— zum Genuß	II.	25. Material- ꝛc. W.	p. Konfitüren.
Gallertſchöne	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Gallus, ſ. Galläpfel.			
Galmei	II.	7. Erze.	b. Namentlich.
Galonen (Gold- und Silberborten), ſ. Treſſenwaaren.			
Gamaſchen, ſ. Zeugwaaren.			
Gambia, ſ. Kino.			
Garanceur (auch garancée), Garancine (Krappkohle), fleurs de garance (Krappblumen): ſämmtlich Krapppräparate	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Gardinenringe, eiſerne, nicht polirte	II.	6. Eiſen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
— —, polirte	II.	6. desgl.	f. 3. Waaren, feine.
— von Meſſing	II.	19. Kupfer u. Meſſing ꝛc.	b. Waaren.
— von Holzbronze	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	f. Feine Holzwaaren ꝛc.
Garkupfer	II.	19. Kupfer u. Meſſing ꝛc.	Anmerkung.
Garn, ſ. Baumwollengarn, Leinen- und Hanfgarn, Vicognegarn, Wollen- und Kameelgarn, Seide.			
Gartengewächſe, friſche	I.	11. Namentlich.	
—, getrocknete	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
—, mit Zucker, Eſſig, Oel oder ſonſt, namentlich alle in Flaſchen, Büchſen und dergl. eingemachte, eingedämpfte oder auch eingeſalzene, ſo wie in Blechbüchſen ꝛc. hermetiſch verſchloſſene	II.	25. Material- ꝛc. W.	p. Konfitüren.
—, blos geſalzene in anderen Gefäßen	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Gasleitungs-Röhren von gewalztem oder gezogenem Schmiedeeiſen	II.	6. Eiſen und Stahl ꝛc.	d. Façonnirtes ꝛc.
Gasretorten, thönerne	II.	38. Töpferwaaren.	a. Gemeine.
Gaze, ſ. Zeugwaaren.			
—, mit Kleiſter geſteifte, ſeidene	II.	30. Seide ꝛc.	c. Alle obige Waaren ꝛc.
Gebiſſe (Pferdegebiſſe), grobe	II.	6. Eiſen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
—, feine, polirte	II.	6. desgl.	f. 3. Waaren, feine.
— in Verbindung mit edlem Metall	II.	20. Kurze Waaren.	
— von Argentan (argent haché)	II.	19. Kupfer u. Meſſing ꝛc.	b. Waaren.
Gedecke (Tiſchzeug) von Leinen und anderen vegetabiliſchen Spinnſtoffen mit Ausnahme der Baumwolle	II.	22. Leinengarn ꝛc.	f. Gebleichte, gefärbte ꝛc.

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Gedecke von Baumwolle allein oder mit Leinen oder anderen vegetabilischen Spinnstoffen gemischt	II.	2. Baumwolle ꝛc.	c. Baumwollene ꝛc. Zeugwaaren.
Geflechte, Stroh-, Rohr- und Bast-, s. Strohwaaren.			
Geflügel	I.	12. Namentlich.	
—, gefülltes (farcirtes) oder in Gläsern, Büchsen und dergl. eingemachtes, eingedämpftes oder auch eingesalzenes, so wie in Blechbüchsen hermetisch verschlossenes	II.	25. Material- ꝛc. W.	p. Konfitüren.
Geigen	II.	14. Instrumente.	
—, kleine, als Spielzeug für Kinder	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	f. Feine Holzwaaren ꝛc.
Geigenharz (Colophonium)	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 2. Aloë ꝛc.
Gekrätz (Bleigekrätz, Münzgekrätz, Zinngekrätz) .	I.	1. Abfälle.	
Gelatine (Gallertschöne)	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Gelbgießerarbeit	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	b. Namentlich.
Gelbholz	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	f. Farbehölzer.
Gelbwurzel, s. Kurkume.			
Geld, baares . . . . . (S. übrigens Münzen.)	I.	14. Gold ꝛc.	
Geldbeutel, Geldbörsen, aus Leder oder Ledertuch	II.	21. Leder ꝛc.	d. Feine Lederwaaren ꝛc.
—, baumwollene	II.	2. Baumwolle ꝛc.	c. Baumwollene ꝛc. Zeugwaaren.
—, seidene	II.	30. Seide ꝛc.	b. Seidene Zeug- ꝛc. Waaren.
—, baumwollene, seidene, in Verbindung mit Bronze, Eisen, Messing, Stahl ꝛc.	II.	20. Kurze Waaren.	
Geldtäschchen (Porte-monnaie), aus Leder oder Ledertuch, auch mit anderen Thierfellen überzogen, ohne metallene Bügel oder mit solchen (vergoldete oder versilberte ausgenommen) .	II.	21. Leder ꝛc.	d. Feine Lederwaaren ꝛc.
— mit vergoldeten oder versilberten Bügeln; mit Seitenplatten, ganz oder theilweise aus edlen Metallen, vergoldet oder versilbert, aus Perlmutter, Schildpatt, Email, Porzellan u. dgl.; auch nach der Außenseite in Verbindung mit Zeugstoffen	II.	20. Kurze Waaren.	
Gelées	II.	25. Material- ꝛc. W.	p. Konfitüren.
Gemälde, auch dergleichen mit Uhrwerken, wenn letztere als Nebensachen zu betrachten . . .	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Gemälde, lackirte auf Metall, oder auf Pappmasse, s. lackirte Waaren.			
— auf Porzellan, s. Porzellan. (S. übrigens Rahmen.)			
Gemmen, s. Steine, echte und unechte.			
Gemsen	II.	25. Material- ꝛc. W.	h. Fleisch ꝛc.
Gemshörner	II.	1. Abfälle.	
Gemüse, s. Gartengewächse.			
Genever	II.	25. Material- ꝛc. W.	b. α. Branntwein ꝛc.
Georginenknollen, wie Blumenzwiebeln.			
Geräthe und Instrumente, welche reisende Künstler zur Ausübung ihres Berufes mit sich führen	I.	17. Kleidungsstücke ꝛc.	
Gerberlohe, s. Holzborke.			
Gerberwolle	II.	41. Wolle ꝛc.	a. Schafwolle, rohe ꝛc.
Gerbestahl	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	b. Geschmiedetes Eisen in Stäben ꝛc.
Gerste, auch gemälzte, s. Getreide.			
—, geschälte, gerollte (Graupen)	II.	25. Material- ꝛc. W.	q. β. Mühlenfabrikate ꝛc.
Gerstenzucker	II.	25. desgl.	p. Konfitüren.
Geschirr, s. Webergeschirr, Pferdegeschirr.			
—, kupfernes, messingenes ꝛc. Küchengeschirr, nach dem Material.			
*Geschmeide	II.	20. Kurze Waaren.	
Gespinnste aus Metallfäden (Lahn) in Verbindung mit anderen Materialien, wie Tressenwaaren.			
Getränke, gegohrene, aus Obst	II.	25. Material- ꝛc. W.	f. Wein ꝛc.
—, künstlich bereitete, nicht namentlich genannte .	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Getreide, als:			
1) Weizen und andere unter 2 nicht besonders genannte Getreidearten	II.	9. Getreide ꝛc.	a. 1. Namentlich.
2) Rocken, Gerste (auch gemalzte), Hafer, Heidekorn oder Buchweizen, unenthülseter Spelz (Dinkel)	II.	9. desgl.	a. 2. desgl.
— in Garben, wie solches unmittelbar vom Felde eingeführt wird	I.	10. Namentlich.	
—, gebranntes	II.	25. Material- ꝛc. W.	m. α. Kaffee, roher ꝛc.
Getreidekörner, geschrotene oder geschälte . .	II.	25. desgl.	q. β. Namentlich.
Gewächse, frische	I.	11. Garteng., frische ꝛc.	
—, lebende, in Töpfen oder Kübeln	I.	2. Namentlich.	

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif. Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Gewebe, s. Zeugwaaren.			
Gewehre aller Art	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 3. Waaren, feine.
Gewehrläufe, grobe, unpolirte	II.	6. desgl.	f. 2. Waaren, grobe.
—, polirte, damascirte	II.	6. desgl.	f. 3. Waaren, feine.
Gewichte von Gußeisen	II.	6. desgl.	f. 1. Ganz grobe Gußw.
— von Messing	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	b. Waaren.
Gewinde, eiserne, grobe	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
— —, feine	II.	6. desgl.	f. 3. Waaren, feine.
—, messingene und kupferne zu Dosen und dergleichen	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	b. Waaren.
— aus edlen Metallen ꝛc.	II.	20. Kurze Waaren.	
Gewürze, nämlich: Galgant, Ingber, Kardamomen, Kubeben, Muskatnüsse und Muskatblumen (Macis), Nelken, Pfeffer, Piment, Saffran, Sternanis, Vanille, Zimmt, Zimmtkassia und Zimmtblüthe	II.	25. Material- ꝛc. W.	k. Namentlich.
— mit Zucker, Essig, Oel oder sonst, namentlich alle in Flaschen, Büchsen und dergleichen eingemachte, eingedämpfte oder auch eingesalzene, dergleichen kandirte	II.	25. desgl.	p. Konfitüren.
Gichtpapier, sogenanntes	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Gingham, s. Zeugwaaren.			
Ginster (Färberginster)	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Alkanna ꝛc.
Gips, roher und gebrannter	I.	7. Erden und Erze ꝛc.	
Gipsspath	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Namentlich.
Gipssteinwaaren (von Gipsstein, eine geringere Gattung des Alabasters), s. Alabasterwaaren.			
Gipswaaren	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Gitter, eiserne, gegossene	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 1. Ganz grobe Gußw.
— —, geschmiedete	II.	6. desgl.	f. 2. Waaren, grobe.
—, messingene und kupferne	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	b. Waaren.
Gläser, optische	II.	14. Instrumente.	
—, Brenngläser, Brillengläser, s. unter B.			
Glätte (Blei-, Silber- und Gold-)	II.	3. Blei u. Bleiwaaren.	a. Namentlich.
Glanzkobalt, s. Kobalterze.			
Glas, grünes und anderes gemeines farbiges Hohlglas (Glasgeschirr)	II.	10. Glas ꝛc.	a. desgl.
—, weißes Hohlglas, ungemustertes, ungeschliffenes	II.	10. desgl.	b. desgl.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Glas, vorgedachtes Hohlglas nur mit abgeschliffenen oder abgeriebenen Rändern oder Stöpseln, desgleichen mit abgeschliffenen Böden . . .	II.	10. Glas ꝛc.	Anmerkung zu b.
—, Fenster- und Tafelglas in seiner natürlichen Farbe (grün, halb- und ganz weiß), ungeschliffen	II.	10. desgl.	b. Namentlich.
—, gepreßtes, geschliffenes, abgeriebenes, geschnittenes, gemustertes, auch massives weißes Glas, so wie ungemustertes, ungeschliffenes weißes Hohlglas mit durch Schleifen, Pressen ꝛc. façonnirten Stöpseln	II.	10. desgl.	c. desgl.
—, farbiges, bemaltes oder vergoldetes Glas ohne Unterschied der Form	II.	10. desgl.	e. desgl.
—, Spiegelglas, mit Ausnahme des rohen ungeschliffenen	II.	10. desgl.	d. desgl.
— —, rohes ungeschliffenes	II.	10. desgl.	Anmerkung zu d.
Glasbehänge zu Kronleuchtern, ohne Oesen . .	II.	10. desgl.	c. Gepreßtes ꝛc.
— —, mit Oesen	II.	10. desgl.	e. Farbiges ꝛc. Glas.
Glasbilder	II.	10. desgl.	e. desgl.
Glasbrocken, Glasbruch, Glasschaum, Glasscherben	I.	1. Abfälle.	
Glaserkitt	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Glasflüsse, s. Steine, unechte.			
—, gefaßte, s. Bijouteriewaaren.			
Glasgalle	I.	1. Abfälle.	
Glasgemälde	II.	10. Glas ꝛc.	e. desgl.
Glasgeschirr, s. Glas.			
Glasgespinnste	II.	10. desgl.	c. Gepreßtes ꝛc.
Glasglanz (Streuglanz)	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Glashüttenabfälle	I.	1. Abfälle.	
Glasknöpfe, s. Knöpfe.			
Glaskopf (Eisenerz)	II.	7. Erze.	a. Eisen- und Stahlstein ꝛc.
Glaskruken mit farbiger Schrift, Schilden ꝛc.	II.	10. Glas ꝛc.	e. Farbiges ꝛc. Glas.
Glasmalerei	II.	10. desgl.	e. desgl.
Glasmasse, die aus dem Hafen ausgestochene, zu unregelmäßigen Stücken erkaltete Fritte für die Kunstglasblaserei	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Glasmedaillons	II.	10. Glas ꝛc.	e. desgl.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Glaspapier, wie Schmirgelpapier.			
Glaspasten	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Glaspech (Colophonium)	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 2. Aloë ꝛc.
Glasperlen, Glaskorallen, Glasgranaten — mit Gegenständen anderen Urstoffs verbunden, s. Glaswaaren.	II.	10. Glas ꝛc.	c. Gepreßtes, geschliffenes ꝛc.
Glasröhren und Glasstängelchen, weiße und farbige, zur Perlenbereitung und Kunstglasblaserei	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Glasschmelz	II.	10. Glas ꝛc.	c. desgl.
Glassteine, s. Steine, unechte.			
Glastropfen	II.	10. desgl.	c. desgl.
Glasurerz	I.	13. Namentlich.	
Glasurmasse, feine	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
—, grobe	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Glaswaaren, in Verbindung mit unedlen Metallen und anderen nicht zu den Gespinnsten gehörigen Urstoffen; desgleichen Spiegel, deren Glastafeln nicht über 288 Preuß. □ Zoll das Stück messen . . . . . (Übrigens s. Spiegel.)	II.	10. Glas ꝛc.	e. Namentlich.
—, in Verbindung mit edlen Metallen ꝛc. . .	II.	20. Kurze Waaren.	
Glauberſalz	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 2 zu e.
Gliederpuppen, s. Puppen.			
—, als Modelle für Maler (mannequins) . . .	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	f. Feine ꝛc.
Globen (Erd- und Himmelskugeln)	II.	14. Instrumente.	
Glocken, metallene	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	b. Waaren.
—, plattirte und silberne	II.	20. Kurze Waaren.	
—, gläserne, s. Glas, Hohlglas.			
Glockengießerwaaren	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	b. Namentlich.
Glockengut, Glockenspeise	II.	19. desgl.	Anmerkung.
Gobelins, s. Tapeten.			
Gold, gemünzt, in Barren und Bruch . . .	I.	14. Namentlich.	
—, salzsaures und andere Goldpräparate . . .	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Goldblatt, s. Blattgold.			
Goldblech	II.	20. Kurze Waaren.	
Goldgespinnst, s. Tressenwaaren.			
Goldglätte	II.	3. Blei ꝛc.	a. Namentlich.
Goldpapier	II.	27. Papier ꝛc.	c. desgl.
Goldpurpur zur Porzellanmalerei	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Goldschaum, s. Blattgold.			
Goldschlägerformen			
Goldschlägerhäute	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Goldstoff, echt oder unecht, auch mit Gold (echt oder unecht) gestickte Zeugwaaren	II.	30. Seide ꝛc.	b. Namentlich.
Goldtressen, s. Tressenwaaren.			
Gold- und goldbelegte Waaren	II.	20. Kurze Waaren.	
Goldwasser	II.	25. Material- ꝛc. W.	b. α. Branntwein ꝛc.
Golgas (farbig gedrucktes Wollenzeug), s. wollene Waaren.			
Grabowken, s. Steine.			
Grabscheide	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
Grabsteine von Marmor	II.	33. Steine ꝛc.	Anmerkung.
(Übrigens s. Steine.)			
Grabstichel	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
Grätze, s. Gekrätz.			
Granaten (Südfrüchte), s. Südfrüchte.			
— (Steine), echte, s. Steine, echte.			
— —, unechte (von Glas)	II.	10. Glas ꝛc.	c. Gepreßtes ꝛc.
Granatschalen	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Granit, wie Marmor.			
Grapen von Gußeisen	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 1. Ganz grobe Gußw.
— von geschmiedetem Eisen	II.	6. desgl.	f. 2. Waaren, grobe.
Graphit	I.	7. Erden und Erze ꝛc.	
Gras	I.	10. Feldfrüchte ꝛc.	
(Siehe auch Chinesisches Gras.)			
Grasgeflechte, ordinaire, ungefärbte	II.	35. Stroh- ꝛc. Waaren.	a. 1. Matten ꝛc., ungefärbte.
—, gefärbte	II.	35. desgl.	a. 2. Matten ꝛc., gefärbte.
Graupen	II.	25. Material- ꝛc. W.	q. β. Namentlich.
Grauwerk, s. Pelzwerk.			
Grenadillholz	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Alkanna ꝛc.
Grezeseide, s. Seide.			
Grics, Griesmehl, aus Getreide oder Hülsenfrüchten	II.	25. Material- ꝛc. W.	q. β. Mühlenfabrikate ꝛc.
— —, aus Reis	II.	25. desgl.	q. α. Kraftmehl ꝛc.
Griffel von Horn, s. Beinwaaren.			
— von Schiefer (Schieferstifte)	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
— von Messing	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	b. Waaren.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Gros de Tours, Gros de Pologne ꝛc., ſ. Zeugwaaren.			
Grünſpan, raffinirter (deſtillirter, kryſtalliſirter) oder gemahlener	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	g. Mennige ꝛc.
—, roher (in Broden oder Kugeln)	II.	5. desgl.	Anmerkung 1 zu e.
Grütze aus Getreide oder Hülſenfrüchten . . .	II.	25. Materiał- ꝛc. W.	q. β. Namentlich.
Guajakharz	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 2. Aloë ꝛc.
Guajakholz (Franzoſenholz)	II.	5. desgl.	e. 3. Alkanna ꝛc.
Guano	I.	5. Dünger.	
Guckkaſten	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	f. Feine Holzwaaren ꝛc.
Guineakörner	II.	25. Material- ꝛc. W.	k. Gewürze.
Gürtel von Leder oder Ledertuch	II.	21. Leder ꝛc.	d. Feine Lederwaaren.
—, ſeidene ꝛc., ſ. Zeugwaaren.			
Gürtlerwaaren	II.	19. Kupfer u. Meſſing ꝛc.	b. Namentlich.
—, feine, ſ. Kurze Waaren.			
Gummi zum Arznei- oder Gewerbegebrauch, nicht beſonders genannte	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Gummi arabicum	II.	5. desgl.	e. 3. Namentlich.
Gummi-Drucktücher, für Fabriken unter Controle auf Erlaubnißſcheine	II.	40. Wachstuch ꝛc.	Anmerkung zu d.
Gummi elaſticum in der urſprünglichen Form von Schuhen, Flaſchen ꝛc., auch Abfälle von dergleichen	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Alkanna ꝛc.
—, aufgelöſtes	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
—, in Geſtalt von ganz dünnem Leder, wie Gummi elaſticum-Platten.			
Gummi elaſticum-Abfälle, ſ. Abfälle.			
Gummi elaſticum-Fäden (gezogener Caulchouc), außer Verbindung mit anderen Materialien .	II.	21. Leder ꝛc.	a. 2. Namentlich.
—, welche mit baumwollenem, leinenem oder wollenem rohem (nicht gefärbtem, nicht gebleichtem) Garn nur dergeſtalt umſponnen, umflochten oder umwickelt ſind, daß die Gummifäden ohne Ausdehnung noch deutlich erkannt werden können	II.	21. desgl.	b. Namentlich.
—, in Verbindung mit anderen Spinnmaterialien, wie Poſamentierwaaren aus dieſen Materialien ohne Rückſicht auf die Gummi elaſticum-Fäden.			

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Gummi elasticum-Platten	II.	21. Leder ꝛc.	a. 2. Namentlich.
Gummi elasticum-Waaren, ſ. Lederwaaren, auch Kurze Waaren, Schuhe und Zeugwaaren.			
Gummi gutti Gummiharze	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 2. Aloë ꝛc.
Gummi ſenegal	II.	5. desgl.	e. 3. Namentlich.
Gurken, ſ. Gartengewächſe.			
Gurte aus Hanf	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
— aus Leder oder Ledertuch, grobe	II.	21. Leder ꝛc.	c. Grobe Schuhm. ꝛc. Waaren.
— —, feine	II.	21. desgl.	d. Feine Lederwaaren.
— aus Baumwolle ꝛc., ſ. Zeugwaaren.			
Gußeiſen in Gänſen und Maſſeln	II.	6. Eiſen und Stahl ꝛc.	a. Roheiſen ꝛc.
Gußerz	II.	19. Kupfer u. Meſſing ꝛc.	Anmerkung.
Gußſtahl	II.	6. Eiſen und Stahl ꝛc.	b. Namentlich.
Gußwaaren aus Gußeiſen, ganz grobe, als: Öfen, Platten, Gitter ꝛc.	II.	6. desgl.	f. 1. Namentlich.
— —, grobe, als: Tiegel, Töpfe, Pfannen ꝛc. .	II.	6. desgl.	f. 2. Waaren, grobe.
— —, feine	II.	6. desgl.	f. 3. Waaren, feine.
— aus Kupfer und Meſſing	II.	19. Kupfer u. Meſſing ꝛc.	b. Waaren.
Gutta percha, rohe ungereinigte	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Namentlich.
—, mehr oder weniger gereinigte	II.	21. Leder ꝛc.	a. 2. desgl.
—, in Geſtalt von ganz dünnem Leder, wie Gummi elasticum-Platten.			
Gutta percha-Abfälle, ſ. Abfälle.			
Gutta percha-Platten, wie Gummi elasticum-Platten.			
Gutta percha-Waaren, wie Gummi elasticum-Waaren.			
H.			
Haararbeit (Perrückenmacherarbeit)	II.	20. Kurze Waaren.	
Haare, Pferdehaare, rohe	II.	11. Häute ꝛc.	a. Namentlich.
— —, geſottene und gefärbte, auch blos gehechelte	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
—, Haſenhaare . . . —, Kaninchenhaare	II.	11. Häute ꝛc.	c. desgl.
— von Rindvieh —, Ziegenhaare	II.	11. desgl.	d. desgl.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Haare, alle übrigen . . . . . (S. außerdem Locken.)	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Haarfärbungsmittel, wie Parfümerien.			
Haarnadeln, s. Nadeln.			
Haaröl, s. Parfümerien.			
Haarpinsel, s. Pinsel.			
Haarsalz (Bittersalz)	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Haarseide, gefärbte, s. Seide.			
Haarsiebe, s. Bürstenbinder- und Siebmacherwaaren.			
Haarsohlen	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Haartuch, s. Wollene Waaren.			
Hacken, Hackbeile	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
Häckerling (Häcksel)	I.	28. Stroh ꝛc.	
Häckselmesser	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. desgl.
Häftel von Eisendraht	II.	6. desgl.	f. 3. Waaren, feine.
— von Messingdraht	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	b. Waaren.
— von plattirtem, Gold- oder Silberdraht . .	II.	20. Kurze Waaren.	
Hähne (Faßhähne), hölzerne	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	Anmerkung zu e. und h.
—, kupferne, messingene ꝛc.	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	b. Waaren.
—, zinnerne	II.	43. Zinn ꝛc.	a. Grobe Zinnwaaren.
Hämmer, eiserne, grobe	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
— —, feine Werkzeuge	II.	6. desgl.	f. 3. Waaren, feine.
— in Verbindung mit edlem Metall ꝛc. . . .	II.	20. Kurze Waaren.	
Hängeuhren, hölzerne	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	f. Feine Holzwaaren ꝛc.
Häute, s. Felle und Leder.			
Hafer, s. Getreide.			
Hafergrütze (gestampfte oder abgehülste) . .	II.	25. Material- ꝛc. W.	q. β. Mühlenfabrikate ꝛc.
Hafnererz (alquifoux)	I.	13. Namentlich.	
Hagebutten, s. Gartengewächse.			
Hagel (Schrot)	II.	3. Blei ꝛc.	b. Grobe Bleiwaaren.
Haircord, s. baumwollene Zeuge.			
Haken, eiserne, grobe	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
— —, feine, polirte	II.	6. desgl.	f. 3. Waaren, feine.
—, messingene	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	b. Waaren.
— von edlem Metall, plattirte ꝛc.	II.	20. Kurze Waaren.	
Halbbaumwollene, halbleinene, halbseidene, halbwollene Waaren, s. Zeugwaaren.			

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif. Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Halfterketten	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
Halsbinden (Kravatten), baumwollene ꝛc., s. Zeugwaaren.			
—, seidene mit Einlagen aus anderem Stoff . .	II.	30. Seide ꝛc.	b. Seidene Zeug- ꝛc. W.
—, seidene mit festgenähtem Futter aus nicht seidenem Gespinnste	II.	30. desgl.	c. Alle obigen Waaren ꝛc.
Halstücher, Haman, s. Zeugwaaren.			
Hammel (kastrirte Schafböcke)	II.	39. Vieh.	d. Namentlich.
Hammelfelle, s. Felle, Schaffelle.			
Hammerschlag	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	a. desgl.
Hamsterfelle	II.	11. Häute ꝛc.	b. Felle zur Pelzwerkber.
Handmühlen, s. Maschinen.			
Handschriften (Manuscripte)	I.	22. Papier, beschriebenes.	
Handschuhe, lederne, imgleichen mit gestricktem wollenen oder baumwollenen Futter . . .	II.	21. Leder ꝛc.	d. Feine Lederwaaren.
— — mit seidenen Armtheilen und Stickereien (worunter die Steppnäthe indeß nicht verstanden werden dürfen)	II.	20. Kurze Waaren.	
—, baumwollene ꝛc., s. Zeugwaaren.			
—, seidene mit Metallknöpfen, Gummihaltern oder Gummifäden	II.	30. Seide ꝛc.	b. Seidene Zeug- ꝛc. W.
— von Pelzwerk	II.	28. Pelzwerk.	a. Namentlich.
— von Roßhaaren, zum Pferdeputzen	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
—, zum Frottiren, aus grobem baumwollenen Zeuge mit Roßhaaren besetzt	II.	4. Bürstenbinder- ꝛc. Waaren.	b. Feine.
Handschuhleder, Brüsseler und Dänisches . .	II.	21. Leder ꝛc.	b. Namentlich.
—, zu Handschuhen zugeschnitten, wie Handschuhe, lederne.			
Handtücherzeug, leinenes, rohes und gebleichtes, auch verarbeitetes	II.	22. Leinengarn ꝛc.	f. desgl.
— aus anderen Stoffen, nach diesen, s. daher Zeugwaaren.			
Handwerkszeug, gebrauchtes, von Anziehenden zur eigenen Benutzung	I.	15. Hausgeräthe ꝛc.	
—, welches reisende Handwerker zur Ausübung ihres Berufes mit sich führen	I.	17. Kleidungsstücke ꝛc.	

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Hanf	II.	8. Namentlich.	
— in Stengeln und Bunden, geröstet oder ungeröstet	I.	10. desgl.	
Hanfgarn, s. Leinengarn.			
Hanföl, s. Oel, alles andere.			
Hanfsaat (S. übrigens Feldfrüchte.)	II.	9. Getreide ꝛc.	b. 2. Namentlich.
Harfen	II.	14. Instrumente.	
Harfensiebe, eiserne	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
—, hölzerne	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	Anmerkung zu e. und h.
Harken, eiserne	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
—, hölzerne	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	Anmerkung zu e. und h.
Harmonika's, kleine portative, von Holz, auch in Verbindung mit anderen Materialien (außer Gold ꝛc.) von Messing und dergleichen	II.	12. desgl.	f. Feine Holzwaaren ꝛc.
— — in Verbindung mit edlen Metallen	II.	20. Kurze Waaren.	
—, große, in Klavierform ꝛc.	II.	14. Instrumente.	
Harmonikastöcke, s. Stöcke.			
Hartblei	II.	3. Blei ꝛc.	a. Rohes, in Blöcken ꝛc.
Harze aller Gattung, europäische und außereuropäische, roh und gereinigt (S. übrigens Jalapaharz oder Chinoidin.)	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 2. Namentlich.
Harzöl	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Haselhühner, s. Geflügel.			
Haselnüsse, s. Nüsse.			
Hasen, wie Geflügel.			
Hasenfelle, rohe und -Haare	II.	11. Häute ꝛc.	c. desgl.
Haspel, hölzerne, grobe, rohe ungefärbte	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	Anmerkung zu e. und h.
— —, polirte, gefärbte, gebeizte ꝛc.	II.	12. desgl.	e. Hölzerne Hausgeräthe ꝛc.
— — in Verbindung mit edlen Metallen	II.	20. Kurze Waaren.	
— von Eisen, Messing, s. Eisen-, Messingwaaren.			
Haspen	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
Hausen (Stöhre), s. Fische.			
Hausenblase	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Hausgeräthe, hölzerne, s. Holzwaaren.			
—, gebrauchte, von Anziehenden zur eigenen Benutzung	I.	15. Namentlich.	
—, neue, insofern sie Ausstattungsgegenstände von			

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Ausländern sind, welche sich aus Veranlassung ihrer Verheirathung im Lande niederlassen, auf besondere Erlaubniß	I.	15. Namentlich.	
Hautbois (Hoboen)	II.	14. Instrumente.	
Hauteliſſe, ſ. Zeugwaaren.			
Hautpulver, ſ. Pulver.			
Hayeſine, borſaure Kalkerde in Verbindung mit borſaurem Natron	I.	7. Erden ꝛc.	
Hebewinden . . }	II.	6. Eiſen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
Hecheln aus Eiſen }			
— aus Meſſing	II.	19. Kupfer u. Meſſing ꝛc.	b. Waaren ꝛc.
Hechte, ſ. Fiſche.			
Heede (Werg)	II.	8. Namentlich.	
Hefe, Weinhefe, ſ. dieſe.			
—, alle andere	II.	25. Material- ꝛc. W.	b. β. Hefe aller Art ꝛc.
Heidekorn (Buchweizen), ſ. Getreide.			
Heidelbeeren, ſ. Beeren.			
Heliotrop, ſ. Steine, echte.			
Hemden, ſ. Wäſche.			
Hemmſchuhe, hölzerne	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	Anmerkung zu e. und h.
—, eiſerne	II.	6. Eiſen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
Heringe	II.	25. Material- ꝛc. W.	l. Namentlich.
Hermelin	II.	11. Häute ꝛc.	h. Felle zur Pelzwerkbereitung.
Heu	I.	10. Feldfrüchte ꝛc.	
Heugabeln	II.	6. Eiſen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
Heuſamen	I.	10. Namentlich.	
Herenmehl (Einſtreupulver, semen Lycopodii)	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Himbeeren, ſ. Beeren.			
Himmelskugeln (Globen)	II.	14. Inſtrumente.	
Hippen (Gartenmeſſer), ſ. Meſſer.			
Hirſche	II.	25. Material- ꝛc. W.	h. Fleiſch ꝛc.
Hirſchfänger, ſ. Degen.			
Hirſchgeweihe	II.	1. Abfälle.	
Hirſchhäute	II.	11. Häute ꝛc.	a. Rohe ꝛc. Häute ꝛc.
Hirſchhorn, geraspeltes	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Hirſchhornöl . }	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Hirſchhornſalz }			
Hirſchhornſchwarz	II.	5. desgl.	Anmerkung 1 zu e.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Hirschunschlitt	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Hirse, rohe, s. Hülsenfrüchte.			
—, gestampfte oder abgeschälte	II.	25. Material- ꝛc. W.	q. β. Mühlenfabrikate ꝛc.
Hobeleisen	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
Hobelgestelle	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	Anmerkung zu e. und h.
Höhenmesser	II.	14. Instrumente.	
Höllenstein	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Hölzer zum Arzneigebrauche	II.	5. desgl.	Anmerkung 1 zu e.
—, außereuropäische für Drechsler, Tischler u. s. w. in Blöcken und Bohlen	II.	5. desgl.	e. 3. Namentlich.
— —, in Brettern, s. Bretter.			
—, Farbehölzer, in Blöcken	II.	5. desgl.	f. 1. Namentlich.
— —, gemahlen, geraspelt oder in ähnlicher Weise zerkleinert	II.	5. desgl.	f. 2. Namentlich.
(S. übrigens Holz.)			
Hörner von Thieren	II.	1. Abfälle.	
—, musikalische	II.	14. Instrumente.	
Hohlglas, s. Glas.			
Holunder ꝛc., s. Fliederbeeren, Fliederblüthen, Fliedermus.			
Holz: Brennholz beim Landtransport, auch Reisig und Besen daraus	I.	16. Namentlich.	
—, Brennholz beim Wassertransport	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	a. Namentlich.
—, Bau- und Nutzholz (einschließlich Flechtweiden), welches zu Lande verfahren wird und nicht nach einer Holzablage zum Verschiffen bestimmt ist	I.	16. Namentlich.	
—, Bau- und Nutzholz, beim Wassertransport oder beim Landtransport zur Verschiffungsablage, als:			
1) Eichen-, Ulmen-, Ahorn-, Eschen-, Kirsch-, Birn-, Apfel-, Pflaumen-, Kornel- und Nußbaumholz	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	b. 1. Namentlich.
2) Buchen-, auch Fichten-, Tannen-, Lerchen-, Pappeln-, Erlen- und anderes weiche Holz; ferner: Bandstöcke, Stangen, Faschinen, Pfahlholz, Flechtweiden ꝛc.	II.	12. desgl.	b. 2. desgl.
3) Sägewaaren, Faßholz (Dauben) und sonstiges vorgearbeitetes Nutzholz:			

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
α) aus den unter 1. genannten Holzarten	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	b. 3. α. Namentlich.
β) aus den unter 2. genannten Holzarten	II.	12. desgl.	b. 3. β. desgl.
Anmerk. Dem Landtransporte wird das Verflößen in losen Stücken auf Floßkanälen und Floßbächen gleich geachtet.			
—, in geschnittenen Fournieren, s. Fourniere.			
Holzadern, gemusterte und einfache	II.	12. desgl.	f. Feine Holzwaaren ꝛc.
Holzasche	II.	12. desgl.	d. Namentlich.
Holzborke (Gerberlohe)	II.	12. desgl.	c. desgl.
Holzbronze	II.	12. desgl.	f. Feine Holzwaaren ꝛc.
Holzessig, s. Essig.			
Holzflechterarbeit, s. Korbflechterwaaren.			
Holzkohlen	II.	12. desgl.	c. Namentlich.
Holzsäure (empyreumatische Essigsäure), s. Essig.			
Holzschnittabdrücke . . . . . (S. übrigens Bilderbogen.)	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Holzschrauben, eiserne	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
—, hölzerne . . . }	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	Anmerkung zu e. und h.
Holzschuhe, grobe }			
—, feine, lackirte, mit Leder oder Ledertuch besetzte und gefütterte	II.	12. desgl.	e. Hölz. Hausgeräthe ꝛc.
Holztheer-Oel	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Holzuhren, s. Uhren.			
Holzwaaren, rohe, blos gehobelte oder geschnitzte, auch dahin gehörige grobe Spielwaaren . .	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	Anmerkung zu e. und h.
—, gefärbte, gebeizte, lackirte oder polirte, oder die in einzelnen Theilen mit Eisen, Messing oder lohgarem Leder verbunden sind . . .	II.	12. desgl.	e. Namentlich.
—, feine (ausgelegte Arbeit), sogenannte Nürnberger Waaren aller Art, Spielzeug, auch alles bemalte oder angestrichene Spielzeug ohne Unterschied, ob ordinair oder fein; dergl. in Verbindung mit anderen Materialien (jedoch mit Ausschluß von edlen Metallen, feinen Metallgemischen, echt vergoldetem oder versilbertem Metall, Schildpatt, Perlmutter, echten Perlen, Korallen oder Steinen)	II.	12. desgl.	f. desgl.
—, dergleichen in Verbindung mit edlen Metallen ꝛc. (S. übrigens Meubles.)	II.	20. Kurze Waaren.	

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Honduras-holz (Campêcheholz)	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	f. Farbehölzer.
Honig	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Honigkuchen	II.	25. Material- ꝛc. W.	p. Konfitüren.
Hopfen	II.	13. Namentlich.	
Hornmasse, künstliche	II.	21. Leder ꝛc.	a. 1. Lohgare ꝛc. Häute ꝛc.
— —, daraus gefertigte Waaren	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	f. Feine Holzwaaren ꝛc.
Hornplatten	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	c. 3. Namentlich.
—, gepreßte (mit Mustern), oder polirt	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	f. Feine Holzwaaren ꝛc.
Hornspäne Hornspitzen, rohe	II.	1. Namentlich.	
Hornwaaren, s. Beinwaaren.			
Hosen, s. Kleider und Tricot-Anzugsstücke.			
—, lederne	II.	21. Leder ꝛc.	d. Feine Lederwaaren ꝛc.
Hosenträger, ganz grobe, aus Gurtband mit gelohetem Leder oder anderen ganz groben Stoffen	II.	21. desgl.	c. Grobe Schuhm. ꝛc. Waaren.
—, feine, von Leder oder Ledertuch	II.	21. desgl.	d. Feine Lederwaaren ꝛc.
—, gestickte, gestrickte oder aus Zeug gefertigte, in Verbindung mit Leder, Ledertuch oder Metall ꝛc.	II.	20. Kurze Waaren.	
— ohne solche Verbindung, s. Zeugwaaren.			
Hühner, s. Geflügel.			
Hülsenfrüchte, als: Bohnen, Erbsen, Linsen, Hirse und Wicken	II.	9. Getreide ꝛc.	a. 1. Namentlich.
— in Garben, wie solche unmittelbar vom Felde eingebracht werden	I.	10. Feldfrüchte ꝛc.	
Hüte von Bast oder Stroh ohne Unterschied, auch aus Palmblättern oder feinen Binsen	II.	35. Stroh- ꝛc. Waaren.	c. Bast- u. Strohhüte ꝛc.
—, Span-, Rohr- und Fischbeinhüte ohne Garnitur	II.	35. desgl.	b. Stroh- und Bastgeflechte ꝛc.
—, Papierhüte ohne Garnitur	II.	27. Papier ꝛc.	e. Buchbinderarbeiten ꝛc.
—, garnirte Span-, Rohr-, Fischbein- und Papierhüte	II.	20. Kurze Waaren.	
— von Filz, aus Wolle oder Haaren, staffirte und unstaffirte	II.	41. Wolle ꝛc.	c. 2. Gewalkte unbedruckte ꝛc.
— dergleichen garnirte: a. die nur mit einem baumwollenen oder leinenen Futter versehenen			

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
b. die nur mit einem seidenen Futter versehenen	II.	30. Seide ꝛc.	c. Alle obige Waaren ꝛc.
c. außerdem inwendig mit Leder oder Ledertuch besetzt	II.	20. Kurze Waaren.	
Hüte, Seidenhüte für Herren, mit oder ohne Leder- oder Ledertuchbesatz	II.	30. Seide ꝛc.	c. desgl.
— andere von Seide, Baumwolle ꝛc., s. Zeugwaaren.			
— — in Verbindung mit Draht, Fischbein, Strohgeflechten und anderen, nicht zu den Spinnmaterialien gehörenden Stoffen	II.	20. Kurze Waaren.	
Hüttenrauch	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Hufeisen, gegossene oder geschmiedete	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
Hummern	II.	25. Material- ꝛc. W.	r. Namentlich.
Hutmacherarbeit, s. Hüte.			
Hutzucker	II.	25. desgl.	x. Zucker.
Hyacinth, s. Steine, echte.			
Hyalithglas, s. Glas.			
Hydrobororalrit, s. Hayesine.			
Hydrorarbüre	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Hydrometer Hygrometer	II.	14. Instrumente.	

J.

Jararandaholz	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Alkanna ꝛc.
Jarquard-Karten (durchlöcherte Pappdeckel für Jarquard-Maschinen), wie Pappdeckel.			
Jagdgarne, s. Netze.			
*Jagdtaschen	II.	21. Leder ꝛc.	d. Feine Lederwaaren.
Jalapaharz	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Jalapawurzel	II.	5. desgl.	Anmerkung 1 zu e.
Japanische Erde (Cachou), rohe, präparirte, gereinigte	II.	5. desgl.	e. 3. Alkanna ꝛc.
Jasminöl, s. Parfümerien.			
Jaspis, wie Speckstein.			
Ignatiusbohnen	II.	5. desgl.	Anmerkung 1 zu e.
Iltisfelle	II.	11. Häute ꝛc.	b. Felle zur Pelzwerkbereitung.
Indianische Vogelnester	II.	25. Material- ꝛc. W.	p. Konfitüren.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Indigo	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Namentlich.
Indigoteig (Indigolösung, Indigokarmin)	II.	5. desgl.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Ingber	II.	25. Material- ꝛc. W.	k. Namentlich.
—, eingemachter	II.	25. desgl.	p. Konfitüren.
Ingberbier, s. Bier.			
Insecten für Kabinette	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Insectenpulver, persisches	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Instrumente, astronomische, chirurgische, mathematische, mechanische, musikalische, optische, physikalische, ohne Rücksicht auf die Materialien, aus denen sie gefertigt sind	II.	14. Instrumente.	
—, welche reisende Künstler zur Ausübung ihres Berufes mit sich führen	I.	17. Kleidungsstücke ꝛc.	
Intaglios (vertieft geschnittene Steine), s. Steine, echte und unechte.			
Inventarienstücke der Schiffe, gebrauchte, insofern die Schiffe Ausländern gehören; desgleichen gebrauchte Inventarienstücke inländischer Schiffe, wenn sie die nämlichen oder gleichartige sind, als die Schiffe beim Ausgang an Bord hatten	I.	17. desgl.	
Joche (Vorrichtung zum Ziehen)	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	Anmerkung zu e. und h.
Jod (Jodine)	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Johannisbeeren, s. Beeren.			
Johannisbrod (Caroba) / Ipecacuanha	II.	5. desgl.	Anmerkung 1 zu e.
Irdenzeug, s. Erdenzeug.			
Isländisches Moos	I.	11. Gartengewächse ꝛc.	
Juchten	II.	21. Leder ꝛc.	a. 1. Namentlich.
Judenäpfel	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Judenpech (Asphalt)	I.	27. Steine ꝛc.	
Jungvieh	II.	39. Vieh.	b. 3. desgl.
Anmerk. Jungvieh ist das männliche oder weibliche Rind, welches die s. g. Milch- oder Zangenzähne (das mittelste Paar der 8 Schneidezähne) verloren hat, die bleibenden äußern Mittelzähne (das dritte Paar der 8 Schneidezähne) aber noch nicht besitzt. Weibliche Thiere, welche bereits gekalbt haben oder augenscheinlich tragend sind, unterliegen ohne Rücksicht auf das Alter dem Zollsatze für Kühe.			

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Jute (Fäden der ostindischen Kohlmußpflanze), wie Flachs.			
Jute-Line (Gespinnst daraus), wie Leinengarn.			
—, Gewebe daraus, wie Zeugwaaren, leinene. (S. übrigens Decken [Fußdecken].)			
Juwelen, s. Steine, echte.			
K. (Siehe auch unter dem Buchstaben C.)			
Kabliau, s. Fische.			
Kacheln	II.	38. Töpferwaaren.	a. Gemeine.
Kähne, s. Wasserfahrzeuge.			
Kälber	II.	39. Vieh.	b. 4. Namentlich.
Kälberblasen	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Kälberhaare	II.	11. Häute ꝛc.	d. Haare von Rindvieh.
Kälbermagen, getrocknete, Material zur Käsebereitung	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Kämme, s. Bein-, Eisen-, Holz-, Messing- und Kurze Waaren.			
—, Tuchmacher- oder Weberkämme von Rohr oder Schilf	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	Anmerkung zu e. und h.
Kämmlinge (Wollflocken, ausgekämmte Wolle) .	II.	41. Wolle ꝛc.	a. Schafwolle, rohe ꝛc.
Käse aller Art	II.	25. Material- ꝛc. W.	o. Namentlich.
Kaff	I.	28. Stroh ꝛc.	
Kaffee, roher	II.	25. Material- ꝛc. W.	m. α. Namentlich.
—, gebrannter	II.	25. desgl.	n. desgl.
Kaffee-Essenz	II.	25. desgl.	p. Konfitüren.
Kaffeemühlen und Kaffeetrommeln . . .	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
Kaffeesurrogate	II.	25. Material- ꝛc. W.	m. α. Namentlich.
Kaisergrün (Schweinfurter Grün) / Kaiserroth	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Kakao in Bohnen	II.	25. Material- ꝛc. W.	m. β. Namentlich.
—, gemahlener	II.	25. desgl.	n. desgl.
Kakaobutter (Kakaoöl)	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Kakaomasse	II.	25. Material- ꝛc. W.	n. Namentlich.
Kakaoschalen	II.	25. desgl.	m. β. desgl.
Kalbfelle, rohe	II.	11. Häute ꝛc.	a. Rohe ꝛc. Häute ꝛc.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Kalbfelle, halb- und ganzgare behaarte . . .	II.	11. Häute ꝛc.	b. Felle zur Pelzwerkbereitung.
Kalbleder, ſ. Leder.			
—, blos geſchwärztes	II.	21. Leder ꝛc.	a. 1. Lohgare ꝛc. Häute ꝛc.
Kaleidoskope, ſ. Glaswaaren.			
Kalender	II.	15. Namentlich.	
Kali, ſchwefelſaures und ſalzſaures	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	l. Namentlich.
—, chromſaures	II.	5. desgl.	g. desgl.
—, ſalpeterſaures, ſ. Salpeter.			
— in Verbindung mit anderen Säuren (blauſaures ꝛc.)	II.	5. desgl.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
—, kauſtiſches, ſ. Aetzkali.			
Kalium	II.	5. desgl.	a. desgl.
Kalk, gebrannter	I.	7. Erden und Erze ꝛc.	
—, ſalzſaurer ꝛc.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. desgl.
—, Wiener, ſ. Wiener Kalk.			
Kalkäſcher	I.	5. Dünger, thieriſcher ꝛc.	
Kalkblau.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	g. Mennige ꝛc.
Kalkſteine, ſ. Steine.			
Kalmus, friſcher	I.	24. Schachtelhalm ꝛc.	
—, eingemachter und überzuckerter	II.	25. Material- ꝛc. W.	p. Konfitüren.
Kalmuswurzeln, getrocknete	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Kameelgarn, ſ. Wollengarn.			
Kameelhaare	II.	11. Häute ꝛc.	d. Haare ꝛc.
Kameelhaarne Waaren, ſ. Wollene Waaren.			
Kameen (erhaben geſchnittene Steine), ſ. Steine.			
Kamine von Gußeiſen.	II.	6. Eiſen und Stahl ꝛc.	f. 1. Ganz grobe Gußwaaren.
— von geſchmiedetem Eiſen	II.	6. desgl.	f. 2. Waaren, grobe.
Kammertuch, leinenes	II.	22. Leinengarn ꝛc.	g. Namentlich.
— von Baumwolle ꝛc., ſ. Zeugwaaren.			
Kammmacherwaaren, ſ. Beinwaaren.			
Kammwolle (gekämmte Wolle)	II.	41. Wolle ꝛc.	a. desgl.
Kanaſter	II.	25. Material- ꝛc. W.	v. 2. α. Rauchtaback ꝛc.
Kaninchen	I.	29. Thiere, lebende.	
Kaninchenfelle, rohe	II.	11. Häute ꝛc.	c. Namentlich.
—, halb- und ganzgare	II.	11. desgl.	b. Felle zur Pelzwerkbereitung.
Kaninchenhaare	II.	11. desgl.	c. Namentlich.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Kanonen, eiserne	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 1. Ganz grobe Gußwaaren.
—, metallene	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	b. Waaren.
Kanten, aus Leinen oder anderen vegetabilischen Spinnstoffen, mit Ausnahme der Baumwolle, gewebte	II.	22. Leinengarn ꝛc.	g. Namentlich.
—, geklöppelte (S. übrigens Spitzen, Tressenwaaren und Zeugwaaren.)	II.	22. desgl.	h. Zwirnspitzen.
Kaolin (Porzellanerde)	I.	7. Erden und Erze ꝛc.	
Kapern	II.	25. Material- ꝛc. W.	p. Namentlich.
Kardätschen für Weber	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
—, Pferdebürsten	II.	4. Bürstenbinder-ꝛc. W.	a. Grobe ꝛc.
Karden (Weberdisteln)	I.	11. Namentlich.	
Karfunkel, s. Steine, echte.			
Karlsbadersalz	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Karren, beschlagene und unbeschlagene	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	Anmerkung zu e. und h.
Karten, Land-	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
—, Spiel-	II.	32. Spielkarten.	
Kartenpapier, s. Papier.			
Kartoffeln, s. Gartengewächse.			
Kartoffelgries, -Mehl / Kartoffelnudeln, -Reis	II.	25. Material- ꝛc. W.	q. α. Kraftmehl ꝛc.
Kartoffelsago	II.	25. desgl.	q. α. desgl.
Kartoffelsyrop, s. Syrop von der Fabrikation des Zuckers.			
Kartoffelzucker, s. Rohzucker.			
Kastanien, genießbare	II.	25. desgl.	i. β. Trockene Südfrüchte.
—, wilde, ungenießbare	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Kastanienextract von genießbaren Kastanien	II.	25. Material- ꝛc. W.	p. Konfitüren.
— von wilden ungenießbaren Kastanien / Kastanienholzextract	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
*Kasten, hölzerne, rohe	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	Anmerkung zu e. und h.
— —, gebeizte, gefärbte ꝛc.	II.	12. desgl.	e. Hölzerne Hausgeräthe ꝛc.
—, eiserne	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
Katzenaugen, s. Steine, echte.			
Katzenfelle	II.	11. Häute ꝛc.	b. Felle zur Pelzwerkbereitung.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Kaustisches Kali, s. Aetzkali.			
Kaustische Soda, s. Aetznatron.			
Kaviar und Kaviarsurrogate	II.	25. Material- ꝛc. W.	p. Namentlich.
Kegelspiele, s. Drechslerwaaren.			
*Kellen, hölzerne	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	Anmerkung zu e. und h.
—, eiserne	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
—, messingene und kupferne	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	b. Waaren.
—, silberne, mit und ohne Vergoldung . . .	II.	20. Kurze Waaren.	
Kelp, s. Soda.			
Kermeskörner	II.	5. Drogerie- ꝛc. W.	e. 3. Alkanna ꝛc.
Kessel, bleierne	II.	3. Blei ꝛc.	b. Grobe Bleiwaaren.
—, eiserne, gegossene	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 1. Ganz grobe Gußw.
—, eiserne, geschmiedete	II.	6. desgl.	f. 2. Waaren, grobe.
—, kupferne und messingene	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	b. Waaren.
—, zinnerne	II.	43. Zinn ꝛc.	a. Grobe Zinnwaaren.
— aus edlem Metall oder feinem Metallgemisch .	II.	20. Kurze Waaren.	
Ketten, Anker- und Schiffsketten	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	d. Namentlich.
—, grobe, von geschmiedetem Eisen	II.	6. desgl.	f. 2. Waaren, grobe.
—, feine eiserne	II.	6. desgl.	f. 3. Waaren, feine.
— von Messing	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	b. Waaren.
— aus edlem Metall, auch aus unedlen Metallen fein gearbeitet ꝛc., s. Kurze Waaren (Herren- und Frauenschmuck.)			
Kieferzapfen (Kienäpfel)	I.	23. Samen von Waldhölzern.	
Kienöl	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	m. Namentlich.
Kienruß	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Kinderspielzeug, s. Spielzeug.			
Kino	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. desgl.
Kirschen, s. Obst.			
Kirschbaumholz, s. Holz.			
Kirschmus, s. Mus.			
Kirschsaft, s. Säfte.			
Kirschwasser	II.	25. Material- ꝛc. W.	b. α. Branntwein ꝛc.
Kirschwein	II.	25. desgl.	f. Wein ꝛc.
Kissen, gepolsterte, nicht zu eingehenden Meubles oder Wagen gehörig, nach den Stoffen und Bestandtheilen des Überzuges. (S. übrigens auch Luftbetten [Luftkissen].)			

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Kisten, hölzerne	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	Anmerkung zu e. und h.
Kittai, s. Zeugwaaren.			
Kittel, leinene	II.	22. Leinengarn ꝛc.	f. Namentlich.
— von anderen Stoffen, s. Zeugwaaren.			
Klauen	II.	1. Namentlich.	
Klauenfett (Klauenöl)	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Klebwachs (Wachskitt)	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Klee	I.	10. Feldfrüchte ꝛc.	
Kleesaat	II.	9. Getreide ꝛc.	b. 3. Namentlich.
Kleider, fertige neue, auch getragene, wenn letztere zum Verkauf eingehen	II.	18. Namentlich.	
—, neue, insofern sie Ausstattungsgegenstände sind, s. Hausgeräthe.			
—, abgepaßte oder gestickte, welche in ungefertigten Stücken eingehen, zahlen den Zoll des dazu verwendeten Zeuges. (S. also Zeugwaaren.)			
—, getragene, nicht zum Verkauf eingehende (S. auch Kleidungsstücke.)	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Kleidungsstücke, welche Reisende, Fuhrleute und Schiffer zu ihrem Gebrauche mit sich führen	I.	17. Namentlich.	
—, getragene, von Anziehenden zur eigenen Benutzung (S. übrigens Reisegeräthe.)	I.	15. Hausgeräthe ꝛc.	
Kleie	I.	28. Namentlich.	
Klempnerarbeiten, s. Blechwaaren.			
Kletzenbrod	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Klingeln (Schellen) von Eisen	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 3. Waaren, feine.
—, Viehschellen, aus Eisenblech zusammengelöthet	II.	6. desgl.	f. 2. Waaren, grobe.
— von Metall	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	b. Waaren.
— von edlen Metallen oder feinem Metallgemisch	II.	20. Kurze Waaren.	
Klingelschnüre (S. übrigens Zeugwaaren.)			
Klingen, s. Messerschmiedewaaren.			
Klinker, s. Steine.			
Klippfisch, s. Fische.			
Kloben (Flaschenzüge)	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	Anmerkung zu e. und h.
Klystirspritzen	II.	14. Instrumente.	
Knallgold, Knallsilber, Knallquecksilber	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif. Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Kneife, ſ. Meſſer.			
Kneipeiſen, ſ. Eiſen.			
*Knicker oder Knippkugeln von Marmor oder ähnlichem Stein	II.	33. Steine ꝛc.	Anmerkung.
— von gebranntem Thon	II.	38. Töpferwaaren.	a. Gemeine.
Kniſtergold	II.	19. Kupfer u. Meſſing ꝛc.	b. Waaren.
Knochen, ganze oder zerkleinerte	II.	1. Namentlich.	
—, rohe bloß geſchnittene Platten und Stücke, inſofern ſie nicht erkennbar zu beſtimmten Zwecken (zu Meſſerheften, Bechern, Stockknöpfen ꝛc.) vorgearbeitet ſind	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Alkanna ꝛc.
—, geſchnittene Platten und Stücke entweder geſchliffen oder polirt, oder erkennbar zu beſtimmten Zwecken (zu Meſſerheften, Bechern, Stockknöpfen ꝛc.) vorgearbeitet	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	f. Feine ꝛc.
Knochenfett (Knochenöl)	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Knochenkohlen, Knochenſchwarz, auch weiß gebrannte Knochen	II.	desgl.	
Knochenleim	II.	desgl.	
Knochenmehl	II.	1. Abfälle.	
Knochenſchaum (Zuckererde)	I.	5. Dünger, thier. ꝛc.	
Knochenwaaren, ſ. Beinwaaren.			
Knöpfe von Perlmutter, edlem Metall ꝛc. —, geſponnene, auf Holz-, Bein-, Horn-, Leder- oder Metallformen	II.	20. Kurze Waaren.	
— von Eiſen und Stahl	II.	6. Eiſen und Stahl ꝛc.	f. 3. Waaren, feine.
— von Meſſing	II.	19. Kupfer u. Meſſing ꝛc.	b. Waaren.
— von Blei	II.	3. Blei ꝛc.	c. Feine Bleiwaaren.
— von Zinn	II.	43. Zinn ꝛc.	b. Feine ꝛc. Zinnwaaren.
— von Holz (Knopfformen)	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	Anmerkung zu e. und h.
— von Knochen und von Horn	II.	12. desgl.	f. Feine Holzwaaren ꝛc.
— von Kokosnußſchalen	II.	12. desgl.	f. desgl.
— von Glas mit Oeſen	II.	10. Glas ꝛc.	e. Farbiges ꝛc. Glas ꝛc.
— — ohne Oeſen	II.	10. desgl.	c. Gepreßtes ꝛc.

Anmerk. Hierunter ſind nur ſolche zu verſtehen, welche unmittelbar als Knöpfe angenäht werden können. Glasplättchen in der Form von Knöpfen, welche, um als ſolche zu dienen, zuvor mit Oeſen verſehen werden müſſen, ſind als Glas u. ſ. w. nach der betreffenden Tarifpoſition zu verzollen.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif. Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Knöpfe von Porzellan, weißem und farbigem .	II.	38. Töpferwaaren.	e. Namentlich.
Anmerk. Als Porzellanknöpfe sind auch Knöpfe zu verzollen, welche aus Glasmasse bestehen mögen, jedoch dem Anscheine nach von Porzellanknöpfen nicht wohl zu unterscheiden sind.			
Knopfmacherwaaren, s. Zeugwaaren.			
Knoppern . . . } Knoppernextract } . . . . . Knoppernmehl . }	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Alkanna ꝛc.
Kobaltblau (Schmalte)	II.	5. desgl.	g. Mennige ꝛc.
Kobalterze	I.	7. Erden und Erze ꝛc.	
Kobaltoxyd und Kobaltsalze	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Kobaltspeise	II.	5. desgl.	Anmerkung 1 zu e.
(S. übrigens Cobaltum.)			
Kober, gewöhnliche	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	Anmerkung zu e. und h.
— (Damenkober), aus Pappe und Leder oder Ledertuch, auch in Verbindung mit unedlen Metallen	II.	27. Papier ꝛc.	e. Buchbinderarbeiten ꝛc.
— (dergleichen), ganz aus Leder oder Ledertuch bestehende	II.	21. Leder ꝛc.	d. Feine Lederwaaren ꝛc.
— in Verbindung mit edlem Metall ꝛc. . . .	II.	20. Kurze Waaren.	
Kochsalz	II.	25. Material- ꝛc. W.	t. Namentlich.
Kockelskörner	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Kölnisches Wasser, s. Parfümerien.			
Königsblau (Schmalte)	II.	5. desgl.	g. Mennige ꝛc.
Königsgelb	II.	5. desgl.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Königsholz	II.	5. desgl.	e. 3. Alkanna ꝛc.
Königsrauch (Räucherpulver), s. Pulver.			
Königswasser, wie Salzsäure.			
Körner von Getreide oder Hülsenfrüchten, geschrotete oder geschälte	II.	25. Material- ꝛc. W.	q. β. Namentlich.
Körnerlack	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 2. Aloë ꝛc.
Kofent, s. Bier.			
Koffer, lederne oder mit Leder oder Fellen beschlagene	II.	21. Leder ꝛc.	c. Grobe Schuhm. ꝛc. W.
—, hölzerne, s. Holzwaaren.			
Kohlen, Holzkohlen	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	c. Namentlich.
—, Braunkohlen	I.	30. Namentlich.	
—, Steinkohlen	II.	34. desgl.	
—, Torfkohlen	I.	30. desgl.	

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Kohlen, geschnittene, zum Zeichnen	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
—, thierische Kohle } Kohlenschwarz }	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Kokosbutter in Porzellantöpfen	II.	25. Material- ꝛc. W.	e. Oel in Flaschen.
—, parfümirte, s. Parfümerien.			
Kokosfasern	II.	8. Flachs ꝛc.	
—, Gewebe aus gesponnenen Kokosfasern, wie Zeugwaaren, leinene. (S. übrigens Decken, Fußdecken.)			
Kokosnüsse	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Namentlich.
Kokosnußöl, s. Oel, alles andere.			
Kokosnußschalen	II.	5. desgl.	e. 3. Alkanna ꝛc.
Kokosstricke	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Konfitüren	II.	25. Material- ꝛc. W.	p. Namentlich.
Kopfzeuge (Frauenputz), s. Zeugwaaren.			
Korallen, echte, rohe, auch dergleichen durchbohrte und (zum Zwecke der Verpackung, Versendung ꝛc.) auf Fäden gereihete	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
— —, geschliffene ohne Fassung, auch unechte aus einer Masse von Mehl ꝛc.	II.	33. Steine ꝛc.	b. Namentlich.
—, gefaßte oder mit anderen Materialien verbundene, auch Waaren aus Korallen	II.	20. Kurze Waaren.	
— von Glas, s. Glasperlen.			
Korbflechterwaaren, grobe	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	Anmerkung zu e. und h.
—, feine	II.	12. desgl.	f. Feine Holzwaaren ꝛc.
Korinthen	II.	25. Material- ꝛc. W.	i. β. Namentlich.
Korkholz	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. desgl.
Korkplatten, Korkscheiben, Korksohlen	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	Anmerkung 1 zu b.
Korkschwarz	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Korkstöpsel	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	desgl.
—, mit Beschlägen von Eisenblech ꝛc.	II.	12. desgl.	f. Feine Holzwaaren ꝛc.
—, mit plattirten Beschlägen ꝛc.	II.	20. Kurze Waaren.	
Korkzieher, s. Pfropfenzieher.			
Korn, s. Getreide.			
Kornelbaumholz, s. Holz.			
Kornfeger, hölzerne	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	Anmerkung zu e. und h.
—, eiserne	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
Kostwurzel (costus dulcis, weißer Zimmt)	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Kotzen, s. Wollene Waaren.			
Krabben, s. Seekrabben.			

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Krähenaugen	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Krätze, ſ. Gekrätz.			
Kräuter, friſche	I.	11. Garteng., friſche ꝛc.	
—, getrocknete, zum Medicinal- und Gewerbegebrauch, welche nicht namentlich aufgeführt ſind	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	desgl.
—, getrocknete, für Sammler; Herbarien . . .	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Kräuteröl (Haarkräuteröl), ſ. Parfümerien.			
Kräutertaback	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Kräuterthee	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Kraftmehl	II.	25. Material- ꝛc. W.	q. a. Namentlich.
Krapp	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 1. desgl.
Krappblumen (ein Krapppräparat)	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Krapplack, Krapproſa	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Krappwurzeln, getrocknete	II.	5. desgl.	e. 1. Krapp.
—, friſche	I.	11. Garteng., friſche ꝛc.	
Kratzbürſten, ſ. Drahtbürſten.			
Kratzen (Wollkratzen) und Kratzenbeſchläge . .	II.	6. Eiſen und Stahl ꝛc.	ſ. 3. Waaren, feine.
Kratzenleder, auch künſtliches, für Kratzenfabriken unter Controle	II.	21. Leder ꝛc.	a. 2. Namentlich.
Krauseiſen, ſ. Eiſen.			
Krautarten, ſ. Gartengewächſe.			
Krebsaugen	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Krebsbutter	II.	25. Material- ꝛc. W.	p. Konſtüren.
Krebſe, Flußkrebſe, friſche	I.	9. Namentlich.	
—, Seekrebſe (Hummern, Krabben ꝛc.) . . .	II.	25. Material- ꝛc. W.	r. Muſchel- u. Schalth.
Kreide, rohe (weiße, ſchwarze oder rothe Farbenerde)	I.	7. Erden und Erze ꝛc.	
—, geſchlemmte, gemahlene	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	i. Pottaſche.
—, geſchnittene, weiße und ſchwarze, zum Zeichnen, imgleichen geformte oder Compoſitionskreide .	II.	5. desgl.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Kreidenglas, ſ. Glas.			
*Kreiſel (Spielzeug), hölzerne, gefärbte . . .	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	f. Feine Holzwaaren ꝛc.
Kremſerweiß, rein oder verſetzt, in trockenem Zuſtande oder mit einem Zuſatze von Waſſer	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	c. Bleiweiß ꝛc.
— —, mit Oel oder Firniß abgerieben . . .	II.	5. desgl.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Kreoſot	II.	5. desgl.	a. desgl.
Kreuzbeeren	II.	5. desgl.	e. 2. Namentlich.
Krippen, hölzerne	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	Anmerkung zu e. und h.
—, eiſerne, von Gußeiſen	II.	6. Eiſen und Stahl ꝛc.	ſ. 1. Ganz grobe Gußwaaren.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Krippen, eiserne, von geschmiedetem Eisen . .	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
—, steinerne, s. Steine.			
Kronglas, s. Glas.			
Kronleuchter, in Verbindung mit echt vergoldetem oder versilbertem Metall	II.	20. Kurze Waaren.	
—, andere, nach Maßgabe ihrer Bestandtheile.			
—, Glasbehänge dazu, ohne Oefen	II.	10. Glas ꝛc.	c. Gepreßtes ꝛc.
— —, mit Oefen	II.	10. desgl.	e. Farbiges ꝛc. Glas.
Kropf- oder Roßpulver, ein Heilmittel für Pferde	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Krüge, Kruken, s. Töpferwaaren, Fayence, Porzellan.			
Krystall (Bergkrystall), s. Steine, echte.			
Krystallglas, s. Glas.			
Kuchenwerk aller Art . . . . . (S. übrigens Lein-, Loh-, Mandel- und Oelkuchen.)	II.	25. Material- ꝛc. W.	p. Namentlich.
Kühe	II.	39. Vieh.	b. 2. desgl.
Kümmel	II.	9. Getreide ꝛc.	b. 1. desgl.
—, römischer und Schwarzkümmel	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Kürschnerarbeiten, s. Pelzwerk.			
Kufen, hölzerne, s. Böttcherwaaren.			
Kugellack	II.	5. desgl.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Kuhkothsalz (ein Gemenge von phosphorsaurem Natron mit phosphorsaurem Kalk, auch mit thierischer Gallerte)	II.	5. desgl.	g. Mennige ꝛc.
Kummte (Pferdegeschirr)	II.	21. Leder ꝛc.	c. Grobe Schuhm. ꝛc. W.
Kunstsachen, welche zu Kunstausstellungen oder für landesherrliche Kunstinstitute und Sammlungen, auch andere Gegenstände, welche für Bibliotheken und andere wissenschaftliche, besonders naturhistorische Sammlungen öffentlicher Anstalten eingehen	I.	18. Namentlich.	
Kupfer: Roh- oder Schwarzkupfer, Gar- oder Rosettenkupfer, altes Bruchkupfer, Kupferfeile, Kupfermünzen zum Einschmelzen (letztere auf besondere Erlaubnißscheine)	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	Anmerkung.
—, geschmiedetes, gewalztes, gegossenes zu Geschirren; auch Kupferschalen, wie sie vom Hammer kommen; Blech, Dachplatten, ge-			

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
wöhnlicher und plattirter Draht; polirte, gewalzte, auch plattirte Tafeln und Bleche . .	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	a. Namentlich.
Kupfer, gebranntes	I.	14. Gold und Silber ꝛc.	
—, schwefelsaures (Kupfervitriol).	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	g. Mennige ꝛc.
Kupferabfall von neuem Kupfer	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	Anmerkung.
Kupferasche (gebranntes Kupfer)	I.	14. Namentlich.	
Kupferblech	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	a. Namentlich.
Kupferdraht, s. Draht.			
Kupferdruckerpressen, s. Maschinen.			
Kupferdruckerschwärze	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Kupfererz	I.	7. Erden und Erze ꝛc.	
Kupferfeile	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	Anmerkung.
Kupferfolie	II.	19. desgl.	b. Waaren.
—, versilbert, oder versilbert und gefärbt . . .	II.	20. Kurze Waaren.	
Kupferlasur (Kupfererz).	I.	7. Erden und Erze ꝛc.	
Kupferplatten, gestochene, als Kunstwerke eingehend	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
—, versilberte, zu Lichtbildern	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	a. Geschmiedetes ꝛc.
Kupferschalen, s. Kupfer.			
Kupferstiche . . . . . (S. übrigens Bilderbogen.)	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Kupfervitriol.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	g. Namentlich.
Kupferwaaren: Kessel, Pfannen und dergleichen	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	b. desgl.
— in Verbindung mit edlem Metall ꝛc. . . .	II.	20. Kurze Waaren.	
Kupferwasser, gemeines (Eisen- oder grüner Vitriol)	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	d. Eisenvitriol (grüner).
Kupferzündhütchen	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	b. Waaren.
Kurkume	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 2. Namentlich.
Kurze Waaren (Quincaillerien ꝛc.), als:			
a. Waaren, ganz oder theilweise aus edlen Metallen, aus feinen Metallgemischen; aus Metall, echt vergoldet oder versilbert; aus Schildpatt, Perlmutter, echten Perlen, Korallen oder Steinen gefertigt, oder mit edlen Metallen belegt	II.	20. Kurze Waaren.	
b. Waaren aus vorgenannten Stoffen in Verbindung mit Alabaster, Bernstein, Elfenbein, Fischbein, Gips, Glas, Gummi elasticum oder Gutta percha, Holz, Horn, Knochen, Kork, Lack, Leder, Ledertuch, Marmor, Meerschaum,			

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
unedlen Metallen, Perlmutter, Schildpatt, unechten Steinen und dergl.			
c. feine Galanterie- und Quincailleriewaaren (Herren- und Frauenschmuck, Toiletten- und sogenannte Nippestischsachen u. s. w.) aus unedlen Metallen, jedoch fein gearbeitet und entweder mehr oder weniger vergoldet oder versilbert, oder auch vernirt, oder in Verbindung mit Alabaster, Elfenbein, Email, Korallen, Lava, Perlmutter, Schildpatt, feinen Steinarten, unechten Steinen oder auch mit Schnitzarbeiten, Pasten, Kameen, Ornamenten in Metallguß u. dergl.			
d. feine Parfümerien, d. h. solche, welche in kleinen Gläsern, Kruken, Büchsen ꝛc., deren Gehalt nicht über 3/8 Quart Preuß. beträgt, eingehen			
e. Taschenuhren, Stutz- und Wanduhren, letztere mit Ausschluß der hölzernen Hängeuhren; Krouleuchter in Verbindung mit echt vergoldetem oder versilbertem Metall; Gold- und Silberblatt (echt oder unecht); Nähnadeln, metallene Stricknadeln, metallene Häkelnadeln (ohne Griffe); gefaßte Brillen aller Art. .	II.	20. Kurze Waaren.	
f. feine lackirte Waaren von Metall oder Pappmasse (papier mâché), feine bossirte Wachswaaren, Regen- und Sonnenschirme, Fächer, Blumen, zugerichtete Schmuckfedern, Wachsperlen, Perrückenmacherarbeit ꝛc.; überhaupt alle zur Gattung der Kurzen-, Quincaillerie- oder Galanteriewaaren gehörige, nicht anderwärts aufgeführten Gegenstände			
g. Waaren aus Gespinnsten von Baumwolle, Leinen, Seide, Wolle, welche mit Bein (einschließlich Elfenbein und Fischbein), Eisen, Glas, Gummi elasticum, Gutta percha, Holz, Horn, Leder, Ledertuch, Messing, Papier, Pappe, Porzellan, Stahl oder Steingut verbunden sind. (S. auch Zeugwaaren.)			
Anmerkung zu c.			
1) Unter Herren- und Frauenschmuck sind Ketten,			

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif. Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Ringe, feine Schnallen und derartige Gegenstände begriffen.			
2) Die hier aufgeführten vernirten Waaren sind solche, welche mit einem Firniß überzogen sind, der denselben das Ansehen edler Metalle giebt.			
Kutschen, s. Wagen.			
L.			
Laberdan, s. Fische.			
Labradorstein, s. Steine, echte.			
Lac dye, Lac lac	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Namentlich.
Lachs, s. Fische.			
Lackfarben	II.	5. desgl.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Lackirtes Leder	II.	21. Leder ꝛc.	b. Namentlich.
Lackirte und vernirte Waaren, nämlich:			
— — Bleiwaaren	II.	3. Blei ꝛc.	c. Feine Bleiwaaren.
— — Eisenwaaren	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 3. Waaren, feine.
— — Holzwaaren, s. Holzwaaren.			
— — Kupfer- und Messingwaaren	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	b. Waaren.
— — Leder- und Pergamentwaaren	II.	21. Leder ꝛc.	d. Feine Lederwaaren.
— —, grobe, aus Papier, Pappe oder Pappmasse (papier mâché)	II.	27. Papier ꝛc.	e. Buchbinderarbeiten ꝛc.
— —, feine, von Metall oder Pappmasse (papier mâché), auch lackirte und vernirte Waaren aller Art in Verbindung mit edlem Metall ꝛc.	II.	20. Kurze Waaren.	
— — Wollenwaaren, s. Zeug- und Tuchwaaren.			
— — Zinnwaaren	II.	43. Zinn ꝛc.	b. Feine Zinnwaaren.
Lackmus	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Lackschwarz für Buchdrucker (gebrannter Kienruß in Tafeln)	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Lactucarium (eingetrockneter Saft der Salatstauden)	II.	desgl.	
Lämmer, auch kastrirte	II.	39. Vieh.	e. Anderes Schafvieh ꝛc.
Lämmerfelle, s. Felle.			
Lahn (Gold- und Silberdraht), s. Draht.			
Lahnband, s. Tressenwaaren.			
Lakrizensaft	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Lammfelle, s. Felle.			

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
*Lampen von Eisenblech	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
—, kupferne, messingene	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	b. Waaren.
—, lackirte und vernirte, s. lackirte Waaren.			
— aus edlen Metallen ꝛc.	II.	20. Kurze Waaren.	
— mit hölzernem Gestelle	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	f. Feine Holzwaaren ꝛc.
Lampreten, s. Fische.			
Landkarten	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Languetten (Bänder), s. Zeugwaaren.			
Lanzetten	II.	14. Instrumente.	
Lardöl, wie Oel, alles andere.			
Larven aus Papier oder Pappmasse, auch in Verbindung mit Wachs	II.	27. Papier ꝛc.	e. Buchbinderarbeiten ꝛc.
— aus Zeugwaaren und Wachs oder Pappe .	II	20. Kurze Waaren.	
— blos aus Wachs			
Lastings, s. Zeugwaaren.			
Lasurstein und Waaren daraus, wie Speckstein und Speckſteinwaaren.			
Laternen mit Holzgestell . . . . . (Übrigens s. Lampen.)	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	e. Hölzerne Hausgeräthe ꝛc.
—, magische (laterna magica), s. Zauberlaternen.			
Laternenhorn, s. Hornplatten.			
Latten, s. Holz, Sägewaaren.			
Lattun (Messing)	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	a. Geschmiedetes ꝛc.
Laugensalze, die nicht besonders genannt sind .	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Lauten	II.	14. Instrumente.	
Lavawaaren, feine, in Verbindung mit edlen Metallen ꝛc., s. Kurze Waaren.			
—, andere	II.	33. Steine ꝛc.	b. Waaren aus Alabaster ꝛc.
Lavendel, s. Kräuter.			
Lavendelöl, Lavendelwasser, s. Parfümerien.			
Leber von Vieh	II.	25. Material- ꝛc. W.	h. Fleisch ꝛc.
Leceröl, s. Oel, Baumöl.			
Leder: lohgare oder nur lohroth gearbeitete Häute, Fahlleder, Sohlleder, Kalbleder, Sattlerleder, auch Juchten; imgleichen sämisch- und weißgares Leder	II.	21. Leder ꝛc.	a. 1. Namentlich.
—, Brüsseler und Dänisches Handschuhleder; auch Korduan, Marokin, Saffian und alles gefärbte und lackirte Leder	II.	21. desgl.	b. desgl.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Leder, künstliches (mit Gummi elasticum oder Gutta percha überzogene Zeugwaaren), s. Zeugwaaren, auch Kratzenleder. (S. übrigens Felle.)			
Lederabfälle, s. Abfälle.			
Lederabschnitte und Lederstreifen, welche irgend eine weitere Behandlung nicht erhalten haben, mit Ausnahme der zugeschnittenen Handschuhe, wie Leder.			
— —, welche eine weitere Bearbeitung durch gepreßte und andere Verzierungen, durch Nähen ꝛc. erhalten haben:			
a. von Korduan, Saffian, Marokin, Brüsseler und Dänischem Leder, von sämisch- und weißgarem Leder, von lackirtem Leder	II.	21. Leder ꝛc.	d. Feine ꝛc.
b. von anderem Leder	II.	21. desgl.	c. Grobe Schuhm. ꝛc. W.
Lederpappe, s. Preßpappe.			
Lederstücke, abgenutzte alte, desgleichen sonstige lediglich zur Leimfabrikation geeignete Lederabfälle	II.	1. Namentlich.	
Ledertuch (leather cloth)	II.	40. Wachstuch ꝛc.	b. Namentlich.
Ledertuchwaaren, grobe	II.	21. Leder ꝛc.	c. Grobe ꝛc.
—, feine	II.	21. desgl.	d. Feine ꝛc.
Lederwaaren, grobe Schuhmacher-, Sattler- (Riemer-) und Täschnerwaaren aus Leder oder Gummi elasticum, desgleichen andere grobe Gummifabrikate	II.	21. desgl.	c. Namentlich.
—, feine andere, von Korduan, Saffian, Marokin, Brüsseler und Dänischem Leder, von sämisch- und weißgarem Leder, von lackirtem Leder und Pergament, so wie Waaren von lackirtem, gefärbtem oder bedrucktem Gummi; Sattel- und Reitzeuge und Geschirre mit Schnallen und Ringen, ganz oder theilweise von feinen Metallen und Metallgemischen; Handschuhe von Leder und feine Schuhe aller Art	II.	21. desgl.	d. desgl.
Lederzucker (Regliße)	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Lehm	I.	7. Erden und Erze ꝛc.	
Leibwäsche, s. Wäsche.			
Leim (Fisch-, Horn-, Knochen-, Leder-)	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Leimgallerte (durch Salzsäure entkalkte Knochen)	II.	desgl.	
Leimknochen, wie Leimgallerte.			
Leimleder	II.	1. Namentlich.	
Leinengarn, d. i. Garn aus Flachs, Hanf, Werg und anderen vegetabilischen Spinnstoffen, mit Ausnahme der Baumwolle, rohes:			
1) Maschinengespinnst	II.	22. Leinengarn ꝛc.	a. 1. Namentlich.
2) Handgespinnst	II.	22. desgl.	a. 2. desgl.
—, gebleichtes, desgleichen blos abgekochtes oder gebüktes (geäschertes), auch gefärbtes Garn	II.	22. desgl.	b. desgl.
—, Zwirn	II.	22. desgl.	c. desgl.
Leinenwaaren: Bänder, Batist, Borten, Fransen, Gaze, Kammertuch, gewebte Kanten, Schnüre, Strumpfwaaren, Gespinnste und Tressenwaaren aus Metallfäden und Leinen, jedoch außer Verbindung mit Bein (einschließlich Elfenbein und Fischbein), Eisen, Glas, Gummi elasticum, Gutta percha, Holz, Horn, Leder, Ledertuch, Messing, Papier, Pappe, Porzellan, Stahl und Steingut	II.	22. desgl.	g. desgl.
— in Verbindung mit vorgenannten Stoffen (S. übrigens Zeugwaaren.)	II.	20. Kurze Waaren.	
Leinen-Zwirnspitzen	II.	22. Leinengarn ꝛc.	b. desgl.
Leinkuchen, Leinmehl, Leinkuchenmehl	II.	26. Oel in Fässern.	Anmerkung 2.
Leinöl, s. Oel, alles andere.			
Leinsaat und Leindotter	II.	9. Getreide ꝛc.	b. 2. Namentlich.
Leinwand, Zwillich und Drillich, roh	II.	22. Leinengarn ꝛc.	e. desgl.
(Zwillich ist ein Köpergewebe ohne Muster, worin aber gewöhnlich der Köper vor und rückwärts schreitet, wodurch das Gewebe ein streifiges Ansehen erhält.)			
—, gebleicht, gefärbt, gedruckt, gebükt, gewaschen oder in anderer Art zugerichtet, auch aus gebleichtem Garne gewebt; dergleichen Zwillich und Drillich; desgleichen rohes und gebleichtes, auch			

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
verarbeitetes Tisch-, Bett- und Handtücherzeug, leinene Kittel, auch neue Leibwäsche von Leinen	II.	22. Leinengarn ꝛc.	f. Namentlich.
Leinwand, graue Packleinwand (ein glattes grobes Gewebe ohne Köper und Muster) und Segeltuch	II.	22. desgl.	d. desgl.
Anmerk. Als Packleinwand ist nur diejenige zu betrachten, welche nicht über 24 Fäden in der Kette auf einen Preußischen Zoll enthält.			
—, alte (Lumpen)	II.	24. Lumpen ꝛc.	
—, Charpie aus Leinen, s. Charpie.			
—, Deckleinwand, geölt, getheert, imgleichen mit Gummi elasticum getränkt	II.	40. Wachstuch ꝛc.	a. Grobes, unbedruckt. ꝛc.
—, Wachsleinwand, s. Wachstuch.			
Leistengarn, s. Wollengarn.			
Leiterbäume und Leitern Leiterwagen, beschlagene und unbeschlagene	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	Anmerkung zu e. u. h.
Leonische Tressen, s. Tressenwaaren.			
Leopardenfelle	II.	11. Häute ꝛc.	b. Felle zur Pelzwerkbereitung.
Lerchen, s. Geflügel.			
Lerchenholz, s. Holz.			
Lettern (Buchdruckerschriften)	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Letternholz	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Alkanna ꝛc.
*Leuchter, ganz oder theilweise aus edlem Metall ꝛc.	II.	20. Kurze Waaren.	
Levantin (ein geköpertes Seidengewebe)	II.	30. Seide ꝛc.	b. Seidene Zeug- ꝛc. W.
Lichenen, s. Flechten.			
Lichtbilder, s. Bilder, Lichtbilder.			
*Lichtdämpfer, ganz oder theilweise aus edlem Metall ꝛc.	II.	20. Kurze Waaren.	
Lichte (Talg-, Wachs-, Wallrath-, Stearin-, Paraffin-)	II.	23. Lichte.	
Lichtformen, gläserne, s. Glas.			
— von Eisenblech	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
—, hölzerne	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	Anmerkung zu e. und h.
—, zinnerne	II.	43. Zinn ꝛc.	a. Grobe Zinnwaaren.
Lichtputzen, eiserne, grobe	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
— —, polirte	II.	6. desgl.	f. 3. Waaren, feine.
—, messingene — von Neusilber	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	b. Waaren.

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif. Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Lichtputzen, aus edlem Metall *Lichtschirme, in Verbindung mit edlen Metallen, Perlmutter ꝛc.	II.	20. Kurze Waaren.	
Limonadenessenz	II.	25. Material- ꝛc. W.	p. Konfitüren.
Limonadenpulver	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Limonadenwasser (limonade gazeuse)	II.	5. desgl.	a. desgl.
Limonen, ſ. Südfrüchte.			
Limonenschalen	II.	25. Material- ꝛc. W.	i. β. Trock. Südfrüchte.
*Lineale, hölzerne	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	e. Hölzerne Hausgeräthe ꝛc.
—, eiserne *Linienfedern (Reißfedern)	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 3. Waaren, feine.
Linon aus Flachs, Hanf oder anderen vegetabilischen Spinnstoffen, mit Ausnahme der Baumwolle	II.	22. Leinengarn ꝛc.	g. Bänder, Batist ꝛc.
— aus Baumwolle allein oder in Verbindung mit Leinen oder anderen vegetabilischen Spinnstoffen	II.	2. Baumwolle ꝛc.	c. Baumw. ꝛc. Zeugw.
Linsen, ſ. Hülsenfrüchte.			
Lippitz, ſ. Meth.			
Liqueurs	II.	25. Material- ꝛc. W.	b. α. Branntwein ꝛc.
Lischken (Kober)	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	Anmerkung zu e. und h.
Lithographien (S. übrigens Bilderbogen.)	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Lithographirsteine, rohe und geschliffene, ſ. Steine.			
—, gravirte oder bezeichnete	II.	desgl.	
Lithographirtes Papier zu Rechnungen, Etiketten, Frachtbriefen, Devisen ꝛc.	II.	27. Papier ꝛc.	b. Namentlich.
Locken, Haar- und Seidenlocken Anmerk. Haare, ausgekochte, sortirte und in Lockenform gelegte, unterliegen der Allgemeinen Eingangs-Abgabe.	II.	20. Kurze Waaren.	
Löffel, hölzerne, grobe	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	Anmerkung zu e. und h.
— —, feine, desgleichen von Horn	II.	12. desgl.	f. Feine Holzwaaren ꝛc.
—, blecherne	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
—, zinnerne	II.	43. Zinn ꝛc.	b. Feine Zinnwaaren.
— von Metallkomposition	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	b. Waaren.
— aus edlem Metall, auch plattirte, versilberte oder vergoldete	II.	20. Kurze Waaren.	

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Löschpapier, graues . . . . . (S. übrigens Papier.)	II.	27. Papier ꝛc.	Anmerkung.
Lohe, s. Holzborke.			
Lohextract, wie Eichenholzextract.			
Lohkuchen (ausgelaugte Lohe als Brennmaterial)	I.	19. Namentlich.	
Lorbeerblätter, frische und getrocknete . . .	II.	25. Material- ꝛc. W.	i. β. Namentlich.
Lorbeerblüthen, eingesalzene	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Lorbeeren	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Lorbeeröl	II.	5. desgl.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Lorgnetten, wie Brillen.			
*Lottospiele, hauptsächlich aus Pappe bestehend	II.	27. Papier ꝛc.	e. Buchbinderarbeiten ꝛc.
—, als Nürnberger Waare	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	f. Feine Holzwaaren ꝛc.
Luchsfelle	II.	11. Häute ꝛc.	b. Felle zur Pelzwerkbereitung.
Lüstres, s. Kronleuchter.			
— (ein Zeugstoff), s. Zeugwaaren.			
Luftballons, nach ihren Stoffen.			
*Luftbetten (Luftkissen) von Leder oder Ledertuch	II.	21. Leder ꝛc.	d. Feine Lederwaaren ꝛc.
— — von Zeugwaaren	II.	20. Kurze Waaren.	
Luftpumpen	II.	14. Instrumente.	
Lumpen: leinene, baumwollene und wollene, auch macerirte Lumpen (Halbzeug)	II.	24. Namentlich.	
Lumpenzucker, s. Zucker.			
Lunten	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Lupen (Vergrößerungsgläser)	II.	14. Instrumente.	
Luppeneisen	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	b. Namentlich.
Luzerne, s. Klee und Kleesaat.			
M.			
Macassaröl, s. Parfümerien.			
Macis	II.	25. Material- ꝛc. W.	k. Gewürze,
Madrastücher	II.	2. Baumwolle ꝛc.	c. Baumw. ꝛc. Zeugw.
Mäusefallen, eiserne, und hölzerne in Verbindung mit Eisen	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
—, hölzerne	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	Anmerkung zu e. und h.
Magen von Vieh, frische, zum Genusse . . .	II.	25. Material- ꝛc. W.	h. Fleisch ꝛc.
—, getrocknete, Material zur Käsebereitung . .	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Magnesia	II.	5. desgl.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Magnetarmaturen, Magnetstäbe	II.	14. Instrumente.	
Magnetstein	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Mahagoniholz	II.	5. desgl.	e. 3. Alkanna ꝛc.
Maillechort, s. Argentan.			
Maillechortwaaren, s. Argentanwaaren.			
Majolika, s. Fayence.			
Mais (türkischer Weizen)	II.	9. Getreide ꝛc.	a. 1. Weizen ꝛc.
Maiwürmer	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Makaroni	II.	25. Material- ꝛc. W.	q. α. Kraftmehl ꝛc.
Makintoshstoffe . . . . . (S. übrigens Zeugwaaren.)	II.	41. Wolle ꝛc.	c. 2. Gewalkte, unbedruckte ꝛc.
Makrelen, s. Fische.			
Makulatur, beschriebene und bedruckte	II.	24. Lumpen ꝛc.	
Malachit, wie Speckstein.			
Malachitgrün	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Maldivische Nüsse	II.	5. desgl.	Anmerkung 1 zu e.
Malerfarben, die nicht namentlich ausgenommen sind	II.	5. desgl.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Malermetall	II.	5. desgl.	a. desgl.
Malerpappe	II.	27. Papier ꝛc.	b. Namentlich.
Malertuch	II.	40. Wachstuch ꝛc.	b. desgl.
Malz, s. Getreide.			
Manchester (baumwollenes sammtartiges Gewebe)	II.	2. Baumwolle ꝛc.	c. Baumw. ꝛc. Zeugw.
Mandelkleie	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Mandelkuchen (Abgänge von Mandeln, aus welchen Oel gepreßt worden)			
Mandeln	II.	25. Material- ꝛc. W.	i. β. Namentlich.
—, überzuckerte	II.	25. desgl.	p. Konfitüren.
Mandelöl, fettes	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
—, ätherisches (Bittermandelöl), s. Oel, ätherisches.			
Mangan, Manganoxyd (Braunstein) . . .	I.	7. Erden und Erze ꝛc.	
Manilla- (Aloë-) Hanf	II.	8. Flachs ꝛc.	
— —, Band (Geflechte) davon, s. Strohgeflechte.			
— —, Gewebe aus gesponnenem Manillahanf, wie Zeugwaaren, leinene. (S. übrigens Decken, Fußdecken.)			
Manna	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu c.
Mannagrütze, s. Schwadengrütze.			
Mannequins, s. Gliederpuppen.			

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif. Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Manschetten, s. Zeugwaaren.			
*Mantelsäcke	II.	21. Leder ꝛc.	c. Grobe Schuhm. ꝛc. Waaren.
Manuscripte (Handschriften)	I.	22. Papier, beschriebenes.	
Marabuts (Schmuckfedern)	II.	20. Kurze Waaren.	
Marcelline	II.	30. Seide ꝛc.	b. Seidene Zeug- ꝛc. W.
Marcipan	II.	25. Material- ꝛc. W.	p. Konfitüren.
Marderfelle	II.	11. Häute ꝛc.	b. Felle zur Pelzwerkber.
Marfil vegetal, s. Corozonüsse.			
Marienglas, s. Gipsspath.			
Markasit (Wißmuth)	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Markasitkies	I.	7. Erden und Erze ꝛc.	
Marken, s. Spielmarken.			
Marly aus rohem flächsenen oder hanfenen Gespinnst	II.	22. Leinengarn ꝛc.	d. Graue Packleinwand ꝛc.
— aus halb oder ganz gebleichtem Gespinnst dieser Art	II.	22. desgl.	f. Gebleichte ꝛc.
— aus anderem Gespinnst, s. Zeugwaaren.			
Marmelade (Schachtelsaft)	II.	25. Material- ꝛc. W.	p. Konfitüren.
Marmor und Marmorarbeiten, s. Steine, Steinwaaren, auch Platten.			
Marokin und Waaren daraus, s. Leder und Lederwaaren.			
Maronen	II.	25. desgl.	i. β. Trock. Südfrüchte.
Marthaholz Martinsholz	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	f. Farbehölzer.
Maschinen und Maschinentheile, soweit sie nicht zu den namentlich aufgeführten Instrumenten gehören:			
— ganz von Gußeisen	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 1. Ganz grobe Gußwaaren.
— von geschmiedetem Eisen, grobe	II.	6. desgl.	f. 2. Waaren, grobe.
— —, feine	II.	6. desgl.	f. 3. Waaren, feine.
— grobe Maschinentheile (Kurbeln und dergl.) von Eisen, roh vorgeschmiedet, insofern dergleichen Bestandtheile einzeln einen Centner und darüber wiegen	II.	6. desgl.	d. Namentlich.
— von Kupfer oder Messing	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	b. Waaren.
— von Holz, grobe, gefärbt oder ungefärbt . .	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	Anmerkung zu e. und h.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Maschinen u. Maschinentheile von Holz, feine	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	e. Hölz. Hausgeräthe ꝛc.
—, aus verschieden tarifirten Materialien gefertigt: nach dem Zollsatze des Fabrikats aus demjenigen Material, von welchem, dem Gewichte nach, am meisten an der Maschine vorhanden ist, insofern sich nämlich die einzelnen Bestandtheile nach dem Gewichte nicht zuverlässig abschätzen oder sonst ohne Aufenthalt ermitteln lassen.			
—, Walzen aus Pappe unter obiger Voraussetzung (S. übrigens Copirmaschinen und Nähmaschinen.)	II.	27. Papier ꝛc.	e. Buchbinderarbeiten ꝛc.
Maschinen-Treibriemen, s. Treibriemen.			
Masken, s. Larven.			
Masseln (Roheisen)	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	a. Roheisen ꝛc.
Massicot (Bleigelb)	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Maße (Schneider- ꝛc. Maße), ohne Kapseln, nach den Stoffen, woraus sie bestehen.			
—, in Verbindung mit Kapseln	II.	20. Kurze Waaren.	
Maßstäbe	II.	14. Instrumente.	
(S. übrigens auch Maße.)			
Masten, s. Holz, Bauholz.			
Mastix (Harz)	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 2. Aloë ꝛc.
Mastixholz	II.	5. desgl.	Anmerkung 1 zu e.
Matapolams (Shirtings), s. Zeugwaaren.			
Materialwaaren, s. die verschiedenen Gegenstände.			
Mathematische Instrumente	II.	14. Instrumente.	
Matratzen	II.	21. Leder ꝛc.	c. Grobe Schuhm. ꝛc. W.
Matrizen, nach dem Material, woraus sie gefertigt sind.			
Matten und Fußdecken von Stroh, Schilf, Bast, Binsen und feinen Baumwurzeln, ordinaire ungefärbte	II.	35. Stroh- ꝛc. Waaren.	a. 1. Matten ꝛc., ungefärbte.
— —, gefärbte	II.	35. desgl.	a. 2. desgl. gefärbte.
— —, noch feinere, sparterieähnliche	II.	35. desgl.	b. Stroh- u. Bastgefl. ꝛc.
(S. übrigens Decken, Fußdecken.)			
Mauerkellen	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
Mauersteine, s. Steine.			

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Maulesel, Maulthiere, s. Pferde.			
Maultrommeln (Brummeisen), s. Eisenwaaren.			
Mazes (jüdisches Osterbrod)	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Meccabalsam	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 2. Aloë ꝛc.
Mechanische Instrumente	II.	14. Instrumente.	
Medaillen	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
*Medaillons in Verbindung mit edlem Metall, Perlmutter ꝛc.	II.	20. Kurze Waaren.	
— von Glas, s. Glasmedaillons.			
Meerrettig, s. Gartengewächse.			
Meersalz	II.	25. Material- ꝛc. W.	t. Salz.
Meerschaum, roher	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Namentlich.
—, verarbeiteter	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	f. Feine Holzwaaren ꝛc.
— in Verbindung mit edlem Metall ꝛc. . . .	II.	20. Kurze Waaren.	
Meerschweine	I.	29. Thiere, lebende.	
Meerzwiebel	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Mehl aus Getreide und Hülsenfrüchten . . .	II.	25. Material- ꝛc. W.	q. β. Namentlich.
Meißel, grobe	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
—, feine	II.	6. desgl.	f. 3. Waaren, feine.
Melasse, s. Syrop.			
Melis	II.	25. Material- ꝛc. W.	x. Zucker.
Melisse, s. Kräuter.			
Melissengeist, s. Parfümerien.			
Melonen, s. Obst.			
Mennige	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	g. Namentlich.
Menschenhaare	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Mercurius (Queckſilber)	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Mergel	I.	7. Erden und Erze ꝛc.	
Mergelschiefer, bituminöser	I.	27. Steine ꝛc.	
Merino, s. Zeugwaaren.			
Messer, feine, als: Tisch-, Taschenmesser ꝛc. außer Verbindung edler Metalle ꝛc.	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 3. Waaren, feine.
—, grobe, zum Handwerksgebrauch	II.	6. desgl.	f. 2. Waaren, grobe.
—, in Verbindung mit edlem Metall, Perlmutter ꝛc.	II.	20. Kurze Waaren.	
Messerschmiede-Waaren, grobe	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. desgl.
—, feine	II.	6. desgl.	f. 3. Waaren, feine.
— in Verbindung mit edlem Metall, Perlmutter ꝛc.	II.	20. Kurze Waaren.	
Messing: Roh- (Stück-) Messing, altes Bruchmessing, Messingfeile	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	Anmerkung.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Messing, geschmiedetes, gewalztes, gegossenes zu Geschirren, Blech, gewöhnlicher und plattirter Draht, desgleichen polirte, gewalzte, auch plattirte Tafeln und Bleche	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	a. Namentlich.
Messingblech			
Messingdraht, s. Draht.			
Messingfeile	II.	19. desgl.	Anmerkung.
Messingplatten, gestochene, als Kunstwerke eingehend	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Messingwaaren, roh gegossene, zur weitern Verarbeitung	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	a. Geschmiedetes ꝛc.
(S. übrigens Kupferwaaren.)			
Meßketten	II.	14. Instrumente.	
Metalle, die nicht besonders genannt sind . .	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Meth in Fässern	II.	25. Material- ꝛc. W.	a. Namentlich.
— in Flaschen oder Krügen	II.	25. desgl.	d. Bier und Essig in Flaschen oder Krufen.
Metzen, hölzerne (beschlagene und unbeschlagene)	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	Anmerkung zu e. und h.
Meubles, hölzerne, grobe rohe, ungefärbte . .			
— —, gefärbte, gebeizte, lackirte, polirte . . .	II.	12. desgl.	e. Namentlich.
— —, ganz feine, mit ausgelegter Arbeit, Bildschnitzer-Arbeit, feiner Malerei ꝛc.	II.	12. desgl.	f. Feine Holzwaaren ꝛc.
— —, gepolsterte	II.	12. desgl.	g. Namentlich.
— —, in Verbindung mit edlem Metall, Perlmutter ꝛc.	II.	20. Kurze Waaren.	
(S. übrigens Effekten.)			
Mikroskope	II.	14. Instrumente.	
Milch	I.	20. Namentlich.	
Milchglas, wie weißes Glas.			
Milchzucker (saccharum lactis)	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Mineral-Alkali, s. Soda.			
Mineralblau, -gelb, -grün	II.	5. desgl.	a. desgl.
Mineralien, rohe, zum Medicinal- u. Gewerbe- ꝛc. Gebrauch, nicht besonders genannte . . .	II.	5. desgl.	Anmerkung 1 zu e.
— für Kabinette	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
(S. übrigens Erze und Stufen.)			
Mineralkitt	I.	27. Steine ꝛc.	
Mineraltheer (Bergtheer)			
Mineralöl (huile de schiste)	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Mineralwasser, natürliches, in Flaschen oder Krügen	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	h. Namentlich.
—, künstliches	II.	5. desgl.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Miniaturfarben, auch in Blasen, Gläsern, Tafeln	II.	5. desgl.	a. desgl.
Minium (Mennige)	II.	5. desgl.	g. Mennige ꝛc.
Mirabellen, Mispeln,	s. Obst.		
Mist	I.	5. Dünger, thierischer ꝛc.	
Mistgabeln (Misthaken)	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
Mixtpickles	II.	25. Material- ꝛc. W.	p. Konfitüren.
Modebilder, s. Bilder, gemalte ꝛc.			
Modelle, wie Maschinen.			
Möhren, s. Gartengewächse.			
—, gebrannte, pulverisirte	II.	25. desgl.	m. α. Kaffee, roher ꝛc.
Mörser, eiserne	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 1. Ganz grobe Gußwaaren.
—, messingene	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	b. Waaren.
— von Serpentinstein	II.	33. Steine ꝛc.	Anmerkung.
Mohairstoff (Barttuch), s. Wollene Waaren.			
Mohnöl, s. Oel, alles andere.			
Mohnsamen	II.	9. Getreide ꝛc.	b. 2. Namentlich.
Mohrrübensaft, eingekochter, s. Säfte.			
Molden (Mulden)	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	Anmerkung zu e. u. h.
Moletten, s. Maschinen und Maschinentheile.			
Moll, Molton,	s. Zeugwaaren.		
Moluckisches Holz	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Moor, Moir, Moirée, s. Zeugwaaren.			
Moos aller Art	I.	11. Gartengewächse ꝛc.	
Morcheln, s. Pilze.			
Mordants (Beizmittel), s. die als solche dienenden Säuren, Säfte ꝛc.			
Morsellen (Conditorwaare)	II.	25. Material- ꝛc. W.	p. Konfitüren.
*Mosaikwaaren, in Holz	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	f. Feine Holzwaaren ꝛc.
—, aus unechten Steinen bestehend	II.	33. Steine ꝛc.	b. Waaren aus Alabaster ꝛc.
— in Verbindung mit edlem Metall, Perlmutter, echten Steinen ꝛc.	II.	20. Kurze Waaren.	
Moschus	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Moscovade, s. Zucker.			
Most, frisch oder eingekocht (Traubensyrop) . .	II.	25. Material- ꝛc. W.	f. Namentlich.
Mostrich (mit Most, Gewürzen oder anderen Ingredienzien zubereiteter Senf)	II.	25. desgl.	p. Konfitüren.
Mousselin, s. Zeugwaaren.			
—, Wachsmousselin	II.	40. Wachstuch ꝛc.	b. Namentlich.
Mühlenfabrikate aus Getreide und Hülsenfrüchten, nämlich: geschrotete oder geschälte Körner, Graupen, Gries, Grütze, Mehl	II.	25. Material- ꝛc. W.	q. β. Namentlich.
Mühlsteine ohne eiserne Reifen	I.	27. Steine ꝛc.	
— mit eisernen Reifen	II.	33. desgl.	a. Namentlich.
Münzen, Gold- und Silbermünzen mit Ausschluß der fremden silberhaltigen Scheidemünzen . .	I.	14. Gold u. Silber ꝛc.	
—, Kupfer- und andere Scheidemünzen zum Einschmelzen, auf besondere Erlaubniß . . .	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	Anmerkung.
Münzgrätze (Münzgekrätz)	I.	1. Namentlich.	
Mützen, aus verschiedenen Zeugwaaren und Materialien gearbeitete Herrenmützen	II.	20. Kurze Waaren.	
—, aus Gespinnst gewirkte, s. Zeugwaaren.			
—, aus Leder oder Ledertuch	II.	21. Leder ꝛc.	d. Feine Lederwaaren ꝛc.
—, aus Rauchwerk	II.	28. Pelzwerk.	a. Namentlich.
Muffen von Federn	II.	20. Kurze Waaren.	
— von Pelz	II.	28. Pelzwerk.	a. Überzogene ꝛc.
— von Seide, auch in Verbindung mit anderen Zeugwaaren	II.	20. Kurze Waaren.	
Mulden, s. Blei und Holzwaaren.			
Mull, s. Zeugwaaren.			
Mumien	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Mumme, s. Bier.			
Mundharmonika's, s. Harmonika's, kleine.			
Mundlack, Mundleim	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Mundstücke zu Tabackspfeifen	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	f. Feine Holzwaaren ꝛc.
— — in Verbindung mit edlem Metall ꝛc. . .	II.	20. Kurze Waaren.	
— zu musikalischen Instrumenten	II.	14. Instrumente.	
Munjeet (ostindischer Krapp)	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 1. Krapp.
Muränen, s. Fische.			
Murmelfelle	II.	11. Häute ꝛc.	b. Felle zur Pelzwerkbereitung.
Murmeln (Marmeln), s. Knicker.			

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Mus (blos eingekochtes Obst)	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Muschelfarben	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Muscheln, frische, unausgeschälte	I.	9. Fische, frische ꝛc.	
—, ausgeschälte, auch marinirte oder eingemachte (S. auch Seethiere.)	II.	25. Material- ꝛc. W.	r. Muschel- od. Schaalthiere.
Muschelschalen	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Namentlich.
Muschelseide (Seide der Steckmuschel) . . .	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Muschelthiere . . . . . (S. auch Seethiere.)	II.	25. Material- ꝛc. W.	r. Namentlich.
*Muschelwaaren, durch Pappe verbunden . .	II.	27. Papier ꝛc.	e. Buchbinderarbeiten ꝛc.
— in Verbindung mit edlem Metall ꝛc. . . .	II.	20. Kurze Waaren.	
Musikalien	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Musikalische Instrumente	II.	14. Instrumente.	
Musikdosen, s. Spielwerke.			
Musivgold, Musivsilber	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Muskatbalsam (Muskatbutter)	II.	5. desgl.	a. desgl.
Muskatblumen, -blüthe, -nüsse . . .	II.	25. Material- ꝛc. W.	k. Gewürze.
Muskatöl, ätherisches	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Musselin, s. Mousselin.			
Muster und Musterkarten von Fabrik- und Manufacturwaaren in Abschnitten oder Proben, die augenscheinlich nur als Muster dienen können Anmerk. Proben von Materialwaaren, Taback ꝛc. sind dahin nicht zu rechnen.	I.	17. Kleidungsstücke ꝛc.	
Musterblätter (Vorbilder zum Sticken ꝛc.) . .	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
—, mit Linien zu solchen Mustern vorgedrucktes Papier	II.	27. Papier ꝛc.	b. Geleimtes ꝛc.
Mutterlauge von Salzsiedereien	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Mutternelken (Samen vom Nelkenbaum) . .	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Mutterzimmt	II.	25. Material- ꝛc. W.	k. Gewürze.
Myrobalanen	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Namentlich.
Myrrhen	II.	5. desgl.	e. 2. Aloë ꝛc.
N.			
Nachtigallen	I.	29. Thiere, lebende.	
Nachtlichte aus Baumwolle, Wachs und Kork	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	f. Feine Holzwaaren ꝛc.
Nachtsäcke, s. Reisesäcke.			

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Nadelbüchsen, Nähkästchen, Nähkörbe, nach den Materialien, woraus solche gefertigt sind.			
Nadeln, Näh- und metallene Stricknadeln, metallene Häkelnadeln (ohne Griffe)	II.	20. Namentlich.	
—, Stecknadeln ꝛc., messingene	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	b. Waaren.
—, Haar- und Schnürnadeln	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 3. Waaren, feine.
—, ganz oder theilweise von edlem Metall . .	II.	20. Kurze Waaren.	
—, Spicknadeln, eiserne	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
—, Haarnadeln von Horn, s. Beinwaaren.			
—, dergleichen von Schildpatt, s. Kurze Waaren.			
—, Stricknadeln, andere, s. Holzwaaren.			
*Nadlerwaaren	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	b. Namentlich.
Nägel, eiserne, gegossene und geschmiedete, auch verzinnte ohne Politur	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
—, messingene und eiserne mit messingenen Knöpfen	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	b. Waaren.
—, vergoldete und versilberte	II.	20. Kurze Waaren.	
Nähkästchen, Nähkörbe, nach den Materialien, woraus solche gefertigt sind.			
Nähmaschinen	II.	14. Instrumente.	
Nähnadeln	II.	20. Namentlich.	
Nähringe, s. Fingerhüte.			
Nanking	II.	2. Baumwolle ꝛc.	c. Baumwollene ꝛc. Zeugwaaren.
Naphtha, natürliche	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
—, künstliche (Aether, Essig-Aether ꝛc.) / Natrium	II.	5. desgl.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Natron, s. Soda.			
—, salpetersaures (Chili-Salpeter)	II.	5. desgl.	e. 2. Namentlich.
—, schwefelsaures (gereinigtes, ungereinigtes, calcinirtes, crystallisirtes)	II.	5. desgl.	Anmerkung 2 zu e.
Naturalien zu wissenschaftlichen Sammlungen (S. übrigens Stufen.)	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Neapelgelb	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Nelken (Gewürznägelein)	II.	25. Material- ꝛc. W.	k. Namentlich.
Nelkenöl	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Nelkenrinde / Nelkenstengel	II.	5. desgl.	Anmerkung 1 zu e.
—, gepulverte	II.	25. Material- ꝛc. W.	k. Gewürze.
Nerzfelle	II.	11. Häute ꝛc.	b. Felle zur Pelzwerkbereitung.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Nesselgarn, s. Baumwollengarn.			
Nesseltuch	II.	2. Baumwolle ꝛc.	c. Baumwollene ꝛc. Zeugwaaren.
Nesteln (Schnüre), s. Zeugwaaren.			
Netze, Fischer-, Vogel-, Jagd- und Pferdenetze von ungebleichtem Leinengarn	II.	22. Leinengarn ꝛc.	e. Rohe Leinwand ꝛc.
— von gebleichtem Leinengarn	II.	22. desgl.	f. Gebleichte, gefärbte ꝛc.
— von Baumwollengarn	II.	2. Baumwolle ꝛc.	c. Baumwollene ꝛc. Zeugwaaren.
— von Seide	II.	30. Seide ꝛc.	b. Seidene Zeug- ꝛc. W.
—, alte Fischernetze	II.	24. Lumpen ꝛc.	
Neublau, Neuroth	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Neucatechu (ein Extract aus gerbestoffhaltigen Vegetabilien)	II.	5. desgl.	e. 3. Alkanna ꝛc.
Neunaugen, s. Fische.			
Neusilber in Stangen oder Bruch	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
— in Blechen	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	a. Geschmiedetes ꝛc.
Neusilberwaaren, s. Argentanwaaren.			
Neuwieder Grün	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Nicaraguaholz	II.	5. desgl.	f. Farbehölzer.
Nichts (Hüttennichts, ein Zinkoxyd), wie Bleiweiß.			
Nickel-Erze (Kupfer-Nickel)	I.	7. Erden und Erze ꝛc.	
Nickel-Metall, rein oder in Verbindung mit anderen Metallen (Nickel-Speise, Kobalt-Speise, Nickel in Würfeln ꝛc.)	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Nickel-Oxyd	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Nickel-Schwamm	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Nießwurz	II.	5. desgl.	desgl.
Nivellirwaagen	II.	14. Instrumente.	
Noten	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Nudeln	II.	25. Material- ꝛc. W.	q. α. Namentlich.
Nürnberger Waaren, sogenannte, allerlei hölzerne	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	f. desgl.
Nüsse zum Arzneigebrauch	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
—, frische grüne (unausgeschälte) zum Genuß . .	I.	21. Obst, frisches.	
—, trockene	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
—, eingemachte	II.	25. Material- ꝛc. W.	p. Konfitüren.
—, Muskatnüsse	II.	25. desgl.	k. Namentlich.
—, Corozonüsse, Elfenbeinnüsse	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Alkanna ꝛc.
Nußbaumholz, s. Holz.			

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Nußöl, s. Oel, alles andere.			
Nutzholz, s. Holz.			
O.			
Oblaten aus Mehl	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
— aus anderen Materialien	II.	27. Papier ꝛc.	e. Buchbinderarbeiten ꝛc.
Obsidian, s. Steine, echte.			
Obst, frisches	I.	21. Namentlich.	
—, gebackenes, getrocknetes	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
—, blos eingekochtes, s. Mus.			
—, mit Zucker, Essig oder sonst, namentlich in Flaschen, Büchsen und dergleichen eingemachtes, eingedämpftes oder auch eingesalzenes, imgleichen kandirtes, so wie in Blechbüchsen ꝛc. hermetisch verschlossenes	II.	25. Material- ꝛc. W.	p. Konfitüren.
Obstwein	II.	25. desgl.	f. Wein ꝛc.
Ochsen und Zuchtstiere	II.	39. Vieh.	b. 1. Namentlich.
Ochsenzungen	II.	25. Material- ꝛc. W.	h. Fleisch ꝛc.
Oefen, eiserne, gegossene	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 1. Ganz grobe Gußwaaren.
— —, geschmiedete oder aus Eisenblech . . .	II.	6. desgl.	f. 2. Waaren, grobe.
—, thönerne . . . . . (S. übrigens Fayence-Oefen.)	II.	38. Töpferwaaren.	a. Gemeine.
Oel, ätherisches, auch anderes, zu den Apothekerwaaren gehöriges . . . . . (S. übrigens Ricinusöl.)	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
—, Baumöl, in Fässern jeder Größe, desgleichen in Flaschen oder Krügen von mindestens einem Centner Bruttogewicht eingehend	II.	26. Oel in Fässern.	a. Namentlich.
— —, in kleineren Flaschen oder Krügen eingehend	II.	25. Material- ꝛc. W.	e. desgl.
— —, in Fässern eingehend, wenn bei der Abfertigung auf den Centner ein Pfund Terpentinöl oder ein Achtelpfund Rosmarinöl zugesetzt worden	II.	26. Oel in Fässern.	Anmerkung 1.
—, wohlriechendes, s. Parfümerien.			
—, sogenanntes Stand- oder Kunstöl	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
—, alles andere nicht namentlich genannte in Fässern jeder Größe, desgleichen in Flaschen oder			

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Krügen von mindestens einem Centner Bruttogewicht	II.	26. Oel in Fässern.	b. Anderes Oel.
Oel, alles andere ꝛc., in kleineren Flaschen oder Krügen	II.	25. Material- ꝛc. W.	e. Namentlich.
Anmerk. Gemische verschiedener Oele, oder von Oel, flüssigem Thierfett, Thran oder anderen öhrtigen Substanzen werden nach dem Zollsatze desjenigen Bestandtheils verzollt, welcher dem höheren Zollsatze unterliegt, falls aber das Vorhandensein eines höher belegten Bestandtheiles nicht zu erkennen ist, nach dem Satze der allgemeinen Eingangs-Abgabe.			
Oeldraß	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Anmerk. Hierunter wird der dicke Bodensatz verstanden, welcher sich bei dem von selbst eintretenden Abklären geschlagener Oele abscheidet und welcher höchstens ein Zehntel seines Volumens an Oel enthalten darf.			
Oelfarben	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Oelkuchen und Mehl hieraus	II.	26. Oel in Fässern.	Anmerkung 2.
Oelpapier	II.	27. Papier ꝛc.	b. Geleimtes ꝛc.
Oelsaat, als: Hanfsaat, Leinsaat und Leindotter oder Dodder, Mohnsamen, Raps, Rübsaat . (S. übrigens Feldfrüchte.)	II.	9. Getreide ꝛc.	b. 2. Namentlich.
Oelsäure (acide oléique)	II.	26. Oel in Fässern.	b. Anderes Oel.
Oelseife, s. Seife.			
Oelstoff (oléine)	II.	26. desgl.	b. desgl.
Oeltücher (ein grobes, sehr starkes wollenes Gewebe)	II.	41. Wolle ꝛc.	c. 2. Gewalkte, unbedruckte ꝛc.
— aus Roßhaar	II.	41. desgl.	Anmerkung.
Ofenbruch, zinkischer	II.	7. Erze.	b. Galmei ꝛc.
*Ohrgehänge aus edlem Metall, auch aus unedlen Metallen, fein gearbeitete ꝛc., s. Kurze Waaren (Herren- und Frauenschmuck).			
Oker	I.	7. Erden und Erze ꝛc.	
Okras (Pottasche)	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	i. Pottasche.
Oléine, s. Oelstoff.			
Oliven	II.	25. Material- ꝛc. W.	p. Namentlich.
Oliven-Oel, s. Oel, Baumöl.			
Onyx, Opal, s. Steine, echte.			

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Operment	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Opernglaser, wie Brillen.			
Opium	II.	5. desgl.	desgl.
Opodeldoc	II.	5. desgl.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Optische Instrumente	II.	14. Instrumente.	
Orangen, s. Südfrüchte.			
Orangenblätter, trockene Orangenblüthen, gesalzen oder trocken	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Orangenblüthen-Essenz, s. Essenzen.			
Orangenblüthen-Oel, -Wasser, s. Parfümerien.			
Orangenmehl, s. Pulver.			
Organdis (Organtin, Nesseltuch)	II.	2. Baumwolle ꝛc.	c. Baumw. ꝛc. Zeugw.
Organsin (Kettseide), s. Seide.			
Orgeln	II.	14. Instrumente.	
—, kleine, als Spielzeug	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	s. Feine Holzwaaren ꝛc.
Orgelpfeifen, hölzerne	II.	12. desgl.	Anmerkung zu e. u. h.
—, zinnerne	II.	43. Zinn ꝛc.	a. Grobe Zinnwaaren.
—, silberne	II.	20. Kurze Waaren.	
— von Neusilber	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	b. Waaren.
Orlean	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Namentlich.
Orseille, rohe Flechten, s. Flechten.			
—, flüssige Orseille-Extract (Orseillecarmin)	II.	5. desgl.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Orseille-Teig (eine gleichartige feuchte Masse, oder ein Teig mit noch erkennbaren Flechten)	II.	5. desgl.	Anmerkung 1 zu e.
Ortolane, s. Geflügel.			
Osemund, s. Eisen.			
Ossa Sepiae (Blackfischbein)	II.	5. desgl.	desgl.
Otterfelle	II.	11. Häute ꝛc.	b. Felle zur Pelzwerkbereitung.

P.

Packsong, s. Argentan.			
Packleinwand, s. Leinwand.			
Packpapier, s. Papier.			
Paddy (ungeschälter Reis), s. Reis.			
Pätschen (Kahnruder)	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	Anmerkung zu e. u. h.

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Pagament (Gold- und Silberbarren mit Kupfer vermischt)	I.	14. Gold u. Silber ꝛc.	
Palatinen	II.	28. Pelzwerk ꝛc.	a. Überzogene. ꝛc.
Palmblätter	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Namentlich.
Palmholz (Palmiraholz)	II.	5. desgl.	e. 3. Alkanna ꝛc.
Palmnüsse	II.	5. desgl.	e. 3. desgl.
Palmöl, s. Oel, alles andere.			
Panicum (italienische Hirse), s. Hirse.			
Pantoffelholz	II.	5. desgl.	e. 3. desgl.
Pantoffeln, s. Schuhe und Schuhmacherwaaren.			
Papageien	I.	29. Thiere, lebende.	
Papier, graues Lösch- und Packpapier . . .	II.	27. Papier ꝛc.	Anmerkung.
—, ungeleimtes ordinaires (grobes graues und halbweißes) Druckpapier, auch grobes (weißes und gefärbtes) Packpapier	II.	27. desgl.	a. Namentlich.
—, geleimtes; ungeleimtes feines; buntes (mit Ausnahme der im Tarif unter c. genannten Papiergattungen); lithographirtes, bedrucktes oder liniirtes zu Rechnungen, Etiketten, Frachtbriefen, Devisen ꝛc. vorgerichtetes; desgleichen ordinaire Bilderbogen	II.	27. desgl.	b. desgl.
—, eben dergleichen, gebunden	II.	27. desgl.	c. Buchbinderarbeiten ꝛc.
—, Gold- und Silberpapier; Papier mit Gold- und Silbermuster, durchgeschlagenes Papier .	II.	27. desgl.	c. Namentlich.
—, mit Linien bedrucktes zu Musterblättern . .	II.	27. desgl.	b. desgl.
—, beschriebenes (Akten und Manuscripte) . . .	I.	22. Namentlich.	
—, Papierspäne (Abfälle)	II.	24. Lumpen ꝛc.	
—, Anilinpapier (in Indigocarmin gefärbt) . .	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
—, Calquirpapier, Oelpapier	II.	27. Papier ꝛc.	b. Geleimtes ꝛc.
—, Kartenpapier (starkes, aus mehreren Bogen zusammengeleimtes Papier)			
—, in Lohe gefärbtes Papier, wie zu Tabacksumschlägen gebraucht wird	II.	27. desgl.	a. Ungeleimtes ꝛc.
—, getheertes Packpapier			
—, Wachspapier			
—, Briefpapier mit gepreßten Rändern und anderen Verzierungen	II	27. desgl.	b. Geleimtes ꝛc.
—, Briefpapier in Kartons mit oder ohne Briefcouverts	II.	27. desgl.	c. Buchbinderarbeiten ꝛc.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif. Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Papier, Fliegenpapier . . .			
—, Gichtpapier			
—, Glaspapier			
—, Pergamentpapier aus thierischen Stoffen			
—, Radirpapier	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
—, Sandpapier (Polirmittel) . .			
—, Schieferpapier, Tafelpapier .			
—, Schmirgelpapier (Polirmittel)			
—, Zunderpapier			
Papierdraht (Draht mit Papier überzogen), eiserner	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 3. Waaren, feine.
—, messingener	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	b. Waaren.
Papiermaché-Masse	II.	27. Papier ꝛc.	a. Ungeleimtes ꝛc.
— -Tafeln, lackirte . .	II.	27. desgl.	e. Buchbinderarbeiten ꝛc
— -Waaren, unlackirte .			
— —, lackirte, s. lackirte Waaren.			
Papierstreifen (Streifen von Gold- und Silberpapier, Papier mit Gold- oder Silbermuster und durchgeschlagenem Papier)	II.	27. desgl.	c. Namentlich.
Papiertapeten	II.	27. desgl.	d. desgl.
Anmerk. Als Papiertapeten wird alles bedruckte Papier in Rollen behandelt.			
Pappdeckel (Pappen)	II.	27. desgl.	Anmerkung.
— aus zusammengeleimten Papierbogen, wie das dazu verwendete Papier.			
Pappelholz, s. Holz.			
Papp- und Papierwaaren	II.	27. desgl.	e. Buchbinderarbeiten ꝛc.
— — in Verbindung mit Gold, Silber, Platina, Semilor, echten Steinen und Perlen . . .	II.	20. Kurze Waaren.	
— — in Verbindung mit anderen Materialien, auch Stickereien	II.	27. Papier ꝛc.	e. desgl.
Paradiesäpfel	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Paradieskörner (Guineakörner)	II.	25. Material- ꝛc. W.	k. Gewürze.
Paradiesholz	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Alkanna ꝛc.
Paraffin-Lichte	II.	23. Lichte.	
Parapluies und Parasols	II.	20. Kurze Waaren.	
Parelle, s. Orseille.			

BAYERISCHE STAATS-BIBLIOTHEK MUENCHEN

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Parfümerien, feine	II.	20. Kurze Waaren.	
Anmerk. Als feine Parfümerien sind solche zu betrachten, welche in kleinen Gläsern, Kruken, Büchsen ꝛc., deren Gehalt nicht über $^3/_8$ Quart Preuß. beträgt, eingehen.			
—, alle übrigen	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Pariserblau, Pariserroth			
Parmesankäse	II.	25. Material- ꝛc. W.	o. Käse aller Art.
Parquettafeln ohne eingelegte Arbeit, roh vorgearbeitet	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	Anmerkung zu e. u. h.
— —, gebohnt oder polirt	II.	12. desgl.	e. Hölzerne Hausger. ꝛc.
— mit eingelegter Arbeit, polirt oder unpolirt .	II.	12. desgl.	f. Feine Holzwaaren ꝛc.
— mit Holzmosaik, s. Mosaikwaaren.			
Pastellfarben und Tusche in Blasen, Gläsern oder Täfelchen	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Namentlich.
Pasten (Abdrücke antiker geschnittener Steine) .	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
— in Verbindung mit edlen Metallen ꝛc., s. Kurze Waaren.			
Pasteten	II.	25. Material- ꝛc. W.	p. desgl.
Pastillen, orientalische, wohlriechende	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Patentwolle, s. Flachsbaumwolle.			
Päte pectorale, s. Brustteig.			
Patronen, gefüllte	II.	29. Schießpulver.	
Pauken	II.	14. Instrumente.	
Pech	II.	37. Namentlich.	
Pechblende	I.	7. Erden und Erze ꝛc.	
Pechfackeln	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Pechsatz	II.	37. Theer ꝛc.	
*Peitschen, lederne	II.	21. Leder ꝛc.	c. Grobe Schuhm. ꝛc. Waaren.
— in Verbindung mit edlem Metall ꝛc. . . .	II.	20. Kurze Waaren.	
Peitschenstöcke, wie Stöcke.			
Pelade (Gerberwolle)	II.	41. Wolle ꝛc.	n. Schafwolle ꝛc.
Pelzwerk (fertige Kürschnerarbeiten), als: überzogene Pelze, Mützen, Handschuhe, Schuhe, Stiefeln, gefütterte Decken, Pelzfutter und Besätze und dergl. mehr	II.	28. Pelzwerk.	a. Namentlich.
—, fertige, nicht überzogene Schafpelze aller Art, also auch die dahin gehörigen sogenannten Taluppen; imgleichen weißgemachte und ge-			

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
färbte, nicht gefütterte Angora- und Schaffelle, ungefütterte Decken, Pelzfutter und Besätze . (S. übrigens Felle.)	II.	28. Pelzwerk.	b. Namentlich.
Pergament	II.	21. Leder ꝛc.	a. 1. desgl.
Pergamentpapier aus thierischen Stoffen . .	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Pergamentwaaren	II.	21. Leder ꝛc.	d. Feine Lederwaaren.
Perkals (baumwollenes Gewebe)	II.	2. Baumwolle ꝛc.	c. Baumwollene ꝛc. Zeugwaaren.
Perlasche	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	i. Pottasche ꝛc.
Perlen, echte, ohne Fassung	II.	33. Steine ꝛc.	b. Namentlich.
— —, gefaßte, oder mit anderen Materialien verbundene	II.	20. Kurze Waaren.	
—, Glas-, s. Glasperlen.			
—, Wachsperlen	II.	20. desgl.	
— aus edlem Metall oder vergoldet, auch Gold- und Silberperlen (Strick- oder Stickperlen) aller Art, echt oder unecht	II.	20. desgl.	
— aus Stahl	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 3. Waaren, feine.
— aus gebranntem Thon, einfarbige oder weiße .	II.	38. Töpferwaaren.	b. Einfarbiges ꝛc. Fayence ꝛc.
— —, vergoldet oder versilbert	II.	38. desgl.	c. Bemaltes ꝛc. Fayence ꝛc.
Perlhühner, s. Geflügel.			
Perlmutter in rohen, blos geschnittenen Platten	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Perlmutterschalen	II.	5. desgl.	e. 3. Namentlich.
Perlmutterwaaren	II.	20. Kurze Waaren.	
Perlweiß, s. Bleiweiß.			
Persianroth, wie Farbenerde.			
Persio	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Perspective, größere, zu technischem Gebrauche	II.	14. Instrumente.	
—, kleine (Theater- oder Operngucker), wie Brillen.			
Perrückenfedern, d. h. aus Stahlblech geschnittene Federn zum Befestigen der Perrücken	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 3. Waaren, feine.
Perrückenmacherarbeit	II.	20. Kurze Waaren.	
Peruanische Rinde	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Petinet, s. Zeugwaaren.			
—, seidener, gesteifter, d. h. welcher eine über die gewöhnliche Appretur hinausgehende, die Öffnungen des Gewebes deckende Bearbeitung mit Gummi oder dergleichen erfahren hat .	II.	30. Seide ꝛc.	c. Alle obige Waaren ꝛc.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Petrefakten	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Petschafte von Eisen	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 3. Waaren, feine.
— von Messing	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	b. Waaren.
—, ganz oder theilweise von edlem Metall, echtem Stein ꝛc.	II.	20. Kurze Waaren.	
Petschierwachs (wie Siegellack)	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Pfähle (Pfahlholz), s. Holz.			
*Pfannen, eiserne, gegossene oder geschmiedete	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
—, kupferne und messingene	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	b. Namentlich.
—, gemeine thönerne	II.	38. Töpferwaaren.	a. Gemeine.
Pfauen	I.	29. Thiere, lebende.	
Pfeffer	II.	25. Material- ꝛc. W.	k. Namentlich.
—, langer und spanischer, auch gemahlen	II.	25. desgl.	k. Gewürze.
Pfefferkuchen, Pfeffernüsse	II.	25. desgl.	p. Konfitüren.
Pfeffermühlen	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
Pfeffermünzkraut, s. Kräuter.			
Pfeffermünzküchel	II.	25. Material- ꝛc. W.	p. Konfitüren.
Pfefferrohr	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Namentlich.
Pfefferschoten, spanische	II.	25. Material- ꝛc. W.	k. Gewürze.
*Pfeifen (musikalische Instrumente)	II.	14. Instrumente.	
—, als Spielzeug, s. Drechslerwaaren.			
—, Tabackspfeifen und Pfeifenröhre, s. unter T.			
Pfeifenerde	I.	7. Erden und Erze ꝛc.	
Pfeilwurzeln, rohe	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
—, Stärkemehl daraus (Arrow Root)	II.	25. Material- ꝛc. W.	q. α. Kraftmehl ꝛc.
Pferde, Maulesel, Maulthiere, Esel	II.	39. Vieh.	a. Namentlich.
— ꝛc., als Zug- oder Lastthiere	II.	39. desgl.	Anmerkung 1.
(S. übrigens Fohlen.)			
Pferdedecken, s. Decken.			
Pferdegeschirr, s. Sattel- und Reitzeuge.			
Pferdehaare, s. Haare.			
Pfirsiche, s. Obst.			
Pfirsichkerne	II.	25. Material- ꝛc. W.	i. β. Trockene Südfrüchte.
Pflanzen, frische	I.	11. Gartengewächse, frische ꝛc.	
—, getrocknete, zum Medicinal- und Gewerbegebrauche, welche nicht namentlich aufgeführt sind	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
— —, für Sammler; Herbarien	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Pflaster, englisches —, anderes pharmaceutisches	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Pflastersteine, Wiener, wie Speckstein.			
Pflaumen, s. Obst.			
Pflaumenbaumholz, s. Holz.			
Pflaumenmus, s. Mus.			
Pflüge von geschmiedetem Eisen	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
—, hölzerne (beschlagene und unbeschlagene) . .	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	Anmerkung zu e. und h.
Pflugeisen, Pflugscharen	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
Pflugschareneisen	II.	6. desgl.	d. Namentlich.
Pfosten, s. Holz, Nutzholz.			
Pfriemen	II.	6. desgl.	f. 2. Waaren, grobe.
Pfriemenhefte, hölzerne, rohe	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	Anmerkung zu e. und h.
— —, gebeizte ꝛc.	II.	12. desgl.	e. Hölz. Hausgeräthe ꝛc.
Pfropfen, s. Korkstöpsel.			
Pfropfenzieher	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 3. Waaren, feine.
— in Verbindung mit edlem Metall	II.	20. Kurze Waaren.	
Phosphor und Phosphorsäure	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Photogen	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Photographien, s. Bilder, Lichtbilder.			
Physharmonika's in Klavierform	II.	14. Instrumente.	
—, kleine, s. Harmonika's.			
Physikalische Instrumente	II.	14. desgl.	
Pickles	II.	25. Material- ꝛc. W.	p. Konfitüren.
Pillen	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Pilze, frische	I.	11. Gartengewächse, frische ꝛc.	
—, getrocknete	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
—, mit Essig, Oel oder sonst, namentlich alle in Flaschen, Büchsen und dergleichen eingemachte, eingedämpfte oder auch eingesalzene, so wie in Blechbüchsen ꝛc. hermetisch verschlossene .	II.	25. Material- ꝛc. W.	p. Konfitüren.
Piment	II.	25. desgl.	k. Namentlich.
Pinienkerne (Zirbelnüsse)	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Pinnamarinaseide	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Pinsel, grobe	II.	4. Bürstenbinder- ꝛc. Waaren.	a. Grobe ꝛc.
—, feine	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Namentlich.
Pipenholz (Faßholz), s. Holz, Nutzholz.			
Piqué	II.	2. Baumwolle ꝛc.	c. Baumwollene ꝛc. Zeugwaaren.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Pisangs, Pistazien, } s. Südfrüchte.			
Pistolen	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 3. Waaren, feine.
Pistolenhalfter	II.	21. Leder ꝛc.	c. Grobe Schuhm. ꝛc. W.
Pistolenläufe, s. Flintenläufe.			
Pistolenschäfte, s. Flintenschäfte.			
Pistolenschlösser	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 3. Waaren, feine.
Plätteisen von geschmiedetem Eisen } — von gegossenem Eisen . . . . } . . .	II.	6. desgl.	f. 2. Waaren, grobe.
—, messingene	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	b. Waaren.
Planchetten (metallene Federn) mit oder ohne Überzug von Leder	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 3. Waaren, feine.
Planchetten von Fischbein	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	f. Feine Holzwaaren ꝛc.
Planken, s. Holz, Bauholz.			
Platina	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Platinablech } Platinadraht }	II.	20. Kurze Waaren.	
Platinaschwamm	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Platinawaaren	II.	20. Kurze Waaren.	
Platten, beinerne, s. Beinwaaren.			
— aus Blei	II.	3. Blei ꝛc.	b. Grobe Bleiwaaren.
— aus Gußeisen	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 1. Ganz grobe Gußw.
— aus geschmiedetem oder gewalztem Eisen oder Stahl, rohe (unpolirte)	II.	6. desgl.	d. Namentlich.
— —, polirte	II.	6. desgl.	e. desgl.
— von Marmor ꝛc., rohe, s. Steine.			
— von Marmor, geschliffene oder polirte, von einer Länge von 24 Zoll Preuß. und darüber	II.	33. Steine ꝛc.	Anmerkung.
— —, dergleichen von geringerer Länge . . .	II.	33. desgl.	b. Waaren ꝛc.
— — in Verbindung mit edlen Metallen, Perlmutter, echten Perlen ꝛc.	II.	20. Kurze Waaren.	
— von anderen Steinen, geschliffen oder polirt, s. Steinwaaren.			
— aus Messing und Kupfer, auch plattirte . . } — —, dergleichen versilberte, zur Herstellung von Lichtbildern . . . . . }	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	a. Geschmiedetes ꝛc.
— aus Thon	II.	38. Töpferwaaren.	a. Gemeine.
— aus Zink	II.	42. Zink ꝛc.	b. Bleche ꝛc.
— aus Zinn	II.	43. Zinn ꝛc.	a. Grobe Zinnwaaren.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Platten, gestochene Kupfer-, Messing-, Stahl-, Zink- und Zinnplatten, als Kunstwerke eingehend	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
—, hölzerne (zu Holzstichen und Druckformen) (S. übrigens Druckformen.)			
Plattirte Waaren	II.	20. Kurze Waaren.	
Plümagen			
Plüsch, s. Zeugwaaren.			
Pockholz	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Namentlich.
Pöckelfleisch	II.	25. Material- ꝛc. W.	h. Fleisch ꝛc.
Pöcklinge, s. Fische.			
Points, s. Spitzen.			
Polirstähle	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 3. Waaren, feine.
Poliranderholz	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Alkanna ꝛc.
Pomade, s. Parfümerien.			
Pomeranzen, s. Südfrüchte.			
Pomeranzenblüthen, gesalzen oder trocken	II.	5. desgl.	Anmerkung 1 zu e.
Pomeranzen- und Pomeranzenblüthen-Essenz, s. Essenzen.			
Pomeranzenblüthen-Oel, -Wasser, s. Parfümerien.			
Pomeranzen-Oel	II.	5. desgl.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Pomeranzen-Schalen, trockene und in Salzwasser gelegte	II.	25. Material- ꝛc. W.	i. β. Trockene Südfrüchte ꝛc.
—, kandirte und in Syrop eingelegte	II.	25. desgl.	p. Konfitüren.
Pompelmusen, s. Südfrüchte.			
Porphyr, wie Marmor.			
Porte-monnaie, s. Geldtäschchen.			
Porter, s. Bier.			
Portorico, in Rollen und geschnitten	II.	25. desgl.	v. 2. α. Rauchtaback ꝛc.
Porzellan, weißes	II.	38. Töpferwaaren.	d. Namentlich.
—, farbiges und weißes mit farbigen Streifen, auch dergleichen mit Malerei oder Vergoldung, so wie mit Schrift oder in ähnlicher einfacher Weise verziertes	II.	38. desgl.	e. Porzellan, farbiges ꝛc.
—, weißes und Email in Verbindung mit unedlem Metall	II.	38. desgl.	f. Namentlich.
—, weißes und Email in Verbindung mit Gold, Silber, Platina, Semilor und anderen feinen			

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Metallgemischen, imgleichen alles übrige Porzellan in Verbindung mit edlen oder unedlen Metallen	II.	38. Töpferwaaren.	g. Namentlich.
Anmerk. Porzellan unterscheidet sich von anderen Töpferwaaren dadurch: 1) daß es an dünnen Stellen, so wie an den Kanten des Bruchs das Licht durchscheinen läßt; 2) daß die Glasur durchsichtig ist und eine glänzende Oberfläche hat; 3) daß der Bruch ein verglastes Ansehen hat und an der Zunge nicht anhängt.			
Porzellanerde	I.	7. Erden und Erze ꝛc.	
Porzellanknöpfe, s. Knöpfe.			
Porzellan-Scherben und Bruch	I.	1. Namentlich.	
Posamentierwaaren, s. Zeugwaaren.			
Posaunen	II.	14. Instrumente.	
Pott, s. Email und Zinnasche.			
Pottasche	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	i. Namentlich.
Pottaschen-Abfälle (Rückstände bei der Pottaschensiederei)	I.	7. Erden und Erze ꝛc.	
Pottloth (Bleiglätte)	II.	3. Blei ꝛc.	a. Rohes, in Blöcken ꝛc.
— (Wasserblei)	I.	7. Erden und Erze ꝛc.	
Präparate, chemische und pharmaceutische . .	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Namentlich.
—, anatomische und naturhistorische	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Preiscourante, Preisverzeichnisse, ausgefüllte	II.	desgl.	
—, lithographirtes oder bedrucktes Papier zu solchen	II.	27. Papier ꝛc.	b. desgl.
Pressen, s. Maschinen.			
Preßhefe	II.	25. Material- ꝛc. W.	b. β. Hefe aller Art ꝛc.
Preßpappe aus Papiermasse	II.	27. Papier ꝛc.	Anmerkung.
—, theilweise aus thierischen und anderen Stoffen (Lederpappe)	II.	27. desgl.	b. Geleimtes ꝛc.
Preßspäne (von Papiermasse)	II.	27. desgl.	Anmerkung.
Preußisch-Blau	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Printers (unbedruckte Kattune), s. Zeugwaaren.			
Prinzmetallwaaren, s. Kupferwaaren.			
Proben, s. Muster.			
Probirsteine	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Provencer-Oel, s. Oel, Baumöl.			
Prünellen, s. Obst.			

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif. Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Puder	II.	25. Material- ꝛc. W.	q. α. Namentlich.
Pulver (Schießpulver)	II.	29. Namentlich.	
—, medicinische (S. übrigens Insectenpulver.)	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
—, Roß- oder Kropfpulver, ein Heilmittel für Pferde	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
—, Räucher-, Haut- und Zahnpulver	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
—, dergl. in kleinen Gläsern, Büchsen, Schachteln ꝛc., s. Parfümerien.			
*Pulverflaschen und Pulverhörner, in Verbindung mit edlem Metall ꝛc.	II.	20. Kurze Waaren.	
Pumpernickel	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Punsch-Essenz	II.	25. Material- ꝛc. W.	p. Konfitüren.
*Puppen, bestehend aus Leder, Ledertuch oder Holz, in Verbindung mit Seiden- und Baumwollen- ꝛc. Zeug (S. übrigens Gliederpuppen.)	II.	20. Kurze Waaren.	
Puppenköpfe von Pappmasse	II.	27. Papier ꝛc.	e. Buchbinderarbeiten ꝛc.
— von Holz	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	f. Feine Holzwaaren ꝛc.
— von Wachs	II.	20. Kurze Waaren.	
Putzsteine, s. Scheuerziegel.			
Putzwaaren, gehäkelte, gestickte, s. Zeugwaaren.			
Puzzolan, s. Steine.			
Q.			
Quadranten	II.	14. Instrumente.	
Quadrateisen, s. Eisen.			
Quarz, s. Steine.			
Quassiaholz, Quassiarinde	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Queckſilber	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Queckſilberoxyd	II.	5. desgl.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Quercitron	II.	5. desgl.	e. 2. Namentlich.
*Quincaillerien (Kurze Waaren)	II.	20. Kurze Waaren.	
Quirle	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	Anmerkung zu e. und h.
Quitten, s. Obst.			
Quittenſamen	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif. Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
R.			
Racahout des Arabes	II.	25. Material- ꝛc. W.	p. Konfitüren.
Radehauen, mit und ohne Holzstiel . . .	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
Radfelgen, s. Felgen.			
Radirnadeln	II.	6. desgl.	f. 3. Waaren, feine.
Radirpapier	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Radkranzeisen zu Eisenbahnwagen . . .	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	d. Façonnirtes Eisen in Stäben ꝛc.
Radkränze zu Eisenbahnwagen, sofern sie vor ihrer Verwendung noch des Abdrehens und Lochens bedürfen			
Radschienen (fertige Radreifen, Radbeschläge)	II.	6. desgl.	f. 2. Waaren, grobe.
Räder, hölzerne Pflug-, Karren-, Wagenräder, beschlagen und unbeschlagen	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	Anmerkung zu e. und h.
Räderwerk, s. Maschinen.			
Räucherblätter Räucherkerzen	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Räucherpulver, s. Pulver.			
Räucherspiritus, s. Parfümerien.			
Raffinade	II.	25. Material- ꝛc. W.	x. Zucker.
Rahm (fette Milch)	I.	20. Milch.	
— (Kienruß)	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Rahmen von Holz oder Metall, mit und ohne Vergoldung (Bronze):			
a. wenn sie zur Einfassung der vom Auslande eingehenden Gemälde dienen	II.	desgl.	
b. wenn sie allein eingehen:			
—, hölzerne, lackirte	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	e. Hölz. Hausgeräthe ꝛc.
— von Holzbronze oder ausgelegt, auch dergleichen mit Bildschnitzerarbeit	II.	12. desgl.	f. Feine Holzwaaren ꝛc.
— aus Holz in Verbindung mit Gutta percha .	II.	12. desgl.	f. desgl.
— von Messing ꝛc.	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	b. Waaren.
— von edlem Metall ꝛc.	II.	20. Kurze Waaren.	
— aus Asphalt, Hanf ꝛc., s. Bildhauerarbeit.			
—, Fenster-Rahmen, s unter F.			
Rappiere	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
Raps	II.	9. Getreide ꝛc.	b. 2. Namentlich.
Rapsöl, s. Oel, alles andere.			

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Raquets zum Ballspiel.	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	f. Feine Holzwaaren ꝛc.
Rasirmesser, s. Messer.			
Raspeln	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
Rauchtaback, s. Tabacksfabrikate.			
Rauchwaaren, s. Felle und Pelzwerk.			
Rauschgelb (gelbes Arsenik)	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Rauschgold und Rauschsilber	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	b. Waaren.
Realgar (rothes Arsenik)	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Reben zum Verpflanzen	I.	2. Namentlich.	
Rebhühner, s. Geflügel.			
Rechen, s. Harken.			
Rechenpfennige	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	b. Waaren.
Rechnungen, lithographirtes oder bedrucktes Papier zu Rechnungen	II.	27. Papier ꝛc.	b. Geleimtes ꝛc.
Reckeisen, s. Eisen.			
Regen- und Sonnenschirme	II.	20. Kurze Waaren.	
Regen- und Sonnenschirmgestelle und deren Bestandtheile, hölzerne, lackirte, polirte, mit Eisen- oder Messingblech beschlagene . .	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	e. Hölzerne Hausgeräthe ꝛc.
— —, mit Elfenbein-, Fischbein- oder Knochenarbeit	II.	12. desgl.	f. Feine Holzwaaren ꝛc.
— —, eiserne, gefirnißte, mit einem lackähnlichen Anstrich versehene	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
— —, messingene	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	b. Waaren.
— —, plattirte oder vergoldete	II.	20. Kurze Waaren.	
Regliſſe (Lederzucker)	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Regulus Antimonii, s. Spießglanz-König.			
Rehe	II.	25. Material- ꝛc. W.	h. Fleisch ꝛc.
Rehfelle, rohe	II.	11. Häute ꝛc.	a. Rohe ꝛc. Häute ꝛc.
—, halb- und ganzgare, behaarte	II.	11. desgl.	b. Felle zur Pelzwerkbereitung.
Reibeisen, eiserne	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
—, messingene	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	b. Waaren.
Reifen, hölzerne	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	Anmerkung zu e. und h.
—, eiserne	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
—, kupferne und messingene	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	b. Waaren.
Reifeneisen, s. Eisen.			
Reifholz, s. Holz, Nutzholz.			
Reiherfedern, s. Federblumen.			

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Reis, geschälter	II.	25. Material- ꝛc. W.	s. 1. Namentlich.
—, ungeschälter	II.	25. desgl.	s. 2. desgl.
Anmerk. Unter ungeschältem Reis (Paddy) ist nur derjenige Reis zu verstehen, welcher noch mit der vollständigen Strohhülse versehen ist.			
Reis-Abfälle (Abfälle vom Schälen und Poliren von Reis), in rein ausgesiebten Hülsen	I.	28. Stroh ꝛc.	
— aus Hülsen und Reistheilen (Mehl, Gries ꝛc.) gemischt, sofern bei der Abfertigung auf den Centner 2 Pfund Kohlenstaub, Sand oder Lehm zugesetzt worden	I.	28. desgl.	
— dergleichen, ohne solchen Zusatz	II.	25. Material- ꝛc. W.	q. α. Kraftmehl ꝛc.
Reisegeräthe an Kleidern, Wäsche ꝛc., welche Fuhrleute, Schiffer und andere Reisende mit sich führen, so wie das Gepäck der mit der Post Reisenden, auch wenn es nicht auf dem nämlichen Wagen, auf welchem die letzteren fahren, sondern auf dem nächst vorangegangenen oder nachfolgenden Packwagen geladen worden ist	I.	17. Kleidungsstücke ꝛc.	
Reisesäcke, Reisetaschen und Nachtsäcke, aus wollenem Fußteppichzeug und ähnlichen Geweben, in Verbindung mit Eisen, Messing und Leder oder Ledertuch (S. übrigens Taschen.)	II.	21. Leder ꝛc.	c. Grobe Schuhm. ꝛc. Waaren.
Reisgries, Reismehl	II.	25. Material- ꝛc. W.	q. α. Kraftmehl ꝛc.
Reisig, s. Holz, Brennholz.			
Reisstroh, s. Stroh und Strohwaaren, auch Bürstenbinderwaaren, Besen.			
Reiswurzeln, wie Reisstroh.			
Reißblei	I.	7. Erden und Erze ꝛc.	
*Reißfedern von Stahl, auch in Verbindung mit Messing	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 3. Waaren, feine.
Reißzeuge	II.	14. Instrumente.	
Reitzeuge, s. Sattel- und Reitzeuge.			
Rennthierfelle	II.	11. Häute ꝛc.	a. Rohe ꝛc. Häute ꝛc.
Revalenta arabica	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Rhabarber	II.	5. desgl.	Anmerkung 1 zu e.
Ribs, s. Zeugwaaren.			

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Ricinusöl	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
—, in Fäſſern eingehend, wenn bei der Abfertigung auf den Centner ein Pfund Terpentin- oder ein Achtelpfund Rosmarin-Oel zugeſetzt worden	II.	5. desgl.	Anmerkung zu a.
Riechessig, wie Parfümerien.			
Riechſalze	II.	5. desgl.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Riechwaſſer, ſ. Parfümerien.			
Riegel, eiſerne	II.	6. Eiſen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
—, meſſingene	II.	19. Kupfer u. Meſſing ꝛc.	b. Waaren.
Riemerwaaren, ſ. Lederwaaren.			
Riete, ſ. Weberblätter.			
Rinden zum Arznei- und Gewerbegebrauche	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
— zur Feuerung oder (gemahlen) zu Lohe, ſ. Holzborke.			
Rinder, ſ. Jungvieh.			
Rindsblaſen	II.	5. desgl.	desgl.
Rindszungen	II.	25. Material- ꝛc. W.	h. Fleiſch ꝛc.
Rindviehhaare	II.	11. Häute ꝛc.	d. Namentlich.
Ringe, eiſerne grobe, auch verzinnte, aber nicht polirte	II.	6. Eiſen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
— —, feine polirte, auch dergleichen verzinnte	II.	6. desgl.	f. 3. Waaren, feine.
—, meſſingene und kupferne	II.	19. Kupfer u. Meſſing ꝛc.	b. Waaren.
— aus edlem Metall, auch aus unedlen Metallen fein gearbeitet ꝛc., ſ. Kurze Waaren (Herren- und Frauenſchmuck).			
Rocou (Orlean)	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Alkanna ꝛc.
Röhren, bleierne	II.	3. Blei ꝛc.	b. Grobe Bleiwaaren.
—, eiſerne gegoſſene	II.	6. Eiſen und Stahl ꝛc.	f. 1. Ganz grobe Gußwaaren.
— von Eiſenblech	II.	6. desgl.	f. 2. Waaren, grobe.
— von gewalztem und gezogenem Schmiedeeiſen zu Gas- und Waſſerleitungen	II.	6. desgl.	d. Façonnirtes ꝛc.
—, kupferne	II.	19. Kupfer u. Meſſing ꝛc.	b. Waaren.
— von Thon (S. übrigens Drainröhren.)	II.	38. Töpferwaaren.	a. Gemeine.
— von Zink	II.	42. Zink ꝛc.	b. Bleche.
— von Zinn	II.	43. Zinn ꝛc.	a. Grobe Zinnwaaren.
Röthe	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 1. Krapp.

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Röthel, s. Rothstein, Rothsteinfedern.			
Roggen, s. Getreide.			
Roggenbrod	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Roggenmehl	II.	25. Material- ꝛc. W.	q. β. Mühlenfabrikate ꝛc.
Roheisen aller Art	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	a. Namentlich.
Rohkupfer und Rohmessing	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	Anmerkung.
Rohstahl	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	b. Namentlich.
Rohzucker, s. Zucker.			
Rohr, Dachrohr	I.	24. Schachtelhalm ꝛc.	
—, spanisches, ostindisches, marseiller	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. desgl.
Rohrcassia (cassia fistula)	II.	5. desgl.	Anmerkung 1 zu e.
Rohrhüte, s. Hüte.			
Rohrstöcke, s. Stöcke.			
Rondelette, s. Seide.			
Rosenblätter, getrocknete oder in Salz . .	II.	5. desgl.	desgl.
Rosenblätter-Wasser, Rosen-Essenz (Rosenöl),	s. Parfümerien.		
Rosenholz	II.	5. desgl.	e. 3. Alkanna ꝛc.
Rosenkränze von Holz, Bein und dergleichen	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	f. Feine Holzwaaren ꝛc.
— von Glas	II.	10. Glas ꝛc.	e. Farbiges ꝛc. Glas ꝛc.
— in Verbindung mit edlem Metall ꝛc. . . .	II.	20. Kurze Waaren.	
Rosenöl, s. Parfümerien.			
*Rosetten zu Beschlägen, von edlem Metall ꝛc.	II.	20. desgl.	
— (Diamanten), s. Steine, echte.			
Rosettenkupfer (Garkupfer)	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	Anmerkung.
Rosinen	II.	25. Material- ꝛc. W.	i. β. Namentlich.
Rosoglio	II.	25. desgl.	b. α. Branntwein.
Roßhaare, s. Haare.			
Roßhaargeflechte	II.	35. Stroh- ꝛc. Waaren.	b. Stroh- u. Bastgefl. ꝛc.
Roßhaarnes Zeug, s. Oeltücher, Siebböden, Unterziehkleider und Zeugwaaren.			
Roßpulver, s. Pulver.			
Roßschwefel	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 2. Aloë ꝛc.
Roste von Gußeisen	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 1. Ganz grobe Gußwaaren.
— von geschmiedetem Eisen	II.	6. desgl.	f. 2. Waaren, grobe.
Rostrale	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	b. Waaren.
Rothgießerarbeit			
Rothholz	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	f. Farbehölzer.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Rothkalk (Abfall von der Essigfabrikation) . .	I.	7. Erden und Erze ꝛc.	
Rothschär, s. Fische.			
Rothschmiedearbeiten, s. Kupferwaaren.			
Rothstein (Röthel)	I.	7. desgl.	
Rothsteinfedern, Rothstifte	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	f. Feine Holzwaaren ꝛc.
Rouge (Schminke), s. Parfümerien.			
Rubin, s. Steine, echte.			
Ruder	II.	12. desgl.	Anmerkung zu e. und h.
Rüben, s. Gartengewächse.			
—, gebrannte, pulverisirte	II.	25. Material- ꝛc. W.	m. α. Kaffee, roher ꝛc.
Rüböl, s. Oel, alles andere			
Rübsaat	II.	9. Getreide ꝛc.	b. 2. Namentlich.
Rum	II.	25. Material- ꝛc. W.	b. α. desgl.
Rumcouleur	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Rundeisen, s. Eisen.			
Runder Stahl (in rund geschmiedeten schwarzen Stäben), s. Stahl.			
Rundstahl (rund gezogener, blanker Stahldraht)	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	e. Weißblech ꝛc.
Runkelrüben, s. Rüben.			
Runkelrübensaft, eingekochter, s. Säfte.			
Runkelrübenzucker, s. Zucker.			
Ruß, Rußbutten	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Ruthen (Flechtweiden), s. Holz.			
S.			
Saamen (semina) zum Apothekergebrauch . .	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
— von Waldhölzern	I.	23. Namentlich.	
—, Heusamen	I.	10. desgl.	
—, Gartensämereien und andere nicht namentlich genannte . . . . . (S. übrigens Baumwollen-Saamen und Oelsaat).	II.	9. Getreide ꝛc.	b. 3. Sämereien: Kleesaat ꝛc.
Sackpfeifen	II.	14. Instrumente.	
Säbel, fertige, Säbelgefäße, s. Degen.			
Säbelgehänge oder -Kuppeln, s. Degengehänge.			
Säbelscheiden, s. Degenscheiden.			

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Säcke, leere, neu oder gebraucht, werden nach ihrem Stoffe klassificirt.			
Säcklerwaaren	II.	21. Leder ꝛc.	d. Feine Lederwaaren ꝛc.
Säfte, eingedickte, zum Medicinalgebrauche . .	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
— zum Genuß, aus Obst, Mohrrüben, Runkelrüben, ohne Zuckerzusatz eingekocht . . .	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
— —, mit Zucker eingekocht	II.	25. Material- ꝛc. W.	p. Konfitüren.
Sägen, grobe	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
—, feine	II.	6. desgl.	f. 3. Waaren, feine.
Sägengestelle, hölzerne	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	Anmerkung zu e. und h.
Sägespäne	I.	5. Dünger, thierischer ꝛc.	
Sägewaaren, s. Holz, Nutzholz.			
Sämereien, s. Saamen.			
Säuren zum Medicinal- und Gewerbegebrauche, insofern sie nicht namentlich ausgenommen sind	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
—, Salzsäure, Schwefelsäure	II.	5. desgl.	k. Namentlich.
Saffian und Saffianwaaren, s. Leder und Lederwaaren.			
Safflor (Farbekraut)	II.	5. desgl.	e. 2. Namentlich.
— (Kobaltblau, Schmalte)	II.	5. desgl.	g. Mennige ꝛc.
Saffran	II.	25. Material- ꝛc. W.	k. Namentlich.
Saftblau, Saftgrün, Saftfarben . .	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Sago und Sagosurrogate	II.	25. Material- ꝛc. W.	q. α. Namentlich.
Saiten, seidene	II.	30. Seide ꝛc.	b. Seidene Zeug- ꝛc. Waaren.
— —, mit Draht übersponnen . . . . . (S. übrigens Darmsaiten und Draht.)	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	b. Waaren.
Salami	II.	25. Material- ꝛc. W.	h. Fleisch ꝛc.
Salat	I.	11. Gartengewächse, frische ꝛc.	
Salben	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Salep	II.	5. desgl.	e. 3. Namentlich.
Salm (Lachs), s. Fische.			
Salmiak . . } Salmiakgeist }	II.	5. desgl.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Salpeter, gereinigter und ungereinigter . . .	II.	5. desgl.	e. 2. Namentlich.
Salpetersäure	II.	5. desgl.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Salz (Kochsalz, Steinsalz)	II.	25. Material- ꝛc. W.	t. Namentlich.
—, Düngesalz auf Erlaubnißscheine	I.	5. Dünger, thierischer ꝛc.	

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Salze, zum Medicinal- und Gewerbegebrauche, insofern sie nicht namentlich ausgenommen sind	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Salzgurken, s. Gartengewächse.			
Salzsäure	II.	5. desgl.	k. Namentlich.
Salzsieder-Mutterlauge	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Sammet, s. Zeugwaaren.			
Sand	I.	7. Erden und Erze ꝛc.	
—, gefärbter	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Sandarach (Harz)	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 2. Aloë ꝛc.
— (Auripigment)	II.	5. desgl.	Anmerkung 1 zu e.
Sandelholz, weißes und gelbes	II.	5. desgl.	e. 3. Alkanna ꝛc.
—, rothes	II.	5. desgl.	f. Farbehölzer.
Sandix (Bleigelb)	II.	5. desgl.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Sandpapier (ein Polirmittel)	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Sandstein, s Steine.			
Sand- und Wasseruhren (Stundengläser), s. Glaswaaren.			
Sanitätsgeschirr, s. Fayence und Eisenwaaren.			
Sapanholz	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	f. Farbehölzer.
Saphir, s. Steine, echte.			
Sardellen, s. Fische.			
Sardellenbutter	II.	25. Material- ꝛc. W.	p. Konfitüren.
Sardonyx, s. Steine, echte.			
Sarsenet, s. Zeugwaaren.			
Sassafrasholz	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Sassaparillenwurzel			
Satin	II.	30. Seide ꝛc.	b. Seidene Zeug- ꝛc. W.
Satinet (atlasartiges Baumwollengewebe) . .	II.	2. Baumwolle ꝛc.	c. Baumwollene ꝛc. Zeugwaaren.
Sattelbäume	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	Anmerkung zu e. und h.
Sattel- und Reitzeuge und Geschirre, grobe	II.	21. Leder ꝛc.	c. Grobe Schuhm. ꝛc. Waaren.
— — —, feine, mit Schnallen und Ringen, ganz oder theilweise von feinen Metallen und Metallgemischen	II.	21. desgl.	d. Feine Lederwaaren ꝛc.
Sattlerleder	II.	21. desgl.	a. 1. Namentlich.
Sattler- und Riemerwaaren, s. Lederwaaren.			
Saucen	II.	25. Material- ꝛc. W.	p. Namentlich.
Sauerampfer	I.	11. Gartengewächse, frische ꝛc.	

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Sauerkleesäure	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Sauerkohl	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Schaaffelle, s. Felle.			
Schaaffüße	II.	1. Abfälle.	
Schaafpelze, fertige, überzogene	II.	28. Pelzwerk.	a. Überzogene ꝛc.
—, fertige, nicht überzogene	II.	28. desgl.	b. Namentlich.
Schaafvieh, außer Hämmel	II.	39. Vieh.	e. desgl.
—, Hämmel	II.	39. desgl.	d. desgl.
Schaafwolle, rohe und gekämmte, einschließlich der Gerberwolle, auch Wollflocken oder Kämmlinge	II.	41. Wolle ꝛc.	a. desgl.
Schaalthiere aus der See (S. auch Seethiere.)	II.	25. Material- ꝛc. W.	r. desgl.
Schabin (Abfall von der Metallschlägerei zur Bereitung der Broncefarben)	I.	1. Abfälle.	
Schabracken, s. Zeugwaaren.			
Schachbretter, s. Holzwaaren.			
Schachspiele	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	f. Feine Holzwaaren ꝛc.
— in Verbindung mit edlem Metall ꝛc.	II.	20. Kurze Waaren.	
Schachtelhalm	I.	24. Namentlich.	
Schachteln, hölzerne, rohe, ungefärbte	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	Anmerkung zu e. und h.
— —, bemalte	II.	12. desgl.	e. Hölzerne Hausgeräthe ꝛc.
— —, ganz feine	II.	12. desgl.	f. Feine Holzwaaren ꝛc.
— von Pappe	II.	27. Papier ꝛc.	e. Buchbinderarbeiten ꝛc.
Schachtelsaft	II.	25. Material- ꝛc. W.	p. Konfitüren.
Schärpen, s. Zeugwaaren.			
Scharlachbeeren, s. Alkermes.			
Scharte (Färberscharte)	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 2. Aloë ꝛc.
*Schattenspiele, von Papier und Pappe	II.	27. Papier ꝛc.	e. Buchbinderarbeiten ꝛc.
— von Holz, in Verbindung mit Eisenblech und Glas (S. übrigens Zauberlaternen.)	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	f. Feine Holzwaaren ꝛc.
*Schatullen, in Verbindung mit edlem Metall ꝛc	II.	20. Kurze Waaren.	
Schaufeln, hölzerne, mit oder ohne Eisenbeschlag	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	Anmerkung zu e. und h.
—, eiserne	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
Schaumünzen	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Scheeren: grobe Tuchmacher- und Schneiderscheeren	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. desgl.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Scheeren von polirtem Eisen oder Stahl . .	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 3. Waaren, feine.
— von edlem Metall oder damit in Verbindung .	II.	20. Kurze Waaren.	
Scheerwolle (Abfall beim Tuchscheeren) . . .	I.	25. Namentlich.	
—, gemahlene, s. Wolle, gemahlene.			
Scheffel, hölzerne, auch dergleichen mit Eisenbeschlag	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	Anmerkung zu e. u. h.
—, kupferne, messingene	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	b. Waaren.
Scheidemünzen, s. Münzen.			
Scheidewasser	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Schellack, ungebleichter	II.	5. desgl.	c. 2. Aloë ꝛc.
—, gebleichter	II.	5. desgl.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Schellen, s. Klingeln.			
Schemel, auch Fußschemel, s. Meubles.			
Scheuerziegel	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Schiefer, s. Steine.			
Schiefer-Oel	II.	desgl.	
Schieferpapier und Tafeln daraus . . .			
Schieferstifte, Schiefertafeln .			
Schieferweiß, s. Bleiweiß.			
Schienen (Eisenbahnschienen)	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	b. Namentlich.
Schier, s. Schleier.			
Schießgewehre	II.	6. desgl.	f. 3. desgl.
Schießpulver	II.	29. Namentlich.	
Schiffe, s. Wasserfahrzeuge.			
Schiffsblatt (geschlagenes Kupfer)	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	a. Geschmiedetes ꝛc.
Schiffsgeräthschaften zur Fahrt	I.	17. Kleidungsstücke ꝛc.	
Schiffsketten	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	d. Namentlich.
Schiffsklammern	II.	6. desgl.	f. 2. Waaren, grobe.
Schiffszwieback	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Schildereien, s. Gemälde.			
Schildkröten aus der See	II.	25. Material- ꝛc. W.	r. Namentlich.
Schildkrötenschaalen (Schildpatt), rohe, auch gespaltene und gestreckte Platten	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	c. 3. desgl.
Schildkrötensuppe	II.	25. Material- ꝛc. W.	p. Konfitüren.
Schildpatt, künstliches, s. Preßpappe (Lederpappe).			
Schildpattwaaren	II.	20. Kurze Waaren.	
Schilf	I.	24. Schachtelhalm ꝛc.	
Schilfmatten, s. Matten.			

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Schilfwaaren, andere als Schilfmatten (z. B. Schilfschuhe)	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Schindeln, s. Holz, Nutzholz.			
Schinken	II.	25. Material- ꝛc. W.	h. Fleisch ꝛc.
Schippen, s. Schaufeln.			
Schlacken von Erzen	I.	7. Erden und Erze ꝛc.	
Schläuche, elastische, zu Tabackspfeifen	II.	20. Kurze Waaren.	
—, Spritzenschläuche von Leder	II.	21. Leder ꝛc.	c. Grobe Schuhm. ꝛc. W.
— — von Hanf oder von Baumwollenzeug in Verbindung mit Leder, Gummi elasticum, Gutta percha, oder Messing			
— — von Hanf	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Schlangenköpfchen (eine Art Schneckenschaalen)	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Schlehen, s. Obst.			
Schleier, leinene	II.	22. Leinengarn ꝛc.	g. Bänder, Batist ꝛc.
—, andere, s. Zeugwaaren.			
Schleifsteine, s. Steine.			
Schleißen, s. Holz, Nutzholz.			
Schlempe	I.	4. Branntweinspülig.	
Schliff (Abfall beim Schleifen grober Eisenwaaren)	I.	1. Abfälle.	
Schlitten, hölzerne, rohe	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	Anmerkung zu e. und h.
—, gefärbte, gebeizte, lackirte	II.	12. desgl.	e. Hölz. Hausgeräthe ꝛc.
— zum landwirthschaftlichen Betriebe, mit oder ohne Eisenbeschlag	II.	12. desgl.	Anmerkung zu e. und h.
— mit Leder, Ledertuch oder Polsterarbeit	II.	21. Leder ꝛc.	c. Grobe Schuhm. ꝛc. Waaren.
Schlittschuhe	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
Schlösser, eiserne, grobe			
— —, feine, polirte	II.	6. desgl.	f. 3. Waaren, feine.
—, messingene	II.	19 Kupfer u. Messing ꝛc.	b. Waaren.
— in Verbindung mit edlem Metall ꝛc.	II.	20. Kurze Waaren.	
Schlössereisen, s. Eisen.			
Schmack (Sumach), gemahlen und ungemahlen	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 2. Aloë ꝛc.
Schmalte	II.	5. desgl.	g. Namentlich.
Schmalthiere	II.	25. Material- ꝛc. W.	h. Fleisch ꝛc.
Schmalz (eingeschmolzenes Fett von Schweinen und Gänsen)	II.	25. desgl.	h. desgl.
Schmalzbutter	II.	25. desgl.	g. Butter.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Schmaschen, s. Felle.			
Schmeer, s. Fett.			
Schmelz (Glasschmelz)	II.	10. Glas ꝛc.	c. Namentlich.
Schmelzlumpen, s. Zucker.			
Schmelztiegel, irdene	II.	38. Töpferwaaren.	a. desgl.
—, eiserne	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
— von Silber und Platina	II.	20. Kurze Waaren.	
Schmerlen, s. Fische.			
Schmiedearbeiten, s. Eisenwaaren.			
Schmiedezunder (Hammerschlag)	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	a. Roheisen.
Schmierseife, s. Seife.			
Schminke, s. Parfümerien.			
Schminkweiß (Spanischweiß), s. Schminke.			
Schmirgel, roher und gemahlener	I.	7. Erden und Erze ꝛc.	
Schmirgelpapier und Schmirgeltuch . .	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Schmuckfedern, s. Federblumen.			
*Schmuckkästchen, in Verbindung mit edlem Metall, Perlmutter ꝛc.	II.	20. Kurze Waaren.	
Schnallen, eiserne, ganz grobe, zu Pferdegeschirren u. dergl.	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
— —, alle übrigen	II.	6. desgl.	f. 3. Waaren, feine.
—, messingene	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	b. Waaren.
—, aus edlem Metall, auch aus unedlen Metallen fein gearbeitete ꝛc., s. Kurze Waaren (Herren- und Frauenschmuck).			
Schnecken (Seeschnecken). . . . . (S. auch Seethiere.)	II.	25. Material- ꝛc. W.	r. Muschel- u. Schaalthiere.
—, Landschnecken	I.	29. Thiere, lebende.	
Schneidermaße, s. Maße.			
Schneiderscheeren, s. Scheeren.			
Schnellloth (Material zum Löthen)	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Schnellschützen (Weberwerkzeuge), hölzerne, grobe	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	Anmerkung zu e. und h.
— —, feine, auch beschlagene	II.	12. desgl.	e. Hölzerne Hausgeräthe ꝛc.
— von Eisen	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
Schnellwaagen, s. Waagen.			
Schnepel, s. Fische.			
Schnepfen, s. Geflügel.			
Schnepper (Aderlaßeisen)	II.	14. Instrumente.	

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Schnitzer	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
Schnitzwaaren, s. Drechslerwaaren.			
Schnitzwerk, s. Bildhauerarbeit.			
Schnüre, s. Zeugwaaren.			
Schnürleiber, fertige, neue	II.	20. Kurze Waaren.	
Schnürlöchermaschinen Schnürnadeln	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 3. Waaren, feine.
Schnupftaback	II.	25. Material- ꝛc. W.	v. 2. β. Namentlich.
Schnupftücher, s. Zeugwaaren.			
Schönroth (Braunroth, Colcothar)	I.	7. Erden und Erze ꝛc.	
Schollen, s. Fische.			
Schränke, s. Meubles.			
Schrauben, eiserne, grobe	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
— —, feine polirte	II.	6. desgl.	f. 3. Waaren, feine.
—, messingene	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	b. Waaren.
—, hölzerne	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	Anmerkung zu e. und h.
— von edlem Metall ꝛc.	II.	20. Kurze Waaren.	
Schraubenkluppen, s. Maschinen.			
Schraubenschlüssel Schraubenzieher Schraubstöcke, grobe	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
—, feine polirte	II.	6. desgl.	f. 3. Waaren, feine.
Schreibfedern (Federspulen)	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
— aus Stahl	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 3. desgl.
— aus Metallcomposition	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	b. Waaren.
— aus edlem Metall	II.	20. Kurze Waaren.	
Schreibtafeln, s. Brieftaschen.			
*Schreibzeuge in Verbindung mit edlem Metall ꝛc.	II.	20. desgl.	
Schröpfeisen Schröpfköpfe	II.	14. Instrumente.	
— von Glas, s. Glas.			
Schrot (Bleischrot)	II.	3. Blei ꝛc.	b. Grobe Bleiwaaren.
— (geschrotetes Getreide)	II.	25. Material- ꝛc. W.	q. β. Mühlenfabrikate ꝛc.
Schrotbeutel von lohgarem Leder in Verbindung mit Eisen und Messing	II.	21. Leder ꝛc.	c. Grobe Schuhm. ꝛc. Waaren.
— von anderem Leder oder Ledertuch in gleicher Verbindung	II.	21. desgl.	d. Feine Lederwaaren ꝛc.
Schrubber (Scheuerbürsten)	II.	4. Bürstenbinder- ꝛc. Waaren.	a. Grobe ꝛc.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Schürzen, fertige, s. Zeugwaaren.			
Schüsseln, s. Teller.			
Schüsser, s. Knicker.			
Schüttgelb	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Schützen (Weberschützen), s. Schnellschützen.			
Schuhblätter, von gelohetem und weißgarem Leder	II.	21. Leder ꝛc.	a. 1. Lohgare ꝛc. Häute ꝛc.
Schuhe und Schuhmacherwaaren, grobe, ganz oder theilweise von Leder oder Ledertuch . .	II.	21. desgl.	c. Grobe Schuhm. ꝛc. W.
— —, feine, ganz oder theilweise von Leder oder Ledertuch	II.	21. desgl.	d. Feine Lederwaaren ꝛc.
— — von Pelz	II.	28. Pelzwerk ꝛc.	a. Überzogene ꝛc.
— — von Holz, s. Holzschuhe.			
— — aus Tuchecken oder Tuchleisten, ohne Verbindung mit Leder oder Ledertuch	II.	41. Wolle und Wollenwaaren.	c. 2. Gewalkte unbedruckte ꝛc.
— — aus anderen Materialien ohne Verbindung mit Leder oder Ledertuch, wie Waaren aus dem gleichen Stoffe.			
— von Gummi elasticum in der ursprünglichen Form	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Namentlich.
—, andere aus Gummi elasticum, nicht lackirte, auch mit Fütterung von gewöhnlichem Baumwollen- oder Wollenzeuge	II.	21. Leder ꝛc.	c. Grobe Schuhm. ꝛc. W.
— —, lackirte, auch nicht lackirte mit feinerer Fütterung	II.	21. desgl.	d. Feine Lederwaaren ꝛc.
Schuhstifte, eiserne	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
Schuhwichse	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Schuppen (Felle von Waschbären)	II.	11. Häute ꝛc.	b. Felle zur Pelzwerkbereitung.
Schusterleisten	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	Anmerkung zu e. und h.
Schusterspäne, s. Nutzholz (Sägewaaren).			
Schwadengrütze, rohe	II.	9. Getreide ꝛc.	a. 1. Weizen ꝛc.
—, gestampfte	II.	25. Material- ꝛc. W.	q. β. Mühlenfabrikate ꝛc.
Schwämme, eßbare, s. Pilze.			
—, Feuerschwämme, roh, wie sie von den Bäumen kommen, oder blos geklopft und vom Holze gereinigt	I.	11. Gartengewächse, frische ꝛc.	
—, Wasch- und bereitete Feuerschwämme . . .	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Schwäne	I.	29. Thiere, lebende.	

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Schwärze (Buchdruckerschwärze)	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Schwanenboi, ſ. Zeugwaaren.			
Schwanenhälſe (Wagenfedern)	II.	6. Eiſen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
— (chirurgiſche Inſtrumente)	II.	14. Inſtrumente.	
— (Schwanenfelle)	II.	11. Häute ꝛc.	b. Felle zur Pelzwerkbereitung.
— —, fertige Waaren daraus	II.	28. Pelzwerk.	a. Überzogene ꝛc.
Schwanenkiele	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Schwarzkupfer	II.	19. Kupfer u. Meſſing ꝛc.	Anmerkung.
Schwediſchgrün (Mineralgrün)	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Schwefel	II.	5. desgl.	e. 2. Namentlich.
Schwefelabgüſſe	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Schwefeläther	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Schwefelblumen oder -Blüthen	II.	5. desgl.	e. 2. Aloë ꝛc.
Schwefelfaden, Schwefelhölzer . . .	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Schwefelkies, roher	I.	7. Erden und Erze ꝛc.	
Schwefelleber	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Schwefelpaſten, ſ. Schwefelabgüſſe.			
Schwefelſäure	II.	5. desgl.	k. Namentlich.
Schwefelſchnitten, ſ. Weineinſchlag.			
Schweine (ausgenommen Spanferkel), gemäſtete	II.	39. Vieh.	c. 1. desgl.
—, magere	II.	39. desgl.	c. 2. desgl.
(Übrigens ſ. Spanferkel.)			
—, wilde	II.	25. Material- ꝛc. W.	h. Fleiſch ꝛc.
Schweineblaſen	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Schweineborſten.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Schwererde (Baryt)	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Schwerſpath (ſchwefelſaurer Baryt) in kryſtalliſirten Stücken	I.	7. Erden und Erze ꝛc.	
—, gepochter, gemahlener und zu Farbe bereiteter	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
—, mit Bleiweiß (mehr oder weniger) verſetzt .	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	c. Bleiweiß.
Schwertfegerarbeit	II.	6. Eiſen und Stahl ꝛc.	f. 3. Namentlich.
— in Verbindung mit edlem Metall ꝛc. . . .	II.	20. Kurze Waaren.	
Schwertfegerſpäne, ſ. Nutzholz (Sägewaaren).			
Schwindelkörner (Cubeben)	II.	25. Material- ꝛc. W.	k. Gewürze.
Seegras (Seetang)	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Seehunds- und Seekalbfelle	II.	11. Häute ꝛc.	b. Felle zur Pelzwerkbereitung.
Seekrabben, Seekrebſe	II.	25. Material- ꝛc. W.	r. Muſchel- u. Schaalthiere.
(S. auch Seethiere.)			

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Seesalz	II.	25. Material- ꝛc. W.	t. Salz.
Seeschnecken, wie Seethiere.			
Seethiere	II.	25. desgl.	r. Muschel- u. Schaalthiere.
—, in Gläsern, Büchsen und dergleichen eingemachte, marinirte, eingedämpfte oder auch eingesalzene, so wie in Blechbüchsen hermetisch verschlossene	II.	25. desgl.	p. Konfitüren.
Seewasser	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Seezungen, s. Fische.			
Segel, neue, werden nach ihrem Stoffe klassificirt.			
Segeltuch	II.	22. Leinengarn ꝛc.	d. Namentlich.
Seide und Floretseide, ungefärbte, ohne Unterschied ob roh, weiß gemacht, gezwirnt oder ungezwirnt	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
— —, gefärbte, auch Garn aus Baumwolle und Seide	II.	30. Seide ꝛc.	a. Gefärbte ꝛc.
— —, mit Gold- oder Silberfäden gedrehte .	II.	30. desgl.	b. Seidene Zeug- ꝛc. W.
Anmerk. Zur ungefärbten Seide gehört auch diejenige, welche beim Kochen in Seifenwasser (Weißmachen) einen bläulichen, röthlichen ꝛc. Schein erhalten hat.			
Seiden-Abfälle, s. Abfälle.			
Seiden-Cocons	I.	26. Namentlich.	
—, Abfälle davon, s. Abfälle.			
Seidene Zeug- und Strumpfwaaren, Tücher (Shawls), Blonden, Spitzen, Petinet, Flor (Gaze), Posamentier-, Knopfmacher-, Sticker- und Putzwaaren, Gespinnste und Treffenwaaren aus Metallfäden und Seide, außer Verbindung mit Bein (einschließlich Elfenbein und Fischbein), Eisen, Glas, Gummi elasticum, Gutta percha, Holz, Horn, Leder, Ledertuch, Messing, Papier, Pappe, Porzellan, Stahl und Steingut; ferner Gold- und Silberstoffe (echt oder unecht), sowie Zeugwaaren mit Gold oder Silber (echt oder unecht) gestickt; Bänder, Borten und Tülle, ganz oder theilweise aus Seide; endlich obige Waaren aus Floretseide (bourre de soie) oder Seide und Floretseide	II.	30. Seide ꝛc.	b. Namentlich.
— —, die vorgenannten Waaren, in welchen,			

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
außer Seide und Floretseide, auch andere Spinnmaterialien: Wolle oder andere Thierhaare, Baumwolle, Leinen oder andere vegetabilische Spinnstoffe, Glas (Glasgespinnst), einzeln oder verbunden enthalten sind, mit Ausschluß der Gold- und Silberstoffe, der mit Gold oder Silber gestickten Zeugwaaren, so wie der Bänder, Borten und Tülle . .	II.	30. Seide ꝛc.	c. Alle obige Waaren ꝛc.
Seidene Zeug- u. Strumpfwaaren, beiderlei obige Waaren in Verbindung mit Bein (einschließlich Elfenbein und Fischbein), Eisen, Glas, Gummi elasticum, Gutta percha, Holz, Horn, Leder, Ledertuch, Messing, Papier, Pappe, Porzellan, Stahl und Steingut . . (S. übrigens Zeugwaaren.)	II.	20. Kurze Waaren.	
Seidengrund; schwarzer (ein Extract aus gerbestoffhaltigen Vegetabilien)	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Alkanna ꝛc.
Seidenhasen	I.	29. Thiere, lebende.	
Seidenhasenfelle, s. Kaninchenfelle.			
Seidenhasenhaare	II.	11. Häute ꝛc.	c. Hasenfelle ꝛc.
Seife, grüne, schwarze und andere Schmierseife	II.	31. Seife ꝛc.	a. Namentlich.
—, gemeine weiße, auch andere ordinaire . . .	II.	31. desgl.	b. Gemeine weiße.
—, feine, in Täfelchen, Kugeln, Töpfen, Büchsen, Krügen ꝛc.	II.	31. desgl.	c. Feine, in Täfelchen ꝛc.
Seifenpulver			
Seifensiederfluß, Unterlauge	I.	1. Abfälle.	
Seifenspiritus	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Seilerarbeit . . . . . (S. übrigens Bindfaden und Netze.)	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Selenite (ein Haarfärbungsmittel), s. Parfümerien.			
Semilorwaaren (Waaren aus einer Metallmischung von Kupfer und Zinn, echt vergoldet)	II.	20. Kurze Waaren.	
Semmeln	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Senfmühlen	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
Senfpulver, zum Tafelgenuß zubereitet, in Blasen, verschlossenen Büchsen, Flaschen, Krügen und Stanniol	II.	25. Material- ꝛc. W.	p. Konfitüren.
— oder gemahlener Senf, in anderer Verpackung	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Senfsaat	II.	9. Getreide ꝛc.	b. 3. Sämereien ꝛc.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Sennesblätter	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Sensen	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
Sensenbäume	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	Anmerkung zu e. und h.
Sepia	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Serge, s. Zeugwaaren.			
Serpentinsteinwaaren	II.	33. Steine ꝛc.	Anmerkung.
Servietten, s. Tischzeug.			
Sesamsamen	II.	9. Getreide ꝛc.	b. 2. Oelsaat ꝛc.
Shawls, Shirtings, s. Zeugwaaren.			
Shuddywolle, s. Zupfwolle.			
Sicheln	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
Siderolithwaaren	II.	38. Töpferwaaren.	b. Einfarb. ꝛc. Fayence ꝛc.
Siebböden von Eisendraht	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
— von Pferdehaaren	II.	4. Bürstenbinder-ꝛc. W.	b. Namentlich.
— von Messing	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	b. Waaren.
— von Holz, s. Spangeflechte.			
Siebmacherwaaren, s. Bürstenbinder- und Siebmacherwaaren.			
Siegelerde	I.	7. Erden und Erze ꝛc.	
Siegellack, Siegelwachs (Petschierwachs)	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Silber, gemünzt, in Barren und Bruch, mit Ausschluß der fremden silberhaltigen Scheidemünze	I.	14. Gold und Silber ꝛc.	
—, salpetersaures (Höllenstein)	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. desgl.
Silberblatt, s. Blattsilber.			
Silberblech	II.	20. Kurze Waaren.	
Silbergespinnst, s. Tressenwaaren.			
Silberglätte	II.	3. Blei ꝛc.	a. Namentlich.
Silbergrätze (Silbergekrätz)	I.	1. Abfälle.	
Silberpapier	II.	27. Papier ꝛc.	c. desgl.
Silberschaum, s. Blattsilber.			
Silberstoffe, echte oder unechte, auch mit Silber (echt oder unecht) gestickte Zeugwaaren	II.	30. Seide ꝛc.	b. desgl.
Silberwaaren, desgl. mit Silber belegte oder versilberte Waaren	II.	20. Kurze Waaren.	
Smaragd, s. Steine, echte.			
Socken, wollene ꝛc., ohne Verbindung mit Leder, unterliegen dem Zolle für das Zeug, aus welchem sie bestehen. Siehe also Zeugwaaren.			

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Soda, ungereinigte und gereinigte (Mineral-Alkali)	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	g. Namentlich.
—, kaustische oder ätzende, s. Aetznatron.			
—, doppeltkohlensaures Natron Sodawasser	II.	5. desgl.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Sohlen, zugeschnittene lederne	II.	21. Leder ꝛc.	a. 1. Lohgare ꝛc. Häute ꝛc.
— von Kork	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	Anmerkung 1 zu b.
— von gesottenen Pferdehaaren	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
— von Filz	II.	41. Wolle ꝛc.	c. 2. Gewalkte unbedruckte ꝛc.
Sohlleder	II.	21. Leder ꝛc.	a. 1. Namentlich.
Soja (indischer Saft zur Würzung der Speisen)	II.	25. Material- ꝛc. W.	p. Konfitüren.
Solar-Oel	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Sonnenblumensamen (Kerne)	II.	9. Getreide ꝛc.	b. 2. Oelsaat ꝛc.
Sonnenschirme	II.	20. Kurze Waaren.	
Sonnenschirm-Gestelle und deren Bestandtheile, s. Regen- und Sonnenschirm-Gestelle ꝛc.			
*Sonnenuhren (als Nürnberger Waare) . .	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	f. Feine Holzwaaren ꝛc.
Span (Schuster- und Schwertfegerspäne), s. Holz (Sägewaaren).			
—, Brennspäne, gehobelte (Schleißen), s. Holz, Nutzholz.			
Spanferkel	II.	39. Vieh.	c. 3. Namentlich.
(Zweifelhafte Fälle sind durch Verwiegung zu entscheiden und dabei 20 Pfund als das größte Gewicht für ein Spanferkel anzunehmen.)			
Spangeflechte zu Siebböden, Hüten, Tischdecken ꝛc.	II.	4. Bürstenbinder- ꝛc. W.	a. Grobe ꝛc.
— in Verbindung mit Zeugwaaren	II.	20. Kurze Waaren.	
Spangrün, s. Grünspan.			
Spanhüte, s. Hüte.			
Spaniol	II.	25. Material- ꝛc. W.	v. 2. β. Cigarren und Schnupftaback.
Spanische Fliegen	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Spanischer Pfeffer, s. Pfeffer.			
Spanisches Rohr, s. Rohr.			
Spanischer Saft (Lakrizensaft)	II.	5. desgl.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Spanisch-Weiß, s. Schminke.			
Spargel, s. Gartengewächse.			
Sparren, s. Holz, Bauholz.			
Sparterie (mit seidenen oder anderen Fäden durchzogene oder mit Seide oder anderen Fäden			

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
durchwirkte Stroh-, Span- oder Roßhaargeflechte)	II.	20. Kurze Waaren.	
Spaten, s. Schaufeln.			
Specereiwaaren, s. die einzelnen Gegenstände.			
Speck	II.	25. Material- ꝛc. W.	h. Fleisch ꝛc.
(S. übrigens Fischspeck.)			
Specköl, s. Oel, alles andere.			
Speckstein, roher, s. Steine.			
Speckfteinwaaren, auch in Verbindung mit unedlem Metall	II.	33. Steine ꝛc.	b. Waaren aus Alabaster ꝛc.
—, in Verbindung mit edlem Metall ꝛc. . . .	II.	20. Kurze Waaren.	
Speiskobalt, s. Kobalterze.			
Spelz (Dinkel), s. Getreide.			
Spermaceti, s. Wallrath.			
Spiauter, s. Zink.			
Spicknadeln, s. Nadeln.			
Spiegel, gefaßte, deren Glastafeln nicht über 288 Preuß. □Zoll das Stück messen . .	II.	10. Glas ꝛc.	e. Namentlich.
— —, von größeren Dimensionen des Glases .	II.	10. desgl.	e. Anmerkung.
Spiegelfolie, s. Zinnfolie.			
Spiegelglas, s. Glas.			
Spieköl, s. Parfümerien.			
Spieldosen, s. Spielwerke.			
Spielkarten von jeder Gestalt und Größe . .	II.	32. Namentlich.	
*Spielmarken, von Perlmutter, vergoldete ꝛc.	II.	20. Kurze Waaren.	
Spielwerke (Musiken) in Holz oder Horn gefaßt	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	f. Feine Holzwaaren ꝛc.
— in Blech, auch lackirt oder bemalt	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 3. Waaren, feine.
(S. übrigens auch lackirte Waaren.)			
— in Verbindung mit edlem Metall ꝛc. . . .	II.	20. Kurze Waaren.	
*Spielzeug von Blei	II.	3. Blei ꝛc.	c. Feine Bleiwaaren.
— von Holz, s. Holzwaaren.			
— von Zeugstoffen, s. Zeugwaaren.			
— von Zinn	II.	43. Zinn ꝛc.	b. Feine Zinnwaaren.
—, ganz oder theilweise aus edlem Metall, Perlmutter ꝛc. bestehend	II.	20. Kurze Waaren.	
Spieren (Masten), s. Holz.			
Spießer	II.	25. Material- ꝛc. W.	h. Fleisch ꝛc.
Spießglanz- oder Antimonerz	I.	7. Erden und Erze ꝛc.	

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Spießglanz oder rohes Spießglanz (Schwefel-Spießglanz oder Schwefel-Antimon, antimonium crudum)	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
— -König (Spießglanz- oder Antimon-Metall, regulus antimonii)			
— -Glas (vitrum antimonii)	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Spindeln (Spillen), eiserne aller Art, auch mit kleinen messingenen Reifen	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
—, hölzerne	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	Anmerkung zu e. und h.
—, als Maschinentheile, nach dem Hauptstoffe.			
Spinnräder (Spinnrocken), hölzerne, s. Drechslerwaaren.			
Spiritus (Alkohol)	II.	25. Material- ꝛc. W.	b. α. Branntwein.
Spitzen aus Leinen (Zwirnspitzen)	II.	22. Leinengarn ꝛc.	h. Zwirnspitzen.
— —, in welche einzelne Fäden von Baumwollengarn eingezogen sind	II.	22. desgl.	h. desgl.
—, seidene, bei denen einige Fäden aus anderen Spinnmaterialien eingewebt oder sonst angebracht sind	II.	30. Seide ꝛc.	b. Seidene Zeug- ꝛc. W.
—, andere, s. Zeugwaaren, Treſſenwaaren.			
Spitzenbilder (Bilder auf Papier mit durchgeschlagenen Randverzierungen)	II.	27. Papier ꝛc.	b. Geleimtes ꝛc.
Spitzhauen, mit und ohne Holzstiel . . .	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
Splittholz, s. Holz.			
Spornen, eiserne, grobe	II.	6. desgl.	f. 2. desgl.
— —, feine, polirte	II.	6. desgl.	f. 3. Waaren, feine.
— von Argentan	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	b. Waaren.
— aus anderen unedlen Metallen			
—, plattirte, echt vergoldete oder versilberte oder von edlem Metall	II.	20. Kurze Waaren.	
Spreu	I.	28. Stroh ꝛc.	
Springfedern	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
Springgläser	II.	10. Glas ꝛc.	c. Gepreßtes ꝛc.
Sprit	II.	25. Material- ꝛc. W.	b. α. Branntwein.
Spritzen: Wundspritzen	II.	14. Instrumente.	
—, Feuerspritzen, s. Maschinen.			
Spritzenschläuche, s. Schläuche.			
Sprotten, s. Fische.			
Spülig (Branntweinspülig)	I.	4. Namentlich.	

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Spulen, blecherne	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
—, Federspulen, Federkiele	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
—, hölzerne, imgleichen von Rohr zugerichtet	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	Anmerkung zu e. und h.
Staatspapiere, s. Werthpapiere.			
Stabeisen, s. Eisen.			
Stabholz, s. Holz, Nutzholz.			
Stärke	II.	25. Material- ꝛc. W.	q. α. Namentlich.
—, geröstete (Druckkleister)	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Stahl: Roh- und Cement-, Guß- und raffinirter Stahl, Frischstahl, gestreckter Stahl (Stahl in Stangen), runder Stahl	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	b. Geschmiedetes Eisen in Stäben ꝛc.
Anmerk. Runder Stahl von weniger als zwei Linien Preußisch im Durchmesser ist als Stahldraht zu betrachten.			
(S. auch Feilenstahl, Rundstahl, Triebstahl.)			
Stahlblech, rohes	II.	6. desgl.	d. Namentlich.
—, polirtes	II.	6. desgl.	e. desgl.
Stahldraht, s. Draht.			
Stahlfedern, elastische, s. Federn von Stahl.			
— zum Schreiben	II.	6. desgl.	f. 3. Waaren, feine.
Stahlkuchen	II.	6. desgl.	a. Roheisen ꝛc.
Stahlperlen	II.	6. desgl.	f. 3. Waaren, feine.
Stahlplatten, rohe (unpolirte)	II.	6. desgl.	d. Namentlich.
—, polirte	II.	6. desgl.	e. desgl.
—, gestochene, als Kunstwerke eingehend	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Stahlstein, s. Eisenerz.			
Stahlwaaren, s. Eisen- und Stahlwaaren.			
Stangen, s. Holz.			
Stanniol, s. Zinnfolie.			
Statuen, s. Bildhauerarbeit.			
Stearin und Stearinsäure	II.	36. Talg ꝛc.	b. desgl.
Stearinlichte	II.	23. Namentlich.	
Steckmuschelseide (pinna marina)	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Stecknadeln, s. Nadeln.			
Steifleinwand	II.	22. Leinengarn ꝛc.	f. Gebleichte ꝛc.
Steifpetinet, s. Petinet.			
Steigbügel, eiserne, grobe	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
— —, feine, polirte	II.	6. desgl.	f. 3. Waaren, feine.
— von Argentan — aus anderen unedlen Metallen	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	b. Waaren.

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Steigbügel, plattirte oder von edlen Metallen	II.	20. Kurze Waaren.	
Steinabdrücke, s. Lithographien.			
Steinasche	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	i. Pottasche.
Steinbutte, s. Fische.			
Steine zum Arzneigebrauche	II.	5. desgl.	Anmerkung 1 zu e.
—, Flintensteine, feine Schleif- und Wetzsteine, auch künstliche Wetzsteine	II.	33. Steine ꝛc.	Anmerkung.
—, Lithographirsteine, s. unter L.			
—, echte (Edel- und Halbedelsteine) und unechte (Glasflüsse ꝛc. zur Nachahmung von Edelsteinen):			
a. roh	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
b. geschliffen ohne Fassung	II.	33. Steine ꝛc.	b. Waaren aus Alabaster ꝛc.
c. in Verbindung mit anderen Stoffen, s. Steinwaaren.			
—, alle behauene und unbehauene, Bruch-, Kalk-, Schiefer-, Ziegel-, Back- und Mauersteine; Mühlsteine ohne eiserne Reifen; grobe Schleif- und Wetzsteine, Tuffsteine und Traß; imgleichen roher Alabaster, Marmor und Speckstein . . (S. übrigens Feuersteine, Mühlsteine und Streichholzsteine.)	I.	27. Steine, alle behauene ꝛc.	
Steinflachs (Asbest)	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Steingut, s. Fayence.			
Steinkohlen	II.	34. Namentlich.	
Steinkohlenasche	I.	30. Torf ꝛc.	
Steinkohlentheer	II.	37. Theer ꝛc.	
Steinkohlentheeröl	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Steinmehl (aus kohlensaurem Kalk in Verbindung mit schwefelsaurem Kalk, Kieselerde und Eisenoxyd bestehend)	I.	27. Steine ꝛc.	
Steinnüsse, amerikanische, s. Corozonüsse.			
Steinöl (Bergöl)	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Steinpapier, Steinpappe	II.	27. Papier ꝛc.	a. Ungeleimtes ꝛc.
Steinpappmasse-Waaren	II.	27. desgl.	e. Buchbinderarbeiten ꝛc.
Steinsalz	II.	25. Material- ꝛc. W.	t. Salz.
Steinschusser, s. Knicker.			
Steinwaaren aus Serpentinstein	II.	33. Steine ꝛc.	Anmerkung.
—, große Marmorarbeiten (Statuen, Büsten und dergl.)			

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Steinwaaren, kleinere Marmorarbeiten, Waaren aus Alabaster oder Speckstein; desgleichen geschliffene unechte Steine (Glasflüsse ꝛc. zur Nachahmung von Edelsteinen) in Verbindung mit unedlen Metallen, nicht fein gearbeitet .	II.	33. Steine ꝛc.	b. Waaren aus Alabaster ꝛc.
—, Alabaster-, Marmor- und Speckſteinwaaren in Verbindung mit feinen Metallen, Perlmutter, echten Perlen ꝛc.			
—, geschliffene echte Steine (Edel- und Halbedelsteine) in Verbindung mit anderen Stoffen	II.	20. Kurze Waaren.	
—, geschliffene unechte Steine in Verbindung mit edlen Metallen ꝛc., auch solche in Verbindung mit unedlen Metallen, jedoch fein gearbeitet			
Stellmacherarbeit	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	Anmerkung zu e. und h.
Stemmeisen	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
Stereoscope	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	f. Feine Holzwaaren ꝛc.
Sternanis	II.	25. Material- ꝛc. W.	k. Namentlich.
Stickereien, mit Gold oder Silber (echt oder unecht) gestickte Zeugwaaren	II.	30. Seide ꝛc.	b. Seidene Zeug- ꝛc. W.
—, andere, s. Zeugwaaren.			
Stiefel, s. Schuhe und Schuhmacherwaaren.			
Stiefelklappen, Stiefelschäfte . . .	II.	21. Leder ꝛc.	a. 1. Lohgare ꝛc. Häute ꝛc.
— — von Saffian, Corduan, Marokin, gefärbtem oder lackirtem Leder	II.	21. desgl.	b. Brüsseler ꝛc.
Stiefelwichse	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Stiere, s. Jungvieh, auch Zuchtstiere.			
Stilette, s. Degen.			
Stimmgabeln, Stimmhämmer	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 3. Waaren, feine.
Stockfische, s. Fische.			
*Stockknöpfe, ganz von edlem Metall oder damit in Verbindung	II.	20. Kurze Waaren.	
Stocklack	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 2. Aloë ꝛc.
Stöcke, rohe hölzerne und dergleichen von Rohr	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	Anmerkung zu e. und h.
—, hölzerne, gebeizte, gefirnißte, polirte, ohne oder mit Eisen- oder Messingbeschlag	II.	12. desgl.	e. Hölz. Hausgeräthe ꝛc.
—, bearbeitete, von Rohr, Fischbein ꝛc., ohne oder mit Eisen- oder Messingbeschlag	II.	12. desgl.	f. Feine Holzwaaren ꝛc.
—, in Verbindung mit edlem Metall, feinen Metallgemischen, echt vergoldetem oder versilberten			

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Metall, Schildpatt, Perlmutter oder echten Steinen	II.	20. Kurze Waaren.	
Stöcke, Weichselstöcke für Drechsler, gebohrt oder ungebohrt	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Stöhre, s. Fische.			
Stöpsel, s. Korkstöpsel.			
Storax (Styrax)	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 2. Aloë ꝛc.
Storchschnäbel	II.	14. Instrumente.	
Stormonds, s. Zeugwaaren.			
Stränge (Stricke)	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Sträuche zum Verpflanzen	I.	2. Namentlich.	
Stramin, s. Marly.			
Straminpapier, s. Papier.			
*Stranketten (zum Ballspiel)	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	f. Feine Holzwaaren ꝛc.
Straß (Glassteine), s. Steine, unechte.			
Strauchnüsse, brasilianische	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Straußfedern, s. Federblumen.			
Streichen und Streichenbeschläge	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 3. Waaren, feine.
Streichholzsteine von abgeschliffenem Sandstein	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Streichriemen	II.	21. Leder ꝛc.	d. Feine Lederwaaren.
Streu (Spreu)	I.	28. Stroh ꝛc.	
Streublau, Streuglanz, Streuglas, Streugold und Streusilber	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Streulaub	I.	28. Stroh ꝛc.	
Streusand, s. Sand und Streublau.			
Stricke	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
—, alte	II.	24. Lumpen ꝛc.	
—, von Gummi elasticum mit Einlagen von Zeugstoff, wie Treibriemen.			
Strickgarn, s. Baumwollen-, Wollengarn ꝛc.			
Stricknadeln, s. Nadeln.			
Striegeln	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
Stroh	I.	28. Namentlich.	
Strohabschnitte und -Ähren, natürliche, zu Putzarbeiten	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Strohgespinnste	II.	35. Stroh- ꝛc. Waaren.	b. Stroh- und Bastgeflechte ꝛc.
Strohglanzplatten (aus einer Unterlage von Papier oder Baumwollenzeug und glatt aufgeleimtem gespaltenem Stroh bestehend)			

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Strohmesser (Futterklingen)	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	s. 2. Waaren, grobe.
Stroh-, Rohr- und Bastwaaren, als:			
—, Matten und Fußdecken von Bast, Stroh ꝛc., s. Matten und Decken.			
—, Stroh- und Bastgeflechte, Decken aus ungespaltenem Stroh, Span- und Rohrhüte ohne Garnitur, desgleichen Geflechte (Bänder) von Manilla- (Aloë-) Hanf	II.	35. Stroh- ꝛc. Waaren.	b. Stroh- und Bastgeflechte ꝛc.
—, Stroh- ꝛc. Geflechte, mit seidenen oder anderen Fäden oder auch mit Roßhaaren durchzogen oder durchwirkt (Sparterie)	II.	20. Kurze Waaren.	
—, Bast- und Strohhüte ohne Unterschied, auch Hüte aus Palmblättern oder feinen Binsen . (S. übrigens Hüte.)	II.	35. Stroh- ꝛc. Waaren.	c. Bast- ꝛc. Hüte.
—, Strohwaaren in Verbindung mit edlem Metall ꝛc.	II.	20. Kurze Waaren.	
Strontian, natürlicher schwefelsaurer, s. Cölestin.			
Strontiansalze	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Strümpfe, baumwollene, seidene ꝛc., s. Zeugwaaren.			
—, lederne	II.	21. Leder ꝛc.	d. Feine Lederwaaren ꝛc.
Strumpfwaaren, s. Zeug- ꝛc. Waaren.			
Strumpfwirkerstühle, s. Maschinen.			
Stubben (Kohlenstubben)	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	c. Holzborke ꝛc.
Stückmessing	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	Anmerkung.
Stühle, s. Meubles.			
Stufen (Erz-)	II.	7. Erze.	a. Eisen- u. Stahlstein ꝛc.
Stuhlrohr, ungespaltenes	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Namentlich.
— —, gebeiztes —, gespaltenes	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
— —, gebeiztes, auch geschnittenes zur unmittelbaren Benutzung	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	e. Hölz. Hausgeräthe ꝛc.
—, geschnittenes mit Papier überzogen . . .			
Stuhlwaaren, s. Zeugwaaren.			
Stundengläser, s. Glaswaaren.			
Stutzuhren	II.	20. Kurze Waaren.	
Succade	II.	25. Material- ꝛc. W.	p. Konfitüren.
Südfrüchte und Blätter: frische Apfelsinen,			

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Citronen, Limonen, Pomeranzen, Granaten und dergleichen	II.	25. Material- ꝛc. W.	i. α. Namentlich.
Südfrüchte und Blätter, trockene und getrocknete: Datteln, Feigen, Kastanien, Korinthen, Mandeln, Pfirsichkerne, Rosinen, Weinbeeren, Lorbeerblätter, Pomeranzen, Pomeranzenschalen u. dergl.	II.	25. desgl.	i. β. desgl.
—, mit Zucker, Essig, Oel oder sonst, namentlich alle in Flaschen, Büchsen und dergleichen eingemachte, eingedämpfte oder auch eingesalzene, imgleichen kandirte, so wie in Blechbüchsen hermetisch verschlossene	II.	25. desgl.	p. Konfitüren.
Süßholz	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Süßholzsaft (Lakrizensaft)	II.	5. desgl.	n. Chemische Fabrikate ꝛc.
Sumach, gemahlen und ungemahlen	II.	5. desgl.	e. 2. Namentlich.
Swandowns, s. Zeugwaaren.			
Sylveſter (unechte Cochenille), s. Cochenille.			
Syrop (von der Fabrikation des Zuckers) . . (S. übrigens Säfte und Traubensyrop.)	II.	25. Material- ꝛc. W.	u. Namentlich.
T.			
Tabacksbeutel, nach ihren Stoffen.			
Tabacksblätter, unbearbeitete, auch in Puppen und Stengeln	II.	25. desgl.	v. 1. Tabacksblätter, ꝛc.
—, bearbeitete: als abgerollte, entrippte, geschnittene, eingesalzene, saucirte und dergleichen, s. Tabacksfabrikate.			
Tabacksblei	II.	3. Blei ꝛc.	b. Grobe Bleiwaaren.
Tabacksdosen, s. Dosen.			
Tabacksfabrikate, als: Rauchtaback in Rollen, abgerollten oder entrippten Blättern oder geschnitten, auch eingesalzene, saucirte oder einer sonstigen Bearbeitung unterworfene Tabacksblätter; Carotten oder Stangen zu Schnupftaback; auch Tabacksmehl und Abfälle . .	II.	25. Material- ꝛc. W.	v. 2. α. Rauchtaback ꝛc.
—, Cigarren und Schnupftaback	II.	25. desgl.	v. 2. β. Namentlich.
Tabackspfeifen, irdene	II.	38. Töpferwaaren.	b. desgl.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Tabackspfeifen und Tabackspfeifenröhre von Holz ꝛc., ſ. Drechslerwaaren.			
Tabackspfeifen-Abgüſſe, irdene	II.	38. Töpferwaaren.	b. Einfarbiges ꝛc. Fayence ꝛc.
—, zinnerne	II.	43. Zinn ꝛc.	b. Feine Zinnwaaren.
— von edlem Metall, vergoldet, verſilbert oder plattirt . . . . . (S. übrigens lackirte Waaren, Fayence, Porzellan.)	II.	20. Kurze Waaren.	
Tabackspfeifenbeſchläge und -Ketten:			
— von Eiſen und Stahl	II.	6. Eiſen und Stahl ꝛc.	f. 3. Waaren, feine.
— von Meſſing	II.	19. Kupfer u. Meſſing ꝛc.	b. Waaren.
— von edlem Metall, vergoldet, verſilbert oder plattirt	II.	20. Kurze Waaren.	
Tabackspfeifenköpfe, irdene, auch von Fayence; einfarbige oder weiße	II.	38. Töpferwaaren.	b. Einfarbiges ꝛc. Fayence ꝛc.
—, dergleichen bemalte, bedruckte, vergoldete oder verſilberte	II.	38. desgl.	c. Bemaltes Fayence ꝛc.
— —, mit Beſchlägen von edlem Metall, auch vergoldeten, verſilberten oder plattirten . .	II.	38. desgl.	g. dergl. in Verbind. ꝛc.
— von Holz oder Meerſchaum	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	f. Feine Holzwaaren ꝛc.
—, dergleichen mit Beſchlägen von edlem Metall, auch vergoldeten, verſilberten oder plattirten . (S. übrigens Porzellan.)	II.	20. Kurze Waaren.	
Tabacksreiber, ſ. Maſchinen.			
Tabeln (Kober)	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	Anmerkung zu e. und h.
Täſchnerwaaren, ſ. Lederwaaren.			
Tafelbouillon	II.	25. Material- ꝛc. W.	p. Namentlich.
Tafelglas, in ſeiner natürlichen Farbe (grün, halb und ganz weiß), ungeſchliffen . . .	II.	10. Glas ꝛc.	b. desgl.
— —, geſchliffen	II.	10. desgl.	c. Gepreßtes, geſchliff. ꝛc.
—, farbiges, bemaltes, vergoldetes	II.	10. desgl.	e. Farbiges ꝛc. Glas.
Tafellack	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Tafeln, polirte, gewalzte, auch plattirte von Kupfer oder Meſſing	II.	19. Kupfer u. Meſſing ꝛc.	a. Namentlich.
Tafelpapier (Schieferpapier)	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Tafft	II.	30. Seide ꝛc.	b. Seidene Zeug- ꝛc. W.
—, Wachstafft	II.	40. Wachstuch ꝛc.	c. Namentlich.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Taguanüsse, s. Corozonüsse.			
Talg (eingeschmolzenes Fett von Rind- und Schafvieh)	II.	36. Talg ꝛc.	a. Talg.
Anmerk. Ist diesem Fett der Oelstoff auch nur theilweise entzogen, so wird die Waare nicht als Talg, sondern als Stearin behandelt.			
Talglichte	II.	23. Namentlich.	
Talk, Talkerde	I.	7. Erden und Erze ꝛc.	
Taluppen, s. Pelzwerk.			
Tamarinden, Tamarindenmark	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Tannenholz, s. Holz.			
Tannenzapfen	I.	23. Samen von Waldhölzern.	
Tannin (ein Extract aus gerbestoffhaltigen Vegetabilien)	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Tapeten, papierne, s. Papiertapeten.			
—, gewebte, s. Decken.			
—, gemalte, auf einen gewebten Grundstoff, nach dem letzteren.			
Tapetenleisten aus Steinpappe, Asphalt oder ähnlichen Stoffen, s. Bildhauerarbeit.			
Tapioka (Cassave)	II.	25. Material- ꝛc. W.	q. α. Namentlich.
Taschen (Strick- und Arbeitsbeutel), s. Zeugwaaren.			
— in Verbindung mit anderen Materialien . .	II.	20. Kurze Waaren.	
— von Leder oder Ledertuch, s. Leder- oder Ledertuchwaaren			
Taschenkrebse, s. Seekrabben.			
Taschentücher, s. Zeugwaaren.			
Taschenuhren	II.	20. desgl.	
Tauben, s. Geflügel.			
Tauwerk	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
—, altes	II.	24. Lumpen ꝛc.	
Teftik (feines Ziegenhaar), als Material . . .	II.	11. Häute ꝛc.	d. Haare ꝛc.
Teftikgewebe (asiatisches Zeug aus feinen Ziegenhaaren), s. Zeugwaaren.			
Tekran, s. Degras.			
Telegraphendraht, s. Draht.			
Teller, hölzerne, rohe	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	Anmerkung zu e. und h.
— —, gebeizte, gefärbte, lackirte	II.	12 desgl.	e. Hölz. Hausgeräthe ꝛc.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Teller von Eisenblech	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
— von Zinn	II.	43. Zinn ꝛc.	a. Grobe Zinnwaaren.
—, gemeine thönerne	II.	38. Töpferwaaren.	a. Gemeine.
— von edlem Metall und plattirte (Übrigens s. Fayence, Glas, Porzellan, lackirte Waaren.)	II.	20. Kurze Waaren.	
Tellurien (astronomische Instrumente)	II.	14. Instrumente.	
Teppiche (Fußteppiche) und Teppichzeug (Teppiche im Stück) aus Wolle, einschließlich anderer Thierhaare, allein oder in Verbindung mit anderen nicht seidenen Spinnmaterialien (S. übrigens Decken.)	II.	41. Wolle ꝛc.	c. 3. Fußteppiche ꝛc.
Terpentin	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 2. Namentlich.
Terpentin-Oel	II.	5. desgl.	m. desgl.
— von Harztheilen gereinigtes, s. Camphin.			
Terracottawaaren (Wedgewood), s. Fayence			
Terra da Siena, gebrannte	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
—, ungebrannte	I.	7. Erden und Erze ꝛc.	
Terralithwaaren	II.	38. Töpferwaaren.	b. Einfarbiges ꝛc. Fayence ꝛc.
Terra sigillata	I.	7. Erden und Erze ꝛc.	
Teufelsdreck (asa foetida)	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 2. Aloë ꝛc.
Theatergucker, wie Brillen.			
Thee	II.	25. Material- ꝛc. W.	w. Namentlich.
—, Kräuterthee	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Theemaschinen von polirtem Eisenblech	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 3. Waaren, feine.
— von Kupfer oder Messing	II.	19 Kupfer u. Messing ꝛc.	b. Waaren.
— von Zinn	II.	43. Zinn ꝛc.	b. Feine Zinnwaaren.
—, ganz oder theilweise von edlem Metall oder damit plattirt (S. übrigens lackirte und vernirte Waaren.)	II.	20. Kurze Waaren.	
Theer (S. übrigens Bergtheer und Mineraltheer.)	II.	37. Namentlich.	
Theerbutten	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	Anmerkung zu e. u. h.
Theerextract	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chemische Fabrikate ꝛc.
Theergalle	II.	37. Theer ꝛc.	
Theilscheiben	II.	14. Instrumente.	
Theriak	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. desgl.
Thermometer	II.	14. Instrumente.	

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Thibet, s. Zeugwaaren.			
Thiere, alle lebende, welche nicht namentlich ausgenommen	I.	29. Namentlich.	
—, ausgestopfte oder in Spiritus gesetzte, für Naturaliensammlungen	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Thierblasen	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Thierfett, s. Fett.			
Thierflechsen	II.	1. Namentlich.	
Thon, gewöhnlicher Töpferthon und Pfeifenerde — für Porzellanfabriken (Porzellanerde)	I.	7. Erden und Erze ꝛc.	Namentlich.
Thonerde, schwefelsaure	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	b. Alaun.
—, essigsaure ꝛc.	II.	5. desgl.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Thran	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Thurmuhren	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
Thymian, s. Kräuter.			
Tiegel, aus Thon gebrannte	II.	38. Töpferwaaren.	a. Gemeine.
—, eiserne, geschmiedete und gegossene	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
— von Platina, überhaupt von edlem Metall, auch plattirte	II.	20. Kurze Waaren.	
(S. übrigens Fayence, Porzellan.)			
Tigerfelle	II.	11. Häute ꝛc.	b. Felle zur Pelzwerkbereitung.
Tinkal (Borax)	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Tinkturen zum Arzneigebrauche	II.	5. desgl.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
— in kleinen Gläsern, Kruken, Büchsen ꝛc., deren Gehalt nicht über 3/8 Quart Preuß. beträgt	II.	20. Kurze Waaren.	
Tinte, Tintenpulver	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. desgl.
Tischdecken, s. Decken.			
Tischlerhölzer, außereuropäische, in Blöcken und Bohlen	II.	5. desgl.	e. 3. Namentlich.
— —, in Brettern, s. Bretter.			
Tischlerwaaren, s. Meubles.			
Tischzeug, leinenes, rohes und gebleichtes, auch verarbeitetes	II.	22. Leinengarn ꝛc.	f. Namentlich.
— aus anderen Stoffen, nach diesen, s. daher Zeugwaaren.			
Todtenkopf (caput mortuum)	I.	7. Erden und Erze ꝛc.	
Töpfe, eiserne, gegossene — von Eisenblech	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Töpfe, kupferne und messingene	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	b. Waaren.
—, silberne und plattirte	II.	20. Kurze Waaren.	
—, gemeine irdene	II.	38. Töpferwaaren.	a. Gemeine.
(Übrigens s. Fayence, Porzellan.)			
Töpferthon, gewöhnlicher / — für Porzellanfabriken	I.	7. Erden und Erze ꝛc.	
Töpferwaaren, gemeine	II.	38. Töpferwaaren.	a. Namentlich.
(Die übrigen zu den Töpferwaaren zu zählenden Fabrikate siehe unter ihren besonderen Benennungen.)			
Toilinet, s. Zeugwaaren.			
Tomback, s. Kupfer.			
Tombackwaaren	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	b. Waaren.
—, fein gearbeitet, mehr oder weniger vergoldet oder versilbert ꝛc., s. Kurze Waaren			
Toncabohnen	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Tonnen, s. Böttcherwaaren.			
Tonnenbände, hölzerne, s. Holz.			
—, eiserne	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
Topas, s. Steine, echte.			
Torf / Torfkohlen	I.	30. Namentlich.	
Tornesol- (Tournesol-) Läppchen (Bezetten)	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Tornister	II.	21. Leder ꝛc.	c. Grobe Schuhm. ꝛc. Waaren.
Tragant (Gummi)	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Namentlich.
Tragbänder, s. Gürtel und Hosenträger.			
— (Korbbänder), wie Seilerarbeit	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Trame (Einschlagseide), s. Seide.			
Transporteurs	II.	14. Instrumente.	
Trappen	I.	12. Geflügel ꝛc.	
Traß, s. Steine.			
Trauben, s. Weinbeeren.			
Traubensyrop, s. Most.			
Treber, Trester	I.	31. Namentlich.	
Treibriemen zu Maschinen, von Gummi elasticum oder Gutta percha mit Einlagen von Zeugstoff	II.	21. Leder ꝛc.	c. Grobe Schuhm. ꝛc. Waaren.
Trensen, eiserne, grobe	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Trensen, eiserne, polirte	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 3. Waaren, feine.
— von Argentan — aus anderen unedlen Metallen	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	b. Waaren.
—, plattirte, echt vergoldete oder versilberte oder von edlem Metall	II.	20. Kurze Waaren.	
Treſſenwaaren aus Metallfäden (Lahn):			
1) außer Verbindung mit Bein (einschließlich Elfenbein und Fischbein), Eisen, Glas, Gummi elasticum, Gutta percha, Holz, Horn, Leder, Ledertuch, Messing, Papier, Pappe, Porzellan, Stahl, Steingut, aber in Verbindung mit			
a. Baumwollengespinnst	II.	2. Baumwolle ꝛc.	c. Baumwollene ꝛc. W.
b. Leinen oder anderen vegetabilischen Spinnstoffen	II.	22. Leinengarn ꝛc.	g. Bänder, Batist ꝛc.
c. Baumwolle und Leinen oder anderen vegetabilischen Spinnstoffen zusammen	II.	2. Baumwolle ꝛc.	c. Baumwollene ꝛc. W.
d. Wollengespinnst	II.	41. Wolle ꝛc.	c. 1. Bedruckte ꝛc. W.
e. Seide oder Floretseide oder mit beiden oder mit noch anderen Spinnmaterialien zusammen	II.	30. Seide ꝛc.	b. Seidene Zeug- ꝛc. W.
2) in Verbindung mit vorgenannten Gespinnsten und mit Bein (einschließlich Elfenbein und Fischbein), Eisen, Glas, Gummi elasticum, Gutta percha, Holz, Horn, Leder, Ledertuch, Messing, Papier, Pappe, Porzellan, Stahl oder Steingut	II.	20. Kurze Waaren.	
Tricot, ſ. Zeugwaaren.			
Tricot-Anzugsstücke, fertige, an welchen die Schneiderarbeit als Nebensache zu betrachten, ſ. Zeug- und Strumpfwaaren.			
Triebstahl	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	e. Weißblech ꝛc.
Tripel	I.	7. Erden und Erze ꝛc.	
Tröge, hölzerne	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	Anmerkung zu e. und h.
—, steinerne, ſ. Steine.			
Trommeln	II.	14. Instrumente.	
—, als Kinderspielzeug	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	f. Feine Holzwaaren ꝛc.
Trompeten	II.	14. Instrumente.	
—, als Kinderspielzeug	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	f. desgl.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif. Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Tropfruß, präparirter (Malerfarbe)	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Trübwein (Weintrüb)	II.	25. Material- ꝛc. W.	f. Wein ꝛc.
Trüffeln, frische	I.	11. Gartengewächse, frische ꝛc.	
—, getrocknete	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
—, mit Essig, Oel oder sonst, namentlich alle in Flaschen, Büchsen und dergleichen eingemachte, eingedämpfte oder auch eingesalzene, so wie in Blechbüchsen ꝛc. hermetisch verschlossene . .	II.	25. Material- ꝛc. W.	p. Konfitüren.
Truthühner, s. Geflügel.			
Tuchabschnitte (zerschnittene Lumpen oder Schneiderabfälle von neuem oder gebrauchtem Tuche)	II.	24. Lumpen ꝛc.	
Tuchecken, Tuchleisten	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Tuchmacherscheeren, s. Scheeren.			
Tuchtrümmer (Abfälle bei der Weberei) . . .	I.	25. Scheerwolle ꝛc.	
Tuchwaaren, wollene, auch lackirtes Tuch . .	II.	41. Wolle ꝛc.	c. 2. Gewalkte, unbedruckte ꝛc.
Tücher, s. Zeugwaaren.			
Tüffel (ein Wollengewebe), s. Wollene Waaren.			
Tüll, wollener, ohne Unterschied	II.	41. desgl.	c. 1. Bedruckte ꝛc.
—, anderer, s. Zeugwaaren.			
Türkis, s. Steine, echte.			
Türkischer Weizen (Mais) . . . . . (S. übrigens Feldfrüchte.)	II.	9. Getreide ꝛc.	a. 1. Weizen ꝛc.
Tuff, s. Steine.			
Tusche	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Namentlich.
Tuschkasten, s. Farbenkasten.			
Twist, s. Baumwollengarn.			
Typen (Buchdruckerlettern)	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Tyriaf (ein rother Farbestoff)	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.

U.

Uhren, hölzerne Hängeuhren (nach Art der s. g. Schwarzwälder)	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	f. Feine Holzwaaren ꝛc.
—, Taschen-, Stutz- und Wanduhren	II.	20. Kurze Waaren.	
—, Thurmuhren	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
—, als Nebensache in Gemälden	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Uhrfedern	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 3. Waaren, feine.
Uhrfournituren von Eisen			
— von Messing	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	b. Waaren.
*Uhrgehäuse, ganz oder theilweise von edlem Metall ꝛc.	II.	20. Kurze Waaren.	
Uhrgläser	II.	10. Glas ꝛc.	Anmerkung zu b.
Uhrketten und Uhrschlüssel, s. Ketten.			
Uhrmacheröl	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Uhrmacherwerkzeuge, grobe	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
—, feine	II.	6. desgl.	f. 3. Waaren, feine.
*Uhrwerke			
*Uhrzifferblätter, hölzerne, lackirte . . .	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	e. Hölz. Hausgeräthe ꝛc.
—, goldene, silberne, vergoldete, versilberte oder plattirte	II.	20. Kurze Waaren.	
—, messingene	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	b. Waaren.
— von Email	II.	38. Töpferwaaren.	f. Fayence ꝛc. in Verbindung mit unedlen Metallen.
Ukrainer, s. Felle.			
Ulmenholz, s. Holz.			
Ultramarin (Malerfarbe)	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Umbra	I.	7. Erden und Erze ꝛc.	
Umschlagetücher, s. Zeugwaaren.			
Unschlitt, s. Fett.			
Unterlauge von Seifensiedereien	I.	1. Abfälle.	
Unterziehkleider, welche gewaschen werden können, s. Wäsche.			
—, lederne	II.	21. Leder ꝛc.	d. Feine Lederwaaren ꝛc.
—, roßhaarene und andere . . . . . (S. auch Crinoline.)	II.	18. Kleider, fertige ꝛc.	
V.			
Valeriana (Baldrian)	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Valonea, Valonia, s. Knoppern.			
Vanille	II.	25. Material- ꝛc. W.	k. Namentlich.
Vanille-Essenz, s. Essenzen.			
Varec, s. Soda.			
Veilchenwurzeln	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Velpel, Velvet, s. Zeugwaaren			
Vermillon	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Vernirte Waaren, s. lackirte Waaren.			
Versteinerungen (Petrefakten)	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Verzehrungsgegenstände der Reisenden zum Reiseverbrauche	I.	17. Kleidungsstücke ꝛc.	
Vicognegarn, wie Wollengarn.			
Vieh, lebendes, s. die besonderen Benennungen.			
—, Schlachtvieh im getödteten Zustande, d. h. noch mit der Haut und den Eingeweiden versehen, wie Fleisch.			
Violinen	II.	14. Instrumente.	
—, als Kinderspielzeug	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	f. Feine Holzwaaren ꝛc.
Violinbogen, Violoncellos	II.	14. Instrumente.	
Visetholz	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	f. Farbehölzer.
Visitenkarten	II.	27. Papier ꝛc.	e. Buchbinderarbeiten ꝛc.
Vitriol: Kupfer-, gemischter Kupfer- und Eisen-, auch weißer (Zink-) Vitriol	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	g. Namentlich.
—, grüner Eisenvitriol	II.	5. desgl.	d. desgl.
Vitriolerde	I.	7. Erden und Erze ꝛc.	
Vitriolöl (Schwefelsäure)	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	k. Salzsäure ꝛc.
Vögel, s. Geflügel und Thiere, lebende.			
Vogelbälge, s. Bälge von Vögeln.			
Vogelbauer, s. Holzwaaren, Messingwaaren.			
Vogelleim	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Vogelorgeln	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	f. Feine Holzwaaren ꝛc.
Vorlagen (Recipienten), nach den Materialien, wie andere Gefäße.			
W.			
Waagen, Brückenwaagen, —, eiserne, grobe	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
— —, feine, auch dergleichen Goldwaagen	II.	6. desgl.	f. 3. Waaren, feine.
—, kupferne und messingene	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	b. Waaren.
Waagebalken, eiserne grobe	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Waagebalken, eiserne feine	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 3. Waaren, feine.
Waageschaalen, eiserne, auch hölzerne mit Ketten und mit Eisen beschlagene	II.	6. desgl.	f. 2. Waaren, grobe.
—, messingene und kupferne	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	b. Waaren.
—, hölzerne, unbeschlagene, mit Strängen	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	Anmerkung zu e. und h.
Waarenproben, s. Muster.			
Wachholderbeeren, frische und trockene	II.	9. Getreide ꝛc.	b. 3. Namentlich.
Wachholdermus	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Wachholderöl	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Wachholdersaft, s. Säfte.			
Wachs	II.	5. desgl.	Anmerkung 1 zu e.
—, schwarzes	II.	5. desgl.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Wachskerzen, Wachslichte, Wachsstöcke	II.	23. Lichte.	
Wachskitt (Klebwachs)	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Wachsleinwand, s. Wachstuch.			
Wachsmousselin (S. auch Ledertuch.) Wachsmousselinwaaren	II.	40. Wachstuch ꝛc.	b. Alle and. Gattungen ꝛc.
—, in Verbindung mit Zeugwaaren	II.	20. Kurze Waaren.	
Wachspapier	II.	27. Papier ꝛc.	a. Ungeleimtes ꝛc.
Wachsperlen	II.	20. Namentlich.	
Wachstafft	II.	40. Wachstuch ꝛc.	c. Namentlich.
Wachstuch, grobes unbedrucktes	II.	40. Namentlich.	a. desgl.
—, alle andere Gattungen	II.	40. desgl.	b. Alle and. Gattungen ꝛc.
Wachswaaren, feine bossirte: Wachsfiguren, Wachsköpfe, Wachslarven ꝛc.	II.	20. desgl.	
Wäsche, Leibwäsche, neue, von gewöhnlicher Leinwand	II.	22. Leinengarn ꝛc.	f. desgl.
— — —, aus anderen Stoffen (dahin gehören Unterziehkleider, Strümpfe, Nachtmützen, Schnupftücher, Hemden ꝛc.), nach dem Stoffe, aus welchem dieselbe gefertigt ist, s. daher Zeugwaaren.			
— — —, insofern sie Ausstattungsgegenstand von Ausländern ist, welche sich aus Veranlassung ihrer Verheirathung im Lande niederlassen, auf besondere Erlaubniß	I.	15. Hausgeräthe ꝛc.	
— —, getragene, wenn solche zum Verkaufe eingeht	II.	18. Kleider, fertige ꝛc.	

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif. Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Wäsche, Leibwäsche, neue, nicht zum Verkauf eingehend	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
— — —, welche Anziehende zur eigenen Benutzung einbringen	I.	15. Hausgeräthe ꝛc.	
—, welche Reisende, Fuhrleute und Schiffer zu ihrem Gebrauche mit sich führen . . . . (S. übrigens Bettzeug, Handtücherzeug, Reisegeräthe, Tischzeug.)	I.	17. Kleidungsstücke ꝛc.	
Waffenschmiedearbeiten, s. Eisenwaaren.			
Wagen, blos von Holz	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	Anmerkung zu e. u. h.
—, dergleichen mit Eisenbeschlag, Federn ꝛc. Die Menge des verarbeiteten Eisens wird abgeschätzt und als grobe geschmiedete Eisenwaare, der Holzbestandtheil als Wagnerarbeit ꝛc. in Verzollung genommen.			
—, zum landwirthschaftlichen Betriebe, mit oder ohne Eisenbeschlag	II.	12. desgl.	desgl.
— mit Leder, Ledertuch oder Polsterarbeit . . .	II.	21. Leder ꝛc.	e. Grobe Schuhm. ꝛc. W.
— der Reisenden, so wie jene, die beim Eingange über die Grenze zum Personen- oder Waarentransporte dienen und nur deshalb eingeführt werden	I.	17. Kleidungsstücke ꝛc.	
Anmerk. Die Erhebung des Eingangszolls ist bei Wagen der Reisenden nicht ausgeschlossen, wenn die Thatsache vorgängiger Bestellung oder Erwerbung eines neuen Wagens im Auslande, um solchen zum Gebrauche im Lande einzuführen, dargethan ist; imgleichen, wenn die Anwendung eines Wagens als Transportmittel bei dessen Einführung augenscheinlich den Zweck hat, den Eingangszoll davon zu ersparen.			
Wagenfedern	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
Wagenschmiere	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Wagenwinden	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. desgl.
Wagnerarbeiten, blos gehobelte	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	Anmerkung zu e. u. h.
—, gefärbte, gebeizte, lackirte	II.	12. desgl.	e. Hölzerne Hausgeräthe ꝛc.
Waid	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 2. Namentlich.
Waidasche	II.	5. desgl.	i. Pottasche.
Waldhörner	II.	14. Instrumente.	

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Waldholzsamen	I.	23. Namentlich.	
Waldwolle	II.	8. Flachs ꝛc.	
—, Gespinnste und Gewebe daraus, wie Leinengarn und Zeugwaaren, leinene.			
Walkererde	I.	7. Erden und Erze ꝛc.	
Wallfischbarden (rohes Fischbein)	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Namentlich.
Wallrath	II.	5. desgl.	Anmerkung 1 zu e.
Wallrathlichte	II.	23. Namentlich.	
Wallrathöl, s. Oel, alles andere.			
Wallroßzähne	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Alkanna ꝛc.
Walzen, s. Maschinen.			
Wanduhren, mit Ausnahme der hölzernen Hängeuhren	II.	20. Kurze Waaren.	
Warp (Bauernzeug von Wolle und Leinen gemischt), s. Wollene Waaren.			
Waschbärfelle	II.	11. Häute ꝛc.	b. Felle zur Pelzwerkbereitung.
Waschblau (Neublau)	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Waseisen	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	a. Roheisen ꝛc.
Waschfarben	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Namentlich.
Wasser: Mineralwasser, s. dieses.			
—, wohlriechende, s. Parfümerien.			
Wasserblei	I.	7. Erden und Erze ꝛc.	
Wasserfahrzeuge:			
Von Wasserfahrzeugen wird der Eingangszoll nicht nach dem Gewichte der Fahrzeuge, sondern nach dem abzuschätzenden Werthe derselben, und zwar:			
1) von kleineren, zur Gattung der Zillen gehörenden Fahrzeugen mit . . 5 Procent,			
2) von größeren, zu den gewöhnlichen Segelschiffen zu rechnenden Fahrzeugen, imgleichen von Seeschiffen und Dampfschiffen			
von hölzernen, mit 5 Procent — von eisernen, 8 Procent			
mit der Maßgabe erhoben, daß bei den unter № 2 genannten Fahrzeugen die Anker, Anker- und sonstigen Ketten, imgleichen alle nicht zu den gewöhnlichen Schiffsutensilien gehörigen			

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
beweglichen Inventarienstücke, so wie bei den Dampfschiffen die Dampfmaschinen außerdem der tarifmäßigen Verzollung unterliegen.			
Wasserfahrzeuge, die beim Eingange über die Grenze zum Personen- oder Waarentransporte dienen und nur deshalb eingeführt werden, mit Einschluß der darauf befindlichen gebrauchten Inventarienstücke, insofern die Wasserfahrzeuge Ausländern gehören, oder insofern inländische Fahrzeuge die nämlichen oder gleichartige Inventarienstücke einführen, als sie beim Ausgange an Bord hatten	I.	17. Kleidungsstücke ꝛc.	
Wasserglas	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	g. Namentlich.
Wasserleitungsröhren von gewalztem und gezogenem Schmiedeeisen	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	d. Façonnirtes ꝛc.
Wasserspritzen, s. Maschinen.			
Wasserwaagen	II.	14. Instrumente.	
Watten, baumwollene	II.	2. Baumwolle ꝛc.	b. 1. Namentlich.
—, seidene	II.	30. Seide ꝛc.	a. Gefärbte ꝛc.
— aus Wolle oder anderen Thierhaaren . . .	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Wau	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 2. Namentlich.
Weberblätter von Stahl	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
— von Messing	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	b. Waaren.
— von Rohr oder Schilf	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
— in hölzernen Rahmen, s. Maschinentheile.			
Weberdisteln	I.	11. Namentlich.	
Webergeschirr	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	Anmerkung zu e. und h.
Weberkämme, s. Kämme.			
Weberschiffchen, s. Schnellschützen.			
Weberstühle, s. Maschinen.			
Wedgewoodwaaren, s. Fayence.			
Weft (baumwollenes Einschlaggarn), s. Baumwollengarn.			
Weichselstöcke, s. Stöcke.			
Weihrauch	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 2. Aloë ꝛc.
Wein, Most und Fruchtwein	II.	25. Material- ꝛc. W.	f. Wein ꝛc.
Weinbeeren, frische	I.	21. Obst, frisches.	
—, getrocknete	II.	25. Material- ꝛc. W.	i. β. Trockene Südfrüchte.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Weincouleur	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Wein-Einschlag (Schwefel-Einschlag) . .			
Weineſſig, ſ. Eſſig.			
Weingeiſt	II.	25. Material- ꝛc. W.	b. α. Branntwein.
Weinhefe, trockene oder teigartige . . .	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
—, flüſſige (Weintrüb)	II.	25. Material- ꝛc. W.	f. Wein ꝛc.
—, gebrannte (Druſenaſche)	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	i. Pottaſche ꝛc.
Weinſchöne, wie Gallertſchöne.			
Weinſtein, gereinigter und ungereinigter . .	I.	32. Weinſtein.	
Weinſteinſäure (acidum tartaricum) . . .	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Weinſteinſalz (sal tartari)	II.	5. desgl.	a. desgl.
Weintrauben, ſ. Weinbeeren.			
Weintrüb, Weintrub, Weintruff, (flüſſige Weinhefe im Gegenſatze zur trockenen) . .	II.	25. Material- ꝛc. W.	f. Wein ꝛc.
Weißblech	II.	6. Eiſen und Stahl ꝛc.	e. Namentlich.
Weißgold, ſ. Platina.			
Weißkupferwaaren, ſ. Kupferwaaren.			
Weizen, ſ. Getreide.			
Welleneiſen, ſ. Eiſen.			
Werg	II.	8. Flachs, Werg ꝛc.	
Werkzeuge, feine, von polirtem Eiſen . . .	II.	6. Eiſen und Stahl ꝛc.	f. 3. Waaren, feine.
—, grobe eiſerne	II.	6. desgl.	f. 2. Waaren, grobe.
Wermuth-Extract, -Geiſt	II.	25. Material- ꝛc. W.	b. α. Branntwein.
Werthpapiere (Actien, Staatspapiere und dergl.)	I.	22. Papier ꝛc.	
Wettergläſer	II.	14. Inſtrumente.	
Wettermännchen (Hygrometer)			
Wetzſteine, auch künſtliche, ſ. Steine.			
Wichſe (Schuh- und Stiefelwichſe)	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Wicken, ſ. Hülſenfrüchte.			
Wiener Kalk (feingeriebener Kalkmergel) . .	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Wildpret, großes	II.	25. Material- ꝛc. W.	h. Fleiſch ꝛc.
—, kleines aller Art	I.	12. Namentlich.	
Wildſchuren (Pelzwerk)	II.	28. Pelzwerk ꝛc.	a. Überzogene ꝛc.
Windbüchſen	II.	6. Eiſen und Stahl ꝛc.	f. 3. Waaren, feine.
Windenmacherarbeiten, ſ. Eiſenwaaren.			
Winkeleiſen, Winkelhaken: eiſerne grobe .	II.	6. desgl.	f. 2. Waaren, grobe.
— —, eiſerne feine	II.	6. desgl.	f. 3. Waaren, feine.
— — von Meſſing	II.	19. Kupfer u. Meſſing ꝛc.	b. Waaren.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Wismuth, s. Markasit.			
Wismuthweiß, s. Schminke.			
Witherit (kohlensaurer Baryt), wie Derbyspath.			
Wolfshäute	II.	11. Häute ꝛc.	b. Felle zur Pelzwerkbereitung.
Wolle, Schafwolle, rohe und gekämmte, einschließlich der Gerberwolle, auch Wollflocken oder Kämmlinge . . . . . (Übrigens s. Baum-, Flock-, Scheer- und Zupfwolle.)	II.	41. Wolle ꝛc.	a. Schafwolle, rohe ꝛc.
— (Schafwolle), gemahlene, roh, gebleicht und gefärbt (zur Fertigung veloutirter Tapeten ꝛc.)	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Wollen- und Kameelgarn, auch Garn aus Wolle und Seide: ungefärbtes, einfaches und doublirtes	II.	41. Wolle ꝛc.	Anmerkung.
—, weißes (alles naturfarbene) drei- oder mehrfach gezwirntes, desgleichen alles gefärbte .	II.	41. desgl.	b. Weißes ꝛc. gezwirntes wollenes Garn.
Wollene Waaren:			
a. aus Wolle (einschließlich anderer Thierhaare) allein oder in Verbindung mit anderen, nicht seidenen Spinnmaterialien gefertigt:			
1) bedruckte Waaren aller Art (einschließlich der bedruckten Strumpfwaaren); ungewalkte Waaren (ganz oder theilweise aus Kammgarn), wenn sie gemustert (d. h. façonnirt gewebt, gestickt oder brochirt) sind; Umschlagetücher mit angenäheten gemusterten Kanten; Posamentier-, Knopfmacher- und Stickereiwaaren, außer Verbindung mit Bein (einschließlich Elfenbein und Fischbein), Eisen, Glas, Gummi elasticum, Gutta percha, Holz, Horn, Leder, Ledertuch, Messing, Papier, Pappe, Porzellan, Stahl und Steingut	II.	41. desgl.	c. 1. Namentlich.
Anmerkungen: 1) Waaren, in welchen das Vorhandensein von Kammgarn unzweifelhaft erkennbar ist, werden, dafern sie gemustert sind, jedenfalls zu Pos. 41. c. 1. gerechnet.			

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Wollene Waaren:			
2) Wenn das Vorhandensein von Kammgarn in den Waaren mit Sicherheit nicht erkannt werden kann, bestimmt sich deren Classification danach, ob sie gewalkt oder ungewalkt sind.			
3) Waaren, welche keine vollständige Walke erhalten haben, sonach auf der Oberfläche nicht verfilzt erscheinen, werden zu den ungewalkten gerechnet und gehören demnach, falls sie gemustert sind, zu Pos. 41. c. 1.			
4) Durch Färben zwei- oder mehrfarbig dargestellte Waaren (z. B. ombrirte Waaren, so wie jaspirte, d. h. aus zwei- oder mehrfarbigen Fäden gewebte Waaren), werden den bedruckten gleich geachtet.			
5) Façonnirt gewebte Zeuge sind solche, auf deren Oberfläche ein durch regelmäßige Verschlingung der Kett- und Einschlagefäden gebildetes Muster erscheint. Blos geköperte, moirirte oder mit eingepreßtem Dessein versehene Zeuge, so wie Zeuge, welche aus Garn von verschiedenen Farben gestreift oder karrirt gewebt sind, gehören deshalb nicht zu den façonnirt gewebten. Brochirte Zeuge sind diejenigen, welchen mittelst eines zweiten besonderen Einschlages Muster eingewebt sind.			
2) gewalkte unbedruckte Tuch-, Zeug- und Filzwaaren; Strumpfwaaren aller Art (jedoch nicht bedruckte); so wie alle ungewalkte ungemusterte Waaren	II.	41. Wolle ꝛc.	c. 2. Namentlich.
3) Fußteppiche	II.	41. desgl.	c. 3. desgl.
b. Alle obige Waaren in Verbindung mit Seide	II.	30. Seide ꝛc.	c. Alle obige Waaren ꝛc.
c. — in Verbindung mit Bein (einschließlich Elfenbein und Fischbein), Eisen, Glas, Gummi elasticum, Gutta percha, Holz, Horn, Leder, Ledertuch, Messing, Papier, Pappe, Porzellan, Stahl und Steingut	II.	20. Kurze Waaren.	
d. Ganz grobe Gewebe aus Kälber- oder Hundehaaren und Werg . . . . . (S. übrigens Zeugwaaren)	II.	41. Wolle ꝛc.	Anmerkung.
Wollflocken (Kämmlinge, ausgekämmte Wolle) .	II.	41. desgl.	a. Rohe Schafwolle ꝛc.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif. Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Wollkratzen und Kratzenbeschläge, auch Wollkratzen aus gummirten baumwollenen Gurten mit eisernen Stiften	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 3. Waaren, feine.
Wollmosaik	II.	41. Wolle ꝛc.	c. 1. Bedruckte ꝛc.
(S. übrigens Teppiche [Fußteppiche].)			
Wolltrümmer	I.	25. Scheerwolle ꝛc.	
*Würfel, von Knochen oder Elfenbein . . .	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	f. Feine Holzwaaren ꝛc.
Würste	II.	25. Material- ꝛc. W.	h. Fleisch ꝛc.
Wurmmoos, s. Flechten.			
Wurmsamen	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Wurzeln zum Arzneigebrauche, auch dergl. pulverisirte			
—, Farbe- und Gerbewurzeln, die nicht besonders genannt sind	II.	5. desgl.	e. 3. Namentlich.
—, eßbare, s. Gartengewächse.			
Z.			
Zähne, Thierzähne zum Gewerbegebrauche . .	II.	5. desgl.	e. 3. desgl.
—, andere natürliche	II.	5. desgl.	Anmerkung 1 zu e.
—, künstliche, zum Einsetzen	II.	20. Kurze Waaren.	
Zäume, s. Sattler- und Riemerwaaren.			
Zaffra	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	g. Mennige ꝛc.
Zahlpfennige	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	b. Waaren.
*Zahnbürsten	II.	4. Bürstenbinder- ꝛc. W.	b. Feine ꝛc.
Zahnpulver, s. Pulver.			
Zahnstocher von Holz, Elfenbein, Horn ꝛc. . .	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	f. Feine Holzwaaren ꝛc.
— in Verbindung mit edlem Metall ꝛc. . . .	II.	20. Kurze Waaren.	
Zahntinkturen, s. Tinkturen.			
Zaineisen, s. Eisen.			
Zangen, eiserne, grobe	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
— —, feine	II.	6. desgl.	f. 3. Waaren, feine.
—, chirurgische	II.	14. Instrumente.	
Zauberlaternen von Eisenblech, in Verbindung mit Glas	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 3. desgl.
— von Messingblech, in Verbindung mit Glas .	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	b. Waaren.
Zaumstangen, eiserne, grobe	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Baumstangen, eiserne, feine polirte	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 3. Waaren, feine.
— von Argentan	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	b. Waaren.
— aus anderen unedlen Metallen			
—, plattirte, echt vergoldete oder versilberte oder von edlem Metall	II.	20. Kurze Waaren.	
Zebrahäute	II.	11. Häute ꝛc.	b. Felle zur Pelzwerkbereitung.
Zeug-, Strumpf-, Posamentier-, Knopfmacher-, Sticker- und Putzwaaren:			
1) Außer Verbindung mit Bein (einschließlich Elfenbein und Fischbein), Eisen, Glas, Gummi elasticum, Gutta percha, Holz, Horn, Leder, Ledertuch, Messing, Papier, Pappe, Porzellan, Stahl, Steingut:			
a. aus Baumwolle	II.	2. Baumwolle ꝛc.	c. Baumwollene ꝛc. Zeugwaaren.
b. leinene, namentlich: Bänder, Batist, Borten, Fransen, Gaze, Kammertuch, gewebte Kanten, Schnüre, Strumpfwaaren . . . . (Andere Leinenwaaren, s. unter ihren besonderen Benennungen.)	II.	22. Leinengarn ꝛc.	g. Namentlich.
c. aus anderen vegetabilischen Spinnstoffen mit Ausnahme der Baumwolle, wie Leinenwaaren, beziehungsweise Leinwand oder Zwirnspitzen. (S. übrigens Decken [Fußdecken].)			
d. aus Baumwolle und Leinen oder anderen vegetabilischen Spinnstoffen verbunden . .	II.	2. Baumwolle ꝛc.	c. Baumwollene ꝛc. Zeugwaaren.
e. baumwollene, auch dergleichen mit Leinen oder anderen vegetabilischen Spinnstoffen gemischte Zeuge und Strumpfwaaren, mit Wolle gestickt oder brochirt	II.	2. desgl.	c. desgl.
f. aus Seide oder Floretseide, aus Seide und Floretseide; imgl. Gold- und Silberstoffe (echt oder unecht), sowie Zeugwaaren mit Gold oder Silber (echt oder unecht) gestickt; Bänder, Borten und Tülle, ganz oder theilweise aus Seide	II.	30. Seide ꝛc.	b. Seidene Zeug- ꝛc. W.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
g. aus ebengenannten Stoffen (mit Ausschluß der Gold- und Silberstoffe, der mit Gold oder Silber gestickten Zeugwaaren, so wie der Bänder, Borten und Tülle) in Verbindung mit anderen Spinnmaterialien (einschließlich Glasgespinnst) . . . . . (S. übrigens Spitzen.)	II.	30. Seide ꝛc.	c. Alle obige Waaren ꝛc.
h. aus Wolle (einschließlich anderer Thierhaare), allein oder in Verbindung mit anderen nicht seidenen Spinnmaterialien, und zwar:			
aa. bedruckte Waaren aller Art, einschließlich der Strumpfwaaren; ungewalkte Waaren (ganz oder theilweise aus Kammgarn), wenn sie gemustert (d. h. façonnirt gewebt, gestickt oder brochirt) sind; Umschlagetücher mit angenäheten gemusterten Kanten	II.	41. Wolle ꝛc.	c. 1. Bedruckte ꝛc.
bb. gewalkte unbedruckte Tuch-, Zeug- und Filzwaaren; Strumpfwaaren aller Art, jedoch bedruckte ausgenommen; so wie alle ungewalkte ungemusterte Waaren .	II.	41. desgl.	c. 2. Gewalkte ꝛc.
cc. Oeltücher aus Roßhaaren . . .	II.	41. desgl.	Anmerkung.
dd. ganz grobe Gewebe aus Kälber- oder Hundehaaren und Werg	II.	41. desgl.	Anmerkung.
ee. Siebböden aus Pferdehaaren . . .	II.	4. Bürstenbinder- ꝛc. W.	b. Namentlich.
ff. Teppiche, s. Decken.			
i. aus Metallfäden und anderen Gespinnsten, s. Tressenwaaren.			
Anmerk. Brochirte Zeuge sind diejenigen, welchen mittelst eines zweiten besonderen Einschlages Muster eingewebt sind.			
(S. übrigens die Anmerkungen 1 bis 5 unter dem Artikel Wollene Waaren.)			
2) In Verbindung mit Bein (einschließlich Elfenbein und Fischbein), Eisen, Glas, Gummi elasticum, Gutta percha, Holz, Horn, Leder, Ledertuch, Messing, Papier, Pappe, Porzellan,			

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Stahl, Steingut: aus allen vorgenannten Gespinnsten . . . . . (S. übrigens 3. 4. und 5.)	II.	20. Kurze Waaren.	
3) In Verbindung mit Gummi elasticum-Fäden: wie ohne diese Verbindung, vorstehend sub 1.			
4) Mit Gummi elasticum oder Gutta percha getränkt:			
a. aus Baumwolle	II.	2. Baumwolle ꝛc.	c. Baumw. ꝛc. Zeugw.
b. aus Baumwolle und Leinen oder anderen vegetabilischen Spinnstoffen verbunden . .	II.	2. desgl.	c. desgl.
c. aus Leinen oder anderen vegetabilischen Spinnstoffen mit Ausnahme der Baumwolle . .	II.	22. Leinengarn ꝛc.	f. Gebleichte ꝛc. Leinw.
d. aus Seide oder Floretseide, auch in Verbindung mit anderen Spinnmaterialien . .	II.	30. Seide ꝛc.	c. Alle obige Waaren ꝛc.
e. aus Wolle (einschließlich anderer Thierhaare) allein oder in Verbindung mit anderen nicht seidenen Spinnmaterialien	II.	41. Wolle ꝛc.	c. 2. Gewalkte ꝛc.
Anmerk. Mit Gummi elasticum oder Gutta percha getränkte Zeuge sind solche, bei denen die ursprüngliche Beschaffenheit des Zeugstoffes auf beiden Seiten erkennbar ist. (S. übrigens Leinwand, Deckleinwand.)			
5) Mit Gummi elasticum oder Gutta percha überzogen	II.	40. Wachstuch ꝛc.	d. Namentlich.
Anmerk. Den mit Gummi elasticum oder Gutta percha überzogenen Geweben werden diejenigen Gewebe gleichgeachtet, welche aus zwei oder mehreren durch Zwischenlagen von Gummi elasticum oder Gutta percha verbundenen Lagen von Zeugstoffen bestehen. (S. auch Gummidrucktücher, Kratzenleder, Schläuche, Stricke und Treibriemen.)			
Zibet	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Ziegel, s. Steine.			
Ziegelerde	I.	7. Erden und Erze ꝛc.	
Ziegen	II.	39. Vieh.	e. Namentlich.
Ziegenfelle, s. Felle.			
Ziegenhaare	II.	11. Häute ꝛc.	d. desgl.
Zifferblätter, s. Uhrzifferblätter.			

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Zimmerholz, s. Holz, Bauholz.			
Zimmt, Zimmt-Cassia, Zimmtblüthe und Mutterzimmt	II.	25. Material- ꝛc. W.	k. Namentlich.
—, weißer (canella alba oder costus dulcis, eine rohe Rinde zum Arzneigebrauche)	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Zimmtholz (cassia vera)	II.	25. Material- ꝛc. W.	k. Gewürze.
Zink, roher	II.	42. Zink ꝛc.	a. Namentlich.
(S. auch Bruchzink.)			
— in Blechen	II.	42. desgl.	b. desgl.
Zinkabfälle und Bruchstücke von Zinkwaaren, sofern dieselben nur als roher Zink verwendbar sind	II.	42. desgl.	a. Roher Zink ꝛc.
Zinkasche	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Zinkblende	II.	7. Erze.	b. Namentlich.
Zinkblumen, wie Bleiweiß.			
Zinkerze	II.	7. desgl.	b. Galmei ꝛc.
Zinkischer Ofenbruch	II.	7. desgl.	b. desgl.
Zinkplatten, gestochene, als Kunstwerke eingehend	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Zinkvitriol (schwefelsaures Zinkoxyd)	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	g. Mennige ꝛc.
Zinkwaaren, grobe	II.	42. Zink ꝛc.	b. Namentlich.
* —, feine, auch lackirte und vernirte	II.	42. desgl.	c. Feine ꝛc. Zinkwaaren.
Zinkweiß, wie Bleiweiß.			
Zinn in Blöcken, Stangen ꝛc., auch altes . . .	II.	43. Zinn ꝛc.	Anmerkung.
Zinnasche (Pott)	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Zinnbeize (salzsaures Zinn, Zinnsolution, Lösung des Zinns in Salzsäure)	II.	5. desgl.	a. desgl.
Zinnfolie (Staniol)	II.	43. Zinn ꝛc.	b. Feine Zinnwaaren.
—, versilbert oder versilbert und gefärbt . . .	II.	20. Kurze Waaren.	
Zinngekrätz	I.	1. Abfälle.	
Zinnober	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Zinnplatten, gestochene, als Kunstwerke eingehend	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Zinnsalz	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. desgl.
Zinnwaaren, grobe, als: Schüsseln, Teller, Kessel und andere Gefäße, Röhren und Platten. .	II.	43. Zinn ꝛc.	a. Namentlich.
* —, feine, auch lackirte, Spielzeug und dergl. .	II.	43. desgl.	b. desgl.
—, plattirte ꝛc.	II.	20. Kurze Waaren.	
Zirbelnüsse (Pinienkerne)	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Zirkel	II.	14. Instrumente.	

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Zittwersamen (Wurmsamen)	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Zitz	II.	2. Baumwolle ꝛc.	c. Baumwollene ꝛc. Zeugwaaren.
Zobel	II.	11. Häute ꝛc.	b. Felle zur Pelzwerkbereitung.
Zollstäbe	II.	14. Instrumente.	
Zuchtstiere	II.	39. Vieh.	b. 1. Namentlich.
Zucker, Brod- und Hut-, Kandis-, Bruch- oder Lumpen- und weißer gestoßener Zucker . .	II.	25. Material- ꝛc. W.	x. Zucker.
—, Rohzucker und Farin (Zuckermehl) . . .	II.	25. desgl.	x. desgl.
—, Rohzucker für inländische Siedereien zum Raffiniren unter den besonders vorzuschreibenden Bedingungen und Controlen	II.	25. desgl.	x. desgl.
*Zuckerdosen, plattirte, goldene, silberne ꝛc. .	II.	20. Kurze Waaren.	
Zuckererde (Knochenschaum)	I.	5. Dünger, thier. ꝛc.	
Zuckerformen, irdene	II.	38. Töpferwaaren.	a. Gemeine.
— von Eisenblech	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
Zuckermehl	II.	25. Material- ꝛc. W.	x. Zucker.
Zuckerwerk	II.	25. desgl.	p. Namentlich.
Zündgläschen, s. Chemische Feuerzeuge.			
Zündhölzchen, chemisch bereitete . . . . . (S. übrigens Schwefelhölzer.)	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Zünd- oder Kupferhütchen	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	b. Waaren.
Zündmaschinen, s. Maschinen.			
Zündpillen (Knallsilber)	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Zugschäfte	II.	21. Leder ꝛc.	a. 1. Lohgare ꝛc. Häute ꝛc.
Zunder und Zunderpapier	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
*Zunderbüchsen, eiserne	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 3. Waaren, feine.
—, messingene	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	b. Waaren.
Zungen, s. Fleisch.			
Zupfwolle, aus Lumpen gewonnen	I.	25. Namentlich.	
Zwecken, eiserne, gegossene und geschmiedete, auch verzinnte ohne Politur	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
—, messingene und eiserne mit messingenen Köpfen	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	b. Waaren.
—, vergoldete, versilberte und plattirte	II.	20. Kurze Waaren.	
Zwetschen, s. Obst.			
Zwieback, Schiffs-	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
—, anderer	II.	25. Material- ꝛc. W.	p. Konfitüren.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Vereins-Zolltarif.		
	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Zwiebeln, s. Gartengewächse.			
—, Blumenzwiebeln	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Zwillich, s. Leinwand.			
Zwirn, baumwollener, s. Baumwollengarn.			
—, aus Leinen oder anderen vegetabilischen Spinnstoffen, mit Ausnahme der Baumwolle . .	II.	22. Leinengarn ꝛc.	c. Namentlich.
—, aus Seide oder Floretseide, s. Seide.			
—, wollener	II.	41. Wolle ꝛc.	b. Weißes ꝛc. gezwirntes wollenes Garn.
Zwirnspitzen	II.	22. Leinengarn ꝛc.	h. Namentlich.
(S. übrigens Spitzen.)			
Zwistengarn, s. Wollengarn.			

Digitized by Google

Instructionspunkte

zu dem

amtlichen Waarenverzeichnisse.

1. Bilder, auf Glas gemalt (Glasgemälde, Glasmalerei), welche als Fabrikwaare anzusehen, oder, wenn auch nicht ohne Kunstwerth, doch ihrer Beschaffenheit oder Bestimmung nach lediglich vom gewerblichen Standpunkte aufzufassen sind, unterliegen dem Zollsatze von 10 Thlr. oder 17 Fl. 30 Kr. nach Pos. II. 10. e. des Tarifs. Dagegen sind diejenigen auf Glas gemalten, übrigens wohl nur selten vorkommenden, Bilder, welche lediglich als Gegenstände der Kunst in die allgemeine Kategorie der Bilder und Gemälde in Oel, Pastell u. s. w. fallen, der allgemeinen Eingangsabgabe zu unterwerfen.

2. Eisenwaaren.

a. Zu den lackirten Eisenwaaren sind gröbere, mit keinem wirklichen Lacke, sondern blos mit einem lackähnlichen Anstriche versehene Eisenwaaren nicht zu rechnen. Auch ändern Kleinigkeiten von Messing, welche sich oft an groben Eisenwaaren (als Kaffeemühlen, Rollen, Thürfedern, Ofenthüren, Schlössern ꝛc.) befinden, in ihrer Verzollung nach Abtheilung II. Pos. 6. f. 2. nichts.

b. Eisenplatten, welche zur Verwendung für Malzdarren ꝛc. mit Löchern versehen sind (gelochte Platten), unterliegen dem Zollsatze II. Pos. 6. f. 2., ohne Rücksicht darauf, ob solche Platten vor ihrer Verwendung noch einer weiteren Verarbeitung bedürfen oder nicht.

3. Erbschaftsgut.

Hausgeräthe, Betten, Kleider und sonstige Effekten, welche bereits gebraucht sind und erweislich als Erbschaftsgut eingehen, können auf Pässe der Directivbehörden, in deren Bezirken die inländischen Erben wohnen, gegen die allgemeine Eingangsabgabe eingelassen werden.

Digitized by Google

4. Fäſſer, Säcke ꝛc., gebrauchte, leere.

Gebrauchte leere Fäſſer, Säcke, Krüge ꝛc., welche zum Behufe des Einkaufs von Oel, Getreide u. dergl. entweder vom Auslande mit der Beſtimmung des Wiederausganges eingebracht, oder welche, nachdem Oel ꝛc. darin ausgeführt worden, aus dem Auslande zurückkommen, um künftig zu gleichem Gebrauche zu dienen, werden, unter Feſthaltung der Identität durch Beſtempelung, Beſiegelung ꝛc. und nach Befinden Sicherſtellung der Eingangsabgabe, zollfrei eingelaſſen.

5. Felle.

Den halbgaren Fellen ſind die Türkiſchen, Engliſchen, Franzöſiſchen zur Verfertigung von Marokin, Saffian und anderen feinen Lederſorten eingehenden geſpalteten und ungeſpalteten Ziegen- und Schaffelle (Maſchinenleder) gleichzuſtellen.

6. Fiſche.

Die nur zur Erhaltung auf dem Transporte mit Salz beſtreueten oder mit Salzwaſſer begoſſenen Fiſche gehören nicht zu den geſalzenen Fiſchen, ſondern ſind als friſche zu behandeln.

7. Holz (Brenn-, Bau- und Nutzholz.)

Inſofern eingehendes Holz für die Bedürfniſſe des nachbarlichen Verkehrs irgendwo über einen Grenzfluß, wenn auch nicht auf der kürzeſten Linie, übergeführt werden möchte, kann daſſelbe, falls es nicht weiter verſchifft wird, ebenſo wie beim Eingange zu Lande, nach Abtheilung I. Poſ. 16 des Tarifs behandelt werden.

8. Hüte von Span, Rohr ꝛc.

Unter Garnitur iſt die Ausſtattung mit fremden Stoffen zu verſtehen; doch wird dahin Einfaſſung und Futter von grobem Zeug an groben Hüten für Landleute ꝛc. nicht gerechnet.

9. Inſtrumente.

Beſtandtheile von Inſtrumenten ſind, inſoweit das amtliche Waarenverzeichniß nicht ausdrücklich Ausnahmen macht, ohne Rückſicht auf das Material, aus welchem ſie gefertigt worden, gleich den Inſtrumenten, nach Tarif-Abtheilung II. Poſ. 14 zu verhalten.

10. Kurze Waaren.

a. Wenn Waaren aus

Alabaſter, Bernſtein, Elfenbein, Fiſchbein, Gips, Glas, Gummi elaſticum und Gutta

Digitized by Google

percha, Holz, Horn, Knochen, Lack, Leder, Ledertuch, Marmor, Meerschaum, unedlen Metallen u. dergl.

mit edlen Metallen, feinen Metallgemischen, Perlmutter ꝛc. nur unwesentlich verziert sind (wie z. B. Chatoullen mit Handhaben, Uhrgehäuse mit Rosetten, Stöcke mit ausgelegten Knöpfen, Messer mit Schildblättchen im Hefte, Flacons mit plattirt gefaßten Pfropfen ꝛc.), so fallen sie derjenigen Tarifposition anheim, der sie ohne diese Verzierung angehören.

Dasselbe gilt bei mit Zeugstoffen verbundenen Waaren aus Bein (einschließlich Elfenbein und Fischbein), Eisen, Glas, Gummi elasticum, Gutta percha, Holz, Horn, Leder, Ledertuch, Messing, Papier, Pappe, Porzellan, Stahl oder Steingut, wenn diese Verbindung eine dem Gegenstande selbst völlig untergeordnete und nur Nebensache ist, wie z. B. bei Holzwaaren die innere Ausstattung mit Seidenzeug ꝛc., umgekehrt auch bei Pferdedecken, Sattelgurten ꝛc. die Lederbesätze und eisernen Schnallen.

b. Gegenstände, welche einzeln geringer besteuert sind, als 50 Rthlr. vom Centner, in ihrer Zusammensetzung aber ein zu den kurzen Waaren gehöriges Ganze ausmachen, werden zu diesen gerechnet, wenn die das Ganze bildenden Theile in ein Collo zusammengepackt eingehen. Der Mangel des einen oder des andern unwesentlichen Bestandtheils schließt die Anwendung dieser Bestimmung nicht aus.

Von Glasglocken (Glasstürzen) und Sockeln, welche mit Stockuhren (Stutzuhren, Standuhren), Wachsfiguren u. dergl. zusammen in demselben Collo eingehen, ist, vorausgesetzt, daß sie von den Wachsfiguren ꝛc. getrennt werden können, derjenige Zollsatz zu erheben, dem sie ihrer Beschaffenheit nach unterliegen.

11. Messer.

Ganz grobe Messer zum häuslichen Gebrauche, namentlich die in den südlichen Vereinsstaaten unter dem Namen Kniefe und Bauernpuffer vorkommenden, sind gleich den groben Messern zum Handwerksgebrauche zu Abtheilung II. 6. f. 2. zu rechnen.

12. Papier.

Wenn in einzelnen Fällen darüber, ob Packpapier als grobes oder feines anzusehen sei, Zweifel entstehen, dient zum Anhalte, daß Papier, welches geleimt ist und nicht blos zum Packen, sondern auch zum Schreiben ꝛc. verwendet werden kann, als feines verzollt werden müsse.

13. Reisegeräthe.

Reisegeräth, welches Fußreisenden oder solchen, welche mit anderer Gelegenheit als mit der Post fahren, mit der Post oder mit Lohnfuhre vorausgeht oder nachfolgt, kann mit

Digitized by Google

Genehmigung der Directivbehörde frei eingelaſſen werden; außerdem iſt es mit der allgemeinen Eingangsabgabe zu belegen.

Dieſe Beſtimmung findet auch Anwendung auf Handwerkszeug reiſender Handwerker, ſo wie auf Geräthe und Inſtrumente reiſender Künſtler zur Ausübung ihres Berufes.

14. Spitzen, welche nach Angabe des Declaranten oder Waarenempfängers aus einer Miſchung von Leinen und Baumwolle beſtehen, bei welchen jedoch der Beweis ſolcher Behauptung nicht genügend geführt werden kann, ſind als Zwirnſpitzen nach Abth. II. Poſ. 22. h. zur Verzollung zu ziehen.

15. Treſſen.

Alte Gold- oder Silbertreſſen, gewebte Gold- und Silberſtoffe u. dergl. können gegen die allgemeine Eingangsabgabe eingebracht werden, wenn ſie dergeſtalt zertheilt oder zerſchnitten ſind, daß ſie gar nicht mehr als Zeugwaaren angeſehen werden, ſondern nur zum Einſchmelzen dienen können.

16. Wagen.

Wagen der Reiſenden können dann auf beſondere Erlaubniß der betreffenden Directivbehörde abgabenfrei belaſſen werden, wenn ſie ſich erweislich ſchon ſeither im Gebrauche dieſer Reiſenden befunden haben und zu deren weiterem Gebrauche beſtimmt ſind, ſollten ſie auch zur Zeit der Einfuhr nicht als Transportmittel ihrer Beſitzer verwendet worden ſein.

17. Wollene Waaren.

Umſchlagetücher ꝛc. von Baumwolle, mit blos aufgenäheten und nicht eingewirkten wollenen Kanten oder Franſen, ſind nicht nach II. Poſ. 41. c., ſondern als Baumwollenwaaren nach II. Poſ. 2. c. zu claſſificiren, da der bei der erſteren Tarifpoſition vorkommende Ausdruck »in Verbindung mit anderen nicht ſeidenen Spinnmaterialien« auf das bloße Zuſammennähen nicht anwendbar iſt.

Digitized by Google

I. Abtheilung. № 2.

Gesetz-Sammlung

für das Königreich Hannover.

Jahrgang 1860.

Inhalt.

Bekanntmachung, die Erweiterung der Befugnisse der Steuer-Receptur zu Osten betreffend.

(2.) Bekanntmachung des Königlichen Ministeriums der Finanzen und des Handels, die Erweiterung der Befugnisse der Steuer-Receptur zu Osten betreffend. Hannover, den 2. Januar 1860.

Der Steuer-Receptur zu Osten ist bis auf Weiteres die Befugniß ertheilt, Postgüter bis zu 30 ℔ ohne Hinzuziehung eines Oberbeamten zur Verzollung zu nehmen.

Hannover, den 2. Januar 1860.

Königlich-Hannoversches Ministerium der Finanzen und des Handels.

Gr. v. Kielmansegge.

[Ausgegeben zu Hannover am 12. Januar 1860.]

Digitized by Google

I. Abtheilung. № 3.

Geſetz-Sammlung

für das Königreich Hannover.

Jahrgang 1860.

Inhalt.

Bekanntmachung, die Arzneitaxe betreffend.

(3.) Bekanntmachung des Königlichen Miniſteriums des Innern, die Arzneitaxe betreffend. Hannover, den 14. Januar 1860.

Die nachſtehenden Änderungen in den Preiſen einiger Arzneien und der Taxe der Apothekerarbeiten ſind vom 15. d. M. an zur Anwendung zu bringen.

Hannover, den 14. Januar 1860.

Königlich-Hannoverſches Miniſterium des Innern.

v. Borries.

[Ausgegeben zu Hannover am 21. Januar 1860.]

Digitized by Google

Änderungen in der Arzneitaxe vom 15. Januar 1860 an.	Gewicht.	Alter Preis.		Neuer Preis.	
		ℱ	₰	ℱ	₰
Acidum tartaricum	1 Drachme	—	8	—	8
» »	1 Unze	4	4	5	—
» » pulv.	1 Drachme	1	—	1	1
» » »	1 Unze	6	—	6	8
Aerugo	1 Unze	4	—	3	—
»	6 Unzen	19	—	15	—
» pulv.	1 Unze	6	—	4	4
» »	6 Unzen	30	—	20	—
Amygdalae amarae	1 Unze	2	2	1	6
» » excort.	1 Unze	2	6	2	—
» dulces	1 Unze	2	2	1	6
» » excort.	1 Unze	2	6	2	—
Aqua Melissae	1 Unze	—	5	—	7
» »	6 Unzen	2	2	3	—
Bismuthum subnitr. praecip.	1 Scrupel	4	—	3	—
» » »	1 Drachme	10	—	8	—
Cantharides	1 Unze	7	8	6	—
» pulv.	1 Unze	10	—	8	—
» »	1 Drachme	1	6	1	3
Castoreum canadense	1 Drachme	8	6	5	6
» » pulv.	1 Scrupel	6	—	4	—
» » »	1 Drachme	15	5	11	—
Cortex Chinae fusc. cont.	1 Unze	5	2	6	6
» » » pulv.	1 Drachme	1	1	1	3
» » » »	1 Unze	7	8	9	—
» » ruhr. cont.	1 Unze	15	4	12	—
» » » pulv.	1 Drachme	2	6	2	2
» » » »	1 Unze	18	—	15	—

Änderungen in der Arzneitaxe vom 15. Januar 1860 an.	Gewicht.	Alter Preis.		Neuer Preis.	
		℔	ß	℔	ß
Emplastrum Cantharidum	1 Unze	4	8	4	4
„ „ perpet. . . .	1 Drachme	2	4	2	2
„ „ „ . . .	1 Unze	13	8	13	—
Extractum Chinae fuscae	1 Drachme	5	2	6	6
„ „ „	½ Unze	17	2	20	—
„ „ frigid. parat.	1 Drachme	13	—	16	—
„ „ „ „	½ Unze	43	—	50	—
Flores Chamomill. vulgar. concis. . . .	1 Unze	1	6	1	2
„ „ „ „	6 Unzen	6	—	5	4
„ „ gr. mod. pulv. . . .	1 Unze	2	—	1	6
„ „ „ „ „ . . .	6 Unzen	8	6	8	—
„ „ pulv.	1 Unze	3	—	2	4
„ Malvae vulgar. concis. . . .	1 Unze	4	—	2	2
„ Rhoeados concis.	1 Unze	5	6	3	2
„ Rosarum rubr. Gallic. conc. . . .	1 Unze	13	—	8	—
„ Sambuci concis.	1 Unze	1	6	1	4
„ „ „	6 Unzen	7	8	7	—
„ „ gr. mod. pulv. . . .	1 Unze	2	—	1	8
„ „ „ „ „	6 Unzen	10	4	9	—
„ „ pulv.	1 Unze	2	6	2	4
Folia Sennae concis.	1 Drachme	—	4	—	5
„ „ „	1 Unze	2	2	2	8
„ „ pulv.	1 Drachme	—	7	—	7
„ „ „	1 Unze	3	4	3	4
Gummi Euphorbii	1 Unze	6	—	2	—
„ „ pulv.	1 Unze	8	6	3	6
„ Mastich. elect.	1 Unze	25	8	22	—
„ „ pulv.	1 Unze	28	—	25	—

Digitized by Google

Änderungen in der Arzneitaxe vom 15. Januar 1860 an.	Gewicht.	Alter Preis.		Neuer Preis.	
		ʒ	₰	ʒ	₰
Herba Melissae conc.	1 Unze	1	8	3	—
» » »	6 Unzen	8	6	14	—
Infusum Sennae comp.	1 Unze	1	8	2	—
» » »	4 Unzen	5	2	6	—
Jodum	1 Gran	—	3	—	2
»	1 Scrupel	2	2	1	5
»	1 Drachme	6	—	4	—
Kali hydrojodicum	1 Scrupel	1	8	1	5
Manna	1 Drachme	4	8	4	—
»	1 Unze	3	4	4	4
»	4 Unzen	11	2	14	—
Oleum Anisi	1 Drachme	5	2	3	—
» Carvi	1 Drachme	2	4	2	—
» Cassiae cinnamom.	1 Drachme	6	—	5	—
» Macidis	1 Scrupel	3	4	2	—
Oxymel Aeruginis	1 Unze	2	6	2	—
» »	4 Unzen	8	6	7	—
Pulv. aerophorus	1 Unze	4	4	5	4
» alterans Plumeri	1 Gran	—	2	—	2
» » »	1 Scrupel	1	4	—	9
Radix Althaeae mund. conc.	1 Unze	1	6	1	4
» » gr. mod. pulv.	1 Unze	1	8	1	6
» » pulv.	1 Unze	2	4	2	2
» Jalappae	1 Unze	6	4	10	—
» » pulv.	1 Drachme	1	6	2	—
» » »	1 Unze	9	—	14	—
Saccharum Lactis	1 Unze	1	4	2	2
» » pulv.	1 Unze	2	2	3	—

Digitized by Google

Änderungen in der Arzneitaxe vom 15. Januar 1860 an.	Gewicht.	Alter Preis. fr	Alter Preis. ßh	Neuer Preis. fr	Neuer Preis. ßh
Secale cornutum	1 Unze	2	6	5	—
» » pulv.	1 Drachme	—	6	1	—
» » »	1 Unze	4	—	7	5
Semen Anisi stellati cont.	1 Unze	2	4	3	—
» » » pulv.	1 Unze	3	6	4	4
» » vulgar cont.	1 Unze	1	4	1	2
» » » gr. mod. pulv.	1 Unze	2	—	1	8
» » » pulv.	1 Unze	2	6	2	4
» Coriandri cont.	1 Unze	1	2	—	8
» » pulv.	1 Unze	2	2	1	6
» Lycopodii	1 Unze	4	—	6	—
Species pro Infusum pectorale	1 Unze	2	—	1	8
» » » »	6 Unzen	8	6	8	—
Styrax liquidus	1 Unze	1	6	5	—
Sulphur. aurat. Antimon.	1 Gran	—	2	—	2
» » »	1 Scrupel	1	4	—	9
Tartarus crud. alb.	1 Unze	1	4	1	8
» » » pulv.	1 Unze	1	8	2	—
» depuratus	1 Unze	2	—	2	8
» » pulv.	1 Unze	2	6	3	2
» » »	4 Unzen	7	8	10	—
Tinctura Chinae fuscae	1 Unze	4	—	4	6
» Jodi	1 Drachme	1	—	—	9
» »	1 Unze	7	—	6	2
Unguentum Cantharidum	1 Drachme	—	9	—	8
» »	1 Unze	6	4	5	4
» de Styrace	1 Unze	2	6	3	5
» »	4 Unzen	8	6	11	—
Vanilla	1 Scrupel	10	—	7	—

Digitized by Google

Änderungen

in

der Taxe der Apothekerarbeiten vom 15. Januar 1860 an.

1) Für die Auflösung des Zuckers darf nichts berechnet werden.

2) Für die Auflösung von Pulv. Gummi arabici wird berechnet . . . . . 8 Sgr.

3) Für die Auflösung des Phosphorus in Fetten und ätherischen Ölen . . . 1 gr.

4) Für Anstoßen der Trochisci und Boli wird nichts berechnet.

5) Für die Dispensation eines Paquet Species incl. der Mischung
   bei einer Menge bis incl. 6 Unzen . . . . . 4 Sgr.
   bei einer Menge bis incl. 12 Unzen . . . . . 6 Sgr.
   bei einer Menge über 12 Unzen . . . . . 1 gr.

6) Für jedes einzelne durch Division größerer Mengen dargestellte Paquet Species oder groben Pulvers werden incl. der Mischung berechnet . . . . . 4 Sgr.

7) Geistige und wässerige Digestionen werden bei eintägiger Dauer um die Hälfte höher als Decocte berechnet, bei mehrtägiger Dauer aber wird für jeden folgenden Tag die Hälfte des Preises für ein Decoct hinzugerechnet.

Digitized by Google

I. Abtheilung. № 4.

Gesetz-Sammlung

für das Königreich Hannover.

Jahrgang 1860.

Inhalt.

Bekanntmachung, betreffend die Erweiterung der Befugnisse des Poststeueramts zu Stadthagen.

(4.) Bekanntmachung des Königlichen Ministeriums der Finanzen und des Handels, betreffend die Erweiterung der Befugnisse des Poststeueramts zu Stadthagen. Hannover, den 26. Januar 1860.

Das Poststeueramt zu Stadthagen ist zur unbeschränkten Ausstellung und Erledigung von Übergangsscheinen ermächtigt.

Hannover, den 26. Januar 1860.

Königlich-Hannoversches Ministerium der Finanzen und des Handels.

Gr. v. Kielmansegge.

[Ausgegeben zu Hannover am 31. Januar 1860.]

Digitized by Google

I. Abtheilung. № 5.

Geſetz-Sammlung

für das Königreich Hannover.

Jahrgang 1860.

Inhalt.

Bekanntmachungen: Die von den Amtsgerichten auszufertigenden Depoſitenſcheine; — die Vertretung des Vorſtandes der Königlichen Generaleaſſe betreffend.

(5.) **Bekanntmachung des Königlichen Juſtiz-Miniſteriums, die von den Amtsgerichten auszufertigenden Depoſitenſcheine betreffend.** Hannover, den 17. Januar 1860.

Wir ſehen Uns veranlaßt, die §§. 9 bis 17 Unſerer Bekanntmachung vom 8. April 1859, die Ausführung der Geſetze über die Gerichtsverfaſſung vom 8. November 1850 und vom 31. März 1859 betreffend, durch folgende Vorſchrift zu ergänzen:

> Die den Deponenten zuzufertigenden Depoſitenſcheine, beziehungsweiſe die deren Stelle vertretenden Extracte des Depoſitenbuchs, des Depoſitalprotocolles u. ſ. w., ſind ſtets von ſämmtlichen Depoſitalbeamten zu unterzeichnen, auch mit dem Gerichtsſiegel zu belegen.

Hannover, den 17. Januar 1860.

Königlich-Hannoverſches Juſtiz-Miniſterium.

v. Bar.

(6.) Bekannt-

[Ausgegeben zu Hannover am 11. Februar 1860.]

Digitized by Google

(6.) **Bekanntmachung des Königlichen Miniſteriums der Finanzen und des Handels, die Vertretung des Vorſtandes der Königlichen Generalcaſſe betreffend.** Hannover, den 6. Februar 1860.

Zur Vermeidung von Geſchäftsſtörungen, welche bei der Königlichen Generalcaſſe durch Fälle vorübergehender Behinderung ihres Vorſtandes entſtehen könnten, wird hierdurch beſtimmt, daß in ſolchen Fällen der Vorſtand der Königlichen Generalcaſſe durch die beiden bei derſelben Caſſe angeſtellten Caſſirer und durch den älteſten der Journalführenden Buchhalter in der Art ſoll vertreten werden, daß die Ausfertigungen, Quitungen u. ſ. w. der Königlichen Generalcaſſe mindeſtens von Zweien dieſer Beamten unterſchrieben ſein müſſen.

Hannover, den 6. Februar 1860.

Königlich-Hannoverſches Miniſterium der Finanzen und des Handels.

Gr. v. Kielmansegge.

Erratum.

In Heft 1 der erſten Abtheilung der Geſetzſammlung von 1860, das amtliche Waaren-Verzeichniß zum Vereins-Zolltarife enthaltend, iſt Seite (143) in der erſten Zeile ſtatt: »Wäſche, Leibwäſche, neue« ꝛc. zu leſen: »Wäſche, Leibwäſche, getragene« ꝛc.

Digitized by Google

I. Abtheilung. № 6.

Gesetz-Sammlung

für das Königreich Hannover.

Jahrgang 1860.

Inhalt.

Bekanntmachung, die Ausführungs-Vorschriften zum Eisenbahn-Expropriationsgesetze vom 8. September 1840 betreffend.

(7.) **Bekanntmachung des Königlichen Ministeriums des Innern, die Ausführungs-Vorschriften zum Eisenbahn-Expropriationsgesetze vom 8. September 1840 betreffend.** Hannover, den 15. Februar 1860.

Im Anschlusse an die Bekanntmachung des unterzeichneten Ministeriums vom 6. Mai 1844, die Ausführung des Gesetzes vom 8. September 1840 über die Veräußerungs-Verpflichtung behuf Eisenbahn-Anlagen betreffend, wird, zur Beseitigung entstandener Zweifel, Folgendes hiedurch bestimmt:

1.

(Zu dem §. 17 der Ausführungs-Vorschriften vom 6. Mai 1844.)

Werden zur Rechtfertigung einer Berufung neue Thatsachen oder neue Rechtsausführungen vorgebracht, so ist vor Einsendung der Acten an die Berufungsbehörde die Erklärung des Gegentheils darüber einzufordern.

Zur Einbringung dieser Erklärung ist eine vierzehntägige Frist zu bestimmen.

2.

(Zu den §§. 45 bis 51 der Ausführungs-Vorschriften vom 6. Mai 1844.)

Jeder im Eisenbahn-Expropriationsverfahren zugezogene Sachverständige hat, sofern ein schrift-

[Ausgegeben zu Hannover am 23. Februar 1860.]

Digitized by Google

liches Gutachten von ihm gefordert wird, dieſes Gutachten nebſt Begründung ohne fremde Hülfe ſelbſt abzufaſſen und mindeſtens im Concepte eigenhändig niederzuſchreiben.

Die Obrigkeiten haben von Amtswegen darauf zu halten, daß dieſer Beſtimmung genügt werde.

Werden Erinnerungen gegen ein Gutachten vorgebracht, ſo iſt auf Verlangen der einen oder andern Partei der betreffende Sachverſtändige verpflichtet, über dieſe Erinnerungen mündlich zu Protocoll ſich zu erklären.

Hannover, den 15. Februar 1860.

Königlich-Hannoverſches Miniſterium des Innern.

v. Borries.

Digitized by Google

I. Abtheilung. № 7.

Geſetz-Sammlung

für das Königreich Hannover.

Jahrgang 1860.

Inhalt.

Bekanntmachung, den Plan der 135ſten Hannoverſchen Landes-Lotterie betreffend.

(8.) Bekanntmachung des Königlichen Miniſteriums der Finanzen und des Handels, den Plan der 135ſten Hannoverſchen Landes-Lotterie betreffend. Hannover, den 21. Februar 1860.

Nachdem von Uns beſchloſſen iſt, die demnächſt zu eröffnende 135ſte Hannoverſche Landes-Lotterie dem nachſtehenden Plane gemäß einrichten zu laſſen; ſo wird dieſer Plan hiermit veröffentlicht und zugleich zur Kenntniß gebracht, daß bei deſſen Ausführung dieſelben Bedingungen in Anwendung kommen werden, welche für die bisherigen Hannoverſchen Landes-Lotterien nach Maßgabe der durch die Geſetzſammlung von 1849 Abtheilung I. Seite 23 — 26 publicirten Beſtimmungen beſtanden haben.

Hannover, den 21. Februar 1860.

Königlich-Hannoverſches Miniſterium der Finanzen und des Handels.

Gr. v. Kielmansegge.

[Ausgegeben zu Hannover am 28. Februar 1860.]

Digitized by Google

Plan

der unter Landesherrlicher Genehmigung und Garantie
in der Residenzstadt Hannover errichteten

Hundert Fünf und Dreißigsten Landes-Lotterie

von 14,000 Loosen und 7900 Gewinnen und 1 Prämie.

1ste Classe à 4 ℔ 10 ℊ incl. Schreibgeld. Ziehung am 11. Junius 1860.	Thlr.
1 Gewinn à	1000
1 - -	400
2 - - 200 ℔	400
3 - - 100 -	300
8 - - 50 -	400
10 - - 30 -	300
25 - - 20 -	500
650 - - 14 -	9100
700 Gewinne — —	12,400

2te Classe à 7 ℔ 10 ℊ incl. Schreibgeld. Ziehung am 9. Julius 1860.	Thlr.
1 Gewinn à	1000
1 - -	500
1 - -	400
2 - - 200 ℔	400
5 - - 100 -	500
10 - - 50 -	500
30 - - 30 -	900
650 - - 22 -	14,300
700 Gewinne — —	18,500

3te Classe à 7 ℔ 10 ℊ incl. Schreibgeld. Ziehung am 6. August 1860.	Thlr.
1 Gewinn à	1200
1 - -	500
1 - -	400
2 - - 200 ℔	400
8 - - 100 -	800
12 - - 50 -	600
25 - - 40 -	1000
650 - - 28 -	18,200
700 Gewinne — —	23,100

4te Classe à 5 ℔ 10 ℊ incl. Schreibgeld. Ziehung am 3. Septbr. 1860.	Thlr.
1 Gewinn à	1200
1 - -	500
1 - -	400
2 - - 200 ℔	400
8 - - 100 -	800
12 - - 50 -	600
25 - - 40 -	1000
650 - - 34 -	22,100
700 Gewinne — —	27,000

5te Classe à 5 ℔ 10 ℊ incl. Schreibgeld. Ziehung vom 1. bis 13. October 1860.	Thlr.
Der höchste Gewinn ist im glücklichsten Falle — —	**36,000**
1 Prämie	24,000
Der zuletzt gezogene dieser 25 Gewinne erhält die Prämie von 24,000 ℔: 1 Gewinn à	12,000
1 - -	6,000
1 - -	4,000
1 - -	3,000
1 - -	2,000
20 - - 1000 ℔	20,000
25 - - 400 -	10,000
40 - - 200 -	8,000
131 - - 100 -	13,100
178 - - 50 -	8,900
4700 - - 34 -	159,800
1 Gewinn dem zuletzt gezogenen Loose — — —	1000
5100 Gewinne u. 1 Prämie	271,800

BALANCE.

Einnahme.	Thlr.
1ste Classe 14,000 Loose — à 4 ℔ —	56,000
2te - 13,300 - — - 7 - —	93,100
3te - 12,600 - — - 7 - —	88,200
4te - 11,900 - — - 5 - —	59,500
5te - 11,200 - — - 5 - —	56,000
Summa à 28 ℔ —	352,800

Ausgabe.	Thlr.
700 Gewinne 1ster Classe — —	12,400
700 - 2ter - — —	18,500
700 - 3ter - — —	23,100
700 - 4ter - — —	27,000
5100 - u. 1 Prämie 5ter Classe —	271,800
7900 Gewinne und 1 Prämie — —	352,800

Digitized by Google

I. Abtheilung. № 8.

Geſetz-Sammlung

für das Königreich Hannover.

Jahrgang 1860.

Inhalt.

Bekanntmachung, das berichtigte amtliche Waaren-Verzeichniß zu den im Zollvereine beim Verkehr mit Öſterreich gültigen Tarifbeſtimmungen betreffend.

(9.) **Bekanntmachung des Königlichen Miniſteriums der Finanzen und des Handels, das berichtigte amtliche Waaren-Verzeichniß zu den im Zollvereine beim Verkehr mit Öſterreich gültigen Tarifbeſtimmungen betreffend.**
Hannover, den 25. Februar 1860.

Nachdem das am 17. Februar 1857 publicirte amtliche Waaren-Verzeichniß für den Zwiſchenverkehr unter den Zollvereinsſtaaten und Öſterreich mit Rückſicht auf die ſeit deſſen Aufſtellung eingetretenen Änderungen berichtigt und im Einverſtändniſſe ſämmtlicher Vereinsſtaaten neu feſtgeſtellt iſt; ſo wird daſſelbe im Nachſtehenden zur öffentlichen Kenntniß gebracht, übrigens behuf Anwendung deſſelben auf die, dem am 17. Februar 1857 publicirten Waaren-Verzeichniſſe angehängten Anlagen I. und II. zum Vertrage vom 19. Februar 1853 verwieſen.

Hannover, den 25. Februar 1860.

Königlich-Hannoverſches Miniſterium der Finanzen und des Handels.

Gr. v. Kielmansegge.

[Ausgegeben zu Hannover am 29. Februar 1860.]

Amtliches

Waaren-Verzeichniß

zu

den vom 1sten Januar 1860 an im Zollvereine bei dem Verkehr mit Österreich gültigen Tarifbestimmungen.

Digitized by Google

Vorbemerkungen.

1. Da von allen Gegenständen, welche nicht nach dem Vertrage vom 19ten Februar 1853 einem niedrigern Zollsatze unterliegen, die Verzollung nach dem allgemeinen Vereins-Zolltarife einzutreten hat, so ist in dem gegenwärtigen Waaren-Verzeichnisse bei diesen Gegenständen auf den letztern und zwar in derselben Weise, wie in dem amtlichen Waaren-Verzeichnisse zum Vereins-Zolltarife geschehen, verwiesen, zugleich aber dieser Verweisung der Buchstabe V. (Vereins-Zolltarif) vorgesetzt worden. Bei denjenigen Gegenständen dagegen, welche der im Vertrage vom 19ten Februar 1853 vereinbarten Zollbefreiungen oder Ermäßigungen genießen, findet die Verweisung auf die Anlage I. zu diesem Vertrage in der Art Statt, daß hier der Buchstabe Z. (Zwischen-Zolltarif) vorgesetzt ist, und die betreffenden Positionen nach den Abtheilungen A. und B. dieser Anlage beigefügt, so wie die Anfangsworte der Hauptartikel und der Unterabtheilungen zu denselben durch lateinische Schrift hervorgehoben sind.

2. Diejenigen Artikel, bei welchen im Waaren-Verzeichnisse auf Anlage I. Abtheilung A. des Zwischen-Zolltarifs verwiesen ist, sind sowohl bei dem Eingange aus Österreich als auch bei dem Ausgange nach Österreich zollfrei. Dagegen unterliegen diejenigen, bei dem Eingange aus Österreich zollfreien Artikel, welche auf die Abtheilung II. des allgemeinen Vereins-Zolltarifs verwiesen sind, den daselbst bestimmten Ausgangs-Zollsätzen auch bei dem Ausgange nach Österreich, mit Ausnahme der unter die Tarif-Positionen II. 2. a. 5. c. 3. und 26. Anmerkung 1. fallenden Gegenstände, von welchen bei dem Ausgange nach Österreich nur 3½ Sgr. oder 12¼ Kr. erhoben werden. Ausgeschlossen von den unter Position II. 5. c. 3. aufgeführten Gegenständen sind jedoch »Eckerdoppern« und »Hornplatten (Hornscheiben)«, bei welchen die Ausgangs-Zollerhebung nach dem Vereins-Zolltarife mit 5 Sgr. oder 17½ Kr. vom Centner eintritt.

3. Die mit einem * bezeichneten Gegenstände können, nach Maßgabe ihrer durch die Revision zu ermittelnden Bestandtheile und Beschaffenheit, auch unter andere als die hier angegebenen Unterabtheilungen oder auch unter andere Hauptartikel des Tarifs gehören, und sind hiernach zu klassifiziren. Auch mögen für dergleichen, so wie auch für Gegenstände, welche in diesem Verzeichnisse nicht speciell genannt sind, die ihnen entsprechenden Gattungswörter nachgesehen werden. Zu diesen gehören:

Aluminium- — Argentan- — Bein- oder Knochen- — Bernstein- — Beutler- — Bijouteriewaaren — Bildhauer-, Bildschnitzer- und Formerarbeit — Blech- — Blei- — Böttcher- — Britanniametall- — Bronze- — Bürstenbinder- und Siebmacher- — Conditor- — Draht- — Drechsler- — Droguerie- — Eisen- — Elfenbeinwaaren — Erzeugnisse (der Natur) — Fayence- — Filz- — Fischbein- — Galanterie- — Gelbgießer- — Gips- — Glas- — Glockengießer- — Gold- — Gürtler- — Gummi elasticum- — Gutta percha- — Gußwaaren — Haararbeit — Hausgeräthe — Holz- — Hornwaaren — Instrumente — Korbflechter- — Kupfer- — lackirte Waaren — Lederwaaren — Ledertuchwaaren — Maschinen und Maschinentheile — Meerschaum — Messerschmied- — Messingwaaren — Meubles — Mosaik- — Muschel- — Nadler- — Neusilber- — Pergament- — Perlmutterwaaren — Perrückenmacherarbeit — Platina- — plattirte Waaren — Porzellan — Prinzmetallwaaren — Quincaillerien — Riemerwaaren — Rothgießerarbeit — Sattler- — Schnitz- — Schuhmacherwaaren — Schwertfegerarbeit — Semilor- — Silber- — Stahlwaaren — Steine — Steinwaaren — Stroh- und Baſtwaaren — Täſchner- — Tischler- — Töpfer- — Tomback- — Tressen- — Wachsmousselin- — Weißkupferwaaren — Zeug-, Strumpf-, Posamentier-, Knopfmacher-, Sticker- und Putzwaaren — Zink- und Zinnwaaren.

4. Bei den Gegenständen, welche auf die Abtheilung B. der Anlage I. zum Vertrage vom 19ten Februar 1853 hingewiesen sind, kommt die Taravergütung für diejenige Position des allgemeinen Vereins-Zolltarifs in Anwendung, auf welche die betreffenden Gegenstände in dem amtlichen Waaren-Verzeichnisse zu dem letztern verwiesen sind. Es gilt dies namentlich auch für den Fall, wenn der einschlägige Zwischenzollsatz 1 Thaler oder weniger beträgt.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
A.				
Aale, s. Fische.				
Aalhäute	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Abbildungen von Vögeln mittelst aufgeklebter Federn	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Abfälle von Glashütten (Glasgalle und Glasschaum), desgl. Scherben von Glas-, Thon- und Porzellanwaaren; Schlacken von Erzen; Kupferasche; Münzgekrätz (Silbergekrätz, Goldschmiedegekrätz, Kapellasche), Zinngekrätz; Blut, flüssiges und eingetrocknetes; Dünger, thierischer; Flechsen; Knochenschaum (Zuckererde); Abfälle von der Wachsbereitung (Bienenerde, Bienenkeule, Bienenrad); Asche von Holz, ausgelaugte; Asche von Torf, von Steinkohlen und Braunkohlen; Kalkäscher oder Ascherde; Lohkuchen oder ausgelaugte Lohe; Oelkuchen und Oelkuchenmehl; Streulaub, Stroh, Häckerling (Häcksel), Spreu (Kaff) und Kleie; Säge- und Hobelspäne; Schlempe und Spülicht; Treber und Trester	Z.	A.	1. Namentlich.	
— von der Bleigewinnung (Bleigekrätz, Bleiabzug oder Abstrich und Bleiasche); von Seifensiedereien die Unterlauge	V.	I.	1. Namentlich.	
— von der Bleiweißfabrikation	V.	I.	1. Abfälle.	
— von Gerbereien das Leimleder; Abfälle und Theile von rohen Häuten und Fellen, abgenutzte alte Lederstücke, desgleichen sonstige lediglich zur Leimfabrikation geeignete Lederabfälle, Hörner, Hornspitzen, Hornspäne, Klauen und Knochen, letztere mögen ganz oder zerkleinert sein	V.	II.	1. Namentlich.	
— von der Baumwollenspinnerei (die Spitzenden des auf den Spindeln gewesenen Garnes) .	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
— von der Seidenweberei	V.	II.	30. Seide ꝛc.	a. Gefärbte ꝛc.

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Abfälle von Seidencocons, imgleichen vom Haspeln und Spinnen der rohen Seide (Flockseide)	V.	I.	26. Namentlich.	
— dergl. kardätschte	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
— bei dem Tuchscheeren, von der Spinnerei und Weberei (Scheerwolle, Flockwolle, Tuch- oder Wolltrümmer); Zupfwolle oder Shuddywolle.	Z.	A.	1. Namentlich.	
— zur Papierfabrikation: leinene, baumwollene und wollene Lumpen, auch macerirte Lumpen (Halbzeug); Papierspäne, Makulatur (beschriebene und bedruckte), desgl. alte Fischernetze, altes Tauwerk und Stricke	V.	II.	24. Lumpen.	
— von Gummi elasticum- und Gutta percha-Fabrikaten, so wie abgenutzte alte Stücke von dergleichen und Abfälle von Gummi elasticum in der ursprünglichen Form von Schuhen, Flaschen ꝛc. . . . . (S. auch Elfenbein-Abfälle und Reis-Abfälle.)	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Alkanna ꝛc. S. Vorbemerk. 2.
Abgüsse in Gips oder Schwefel (von Münzen, geschnittenen Steinen ꝛc.)	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Absatzhölzer	Z.	A.	14. Holz u. Holzw.	
Absynth (Wermuthextract)	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	b. α. Branntwein ꝛc.
Abziehsteine (Schleifsteine), s. Steine.				
Acajouholz	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Alkanna ꝛc. S. Vorbemerk. 2.
Achiar (Asia, eingemachte Früchte)	Z.	B.	26. Speisen etc.	a. Chocolade etc.
Achsen, eiserne, auch dergl. mit Büchsen von Gußeisen und Schrauben von Messing	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
—, hölzerne (mit und ohne Eisenbeschlag), weder gefärbt, gebeizt, lackirt noch polirt	Z.	A.	14. Holz u. Holzw.	
Ackerdoppen (Eckerdoppern)	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Alkanna ꝛc.
Ackergeräth, eisernes	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
—, hölzernes (mit und ohne Eisenbeschlag), weder gefärbt, gebeizt, lackirt noch polirt	Z.	A.	14. Holz u. Holzw.	
Acten	Z.	A.	19. Papier etc.	
Actien, s. Werthpapiere.				
Adamsäpfel	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Aderlaßeisen	Z.	B.	14. Instrumente.	b. Astronomische etc.
Adlerholz	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Alkanna ꝛc. S. Vorbemerk. 2.
Adular, s. Steine, echte.				

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Aeolodikon Aeolsharfen	Z.	B.	14. Instrumente.	b. Astronomische etc.
Aepfel, ſ. Obſt.				
Aether	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Aetheriſche Oele, ſ. Oel.				
Aetzkali Aetznatron	V.	II.	5. desgl.	a. desgl.
Aetzreſervage (Fabrikmaterial), ſ. die als ſolche dienenden Säuren, Säfte ꝛc.				
Aetzſtein	V.	II.	5. desgl.	a. desgl.
Aexte	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
Affenfelle	V.	II.	11. Häute, Felle ꝛc.	b. Felle zur Pelzwerkbereitung.
Agat und Waaren daraus, wie Speckſtein und Speckſteinwaaren.				
Ahlen der Schuhmacher, Buchbinder, Riemer ꝛc. (mit und ohne Heft), weder polirt noch geſchliffen	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
— —, polirt oder geſchliffen	Z.	B.	8. desgl.	g. Eisenw., feine.
Ahlenhefte, hölzerne, weder gefärbt, gebeizt, lackirt noch polirt	Z.	A.	14. Holz u. Holzw.	
— —, gebeizte, gefärbte, lackirte, polirte . . .	Z.	B.	12. Holzwaaren.	b. Hausgeräthe etc.
Ahornholz, ſ. Holz.				
Ahornzucker	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	x. Zucker.
Alabaſter, roher, ſ. Steine.				
Alabaſterwaaren . . . . . (S. übrigens Steinwaaren, auch Kurze Waaren.)	Z.	B.	27. Steinwaaren.	a. Namentlich.
Alaun	Z.	B.	7. Namentlich.	
Albumin (getrocknetes Eiweiß oder Rückſtand von der Abdampfung des Blutwaſſers) . .	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Ale, ſ. Bier.				
Alizariwurzeln, ſ. Krappwurzeln.				
Alkali, Mineral-, ſ. Soda.				
Alkalien, die nicht beſonders genannt ſind . .	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Alkanna, gemahlen und ungemahlen Alkermes (Kermeskörner)	V.	II.	5. desgl.	e. 3. Namentlich. S. Vorbemerk. 2.
Alkohol (Weingeiſt)	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	b. α. Branntwein ꝛc.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Alkoholometer	Z.	B.	14. Instrumente.	b. Astronomische etc.
Almey (Augennichts), s. Nichts.				
Aloë	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 2. Namentlich.
—- (Manilla-) Hanf	V.	II.	8. Flachs ꝛc.	
— —, Band (Geflechte) davon	V.	II.	35. Stroh- ꝛc. Waaren.	b. Stroh- und Baſtgeflechte.
— —, Gewebe aus geſponnenem Aloëhanf, wie Zeug- ꝛc. Waaren, Leinenwaaren. (S. übrigens Decken [Fußdecken].)				
Aloëholz	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Alkanna ꝛc. S. Vorbemerk. 2.
Alquifour (Hafnererz)	Z.	A.	7. Erze etc.	
Aluminat (thonſaures Salz)	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Aluminium, in Barren	V.	II.	5. desgl.	Anmerkung 1 zu e.
Aluminium, als Blech, Draht — -Waaren	V.	II.	20. Kurze Waaren.	
Amboße, gegoſſene, weder abgedreht, gefeilt, geſtemmt, gelocht, gebohrt, geſchliffen, polirt noch gefirnißt	Z.	B.	8. Eiſen u. Eiſenw.	e. Eiſengussw., rohe.
— —, weiter bearbeitete	V.	II.	6. Eiſen und Stahl ꝛc.	f. 1. Ganz grobe Gußw.
—, geſchmiedete	Z.	B.	8. Eiſen u. Eiſenw.	f. Eiſenw., gemeine.
Ambra	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Ameiſeneier (Larven)	Z.	A.	5. Eier etc.	
Amelmehl, s. Stärke.				
Amethyſt, s. Steine, echte.				
Amianth	Z.	A.	6. Namentlich.	
Amidon (Kraftmehl)	Z.	A.	18. Mühlenfabrikate.	
Ammoniak, ſchwefelſaures	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	g. Namentlich.
—- Gummi	V.	II.	5. desgl.	e. 2. Aloë ꝛc.
Amomum (Piment)	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	k. Gewürze.
Ananas, s. Obſt.				
Anchovis, s. Fiſche.				
Anchovisbutter	V.	II.	25. desgl.	p. Konſitüren.
Angelhaken, weder polirt, abgeſchliffen noch lackirt	Z.	B.	8. Eiſen u. Eiſenw.	f. Eiſenw., gemeine.
—, polirt, abgeſchliffen oder lackirt	Z.	B.	8. desgl.	g. Eiſenw., feine.
Angelica (Engelwurz)	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Angeln (Fenſter-, Thür-) von Eiſen, s. Eiſenwaaren.				
— von Meſſing, Kupfer, s. Kupfer- und Meſſingwaaren.				

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Angelstöcke, s. Stöcke.				
Angolaholz	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	f. Farbehölzer.
Angorafelle, weiß gemachte und gefärbte, nicht gefütterte	Z.	B.	17. Kürschner-W.	
Angorahaare	Z.	A.	12. Haare etc.	
Anguilotti (See-Aale), s. Fische.				
Anilinpapier (in Indigo-Karmin gefärbt) . .	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate. ꝛc.
Animeharz	V.	II.	5. desgl.	e. 2. Aloë ꝛc.
Anis	Z.	A.	8. Namentlich.	
(S. übrigens Sternanis.)				
Anker und Ankerketten	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	c. Namentlich.
Antiken, Antiquitäten	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Antimonialblei	V.	II.	3. Blei ꝛc.	a. Rohes in Blöcken.
Antimonium, s. Spießglanz.				
Apfelbaumholz, s. Holz.				
Apfelsinen, s. Südfrüchte.				
Apfelwein	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	f. Wein, Most ꝛc.
Apothekerwaaren (Fabrikate und Präparate), die nicht besonders genannt sind	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
—, rohe	V.	II.	5. desgl.	Anmerkung 1 zu e.
Aprikosen, s. Obst.				
Aquamarin, s. Steine, echte.				
Aquavit	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	b. α. Branntwein ꝛc.
Aranati (Pomeranzen), s. Südfrüchte.				
Arancini (kleine unreife candirte Pomeranzen) .	Z.	B.	26. Speisen etc.	a. Chocolade etc.
Aräometer	Z.	B.	14. Instrumente.	b. Astronomische etc.
Arcot (Roh- [Stück-] Messing)	Z.	A.	17. Metalle.	
Argentan (Neusilber), unverarbeitetes, in Stangen oder Bruch	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
— in Blechen	V.	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	a. Geschmiedetes ꝛc.
Argentanwaaren	V.	II.	19. desgl.	b. Waaren.
(S. übrigens Kurze Waaren.)				
Argenthaché, s. Argentan.				
Argenthachéwaaren, s. Argentanwaaren.				
*Armbänder, Armspangen, s. Kurze Waaren.				
Armenische Erde (Bolus), roh, gemahlen oder geschlemmt	Z.	A.	6. Erden etc.	
Arrak	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	b. α. Namentlich.

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Arrow-Root	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	q. α. Namentlich.
Arsenik, Arsenige Säure	Z.	A.	17. Metalle.	
Arsenikglas, weißes, gelbes, rothes	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Artificial Leather, s. Zeug- ꝛc. Waaren, auch Kratzenleder.				
Artischocken, s. Gemüse.				
Arzenei	V.	II.	5. desgl.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Asant, stinkender (asa foetida)	V.	II.	5. desgl.	e. 2. Aloë ꝛc.
—, wohlriechender (Benzoëharz)				
Asbest	Z.	A.	6. Namentlich.	
Asbestkleider, als Rettungsrüstung	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Aschblei (Wismuth)	V.	II.	desgl.	
Asche, ausgelaugte, Kalkäscher oder Aschenerde	Z.	A.	1. Namentlich.	
—, Holzasche, unausgelaugte	V.	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	d. Namentlich.
—, Pott-, Waidasche	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	i. desgl.
—, Steinasche	V.	II.	5. desgl.	i. Pottasche.
—, Steinkohlenasche	Z.	A.	1. Namentlich.	
Asia, s. Achiar.				
Aspalatholz	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Alkanna ꝛc. S. Vorbemerk. 2.
Asphalt (Judenpech)	Z.	A.	13. Namentlich.	
Asphaltarbeiten, geformte, Ornamente u. dergl.	Z.	B.	24. Papier- etc. W.	b. Buchbinderarb. etc.
Asphaltfilz und Asphaltplatten, auch solche aus Asphalt, Abfällen von der Seilfabrikation, aufgedrehten Seilen und Sand bereitet	V.	II.	37. Theer ꝛc.	
Asphaltnaphtha	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Asphaltsteine, rohe und gemahlene	Z.	A.	21. Steine etc.	
Astrachan	V.	II.	11. Häute ꝛc.	b. Felle zur Pelzwerkbr.
Astrolabien	Z.	B.	14. Instrumente.	b. Astronomische.
Astronomische Instrumente				
Atlas, s. Zeug- ꝛc. Waaren.				
Atlasholz	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Alkanna ꝛc. S. Vorbemerk. 2.
Auerhühner, s. Geflügel.				
Augengläser, s. Brillen und Brillengläser.				
Augennichts (Almey), s. Nichts.				
Augenschirme von Pergament und Draht	Z.	B.	32. Zusammeng. etc. Waaren.	b. Gemeine.
Augenstein (weißer Vitriol)	Z.	A.	4. Chem. Hülfsstoffe etc.	

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Auripigment (Operment)	Z.	A.	17. Metalle.	
Ausstattungen an neuen Kleidern, Wäsche und Effecten von Ausländern, welche sich aus Veranlassung ihrer Verheirathung im Lande niederlassen, auf besondere Erlaubniß	V.	I.	15. Hausgeräthe und Effecten.	
Austern, frische oder marinirte . . . . . (S. auch Seethiere.)	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	r. Namentlich.
Austerschalen	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Alkanna ꝛc.
Automate, wie Spielwerke (Musiken).				S. Vorbemerk. 2.
Avanturin, s. Steine, echte.				
Avignon-Beeren und -Körner	V.	II.	5. desgl.	e. 3. Namentlich.
Azors (Wollenzeuge), s. Zeug- ꝛc. Waaren.				S. Vorbemerk. 2.
Azur- oder Lasurstein und Waaren daraus, wie Speckstein und Speecksteinwaaren.				
B.				
Bablah (Bubulah, eine Schotenfrucht zur Färberei)	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 2. Aloë ꝛc.
Bachkrebse, s. Krebse.				
Backkörbe (Backnäpfe, Brotschüsseln) aus blos gewundenem oder gedrehtem, durch Bast oder Holz verbundenem Stroh	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Backobst (getrocknetes Obst)	Z.	A.	8. Feldfrüchte etc.	
Backsteine, s. Steine.				
Backtröge	Z.	A.	14. Holz u. Holzw.	
Backwerk, gewöhnliches (Bäckerwaare) . . .	Z.	A.	18. Mühlenfabrikate.	
—, feines	Z.	B.	26. Speisen etc.	a. Chocolade etc.
Badewannen, wie Waaren aus dem Material, woraus sie gefertigt sind.				
Badian (Sternanis)	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	k. Gewürze.
Badinen, s. Stöcke.				
Bälge, s. Häute und Felle.				
— von Vögeln	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
— —, zur Pelzwerkbereitung	V.	II.	11. Häute ꝛc.	b. Felle zur Pelzwerkbereitung.
Bälle aus Gummi elasticum, nicht in der ursprünglichen Form, oder aus Leder, s. Lederwaaren.				
—, andere, s. Spielzeug.				
Bänke, hölzerne, s. Holzwaaren.				

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Bärenfelle	V.	II.	11. Häute ꝛc.	b. Felle zur Pelzwerkbereitung.
Bärlappsamen (semen Lycopodii)	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Bärme, ſ. Hefe.				
Bäume zum Verpflanzen	Z.	A.	8. Namentlich.	
Bajonette	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	g. Eisenw., feine.
Baldrian	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Balken, ſ. Holz.				
Balſame, natürliche; alle durch bloßes Auspreſſen oder durch Einſchnitte gewonnene Balſame, als: ägyptiſcher, canadiſcher, peruvianiſcher . . .	V.	II.	5. desgl.	e. 2. Aloë ꝛc.
—, künſtliche	V.	II.	5. desgl.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Bambusrohr	V.	II.	5. desgl.	e. 3. Alkanna ꝛc. S. Vorbemerk. 2.
Bambusſtöcke, ſ. Stöcke.				
Band, ſ. Zeug- ꝛc. Waaren.				
—, ganz grobes ungebleichtes aus Leinen- oder Hanfwerg	V.	II.	22. Leinengarn ꝛc.	d. Graue Packleinwand ꝛc.
— aus Stroh und von Manilla- (Aloë-) Hanf geflochten, ſ. Aloëhanf.				
—, Korbbänder, wie Seilerarbeit.				
Bandanoes (Tücher), ſ. Zeug- ꝛc. Waaren.				
Bandeiſen, ſ. Eiſen.				
Bandhaken	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
Bandmühlen, ſ. Maſchinen.				
Bandſtöcke, ſ. Holz.				
Baranken, ſ. Felle.				
Barbiermeſſer, ſ. Meſſer.				
Barchent, ſ. Zeug- ꝛc. Waaren.				
—, auf einer oder beiden Seiten lackirt . . .	V.	II.	40. Wachstuch ꝛc.	b. Alle and. Gattung. ꝛc.
Barden, Wallfiſch- (rohes Fiſchbein)	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Namentlich. S. Vorbemerk. 2.
Barilla (rohe Soda), ſ. Soda.				
Barometer	Z.	B.	14. Instrumente.	b. Astronomische etc.
Barrège, ſ. Zeug- ꝛc. Waaren.				
Barren, hölzerne	Z.	A.	14. Namentlich.	
Baryt (Schwererde) / Barytſalze	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Baſalt, ſ. Steine.				
Baßgeigen	Z.	B.	14. Instrumente.	b. Astronomische etc.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Bast, roher (nicht gefärbt oder sonst weiter bearbeitet)	Z.	A.	8. Namentlich.	
—, gefärbter	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Baste (Gewebe aus roher Seide)	Z.	B.	30. Webe- u. Wirkw.	d. 1. Seidenw., feine.
Bastern (brauner Farin)	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	x. Zucker.
Bastgeflechte, s. Strohwaaren.				
Basthüte, s. Hüte.				
Bast-Matten und -Fußdecken, s. Decken.				
Bastseile, s. Strohgeflechte.				
Bastwaaren, mit seidenen oder anderen Gespinnsten, oder mit Roßhaaren durchzogen oder durchwebt (Sparterie)	Z.	B.	1. Bast- etc. W.	c. Namentlich.
— in anderer Verbindung mit Seide, Baumwolle ꝛc.	V.	II.	20. Kurze Waaren.	
Batist, s. Zeug- ꝛc. Waaren.				
Batisttücher, von Leinen oder anderen vegetabilischen Spinnstoffen mit Ausnahme der Baumwolle	Z.	B.	30. Webe- u. Wirkw.	b. 2. Leinenw., feine.
—, dergleichen, mit Baumwollenstickerei . . . (S. übrigens allgemeine Anmerkung zu Zeug- ꝛc. Waaren.)	Z.	B.	30. desgl.	b. 3. Leinenw., feinst. Art.
Bauernpuffer	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
Bauholz, s. Holz.				
Baummarderfelle	V.	II.	11. Häute ꝛc.	b. Felle zur Pelzwerkbereitung.
Baumöl, s. Oel.				
Baumwachs	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Baumwoll-Abgänge Baumwolle, rohe	V.	II.	2. Baumwolle ꝛc.	a. Rohe Baumwolle. S. Vorbemerk. 2.
—, kardätschte (gestrichene oder gekrempelte) . .	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Baumwollengarn aller Art, ungemischt oder mit anderen nicht seidenen Spinnstoffen gemischt, ungebleicht, gebleicht oder gefärbt, eindrähtig, mehrdrähtig oder gezwirnt, ungeschlichtet oder geschlichtet	Z.	B.	2. Baumwolleng. etc.	
—, mit Seide gemischt	V.	II.	30. Seide ꝛc.	a. Gefärbte ꝛc.
Baumwollensamen	V.	II.	9. Getreide ꝛc.	b. 2. Oelsaat ꝛc.
Baumwollenwaaren, s. Zeug- ꝛc. Waaren, auch Kurze Waaren.				
Baumwollenwatte	Z.	B.	2. Namentlich.	
Bdellium	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 2. Aloë ꝛc.
Bechurimbohnen (fabae bechurim)	V.	II.	5. desgl.	Anmerkung 1 zu e.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Beeren aller Art, frisch, getrocknet oder bloß eingekocht, letztere jedoch nicht in Flaschen, Büchsen oder dergleichen	Z.	A.	8. Namentlich.	
—, Kreuzbeeren	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 2. Namentlich.
—, mit Zucker, Essig, Oel oder sonst, namentlich alle in Flaschen, Büchsen u. dergl. eingemachte, eingedämpfte oder auch eingesalzene, so wie in Blechbüchsen ꝛc. hermetisch verschlossene . . (S. übrigens Blumen.)	Z.	B.	26. Speisen etc.	a. Chocolade etc.
Beidenwand (Warp), s. Zeug- ꝛc. Waaren.				
Beile	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
Beinlingswolle, s. Wolle.				
Beinschwarz	Z.	A.	1. Abfälle.	
Beinwaaren: Waaren aus Knochen einschließlich der Waaren aus Horn, Klauen und anderen thierischen Schnitzstoffen (mit Ausnahme von Schildpatt, Elfenbein und Muschelschalen), auch in Verbindung mit Holz, lohgarem Leder, Glas, Papier und Pappe, Alabaster, Marmor, Speckstein, Gips, unedlen, weder echt vergoldeten oder versilberten noch mit Gold- oder Silberlack überzogenen Metallen (mit Ausnahme von Neusilber oder Packfong)	Z.	B.	3. Beinwaaren etc.	b. Beinw., alle andere.
—, dergleichen Waaren in Verbindung mit anderen Materialien, auch Waaren aus Elfenbein oder Muschelschalen (mit Ausnahme von Perlmutter), ohne oder in Verbindung mit anderen Materialien . . . . . (S. übrigens Kurze Waaren.)	V.	II.	12. Holz u. Holzwaaren.	f. Feine Holzwaaren ꝛc.
—, geschnittene Platten, s. Knochen.				
Belladonna	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Benzoëharz	V.	II.	5. desgl.	e. 2. Aloë ꝛc.
Benzoësäure	V.	II.	5. desgl.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Berberisholz . . } Berberiswurzeln }	V.	II.	5. desgl.	e. 3. Namentlich. S. Vorbemerk. 2.
Bergamottöl, s. Parfümerien.				
Bergblau	V.	II.	5. desgl.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Bergflachs (Asbest)	Z.	A.	6. Namentlich.	
Berggelb, Berggrün	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. desgl.
Bergkrystall, s. Steine, echte.				

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Bergöl (Steinöl), schwarzes	Z.	A.	13. Namentlich.	
— sonstiges	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Bergpech	Z.	A.	13. Namentlich.	
Bergroth (Farbenerde), roh, gemahlen oder geschlemmt	Z.	A.	6. Erden etc.	
Bergtheer	Z.	A.	13. Namentlich.	
Bergwachs (schwarzes Steinöl)	Z.	A.	13. Harze.	
Beryll, s. Steine, echte				
Berkan, s. Zeug- ꝛc. Waaren.				
Berlinerblau, Berlinerroth	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
*Berlocken, s. Kurze Waaren.				
Bernstein, roher	V.	II.	5. desgl.	e. 2. Aloë ꝛc.
Bernsteinfirniß, Bernsteinöl, Bernsteinsäure, flüchtiges Bernsteinsalz	V.	II.	5. desgl.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Bernsteinstaub	V.	II.	5. desgl.	e. 2. Aloë ꝛc.
Bernsteinwaaren	V.	II.	12. Holz u. Holzwaaren.	f. Feine Holzwaaren ꝛc.
— in Verbindung mit edlem Metall ꝛc., s. Kurze Waaren.				
Bertramwurzel	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Beschläge, eiserne, s. Eisenwaaren.				
—, messingene, s. Kupfer- und Messingwaaren.				
— von edlem Metall, imgleichen vergoldete oder plattirte, s. Kurze Waaren.				
Besen aus Reisig	Z.	A.	14. Holz u. Holzw.	
— aus Borsten und Haaren, s. Bürstenbinderwaaren.				
— aus Reisstroh	V.	II.	4. Bürstenbinder- ꝛc. W.	a. Grobe.
— dergleichen, deren Griff mit Leder oder Zeugstoff überzogen ist	V.	II.	4. desgl.	b. Feine.
— aus feinen, geschälten Ruthen	Z.	A.	14. Holz u. Holzw.	
— aus Reisstroh, mit Bindfaden oder Weiden zusammengebunden	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Beter, s. Rosenkränze.				
Betten (ausgefüllte Federbetten)	V.	II.	21. Leder ꝛc.	c. Grobe Schuhm. ꝛc. Waaren.
Bettfedern	Z.	A.	2. Namentlich.	
Bettsäcke, lederne	Z.	B.	19. Leder u. Lederw.	b. Leder- u. Gummiwaaren, gemeine.
Bettschirme, s. Meubles.				
Bettstellen, hölzerne, s. Meubles.				

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Bettstellen, eiserne, s. Eisenwaaren.				
Bettzeug, leinenes, rohes und gebleichtes, auch verarbeitetes	V.	II.	22. Leinengarn ꝛc.	s. Namentlich.
— aus anderen Stoffen, s. Zeug- ꝛc. Waaren und allgemeine Anmerkung zu denselben.				
Beuteltuch, s. Zeug- ꝛc. Waaren.				
Beutlerwaaren	Z.	B.	19. Leder u. Lederw.	c. Leder- u. Gummiwaaren, feine.
Bezetten (Farbeläppchen)	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Bezoar	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Biber	Z.	A.	9. Namentlich.	
Biber (ein Wollenzeug), s. Zeug- ꝛc. Waaren.				
Biberfelle	V.	II.	11. Häute ꝛc.	b. Felle zur Pelzwerkbereitung.
Bibergeil	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Biberhaare.	Z.	A.	12. Haare etc.	
Bibertins (Beaverteens), s. Zeug- ꝛc. Waaren.				
Bienenerde (Bienenkeule, Bienenrab, Abfall von der Wachsbereitung)	Z.	A.	1. Namentlich.	
Bienenkörbe und Bienenstöcke, leere . . .	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Bienenstöcke mit lebenden Bienen; gebrauchte Bienenkörbe und solche, in welchen die Bienen getödtet sind, mit dem Honig	Z.	A.	3. Namentlich.	
Bier aller Art in Fässern	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	a. Namentlich.
— in Flaschen oder Krügen	V.	II.	25. desgl.	d. desgl.
Bierhefe	V.	II.	25. desgl.	b. β. Hefe aller Art.
*Bijouteriewaaren, s. Kurze Waaren.				
Bilder: Zeichnungen, Gemälde	Z.	A.	19. Papier etc.	
—, Kupfer- und Stahlstiche, Lithographien, Holzschnitte, schwarz oder farbig (mit Ausschluß der ordinairen Bilderbogen), sofern diese Gegenstände in einem zum Zollvereine oder zum Österreichischen Zollverbande gehörigen Staate gedruckt und verlegt sind	Z.	A.	19. desgl.	
—, dergleichen anderswo gedruckt oder verlegt .	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
—, ordinaire Bilderbogen, ganz oder zerschnitten, gedruckte, lithographirte, illuminirte; desgleichen Bilder auf Papier mit spitzenartig durchgeschlagenen mehr oder minder breiten Randverzie-				

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
rungen (Spitzenbilder), auch mit auf der Rückseite gedruckten Gebeten; alle diese Gegenstände, sofern sie in einem zum Zollvereine oder zum Österreichischen Zollverbande gehörigen Staate gedruckt und verlegt sind	Z.	A.	19. Papier etc.	
Bilder, dergleichen anderswo gedruckt oder verlegt	V.	II.	27. Papier ꝛc.	b. Geleimtes ꝛc.
—, auf Gewebe gedruckte, s. Zeug- ꝛc. Waaren.				
— in Rahmen, s. Rahmen.				
— aus gepreßter thierischer Gallerte	V.	II.	27. desgl.	e. Buchbinderarbeiten.
—, kleine Heiligenbilder oder Andachtsbilder (Fabrikwaare aus Glas und Holz)	Z.	B.	11. Glas u. Glasw.	d. Farbiges etc.
—, Lichtbilder, auf Papier, Wachstuch, Wachstafft und ähnlichen Stoffen (Photographien) . .	Z.	A.	19. Papier etc.	
— —, auf Glas (Photographien)	Z.	B.	11. Glas etc.	d. Farbiges etc.
— —, auf versilberten Kupferplatten (Daguerreotyp-Bilder)	V.	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	a. Geschmiedetes ꝛc.
(S. übrigens Gemälde.)				
Bilderbogen, ganz oder zerschnitten, s. Bilder.				
—, ganz oder zerschnitten, mit Gold- oder Silberblatt belegte	Z.	B.	23. Papier.	b. Gold- u. Silberp. etc.
Bildhauer-, Bildschnitzer- u. Formerarbeit:				
— aus Eisen, grobe (große Formerarbeiten aus Eisenguß, als: Statuen, Büsten ꝛc.), weder polirt, abgeschliffen, noch lackirt	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
— —, dergleichen polirt, abgeschliffen oder lackirt	Z.	B.	8. desgl.	g. Eisenw., feine.
— —, feine				
— aus Elfenbein	V.	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	f. Feine Holzwaaren ꝛc.
— aus Gips, Sandstein, Alabaster und Marmor, s. Steinwaaren.				
— aus Holz und Holzmasse	Z.	B.	12. Holzwaaren.	c. Fourniere, Parquetten etc.
— aus Knochen	Z.	B.	3. Beinwaaren.	b. Beinw., alle andere.
— aus Kupfer und Messing, s. Kupfer- und Messingwaaren.				
— ganz oder theilweise aus feinem Metall ꝛc., s. Kurze Waaren.				
— aus Steinpappe, Asphalt oder ähnlichen Stoffen	Z.	B.	24. Papier- etc. W.	b. Namentlich.
— aus Töpferthon	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
— aus Fayence und Steingut, s. Fayence.				
— aus Porzellan, s. Porzellan.				

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Billardkugeln aus Elfenbein	V.	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	f. Feine Holzwaaren ꝛc.
Billardqueues, blos gehobelte	Z.	A.	14. Holz u. Holzw.	
—, gefärbt, gebeizt, lackirt oder polirt	Z.	B.	12. Holzwaaren.	b. Hausgeräthe etc.
—, feine (ausgelegte Arbeit)	Z.	B.	12. desgl.	c. Fourniere, Parquetten etc.
Bimasholz	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	f. Farbehölzer.
Bimsstein, auch gemahlen, geschlemmt und geformt	Z.	A.	6. Erden etc.	
Bindfaden aus Flachs, Hanf oder anderen vegetabilischen Spinnstoffen, mit Ausnahme der Baumwolle, ungebleicht	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
—, anderer, wird je nach seiner Beschaffenheit wie Garn oder Posamentierwaare verzollt.				
Binsen	Z.	A.	8. Namentlich.	
Binsenhüte, s. Hüte.				
Binsenmatten, s. Decken.				
Birkenöl	Z.	A.	13. Harze.	
Birkenrinde	Z.	A.	14. Holz u. Holzw.	
Birkenwasser, frisches ungegohrenes	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
—, gegohrenes	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	f. Wein ꝛc.
Birkhühner, s. Geflügel.				
Birnbaumholz, s. Holz.				
Birnen, s. Obst.				
Birnen-Most, -Wein	V.	II.	25. desgl.	f. desgl.
Bisam	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Bischof-Essenz	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	p. Konfitüren.
Biscuit (Kuchen)	Z.	B.	26. Speisen etc.	a. Chocolade etc.
— (unglasirte Porzellanwaaren)	Z.	B.	28. Thonwaaren.	c. Weisses etc. Porz.
Bister (Malerfarbe) / Bittererde	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Bitterholz	V.	II.	5. desgl.	Anmerkung 1 zu e.
Bittersalz	V.	II.	5. desgl.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Bitterwasser, s. Mineralwasser.				
Blackfischbein (ossa sepiae)	V.	II.	5. desgl.	Anmerkung 1 zu e.
Blankscheite, s. Planchetten.				
Blasebälge, ordinaire	Z.	B.	19. Leder u. Lederw.	b. Namentlich.
—, feine, von lackirtem Holz, Messing und Saffian	Z.	B.	32. Zusammeng. etc. Waaren.	b. Gemeine.
Blasen, kupferne, s. Kupfer- und Messingwaaren.				
—, thierische	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Blasengrün	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
*Blaseröhre (als Spielzeug)	V.	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	e. Hölz. Hausgeräthe ꝛc.
— für Metallarbeiter, s. Eisenwaaren.				
Blatternholz	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Alkanna ꝛc. S. Vorbemerk. 2.
Blätter (folia) zum Arzneigebrauche —, Farbe- und Gerbeblätter, welche nicht besonders genannt sind (S. übrigens Blumen.)	V.	II.	5. desgl.	Anmerkung 1 zu e.
Blattgold und Blattsilber, echtes	V.	II.	20. Kurze Waaren.	
—, unechtes	Z.	B.	32. Zusammeng. etc. Waaren.	a. Namentlich.
Blaufarbe (Blausel)	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	g. Mennige ꝛc.
Blauholz	V.	II.	5. desgl.	f. Farbehölzer.
Blauholz-Extract	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Blausäure Blausaures Kali	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Blech: Eisenblech weder polirt, noch verzinnt, gefirnißt, lackirt oder gelocht	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	c. Namentlich.
— —, polirt, verzinnt (Weißblech), verzinkt oder gefirnißt	Z.	B.	8. desgl.	d. desgl.
—, Gold-, Silber-, Aluminium- und Platinablech	V.	II.	20. Kurze Waaren.	
—, Kupfer- und Messingblech, desgleichen gewalzte Tafeln und Bleche, auch roh vorgearbeitete, vertiefte Kupferbleche (Kupferschaalen, wie sie vom Hammer kommen)	Z.	B.	18. Kupfer- etc. W.	a. Namentlich.
— —, plattirte Tafeln oder Bleche	V.	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	a. Geschmiedetes ꝛc.
— aus Britanniametall	Z.	B.	18. Kupfer- etc. W.	a Kupfer etc. geschmiedetes.
—, Neusilberblech, Argentanblech	V.	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	a. Geschmiedetes ꝛc.
—, Stahlblech, weder polirt noch abgeschliffen	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	c. Namentlich.
— —, polirt oder abgeschliffen	Z.	B.	8. desgl.	d. desgl.
—, Zinkblech	Z.	B.	31. Zinkwaaren.	a. desgl.
Blechwaaren von Eisenblech, s. Eisenwaaren.				
— von Kupfer- und Messingblech, s. Kupfer- und Messingwaaren.				
—, lackirte, s. Lackirte Waaren.				
— mit Silberbelegung ꝛc., s. Kurze Waaren.				
Blei, rohes, in Blöcken, Mulden ꝛc. —, altes	V.	II.	3. Blei ꝛc.	a. Namentlich.

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Blei, gerolltes	V.	II.	3. Blei ꝛc.	b. Namentlich.
—, Antimonial- und Hartblei	V.	II.	3. desgl.	a. Rohes, in Blöcken ꝛc.
Blei-Abstrich oder -Abzug, Bleiasche	V.	I.	1. Namentlich.	
Bleichpulver (Chlorkalk)	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	c. Bleiweiß ꝛc.
Bleierde, Bleierz, Bleiglanz	Z.	A.	7. Erze etc.	
Bleiessig	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Bleigekrätz	V.	I.	1. Namentlich.	
Bleigelb	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. desgl.
Bleiglätte	V.	II.	3. Blei ꝛc.	a. Namentlich.
Bleioxyd, schwefelsaures, in reinem Zustande (in trockenen Stücken von reiner weißer Farbe)	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	c. Bleiweiß.
— —, mit Farbestoff gemengt oder von grauer schmutziger Farbe, auch mit Beimischungen von Gips oder essigsaurer Thonerde (Abfall von der Erzeugung der essigsauren Thonerde in Kattundruckereien)	V.	I.	1. Abfälle.	
—, salpetersaures ꝛc.	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Bleipflaster	V.	II.	5. desgl.	a. desgl.
Bleiplatten, Bleischrot	V.	II.	3. Blei ꝛc.	b. Grobe Bleiwaaren.
Bleistifte	Z.	B.	4. Namentlich.	
Bleiwaaren, grobe, als: Kessel, Platten, Röhren, Schrot ꝛc.	V.	II.	3. Blei ꝛc.	b. Namentlich.
—, feine, nämlich: Spielzeug ganz oder theilweise aus Blei; auch andere Bleiwaaren, lackirt, gefirnißt oder bemalt, jedoch weder echt vergoldet oder versilbert, noch mit Gold- oder Silberlack überzogen, auch in Verbindung mit Bein (mit Ausnahme von Elfenbein), Horn, Klauen, Holz, lohgarem Leder, Glas, unedlen weder echt vergoldeten oder versilberten noch mit Gold- oder Silberlack überzogenen Metallen (mit Ausnahme von Neusilber oder Packfong)	Z.	B.	5. Namentlich.	
— —, in anderer Verbindung (S. übrigens Kurze Waaren, auch lackirte Waaren.)	V.	II.	3. Blei ꝛc.	c. Feine Bleiwaaren.

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheil.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Bleiweiß, rein oder versetzt, im trockenen Zustande oder mit einem Zusatze von Wasser .	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	c. Namentlich.
— —, mit Oel oder Firniß abgerieben . . .	V.	II.	5. desgl.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Bleiweißabfälle von schmutziger, meist grauliche Farbe, mit eingemengten Bleistückchen	V.	I.	1. Abfälle.	
Bleizucker (saccharum Saturni)	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. desgl.
Bleizüge (Maschinen zum Ziehen des Fensterbleies)	V.	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 2. Waaren, grobe.
Blöcke, s. Blei, Holz und Zinn.				
Blonden . . . . . (S. übrigens Spitzen.)	Z.	B.	30. Webe- u. Wirkw.	d. 1. Namentlich.
Blumen, imgleichen Blätter, Blüthen und Knospen, frische	Z.	A.	8. Feldfrüchte etc.	
— —, getrocknete, zum Arzenei- und Gewerbegebrauche	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
— —, künstliche, auch künstliche Beeren und Früchte, so wie sonstige Bestandtheile zu künstlichen Blumen, ohne Rücksicht auf das Material . (S. übrigens Gartengewächse und Südfrüchte.)	V.	II.	20. Kurze Waaren.	
Blumenzwiebeln	Z.	A.	8. Namentlich.	
Blut, flüssiges und eingetrocknetes	Z.	A.	1. desgl.	
Blutegel	V.	I.	29. Thiere, lebende.	
Blutholz	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	f. Farbehölzer.
Blutlaugensalz (auch Blutsalz genannt) . .	V.	II.	5. desgl.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Blutstein	Z.	A.	6. Namentlich.	
Bobbinets, s. Zeug- ꝛc. Waaren.				
Bockshornsamen	V.	II.	9. Getreide ꝛc.	b. 3. Sämereien, Kleef. ꝛc.
—, gemahlen	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Böhmische Steine, unechte (Glasflüsse zur Nachahmung echter Steine), s. Steine, unechte.				
—, echte, s. Steine, echte.				
Böttcherwaaren, grobe, rohe, ungefärbte, mit und ohne eiserne Reifen	Z.	A.	14. Holz u. Holzw.	
—, sonstige, s. Holzwaaren.				
Bohlen, s. Holz.				
Bohnen, auch getrocknete, so wie gesalzene oder in Essig eingelegte, in Fässern . . . . . (S. übrigens Gartengewächse.)	Z.	A.	8. Feldfrüchte etc.	
—, Toncabohnen	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1. zu e.
—, Bechurimbohnen (fabae bechurim) . . .				

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Bohrer, ſ. Eiſenwaaren.				
Bohrgeſtelle, hölzerne, ſ. Holzwaaren.				
—, eiſerne, ſ. Eiſenwaaren.				
Bollen (Zwiebeln)	Z.	A.	8. Feldfrüchte etc.	
Bolus, roh, gemahlen oder geſchlemmt . . .	Z.	A.	6. Erden etc.	
Bolzeneiſen, ſ. Eiſen.				
Bombaſſine, aus Wolle und Seide, ſ. Zeug- ꝛc. Waaren.				
*Bonbonnieren in Verbindung mit edlem Metall, Perlmutter ꝛc., ſ. Kurze Waaren.				
Bonbons, auch Boltgen	Z.	B.	26. Speisen etc.	a. Chocolade etc.
Bonnets, ſ. Zeug- ꝛc. Waaren.				
Borax, gewöhnlicher und raffinirter Boraxſäure	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Borke, ſ. Holzborke.				
Borſten	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Borten, ſ. Zeug- ꝛc. Waaren.				
Bouillon in Tafeln	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	p. Namentlich.
Boulle-Arbeiten	Z.	B.	12. Holzwaaren.	c. Namentlich.
Bourre de Soie (Floretſeide), ſ. Seide.				
Boy, ſ. Zeug- ꝛc. Waaren.				
Boyſalz	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	t. Salz.
Branntweine aller Art, auch verſetzte, imgleichen Franzbranntwein	V.	II.	25. desgl.	b. α. Namentlich.
Branntweinſpülig	Z.	A.	1. Abfälle.	
Braſilienholz	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	f. Farbehölzer.
Bratenwender, Bratroſte, Bratſpieße, Bratpfannen, eiſerne, geſchmiedete oder gegoſſene, ſ. Eiſenwaaren.				
—, irdene	Z.	A.	6. Erden etc.	
Bratſchen, Violen	Z.	B.	14. Instrumente.	b. Astronomische etc.
Braunkohlen	Z.	A.	15. Namentlich.	
Braunkohlenaſche	Z.	A.	1. desgl.	
Braunroth, roh, gemahlen oder geſchlemmt .	Z.	A.	6. Erden etc.	
Braunſchweiger Grün	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Braunſtein	Z.	A.	6. Namentlich.	
Brecheiſen	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
Brechnuß (Krähenaugen)	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Brechweinſtein	V.	II.	5. desgl.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Breihan, s. Bier.				
Brein, s. Hirse.				
Bremerblau, Bremergrün	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Brenngläser, ungefaßte	Z.	B.	11. Glas etc.	c. Gepresstes etc.
—, gefaßte, wie Brillen.				
Brennholz, s. Holz.				
Brennmaterial, künstliches, aus Steinkohlen, Torf, Theer und dergleichen bereitet . . .	V.	II.	34. Steinkohlen.	
Brennstahl (Cementstahl), s. Eisen.				
Brettbäume, Bretter, Bretterklötze . .	Z.	A.	14. Holz u. Holzw.	
Bricken (Neunaugen), s. Fische.				
Briefcouverts	Z.	B.	24. Papier- etc. W.	b. Buchbinderarb. etc.
*Brieftaschen, lederne	Z.	B.	19. Leder u. Lederw.	c. Leder- etc. W., feine.
Brillanten, s. Steine, echte.				
Brillen, gefaßte, aller Art	Z.	B.	14. Instrumente.	a. Gefasste Augengläser etc.
Brillengläser, ungefaßte, weiße	Z.	B.	11. Glas etc.	c. Gepresstes etc.
— —, farbige	Z.	B.	11. desgl.	d. Farbiges etc.
Britanniametall	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Britanniametallblech, s. Blech.				
Britanniametallwaaren, s. Kupfer- und Messingwaaren.				
Brocat (Gold- und Silberstoff)	Z.	B.	30. Webe- u. Wirkw.	d. 1. Seidenw., feine.
Brod	Z.	A.	18. Namentlich.	
Brodzucker	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	x. Zucker.
Bronze, Holzbronze	Z.	B.	12. Holzwaaren.	c. Namentlich.
Bronzepulver (geriebenes Metall, ein metallisches Pulver zum Anfärben auf Gips, Holz ꝛc.)	Z.	B.	18. Kupfer- und Messingwaaren.	b. desgl.
Bronzewaaren, s. Kupfer- und Messingwaaren, auch Kurze Waaren.				
Bruchbänder, Bruchbandagen	Z.	B.	14. Instrumente.	b. Astronomische etc.
Bruceisen, altes	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	a. Namentlich.
Bruchglas	Z.	A.	1. Abfälle.	
Bruchkupfer, Bruchmessing, altes . . .	Z.	A.	17. Metalle.	
Bruchsteine	Z.	A.	21. Namentlich.	
Bruchzink, alter, Zinkabfälle und Bruchstücke von Zinkwaaren, sofern dieselben nur als roher Zink verwendbar sind	Z.	A.	17. Metalle.	

Powered by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Bruchzucker	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	x. Zucker.
Brummeisen (Maultrommeln), s. Eisenwaaren.				
*Brummkreisel, hölzerne, gefärbte	Z.	B.	12. Holzwaaren.	c. Fourniere, Parquetten etc.
Brunnenröhren, hölzerne	Z.	A.	14. Holz u. Holzw.	
—, andere, s. Röhren.				
Brustkuchen	Z.	B.	26. Speisen etc.	a. Chocolade etc.
Brustteig (pâte pectorale)				
Brustthee	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Bubulah (Bablah).	V.	II.	5. desgl.	e. 2. Aloë ꝛc.
Buchbinderarbeiten aus Papier und Pappe, auch lackirte Waaren aus diesen Urstoffen .	Z.	B.	24. Papier- etc. W.	b. Namentlich.
—, in Verbindung mit anderen Materialien . . (S. übrigens Kurze Waaren.)	V.	II.	27. Papier ꝛc.	e. Buchbinderarbeiten ꝛc.
Buchdruckerschriften (Lettern)	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Buchdruckerschwärze	Z.	A.	4. Namentlich.	
Bucheckern, Buchkerne.	Z.	A.	8. desgl.	
Bucheckeröl, s. Oel, alles andere.				
Buchenholz, s. Holz.				
Buchsbaumholz	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Namentlich. S. Vorbemerk. 2.
Buchweizen oder Heidekorn, s. Getreide.				
Bücher, beschriebene				
—, gedruckte, sowohl gebunden als ungebunden, sofern sie in einem zum Zollvereine oder zum Österreichischen Zollverbande gehörigen Staate gedruckt und verlegt sind . . .	Z.	A.	19. Papier etc.	
Anmerk. Hierher gehören auch dergleichen Bücher in Einbänden mit Schlössern oder anderweiten Verzierungen von Metall oder Bijouteriearbeiten.				
—, dergleichen anderswo gedruckt oder verlegt .	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
—, andere, s. Papier.				
Büchsen (Feuergewehre)	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	g. Eisenw., feine.
Bücklinge (Pöcklinge), s. Fische.				
*Bügel zu Arbeits- und Geldbeuteln, von Eisen	Z.	B.	8. desgl.	g. desgl.
— von Messing, s. Kupfer- und Messingwaaren.				
— von edlem Metall ꝛc., s. Kurze Waaren.				
Bügeleisen, eiserne, auch in Verbindung mit Holz	Z.	B.	8. desgl.	f. Eisenw., gemeine.
— —, in anderer Verbindung	Z.	B.	8. desgl.	g. Eisenw., feine.
—, kupferne	Z.	B.	18. Kupfer- etc. W.	b. Kupfer- etc. W., weder gefirn. etc.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Bugspriete	Z.	A.	14. Holz u. Holzw.	
Bürstenbinder- und Siebmacherwaaren:				
Bürstenbinderwaaren, aus Borsten in Verbindung mit Holz oder Eisen, weder gebeizt, lackirt, gefirnißt, gefärbt noch polirt . . .	Z.	B.	6. Namentlich.	
—, fertige, hölzerne Siebe mit Böden von Holzgeflecht oder von Eisendraht, weder gebeizt, lackirt, gefirnißt, gefärbt noch polirt . . .	Z.	B.	25. desgl.	
—, andere grobe Bürstenbinder- und Siebmacherwaaren	V.	II.	4. Bürstenbinder- ꝛc. Waaren.	a. Namentlich.
—, feine, in Verbindung mit anderen Materialien, (jedoch mit Ausnahme von edlen Metallen, feinen Metallgemischen, echt vergoldetem oder versilbertem Metall, Schildpatt, Perlmutter, echten Perlen, Korallen oder Steinen) . .	V.	II.	4. desgl.	b. desgl.
— —, in Verbindung mit echt vergoldeten oder versilberten unedlen Metallen (Neusilber oder Packfong ausgenommen)	Z.	B.	32. Zusammengesetzte etc. Waaren.	a. Feine.
—, feine, in Verbindung mit edlem Metall, feinen Metallgemischen, Schildpatt, Perlmutter, echten Perlen, Korallen oder Steinen	V.	II.	20. Kurze Waaren.	
Büsten, s. Bildhauerarbeit.				
Bunzen (Stahlstempel), s. Eisenwaaren.				
Butte, s. Fische.				
Butter, frisch oder eingeschmolzen	Z.	B.	9. Namentlich.	
C.				
(Siehe auch unter dem Buchstaben K.)				
Cachemir, s. Zeug- ꝛc. Waaren.				
Cachou (Catechu, japanische Erde), rohes, präparirtes, gereinigtes	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Namentlich. S. Vorbemerk. 2.
Cadmium und Cadmium-Präparate . . .	V.	II.	5. desgl.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Caillouti's (Soda in Stücken), s. Soda.				
Cajeput-Oel	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Caliaturholz, s. Sandelholz.				
Callicoes (baumwollene Waaren)	Z.	B.	30. Webe- u. Wirkw.	a. 1. Baumwollenw., gemeinste etc.
Calomel	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Calquirpapier, Oelpapier	Z.	B.	23. Papier.	a. Alles geleimte etc.
Cambrai (Kammertuch), leinenes	Z.	B.	30. Webe- u. Wirkw.	b. 2. Leinenw., feine.
— von Baumwolle ꝛc., s. Zeug- ꝛc. Waaren.				
Cambrik (ein weißes glattes Baumwollengewebe)	Z.	B.	30. desgl.	a. 1. Baumwollenw., gemeinste etc.
Camera lucida, Camera obscura	Z.	B.	14. Instrumente.	b. Astronom. etc.
Camillenblumen, s. Kräuter.				
Campêcheholz	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	f. Farbehölzer.
Campher, roher	V.	II.	5. desgl.	Anmerkung 1 zu e.
—, gereinigter	V.	II.	5. desgl.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Camphin (von Harztheilen gereinigtes Terpentinöl)	V.	II.	5. desgl.	a. desgl.
Canariensamen	Z.	A.	8. Feldfrüchte etc.	
Canarienvögel	V.	I.	29. Thiere, lebende.	
Candirte Sachen	Z.	B.	26. Speisen etc.	a. Chocolade etc.
Candiszucker	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	x. Zucker.
Canditorwaaren	Z.	B.	26. Speisen etc.	a. Chocolade etc.
Canevas, s. Marly.				
Canneel (Zimmt)	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	k. Gewürze.
Cannetillen, s. Zeug- ꝛc. Waaren, Treſſenwaaren.				
Canthariden	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Cantoons, s. Zeug- ꝛc. Waaren.				
Capell-Aſche	Z.	A.	1. Namentlich.	
Capellen (Geräthe bei chemiſchen Arbeiten) . .	Z.	A.	6. Erden etc.	
Caput mortuum (Todtenkopf), roh, gemahlen oder geſchlemmt	Z.	A.	6. desgl.	
Carabiner und Carabinerhaken	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	g. Eisenw., feine.
Caraffen, s. Glas.				
Carbolein, s. Brennmaterial, künſtliches.				
Carcaſſen (Draht mit Seide überſponnen) . .	V.	II.	20. Kurze Waaren.	
Carcaſſenbänder von Papier, mit baumwollenem Garn überſponnen	V.	II.	20. desgl.	
Cardamomen	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	k. Namentlich.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Carillons, ſ. Spielwerke.				
Carmin, Carminlack } Carmoiſinlack . . . }	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Carneol, ſ. Steine, echte.				
Caroba	V.	II.	5. desgl.	Anmerkung 1 zu e.
Carotten zu Schnupftaback	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	v. 2. α. Namentlich.
Cascarille	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Caſéogomme (Käſeſtoff-Gummi)	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Caſimir, ſ. Zeug- ꝛc. Waaren.				
Caſſave (Tapioka)	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	q. α. Kraftmehl ꝛc.
Caſſelergelb	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
*Caſſerolen, eiſerne, ſ. Eiſenwaaren.				
*—, kupferne und meſſingene, ſ. Kupfer- und Meſſingwaaren.				
—, ſilberne und plattirte, ſ. Kurze Waaren.				
Caſſia (Zimmt)	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	k. Namentlich.
—, (cassia vera, Zimmtholz)	V.	II.	25. desgl.	k. Gewürze.
—, Rohrcaſſia (cassia fistula)	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Caſſinets, ſ. Zeug- ꝛc. Waaren.				
Caſſonade (Zuckermehl, ſowohl aus rohem braunem, als auch raffinirtem, aber wieder zerſchlagenem oder zerſtampftem Zucker beſtehend), ſ. Zucker.				
Caſtor (Biberhaar)	Z.	A.	12. Haare etc.	
Caſtoreum (Bibergeil)	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1. zu e.
Caſtorhüte, ſ. Hüte.				
Caſtorſtrümpfe, ſ. Zeug- ꝛc. Waaren.				
Catechu (Cachou), rohes, präparirtes, gereinigtes	V.	II.	5. desgl.	e. 3. Namentlich. S. Vorbemerk. 2.
Cauris (eine Art Schneckenſchalen)	V.	II.	5. desgl.	e. 3. Alkanna ꝛc. S. Vorbemerk. 2.
Cautchouc (Coutchouc), ſ. Gummi elaſticum.				
Cayennepfeffer	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	k. Gewürze.
—, pulveriſirt, in Gläſern, zum Tafelgenuſſe . .	V.	II.	25. desgl.	p. Konfitüren.
Cedernholz	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Namentlich. S. Vorbemerk. 2.
Cedratfrüchte (Paradiesäpfel)	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
—, eingemachte	Z.	B.	26. Speisen etc.	a. Chocolade etc.
Cellos (Violoncellos)	Z.	B.	14. Instrumente.	b. Astronom. etc.

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Cement, roher oder geröſteter gemahlener Stein (Tufſtein, Traß, rohes Material)	Z.	A.	6. Erden etc.	
—, mit Harzen und anderen Materialien präparirter Maſtircement	V.	I.	27. Namentlich.	
Cementkupfer	Z.	A.	17. Metalle.	
Cementſtahl, ſ. Eiſen.				
Chagrin	Z.	B.	19. Leder etc.	a. Leder aller Art etc.
Chaiſen, ſ. Wagen.				
Chalcedon, ſ. Steine, echte.				
Chalons, ſ. Zeug- ꝛc. Waaren.				
Champignons, ſ. Pilze.				
Charniere, ſ. Gewinde.				
Charpie, gezupfte	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
—, gewebte, aus Baumwolle	Z.	B.	30. Webe- u. Wirkw.	a. 1. Baumwollenw., gemeinſte.
— —, aus Leinen	V.	II.	22. Leinengarn ꝛc.	f. Gebleichte ꝛc. Leinwand.
Chatoullen, ſ. Schatullen.				
Chemiſche Fabrikate für den Medicinal- und Gewerbegebrauch, ſoweit ſie nicht namentlich ausgenommen ſind	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Namentlich.
*Chemiſche Feuerzeuge, in Verbindung mit edlen Metallen ꝛc.	V.	II.	20. Kurze Waaren.	
Chenille, baumwollene	Z.	B.	30. Webe- u. Wirkw.	a. 1. Baumwollenw., gemeinſte.
—, wollene	Z.	B.	30. desgl.	c. 1. Wollenwaaren, gemeinſte.
—, ſeidene	Z.	B.	30. desgl.	d. 1. Seidenw., feine.
— —, auf leinene oder baumwollene Fäden geſponnen	Z.	B.	30. desgl.	d. 2. Seidenw., gem.
—, auf Draht	V.	II.	20. Kurze Waaren.	
Chili-Salpeter (ſalpeterſaures Natron) . . .	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 2. Aloë ꝛc.
China (Fieberrinde)	V.	II.	5. desgl.	Anmerkung 1 zu e.
Chinchilla	V.	II.	11. Häute ꝛc.	b. Felle zur Pelzwerkbereitung.
Chineſiſches Gras	Z.	A.	8. Namentlich.	
—, Geſpinnſte und Gewebe daraus, wie Leinengarn und Zeug- ꝛc. Waaren, Leinenwaaren.				
Chinin, Chininſalze	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Chinoidin oder Chiniodin (Chinaharz) . . .	V.	II.	5. desgl.	a. desgl.
Chirurgiſche Inſtrumente	Z.	B.	14. Instrumente.	b. Astronom. etc.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Chlorkalk, trockener, flüssiger, auch Chlorkalkwasser	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	c. Bleiweiß ꝛc.
Chocolade, Chocolade-Surrogate und Chocolade-Fabrikate	Z.	B.	26. Speisen etc.	a. Chocolade etc.
Chromerz	Z.	A.	7. Erze etc.	
Chromgelb, Chromgrün . . Chromoxyd . . . . . Chromroth (chromsaures Blei) .	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Chromsaures Kali	V.	II.	5. desgl.	g. Namentlich.
Chrysolith, Chrysopras,	s. Steine, echte.			
Cibeben, Rosinen	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	i. β. Trock. Südfrüchte.
Cichorien, ungetrocknete	Z.	A.	8. Namentlich.	
—, getrocknete	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
—, gebrannte, pulverisirte (Cichorienpulver) . .	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	m. α. Kaffee, roher.
Cider	V.	II.	25. desgl.	f. Namentlich.
Cigarren	V.	II.	25. desgl.	v. 2. β desgl.
Cigarren-Etuis, s. Geldtäschchen.				
Cigarrenkisten-Bretter, s. Bretter.				
Cinchonin, Cinchoninsalze	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Circassia und Circassienne, s. Zeug- ꝛc. Waaren.				
Circulaire, gedruckte oder lithographirte, wie Preiscourante.				
Cirkel	Z.	B.	14. Instrumente.	b. Astronom. etc.
Citronat	Z.	B.	26. Speisen etc.	a. Chocolade etc.
Citronen, s. Südfrüchte.				
—, blos in Salz gepökelte . . . . . —, zerschnitten und mit Meer- oder Salzwasser übergossen	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	i. β. Trockene Südfrüchte.
Citronenöl	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Citronensäure, krystallisirte	V.	II.	5. desgl.	a. desgl.
Citronensaft, in Fässern	V.	II.	5. desgl.	e. 3. Namentlich. S. Vorbemerk. 2.
—, in Krügen oder Flaschen	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	d. Bier und Essig in Flaschen oder Krufen.
Citronenschalen, getrocknete	V.	II.	25. desgl.	i. β. Trockene Südfrüchte.
Clarinetten	Z.	B.	14. Instrumente.	b. Astronom. etc.
Claves, Claviaturhölzer, roh vorgearbeitet . . .	Z.	B.	12. Holzwaaren.	a. Fourniere etc.
—, andere, s. Holzwaaren.				

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Claviaturen, vollständig zusammengesetzte Claviere	Z.	B.	14. Instrumente.	b. Astronom. etc.
Clavierdraht, s. Draht.				
Coaks (Steinkohlen)	Z.	A.	15. Kohlen.	
Coatings, s. Zeug- ꝛc. Waaren.				
Cobaltum crystallisatum, s. Fliegenstein.				
Cochenille, echte und unechte, in Körnern und gemahlen	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Namentlich. S. Vorbemerk. 2.
—, präparirte, in Teigform	V.	II.	5. desgl.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Cocons, s. Seiden-Cocons.				
Cölestin (natürlicher schwefelsaurer Strontian)	V.	II.	5. desgl.	Anmerkung 1 zu e.
Cognac	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	b. α. Branntwein ꝛc.
Colcothar (caput mortuum), roh, gemahlen oder geschlemmt	Z.	A.	6. Erden etc.	
Colombinenlack	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Colophonium	V.	II.	5. desgl.	e. 2. Aloë ꝛc.
Coloquinten	V.	II.	5. desgl.	Anmerkung 1 zu e.
Colorin (ein Krapppräparat)	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Commoden, s. Meubles.				
Compasse	Z.	B.	14. Instrumente.	b. Astronom. etc.
Conchilien, s. Muschelschalen.				
Conditorwaaren	Z.	B.	26. Speisen etc.	a. Chocolade etc.
Conserven (eine Art Kräuterzucker)				
Consommé (Gallerte von Knochen und Fleisch)	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	p. Konfitüren.
Copaiva-Balsam	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 2. Aloë ꝛc.
Copal (Harz)				
Copirmaschinen	V.	II.	14. Instrumente.	
Cordons, s. Zeug- ꝛc. Waaren, Tressenwaaren.				
Cords, s. Zeug- ꝛc. Waaren.				
Corduan und Corduanwaaren, s. Leder und Lederwaaren.				
Coriander	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
—, candirter (dragées)	Z.	B.	26. Speisen etc.	a. Chocolade etc.
Corozo-Nüsse	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Alkanna ꝛc. S. Vorbemerk. 2.
Corsets, s. Schnürleiber.				
Coutchouc (Cautchouc), s. Gummi elasticum.				
Cravatten, s. Halsbinden.				

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Cremor tartari	Z.	A.	4. Chemische Hülfsstoffe etc.	
Crêpe, Crepinen, Crepon, } s. Zeug- ꝛc. Waaren.				
Crinoline, Zeugstoff, s. Zeug- ꝛc. Waaren.				
—, Unterziehkleider aus Zeugstoffen, mit Reifen aus Eisen, Stahl, Fischbein u. s. w. . . .	V.	II.	18. Kleider, fertige ꝛc.	
Crinolinfedern	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	g. Eisenw., feine.
—, mit Zeugstoffen überzogen	V.	II.	20. Kurze Waaren.	
Crinolingestelle (Crinolinfedern mit oder ohne Überzug von Zeug, verbunden durch Bänder oder Zeugstreifen)	V.	II.	20. desgl.	
Crocus (Saffran)	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	k. Gewürze.
Crocus, crocus martis (ein Putz- und Polirpulver)	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Cubeben	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	k. Namentlich.
Cucummern, s. Gemüse.				
Cubbear (Persio)	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Cumin (römischer Kümmel)	Z.	A.	8. Feldfrüchte etc.	
Curaçao.	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	b. α. Branntwein ꝛc.
Curaçao-Schalen	V.	II.	25. desgl.	i. β. Trockene Südfrüchte.
Cyan-Kalium	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Cyder	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	f. Namentlich.
D.				
Dachfilz aus gepreßten Thierhaaren, auch mit Zwischenlagen von straminartigem Zeugstoff .	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
—, getheerter, wie Asphaltfilz.				
Dachpfannen, Dachziegel, s. Steine.				
Dachplatten, Dachrinnen } nach dem Material.				
Dachrohr	Z.	A.	8. Namentlich.	
Dachsfelle	V.	II.	11. Häute ꝛc.	b. Felle zur Pelzwerkbereitung.
Dachspäne, s. Holz.				
Dachziegel, s. Steine.				
Därme	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Daggert (Birkentheer)	Z.	A.	13. Namentlich.	

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Daguerreotypapparate	Z.	B.	14. Instrumente.	b. Astronom. etc.
Daguerreotypbilder auf versilberten Kupferplatten	V.	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	a. Geschmiedetes ꝛc.
Damast, leinener	V.	II.	22. Leinengarn ꝛc.	f. Gebleichte ꝛc. Leinw.
— von anderen Stoffen, s. Zeug- ꝛc. Waaren.				
*Damenbretter, hölzerne, gefärbte, gebeizte, lackirte, polirte	Z.	B.	12. Holzwaaren.	b. Hausgeräthe etc.
*— —, feine (ausgelegte Arbeit)	Z.	B.	12. desgl.	c. Fourniere, Parquetten etc.
— von Pappe	Z.	B.	24. Papier- etc. W.	b. Buchbinderarb. etc.
Dammarharz	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 2. Aloë ꝛc.
Dampfmaschinen, s. Maschinen.				
Darmsaiten	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
—, mit Draht besponnene	V.	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	b. Waaren.
—, mit Seide besponnene	V.	II.	20. Kurze Waaren.	
Datteln	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	i. β. Namentlich.
Dauben (Faßholz)	Z.	A.	14. Namentlich.	
Daunen	Z.	A.	2. Bettfedern.	
Deckel, hölzerne, s. Holzwaaren.				
Decken von lohgarem Leder	Z.	B.	19. Leder etc.	b. Leder-etc. W., gem.
— von sämischgarem Leder	V.	II.	21. Leder ꝛc.	a. 1. Lohgare ꝛc. Häute ꝛc.
— von Pelz, gefütterte	V.	II.	28. Pelzwerk.	a. Namentlich.
— —, ungefütterte	Z.	B.	17. Namentlich.	
— (Fußdecken) von Bast, Binsen, Schilf oder Stroh, ordinäre, ungefärbte	Z.	A.	22. desgl.	
—, dergl. ordinäre gefärbte	Z.	B.	1. Bast- etc. W.	a. Namentlich.
— (Fußdecken) aus Stroh, Rohr und Bast, welche mit seidenen oder anderen Gespinnsten oder mit Roßhaaren durchzogen oder durchwebt sind (Sparterie)	Z.	B.	1. desgl.	c. Stroh- etc. Geflechte.
— (Fußdecken) aus Stroh, Rohr und Bast: alle anderen	Z.	B.	1. desgl.	b. desgl.
— (Fußdecken) aus feinen Baumwurzeln, ordinäre, ungefärbte	V.	II.	35. Stroh- ꝛc. Waaren.	a. 1. Matten ꝛc., ungef.
— dergl. gefärbte	V.	II.	35. desgl.	a. 2. Matten ꝛc., gef.
— dergl. noch feinere, sparterieähnliche	V.	II.	35. desgl.	b. Stroh- ꝛc. Geflechte.
— (Fußdecken) aus Binsengeflecht, groben Baumwurzeln oder Kokosfasern, losen (nicht versponnenen) Fasern von Manillahanf, Jute und				

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
anderen losen vegetabilischen Fasern, gefärbt und ungefärbt; ferner dergleichen in Verbindung mit Bindfaden aus Hanf und mit Werg, auch mit einer Einfassung von Leinen, Wolle ꝛc. bis zu 2″ Breite	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Decken (Fußdecken), dergl. mit einer über 2″ breiten Einfassung von Leinen, Wolle ꝛc. .	V.	II.	41. Wolle ꝛc.	c. 3. Fußteppiche.
— (Fußdecken), ganz grobe, aus Kälber- oder Hundehaaren und Werg	V.	II.	41. desgl.	Anmerkung.
— (Fußdecken, Fußteppiche) aus Wolle oder anderen Thierhaaren, allein oder in Verbindung mit anderen nicht seidenen Spinnmaterialien .	V.	II.	41. desgl.	c. 3. Namentlich.
— (Pferdedecken) aus Tuchenden geflochten . .	Z.	B.	30. Webe- u. Wirkw.	c. 1. Wollenwaaren gemeinster Art etc.
— (Tischdecken) aus ungespaltenem Stroh, Bastplatten	Z.	B.	1. Bast- etc. W.	b. Stroh- etc. Geflechte.
— (Tischdecken) aus lackirten ꝛc., auf Zeugstoffen geklebten Holzstäben	V.	II.	12. Holz ꝛc.	f. Feine Holzwaaren ꝛc.
—, baumwollene, seidene ꝛc., s. Zeug- ꝛc. Waaren und allgemeine Anmerkung zu denselben.				
Deckleinwand, geölte, getheerte, imgleichen mit Gummi elasticum getränkte	V.	II.	40. Wachstuch ꝛc.	a. Grobes, unbedrucktes.
*Degen, fertige, Degengefäße	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	g. Eisenw., feine.
— in Verbindung mit edlem Metall ꝛc., s. Kurze Waaren.				
*Degengehänge oder -Kuppeln, grobe . .	Z.	B.	19. Leder u. Lederw.	b. Leder- etc. W., gem.
— von sämisch- oder weißgarem Leder, Korduan, Saffian ꝛc.	Z.	B.	19. desgl.	c. Leder- etc. Waaren, feine.
— dergl. in Verbindung mit anderen Materialien, s. Lederwaaren, auch Kurze Waaren.				
*Degenklingen	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	g. Eisenw., feine.
Degenscheiden, eiserne, s. Eisenwaaren.				
— von Messing, s. Kupfer- und Messingwaaren.				
— von lohgarem Leder	Z.	B.	19. Leder u. Lederw.	b. Leder- etc. W., gem.
— in Verbindung mit edlem Metall ꝛc., s. Kurze Waaren.				
Degras (Abfall bei der Sämischgerberei, dem Walken und Waschen von wollenen Garnen und Tuchen, und von Thierkadavern) . . .	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Deichsel, blos gehobelte	Z.	A.	14. Namentlich.	
—, gefärbte, gebeizte, lackirte	V.	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	e. Hölzerne Hausger. ꝛc.
Demantpulver	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Denkmünzen	Z.	A.	19. Namentlich.	
Derbyspath (kohlensaurer Baryt)	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Alkanna ꝛc. S. Vorbemerk. 2.
Devisen (Conditorwaaren)	Z.	B.	26. Speisen etc.	a. Chocolade etc.
— von Papier	Z.	B.	23. Papier.	a. Alles geleimte etc.
Dextrin	Z.	A.	18. Mühlenfabrikate.	
Diamanten, s. Steine, echte.				
Dielen	Z.	A.	14. Holz und Holzw.	
Diesbacher Blau (Berlinerblau)	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Digestivsalz, s. Kali, salzsaures.				
Dillsamen	Z.	A.	8. Feldfrüchte etc.	
Dinkel oder Spelz, s. Getreide.				
Dinte, Dintenpulver	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. desgl.
Dividivi (Schoten zum Gerben und Färben)	V.	II.	5. desgl.	e. 2. Aloë ꝛc.
Dochte, gewebte, gewichste und ungewichste, aus Baumwolle, auch mit Leinen vermischt	Z.	B.	30. Webe- u. Wirkw.	a. 1. Baumwollenw., gemeinste etc.
—, ungewebte, baumwollene	Z.	B.	2. Baumwollengarn.	
—, leinene	Z.	B.	30. Webe- u. Wirkw.	b. 1. Leinenw., gem. Art etc.
—, halbseidene	Z.	B.	30. desgl.	d. 2. Seidenw., gem.
Dober (Leindotter)	Z.	A.	8. Feldfrüchte etc.	
Dolche, s. Degen.				
*Dominospiele	Z.	B.	12. Holzwaaren.	c. Fourniere, Parquetten etc.
— in Verbindung mit Elfenbein	V.	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	f. Feine Holzwaaren ꝛc.
Doppelsalz (arcanum duplicatum), s. Kali, schwefelsaures.				
Doppelvitriol (gemischter Vitriol)	Z.	A.	4. Chem. Hülfsst. etc.	
Dornschlag	V.	I.	5. Dünger, thierischer ꝛc.	
Dorsch, s. Fische.				
*Dosen, ganz oder theilweise aus edlem Metall, feinen Metallgemischen, Schildpatt, Perlmutter, echten Perlen, Korallen oder Steinen	V.	II.	20. Kurze Waaren.	
— mit musikalischem Spielwerk (Musikdosen), s. Spielwerke.				

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Dosse, s. Hanf.				
Drachenblut (ein hochrothes Harz vom Drachenbaum)	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 2. Aloë ꝛc.
Draht, Eisen- und Stahldraht, roh oder polirt .	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	d. Namentlich.
— —, verkupferter	Z.	B.	8. desgl.	f. Eisenw., gemeine.
— —, mit Gummi elasticum oder Gutta percha überzogen, umwickelt, umsponnen oder umflochten	V.	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 3. Waaren, feine.
—, mit Papier überzogen, s. Papierdraht.				
—, Kupfer- und Messingdraht, gewöhnlicher . .	Z.	B.	18. Kupfer- etc. W.	a. Kupfer u. Messing.
— —, plattirter	V.	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	a. Geschmiedetes ꝛc.
— —, mit Gummi elasticum oder Gutta percha überzogen, umwickelt, umsponnen oder umflochten	V.	II.	19. desgl.	b. Waaren.
—, besponnener leonischer oder unechter . . .				
—, Gold- und Silberdraht, echter, imgl. Aluminium- und Platinadraht	V.	II.	20. Kurze Waaren.	
—, mit Seide übersponnen (Carcassen)				
Drahtband (Verbindung von Draht und Gespinnst)				
Drahtbürsten für Metallarbeiter, von Eisendraht	Z.	B.	8. Eisen etc.	f. Eisenw., gemeine.
— von Messingdraht	Z.	B.	18. Kupfer- etc. W.	b. Kupfer- etc. W.
Drahtpuppen	Z.	B.	12. Holzwaaren.	c. Fourniere, Parquetten etc.
Drahtsaiten (Clavierdraht), s. Draht.				
Drahtwaaren von Eisen- und Stahldraht, s. Eisenwaaren.				
— von Kupfer- und Messingdraht, s. Kupfer- und Messingwaaren.				
— von edlem Metall oder damit in Verbindung .	V.	II.	20. Kurze Waaren.	
Drainröhren aus Ziegelerde	V.	I.	27. Steine, alle behauene ꝛc.	
— aus Thon, s. Röhren.				
Draß, s. Oeldraß.				
Drechslerwaaren von Holz, grobe, rohe, ungefärbte	Z.	A.	14. Holz u. Holzw.	
— —, sonstige, auch Drechslerwaaren aus Röhren, Nüssen, Kork und anderen vegetabilischen Schnitzstoffen, s. Holzwaaren.				

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Drechslerwaaren aus Bein, Horn, Klauen und anderen thierischen Schnitzstoffen, s. Beinwaaren.				
— aus Meerschaum, s. Meerschaum, gearbeiteter.				
— aus Perlmutter oder Schildpatt	V.	II.	20. Kurze Waaren.	
— dergl. in Verbindung mit anderen Materialien, s. Kurze Waaren.				
Drehbänke, hölzerne	Z.	A.	14. Holz u. Holzw.	
Drehorgeln	Z.	B.	14. Instrumente.	b. Astronom. etc.
—, kleine, als Spielzeug eingehend	Z.	B.	12. Holzwaaren.	c. Fourniere, Parquetten etc.
Dreidel (ein Werkzeug zum Reinigen der Schiffe)	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Dreifüße, eiserne	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
Drill, s. Zeug- ꝛc. Waaren.				
Drillich, s. Zeug- ꝛc. Waaren, Leinenwaaren.				
Drogueriewaaren, s. Apothekerwaaren.				
Druckformen aus Blei und Spießglanz . . .	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
—, hölzerne, s. Holzwaaren.				
Druckkleister (ein Gummisurrogat aus Stärke).	Z.	A.	18. Mühlenfabrikate.	
Druckpapier	Z.	A.	19. Namentlich.	
Drucktücher aus gummirten Zeugen, s. Gummidrucktücher.				
Drusenasche (Weinhefenasche)	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	i. Pott-(Waid-) Asche ꝛc.
Dünger (thierischer oder Stall-).	Z.	A.	1. Namentlich.	
Düngesalz, auf besondere Erlaubnißscheine und unter Controle der Verwendung . . .	V.	I.	5. Dünger ꝛc.	
Düngungsmittel, künstliche, auf besondere Erlaubniß				
E.				
Eau de Cologne, Eau de Lavande und andere ähnliche wohlriechende Wasser, s. Parfümerien.				
Eau de Javelle	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Ebenholz	V.	II.	5. deegl.	e. 3. Alkanna ꝛc. S. Vorbemerk. 2.
Ebereschen, frische	Z.	A.	8. Feldfrüchte etc.	

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Eckerdoppern	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Namentlich.
Edelsteine, s. Steine, echte.				
Effecten, gebrauchte, von Anziehenden zur eigenen Benutzung	V.	I.	15. Hausgeräthe ꝛc.	
—, neue, insofern sie Ausstattungsgegenstände von Ausländern sind, welche sich aus Veranlassung ihrer Verheirathung im Lande niederlassen, auf besondere Erlaubniß				
— reisender Künstler (Geräthe, Instrumente, Schaugegenstände) zur Ausübung ihres Berufes (S. übrigens Reisegeräthe.)	V.	I.	17. Kleidungsstücke ꝛc.	
Eger Brunnenwasser, s. Mineralwasser.				
Eggen, hölzerne	Z.	A.	14. Holz u. Holzw.	
—, eiserne	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
Eibenholz, s. Holz.				
Eichelkaffee	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	m. α. Kaffee, roher ꝛc.
Eicheln	Z.	A.	8. Namentlich.	
Eichenholz, s. Holz.				
Eichenholz-Extract	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Alkanna ꝛc. S. Vorbemerk. 2.
Eichenrinde, zur Feuerung oder (gemahlen) zu Lohe	Z.	A.	14. Holz u. Holzw.	
Eiderdunen	Z.	A.	2. Bettfedern.	
Eier aller Art, auch ausgeblasene	Z.	A.	5. Eier etc.	
Eigelb (mucilage jaune)	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Eimer von Holz, s. Böttcherwaaren.				
— von Leder, nicht gefärbt	Z.	B.	19. Leder u. Lederw.	b. Leder- etc. Waaren, gemeine.
— —, gefärbt	V.	II.	21. Leder ꝛc.	c. Grobe Schuhm. ꝛc. W.
— von Hanf	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
— von Eisenblech, s. Eisenwaaren.				
— von Kupfer und Messing, s. Kupfer- und Messingwaaren.				
Eingeweide, frische, zum Genuß (S. übrigens Därme.)	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	h. Fleisch ꝛc.
Eis, rohes	V.	I.	7. Namentlich.	
Eisen, Roheisen	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	a. Namentlich.
—, Brucheisen, d. h. altes gebrochenes Eisen, und Eisenabfälle (Eisenfeile, Hammerschlag oder Schmiedzunder)				

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Eisen, gefrischtes, d. h. alles geschmiedete und gewalzte Eisen in Stäben (mit Ausnahme des façonnirten, der runden unter ½ Preußischen oder Wiener Zoll dicken Stäbe und des mehr als 7 Preußische oder Wiener Zoll breiten Flacheisens); Luppeneisen, Eisenbahnschienen . .	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	b. Namentlich.
Anm. Flacheisen in Stäben über 7 Zoll Preußisch oder Wiener breit wird wie geschmiedete Eisenplatten verzollt.				
— —, runde Eisenstäbe unter ½ Preußisch oder Wiener Zoll dick	Z.	B.	8. desgl.	d. desgl.
—, façonnirtes, d. h. in einer für den Gebrauch vorgerichteten Form ausgeschmiedetes oder gewalztes Eisen in Stäben (mit Ausschluß der Eisenbahnschienen)	Z.	B.	8. desgl.	c. Façonnirtes etc.
—, zu groben Bestandtheilen von Wagen (Achsen und dergl.) roh vorgeschmiedetes, insofern dergleichen Bestandtheile einzeln einen Centner und darüber wiegen	Z.	B.	8. desgl.	c. desgl.
—, dergleichen zu groben Bestandtheilen von Maschinen roh vorgeschmiedetes, unter gleicher Voraussetzung	V.	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	d. Façonnirtes ꝛc.
—, schwefelsaures, s. Eisenvitriol.				
—, salpetersaures, salzsaures und andere Eisenpräparate	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Eisenbahnschienen	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	b. Namentlich.
Eisenbeize	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	d. Namentlich.
Eisenblech, weder polirt, noch verzinnt, gefirnißt, lackirt oder gelocht	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	c. Namentlich.
Anmerk. Eisenblech mit einem schwarzen Anstriche oder Firniß zum Schutze gegen den Rost fällt gleichfalls unter diese Tarifposition.				
—, polirt, verzinnt (Weißblech), verzinkt oder gefirnißt	Z.	B.	8. desgl.	d. desgl.
—, gelocht, s. Eisenwaaren.				
Eisendraht, s. Draht.				
Eisenerz oder Eisenstein	Z.	A.	7. Erze etc.	
Eisenfeile	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	a. desgl.
Eisenplatten, gegossene, s. Eisenwaaren.				
—, geschmiedete oder gewalzte (einschließlich des				

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif. Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
mehr als 7 Preußische oder Wiener Zoll breiten Flacheisens), weder polirt, noch verzinnt, gefirnißt, lackirt oder gelocht	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	c. Namentlich.
Anmerk. Dergleichen Eisenplatten, mit einem schwarzen Anstriche oder Firniß zum Schutze gegen den Rost versehen, fallen gleichfalls unter diese Tarifposition.				
Eisenplatten, polirt, verzinnt, verzinkt oder gefirnißt	Z.	B.	8. desgl.	d. desgl.
—, gelochte, s. Eisenwaaren.				
Eisenrostwasser (Rückstand von der Eisenblechfabrikation), s. Eisenbeize.				
Eisensaffran (ein Putz- und Polirmittel) . .	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Eisenstäbchen für Weberkämme, s. Eisenwaaren.				
Eisenvitriol	Z.	A.	4. Namentlich.	
Eisen- und Stahlwaaren: Eisengußwaaren (ausschließlich der Waaren aus feinem Eisenguß), rohe, d. h. alle, die nicht abgedreht, gefeilt, gestemmt, gelocht, gebohrt, geschliffen, polirt, gefirnißt sind	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	e. Namentlich.
Anmerk. Ein Überzug mit einem schwarzen Anstriche oder Firniß zum Schutze gegen den Rost oder Spuren von abgestemmten Übergüssen oder von Gußnähten schließen die Gußwaaren von der Einreihung in diesen Tarifsatz nicht aus.				
— — abgedreht, gefeilt, gestemmt, gelocht oder gebohrt: ganz grobe Gußwaaren in Öfen, Gittern ꝛc.	V.	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 1. Ganz grobe Gußwaaren ꝛc.
—, gemeine, d. h. grobe aus Eisenguß (abgedreht, gefeilt, gestemmt, gelocht oder gebohrt) oder aus geschmiedetem Eisen, aus Eisen und Stahl, Eisenblech, Eisen- und Stahldraht gefertigte Waaren, so wie gebohrte, gelochte oder zu Gittern verbundene Stäbe und Platten; alle diese Gegenstände auch verzinnt, verkupfert, mit einem schwarzen Anstriche oder Firniß zum Schutze gegen den Rost versehen (jedoch weder polirt, abgeschliffen noch lackirt), auch in Verbindung mit Holz	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
Anmerk. Unwesentliche an den vorgedachten Waaren befindliche Bestandtheile von anderen unedlen Metal-				

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
len, die weder echt vergoldet oder versilbert, noch mit Gold- oder Silberlack überzogen sind (mit Ausnahme von Neusilber oder Packfong), schließen diese Waaren von der Zulassung zu dem Satze von 2 Thlrn. oder 3 Fl. 30 Kr. für den Centner nicht aus.				
Eisen- und Stahlwaaren: alle vorstehend genannte Waaren in Verbindung mit Bein (mit Ausnahme von Elfenbein), Horn, Klauen, lohgarem Leder, Glas, unedlen weder echt vergoldeten oder versilberten noch mit Gold- oder Silberlack überzogenen Metallen (mit Ausnahme von Neusilber oder Packfong) . .	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	g. Eisenw., feine.
—, feine, d. h. Waaren aus feinem Eisenguß; Eisen- und Stahlwaaren, polirt, abgeschliffen, lackirt (gefirnißt), jedoch weder echt vergoldet oder versilbert, noch mit Gold- oder Silberlack überzogen, auch in Verbindung mit Bein (mit Ausnahme von Elfenbein), Horn, Klauen, Holz, lohgarem Leder, Glas, unedlen weder echt vergoldeten oder versilberten, noch mit Gold- oder Silberlack überzogenen Metallen (mit Ausnahme von Neusilber oder Packfong); jedoch Nähnadeln, Stricknadeln, Häkelnadeln (auch Tambournadeln), ohne Griffe, und Stahlperlen ausgeschlossen	Z.	B.	8. desgl.	g. desgl.
—, feine, in anderer Verbindung . . . . . (S. übrigens Kurze Waaren, auch lackirte Waaren.)	V.	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 3. Waaren, feine.
—, Anker, so wie Anker- und Schiffsketten, auch Pflugschaareneisen	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	c. Namentlich.
—, Röhren von gewalztem und gezogenem Schmiedeeisen zu Gas- und Wasserleitungen . . .	Z.	B.	8. desgl.	f. Eisenw., gemeine.
—, Formerarbeit aus Eisenguß, s. Bildhauer- ꝛc. Arbeit.				
—, Nähnadeln, Stricknadeln, Häkelnadeln (Tambournadeln) ohne Griffe	Z.	B.	8. desgl.	h. Namentlich.
Eiweiß, getrocknetes (Albumin)	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Elastisches Harz und Waaren daraus, s. Gummi elasticum und Gummi elasticum-Waaren.				

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Electrisirmaschinen	Z.	B.	14. Instrumente.	b. Astronom. etc.
Elemi (Gummiharz)	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 2. Aloë ꝛc.
Elendshäute	V.	II.	11. Häute ꝛc.	a. Rohe Häute ꝛc.
Elephantenzähne, ganz oder in einzelne Theile zerschnitten	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Alfanna ꝛc. S. Vorbemerk. 2.
Elfenbein, rohe blos geschnittene Platten und Stücke, insofern sie nicht erkennbar zu bestimmten Zwecken (zu Messerheften, Bechern, Stockknöpfen ꝛc.) vorgearbeitet sind	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
—, geschnittene Platten und Stücke, entweder geschliffen oder polirt, oder erkennbar zu bestimmten Zwecken (zu Messerheften, Bechern, Stockknöpfen ꝛc.) vorgearbeitet	V.	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	f. Feine Holzwaaren.
—, vegetabilisches, s. Corozo-Nüsse.				
Elfenbein-Abfälle (Späne, Sägemehl und kleine unregelmäßige Stückchen)	V.	II	1. Abfälle ꝛc.	
Elfenbein-Nüsse, s. Corozo-Nüsse.				
Elfenbeinschwarz (gebranntes Elfenbein) . .	Z.	A.	4. Chemische Hülfsstoffe etc.	
Elfenbeinwaaren, s. Beinwaaren.				
Ellipeöl, s. Oel, alles andere.				
Email, künstliche Glasurmasse, feine, (Pott) . .	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Emailwaaren, s. Fayence, auch Kurze Waaren.				
Emballage, gebrauchte, als: Leinwand, Flanellstücke ꝛc.	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Englisch-Pflaster	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. desgl.
Englisch-Roth	Z.	A.	6. Erden etc.	
Enten, s. Geflügel.				
Enzianwurzeln	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Epsomer Salz (Bittersalz)	V.	II.	5. desgl.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Erbsen, auch trockene . . . . . (S. übrigens Gartengewächse.)	Z.	A.	8. Feldfrüchte etc.	
Erdäpfel	Z.	A.	8. desgl.	
Erdbeeren, s. Beeren.				
Erdbirnen	Z.	A.	8. desgl.	
Erde, Farbenerde aller Art, roh, gemahlen oder geschlemmt	Z.	A.	6. Namentlich.	
—, japanische (Cachou), rohe, präparirte, gereinigte	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Alfanna ꝛc. S. Vorbemerk. 2.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Erde, Porzellanerde	Z.	A.	6. Namentlich.	
Erden, die nicht besonders genannt sind	V.	I.	7. Namentlich.	
Erdenzeug (gemeine Töpferwaaren) } Erdflachs }	Z.	A.	6. Erden etc.	
Erdgeschirr in Verbindung mit Metallen, s. Fayence.				
Erdharz	Z.	A.	13. Namentlich.	
Erdkugeln (Globen)	Z.	B.	14. Instrumente.	b. Astronom. etc.
Erdmandeln, frische, auch getrocknete	Z.	A.	8. Feldfrüchte etc.	
—, gebrannte, pulverisirte	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	m. α. Kaffee, roher ꝛc.
Erdnüsse (Erdpistazien)	Z.	A.	8. Feldfrüchte etc.	
Erdpechkitt	Z.	A.	13. Harze.	
Erlenholz, s. Holz.				
Erze aller Art	Z.	A.	7. Namentlich.	
Erzeugnisse des Ackerbaues und der Viehzucht eines einzelnen, von der Zollgrenze durchschnittenen Landguts, dessen Wohn- oder Wirthschaftsgebäude innerhalb dieser Grenze gelegen sind	V.	I.	8. Namentlich.	
—, rohe, des Mineral-, Thier- und Pflanzenreichs zum Gewerbe- und Medicinalgebrauche, sofern sie nicht namentlich ausgenommen sind	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Eschel (blaue Kobaltfarbe)	V.	II.	5. desgl.	g. Mennige ꝛc.
Eschenholz, s. Holz.				
Esel	Z.	A.	23. Namentlich.	
Esparsette, s. Klee und Kleesaat.				
Essenzen zur Verbreitung von Wohlgeruch, wie Parfümerien.				
— zum Arzneigebrauche	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
— zum Würzen von Speisen und Getränken	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	p. Konfitüren.
Essig aller Art, in Fässern jeder Größe, desgl. in Flaschen oder Krügen von mindestens einem Centner Bruttogewicht	V.	II.	25. desgl.	c. Namentlich.
— in kleineren Flaschen oder Krügen	V.	II.	25. desgl.	d. desgl.
Essigäther	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Etamine (Stamin, Tamis, ein leichtes wollenes Zeug), s. Zeug- ꝛc. Waaren.				
Etiketten, buntes, lithographirtes, bedrucktes oder liniirtes Papier zu Etiketten ꝛc.	Z.	B.	23. Papier.	a. Namentlich.
—, alle anderen	Z.	B.	24. Papier- etc. W.	b. Buchbinderarb. etc.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
*Etuis, s. Kurze Waaren. Anmerk. Etuis, welche in Tolletten oder sogenannten Necessaires bestehen, kommen mit den darin enthaltenen Gegenständen zusammengenommen als ein Ganzes nach demjenigen Tarifsatze in Verzollung, welchem der höher tarifirte Theil — sei es das Etui, für sich allein betrachtet, oder dessen Gesammtinhalt, getrennt von dem Etui gedacht, — unterliegt. Gehen solche Etuis noch in besonderen Umschließungen ein, deren Zweck ist, die Etuis selbst dauernd vor Beschädigung zu schützen, so werden diese Umschließungen dem Nettogewichte beigerechnet, ohne auf den nach Vorstehendem zu bestimmenden Zollsatz einen Einfluß zu äußern.				
Euphorbium	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 2. Aloë ꝛc.
Extracte zum Arzneigebrauche	V.	II.	5. desgl.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
F.				
Fabrikate, chemische, für den Medicinal- und Gewerbegebrauch, soweit sie nicht namentlich ausgenommen sind	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Namentlich.
—, Mühlenfabrikate, s. unter M.				
Fabrikgeräthschaften, gebrauchte, von Anziehenden zur eignen Benutzung	V.	I.	15. Hausgeräthe ꝛc.	
Fabrikmaterialien, die nicht besonders genannt sind	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Fackeln aus Pech	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
— aus Wachs	Z.	B.	21. Lichte.	
Fadennudeln	Z.	A.	18. Mühlenfabrikate.	
*Fächer	V.	II.	20. Kurze Waaren.	
Fächser (Schößlinge von Bäumen und Reben) .	Z.	A.	8. Feldfrüchte etc.	
Fälbel (Felbel), s. Zeug- ꝛc. Waaren.				
Färberbaum (Sumach), gemahlen und ungemahlen	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 2. Aloë ꝛc.
Färberflechten	Z.	A.	8. Feldfrüchte etc.	
Färberginster (genista tinctoria)	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Namentlich. S. Vorbemerk. 2.
Färberlack	V.	II.	5. desgl.	e. 3. Alkanna ꝛc. S. Vorbemerk. 2.
Färberröthe (Krapp)	Z.	A.	4. Namentlich.	

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Fässer, s. Böttcherwaaren.				
Fagotte	Z.	B.	14. Instrumente.	b. Astronom. etc.
Fahlleder	Z.	B.	19. Leder u. Lederw.	a. Namentlich.
Fahrzeuge der Reisenden, Fuhrleute und Schiffer	V.	I.	17. Kleidungsstücke ꝛc.	
Fallen, eiserne	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
*Falzbeine von Holz, s. Holzwaaren.				
— von Knochen, Elfenbein, s. Beinwaaren.				
Fangeisen	Z.	B.	8. desgl.	f. desgl.
Fantasieseide, s. Seide.				
Farbe- und Gerbeblätter, die nicht besonders genannt sind	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Farbehölzer, in Blöcken	V.	II.	5. desgl.	f. 1. Namentlich.
—, gemahlen, geraspelt oder in ähnlicher Weise zerkleinert	V.	II.	5. desgl.	f. 2. desgl.
Farbholz-Extracte . . } Farbeläppchen (Bezetten) }	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Farben, Maler-, Wasch- und Pastellfarben, die nicht namentlich ausgenommen sind . . .	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. desgl.
Farbenerde, roh, gemahlen und geschlemmt, jedoch nicht in Stäbchen oder Stiften (geschnitten oder geformt)	Z.	A.	6. Erden etc.	
Farben- und Tuschkasten: a. wenn die Farben und Tusche in gewöhnlichen Kästchen eingebracht werden, so daß erstere die Hauptsache ausmachen . . . . . b. in feiner gearbeiteten Kästchen, die im Vergleich mit den darin enthaltenen Farben und Tuschen als die Hauptsache anzusehen sind, wird der Eingangszoll nach demjenigen Satze erhoben, welchen die Beschaffenheit der Kästchen bedingt.	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Farbenstifte (Pastellstifte) } Farbentäfelchen . . . }	V.	II.	5. desgl.	a. desgl.
Farin (Zuckermehl)	V	II.	25. Material- ꝛc. W.	x. Zucker.
Fasanen, s. Geflügel.				
Faschinen	Z.	A.	14. Namentlich.	
Faßdauben (Faßstäbe, Faßholz)	Z.	A.	14. Holz u. Holzw.	
Fayence oder Steingut, einfarbiges oder weißes, imgleichen weißes, nur mit farbigen (weder				

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
vergoldeten noch versilberten) Randstreifen versehen, desgleichen Pfeifen	Z.	B.	28. Thonwaaren.	a. Namentlich.
Anmerk. Zu dem einfarbigen Fayence gehört auch das nur äußerlich einfarbig lackirt, gefirnißt u. s. w. dargestellte.				
Fayence, bemaltes, mehrfarbiges, bedrucktes, vergoldetes oder versilbertes, auch mit Schrift oder in ähnlicher einfacher Weise verziertes . .	Z.	B.	28. desgl.	b. Bemaltes etc.
— und anderes Erdgeschirr, auch Email, in Verbindung mit unedlen weder echt vergoldeten oder versilberten noch mit Gold- oder Silberlack überzogenen Metallen (mit Ausnahme von Neusilber oder Packfong)	Z.	B.	28. desgl.	c. Thonwaaren etc.
— desgl. in Verbindung mit echt vergoldeten oder versilberten unedlen Metallen (mit Ausnahme von Neusilber oder Packfong)	Z.	B.	32. Zusammengesetzte etc. Waaren.	a. Feine.
— desgl. in Verbindung mit Gold, Silber, Platina, Semilor und anderen feinen Metallgemischen, auch mit vergoldetem oder versilbertem Neusilber oder Packfong	V.	II.	38. Töpferwaaren.	g. Dergleichen in Verbindung ꝛc.
— desgl. in Verbindung mit unedlen mit Gold- oder Silberlack überzogenen Metallen, auch mit Neusilber oder Packfong oder mit anderen Materialien	V.	II.	38. desgl.	f. Fayence.
(S. übrigens Kurze Waaren.)				
Fayence-Öfen	V.	II.	38. desgl.	a. Gemeine ꝛc.
Anmerk. Wesentliche trennbare Bestandtheile, welche einem anderen Tarifsatze unterliegen, sind nach ihrer Beschaffenheit besonders zur Verzollung zu ziehen.				
Federalaun (Federweiß)	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Federbälle, s. Bälle.				
*Federbesen	V.	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	f. Feine Holzwaaren ꝛc.
Federbetten, ausgefüllte	V.	II.	21. Leder ꝛc.	c. Grobe Schuhm. ꝛc. Waaren.
Federblumen (Schmuckfedern), zugerichtete . .	V.	II.	20. Kurze Waaren.	
—, rohe	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Federharz, s. Gummi elasticum.				

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Federmesser, s. Messer.				
Federmuffen	V.	II.	20. Kurze Waaren.	
Federn von Stahl oder Eisen:				
a. feine, z. B. für Uhrmacher (Uhrfedern), desgl. die sogenannten Perrückenfedern, so wie Schreibfedern	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	g. Eisenw., feine.
b. grobe	Z.	B.	8. desgl.	f. Eisenw., gemeine.
*—, Schreibfedern aus edlem Metall	V.	II.	20. Kurze Waaren.	
— (Bettfedern)	Z.	A.	2. Namentlich.	
(S. auch Crinolinfedern.)				
Federspulen (Federkiele)	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Federvieh, s. Geflügel.				
Federweiß	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Feh (Fehwamme, Fehsäcke) } Fehschwänze, rohe . . }	V.	II.	11. Häute ꝛc.	b. Felle zur Pelzwerkbereitung.
Feigen, frische	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	i. α. Frische Südfrüchte.
—, trockene, auch geröstete	V.	II.	25. desgl.	i. β. Trockene Südfrüchte.
Feilen.	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
Feilkloben, s. Eisenwaaren.				
Feilenstahl, roh, in Feilenform, gehämmerter .	Z.	B.	8. desgl.	b. Gefrischtes etc.
—, vollkommen zugerichteter, nicht aufgehauener .	Z.	B.	8. desgl.	f. Eisenw., gemeine.
— dergl. geschliffen	V.	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	d. Façonnirtes ꝛc.
Felbel, s. Zeug- ꝛc. Waaren.				
Feldbinden, s. Zeug- ꝛc. Waaren, Tressenwaaren.				
Feldfrüchte in Garben oder in Stroh . . .	Z.	A.	8. Feldfrüchte etc.	
Feldspath	Z.	A.	21. Steine etc.	
Felgen, s. Holzwaaren.				
Felle, rohe (grüne, gesalzene, trockene) Häute und Felle zur Lederbereitung	V.	II.	11. Häute ꝛc.	a. Namentlich.
— —, Abfälle und Theile davon	V.	II.	1. Namentlich.	
— zur Pelzwerk- (Rauchwaaren-) Bereitung . .	V.	II.	11. Häute ꝛc.	b. desgl.
(S. auch Pelzwerk.)				
—, Hasenfelle, rohe . . } —, Kaninchenfelle, rohe }	V.	II.	11. desgl.	c. desgl.
— —, halb- und ganzgare	V.	II.	11. desgl.	b. Felle zur Pelzwerkbereitung.
—, behaarte Schaf-, Lamm- und Ziegenfelle, rohe	V.	II.	11. desgl.	a. Namentlich.
— —, halb- und ganzgare	V.	II.	11. desgl.	b. Felle zur Pelzwerkbereitung.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif. Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Felle, unbehaarte halbgare, sowie bereits gegerbte, noch nicht gefärbte oder weiter zugerichtete Ziegen- und Schaffelle	V.	II.	21. Leder ꝛc.	Anmerkung zu b.
—, Angora- und Schaffelle, weiß gemachte und gefärbte, nicht gefütterte . . . . . (S. übrigens Leder.)	Z.	B.	17. Kürschnerwaar.	
Anmerk. a. Rohe Felle sind nur solche, welche entweder im frischen Zustande unmittelbar oder, nach vorhergegangener Einreibung mit in Wasser aufgelöstem Kochsalze oder mit Kalk, getrocknet worden sind, ohne Gerbung oder andere mechanische Bearbeitung erfahren zu haben. In diesem Zustande sind die Felle hornartig und, gegen das Licht gehalten, durchscheinend, wenn sie dünn sind. b. Halbgare Felle sind die durch bloßes Einreiben mit Kleie, Sand, Gips ꝛc. geschmeidig gemachten, denen aber durch den Schlichtmond die Haut- und Fasertheile noch nicht abgenommen worden, so daß besonders dieser Zustand der Fleischseite als bezeichnend anzusehen ist.				
Felleisen	Z.	B.	19. Leder u. Lederw.	b. Leder- etc. W., gemeine.
Fenchel	Z.	A.	8. Feldfrüchte etc.	
Fenchelholz (Sassafrasholz)	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Fensterblei	V.	II.	3. Blei ꝛc.	b. Grobe Bleiwaaren.
Fensterglas, s. Glas.				
Fensterrahmen, ohne Glas, weder gefärbt, gebeizt, lackirt noch polirt, auch dergl. mit Eisen oder Messing beschlagen	Z.	A.	14. Holz u. Holzw.	
— —, gefärbte, gebeizte, lackirte oder polirte, mit oder ohne Eisen- oder Messingbeschlag . .	Z.	B.	12. Holzwaaren.	b. Hausgeräthe etc.
—, mit Glas, ohne Farbe ꝛc.	V.	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	Anmerkung zu e. und h.
— —, gefärbte, polirte, oder die mit Eisen oder Messing beschlagen sind	V.	II.	12. desgl.	e. Hölz. Hausgeräthe ꝛc.
Fernambuck	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	f. Farbehölzer.
Ferngläser und Fernröhre, s. Perspective.				
Ferse, s. Jungvieh.				
Fett, Thierfett, ungeschmolzenes	Z.	B.	9. Namentlich.	
—, eingeschmolzenes von Schweinen und Gänsen (Schmalz)	Z.	B.	9. desgl.	
— —, von Rind- und Schafvieh (Talg) . . .	V.	II.	36. Talg ꝛc.	a. Namentlich.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Fett, zum Arzneigebrauche (axungiae) und zum Gewerbegebrauche, mit Ausschluß des ungeschmolzenen Fettes von Rindvieh, Schafen, Schweinen und Gänsen, so wie des Talges und des Schmalzes	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Feuereimer, s. Eimer.				
Feuerhunde	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
Feuerschwamm, s. Schwämme.				
Feuerspritzen, s. Maschinen.				
Feuerspritzenschläuche, s. Schläuche.				
*Feuerstahle, eiserne, grobe	Z.	B.	8. desgl.	f. desgl.
— —, feine, polirte	Z.	B.	8. desgl.	g. Eisenw., feine.
Feuersteine, auch geschnittene (Flintensteine) . .	Z.	A.	21. Steine etc.	
Feuerwerk	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Feuerzangen	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
Feuerzeuge, chemische, s. Chemische Feuerzeuge.				
—, eiserne, wie Feuerstahle.				
Fichtenharz	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 2. Aloë ꝛc.
Fichtenholz, s. Holz.				
Fichtenrinde, zur Feuerung oder (gemahlen) zu Lohe	Z.	A.	14. Holz u. Holzw.	
Fichtensamen	Z.	A.	8. Feldfrüchte etc.	
Fidibus, hölzerne	Z.	A.	14. Namentlich.	
Fiedelbogen (Violinbogen)	Z.	B.	14. Instrumente.	b. Astronom. etc.
Figuren, s. Bildhauerarbeit.				
Filigran, s. Drahtwaaren.				
Filoselle (Floretseide), s. Seide.				
Filzwaaren, s. Zeug- ꝛc. Waaren, Wollene Waaren.				
*Fingerhüte, Fingerringe, ganz oder theilweise von edlem Metall ꝛc., s. Kurze Waaren.				
—, feine eiserne oder stählerne	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	g. Eisenw., feine.
—, messingene, s. Kupfer- und Messingwaaren.				
—, von Elfenbein	V.	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	f. Feine Holzwaaren ꝛc.
—, von Knochen	Z.	B.	3. Beinwaaren.	b. Beinw., alle andern.
Firniß aller Art	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Fischbehälter	Z.	A.	14. Namentlich.	
Fischbein, rohes	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Alkanna ꝛc. S. Vorbemerk. 2.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Fischbein, gerissenes (die unmittelbar durch das Spalten des rohen Fischbeins gewonnenen, noch rauhen, unebenen Stäbe)	Z.	B.	3. Beinwaaren.	a. Namentlich.
—, geschnittenes (in geebneten, glatten oder zur Verwendung bereits vorgerichteten Stäben) .	Z.	B.	3. desgl.	b. desgl.
Fischbeinhüte ohne Garnitur	Z.	B.	3. desgl.	b. Beinw., alle andern.
— mit Garnitur	V.	II.	20. Kurze Waaren.	
Fischbeinstöcke, auch mit Papier überzogene Fischbeinstäbe	Z.	B.	3. Beinwaaren.	b. desgl.
Fischbeinwaaren, wie Beinwaaren.				
Fische, frische Flußfische (Süßwasserfische) . . .	Z.	A.	9. Namentlich.	
—, frische Seefische	V.	I.	9. Fische.	
—, gesalzene, getrocknete, geräucherte, marinirte, abgekochte (abgesottene), letztere in Schachteln verpackt	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
—, gesalzene Heringe	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	l. Namentlich.
—, in Gläsern, Büchsen und dergleichen marinirte, eingesalzene, eingemachte oder auch blos eingedämpfte, so wie in Blechbüchsen ꝛc. hermetisch verschlossene	Z.	B.	26. Speisen etc.	a. Chocolade etc.
—, Sardellen in Oel				
Fischernetze, alte . . . . . (S. übrigens Netze.)	V.	II.	24. Lumpen ꝛc.	
Fischhäute zum Poliren der Holzwaaren	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Fischkörner (Kockelskörner)				
Fischleim	Z.	A.	4. Namentlich.	
Fischreusen	Z.	A.	16. desgl.	
Fischrogen, s. Kaviar und Kaviarsurrogate.				
Fischspeck	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	m. Namentlich.
Fischthran	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Fisetholz	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	f. Farbehölzer.
Flacheisen, s. Eisen.				
Flachs (ungehechelt oder gehechelt); auch Flachspflanzen	Z.	A.	8. Feldfrüchte etc.	
Flachsbaumwolle (chemisch präparirter Flachs)	V.	II.	8. Flachs ꝛc.	
Flageolets	Z.	B.	14. Instrumente.	b. Astronom. etc.
*Flaschenkeller von Holz, s. Holzwaaren.				
— in Verbindung mit edlem Metall ꝛc., s. Kurze Waaren.				

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Flaschenzüge	Z.	A.	14. Holz u. Holzw.	
Flechsen (Thierflechsen)	Z.	A.	1. Namentlich.	
Flechten	Z.	A.	8. desgl.	
Flechtweiden, s. Holz.				
Fleckkugeln, s. Seife.				
Fleckwasser	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Fleisch, ausgeschlachtetes, frisches, eingesalzenes, geräuchertes, gekochtes oder sonst zubereitetes; auch Schinken, Würste; desgl. großes Wild	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	h. Namentlich.
Fliederbeeren, s. Beeren.				
Fliederblüthen, trockne	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Fliedermus (eingekochte Fliederbeeren), s. Beeren.				
Fliegenpapier	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Fliegenstein	Z.	A.	17. Metalle.	
Fliesen, aus Thon gebrannt	Z.	A.	6. Namentlich.	
Flinten	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	g. Eisenw., feine.
Flintenkätzer	Z.	B.	8. desgl.	f. Eisenw., gemeine.
Flintenläufe	Z.	B.	8. desgl.	g. Eisenw., feine.
Flintenschäfte, rohe	Z.	A.	14. Holz u. Holzw.	
—, gefärbte, gebeizte oder lackirte	Z.	B.	12. Holzwaaren.	b. Hausgeräthe etc.
— mit ausgelegter Arbeit	Z.	B.	12. desgl.	c. Fourniere, Parquetten etc.
Flintenschlösser	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	g. Eisenw., feine.
Flintensteine	Z.	A.	21. Namentlich.	
Flintglas, s. Glas.				
Flittergold, Flitterssilber Flittern, echte	V.	II	20. Kurze Waaren.	
—, unechte	Z.	B.	32. Zusammengesetzte etc. Waaren.	a. Feine.
Flocken, Flockseide (Abfallseide zu Watten) von roher Seide	V.	I.	26. Seiden-Cocons ꝛc.	
— von gefärbter Seide	V.	II.	30. Seide ꝛc.	a. Gefärbte ꝛc.
Flockwolle (Abfälle von der Spinnerei)	Z.	A.	1. Namentlich.	
— (ausgekämmte Wolle)	Z.	A.	26. Wolle.	
Flöhsamen	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Namentlich. S. Vorbemerk. 2.
Flöße, s. Holz.				
Flöten	Z.	B.	14. Instrumente.	b. Astronom. etc.
Flor, s. Zeug- ꝛc. Waaren.				

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Florence (eine Art leichten Taffts)	Z.	B.	30. Webe- u. Wirkw.	d. 1. Seidenw., feine.
Florentinerlack	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Floretseide, ſ. Seide.				
Floretseidene Zeuge, ſ. Zeug- ꝛc. Waaren.				
Floßgeräthſchaften zum Behufe der Fahrt, mit Einſchluß der Bretter zum Schutze der Reiſenden und der Waaren	V.	I.	17. Kleidungsſtücke ꝛc.	
Flügel (Pianoforte)	Z.	B.	14. Instrumente.	b. Astronom. etc.
Flußfahrzeuge, ſ. Waſſerfahrzeuge.				
Flußfiſche, friſche, ſ. Fiſche.				
Flußkrebſe, ſ. Krebſe.				
Flußſpath, roher, in Stücken und gemahlen .	Z.	A.	6. Namentlich.	
—, bearbeiteter, wie Speckſteinwaaren.				
Foenum graecum (Bockshornſamen, Siebenzeiten)	V.	II.	9. Getreide ꝛc.	b. 3. Sämereien: Kleeſaat ꝛc.
— —, gemahlen	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Fohlen	Z.	A.	23. Vieh.	
Folie, ſ. Blattgold und Blattſilber.				
Formerarbeit, ſ. Bildhauer- ꝛc. Arbeit.				
Fortepiano's	Z.	B.	14. Instrumente.	b. Astronom. etc.
Foſſilien, alle nicht beſonders benannte . . .	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Foulards, ſ. Zeug- ꝛc. Waaren.				
Fourniere, geſchnittene, von Holz, ſ. Holzwaaren.				
— aus künſtlicher Maſſe, ſ. Hornmaſſe.				
Fournierleiſten, gepreßte	Z.	B.	12. Holzwaaren.	c. Fourniere, Parquetten etc.
Frachtbriefe, lithographirtes oder bedrucktes Papier zu Frachtbriefen	Z.	B.	23. Papier.	a. Alles geleimte etc.
Frankfurterſchwarz (Kupferdruckerſchwärze) .	Z.	A.	4. Namentlich.	
Franſen, ſ. Zeug- ꝛc. Waaren.				
Franzbranntwein	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	b. α. Namentlich.
Franzoſenholz (Pockholz) } Fraueneis, Frauenglas }	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Alkanna ꝛc. S. Vorbemerk. 2.
Fries und Friesdecken (Wollenzeug), ſ. Zeug- ꝛc. Waaren.				
Friſchlinge	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	h. Fleiſch ꝛc.
Friſchſtahl, wie Rohſtahl	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	b. Gefrischtes etc.
Fröſche	Z.	A.	9. Namentlich.	

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Früchte, s. Beeren, Blumen, Obst, Südfrüchte, Gartengewächse, Feldfrüchte.				
Fruchtwein	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	f. Wein ꝛc.
Fuchsbälge, rohe und gegerbte	V.	II.	11. Häute ꝛc.	b. Felle zur Pelzwerkbereitung.
Fuchseisen	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
Fuselöl (ein Nebenproduct bei der Branntweinfabrikation)	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Fußdecken, s. Decken.				
Fustelholz	V.	II.	5. desgl.	f. Farbehölzer.
*Futterale, lederne, grobe	Z.	B.	19. Leder u. Lederw.	b. Leder- etc. W., gemeine.
— —, feine	Z.	B.	19. desgl.	c. Leder- etc. W., feine.
Futterklingen	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
Futterkräuter	Z.	A.	8. Namentlich.	
Futterschwingen	Z.	A.	14. Holz u. Holzw.	
Futterzeuge, s. Zeug- ꝛc. Waaren.				

G.

Gabeln, Ofen-, Mist-, Heu- und andere grobe Gabeln von Eisen oder Stahl, ohne Politur	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
—, feine eiserne (Tischgabeln) außer Verbindung mit edlen Metallen ꝛc., s. Eisenwaaren.				
—, hölzerne, wie Löffel, hölzerne.				
—, ganz oder theilweise von edlem Metall, s. Kurze Waaren.				
Gänse, s. Geflügel.				
Gänsebrüste	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	h. Fleisch ꝛc.
Gänsekiele	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Gäscht, s. Hefe.				
Gagat (ein mineralischer, den Steinkohlen ähnlicher Körper), wie Speckstein.				
*Galanteriewaaren, s. Kurze Waaren.				
Galbanum	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 2. Aloë ꝛc.
Galetten, Galettseide, s. Seide.				
Galgant, Galgantwurzeln (radix galangae)	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	k. Namentlich.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Galipot	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 2. Aloë ꝛc.
Galitzenstein (weißer Vitriol)	Z.	A.	4. Chemische Hülfsstoffe etc.	
Galläpfel	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 2. Namentlich.
—, gemahlene (Galläpfelmehl)				
Galläpfel-Extract	V.	II.	5. desgl.	e. 3. Alkanna ꝛc. S. Vorbemerk. 2.
Gallerte zum Fabrikgebrauch, s. Leimgallerte.				
— zum Genusse	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	p. Konfitüren.
Gallertschöne	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Gallus, s. Galläpfel.				
Galmei	Z.	A.	7. Erze etc.	
Galonen (Gold- und Silberborten), s. Zeug- ꝛc. Waaren, Tressenwaaren.				
Gamaschen, s. Zeug- ꝛc. Waaren und allgemeine Anmerkung zu denselben.				
Gambia, s. Kino.				
Garanceur (auch garancée), Garancine (Krappkohle), fleurs de garance (Krappblumen): sämmtlich Krapp-Präparate	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Gardinenringe, eiserne, s. Eisenwaaren.				
— von Messing, s. Kupfer- und Messingwaaren.				
— von Holzbronze	Z.	B.	12. Holzwaaren.	c. Fourniere, Parquetten etc.
Garkupfer	Z.	A.	17. Namentlich.	
Garn, s. Baumwollengarn, Leinen- und Hanfgarn, Vicognegarn, Wollen- und Kameelgarn, Seide.				
Gartengewächse, frische	Z.	A.	8. Feldfrüchte etc.	
—, getrocknete, soweit sie nicht namentlich aufgeführt sind	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
—, mit Zucker, Essig, Oel oder sonst, namentlich alle in Flaschen, Büchsen und dergl. eingemachte, eingedämpfte oder auch eingesalzene, so wie in Blechbüchsen ꝛc. hermetisch verschlossene	Z.	B.	26. Speisen etc.	a. Chocolade etc.
—, gesalzene oder in Essig eingelegte in Fässern, so weit sie nicht namentlich genannt sind . .	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Gartensämereien	Z.	A.	8. Namentlich.	
Gasleitungs-Röhren von gewalztem oder gezogenem Schmiedeeisen	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gem.
Gasretorten, thönerne	V.	II.	38. Töpferwaaren.	a. Gemeine.
Gaze, s. Zeug- ꝛc. Waaren.				
—, mit Kleister gesteifte, seidene	V.	II.	30. Seide ꝛc.	c. Alle obige Waaren ꝛc.
Gebisse (Pferdegebisse), eiserne, s. Eisenwaaren.				
— von Argentan (argent haché)	V.	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	b. Waaren.
Gedecke (Tischzeug) von Leinen oder anderen vegetabilischen Spinnstoffen mit Ausnahme der Baumwolle	V.	II.	22. Leinengarn ꝛc.	f. Gebleichte, gefärbte ꝛc.
— von Baumwolle allein oder mit Leinen oder anderen vegetabilischen Stoffen gemischt (S. übrigens allgem. Anmerkung zu Zeug- ꝛc. Waaren.)	Z.	B.	30. Webe- u. Wirkw.	a. 1. Baumwollenw., gemeinste etc.
Geflechte, Stroh-, Rohr- und Bast-, s. Strohwaaren.				
Geflügel, zahmes und wildes	Z.	A.	10. Namentlich.	
—, gefülltes (farcirtes) oder in Gläsern, Büchsen und dergl. eingemachtes, eingedämpftes oder auch eingesalzenes, so wie in Blechbüchsen hermetisch verschlossenes	Z.	B.	26. Speisen etc.	a. Chocolade etc.
Geigen	Z.	B.	14. Instrumente.	b. Astronom. etc.
—, kleine, als Spielzeug für Kinder	Z.	B.	12. Holzwaaren.	c. Fourniere, Parquetten etc.
Geigenharz (Colophonium)	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	c. 2. Aloë ꝛc.
Gekrätz (Münzgekrätz, Zinngekrätz)	Z.	A.	1. Abfälle.	
—, Bleigekrätz	V.	I.	1. Abfälle.	
Gelatine (Gallertschöne)	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Gelbgießerarbeit, s. Kupfer- und Messingwaaren.				
Gelbholz	V.	II.	5. desgl.	f. Farbehölzer.
Gelbwurzel, s. Kurkume.				
Geld, baares (S. übrigens Münzen.)	V.	I.	14. Gold ꝛc.	
*Geldbeutel, Geldbörsen, lederne	Z.	B.	19. Leder u. Lederw.	c. Leder- etc. W., feine.
—, baumwollene, leinene, seidene und wollene, s. Zeug- ꝛc. Waaren und allgemeine Anmerkung zu denselben.				

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
*Geldbeutel, Geldbörsen, baumwollene, seidene, in Verbindung mit Bronze, Eisen, Messing, Stahl ꝛc.	V.	II.	20. Kurze Waaren.	
Geldtäschchen (Porte monnaie), aus Leder, auch mit anderen Thierfellen überzogen	Z.	B.	19. Leder u. Lederw.	c. Leder- etc. W., feine.
— dergl. mit metallenen Bügeln, neusilberne, vergoldete oder versilberte ausgenommen . . .	Z.	B.	32. Zusammeng. etc. Waaren.	b. Gemeine.
— dergl. mit Bügeln von Neusilber oder Packfong, auch Geldtäschchen von Ledertuch ohne metallene Bügel oder mit solchen, vergoldete oder versilberte ausgenommen	V.	II.	21. Leder ꝛc.	d. Feine Lederwaaren ꝛc.
— mit Bügeln oder Seitenplatten, ganz oder theilweise aus edlen Metallen, aus vergoldetem oder versilbertem Neusilber; mit Seitenplatten aus Perlmutter, Schildpatt u. dgl.; auch nach der Außenseite in Verbindung mit Zeugstoffen	V.	II.	20. Kurze Waaren.	
— (Porte monnaie), mit Bügeln oder Seitenplatten aus anderen unedlen Metallen, vergoldet oder versilbert	Z.	B.	32. Zusammeng. etc. Waaren.	a. Feine.
Gelées	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	p. Konfitüren.
Gemälde, sowohl gerahmte als ungerahmte . .	Z.	A.	19. Papier etc.	
Anmerk. 1. Hierher gehören auch Bilder auf Papier und Lithographien, nach Art der Ölgemälde gemalt, gefirnißt und auf eine über einen Blindrahmen von Holz gespannte Leinwand aufgeklebt.				
Anmerk. 2. Rahmen, welche für sich einem höheren Eingangszolle als 10 Thlr. für den Centner unterliegen, sind, wenn sie augenscheinlich nur deshalb als Einfassung eines Gemäldes eingehen, um dadurch den Eingangszoll zu ersparen, dem tarifmäßigen Eingangszolle zu unterwerfen.				
— dergl. mit Uhrwerken, wenn letztere als Nebensache zu betrachten	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
—, lackirte auf Metall, oder auf Pappmasse, s. lackirte Waaren.				
— auf Porzellan, s. Porzellan.				
Gemmen, s. Steine, echte und unechte.				
Gemsen	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	h. Fleisch ꝛc.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Gemshörner	V.	II.	1. Abfälle.	
Gemüse, frische und getrocknete, so wie gesalzene oder in Essig eingelegte, in Fässern (S. übrigens Gartengewächse.)	Z.	A.	8. Namentlich.	
Genever	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	b. α. Branntwein ꝛc.
Georginenknollen, wie Blumenzwiebeln.				
Geräthe und Instrumente, welche reisende Künstler zur Ausübung ihres Berufes mit sich führen	V.	I.	17. Kleidungsstücke ꝛc.	
Gerberlohe, s. Holzborke.				
Gerberwolle, s. Wolle.				
Gerbestahl	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	b. Gefrischtes etc
Gerste, auch gemälzte, s. Getreide.				
—, geschälte, gerollte (Graupen)	Z.	A.	18. Mühlenfabrikate.	
Gerstenzucker	Z.	B.	26. Speisen etc.	a. Chocolade etc.
Geschirr, s. Webergeschirr, Pferdegeschirr.				
—, kupfernes, messingenes ꝛc. Küchengeschirr, nach dem Material.				
*Geschmeide	V.	II.	20. Kurze Waaren.	
Gespinnste aus Metallfäden (Lahn) in Verbindung mit anderen Materialien, wie Tressenwaaren, s. daher Zeug- ꝛc. Waaren, auch Kurze Waaren.				
Getränke, gegohrene, aus Obst	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	f. Wein ꝛc.
—, künstlich bereitete, nicht namentlich genannte	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Getreide	Z.	A.	8. Namentlich.	
—, gebranntes	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	m. α. Kaffee, roher ꝛc.
Getreidekörner, geschrotete oder geschälte	Z.	A.	18. Mühlenfabrikate.	
Gewächse, frische —, lebende, in Töpfen oder Kübeln	Z.	A.	8. Namentlich.	
Gewebe, s. Zeug- ꝛc. Waaren.				
Gewehre aller Art Gewehrläufe	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	g. Eisenw., feine.
Gewichte von Gußeisen	V.	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 1. Ganz grobe Gußw.
— von Messing, s. Kupfer- und Messingwaaren.				
Gewinde, eiserne, grobe	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
— —, feine	Z.	B.	8. desgl.	g. Eisenw., feine.
—, messingene und kupferne zu Dosen und dergl., s. Kupfer- und Messingwaaren.				
— aus edlen Metallen ꝛc., s. Kurze Waaren.				

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Gewürze, nämlich: Galgant, Ingber, Kardamomen, Kubeben, Muskatnüsse und Muskatblumen (Macis), Nelken, Pfeffer, Piment, Saffran, Sternanis, Vanille, Zimmt, Zimmtkassia und Zimmtblüthe	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	k. Namentlich.
— mit Zucker, Essig, Oel oder sonst, namentlich alle in Flaschen, Büchsen und dergleichen eingemachte, eingedämpfte oder auch eingesalzene, dergleichen kandirte	Z.	B.	26. Speisen etc.	c. Chocolade etc.
Gichtpapier, sogenanntes	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Gingham, s. Zeug- ꝛc. Waaren.				
Ginster (Färberginster)	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Alkanna ꝛc. S. Vorbemerk. 2.
Gips, roher und gebrannter	Z.	A.	6. Erden etc.	
Gipsspath	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Namentlich. S. Vorbemerk. 2.
Gipssteinwaaren (von Gipsstein, eine geringere Gattung des Alabasters), s. Alabasterwaaren.				
Gipswaaren, s. Steinwaaren.				
Gitter, eiserne, gegossene, s. Eisenwaaren, Eisengußwaaren.				
— —, geschmiedete	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
—, messingene und kupferne, s. Kupfer- und Messingwaaren.				
Gläser, optische	Z.	B.	14. Instrumente.	b. Astronom. etc.
—, Brenngläser, Brillengläser, s. unter B.				
Glätte (Blei-, Silber- und Gold-)	V.	II.	3. Blei ꝛc.	a. Namentlich.
Glanzkobalt, s. Kobalterze.				
Glas: Hohlglas (Glasgeschirr), grünes, schwarzes und gelbes in seiner natürlichen Farbe, weder gepreßt, geschliffen, noch abgerieben . . .	Z.	A.	11. Namentlich.	
— weißes Hohlglas, ungemustert, ungeschliffen, unabgerieben, ungepreßt oder nur mit abgeschliffenen Stöpseln, Böden oder Rändern; Fenster- und Tafelglas in seiner natürlichen Farbe (grün, halb und ganz weiß) . . .	Z.	B.	11. Glas u. Glasw.	b. Namentlich.
— gepreßtes, geschliffenes, abgeriebenes, geschnittenes, gemustertes weißes Glas	Z.	B.	11. desgl.	c. desgl.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Glas, farbiges, bemaltes, vergoldetes, versilbertes oder mit Pasten (Kameen) eingelegtes Glas ohne Unterschied der Formen . . .	Z.	B.	11. Glas u. Glasw.	d. Namentlich.
—, Spiegelglas, rohes ungeschliffenes	Z.	B.	11. desgl.	a. desgl.
— — geschliffenes Spiegelglas, belegt oder unbelegt:				
a. wenn das Stück nicht über 288 Preußische oder 284 Wiener Quadratzoll mißt . .	Z.	B.	11. desgl.	c. Gepresstes etc.
b. wenn das Stück mehr als 288 Preußische oder 284 Wiener Quadratzoll mißt . .	Z.	B.	11. desgl.	e. Spiegelglas.
— eingerahmte Spiegel:				
a. deren Glastafeln nicht über 288 Preußische oder 284 Wiener Quadratzoll das Stück messen	Z.	B.	11. desgl.	d. Namentlich.
b. deren Glastafeln über 288 Preußische oder 284 Wiener Quadratzoll das Stück messen	Z.	B.	11. desgl.	e. Anmerkung.
Glasbehänge zu Kronleuchtern, ohne Oesen . .	Z.	B.	11. desgl.	c. Gepresstes etc.
— —, mit Oesen	Z.	B.	11. desgl.	d. Farbiges etc.
Glasbilder	Z.	B.	11. desgl.	d. desgl.
Glasbrocken, Glasbruch, Glasschaum, Glasscherben	Z.	A.	1. Abfälle.	
Glaserkitt	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Glasflüsse, s. Steine, unechte.				
—, gefaßte, s. Bijouteriewaaren.				
Glasgalle	Z.	A.	1. Namentlich.	
Glasgemälde	Z.	B.	11. Glas u. Glasw.	d. desgl.
Glasgeschirr, s. Glas.				
Glasgespinnste, s. Glaswaaren, auch Zeug- ꝛc. Waaren.				
Glasglanz (Streuglanz)	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Glashüttenabfälle	Z.	A.	1. Abfälle.	
Glasknöpfe, s. Knöpfe.				
Glaskopf (Eisenerz)	Z.	A.	7. Erze etc.	
Glaskruken mit farbiger Schrift, Schilden ꝛc.	Z.	B.	11. Glas u. Glasw.	d. Farbiges etc.
Glasmalerei	Z.	B.	11. desgl.	d. desgl.
Glasmasse, die aus dem Hafen ausgestochene, zu unregelmäßigen Stücken erkaltete Fritte für die Kunstglasblaserei	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
*Glasmedaillons	Z.	B.	11. Glas u. Glasw.	d. desgl.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Glaspapier	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Glaspasten	V.	II.	desgl.	
Glaspech (Colophonium)	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 2. Aloë ꝛc.
Glasperlen, Glaskorallen	Z.	B.	11. Glas u. Glasw.	c. Gepresstes etc.
— mit Gegenständen anderen Urstoffs verbunden, s. Glaswaaren.				
Glasröhren und Glasstengelchen, weiße und farbige, zur Perlenbereitung und Kunstglasbläserei	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Glasschaum	Z.	A.	1. Namentlich.	
Glasschmelz	Z.	B.	11. Glas u. Glasw.	c. desgl.
Glassteine, s. Steine, unechte.				
Glastropfen	Z.	B.	11. desgl.	c. desgl.
Glasurerz	Z.	A.	7. Erze etc.	
Glasurmasse, feine	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
—, grobe	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Glaswaaren, in Verbindung mit Bein (mit Ausnahme von Elfenbein), Horn, Klauen, Holz, lohgarem Leder, Papier und Pappe, Alabaster, Marmor, Speckstein, Gips, unedlen weder echt vergoldeten oder versilberten noch mit Gold- oder Silberlack überzogenen Metallen (mit Ausnahme von Neusilber oder Packfong)	Z.	B.	11. Glas u. Glasw.	d. Namentlich.
— dergl. in Verbindung mit edlen Metallen, feinen Metallgemischen, echt vergoldetem oder versilbertem Neusilber oder Packfong, Schildpatt, Perlmutter, echten Perlen, Korallen oder Steinen oder Gespinnsten von Baumwolle, Leinen, Seide oder Wolle	V.	II.	20. Kurze Waaren.	
— dergl. in Verbindung mit echt vergoldeten oder versilberten unedlen Metallen (Neusilber oder Packfong ausgenommen)	Z.	B.	32. Zusammeng. etc. Waaren.	a. Feine.
— dergleichen in anderer Verbindung (S. übrigens Kurze Waaren.)	V.	II.	10. Glas ꝛc.	e. Farbiges ꝛc.
Glauberſalz	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 2 zu e.
Gliederpuppen, s. Puppen.				
—, als Modelle für Maler (mannequins), mit einem Überzuge von Zeugstoff	V.	II.	12. Holz ꝛc.	f. Feine Holzwaaren ꝛc.

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Globen (Erd- und Himmelskugeln)	Z.	B.	14. Instrumente.	b. Astronom. etc.
Glocken, metallene, s. Kupfer- und Messingwaaren.				
—, plattirte und silberne, s. Kurze Waaren.				
—, gläserne, s. Glas.				
Glockengießerwaaren, s. Kupfer- und Messingwaaren.				
Glockengut, Glockenspeise	Z.	A.	17. Metalle.	
Glutschaufeln	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
Gobelins, s. Tapeten.				
Gold in Barren, Platten, Körnern, Pagamenten (Gold- und Silberbarren mit Kupfer vermischt)	Z.	A.	17. Namentlich.	
—, gemünzt	V.	I.	14. Namentlich.	
—, salzsaures und andere Goldpräparate . . .	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Goldblatt, s. Blattgold.				
Goldblech	V.	II.	20. Kurze Waaren.	
Goldgespinnst, s. Zeug- ꝛc. Waaren, Tressenwaaren.				
Goldglätte	V.	II.	3. Blei ꝛc.	a. Namentlich.
Goldpapier	Z.	B.	23. Papier etc.	b. Namentlich.
Goldpurpur zur Porzellanmalerei	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Goldschaum, s. Blattgold.				
Goldschlägerformen Goldschlägerhäute	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Goldschmiedegekrätz	Z.	A.	1. Namentlich.	
Goldstoff, echt oder unecht, s. Zeug- ꝛc. Waaren, Seidenwaaren.				
Goldstufen	V.	II.	7. Erze.	a. Eisen- und Stahlstein ꝛc.
Goldtressen, s. Zeug- ꝛc. Waaren, Tressenwaaren.				
Gold- und goldbelegte Waaren, s. Kurze Waaren.				
Goldwasser	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	b. α. Branntwein ꝛc.
Golgas (farbig gedrucktes Wollenzeug), s. Zeug- ꝛc. Waaren.				
Grabowken, s. Steine.				
Grabscheide	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
Grabsteine von Marmor	Z.	A.	21. Steine etc.	
Grabstichel, s. Eisenwaaren.				
Grätze, s. Gekrätz.				
Granaten (Südfrüchte), s. Südfrüchte.				

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Granaten (Steine), echte, s. Steine, echte.				
— —, unechte (von Glas), s. Steine, unechte.				
Granatschalen	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Granit, s. Steine.				
—, geschliffener, s. Steinwaaren und Platten.				
Grapen von Gußeisen, weder abgedreht, gefeilt, gestemmt, gelocht, gebohrt, geschliffen, polirt noch gefirnißt . . . . . (S. Anmerkung zu Eisen- und Stahlwaaren, Eisengußwaaren.)	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	e. Eisengussw., rohe.
— —, bearbeitete	V.	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 1. Ganz grobe Gußw.
— von geschmiedetem Eisen	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
Graphit (Reißblei, Wasserblei) — Graphitgeschirr	Z.	A.	6. Erden etc.	
Gras	Z.	A.	8. Namentlich.	
Grasgeflechte, ordinaire, ungefärbte	V.	II.	35. Stroh- ꝛc. Waaren.	a. 1. Matten ꝛc., ungef.
—, gefärbte	V.	II.	35. desgl.	a. 2. Matten ꝛc., gefärbte.
Graupen	Z.	A.	18. Namentlich.	
Grauwerk, s. Pelzwerk.				
Grenadillholz	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Alkanna ꝛc. S. Vorbemerk. 2.
Grezeseide, s. Seide.				
Gries, Griesmehl	Z.	A.	18. Namentlich.	
Griffel von Horn, s. Beinwaaren.				
— von Schiefer (Schieferstifte)	Z.	A.	21. desgl.	
— von Messing, s. Kupfer- und Messingwaaren.				
Gros de Tours, Gros de Pologne ꝛc., s. Zeug- ꝛc. Waaren.				
Grünspan, raffinirter (destillirter, krystallisirter) oder gemahlener	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	g. Mennige ꝛc.
—, roher (in Broden oder Kugeln)	V.	II.	5. desgl.	Anmerkung 1. zu e.
Grütze	Z.	A.	18. Namentlich.	
Guajakharz	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 2. Aloë ꝛc.
Guajakholz (Franzosenholz)	V.	II.	5. desgl.	e. 3. Alkanna ꝛc. S. Vorbemerk. 2
Guano	Z.	A.	1. Abfälle.	
Guckkasten	Z.	B.	12. Holzwaaren.	c. Fourniere, Parquetten etc.
Guineakörner	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	k. Gewürze.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
*Gürtel, lederne	Z.	B.	19. Leder u. Lederw.	c. Leder- etc. W., feine.
—, seidene ꝛc., s. Zeug- ꝛc. Waaren.				
Gürtlerwaaren, s. Kupfer- und Messingwaaren, auch Kurze Waaren.				
Gummi, zum Arznei- oder Gewerbegebrauche, nicht besonders genannte	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Gummi arabicum	V.	II.	5. desgl.	e. 3. Namentlich. S. Vorbemerk. 2.
Gummi-Drucktücher, für Fabriken unter Controle auf Erlaubnißscheine	V.	II.	40. Wachstuch ꝛc.	Anmerkung zu d.
Gummi elasticum in der ursprünglichen Form von Schuhen, Flaschen ꝛc., auch Abfälle von dergleichen	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Alkanna ꝛc. S. Vorbemerk. 2
—, aufgelöstes	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
—, in Gestalt von ganz dünnem Leder, wie Gummi elasticum-Platten.				
Gummi elasticum-Abfälle, s. Abfälle.				
Gummi elasticum-Fäden (gezogener Cautchouc), außer Verbindung mit anderen Materialien	Z.	B.	19. Leder u. Lederw.	a. Namentlich.
— —, in Verbindung mit anderen Spinnmaterialien, wie Posamentierwaaren aus diesen Materialien ohne Rücksicht auf die Gummi elasticum-Fäden.				
— —, Gummifäden, mit baumwollenem, leinenem oder wollenem rohem (nicht gefärbtem, nicht gebleichtem) Garn nur dergestalt umsponnen, umflochten oder umwickelt, daß die Gummifäden ohne Ausdehnung noch deutlich erkannt werden können	V.	II.	21. Leder ꝛc.	b. Namentlich.
Gummi elasticum-Platten	Z.	B.	19. Leder u. Lederw.	a. Namentlich.
Gummi elasticum-Waaren: grobe Schuhmacher-, Sattler- (Riemer-) und Täschnerwaaren aus Gummi, auch in Verbindung mit Holz; desgleichen andere nicht lackirte, gefärbte,				

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
bemalte, bedruckte oder mit gepreßten Verzierungen versehene Gummifabrikate	Z.	B.	19. Leder u. Lederw.	b. Namentlich.
Anmerk. Die Ausfütterung der vorstehend genannten Waaren mit baumwollenen, leinenen oder wollenen Geweben und die Verbindung dieser Waaren mit Schlössern, Schnallen, Ringen und dergl. aus unedlen, weder echt vergoldeten oder versilberten, noch mit Gold- oder Silberlack überzogenen Metallen (mit Ausnahme von Neusilber oder Packfong) schließt dieselben von der Zulassung zu dem Satze von 5 Thlr. oder 8 Fl. 45 Kr. für den Centner nicht aus.				
—, dergleichen in Verbindung mit anderen Materialien	V.	II.	21. Leder ꝛc.	c. Grobe Schuhm. ꝛc. W.
— aus lackirtem, gefärbtem, bemaltem, bedrucktem oder mit gepreßten Verzierungen versehenem Gummi	Z.	B.	19. Leder u. Lederw.	c. Leder- etc. W., feine.
—, dergleichen in Verbindung mit anderen Materialien, sofern die Gegenstände nicht als Kurze Waaren zu tarifiren sind. . . . . (S. übrigens Kurze Waaren und Schuhe, auch Zeug- ꝛc. Waaren.)	V.	II.	21. Leder ꝛc.	d. Feine Lederwaaren.
Gummi gutti } Gummiharze }	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 2. Aloë ꝛc.
Gummi senegal	V.	II.	5. desgl.	e. 3. Alkanna ꝛc. S. Vorbemerk. 2.
Gummisurrogate	Z.	A.	18. Namentlich.	
Gurken, s. Gemüse.				
Gurkenkerne	Z.	A.	8. Feldfrüchte etc.	
Gurte aus Hanf	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
— aus Leder, grobe	Z.	B.	19. Leder- u. Lederw.	b. Leder- etc. W., gemeine.
— —, feine	Z.	B.	19. desgl.	c. Leder- etc. W., feine.
— aus Ledertuch, s. Ledertuchwaaren.				
— aus Baumwolle ꝛc., s. Zeug- ꝛc. Waaren.				
Gußeisen in Gänsen und Masseln	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	a. Roheisen etc.
Gußerz	Z.	A.	17. Metalle.	
Gußstahl	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	b. Namentlich.
Gußwaaren aus Gußeisen, s. Eisenwaaren.				

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Gußwaaren aus Kupfer und Messing, s. Kupfer- und Messingwaaren.				
Gutta percha, rohe ungereinigte	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Namentlich. S. Vorbemerk. 2.
—, mehr oder weniger gereinigte	Z.	B.	19. Leder u. Lederw.	a. Namentlich.
—, in Gestalt von ganz dünnem Leder, wie Gummi elasticum-Platten.				
Gutta percha-Abfälle, s. Abfäue.				
Gutta percha-Platten, wie Gummi elasticum-Platten.				
Gutta percha-Waaren, wie Gummi elasticum-Waaren.				
H.				
Haararbeit (Perrückenmacherarbeit)	V.	II.	20. Kurze Waaren.	
Haare, Pferdehaare, rohe	V.	II.	11. Häute ꝛc.	a. Namentlich.
— —, gesottene und gefärbte, auch blos gehechelte	Z.	A.	12. Haare etc.	
—, Hasenhaare	V.	II.	11. Häute ꝛc.	c. desgl.
—, Kaninchenhaare				
— von Rindvieh	V.	II.	11. desgl.	d. desgl.
—, Ziegenhaare	Z.	A.	12. Haare etc.	
—, Borsten	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
—, alle übrigen, roh	Z.	A.	12. Haare etc.	
— —, zubereitet, gehechelt, gesotten, gefärbt (S. außerdem Locken.)	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Haarfärbungsmittel, wie Parfümerien.				
Haarnadeln, s. Nadeln.				
Haaröl, s. Parfümerien.				
Haarpinsel, s. Pinsel.				
Haarpuder	Z.	A.	18. Namentlich.	
Haarsalz (Bittersalz)	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Haarseide, gefärbte, s. Seide.				
Haarsiebe, s. Bürstenbinder- und Siebmacherwaaren.				
Haarsohlen	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Haartuch, s. Zeug- ꝛc. Waaren.				
Hacken, Hackbeile	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
Hadern, s. Lumpen.				

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Häckerling (Häckfel)	Z.	A.	1. Namentlich.	
Häckselmesser	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
Häftel von Eisendraht	Z.	B.	8. desgl.	g. Eisenw., feine.
— von Messingdraht, s. Kupfer- und Messingwaaren.				
— von plattirtem, Gold- oder Silberdraht, s. Kurze Waaren.				
Hähne (Faßhähne), hölzerne	Z.	A.	14. Holz u. Holzw.	
—, kupferne, messingene ꝛc.	Z.	B.	18. Kupfer- etc. W.	b. Kupf.-u. Messingw. weder gefirnisst etc.
—, zinnerne	V.	II.	43. Zinn ꝛc.	a. Grobe Zinnwaaren.
Hämmer, eiserne, grobe	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
— —, feine Werkzeuge	Z.	B.	8. desgl.	g. Eisenw., feine.
— in Verbindung mit edlem Metall ꝛc., s. Kurze Waaren.				
Hängeuhren, hölzerne, auch in Verbindung mit unedlen Metallen, echt vergoldete oder versilberte ausgenommen	Z.	B.	12. Holzwaaren.	c. Fourniere, Parquetten etc.
Häute, s. Felle und Leder.				
Hafer, s. Getreide.				
Hafergrütze (gestampfte oder abgehülste) . .	Z.	A.	18. Mühlenfabrikate.	
Hafnererz (alquifoux)	Z.	A.	7. Erze etc.	
Hagebutten	Z.	A.	8. Feldfrüchte etc.	
Hagel (Schrot)	V.	II.	3. Blei ꝛc.	b. Grobe Bleiwaaren.
Haircord (Baumwollenzeug), s. Zeug- ꝛc. Waaren.				
Haken, eiserne, grobe	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
— —, feine, polirte	Z.	B.	8. desgl.	g. Eisenw., feine.
—, messingene, s. Kupfer- und Messingwaaren.				
— von edlem Metall, plattirte ꝛc., s. Kurze Waaren.				
Halbbaumwollene, halbleinene, halbseidene, halbwollene Waaren, s. Zeug- ꝛc. Waaren.				
Halfterketten	Z.	B.	8. desgl.	f. Eisenw., gemeine.
Halsbinden (Kravatten), baumwollene ꝛc., s. Zeug- ꝛc. Waaren und allgemeine Anmerk. zu denselben.				
—, seidene mit Einlagen aus anderem Stoffe .	V.	II.	30. Seide ꝛc.	b. Seidene Zeug- ꝛc. W.
—, seidene mit festgenähtem Futter aus nicht seidenem Gespinnste	V.	II.	30. desgl.	c. Alle obigen Waaren ꝛc.

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Halstücher, s. Zeug- ꝛc. Waaren und allgemeine Anmerkung zu denselben.				
Haman, s. Zeug- ꝛc. Waaren.				
Hammel (kastrirte Schafböcke)	Z.	B.	29. Vieh.	c. Namentlich.
Hammelfelle, s. Felle, Schaffelle.				
Hammerschlag	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	a. desgl.
Hamsterfelle	V.	II.	11. Häute ꝛc.	b. Felle zur Pelzwerkber.
Handmühlen, s. Maschinen.				
Handschriften (Manuscripte)	Z.	A.	19. Namentlich.	
Handschuhe, lederne, auch in Verbindung mit gewebten oder gewirkten Stoffen	Z.	B.	19. Leder u. Lederw.	d. Namentlich.
— lederne, mit gestricktem, wollenem oder baumwollenem Futter	V.	II.	21. Leder ꝛc.	d. Feine Lederwaaren.
—, baumwollene ꝛc., s. Zeug- ꝛc. Waaren und allgemeine Anmerkung zu denselben.				
—, seidene mit Metallknöpfen, Gummihaltern oder Gummifäden	V.	II.	30. Seide ꝛc.	b. Seidene Zeug- ꝛc. W.
— von Pelzwerk	V.	II.	28. Pelzwerk.	a. Namentlich.
— von Roßhaaren, zum Pferdeputzen	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
—, zum Frottiren, aus grobem baumwollenem Zeuge mit Roßhaaren besetzt	V.	II.	4. Bürstenbinder- ꝛc. Waaren.	b. Feine.
Handschuhleder, Brüsseler und Dänisches . .	Z.	B.	19. Leder u. Lederw.	a. Namentlich.
—, zu Handschuhen zugeschnitten, wie Handschuhe, lederne.				
Handtücherzeug, leinenes, rohes und gebleichtes, auch verarbeitetes	V.	II.	22. Leinengarn ꝛc.	f. Namentlich.
— aus anderen Stoffen, s. Zeug- ꝛc. Waaren und allgemeine Anmerkung zu denselben.				
Handwerkszeug, gebrauchtes, von Anziehenden zur eigenen Benutzung	V.	I.	15. Hausgeräthe ꝛc.	
—, welches reisende Handwerker zur Ausübung ihres Berufes mit sich führen	V.	I.	17. Kleidungsstücke ꝛc.	
Hanf (ungehechelt oder gehechelt); auch Hanfpflanzen	Z.	A.	8. Namentlich.	
Hanfgarn, s. Leinengarn.				
Hanföl, s. Oel, alles andere.				
Hanfsaat	Z.	A.	8. Feldfrüchte. etc.	

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Harfen	Z.	B.	14. Instrumente.	b. Astronom. etc.
Harfensiebe, eiserne	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
—, hölzerne	Z.	A.	14. Holz u. Holzw.	
Harken, s. Rechen.				
Harmonika's, kleine portative, von Holz, auch in Verbindung mit Messing und dergleichen	Z.	B.	12. Holzwaaren.	c. Fourniere, Parquetten etc.
— — in Verbindung mit edlen Metallen ꝛc., s. Kurze Waaren.				
—, große, in Klavierform ꝛc.	Z.	B.	14. Instrumente.	b. Astronom. etc.
Harmonikastöcke, s. Stöcke.				
Hartblei	V.	II.	3. Blei ꝛc.	a. Rohes, in Blöcken ꝛc.
Harze aller Gattung, europäische und außereuropäische, roh und gereinigt (S. übrigens Jalapaharz und Chinoidin.)	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 2. Namentlich.
Harzöl	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Haselhühner, s. Geflügel.				
Haselnüsse, s. Nüsse.				
Hasen	Z.	A.	25. Namentlich.	
Hasenfelle, rohe und -Haare	V.	II.	11. Häute ꝛc.	c. desgl.
Haspel, hölzerne, grobe, rohe ungefärbte	Z.	A.	14. Holz u. Holzw.	
— —, polirte, gefärbte, gebeizte ꝛc.	Z.	B.	12. Holzwaaren.	b. Hausgeräthe etc.
— — in Verbindung mit edlen Metallen	V.	II.	20. Kurze Waaren.	
— von Eisen, Messing, s. Eisen-, Kupfer- und Messingwaaren.				
Haspen	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
Haubenstöcke, s. Holzwaaren.				
Hauen	Z.	B.	8. desgl.	f. desgl.
Hausen (Stöhre), s. Fische.				
Hausenblase	Z.	A.	4. Chemische Hülfsstoffe etc.	
Hausgeräthe, hölzerne, s. Holzwaaren.				
—, gebrauchte, von Anziehenden zur eigenen Benutzung	V.	I.	15. Namentlich.	
—, neue, insofern sie Ausstattungsgegenstände von Ausländern sind, welche sich aus Veranlassung ihrer Verheirathung im Lande niederlassen, auf besondere Erlaubniß	V.	I.	15. desgl.	
Hautbois (Hoboen)	Z.	B.	14. Instrumente.	b. Astronom. etc.

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Hautelisse, s. Zeug- ꝛc. Waaren.				
Hautpulver, s. Pulver.				
Hayesine (borsaure Kalkerde in Verbindung mit borsaurem Natron)	V.	I.	7. Erden ꝛc.	
Hebewinden . . } Hecheln aus Eisen }	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
— aus Messing	Z.	B.	18. Kupfer- etc. W.	b. Kupfer- etc. W. weder gefirn. etc.
Hechte, s. Fische.				
Heede (Werg)	Z.	A.	8. Namentlich.	
Hefe, Weinhefe, s. diese.				
—, alle andere	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	b. β. Hefe aller Art.
Hefte, hölzerne, roh vorgearbeitete	Z.	B.	12. Holzwaaren.	a. Namentlich.
Heide	Z.	A.	8. Namentlich.	
Heidekorn (Buchweizen), s. Getreide.				
Heidelbeeren, s. Beeren.				
Heliotrop, s. Steine, echte.				
Hemden, s. Wäsche.				
Hemmschuhe, hölzerne	Z.	A.	14. Holz u. Holzw.	
—, eiserne	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
Heringe	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	l. Namentlich.
Hermelin	V.	II.	11. Häute ꝛc.	b. Felle zur Pelzwerkbereitung.
Heu	Z.	A.	8. Namentlich.	
Heugabeln	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
Heusamen	V.	I.	10. Namentlich.	
Herenmehl (Einstreupulver, semen Lycopodii)	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Himbeeren, s. Beeren.				
Himmelskugeln (Globen)	Z.	B.	14. Instrumente.	b. Astronom. etc.
Hippen (Gartenmesser), s. Messer.				
Hirsche	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	h. Fleisch ꝛc.
Hirschfänger, s. Degen.				
Hirschgeweihe	V.	II.	1. Abfälle.	
Hirschhäute	V.	II.	11. Häute ꝛc.	a. Rohe ꝛc. Häute ꝛc.
Hirschhorn, geraspeltes	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Hirschhornöl . } Hirschhornsalz }	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Hirschhornschwarz	Z.	A.	1. Abfälle.	
Hirschunschlitt	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Hirse, rohe	Z.	A.	8. Feldfrüchte etc.	
—, gestampfte oder abgeschälte	Z.	A.	18. Mühlenfabrikate.	
Hobeleisen	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
Hobelgestelle	Z.	A.	14. Holz u. Holzw.	
Hobelspäne	Z.	A.	1. Namentlich.	
Höhenmesser	Z.	B.	14. Instrumente.	b. Astronom. etc.
Höllenstein	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Hölzer zum Arzneigebrauche	V.	II.	5. desgl.	Anmerkung 1 zu e.
—, außereuropäische für Drechsler, Tischler u. s. w. in Blöcken und Bohlen	V.	II.	5. desgl.	e. 3. Namentlich.
— —, in Brettern, s. Bretter.				S. Vorbemerk. 2.
—, Farbehölzer, in Blöcken	V.	II.	5. desgl.	f. 1. Namentlich.
— —, gemahlen, geraspelt oder in ähnlicher Weise zerkleinert (S. übrigens Holz.)	V.	II.	5. desgl.	f. 2. desgl.
Hörner von Thieren	V.	II.	1. Abfälle.	
—, musikalische	Z.	B.	14. Instrumente.	b. Astronom. etc.
Hohlglas, s. Glas.				
Holunder ꝛc., s. Fliederbeeren, Fliederblüthen, Fliedermus.				
Holz: Brennholz; Bau- und Nutzholz in Stämmen, Stöcken und Scheiten; Balken, Pfosten, Sägewaaren, Faßholz und alles andere vorgearbeitete Nutzholz; Faschinen, Pfahlholz, Flechtweiden, Buschreisig, Holzborke und Gerberlohe	Z.	A.	14. Namentlich.	
Holzadern, gemusterte und einfache	Z.	B.	12. Holzwaaren.	c. Fourniere, Parquetten etc.
Holzasche, ausgelaugte	Z.	A.	1. Namentlich.	
—, unausgelaugte	V.	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	d. Namentlich.
Holzborke (Gerberlohe)	Z.	A.	14. Namentlich.	
Holzbronze	Z.	B.	12. Holzwaaren.	c. Namentlich.
Holzessig, s. Essig.				
Holzflechterarbeit, s. Korbflechterwaaren.				
Holzkohlen	Z.	A.	15. Namentlich.	
Holzsäure (empyreumatische Essigsäure), s. Essig.				
Holzschnitte, s. Bilder und Bilderbogen.				
Holzschrauben, eiserne	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
—, hölzerne	Z.	A.	14. Holz u. Holzw.	
Holzschuhe, grobe	Z.	A.	14. Holz u. Holzw.	

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Holzschuhe, feine, lackirte, mit Leder oder Ledertuch besetzte und gefütterte	V.	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	e. Hölz. Hausgeräthe ꝛc.
Holztheer-Oel	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Holzuhren, s. Uhren.				
Holzwaaren: Fourniere und Parquetten, nicht eingelegte; roh vorgearbeitete Hefte und Klaviaturhölzer	Z.	B.	12. Holzwaaren.	a. Namentlich.
— grobe, rohe Böttcher-, Drechsler-, Tischler- und bloß gehobelte Holzwaaren und Wagnerarbeiten, auch grobe Maschinen von Holz, so wie grobe Spielwaaren, weder gefärbt, gebeizt, lackirt oder polirt, noch in Verbindung mit anderen Stoffen	Z.	A.	14. Holz u. Holzw.	
Anmerk. Beschläge, Nägel, Schrauben, Scharniere, Reife, Schlösser, ferner Seile, Stricke, Spagate, Bindfäden, Bänder, Schnüre und Riemen zur Befestigung oder Verbindung der einzelnen Bestandtheile schließen die zollfreie Zulassung der vorstehend genannten Waaren nicht aus.				
— grobe gefärbte, gebeizte, lackirte, polirte Böttcher-, Drechsler- und Tischlerwaaren, auch in Verbindung mit Eisen (mit Ausnahme des polirten Stahls) und Messing	Z.	B.	12. Holzwaaren.	b. Hausgeräthe etc.
— Hausgeräthe (Meubles) gefärbt, gebeizt, lackirt, polirt oder auch in Verbindung mit Eisen, Messing, lohgarem Leder, Bast, Binsen, Korbgeflechten, Schilf, Stroh und Stuhlrohr . .	Z.	B.	12. desgl.	b. desgl.
— Fourniere, auf einer Seite mit Papier beklebt	Z.	B.	12. desgl.	c. Fourniere, Parquetten etc.
— —, auf einer Seite mit Zeugstoff beklebt . .	V.	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	f. Feine Holzwaaren ꝛc.
— Fourniere, Parquetten und andere Waaren mit eingelegter Arbeit; Spielzeug; Kammmacherwaaren; feine Schnitz- und Drechslerwaaren; auch in Verbindung mit Bein (mit Ausnahme von Elfenbein), Horn, Klauen, lohgarem Leder, Glas, Papier und Pappe, Alabaster, Marmor, Speckstein, Gips, unedlen weder echt vergoldeten oder versilberten, noch mit Gold- oder Silberlack überzogenen Metallen (mit Ausnahme von Neusilber oder Packfong); imgleichen höl-				

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
zerne Hängeuhren und Uhrkästen, Holzbronze und mit Gold- oder Silberlack überzogene Waaren, Boulle-Arbeiten	Z.	B.	12. Holzwaaren.	c. Namentlich.
Holzwaaren: in anderen als vorstehend genannten Verbindungen (S. übrigens Meubles und Wagnerarbeiten, auch Kurze Waaren.)	V.	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	f. Feine Holzwaaren ꝛc.
Hondurasholz (Campêcheholz)	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	f. Farbehölzer.
Honig	Z.	B.	13. Namentlich.	
Honigkuchen	Z.	B.	26. Speisen etc.	a. Chocolade etc.
Hopfen	V.	II.	13. Namentlich.	
Hornleim	Z.	A.	4. Namentlich.	
Hornmasse, künstliche — —, daraus gefertigte Waaren	Z.	B.	3. Beinwaaren.	b. Beinw., alle and.
Hornplatten (Hornscheiben)	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Namentlich.
—, gepreßte (mit Mustern) oder polirt	Z.	B.	3. Beinwaaren.	b. Beinw., alle and.
Hornspäne Hornspitzen, rohe	V.	II.	1. Namentlich.	
Hornwaaren, s. Beinwaaren.				
Hosen, s. Kleider und Tricot-Anzugsstücke.				
*—, lederne	Z.	B.	19. Leder u. Lederw.	c. Leder- etc. W., feine.
Hosenträger, ganz grobe, aus gelohetem Leder	Z.	B.	19. desgl.	b. Leder- etc. W., gemeine.
— dergl. aus Gurtband mit gelohetem Leder oder anderen ganz groben Stoffen	V.	II.	21. Leder ꝛc.	c. Grobe Schuhm.- ꝛc. Waaren.
—, feine, lederne	Z.	B.	19. Leder u. Lederw.	c. Leder- etc. W. feine.
—, feine, von Ledertuch	V.	II.	21. Leder ꝛc.	d. Feine Lederwaaren ꝛc.
—, gestickte, gestrickte oder aus Zeug gefertigte, in Verbindung mit Leder, Ledertuch oder Metall ꝛc.	V.	II.	20. Kurze Waaren.	
— ohne solche Verbindung, s. Zeug- ꝛc. Waaren und allgemeine Anmerkung zu denselben.				
Hucken (Tragkörbe)	Z.	A.	16. Namentlich.	
Hühner, s. Geflügel.				
Hühnersteige	Z.	A.	14. desgl.	
Hülsenfrüchte	Z.	A.	8. desgl.	

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Hüte von Bast oder Stroh, auch aus Palmblättern, ohne Unterschied, desgleichen Hüte aus feinen Binsen mit Garnitur	V.	II.	35. Stroh- ꝛc. Waaren.	c. Bast- u. Strohhüte ꝛc.
—, Span- und Rohrhüte, auch Hüte aus feinen Binsen, ohne Garnitur	Z.	B.	1. Bast- etc. W.	b. Stroh- etc. Gefl.
—, Span- und Rohrhüte für Landleute ꝛc. mit einer Einfassung und Futter von grobem Zeug	V.	II.	35. Stroh- ꝛc. Waaren.	b. Stroh- ꝛc. Geflechte.
—, Fischbeinhüte ohne Garnitur	Z.	B.	3. Beinwaaren.	b. Beinw., alle and.
—, Papierhüte ohne Garnitur	Z.	B.	24. Papier- etc. W.	b. Buchbinderarb. etc.
—, garnirte Span-, Rohr-, Fischbein- und Papierhüte	V.	II.	20. Kurze Waaren.	
— von Filz, aus Wolle oder Haaren, staffirte oder unstaffirte	V.	II.	41. Wolle ꝛc.	c. 2. Gewalkte, unbedruckte ꝛc.
— dergleichen garnirte:				
a. die nur mit einem baumwollenen oder leinenen Futter versehenen				
b. die nur mit einem seidenen Futter versehenen	V.	II.	30. Seide ꝛc.	c. Alle obigen Waaren ꝛc.
c. außerdem inwendig mit Leder oder Ledertuch besetzt	V.	II.	20. Kurze Waaren.	
—, Seidenhüte für Herren, mit oder ohne Leder- oder Ledertuchbesatz	V.	II.	30. Seide ꝛc.	c. desgl.
— andere von Seide, Baumwolle ꝛc., s. allgemeine Anmerkung zu Zeug- ꝛc. Waaren.				
— — in Verbindung mit Draht, Fischbein, Strohgeflechten und anderen, nicht zu den Spinnmaterialien gehörenden Stoffen	V.	II.	20. Kurze Waaren.	
Hüttenrauch	Z.	A.	17. Metalle.	
Hufeisen, gegossene oder geschmiedete	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
Hummern	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	r. Namentlich.
Hutmacherarbeit, s. Hüte.				
Hutzucker	V.	II.	25. desgl.	x. Zucker.
Hyacinth, s. Steine, echte.				
Hyalithglas, s. Glas.				
Hydroborocaleit, s. Hayesine.				
Hydrocarbüre	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Hydrometer Hygrometer	Z.	B.	14. Instrumente.	b. Astronom. etc.

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
J.				
Jacarandaholz	V.	II.	5. Drogerie- ꝛc. W.	e. 3. Alkanna ꝛc. S. Vorbemerk. 2.
Jacquard-Karten (durchlöcherte Pappdeckel für Jacquard-Maschinen), wie Pappdeckel.				
Jagdgarne, s. Netze.				
*Jagdtaschen	Z.	B.	19. Leder u. Lederw.	c. Leder- etc. W., feine.
Jalapaharz	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Jalapawurzel	V.	II.	5. desgl.	Anmerkung 1 zu e.
Japanische Erde (Cachou), rohe, präparirte, gereinigte	V.	II.	5. desgl.	e. 3. Alkanna ꝛc. S. Vorbemerk. 2.
Jasminöl, s. Parfümerien.				
Jaspis, s. Steine, echte.				
Ignatiusbohnen	V.	II.	5. desgl.	Anmerkung 1 zu e.
Iltisfelle	V.	II.	11. Häute ꝛc.	b. Felle zur Pelzwerkbereitung.
Indianische Vogelnester	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	p. Konfitüren.
Indigo	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Namentlich. S. Vorbemerk. 2.
Indigoteig (Indigolösung, Indigokarmin)	V.	II.	5. desgl.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Ingber	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	k. Namentlich.
—, eingemachter	Z.	B.	26. Speisen etc.	a. Chocolade etc.
Ingberbier, s. Bier.				
Insecten für Kabinette	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Insectenpulver, persisches	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Instrumente, astronomische, chirurgische, mathematische, mechanische, musikalische, optische (mit Ausnahme der gefaßten Augengläser und Operngucker), physikalische, ohne Rücksicht auf die Materialien, aus denen sie gefertigt sind	Z.	B.	14. Instrumente.	b. Astronom. etc.
—, welche reisende Künstler zur Ausübung ihres Berufes mit sich führen	V.	I.	17. Kleidungsstücke ꝛc.	
Instrumenten-Bestandtheile, s. Instrumente, astronomische ꝛc.				
Intaglios (vertieft geschnittene Steine), s. Steine, echte und unechte.				

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif. Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Inventarienstücke der Schiffe, gebrauchte, insofern die Schiffe Ausländern gehören; desgleichen gebrauchte Inventarienstücke inländischer Schiffe, wenn sie die nämlichen oder gleichartige sind, als die Schiffe bei dem Ausgange am Bord hatten	V.	I.	17. Kleidungsstücke ꝛc.	
Joche (Vorrichtung zum Ziehen).	Z.	A.	14. Namentlich.	
Jod (Jodine)	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Johannisbeeren, s. Obst.				
Johannisbrod (Caroba) / Ipecacuanha	V.	II.	5. desgl.	Anmerkung 1 zu c.
Irdenzeug, s. Erdenzeug.				
Isländisches Moos	Z.	A.	8. Feldfrüchte etc.	
Juchten	Z.	B.	19. Leder u. Lederw.	a. Namentlich.
Judenäpfel	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Judenpech (Asphalt)	Z.	A.	13. Harze.	
Jungvieh	Z.	B.	29. Vieh.	a. 3. desgl.
Anmerk. Jungvieh ist das männliche oder weibliche Rind, welches die s. g. Milch- oder Zangenzähne (das mittelste Paar der 8 Schneidezähne) verloren hat, die bleibenden äußeren Mittelzähne (das dritte Paar der 8 Schneidezähne) aber noch nicht besitzt. Weibliche Thiere, welche bereits gekalbt haben oder augenscheinlich tragend sind, unterliegen ohne Rücksicht auf das Alter dem Zollsatze für Kühe. (S. übrigens Anmerk. 2 zu Abtheil. II. Pos. 39 des Vereins-Zolltarifs.)				
Jute (Fäden der ostindischen Kohlmußpflanze), wie Flachs.				
Jute-Line (Gespinnst daraus), wie Leinengarn.				
— —, Gewebe daraus, wie Zeug- ꝛc. Waaren, Leinenwaaren. (S. übrigens Decken, Fußdecken.)				
Juwelen, s. Steine, echte.				
K. (Siehe auch unter dem Buchstaben C.)				
Kabliau, s. Fische.				
Kacheln	Z.	A.	6. Erden etc.	
Kähne, s. Wasserfahrzeuge.				

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Kälber	Z.	A.	23. Namentlich.	
Kälberblasen	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Kälberhaare	Z.	A.	12. Haare etc.	
Kälbermagen, getrocknete, Material zur Käsebereitung	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	desgl.
Kämme, ſ. Bein-, Eiſen-, Holz-, Meſſing- und Kurze Waaren.				
—, Tuchmacher- oder Weberkämme von Rohr oder Schilf	V.	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	Anmerkung zu e. und h.
Kämmlinge (Wollflocken, ausgekämmte Wolle)	Z.	A.	26. Wolle.	
Käſe, auch ungeſalzener Käſeſtoff	Z.	B.	15. Käse.	
Kaff	Z.	A.	1. Namentlich.	
Kaffee, roher	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	m. α. Namentlich.
—, gebrannter	V.	II.	25. desgl.	n. desgl.
Kaffee-Eſſenz	V.	II.	25. desgl.	p. Konfitüren.
Kaffeemühlen und Kaffeetrommeln	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
Kaffeeſurrogate	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	m. α. Namentlich.
Kaiſergrün (Schweinfurter Grün) / Kaiſerroth	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Kakao in Bohnen	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	m. β. Namentlich.
—, gemahlener	V.	II.	25. desgl.	n. desgl.
Kakaobutter (Kakaoöl)	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Kakaomaſſe	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	n. Namentlich.
Kakaoſchalen	V.	II.	25. desgl.	m. β. desgl.
Kalbfelle, rohe	V.	II.	11. Häute ꝛc.	a. Rohe ꝛc. Häute ꝛc.
—, halb- und ganzgare behaarte	V.	II.	11. desgl.	b. Felle zur Pelzwerkbereitung.
Kalbleder	Z.	B.	19. Leder u. Lederw.	a. Namentlich.
Kaleidoskope, ſ. Glaswaaren.				
Kalender	V.	II.	15. Namentlich.	
Kali, ſchwefelſaures und ſalzſaures	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	l. Namentlich.
—, chromſaures	V.	II.	5. desgl.	g. desgl.
—, ſalpeterſaures, ſ. Salpeter.				
— in Verbindung mit anderen Säuren (blauſaures ꝛc.)	V.	II.	5. desgl.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
—, kauſtiſches, ſ. Aetzkali.				
Kalium	V.	II.	5. desgl.	a. desgl.
Kalk, gebrannter und ungebrannter	Z.	A.	6. Namentlich.	
—, ſalzſaurer ꝛc.	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. desgl.
—, Wiener, ſ. Wiener Kalk.				

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Kalkäscher	Z.	A.	1. Namentlich.	
Kalkblau	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	g. Mennige ꝛc.
Kalksteine, ſ. Steine.				
Kalmus, friſcher	Z.	A.	8. Namentlich.	
—, eingemachter und überzuckerter	Z.	B.	26. Speisen etc.	a. Chocolade etc.
Kalmuswurzeln, getrocknete	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Kameelgarn, ſ. Wollengarn.				
Kameelhaare	Z.	A.	12. Haare etc.	
Kameelhaarne Waaren, ſ. Zeug- ꝛc. Waaren.				
Kameen (erhaben geſchnittene Steine), ſ. Steine.				
Kamine von Eiſen, ſ. Eiſenwaaren.				
Kammertuch, leinenes	Z.	B.	30. Webe- u. Wirkw.	b. 2. Leinenwaaren, feine.
— von Baumwolle ꝛc., ſ. Zeug- ꝛc. Waaren.				
Kammmacherwaaren, ſ. Beinwaaren, auch Holzwaaren.				
Kammwolle (gekämmte Wolle)	Z.	A.	26. Wolle.	
Kanaſter	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	v. 2. α. Rauchtabak ꝛc.
Kaninchen	Z.	A.	25. Namentlich.	
Kaninchenfelle, rohe	V.	II.	11. Häute ꝛc.	c. Namentlich.
—, halb- und ganzgare	V.	II.	11. desgl.	b. Felle zur Pelzwerkbereitung.
Kaninchenhaare	V.	II.	11. desgl.	c. Namentlich.
Kanonen, eiſerne	V.	II.	6. Eiſen und Stahl ꝛc.	f. 1. Ganz grobe Gußw.
—, metallene	Z.	B.	18. Kupfer- etc. W.	b. Kupfer- etc. W. weder gefirn. etc.
Kanten, aus Leinen oder anderen vegetabiliſchen Spinnſtoffen, mit Ausnahme der Baumwolle, gewebte	Z.	B.	30. Webe- u. Wirkw.	b. 3. Leinenw. feinſter Art.
—, geklöppelte (S. übrigens Spitzen, Zeug- ꝛc. Waaren, Treſſenwaaren, und allgemeine Anmerkung zu denſelben.)				
Kaolin (Porzellanerde)	Z.	A.	6. Erden etc.	
Kapellaſche	Z.	A.	1. Namentlich.	
Kapern	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	p. Namentlich.
Kardätſchen für Weber (S. übrigens Bürſtenbinderwaaren, auch Striegel.)	Z.	B.	8. Eiſen u. Eiſenw.	g. Eiſenw., feine.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Karden (Weberdisteln)	Z.	A.	8. Namentlich.	
Karfunkel, s. Steine, echte.				
Karlsbadersalz	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Karren, beschlagene und unbeschlagene	Z.	A.	14. Holz u. Holzw.	
Karten, Land-, wie Bücher.				
—, Spiel-	V.	II.	32. Spielkarten.	
Kartenpapier, s. Papier.				
Kartoffeln	Z.	A.	8. Namentlich.	
Kartoffelgries	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	q. α. Kraftmehl ꝛc.
Kartoffelmehl, -Nudeln, -Reis	Z.	A.	18. Mühlenfabrikate.	
Kartoffelsago	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	q. α. desgl.
Kartoffelsyrop, s. Syrop von der Fabrikation des Zuckers.				
Kartoffelzucker, s. Rohzucker.				
Kastanien, genießbare	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	i. β. Trockene Südfrüchte.
—, wilde, ungenießbare (Roßkastanien)	Z.	A.	8. Namentlich.	
Kastanienextract von genießbaren Kastanien	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	p. Konfitüren.
— von wilden ungenießbaren Kastanien	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Kastanienholzextract				
*Kasten, hölzerne, rohe	Z.	A.	14. Holz u. Holzw.	
— —, gebeizte, gefärbte ꝛc.	Z.	B.	12. Holzwaaren.	b. Hausgeräthe etc.
—, eiserne, s. Eisenwaaren.				
Katzenaugen, s. Steine, echte.				
Katzenfelle	V.	II.	11. Häute ꝛc.	b. Felle zur Pelzwerkbereitung.
Kaustisches Kali, s. Aetzkali.				
Kaustische Soda, s. Aetznatron.				
Kaviar und Kaviarsurrogate	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	p. Namentlich.
Kegelspiele, s. Drechslerwaaren.				
*Kellen, hölzerne	Z.	A.	14. Holz u. Holzw.	
—, eiserne	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
—, messingene und kupferne	Z.	B.	18. Kupfer- etc. W.	b. Kupfer- etc. W., weder gefirn. etc.
—, silberne, mit und ohne Vergoldung	V.	II.	20. Kurze Waaren.	
Kelp, s. Soda.				
Kermeskörner	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Alkanna ꝛc. S. Vorbemerk. 2.
Kessel, bleierne	V.	II.	3. Blei ꝛc.	b. Grobe Bleiwaaren.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Kessel, eiserne, s. Eisenwaaren.				
—, kupferne und messingene, s. Kupfer- und Messingwaaren.				
—, zinnerne	V.	II.	43. Zinn ꝛc.	a. Grobe Zinnwaaren.
— aus edlem Metall oder feinem Metallgemisch .	V.	II.	20. Kurze Waaren.	
Ketten, Anker- und Schiffsketten	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	c. Namentlich.
—, grobe, von geschmiedetem Eisen	Z.	B.	8. desgl.	f. Eisenw., gemeine.
—, feine eiserne	Z.	B.	8. desgl.	g. Eisenw., feine.
— von Messing, s. Kupfer- und Messingwaaren.				
— aus edlem Metall, auch aus unedlen Metallen fein gearbeitet ꝛc., s. Kurze Waaren.				
Keulen	Z.	A.	14. Namentlich.	
Kieferzapfen (Kienäpfel)	Z.	A.	8. Feldfrüchte etc.	
Kienöl	Z.	A.	13. Harze.	
Kienruß	Z.	A.	4. Chemische Hülfsstoffe etc.	
Kinderspielzeug, s. Spielzeug.				
Kino	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Namentlich. S. Vorbemerk. 2.
Kirschen, s. Obst.				
Kirschbaumholz, s. Holz.				
Kirschmus, s. Mus.				
Kirschsaft, s. Säfte.				
Kirschwasser	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	b. α. Branntwein ꝛc.
Kirschwein	V.	II.	25. desgl.	f. Wein ꝛc.
Kissen, gepolsterte, nicht zu eingehenden Meubles oder Wagen gehörig, wie die Stoffe und Bestandtheile des Überzuges, nach dem allgemeinen Vereins-Zolltarife. (S. übrigens auch Luftbetten [Luftkissen].)				
Kisten, hölzerne, s. Holzwaaren.				
Kittai, s. Zeug- ꝛc. Waaren.				
Kittel, leinene	V.	II.	22. Leinengarn ꝛc.	f. Namentlich.
— von anderen Stoffen, s. Zeug- ꝛc. Waaren und allgemeine Anmerkung zu denselben.				
Klammern, eiserne	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
Klanen	V.	II.	1. Namentlich.	
Klauenfett (Klauenöl)	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Klebwachs (Wachskitt)	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Klee . . } Kleesaat }	Z.	A.	8. Feldfrüchte etc.	

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Kleider, fertige neue, auch getragene, wenn letztere zum Verkauf eingehen . . . . . (S. übrigens allgemeine Anmerkung zu Zeug- ꝛc. Waaren.)	V.	II.	18. Namentlich.	
—, getragene, nicht zum Verkauf eingehend . . (S. übrigens Kleidungsstücke.)	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
—, neue, insofern sie Ausstattungsgegenstände sind, s. Hausgeräthe.				
—, abgepaßte oder gestickte, welche in ungefertigten Stücken eingehen, s. Zeug- ꝛc. Waaren und allgemeine Anmerkung zu denselben.				
Kleiderstöcke, s. Holzwaaren.				
Kleidungsstücke, welche Reisende, Fuhrleute und Schiffer zu ihrem Gebrauche mit sich führen .	V.	I.	17. Namentlich.	
—, getragene, von Anziehenden zur eigenen Benutzung . . . . . (S. übrigens Reisegeräthe.)	V.	I.	15. Hausgeräthe ꝛc.	
Kleie	Z.	A.	1. Namentlich.	
Kleister	Z.	A.	18. desgl.	
Klempnerarbeiten, s. Blechwaaren.				
Kletzenbrod	Z.	A.	18. Mühlenfabrikate.	
Klingeln (Schellen) von Eisen	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	g. Eisenw., feine.
—, Viehschellen, aus Eisenblech zusammengelöthet	Z.	B.	8. desgl.	f. Eisenw., gemeine.
— von Neusilber oder Packfong	V.	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	b. Waaren.
— von anderem unedlem Metall, s. Kupfer- und Messingwaaren.				
— von edlen Metallen oder feinem Metallgemisch Klingelschnüre . . . . . (S. übrigens Zeug- ꝛc. Waaren.)	V.	II.	20. Kurze Waaren.	
Klingen, s. Messerschmiedewaaren, auch Waffenschmiedearbeiten.				
Klinker, s. Steine.				
Klippfisch, s. Fische.				
Kloben (Flaschenzüge)	Z.	A.	14. Holz u. Holzw.	
Klystirspritzen	Z.	B.	14. Instrumente.	b. Astronomische etc.
Knallgold, Knallsilber, Knallqueckſilber	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Kneife	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
Kneipeisen, s. Eisen.				
*Knicker oder Knippkugeln von Marmor oder ähnlichem Stein	V.	II.	33. Steine ꝛc.	Anmerkung.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Knicker oder Knippkugeln von gebranntem Thon	V.	II.	38. Töpferwaaren.	a. Gemeine.
Knistergold	Z.	B.	18. Kupfer- etc. W.	b. Kupfer- etc. W., weder gefirn. etc.
Knochen, rohe, ganze oder zerkleinerte . . .	V.	II.	1. Namentlich.	
—, rohe bloß geschnittene Platten und Stücke, insofern sie nicht erkennbar zu bestimmten Zwecken (zu Messerheften, Bechern, Stockknöpfen ꝛc.) vorgearbeitet sind	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Alfanna ꝛc. S. Vorbemerk. 2.
—, geschnittene Platten und Stücke, entweder geschliffen oder polirt, oder erkennbar zu bestimmten Zwecken (zu Messerheften, Bechern, Stockknöpfen ꝛc.) vorgearbeitet	Z.	B.	3. Beinwaaren.	b. Alle andere etc.
Knochenfett (Knochenöl)	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Knochenkohlen, Knochenschwarz, auch weiß gebrannte Knochen, ganz oder zerkleinert . .	Z.	A.	1. Abfälle.	
Knochenleim	Z.	A.	4. Chemische Hülfsstoffe etc.	
Knochenmehl	V.	II.	1. Abfälle.	
Knochenschaum (Zuckererde)	Z.	A.	1. Namentlich.	
Knochenwaaren, s. Beinwaaren.				
Knöpfe von Perlmutter, edlem Metall ꝛc., s. Kurze Waaren.				
—, gesponnene, auf Holz-, Bein-, Horn-, Leder- oder Metallformen	V.	II.	20. Kurze Waaren.	
— von Eisen und Stahl	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	g. Eisenw., feine.
— von Messing, s. Kupfer- und Messingwaaren.				
— von Blei	Z.	B.	5. Bleiwaaren, feine.	
— von Zinn	V.	II.	43. Zinn ꝛc.	b. Feine ꝛc. Zinnwaaren.
— von Holz (Knopfformen)	Z.	A.	14. Holz u. Holzw.	
— von Knochen und von Horn	Z.	B.	3. Beinwaaren etc.	b. Alle andere etc.
— von Elfenbein	V.	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	f. Feine Holzwaaren ꝛc.
— von Kokosnußschalen	Z.	B.	12. Holzwaaren.	c. Fourniere, Parquetten etc.
— von Glas mit Oesen	Z.	B.	11. Glas u. Glasw.	d. Farbiges etc.
— — ohne Oesen	Z.	B.	11. desgl.	c. Gepresstes etc.
Anmerk. Hierunter sind nur solche zu verstehen, welche unmittelbar als Knöpfe angenäht werden können. Glasplättchen in der Form von Knöpfen, welche, um als solche zu dienen, zuvor mit Oesen versehen werden müssen, sind als Glas u. s. w. nach der betreffenden Tarifposition zu verzollen.				

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Knöpfe von Porzellan, s. Porzellan.				
Anmerk. Als Porzellanknöpfe sind auch Knöpfe zu verzollen, welche aus Glasmasse bestehen mögen, jedoch dem Anscheine nach von Porzellanknöpfen nicht wohl zu unterscheiden sind.				
Knopfmacherwaaren, s. Zeug- ꝛc. Waaren.				
Knoppern, s. Eckerdoppern.				
Knoppernextract Knoppernmehl	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Alkanna ꝛc. S. Vorbemerk. 2.
Knospen	Z.	A.	8. Namentlich.	
Kobaltblau (Schmalte)	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	g. Mennige ꝛc.
Kobalterze	Z.	A.	7. Erze etc.	
Kobaltoxyd und Kobaltsalze	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Kobaltspeise	Z.	A.	17. Metalle.	
Kober, gewöhnliche	Z.	A.	14. Holz u. Holzw.	
— (Damenkober), aus Pappe und Leder oder Ledertuch, auch in Verbindung mit unedlen Metallen	V.	II.	27. Papier ꝛc.	e. Buchbinderarbeiten.
— (dergleichen), ganz aus Leder bestehende . .	Z.	B.	19. Leder u. Lederw.	c. Leder- etc. W., feine.
— (dergleichen), ganz aus Ledertuch bestehende .	V.	II.	21. Leder ꝛc.	d. Feine Lederwaaren ꝛc.
— in Verbindung mit edlem Metall ꝛc., s. Kurze Waaren.				
Kochgeschirr, eisernes, glasirtes	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
Kochlöffel	Z.	A.	14. Holz u. Holzw.	
Kochsalz	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	t. Namentlich.
Kockelskörner	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Kölnisches Wasser, s. Parfümerien.				
Königsblau (Schmalte)	V.	II.	5. desgl.	g. Mennige ꝛc.
Königsgelb	V.	II.	5. desgl.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Königsholz	V.	II.	5. desgl.	e. 3. Alkanna ꝛc. S. Vorbemerk. 2.
Königsrauch (Räucherpulver), s. Pulver.				
Königswasser, wie Salzsäure.				
Körner, geschrotete oder geschälte	Z.	A.	18. Namentlich.	
Körnerlack	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 2. Aloë ꝛc.
Kofent, s. Bier.				
Koffer, lederne oder mit Leder oder Fellen beschlagene	Z.	B.	19. Leder u. Lederw.	b. Leder- etc. W., gem.
—, hölzerne, s. Holzwaaren.				

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Kohlen, Holzkohlen, Braunkohlen, Steinkohlen .	Z.	A.	15. Namentlich.	
—, Torfkohlen	Z.	A.	15. Kohlen.	
—, geschnittene, zum Zeichnen	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
—, thierische Kohle	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Kohlenschwarz	Z.	A.	4. Namentlich.	
Kokosbutter in Porzellantöpfen	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	e. Oel in Flaschen.
—, parfümirte, s. Parfümerien.				
Kokosfasern	V.	II.	8. Flachs ꝛc.	
—, Gewebe aus gesponnenen Kokosfasern, wie Zeug- ꝛc. Waaren, Leinenwaaren. (S. übrigens Decken [Fußdecken].)				
Kokosnüsse	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Namentlich. S. Vorbemerk. 2.
Kokosnußöl, s. Oel, alles andere.				
Kokosnußschalen	V.	II.	5. desgl.	e. 3. Alfanna ꝛc. S. Vorbemerk. 2.
Kokosstricke	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Konfitüren	Z.	B.	26. Speisen etc.	a. Namentlich.
Kopfzeuge (Frauenputz), s. Zeug- ꝛc. Waaren und allgemeine Anmerkung zu denselben.				
Korallen, echte, rohe, auch dergleichen durchbohrte und (zum Zwecke der Verpackung, Versendung ꝛc.) auf Fäden gereihete	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
— —, geschliffene ohne Fassung, auch unechte aus einer Masse von Mehl ꝛc.	V.	II.	33. Steine ꝛc.	b. Namentlich.
—, gefaßte oder mit anderen Materialien verbundene, auch Waaren aus Korallen	V.	II.	20. Kurze Waaren.	
— von Glas, s. Glasperlen.				
Korbflechterwaaren, grobe, nämlich: aus ungeschälten Ruthen, imgleichen aus geschälten Ruthen, weder gefärbt, gebeizt, lackirt noch gefirnißt, zum Wirthschaftsgebrauche . . .	Z.	A.	16. Namentlich.	
— andere, auch in Verbindung mit Bein (mit Ausnahme von Elfenbein), Horn, Klauen, lohgarem Leder, Glas, Papier und Pappe, Alabaster, Marmor, Speckstein, Gips, ungebranntem Thon, unedlen, weder echt vergoldeten oder versilberten, noch mit Gold- oder Silberlack überzogenen Metallen (mit Ausnahme von Neusilber oder Packfong)	Z.	B.	16. desgl.	

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Korbflechterwaaren in anderer Verbindung .	V.	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	f. Feine Holzwaaren.
Korinthen	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	i. β. Namentlich.
Korkholz	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. desgl. S. Vorbemerk. 2.
Korkplatten, Korkscheiben	Z.	B.	12. Holzwaaren.	a. Namentlich.
Korkschwarz, s. Kohlenschwarz.				
Korksohlen	Z.	B.	12. desgl.	a. desgl.
— mit einer Einfassung von Baumwolle ꝛc. . .	V.	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	Anmerkung 1 zu b.
Korkstöpsel	Z.	B.	12. Holzwaaren.	a. Namentlich.
— mit Beschlägen von Eisenblech ꝛc. . . .	Z.	B.	12. desgl.	c. Fourniere, Parquetten etc.
— mit plattirten Beschlägen ꝛc., s. Kurze Waaren.				
Korkzieher, s. Pfropfenzieher.				
Korn, s. Getreide.				
Kornelbaumholz, s. Holz.				
Kornfeger, hölzerne	Z.	A.	14. Holz u. Holzw.	
—, eiserne	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
Kostwurzel (costus dulcis, weißer Zimmt) . .	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Kotzen, s. Zeug- ꝛc. Waaren, Wollene Waaren.				
Krabben, s. Seekrabben.				
Krähenaugen	V.	II.	5. desgl.	desgl.
Krätze, s. Gekrätz.				
Kräuter, frische	Z.	A.	8. Feldfrüchte etc.	
—, getrocknete, zum Medicinal- und Gewerbegebrauche, welche nicht namentlich aufgeführt sind	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	desgl.
—, getrocknete, für Sammler; Herbarien . . .	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Kräuteröl (Haarkräuteröl), s. Parfümerien.				
Kräutertaback	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Kräutertheе	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Kraftmehl, Kraftmehlproducte	Z.	A.	18. Mühlenfabrikate.	
Krampen	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
Krapp	Z.	A.	4. Namentlich.	
Krappblumen (ein Krapppräparat)	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Krapplack, Krapprosa	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Krappwurzeln, frische und getrocknete . . .	Z.	A.	8. Namentlich.	
Kratzbürsten, s. Drahtbürsten.				
Kratzen (Wollkratzen) und Kratzenbeschläge . .	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	g. Eisenw., feine.
Kratzenleder	Z.	B.	19. Leder u. Lederw.	a. Leder aller Art.
—, künstliches für Kratzenfabriken unter Controle	V.	II.	21. Leder ꝛc.	a. 2. Namentlich.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Krauseisen, s. Eisen.				
Krautarten, s. Gartengewächse.				
Krebsaugen	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Krebsbutter	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	p. Konfitüren.
Krebse, Fluß- und Bachkrebse, frische	Z.	A.	9. Namentlich.	
—, Seekrebse (Hummern, Krabben ꝛc.) . . .	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	r. Muschel- u. Schalth.
Kreide (weiße, schwarze oder rothe Farbenerde), roh, geschlemmt oder gemahlen	Z.	A.	6. Erden etc.	
—, geschnittene, weiße und schwarze, zum Zeichnen, imgleichen geformte oder Compositionskreide .	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Kreidenglas, s. Glas.				
*Kreisel (Spielzeug), hölzerne, gefärbte . . .	Z.	B.	12. Holzwaaren.	c. Fournierе, Parquetten etc.
Kremserweiß, rein oder versetzt, in trockenem Zustande oder mit einem Zusatze von Wasser	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	c. Bleiweiß ꝛc.
— —, mit Oel oder Firniß abgerieben . . .	V.	II.	5. desgl.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Kreosot	V.	II.	5. desgl.	a. desgl.
Kreuzbeeren	V.	II.	5. desgl.	e. 2. Namentlich.
Krippen, hölzerne	Z.	A.	14. Holz u. Holzw.	
—, von Gußeisen, weder abgedreht, gefeilt, gestemmt, gelocht, gebohrt, geschliffen, polirt noch gefirnißt . . . . . (S. Anmerkung zu Eisen- und Stahlwaaren, Eisengußwaaren.)	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	e. Eisengussw., rohe.
— —, weiter bearbeitet	V.	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 1. Ganz grobe Gußw.
—, von geschmiedetem Eisen	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
—, steinerne, s. Steine.				
Kronglas, s. Glas.				
Kronleuchter, in Verbindung mit echt vergoldetem oder versilbertem Metall (mit Ausnahme von Neusilber oder Packfong)	Z.	B.	32. Zusammengesetzte etc. Waaren.	a. Feine.
—, andere, nach Maßgabe ihrer Bestandtheile.				
—, Glasbehänge dazu, ohne Oesen	Z.	B.	11. Glas u. Glasw.	c. Gepresstes etc.
— —, mit Oesen	Z.	B.	11. desgl.	d. Farbiges etc.
Kropf- oder Roßpulver, ein Heilmittel für Pferde	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Krüge, Kruken, s. Töpferwaaren, Fayence, Porzellan.				
Krystall (Bergkrystall), s. Steine, echte.				

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Krystallglas, s. Glas.				
Kuchenwerk aller Art . . . . . (S. übrigens Lein-, Loh-, Mandel- und Oelkuchen.)	Z.	B.	26. Speisen etc.	a. Namentlich.
Kühe . . . . . (S. übrigens Anmerk. 2. zur Abth. II. Pos. 39 des Vereins-Zolltarifes.)	Z.	B.	29. Vieh.	a. 2. desgl.
Kümmel	Z.	A.	8. Namentlich.	
—, römischer und Schwarzkümmel				
Kürbiskerne	Z.	A.	8. Feldfrüchte etc.	
Kürschnerarbeiten, s. Pelzwerk.				
Kufen, hölzerne, s. Böttcherwaaren.				
Kugellack	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Kuhkothsalz (ein Gemenge von phosphorsaurem Natron mit phosphorsaurem Kalk, auch mit thierischer Gallerte)	V.	II.	5. desgl.	g. Mennige ꝛc.
Kummte (Pferdegeschirr)	Z.	B.	19. Leder u. Lederw.	b. Leder- etc. Waaren, gemeine.
Kumpfe	Z.	A.	14. Namentlich.	
Kunstsachen, welche zu Kunstausstellungen oder für landesherrliche Kunstinstitute und Sammlungen, auch andere Gegenstände, welche für Bibliotheken und andere wissenschaftliche, besonders naturhistorische Sammlungen öffentlicher Anstalten eingehen	V.	I.	18. Namentlich.	
Kupfer: Roh- oder Schwarzkupfer, Gar- oder Rosettenkupfer, altes Bruchkupfer, Kupferfeile	Z.	A.	17. Namentlich.	
— Kupfermünzen zum Einschmelzen (auf besondere Erlaubnißscheine)	V.	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	Anmerkung.
—, geschmiedetes, gewalztes, gegossenes, in Tafeln, Platten, Blechen und Drähten; roh vorgearbeitete, vertiefte Kupferbleche (Kupferschalen, wie sie vom Hammer kommen); alle diese Gegenstände auch aus Legirungen von Kupfer mit unedlen Metallen (mit Ausnahme von Neusilber oder Packfong)	Z.	B.	18. Kupfer- etc. W.	a. Kupfer und Messing etc.
—, plattirter Draht, plattirte Tafeln und Bleche	V.	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	a. Namentlich.
—, gebranntes	Z.	A.	1. Abfälle.	

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Kupfer, schwefelsaures (Kupfervitriol)	Z.	A.	4. Namentlich.	
Kupferabfall von neuem Kupfer	Z.	A.	17. Metalle.	
Kupferasche (gebranntes Kupfer)	Z.	A.	1. Namentlich.	
Kupferblech, s. Bleche.				
Kupferdraht, s. Draht.				
Kupferdruckerpressen, s. Maschinen.				
Kupferdruckerschwärze	Z.	A.	4. Chemische Hülfsstoffe etc.	
Kupfererz	Z.	A.	7. Erze etc.	
Kupferfeile	Z.	A.	17. Namentlich.	
Kupferfolie	Z.	B.	18. Kupfer- etc. W.	b. Kupfer- etc. W., weder gefirn. etc.
—, gefirnißt, lackirt oder bemalt	V.	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	b. Waaren.
—, versilbert, oder versilbert und gefärbt . . .	Z.	B.	32. Zusammeng. etc. Waaren.	a. Feine.
Kupferlasur (Kupfererz).	Z.	A.	7. Erze etc.	
Kupferplatten, gestochene, als Kunstwerke eingehend	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
—, versilberte, zu Lichtbildern	V.	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	a. Geschmiedetes ꝛc.
Kupferschalen, s. Kupfer.				
Kupferstiche, s. Bilder und Bilderbogen.				
Kupfervitriol.	Z.	A.	4. Namentlich.	
Kupfer- und Messingwaaren, weder gefirnißt noch lackirt, bemalt oder bedruckt (mit Ausnahme der gepreßten Verzierungen, z. B. Kasten- und Thürbeschläge, Vorhanghalter), auch in Verbindung mit Bein (mit Ausnahme von Elfenbein), Horn, Klauen, Holz, lohgarem Leder, Glas, unedlen weder echt vergoldeten oder versilberten, noch mit Gold- oder Silberlack überzogenen Metallen (mit Ausnahme von Neusilber oder Packfong); imgleichen geriebenes Messing (Bronzepulver), Rauschgold und Rauschsilber	Z.	B.	18. Kupfer- etc. W.	b. Namentlich.
— —, alle anderen	V.	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	b. Waaren.
(S. übrigens Kurze Waaren, auch lackirte W.)				
Anmerk. Waaren aus Legirungen von Kupfer oder Messing mit unedlen Metallen (mit Ausnahme von Neusilber oder Packfong) werden wie Kupfer- und Messingwaaren behandelt.				

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Kupferwasser, gemeines (Eisen- od. grüner Vitriol)	Z.	A.	4. Chemische Hülfsstoffe etc.	
Kupferzündhütchen	V.	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	b. Waaren.
Kurkume	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	c. 2. Namentlich.
Kurze Waaren (Quincaillerien ꝛc.), als:				
a. Waaren, ganz oder theilweise aus edlen Metallen, aus feinen Metallgemischen; aus Neusilber oder Packfong, echt vergoldet oder versilbert; aus Schildpatt, Perlmutter, echten Perlen, Korallen oder Steinen gefertigt . . .				
b. Waaren aus vorgenannten Stoffen in Verbindung mit Alabaster, Bernstein, Elfenbein, Fischbein, Gips, Glas, Gummi elasticum oder Gutta percha, Holz, Horn, Knochen, Kork, Lack, Leder, Ledertuch, Marmor, Meerschaum, unedlen Metallen, Perlmutter, Schildpatt, unechten Steinen und dergl.	V.	II.	20. Kurze Waaren.	
c. feine Galanterie- und Quincailleriewaaren (Herren- und Frauenschmuck, Toiletten- und sogenannte Nippestischsachen u. s. w.) aus Neusilber oder Packfong, jedoch fein gearbeitet und entweder mehr oder weniger vergoldet oder versilbert, oder auch vernirt, oder in Verbindung mit Alabaster, Elfenbein, Email, Korallen, Lava, Perlmutter, Schildpatt, feinen Steinarten, unechten Steinen oder auch mit Schnitzarbeiten, Pasten, Kameen, Ornamenten in Metallguß u. dergl.				
d. Waaren ganz oder theilweise aus echt vergoldeten oder versilberten unedlen Metallen, auch feine mit Gold- oder Silberlack überzogene Waaren aus unedlen Metallen (mit Ausnahme der Uhren, der plattirten Tafeln, Bleche und Drähte aus Kupfer oder Messing, so wie der vergoldeten oder versilberten Perlen und aller Waaren aus Neusilber oder Packfong) außer Verbindung mit edlen Metallen, Edelsteinen, echten Perlen und Gespinnsten von Baumwolle, Leinen, Seide				

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
oder Wolle; ferner unechtes Blattgold und unechtes Blattsilber				
e. feine Galanterie- und Quincailleriewaaren (Herren- und Frauenschmuck, Toiletten- und sogenannte Nippestischsachen u. s. w.) aus unecht vergoldeten oder versilberten unedlen Metallen, jedoch fein gearbeitet und in Verbindung mit Alabaster, Elfenbein, Email, Korallen, Lava, Perlmutter, Schildpatt, feinen Steinarten, unechten Steinen oder auch mit Pasten, Kameen, Ornamenten in Metallguß und dergl.	Z.	B.	32. Zusammeng. etc. Waaren.	a. Feine.
f. feine Parfümerien, d. h. solche, welche in kleinen Gläsern, Kruken, Büchsen ꝛc., deren Gehalt nicht über $^3/_8$ Quart Preuß. beträgt, eingehen				
g. Taschenuhren, Stutz- und Wanduhren, letztere mit Ausschluß der hölzernen Hängeuhren; echtes Gold- und Silberblatt				
h. lackirte Waaren von Pappmasse (papier mâché), feine bossirte Wachswaaren, Regen- und Sonnenschirme, Blumen, zugerichtete Schmuckfedern, vergoldete oder versilberte Perlen, Wachsperlen, Perrückenmacherarbeit ꝛc.; überhaupt alle zur Gattung der Kurzen-, Quincaillerie- oder Galanteriewaaren gehörigen, nicht anderwärts aufgeführten Gegenstände . .	V.	II.	20. Kurze Waaren.	
i. Waaren aus Gespinnsten von Baumwolle, Leinen, Seide, Wolle, welche mit Bein (einschließlich Elfenbein und Fischbein), Eisen, Glas, Gummi elasticum, Gutta percha, Holz, Horn, Leder, Ledertuch, Messing, Papier, Pappe, Porzellan, Stahl oder Steingut verbunden sind				
(S. auch Zeugwaaren.)				
Anmerk. zu c. und e. Unter Herren- und Frauenschmuck sind Ketten, Ringe, feine Schnallen und derartige Gegenstände begriffen.				
Anmerk. zu d. Unter Gold- oder Silberlack wird ein Gold oder Silber enthaltender Firniß oder Lack verstanden.				
Kutschen, s. Wagen.				

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
L.				
Laberdan, s. Fische.				
Labradorsteine, s. Steine, echte.				
Lac dye, Lac lac	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Namentlich. S. Vorbemerk. 2.
Lachs, s. Fische.				
Lackfarben	V.	II.	5. desgl.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Lackirtes Leder	Z.	B.	19. Leder u. Lederw.	a. Namentlich.
Lackirte und vernirte Waaren, nämlich:				
— — Bleiwaaren	Z.	B.	5. Bleiwaaren, feine.	
— — Eisenwaaren	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	g. Eisenw., feine.
— — Kupfer- und Messingwaaren	V.	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	b. Waaren.
— — dergl. feine	Z.	B.	18. Kupfer- etc. W.	c. Kupfer- etc. W., gefirnisst etc.
— — Zinnwaaren	V.	II.	43. Zinn ꝛc.	b. Feine Zinnwaaren.
— — Spielzeug aus Zinn	Z.	B.	5. Bleiwaaren, feine.	Anmerkung.
— — andere feine Zinnwaaren	V.	II.	20. Kurze Waaren.	
— — Argentanwaaren	V.	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	b. Waaren.
— — dergl. feine	V.	II.	20. Kurze Waaren.	
— — mit Gold- oder Silberlack überzogene aus unedlen Metallen (mit Ausnahme von Neusilber oder Packfong) . . . . . (S. Kurze Waaren, Anmerkung zu d.)	Z.	B.	32. Zusammeng. etc. Waaren.	a. Feine.
— — Holzwaaren, s. Holzwaaren.				
— — Leder- und Pergamentwaaren	Z.	B.	19. Leder u. Lederw.	c. Leder- etc. W., feine.
— — aus Papier und Pappe	Z.	B.	24. Papier- etc. W.	b. Buchbinderarb. etc.
— — aus Pappmasse (papier mâché), grobe .	V.	II.	27. Papier ꝛc.	e. Buchbinderarbeiten ꝛc.
— — —, feine, auch dergleichen in Verbindung mit edlen Metallen, feinen Metallgemischen, Neusilber oder Packfong, Edelsteinen, echten Perlen, Korallen, Bernstein, Gagat, Schildpatt, Perlmutter, Meerschaum und Gespinnsten von Baumwolle, Leinen, Seide oder Wolle	V.	II.	20. Kurze Waaren.	
— — dergl. in Verbindung mit echt vergoldeten oder versilberten oder mit Gold- oder Silberlack überzogenen unedlen Metallen	Z.	B.	32. Zusammeng. etc. Waaren.	a. Feine.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Lackirte und vernirte Waaren, nämlich:				
— — dergl. in anderer Verbindung	Z.	B.	32. Zusammeng. etc. Waaren.	b. Gemeine.
— — Wollenwaaren, s. Zeug- ꝛc. Waaren. (S. übrigens Kurze Waaren.)				
Lackmus	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Lackschwarz für Buchdrucker (gebrannter Kienruß in Tafeln)	Z.	A.	4. Chemische Hülfsstoffe etc.	
Lactucarium (eingetrockneter Saft der Salatstauden)	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Lämmer, auch kastrirte	Z.	A.	23. Vieh.	
Lämmerfelle, s. Felle.				
Lahn (Gold- und Silberdraht), s. Draht.				
Lahnband, s. Zeug- ꝛc. Waaren, Tressenwaaren.				
Lakrizensaft	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. desgl.
Lammfelle, s. Felle.				
Lammwolle	Z.	A.	26. Namentlich.	
*Lampen von Eisenblech	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
—, kupferne, messingene, s. Kupfer- und Messingwaaren.				
—, lackirte und vernirte, s. lackirte Waaren.				
— aus edlen Metallen ꝛc., s. Kurze Waaren.				
— mit hölzernem Gestelle	Z.	B.	12. Holzwaaren.	c. Fourniere, Parquetten etc.
Lampreten, s. Fische.				
Landkarten, wie Bücher.				
Landschnecken	Z.	A.	9. Namentlich.	
Languetten (Bänder), s. Zeug- ꝛc. Waaren.				
Lanzetten	Z.	B.	14. Instrumente.	b. Astronom. etc.
Lardöl, wie Oel, alles andere.				
Larven aus Papier oder Pappmasse	Z.	B.	24. Papier- etc. W.	b. Buchbinderarb. etc.
— dergl. in Verbindung mit Wachs	V.	II.	27. Papier ꝛc.	e. Buchbinderarbeiten ꝛc.
— aus Zeug- ꝛc. Waaren und Wachs oder Pappe	V.	II.	20. Kurze Waaren.	
— bloß aus Wachs				
Lastings, s. Zeug- ꝛc. Waaren.				
Lasurstein und Waaren daraus, wie Speckstein und Speckstein waaren.				
Laternen mit Holzgestell	V.	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	e. Hölzerne Hausgeräthe ꝛc.
(S. übrigens Lampen.)				

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Laternen, magische (laterna magica), s. Zauberlaternen.				
Laternenhorn, s. Hornplatten.				
Latten, s. Holz.				
Lattun (Messing)	Z.	B.	18. Kupfer- etc. W.	a. Geschmiedetes etc.
Laugensalze, die nicht besonders genannt sind .	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Lauten	Z.	B.	14. Instrumente.	b. Astronom. etc.
Lavaerde	Z.	A.	6. Namentlich.	
Lavawaaren, feine, in Verbindung mit edlen Metallen ꝛc., s. Kurze Waaren.				
—, andere	Z.	B.	27. Steinwaaren.	a. Waaren aus Marmor etc.
Lavendel, s. Kräuter.				
Lavendelöl, Lavendelwasser, s. Parfümerien.				
Leber von Vieh	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	h. Fleisch ꝛc.
Leceröl, s. Oel, Baumöl.				
Leder aller Art, nämlich: lohgare oder nur lohroth gearbeitete Häute, Fahlleder, Sohlleder, Kalbleder, Sattlerleder, Stiefelschäfte, Juchten; sämisch- und weißgares Leder; Pergament; Brüsseler und Dänisches Handschuhleder; auch Korduan, Marokin, Saffian und alles gefärbte, lackirte, vergoldete und gepreßte Leder	Z.	B.	19. Leder u. Lederw.	a. Namentlich.
Leder, künstliches (mit Gummi elasticum oder Gutta percha überzogene Zeugwaaren), s. Zeug- ꝛc. Waaren, auch Kratzenleder. (S. übrigens Felle.)				
Lederabfälle, s. Abfälle.				
Lederabschnitte und Lederstreifen, welche eine weitere Behandlung nicht erhalten haben (mit Ausnahme der zugeschnittenen Handschuhe), auch dergleichen mit gepreßten oder vergoldeten Verzierungen	Z.	B.	19. desgl.	a. Leder aller Art.
— —, welche eine weitere Bearbeitung durch sonstige Verzierungen, durch Nähen ꝛc. erhalten haben, wie Lederwaaren.				
Lederleim	Z.	A.	4. Namentlich.	

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Lederpappe, ſ. Preßpappe.				
Lederſtücke, abgenutzte alte, desgleichen ſonſtige lediglich zur Leimfabrikation geeignete Lederabfälle	V.	II.	1. Namentlich.	
Ledertuch (leather cloth)	V.	II.	40. Wachstuch ꝛc.	b. Namentlich.
Ledertuchwaaren, grobe	V.	II.	21. Leder ꝛc.	c. Grobe ꝛc.
—, feine	V.	II.	21. desgl.	d. Feine ꝛc.
Lederwaaren, gemeine: grobe Schuhmacher-, Sattler- (Riemer-) und Täſchnerwaaren aus lohgarem, lohrothem oder bloß geſchwärztem Leder, auch in Verbindung mit Holz . . .	Z.	B.	19. Leder u. Lederw.	b. Namentlich.
Anmerk. Die Ausfütterung der vorſtehend genannten Waaren mit baumwollenen, leinenen oder wollenen Geweben und die Verbindung dieſer Waaren mit Schlöſſern, Schnallen, Ringen und dergl. aus unedlen, weder echt vergoldeten oder verſilberten, noch mit Gold- oder Silberlack überzogenen Metallen (mit Ausnahme von Neuſilber oder Packfong) ſchließt dieſelben von der Zulaſſung zu dem Satze von 5 Thlr. oder 8 Fl. 45 Kr. für den Centn. nicht aus.				
—, dergl. in anderer Verbindung, auch von bemaltem, gefärbtem oder mit gepreßten Verzierungen verſehenem lohgarem oder lohrothem Leder	V.	II.	21. Leder ꝛc.	c. Grobe Schuhm.- ꝛc. Waaren.
—, feine: d. h. Lederwaaren von Korduan, Saffian, Marokin, Brüſſeler und Däniſchem Leder, ſämiſch- und weißgarem Leder, lackirtem oder vergoldetem Leder, auch von Pergament . .	Z.	B.	19. Leder u. Lederw.	c. Leder-etc. Waaren, feine.
— dergl. in Verbindung mit anderen Materialien, mit Ausnahme von edlen Metallen, feinen Metallgemiſchen, Neuſilber oder Packfong, echt vergoldeten oder verſilberten oder mit Gold- oder Silberlack überzogenen unedlen Metallen, Edelſteinen, echten Perlen, Korallen, Bernſtein, Gagat, Schildpatt, Perlmutter, Meerſchaum und Geſpinnſten von Baumwolle, Leinen, Seide oder Wolle.	Z.	B.	32. Zusammeng. etc. Waaren.	b. Gemeine.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Lederwaaren, feine ꝛc.				
— dergl. in Verbindnng mit den vorstehend ausgenommenen Materialien, sofern die Gegenstände nicht als Kurze Waaren zu tarifiren sind; auch Sattel- und Reitzeuge und Geschirre mit Schnallen und Ringen, ganz oder theilweise von feinen Metallen oder Metallgemischen	V.	II.	21. Leder ꝛc.	d. Feine Lederwaaren.
—, lederne Handschuhe, auch in Verbindung mit gewebten oder gewirkten Stoffen . . . . (S. übrigens Kurze Waaren, auch Schuhe.)	Z.	B.	19. Leder u. Lederw.	d. Namentlich.
Lederzucker (Regliſſe).	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Lehm	Z.	A.	6. Namentlich.	
Leibwäſche, ſ. Wäſche.				
Leim (Fiſch-, Horn-, Knochen-, Leder-) . . .	Z.	A.	4. Chemische Hülfsstoffe etc.	
Leimgallerte (durch Salzſäure entkalkte Knochen)	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Leimknochen.				
Leimleder	V.	II.	1. Namentlich.	
Leinengarn, d. i. Garn aus Flachs, Hanf, Werg und anderen vegetabiliſchen Spinnſtoffen, mit Ausnahme der Baumwolle, rohes:				
1) Maſchinengeſpinnſt	Z.	B.	20. Leinengarn.	a. Rohes etc.
2) Handgeſpinnſt	V.	II.	22. Leinengarn ꝛc.	a. 2. Namentlich.
—, gebleichtes, desgleichen bloß abgekochtes oder gebüktes (geäſchertes), auch gefärbtes Garn .	V.	II.	22. desgl.	b. desgl.
—, Zwirn	V.	II.	22. desgl.	c. desgl.
Leinenwaaren, ſ. Zeug- ꝛc. Waaren, auch Kurze Waaren.				
Leinen-Zwirnſpitzen	Z.	B.	30. Webe- u. Wirkw.	b. 3. Leinenwaaren, feinster Art.
Leinkuchen, Leinkuchenmehl.	Z.	A.	1. Abfälle.	
Leinmehl	V.	II.	26. Oel in Fäſſern.	Anmerkung 2.
Leinöl, ſ. Oel, alles andere.				
Leinſaat und Leindotter	Z.	A.	8. Feldfrüchte etc.	
Leinwand, ſ. Zeug- ꝛc. Waaren.				
Leiſtengarn, ſ. Wollengarn.				
Leiterbäume und Leitern	Z.	A.	14. Holz u. Holzw.	
Leiterwagen, beſchlagene und unbeſchlagene . .	Z.	A.	24. Wagen.	

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Lemnische Erde, roh, gemahlen oder geschlemmt	Z.	A.	6. Erden etc.	
Leogomme (Druckkleister)	Z.	A.	18. Namentlich.	
Leonische Tressen, s. Zeug- ꝛc. Waaren, Tressenw.				
Leopardenfelle	V.	II.	11. Häute.	b. Felle zur Pelzwerkbereitung.
Lerchen, s. Geflügel.				
Lerchenholz, s. Holz.				
Lettern (Buchdruckerschriften)	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Letternholz	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Alkanna ꝛc. S. Vorbemerk 2.
*Leuchter, ganz oder theilweise aus edlem Metall ꝛc., s. Kurze Waaren.				
Levantin (ein geköpertes Seidengewebe) . . .	Z.	B.	30. Webe- u. Wirkw.	d. 1. Seidenw., feine.
Lichenen, s. Flechten.				
Lichtbilder, s. Bilder, Lichtbilder.				
*Lichtdämpfer, ganz oder theilweise aus edlem Metall ꝛc., s. Kurze Waaren.				
Lichte (Talg-, Wachs-, Wallrath-, Stearin-) .	Z.	B.	21. Namentlich.	
—, (Paraffin-)	V.	II.	23. Lichte.	
Lichtformen, gläserne, s. Glas.				
— von Eisenblech	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
—, hölzerne	Z.	A.	14. Holz u. Holzw.	
—, zinnerne	V.	II.	43. Zinn ꝛc.	a. Grobe Zinnwaaren.
Lichtputzen, eiserne, grobe	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
— —, polirte	Z.	B.	8. desgl.	g. Eisenw., feine.
—, messingene, s. Kupfer- und Messingwaaren.				
— von Neusilber	V.	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	b. Waaren.
—, aus edlem Metall	V.	II.	20. Kurze Waaren.	
*Lichtschirme, in Verbindung mit edlen Metallen, Perlmutter ꝛc.	V.	II.	20. Kurze Waaren.	
Limonadenessenz	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	p. Konfitüren.
Limonadenpulver	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Limonadenwasser (limonade gazeuse) . . .	V.	II.	5. desgl.	a. desgl.
Limonen, s. Südfrüchte.				
Limonenschalen	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	i. β. Trock. Südfrüchte.
Lineale, hölzerne, s. Holzwaaren.				
—, eiserne	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	g. Eisenw., feine.
*Linienfedern (Reißfedern)	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	g. Eisenw., feine.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Linon aus Flachs oder Hanf oder anderen vegetabilischen Spinnstoffen	Z.	B.	30. Webe- u. Wirkw.	b. 2. Leinenw., feine.
— aus Baumwolle allein oder in Verbindung mit Leinen oder anderen vegetabilischen Spinnstoffen	Z.	B.	30. desgl.	a. 2. Baumwollenw., extrafeine.
Linsen	Z.	A.	8. Feldfrüchte etc.	
Lippitz, s. Meth.				
Liqueurs	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	b. α. Branntwein ꝛc.
Lischken (Kober)	Z.	A.	14. Holz u. Holzw.	
Lithographien, s. Bilder und Bilderbogen, auch Gemälde.				
Lithographirsteine, s. Steine.				
Lithographirtes Papier zu Rechnungen, Etiketten, Frachtbriefen, Devisen ꝛc.	Z.	B.	23. Papier.	a. Alles Geleimte etc.
Locken, Haar- und Seidenlocken	V.	II.	20. Kurze Waaren.	
Anmerk. Haare, ausgekochte, fortirte und in Lockenform gelegte, unterliegen der Allgemeinen Eingangs-Abgabe.				
Löffel, hölzerne, grobe	Z.	A.	14. Holz u. Holzw.	
— —, feine	Z.	B.	12. Holzwaaren.	c. Fourniere, Parquetten etc.
— von Horn	Z.	B.	3. Beinwaaren.	b. Beinw., alle andern.
—, blecherne	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
—, zinnerne	V.	II.	43. Zinn ꝛc.	b. Feine Zinnwaaren.
— von Neusilber oder Packfong	V.	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	b. Waaren.
— von anderer Metallkomposition, s. Kupfer- und Messingwaaren.				
— aus edlem Metall, plattirte, versilberte oder vergoldete, s. Kurze Waaren.				
Löschpapier	Z.	A.	19. Namentlich.	
Lohe, s. Holzborke.				
Lohextract, wie Eichenholzextract.				
Lohkuchen (ausgelaugte Lohe als Brennmaterial)	Z.	A.	1. Namentlich.	
Lorbeerblätter, frische und getrocknete . . .	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	i. β. Namentlich.
Lorbeerblüthen, eingesalzene	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Lorbeeren	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Lorbeeröl	V.	II.	5. desgl.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Lorgnetten, wie Brillen.				
*Lottospiele, aus Papier und Pappe bestehend	Z.	B.	24. Papier- etc. W.	b. Buchbinderarb. etc.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Lottospiele, als Nürnberger Waare	Z.	B.	12. Holzwaaren.	c. Fourniere, Parquetten etc.
Luchsfelle	V.	II.	11. Häute ꝛc.	b. Felle z. Pelzwerkber.
Lüstres, s. Kronleuchter.				
— (ein Zeugstoff), s. Zeug- ꝛc. Waaren.				
Luftballons, nach ihren Stoffen.				
*Luftbetten (Luftkissen) von Leder	Z.	B.	19. Leder u. Lederw.	c. Leder-etc. W., feine.
— — von Ledertuch	V.	II.	21. Leder ꝛc.	d. Feine Lederwaaren.
— — von Zeugwaaren	V.	II.	20. Kurze Waaren.	
Luftpumpen	Z.	B.	14. Instrumente.	b. Astronom. etc.
Lumpen: leinene, baumwollene und wollene, auch macerirte Lumpen (Halbzeug)	V.	II.	24. Namentlich.	
—, seidene	Z.	A.	1. Abfälle.	
Lumpenzucker, s. Zucker.				
Lunten	Z.	A.	4. Namentlich.	
Lupen (Vergrößerungsgläser)	Z.	B.	14. Instrumente.	b. Astronom. etc.
Luppeneisen	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	b. Namentlich.
Luzerne, s. Klee und Kleesaat.				
M.				
Macassaröl, s. Parfümerien.				
Macis	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	k. Gewürze.
Madrastücher	Z.	B.	30. Webe- u. Wirkw.	a. 1. Baumwollenw., gemeinste etc.
Mäusefallen, eiserne, und hölzerne in Verbindung mit Eisen	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
—, hölzerne	Z.	A.	14. Holz u. Holzw.	
Magen von Vieh, frische, zum Genusse . . .	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	h. Fleisch ꝛc.
—, getrocknete, Material zur Käsebereitung . .	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Magnesia	V.	II.	5. desgl.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Magnetarmaturen, Magnetstäbe	Z.	B.	14. Instrumente.	b. Astronom. etc.
Magnetstein	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Mahagoniholz	V.	II.	5. desgl.	e. 3. Alkanna ꝛc. S. Vorbemerk. 2.
Maillechort, s. Argentan.				
Maillechortwaaren, s. Argentanwaaren.				
Majolika, s. Fayence.				

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Mais (türkischer Weizen)	Z.	A.	8. Feldfrüchte etc.	
Maiswürmer	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Makaroni	Z.	A.	18. Mühlenfabrikate.	
Makintoshstoffe (S. übrigens Zeug- ꝛc. Waaren.)	Z.	B.	30. Webe- u. Wirkw.	c. 1. Wollenwaaren, gemeinster Art etc.
Makrelen, s. Fische.				
Makulatur, beschriebene und bedruckte	V.	II.	24. Lumpen ꝛc.	
Malachit, wie Speckstein.				
Malachitgrün	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Maldivische Nüsse	V.	II.	5. desgl.	Anmerkung 1 zu e.
Malerfarben, die nicht namentlich ausgenommen sind	V.	II.	5. desgl.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Malermetall	V.	II.	5. desgl.	a. desgl.
Malerpappe	Z.	B.	23. Papier.	a. Alles geleimte etc.
Malertuch	V.	II.	40. Wachstuch ꝛc.	b. Namentlich.
Maltheser Erde (weißer Bolus), roh, gemahlen oder geschlemmt	Z.	A.	6. Erden etc.	
Malz	Z.	A.	8. Feldfrüchte etc.	
Manchester (baumwollenes sammtartiges Gewebe)	Z.	B.	30. Webe-u. Wirkw.	a. 1. Baumwollenw., gemeinste etc.
Mandelkleie	Z.	A.	1. Abfälle.	
Mandelkuchen (Abgänge von Mandeln, aus welchen Oel gepreßt worden)				
Mandeln	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	i. β. Namentlich.
—, überzuckerte	Z.	B.	26. Speisen etc.	a. Chocolade etc.
Mandelöl, fettes	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
—, ätherisches (Bittermandelöl), s. Oel, ätherisches.				
Mangen, Manganoxyd (Braunstein)	Z.	A.	7. Erze etc.	
Mangen	Z.	A.	14. Namentlich.	
Manilla- (Aloë-) Hanf	V.	II.	8. Flachs ꝛc.	
— —, Band (Geflechte) davon	V.	II.	35. Stroh- ꝛc. Waaren.	b. Stroh- und Bastgeflechte.
— —, Gewebe aus gesponnenem Manillahanf, wie Zeug- ꝛc. Waaren, Leinenwaaren. (S. übrigens Decken, [Fußdecken].)				
Manna	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Mannagrütze, s. Schwadengrütze.				
Mannequins, s. Gliederpuppen.				

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Manschetten, s. Zeug- ꝛc. Waaren und allgemeine Anmerkung zu denselben.				
*Mantelsäcke	Z.	B.	19. Leder u. Lederw.	b. Leder- etc. Waaren, gemeine.
Manuscripte (beschriebenes Papier)	Z.	A.	19. Namentlich.	
Marabuts (Schmuckfedern)	V.	II.	20. Kurze Waaren.	
Marcelline	Z.	B.	30. Webe- u. Wirkw.	d. 1. Seidenw., feine.
Marcipan	Z.	B.	26. Speisen etc.	a. Chocolade etc.
Marderfelle	V.	II.	11. Häute ꝛc.	b. Felle zur Pelzwerkber.
Marfil végétal, s. Corozonüsse.				
Marienglas, s. Gipsspath.				
Markasit (Wißmuth)	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Markasitkies	Z.	A.	7. Erze etc.	
Marken, s. Spielmarken.				
Marly aus rohem flächsenem oder hanfenem Gespinnst	V.	II.	22. Leinengarn ꝛc.	d. Graue Packleinwand ꝛc.
— aus halb oder ganz gebleichtem Gespinnst dieser Art	V.	II.	22. desgl.	f. Gebleichte ꝛc.
— aus anderem Gespinnst, s. Zeug- ꝛc. Waaren.				
Marmelade (Schachtelsaft)	Z.	B.	26. Speisen etc.	a. Chocolade etc.
Marmor und Marmorarbeiten, s. Steine, Steinwaaren, auch Platten.				
Marokin und Waaren daraus, s. Leder und Lederwaaren.				
Maronen	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	i. β. Trock. Südfrüchte.
Marthaholz Martinsholz	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	f. Farbehölzer.
Maschinen und Maschinentheile, soweit sie nicht zu den namentlich aufgeführten Instrumenten gehören:				
— ganz von Gußeisen	V.	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 1. Ganz grobe Gußwaaren.
— von geschmiedetem Eisen, grobe	V.	II.	6. desgl.	f. 2. Waaren, grobe.
— —, feine	V.	II.	6. desgl.	f. 3. Waaren, feine.
—, grobe Maschinentheile (Kurbeln und dergl.) von Eisen, roh vorgeschmiedet, insofern dergleichen Bestandtheile einzeln einen Centner und darüber wiegen	V.	II.	6. desgl.	d. Namentlich.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Maschinen und Maschinentheile von Kupfer oder Messing, s. Kupfer- und Messingwaaren.				
—, soweit sie nicht zu den namentlich aufgeführten Instrumenten gehören:				
— von Holz, grobe, ungefärbte	Z.	A.	14. Namentlich.	
— —, dergleichen gefärbte	V.	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	Anmerkung zu e. und h.
— —, feine, s. Holzwaaren.				
— aus verschieden tarifirten Materialien gefertigt: nach dem Zollsatze des Vereins-Zolltarifes für das Fabrikat aus demjenigen Material, von welchem, dem Gewichte nach, am meisten an der Maschine vorhanden ist, insofern sich nämlich die einzelnen Bestandtheile nach dem Gewichte nicht zuverlässig abschätzen oder sonst ohne Aufenthalt ermitteln lassen. (S. übrigens Copirmaschinen und Nähmaschinen.)				
Maschinen-Treibriemen, s. Treibriemen.				
Masken, s. Larven.				
Masseln (Roheisen)	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	a. Roheisen etc.
Massicot (Bleigelb)	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Maße (Schneider- ꝛc. Maße), ohne Kapseln, nach den Stoffen, woraus sie bestehen.				
*—, in Verbindung mit Kapseln	V.	II.	20. Kurze Waaren.	
Maßstäbe . . . . . (S. übrigens auch Maße.)	Z.	B.	14. Instrumente.	b. Astronom. etc.
Masten, s. Holz.				
Mastix (Harz)	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	c. 2. Aloë ꝛc.
Mastixholz	V.	II.	5. desgl.	Anmerkung 1 zu e.
Matapolams (Shirtings), s. Zeug- ꝛc. Waaren.				
Materialwaaren, s. die verschiedenen Gegenstände.				
Mathematische Instrumente	Z.	B.	14. Instrumente.	b. Namentlich.
Matratzen	V.	II.	21. Leder ꝛc.	c. Grobe Schuhm.- ꝛc. W.
Matrizen, nach dem Material, woraus sie gefertigt sind.				
Matten, s. Decken, (Fußdecken).				
Mauerkellen / Mauerschließen	Z.	A.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
Mauersteine, s. Steine.				

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Maulbeerblätter	Z.	A.	8. Namentlich.	
Maulesel, Maulthiere, s. Pferde.				
Maultrommeln (Brummeisen), s. Eisenwaaren.				
Mazes (jüdisches Osterbrod)	Z.	A.	18. Mühlenfabrikate.	
Mecca-Balsam	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 2. Aloë ꝛc.
Mechanische Instrumente	Z.	B.	14. Instrumente.	b. Namentlich.
Medaillen	Z.	A.	19. Papier etc.	
*Medaillons in Verbindung mit edlem Metall, Perlmutter ꝛc., s. Kurze Waaren.				
— von Glas, s. Glasmedaillons.				
Meerrettig, s. Gemüse.				
Meersalz	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	t. Salz.
Meerschaum, roher	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Namentlich. S. Vorbemerk. 2.
—, verarbeiteter	V.	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	f. Feine Holzwaaren ꝛc.
— in Verbindung mit edlem Metall ꝛc., s. Kurze Waaren.				
Meerschweine	V.	I.	29. Thiere, lebende.	
Meerzwiebel	Z.	A.	8. Namentlich.	
Mehl	Z.	A.	18. Mühlenfabrikate.	
Meißel, grobe	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
—, feine	Z.	B.	8. desgl.	g. Eisenw., feine.
Melasse, s. Syrop.				
Melis	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	x. Zucker.
Melisse, s. Kräuter.				
Melissengeist, s. Parfümerien.				
Melonen, s. Obst.				
Mennige	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	g. Namentlich.
Menschenhaare	Z.	A.	12. Haare etc.	
Mercurius (Quecksilber)	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Mergel	Z.	A.	6. Namentlich.	
Mergelschiefer, bituminöser	V.	I.	27. Steine ꝛc.	
Merino, s. Zeug- ꝛc. Waaren.				
Messer, feine, als: Tisch-, Taschenmesser ꝛc. außer Verbindung edler Metalle ꝛc., s. Eisenwaaren.				
—, grobe, zum Handwerksgebrauche, auch in Verbindung mit Holz	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
—, in Verbindung mit edlem Metall, Perlmutter ꝛc., s. Kurze Waaren.				

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Messerschmiede-Waaren, grobe, auch in Verbindung mit Holz	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
—, feine, s. Eisenwaaren.				
— in Verbindung mit edlem Metall, Perlmutter ꝛc., s. Kurze Waaren.				
Messing: Roh- (Stück-) Messing, altes Bruchmessing, Messingfeile	Z.	A.	17. Namentlich.	
—, geschmiedetes, gewalztes, gegossenes in Tafeln, Platten, Blechen und Drähten; auch Messingsaiten	Z.	B.	18. Kupfer- etc. W.	a. Namentlich.
—, plattirter Draht, plattirte Tafeln und Bleche	V.	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	a. Namentlich.
Messingblech, s. Blech.				
Messingdraht, s. Draht.				
Messingfeile	Z.	A.	17. Namentlich.	
Messingplatten, gestochene, als Kunstwerke eingehend	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Messingwaaren, s. Kupfer- und Messingwaaren.				
Meßketten	Z.	B.	14. Instrumente.	b. Astronom. etc.
Metalle, die nicht besonders genannt sind . .	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Meth in Fässern	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	a. Namentlich.
— in Flaschen oder Krügen	V.	II.	25. desgl.	d. Bier und Essig in Flaschen oder Kruken.
Metzen, hölzerne (beschlagene und unbeschlagene) / Meubles, hölzerne, grobe rohe, ungefärbte . .	Z.	A.	14. Holz u. Holzw.	
— —, gefärbte, gebeizte, lackirte, polirte, oder auch in Verbindung mit Eisen, Messing, lohgarem Leder, Bast, Binsen, Korbgeflechten, Schilf, Stroh und Stuhlrohr	Z.	B.	12. Holzwaaren.	b. Hausgeräthe etc.
— —, ganz feine, mit ausgelegter Arbeit, Bildschnitzerarbeit, auch in Verbindung mit Bein (mit Ausnahme von Elfenbein), Horn, Klauen, lohgarem Leder, Glas, Papier und Pappe, Alabaster, Marmor, Speckstein, Gips, unedlen weder echt vergoldeten oder versilberten, noch mit Gold- oder Silberlack überzogenen Metallen (mit Ausnahme von Neusilber oder Packfong)	Z.	B.	12. desgl.	c. Fourniere, Parquetten etc.
— —, ganz feine, mit feiner Malerei	V.	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	f. Feine Holzwaaren ꝛc.

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Meubles, hölzerne, gepolsterte	V.	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	g. Namentlich.
— —, in Verbindung mit edlem Metall, feinen Metallgemischen, vergoldetem oder versilbertem Neusilber oder Packfong, Schildpatt, Perlmutter, echten Perlen, Korallen oder Steinen	V.	II.	20. Kurze Waaren.	
— in Verbindung mit echt vergoldeten oder versilberten unedlen Metallen (mit Ausnahme von Neusilber oder Packfong)	Z.	B.	32. Zusammenges. etc. Waaren.	a. Feine.
— in anderer Verbindung . . . . . (S. übrigens Effekten.)	V.	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	f. Feine Holzwaaren ꝛc.
Mikroskope	Z.	B.	14. Instrumente.	b. Astronom. etc.
Milch	Z.	A.	5. Namentlich.	
Milchglas, wie weißes Glas.				
Milchzucker (saccharum lactis)	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Mineral-Alkali, s. Soda.				
Mineralblau, -gelb, -grün	V.	II.	5. desgl.	a. desgl.
Mineralien, rohe, zum Medicinal- u. Gewerbe- ꝛc. Gebrauch, nicht besonders genannte . . .	V.	II.	5. desgl.	Anmerkung 1 zu e.
— für Kabinette . . . . . (S. übrigens Erze und Stufen.)	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Mineralkitt . . . . . Mineraltheer (Bergtheer)	Z.	A.	13. Harze.	
Mineralöl (huile de schiste)	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Mineralwasser, natürliches, in Flaschen oder Krügen	Z.	A.	4. Namentlich.	
—, künstliches	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Miniaturfarben, auch in Blasen, Gläsern, Tafeln	V.	II.	5. desgl.	a. desgl.
Minium (Mennige)	V.	II.	5. desgl.	g. Mennige ꝛc.
Mirabellen, Mispeln,	s. Obst.			
Mist	Z.	A.	1. Abfälle.	
Mistgabeln (Misthaken)	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
Mixtpickles	Z.	B.	26. Speisen etc.	a. Chocolade etc.
Modebilder, s. Bilder.				
Modelle, wie Maschinen.				
Möhren, s. Gemüse.				
—, gebrannte, pulverisirte	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	m. α. Kaffee, roher ꝛc.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Mörser, Mörserstößel, eiserne, s. Eisenwaaren.				
— —, messingene	Z.	B.	18. Kupfer- etc. W.	b. Kupfer- etc. W., weder gefirn. etc.
— — von Serpentinstein	Z.	A.	21. Steine etc.	
Mohairstoff (Barttuch)	Z.	B.	30. Webe- u. Wirkw.	c. 1. Wollenwaaren, gemeinster Art etc.
Mohnöl, s. Oel, alles andere.				
Mohnsamen	Z.	A.	8. Namentlich.	
Mohrrübensaft, eingekochter, s. Säfte.				
Molden (Mulden)	Z.	A.	14. desgl.	
Moletten, s. Maschinen und Maschinentheile.				
Moll, Molton, s. Zeug- ꝛc. Waaren.				
Moluckisches Holz	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Moor, Moir, Moirée, s. Zeug- ꝛc. Waaren.				
Moorerde	Z.	A.	6. Namentlich.	
Moos	Z.	A.	8. desgl.	
Morcheln, s. Pilze.				
Mordants (Beizmittel), s. die als solche dienenden Säuren, Säfte ꝛc.				
Morsellen (Conditorwaare)	Z.	B.	26. Speisen etc.	a. Chocolade etc.
*Mosaikwaaren, in Holz	Z.	B.	12. Holzwaaren.	c. Fourniere, Parquetten etc.
—, aus unechten Steinen bestehend . . . . . (S. übrigens Steinwaaren.)	Z.	B.	11. Glas u. Glasw.	d. Farbiges etc.
Moschus	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Moscovade, s. Zucker.				
Most, frisch oder eingekocht, (Traubensyrop) . .	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	f. Namentlich.
Mostrich (mit Most, Gewürzen oder anderen Ingredienzien zubereiteter Senf)	Z.	B.	26. Speisen etc.	b. Senfpulver etc.
Mousselin, s. Zeug- ꝛc. Waaren.				
—, Wachsmousselin	V.	II.	40. Wachstuch ꝛc.	b. Namentlich.
Mühlenfabrikate aus Getreide und Hülsenfrüchten, nämlich: geschrotete oder geschälte Körner, Graupen, Gries, Grütze, Mehl, Nudeln und gleichartiges Teigwerk	Z.	A.	18. Namentlich.	
Mühlsteine, s. Steine.				
Münzen, Gold- und Silbermünzen, mit Ausschluß der fremden silberhaltigen Scheidemünzen . .	V.	I.	14. Gold u. Silber.	

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Münzen, Kupfer- und andere Scheidemünzen zum Einschmelzen, auf besondere Erlaubniß . .	V.	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	Anmerkung.
Münzgrätze (Münzgekrätz)	Z.	A.	1. Namentlich.	
Mützen, aus verschiedenen Zeugwaaren und Materialien gearbeitete Herrenmützen	V.	II.	20. Kurze Waaren.	
—, aus Gespinnst gewirkte, s. Zeug- ꝛc. Waaren und allgemeine Anmerkung zu denselben.				
—, lederne	Z.	B.	19. Leder u. Lederw.	c. Leder- etc. W., feine.
— aus Ledertuch	V.	II.	21. Leder ꝛc.	d. Feine Lederwaaren ꝛc.
— aus Rauchwerk	V.	II.	28. Pelzwerk.	a. Namentlich.
Muffen von Federn	V.	II.	20. Kurze Waaren.	
— von Pelz	V.	II.	28. Pelzwerk.	a. Überzogene ꝛc.
— von Seide, auch in Verbindung mit anderen Zeugwaaren	V.	II.	20. Kurze Waaren.	
Mulden, s. Blei- und Holzwaaren.				
Mull, s. Zeug- ꝛc. Waaren.				
Mumien	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Mumme, s. Bier.				
Mundharmonika's, s. Harmonika's, kleine.				
Mundlack, Mundleim	Z.	A.	4. Chemische Hülfsstoffe etc.	
*Mundstücke zu Tabackspfeifen	Z.	B.	12. Holzwaaren.	c. Fourniere, Parquetten etc.
— — in Verbindung mit edlem Metall ꝛc., s. Kurze Waaren.				
— zu musikalischen Instrumenten	Z.	B.	14. Instrumente.	b. Astronom. etc.
Munjeet (ostindischer Krapp)	Z.	A.	4. Chemische Hülfsstoffe etc.	
Muränen, s. Fische.				
Murmelfelle	V.	II.	11. Häute ꝛc.	b. Felle zur Pelzwerkbereitung.
Murmeln (Marmeln), s. Knicker.				
Mus (bloß eingekochtes Obst), s. Obst.				
Muschelfarben	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Muscheln, frische, unausgeschälte	V.	I.	9. Fische, frische ꝛc.	
—, ausgeschälte, auch marinirte oder eingemachte (S. auch Seethiere.)	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	r. Muschel- od. Schaalthiere.
Muschelschalen	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Namentlich. S. Vorbemerk. 2.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Muſchelſeide (Seide der Steckmuſchel) . . .	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Muſchelthiere	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	r. Namentlich.
(S. auch Seethiere.)				
*Muſchelwaaren, durch Pappe verbunden . .	V.	II.	27. Papier ꝛc.	e. Buchbinderarbeiten ꝛc.
— in Verbindung mit edlem Metall ꝛc., ſ. Kurze Waaren.				
Muſikalien, wie Bücher.				
Muſikaliſche Inſtrumente	Z.	B.	14. Instrumente.	b. Namentlich.
Muſikdoſen, ſ. Spielwerke.				
Muſivgold, Muſivſilber	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Muskatbalſam (Muskatbutter)	V.	II.	5. desgl.	a. desgl.
Muskatblumen, -blüthen, -nüſſe . . .	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	k. Gewürze.
Muskatöl, ätheriſches	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Muſſelin, ſ. Mouſſelin.				
Muſter und Muſterkarten von Fabrik- und Manufacturwaaren in Abſchnitten oder Proben, die augenſcheinlich nur als Muſter dienen können	V.	I.	17. Kleidungsſtücke ꝛc.	
Anmerk. Proben von Materialwaaren, Taback ꝛc. ſind dahin nicht zu rechnen.				
Muſterblätter (Vorbilder zum Sticken ꝛc.), ſ. Bilder.				
—, mit Linien zu ſolchen Muſtern vorgedrucktes Papier	Z.	B.	23. Papier.	a. Alles geleimte etc.
Mutterlauge von Salzſiedereien	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Mutternelken (Samen vom Nelkenbaum) . .	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Mutterzimmt	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	k. Gewürze.
Myrobalanen	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Namentlich. S. Vorbemerk 2.
Myrrhen	V.	II.	5. desgl.	e. 2. Aloë ꝛc.
N.				
Naben, hölzerne	Z.	A.	14. Namentlich.	
Nachtigallen	V.	I.	29. Thiere, lebende.	
Nachtlichte aus Baumwolle, Wachs und Kork	V.	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	f. Feine Holzwaaren ꝛc.
Nachtſäcke, ſ. Reiſeſäcke.				
Nadelbüchſen, Nähkäſtchen, Nähkörbe, nach den Materialien, woraus ſolche gefertigt ſind.				

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Nadeln, Näh- und Stricknadeln, Häkelnadeln (ohne Griffe), von Eisen oder Stahl . . .	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	h. Nähnadeln etc.
—, Stecknadeln, Strick- und Häkelnadeln, messingene	Z.	B.	18. Kupfer- etc. W.	b. Kupfer- etc. W., weder gefirn. etc.
—, Haar- und Schnürnadeln	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	g. Eisenw., feine.
—, ganz oder theilweise von edlem Metall . .	V.	II.	20. Kurze Waaren.	
—, Spicknadeln, eiserne	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
—, Haarnadeln von Horn, s. Beinwaaren.				
—, dergleichen von Schildpatt, s. Kurze Waaren.				
—, Stricknadeln, andere, s. Bein- und Holzwaaren.				
Nadlerwaaren, nach den Stoffen, aus denen sie gefertigt sind.				
Nägel, eiserne, gegossene und geschmiedete, auch verzinnte ohne Politur	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
—, messingene und eiserne mit messingenen Köpfen	Z.	B.	18. Kupfer- etc. W.	b. Kupfer- etc. W., weder gefirn. etc.
—, vergoldete und versilberte	Z.	B.	32. Zusammengesetzte etc. Waaren.	a. Feine.
—, hölzerne	Z.	A.	14. Holz u. Holzw.	
Nähkästchen, Nähkörbe, nach den Stoffen, woraus solche gefertigt sind.				
Nähmaschinen	V.	II.	14. Instrumente.	
Nähnadeln	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	h. Namentlich.
Nähringe, s. Fingerhüte.				
Nanking	Z.	B.	30. Webe- u. Wirkw.	a. 1. Baumwollenw., gemeinste.
Naphtha, natürliche	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
—, künstliche (Aether, Essig-Aether ꝛc.) Natrium	V.	II.	5. desgl.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Natron, s. Soda.				
—, salpetersaures (Chili-Salpeter)	V.	II.	5. desgl.	e. 2. Namentlich.
—, schwefelsaures (gereinigtes, ungereinigtes, calcinirtes, krystallisirtes)	V.	II.	5. desgl.	Anmerkung 2 zu e.
Naturalien zu wissenschaftlichen Sammlungen . (S. übrigens Erze und Stufen.)	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Neapelgelb	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Nelken (Gewürznägelein)	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	k. Namentlich.
Nelkenöl	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Nelkenrinde . Nelkenstengel	V.	II.	5. desgl.	Anmerkung 1 zu e.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Nelkenstengel, gepulverte	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	k. Gewürze.
Nerzfelle	V.	II.	11. Häute ꝛc.	b. Felle zur Pelzwerkbereitung.
Nesselgarn, s. Baumwollengarn.				
Nesseltuch	Z.	B.	30. Webe- u. Wirkw.	a. 2. Baumwollenw., extrafeine.
Nesteln (Schnüre), s. Zeug- ꝛc. Waaren.				
Netze, Fischer-, Vogel-, Jagd- und Pferdenetze von ungebleichtem Leinengarn	V.	II.	22. Leinengarn ꝛc.	e. Rohe Leinwand ꝛc.
— von gebleichtem Leinengarn	V.	II.	22. desgl.	f. Gebleichte, gefärbte ꝛc.
— von Baumwollengarn	Z.	B.	30. Webe- u. Wirkw.	a. 1. Baumwollenw., gemeinste etc.
— von Seide	Z.	B.	30. desgl.	d. 1. Seidenw., feine.
—, alte Fischernetze	V.	II.	24. Lumpen ꝛc.	
Neublau, Neuroth	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Neu-Catechu (ein Extract aus gerbestoffhaltigen Vegetabilien)	V.	II.	5. desgl.	e. 3. Alkanna ꝛc. S. Vorbemerk. 2.
Neunaugen, s. Fische.				
Neusilber in Stangen oder Bruch	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
— in Blechen	V.	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	a. Geschmiedetes ꝛc.
Neusilberwaaren, s. Argentanwaaren.				
Neuwieder Grün	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Nicaraguaholz	V.	II.	5. desgl.	f. Farbehölzer.
Nichts (Hüttennichts, ein Zinkoxyd), wie Bleiweiß.				
Nickel-Erze (Kupfer-Nickel)	Z.	A.	7. Erze etc.	
Nickel-Metall, rein oder in Verbindung mit anderen Metallen (Nickel-Speise, Kobalt-Speise, Nickel in Würfeln ꝛc.)	Z.	A.	17. Metalle.	
Nickel-Oxyd, Nickel-Schwamm	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Nießwurz	V.	II.	5. desgl.	desgl.
Niethen, eiserne	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
Nivellirwaagen	Z.	B.	14. Instrumente.	b. Astronom. etc.
Noten, wie Bücher.				
Nudeln	Z.	A.	18. Namentlich.	
*Nürnberger Waaren, sogenannte	Z.	B.	12. Holzwaaren.	c. Fourniere, Parquetten etc.
Nüsse zum Arzneigebrauche	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
—, grüne (unausgeschälte) und trockene	Z.	A.	8. Namentlich.	
—, eingemachte	Z.	B.	26. Speisen etc.	a. Chocolade etc.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Nüsse, Muskatnüsse	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	k. Namentlich.
—, Corozonüsse, Elfenbeinnüsse	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Alkanna ꝛc. S. Vorbemerk. 2.
Nußbaumholz, s. Holz.				
Nußöl, s. Oel, alles andere.				
Nutzholz, s. Holz.				
O.				
Oblaten aus Mehl	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
— aus anderen Materialien	Z.	B.	24. Papier- etc. W.	b. Buchbinderarb. etc.
Obsidian, s. Steine, echte.				
Obst, frisches	Z.	A.	8. Namentlich.	
—, gebackenes, getrocknetes, auch ohne Zuthaten von Zucker, Gewürz, Essig ꝛc. eingekochtes (Mus), und zwar:				
a. Aepfel, Aprikosen, Birnen, Johannisbeeren, Kirschen, Melonen, Mirabellen, Mispeln, Pfirsiche, Pflaumen, Quitten, Schlehen, Stachelbeeren	Z.	A.	8. desgl.	
b. alles andere	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
—, mit Zucker, Essig oder sonst, namentlich in Flaschen, Büchsen und dergleichen eingemachtes, eingedämpftes oder auch eingesalzenes, imgleichen kandirtes, so wie in Blechbüchsen ꝛc. hermetisch verschlossenes	Z.	B.	26. Speisen etc.	a. Chocolade etc.
Obstwein	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	f. Wein ꝛc.
Ochsen und Zuchtstiere (S. übrigens Anmerk. 2. zu Abth. II. Pos. 39. des Vereins-Zolltarifs.)	Z.	B.	29. Vieh.	a. 1. Namentlich.
Ochsenzungen	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	h. Fleisch ꝛc.
Oefen, eiserne, s. Eisenwaaren.				
—, thönerne (S. übrigens Fayence-Oefen.)	V.	II.	38. Töpferwaaren ꝛc.	a. Gemeine.
Oel, ätherisches, auch anderes, zu den Apothekerwaaren gehöriges (S. übrigens Ricinusöl.)	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
—, Baumöl in Fässern jeder Größe, desgleichen in Flaschen oder Krügen von mindestens einem Centner Bruttogewicht eingehend	V.	II.	26. Oel in Fässern.	a. Namentlich.

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Oel, Baumöl, in kleineren Flaschen oder Krügen eingehend	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	c. Oel in Flaschen ꝛc.
— —, in Fässern eingehend, wenn bei der Abfertigung auf den Centner Oel ein Pfund Terpentinöl oder ein Achtelpfund Rosmarinöl zugesetzt worden	V.	II.	26. Oel in Fässern.	Anmerkung 1. S. Vorbemerk. 2.
—, wohlriechendes, s. Parfümerien.				
—, sogenanntes Stand- oder Kunstöl	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
—, alles andere nicht namentlich genannte in Fässern jeder Größe, desgleichen in Flaschen oder Krügen von mindestens einem Centner Bruttogewicht	V.	II.	26. Oel in Fässern.	b. Anderes Oel.
—, alles andere ꝛc., in kleineren Flaschen oder Krügen	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	c. Namentlich.
Anmerk. Gemische verschiedener Oele, oder von Oel, flüssigem Thierfett, Thran oder anderen ölartigen Substanzen werden nach dem Vereins-Zolltarife zu dem Zollsatze desjenigen Bestandtheils verzollt, welcher dem höheren Zollsatze unterliegt, falls aber das Vorhandensein eines höher belegten Bestandtheiles nicht zu erkennen ist, nach dem Satze der allgemeinen Eingangs-Abgabe.				
Oeldraß	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Anmerk. Hierunter wird der dicke Bodensatz verstanden, welcher sich bei dem von selbst eintretenden Abklären geschlagener Oele abscheidet, und welcher höchstens ein Zehntel seines Volumens an Oel enthalten darf.				
Oelfarben	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Oelkuchen und Mehl hieraus	Z.	A.	1. Namentlich.	
Oelpapier	Z.	B.	23. Papier.	a. Alles geleimte etc.
Oelsaat aller Art, einschließlich Mohnsamen . .	Z.	A.	8. Namentlich.	
Oelsäure (acide oléique)	V.	II.	26. Oel in Fässern.	b. Anderes Oel.
Oelseife, s. Seife.				
Oelstoff (oléine)	V.	II.	26. desgl.	b. desgl.
Oeltücher (ein grobes, sehr starkes wollenes Gewebe)	Z.	B.	30. Webe- u. Wirkw.	c. 1. Wollenwaaren, gemeinster Art etc.
— aus Roßhaar	V.	II.	41. Wolle ꝛc.	Anmerkung.

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Oefen, eiserne	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	g. Eisenw., feine.
Ofenbruch, zinkischer	Z.	A.	7. Erze etc.	
Ofengabeln	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
*Ohrgehänge aus edlem Metall, auch aus unedlen Metallen, fein gearbeitete ꝛc., s. Kurze Waaren (Herren- und Frauenschmuck).				
Oker (gelber, auch Brauneisen- und Goldoker oder Satinober), roh, gemahlen oder geschlemmt	Z.	A.	6. Erden etc.	
Okras (Pottasche)	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	i. Pottasche.
Oléine, s. Oelstoff.				
Oliven	Z.	B.	26. Speisen etc.	a. Chocolade etc.
Oliven-Oel, s. Oel, Baumöl.				
Onyx, Opal, s. Steine, echte.				
Operment	Z.	A.	17. Namentlich.	
Opergläser, Operngucker aller Art	Z.	B.	14. Instrumente.	a. Gefasste Augengläser etc.
Opium	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Opodeldoc	V.	II.	5. desgl.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Optische Instrumente (mit Ausnahme der gefaßten Augengläser und Operngucker)	Z.	B.	14. Instrumente.	b. Astronom. etc.
Orangen, s. Südfrüchte.				
Orangenblätter, trockene Orangenblüthen, gesalzen oder trocken	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Orangenblüthen-Essenz, s. Essenzen.				
Orangenblüthen-Oel, -Wasser, s. Parfümerien.				
Orangenmehl, s. Pulver.				
Organdis (Organtin, Nesseltuch)	Z.	B.	30. Webe- u. Wirkw.	a. 2. Baumwollenw., extrafeine.
Organsin (Kettseide), s. Seide.				
Orgeln	Z.	B.	14. Instrumente.	b. Astronom. etc.
—, kleine, als Spielzeug	Z.	B.	12. Holzwaaren.	c. Fourniere, Parquetten etc.
Orgelpfeifen, hölzerne	Z.	A.	14. Holz u. Holzw.	
—, zinnerne	V.	II.	43. Zinn ꝛc.	a. Grobe Zinnwaaren.
—, silberne	V.	II.	20. Kurze Waaren.	
— von Neusilber	V.	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	b. Waaren.
Orlean	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Namentlich. S. Vorbemerk. 2.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Orseille, rohe Flechten, s. Flechten.				
—, flüssige	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Orseille-Extract (Orseillecarmin) . . .				
Orseille-Teig (eine gleichartige feuchte Masse, oder ein Teig mit noch erkennbaren Flechten)	V.	II.	5. desgl.	Anmerkung 1 zu e.
Ortolane, s. Geflügel.				
Osemund, s. Eisen.				
Ossa Sepiae (Blackfischbein)	V.	II.	5. desgl.	desgl.
Otterfelle	V.	II.	11. Häute ꝛc.	b. Felle zur Pelzwerkbereitung.
Ottern	Z.	A.	9. Namentlich.	

P.

Packfong, s. Argentan.				
Packleinwand, s. Leinwand.				
Packpapier, s. Papier.				
Paddy (ungeschälter Reis), s. Reis.				
Pätschen (Kahnruder)	Z.	A.	14. Holz u. Holzw.	
Pagament (Gold- und Silberbarren mit Kupfer vermischt)	Z.	A.	17. Namentlich.	
Palatinen	V.	II.	28. Pelzwerk ꝛc.	a. Überzogene ꝛc.
Palmblätter . . .				
Palmholz (Palmiraholz)	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Alkanna ꝛc. S. Vorbemerk. 2.
Palmnüsse				
Palmöl, s. Oel, alles andere.				
Panicum (italienische Hirse), s. Hirse.				
Pantoffelholz	V.	II.	5. desgl.	e. 3. desgl., desgl.
Pantoffeln, s. Schuhe und Schuhmacherwaaren.				
Papageien	V.	I.	29. Thiere, lebende.	
Papier: ungeleimtes Papier aller Art (Lösch-, Pack- und Druckpapier)	Z.	A.	19. Namentlich.	
—, alles geleimte; buntes (mit Ausnahme der in der Anlage I. zum Vertrage vom 19. Februar 1853 unter B. 23. b. genannten Papiergattungen); lithographirtes, bedrucktes oder liniirtes, zu Rechnungen, Etiketten, Frachtbriefen, Devisen ꝛc. vorgerichtetes Papier; Malerpappe	Z.	B.	23. Papier.	a. Namentlich.
—, eben dergleichen, gebunden	Z.	B.	24. Papier- etc. W.	b. Buchbinderarb. etc.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Papier: Gold- und Silberpapier; Papier mit Gold- oder Silbermuster (echt oder unecht, auch bronzirt), gepreßtes und durchgeschlagenes Papier; imgleichen Streifen von diesen Papiergattungen	Z.	B.	23. Papier.	b. Namentlich.
—, mit Linien bedrucktes zu Musterblättern	Z.	B.	23. desgl.	a. Alles geleimte etc.
—, beschriebenes (Akten und Manuscripte)	Z.	A.	19. Namentlich.	
—, Papierspäne (Abfälle)	V.	II.	24. Lumpen ꝛc.	
—, Anilinpapier (in Indigocarmin gefärbt)	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
—, Calquirpapier, Oelpapier —, gekalktes, zu Visitenkarten ꝛc. —, Kartenpapier (starkes, aus mehreren Bogen zusammengeleimtes Papier) —, in Lohe gefärbtes Papier, wie zu Tabacksumschlägen gebraucht wird	Z.	B.	23. Papier.	a. Alles geleimte etc.
—, getheertes Packpapier, sowohl aus getheerten Lumpen bereitetes, als mit Theer überzogenes	Z.	A.	19. Papier etc.	
—, Wachspapier	V.	II.	27. Papier ꝛc.	a. Ungeleimtes ꝛc.
—, Briefpapier mit gepreßten Rändern und anderen Verzierungen	Z.	B.	23. Papier.	b. Gold- etc. Papier.
—, Briefpapier in Kartons mit oder ohne Briefcouverts	Z.	B.	24. Papier- etc. W.	b. Buchbinderarb. etc.
—, Fliegenpapier —, Gichtpapier —, Glaspapier —, Pergamentpapier aus thierischen Stoffen —, Radirpapier	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
—, Sandpapier (Polirmittel) —, Schieferpapier, Tafelpapier, imgleichen Rechentafeln daraus	Z.	A.	19. Namentlich.	
—, Schmirgelpapier (Polirmittel)	Z.	A.	4. desgl.	
—, Zunderpapier	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Papierdraht (Draht mit Papier überzogen), eiserner	V.	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 3. Waaren, feine.
—, messingener	V.	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	b. Waaren.
Papiermaché-Masse	Z.	A.	19. Papier etc.	
— -Tafeln, lackirte — -Waaren, unlackirte	Z.	B.	24. Papier- etc. W.	b. Buchbinderarb. etc.
— —, lackirte, s. lackirte und vernirte Waaren.				

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Papierstreifen (Streifen von Gold- oder Silberpapier, Papier mit Gold- oder Silbermuster, gepreßtem und durchgeschlagenem Papier) . .	Z.	B.	23. Papier.	b. Namentlich.
Papiertapeten	Z.	B.	24. Papier- etc. W.	a. desgl.
Anmerk. Als Papiertapeten wird alles bedruckte Papier in Rollen behandelt.				
Pappdeckel (Pappen)	Z.	A.	19. Namentlich.	
— aus zusammengeleimten Papierbogen, wie das dazu verwendete Papier.				
Pappe (Kleister)	Z.	A.	18. desgl.	
Pappelholz, s. Holz.				
Papp- und Papierwaaren, auch lackirte . .	Z.	B.	24. Papier- etc. W.	b. Buchbinderarb. etc.
— — in Verbindung mit anderen Materialien, auch Stickereien	V.	II.	27. Papier ꝛc.	e. Buchbinderarbeiten ꝛc.
(S. übrigens Kurze Waaren.)				
Paradiesäpfel	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Paradieskörner (Guineakörner)	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	k. Gewürze.
Paradiesholz	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Alkanna ꝛc. S. Vorbemerk. 2.
Paraffin-Lichte	V.	II.	23. Lichte.	
Parapluies und Parasols	V.	II.	20. Kurze Waaren.	
Parelle, s. Orseille.				
Parfümerien, feine	V.	II.	20. desgl.	
Anmerk. Als feine Parfümerien sind solche zu betrachten, welche in kleinen Gläsern, Kruken, Büchsen ꝛc., deren Gehalt nicht über $^1/_8$ Quart Preuß. beträgt, eingehen.				
—, alle übrigen	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Pariserblau, Pariserroth .				
Parmesankäse	Z.	B.	15. Käse.	
Parquettafeln ohne eingelegte Arbeit . . .	Z.	B.	12. Holzwaaren.	a. Fourniere etc.
— mit eingelegter Arbeit, polirt oder unpolirt .	Z.	B.	12. desgl.	c. Fourniere, Parquetten etc.
— mit Holzmosaik, s. Mosaikwaaren.				
Pastellfarben und Tusche in Blasen, Gläsern oder Täfelchen	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Namentlich.
Pasten (Abdrücke antiker geschnittener Steine) .	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
— in Verbindung mit edlen Metallen ꝛc., s. Kurze Waaren.				

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Pasteten	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	p. Namentlich.
Pastillen, orientalische, wohlriechende	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	n. Chem. Fabrikate ꝛc.
Patentwolle, s. Flachsbaumwolle.				
Pâte pectorale, s. Brustteig.				
Patronen, gefüllte	V.	II.	29. Schießpulver.	
Pauken	Z.	B.	14. Instrumente.	b. Astronom. etc.
Pech, schwarzes	Z.	A.	13. Harze.	
—, anderes	V.	II.	37. Theer ꝛc.	
Pechblende	Z.	A.	7. Erze etc.	
Pechfackeln	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Pechsatz	Z.	A.	13. Harze.	
*Peitschen, lederne	Z.	B.	19. Leder u. Lederw.	b. Leder- etc. W., gemeine.
— in Verbindung mit edlem Metall ꝛc., s. Kurze Waaren.				
Peitschenstöcke, wie Stöcke.				
Pelade (Gerberwolle)	Z.	A.	26. Wolle.	
Pelzwerk (fertige Kürschnerarbeiten), als: überzogene Pelze, Mützen, Handschuhe, Schuhe, Stiefeln, gefütterte Decken, Pelzfutter und Besätze und dergl. mehr	V.	II.	28. Pelzwerk.	a. Namentlich.
—, fertige, nicht überzogene Schafpelze, imgleichen weißgemachte und gefärbte, nicht gefütterte Angora- und Schaffelle, ungefütterte Decken, Pelzfutter und Besätze	Z.	B.	17. Kürschnerwaar.	
Pergament	Z.	B.	19. Leder u. Lederw.	a. Namentlich.
Pergamentpapier aus thierischen Stoffen	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Pergamentwaaren	Z.	B.	19. Leder u. Lederw.	c. desgl.
— in Verbindung mit anderen Materialien, wie dergleichen Lederwaaren.				
Perkals (baumwollenes Gewebe)	Z.	B.	30. Webe- u. Wirkw.	a. 1. Baumwollenw., gemeinste etc.
Perlasche	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	i. Pottasche ꝛc.
Perlen, echte, ohne Fassung	V.	II.	33. Steine ꝛc.	b. Namentlich.
— —, gefaßte, oder mit anderen Materialien verbundene	V.	II.	20. Kurze Waaren.	
—, Glas-, s. Glasperlen.				
—, Wachsperlen	V.	II.	20. desgl.	
— aus edlem Metall oder vergoldet, auch Gold-				

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
und Silberperlen (Strick- oder Stickperlen) aller Art, echt oder unecht	V.	II.	20. Kurze Waaren.	
Perlen aus Stahl	V.	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 3. Waaren, feine.
— aus gebranntem Thon, einfarbige oder weiße .	Z.	B.	28. Thonwaaren.	a. Einfarbiges etc. Fayence etc.
— —, vergoldet oder versilbert	Z.	B.	28. desgl.	b. Bemaltes etc. Fayence etc.
Perlhühner, s. Geflügel.				
Perlmutter in rohen, bloß geschnittenen Platten	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Perlmutterschalen	V.	II.	5. desgl.	e. 3. Namentlich. S. Vorbemerk. 2.
Perlmutterwaaren	V.	II.	20. Kurze Waaren.	
Perlweiß, s. Bleiweiß.				
Persianroth, wie Farbenerde.				
Persio	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Perspective, größere, zu technischem Gebrauche	Z.	B.	14. Instrumente.	b. Astronom. etc.
—, kleine (Theater- oder Operngucker)	Z.	B.	14. desgl.	a. Gefasste Augengläser.
Perrückenfedern, d. h. aus Stahlblech geschnittene Federn zum Befestigen der Perrücken	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	g. Eisenw., feine.
Perrückenmacherarbeit	V.	II.	20. Kurze Waaren.	
Peruanische Rinde	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Petinet, s. Zeug- ꝛc. Waaren.				
—, seidener, gesteifter, d. h. welcher eine über die gewöhnliche Appretur hinausgehende, die Öffnungen des Gewebes deckende Bearbeitung mit Gummi oder dergleichen erfahren hat .	V.	II.	30. Seide ꝛc.	c. Alle obige Waaren ꝛc.
Petrefakten	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Petschafte von Eisen	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	g. Eisenw., feine.
— von Messing, s. Kupfer- und Messingwaaren.				
—, ganz oder theilweise von edlem Metall, echtem Stein ꝛc., s. Kurze Waaren.				
Petschierwachs (wie Siegellack)	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Pfähle (Pfahlholz), s. Holz.				
*Pfannen, eiserne, gegossene oder geschmiedete .	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
—, kupferne und messingene	Z.	B.	18. Kupfer- etc. W.	b. Kupfer- etc. W., weder gefirn. etc.
—, gemeine thönerne	Z.	A.	6. Erden etc.	
Pfauen	V.	I.	29. Thiere, lebende.	
Pfeffer	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	k. Namentlich.
—, langer und spanischer, auch gemahlen . . .	V.	II.	25. desgl.	k. Gewürze.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Pfefferkuchen, Pfeffernüsse	Z.	B.	26. Speisen etc.	a. Chocolade etc.
Pfeffermühlen	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
Pfeffermünzkraut, s. Kräuter.				
Pfeffermünzküchel	Z.	B.	26. Speisen etc.	a. Chocolade etc.
Pfefferrohr	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Namentlich. S. Vorbemerk. 2.
Pfefferschoten, spanische	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	k. Gewürze.
*Pfeifen (musikalische Instrumente)	Z.	B.	14. Instrumente.	b. Astronom. etc.
—, als Spielzeug, s. Drechslerwaaren.				
—, Tabackspfeifen und Pfeifenröhre, s. unter T.				
Pfeifenerde, Pfeifenthon	Z.	A.	6. Namentlich.	
Pfeilwurzeln, rohe	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
—, Stärkemehl daraus (Arrow-Root)	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	q. α. Kraftmehl ꝛc.
Pferde, Maulesel, Maulthiere, Esel	Z.	A.	23. Namentlich.	
Pferdedecken, s. Decken.				
Pferdegeschirr, s. Lederwaaren.				
Pferdehaare, s. Haare.				
Pfirsiche, s. Obst.				
Pfirsichkerne	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	i. β. Trockene Südfrüchte.
Pflanzen, frische	Z.	A.	8. Feldfrüchte etc.	
—, getrocknete, zum Medicinal- und Gewerbegebrauche, welche nicht namentlich aufgeführt sind	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
— —, für Sammler; Herbarien	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Pflaster, englisches	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
—, anderes pharmaceutisches				
Pflastersteine, Wiener, wie Granit.				
Pflaumen, Pflaumenmus, s. Obst.				
Pflaumenbaumholz, s. Holz.				
Pflüge von geschmiedetem Eisen	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
—, hölzerne (beschlagene und unbeschlagene) . .	Z.	A.	14. Holz u. Holzw.	
Pflugeisen, Pflugscharen	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. desgl.
Pflugscharenеisen	Z.	B.	8. desgl.	c. Namentlich.
Pfosten, s. Holz.				
Pfriemen	Z.	B.	8. desgl.	f. Eisenw., gemeine.
Pfriemenhefte, hölzerne, rohe	Z.	A.	14. Holz u. Holzw.	
— —, gebeizte ꝛc.	Z.	B.	12. Holzwaaren.	b. Hausgeräthe etc.
Pfropfen, s. Korkstöpsel.				
Pfropfenzieher	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	g. Eisenw., feine.
— in Verbindung mit edlem Metall	V.	II.	20. Kurze Waaren.	

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Phosphor und Phosphorsäure	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Photogen	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Photographien, s. Bilder, Lichtbilder.				
Physharmonika's in Klavierform	Z.	B.	14. Instrumente.	b. Astronom. etc.
—, kleine, s. Harmonika's.				
Physikalische Instrumente	Z.	B.	14. desgl.	b. Namentlich.
Pickles	Z.	B.	26. Speisen etc.	a. Chocolade etc.
Pillen	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Pilze, frische und getrocknete	Z.	A.	8. Namentlich.	
—, mit Essig, Oel oder sonst, namentlich alle in Flaschen, Büchsen und dergleichen eingemachte, eingedämpfte oder auch eingesalzene, so wie in Blechbüchsen ꝛc. hermetisch verschlossene .	Z.	B.	26. Speisen etc.	a. Chocolade etc.
Piment	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	k. Namentlich.
Pinienkerne (Zirbelnüsse)	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Pinnamarinaseide	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Pinsel, grobe aus Borsten in Verbindung mit Holz und Eisen, weder gebeizt, lackirt, gefärbt, gefirnißt noch polirt	Z.	B.	6. Bürstenb. etc. W.	
— —, andere	V.	II.	4. Bürstenbinder- ꝛc. Waaren.	a. Grobe ꝛc.
—, feine	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Namentlich.
Pipenholz (Faßholz), s. Holz.				
Piqué	Z.	B.	30. Webe- u. Wirkw.	a. t. Baumwollenw., gemeinste etc.
Pisangs, Pistazien, s. Südfrüchte.				
Pistolen	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	g. Eisenw., feine.
Pistolenhalfter, s. Lederwaaren.				
Pistolenläufe, s. Flintenläufe.				
Pistolenschäfte, s. Flintenschäfte.				
Pistolenschlösser	Z.	B.	8. desgl.	g. desgl.
Plätteisen von geschmiedetem oder gegossenem Eisen, auch in Verbindung mit Holz . . .	Z.	B.	8. desgl.	f. Eisenw., gemeine.
— dergleichen in anderer Verbindung	Z.	B.	8. desgl.	g. Eisenw., feine.
—, messingene	Z.	B.	18. Kupfer- etc. W.	b. Kupfer- etc. W., weder gefirn. etc.
Planchetten (metallene Federn) mit oder ohne Überzug von Leder	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	g. Eisenw., feine.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Planchetten von Fischbein	Z.	B.	3. Beinwaaren.	b. Alle anderen etc.
Planken, s. Holz.				
Platina	Z.	A.	17. Namentlich.	
Platinablech }	V.	II.	20. Kurze Waaren.	
Platinadraht }				
Platinaschwamm	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Platinawaaren	V.	II.	20. Kurze Waaren.	
Platten, beinerne, s. Beinwaaren.				
— aus Blei	V.	II.	3. Blei ꝛc.	b. Grobe Bleiwaaren.
—, eiserne, s. Eisenwaaren.				
— von Marmor ꝛc., rohe, s. Steine.				
— von Marmor oder Granit, geschliffene, polirte, von einer Länge von 24 Zoll Preußisch und darüber	Z.	A.	21. Steine u. Steinw.	
— —, dergleichen von geringerer Länge . . .	Z.	B.	27. Steinwaaren.	a. Waaren aus Marmor etc.
— — in Verbindung mit anderen Materialien . (S. übrigens Kurze Waaren.)	V.	II.	33. Steine ꝛc.	b. Waaren.
— von anderen Steinen, geschliffen oder polirt, s. Steinwaaren.				
— aus Messing und Kupfer, s. Kupfer.				
— —, dergleichen versilberte, zur Herstellung von Lichtbildern, auch plattirte	V.	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	a. Geschmiedetes ꝛc.
— aus Thon	Z.	A.	6. Erden etc.	
— aus Zink, weder gefirnißt, noch lackirt oder bemalt	Z.	B.	31. Zinkwaaren.	a. Zinkbleche etc.
— aus Zinn	V.	II.	43. Zinn ꝛc.	a. Grobe Zinnwaaren.
—, gestochene Kupfer-, Messing-, Stahl-, Zink- und Zinnplatten, als Kunstwerke eingehend .	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
—, hölzerne (zu Holzstichen und Druckformen) . (S. übrigens Druckformen.)	Z.	A.	14. Holz u. Holzw.	
Plattirte Waaren, s. Kurze Waaren.				
Plümagen	V.	II.	20. Kurze Waaren.	
Plüsch, s. Zeug- ꝛc. Waaren.				
Pockholz	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Namentlich. S. Vorbemerk. 2.
Pöckelfleisch	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	h. Fleisch ꝛc.
Pöcklinge, s. Fische.				
Points, s. Spitzen.				

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Polirstähle	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	g. Eisenw., feine.
Polixanderholz	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Alkanna ꝛc. S. Vorbemerk. 2.
Pomade, ſ. Parfümerien.				
Pomeranzen, ſ. Südfrüchte.				
Pomeranzenblüthen, geſalzen oder trocken .	V.	II.	5. desgl.	Anmerkung 1 zu e.
Pomeranzen- und Pomeranzenblüthen-Eſſenz, ſ. Eſſenzen.				
Pomeranzenblüthen-Oel, -Waſſer, ſ. Parfümerien.				
Pomeranzen-Oel	V.	II.	5. desgl.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Pomeranzen-Schalen, trockene, und in Salzwaſſer gelegte	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	i. β. Trockene Südfrüchte ꝛc.
—, kandirte und in Syrop eingelegte	Z.	B.	26. Speisen etc.	a. Chocolade etc.
Pompelmuſen, ſ. Südfrüchte.				
Porphyr und Waaren daraus, wie Marmor und Marmorwaaren.				
Porte-monnaie, ſ. Geldtäſchchen.				
Porter, ſ. Bier.				
Portorico, in Rollen und geſchnitten . . .	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	v. 2. α. Rauchtaback ꝛc.
Porzellan, weißes, auch mit farbigen (weder vergoldeten noch verſilberten) Randſtreifen verſehenes	Z.	B.	28. Thonwaaren.	c. Namentlich.
—, dergl., auch Email in Verbindung mit unedlen, weder echt vergoldeten oder verſilberten, noch mit Gold- oder Silberlack überzogenen Metallen (mit Ausnahme von Neuſilber oder Packfong)	Z.	B.	28. desgl.	e. Thonwaaren etc.
—, dergl. in Verbindung mit echt vergoldetem oder verſilbertem unedlem Metall (mit Ausnahme von Neuſilber oder Packfong)	Z.	B.	32. Zusammeng. etc. Waaren.	a. Feine.
—, dergl. in Verbindung mit edlen Metallen, feinen Metallgemiſchen, echt vergoldetem oder verſilbertem Neuſilber oder Packfong . . .	V.	II.	38. Töpferwaaren.	g. Dergleichen ꝛc.
—, dergl. in Verbindung mit unedlen mit Gold- oder Silberlack überzogenen Metallen, auch				

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
mit Neusilber oder Packfong, oder mit anderen Materialien . . . . . (S. übrigens Kurze Waaren.)	V.	II.	38. Töpferwaaren.	f. Fayence ꝛc.
Porzellan, farbiges, bemaltes, bedrucktes, vergoldetes oder versilbertes, so wie mit Schrift oder in ähnlicher einfacher Weise verziertes .	Z.	B.	28. Thonwaaren.	d. Farbiges etc.
—, dergl. in Verbindung mit echt vergoldeten oder versilberten oder mit Gold- oder Silberlack überzogenen unedlen Metallen (mit Ausnahme von Neusilber oder Packfong)	Z.	B.	32. Zusammeng. etc. Waaren.	a. Feine.
—, dergl. in Verbindung mit edlen Metallen, feinen Metallgemischen, Neusilber oder Packfong	V.	II.	38. Töpferwaaren.	g. Dergleichen ꝛc.
—, dergl. in Verbindung mit anderen Materialien (mit Ausnahme von Edelsteinen, echten Perlen, Korallen, Bernstein, Gagat, Schildpatt, Perlmutter, Meerschaum und Gespinnsten von Baumwolle, Leinen, Seide oder Wolle) . .	Z.	B.	32. Zusammeng. etc. Waaren.	b. Gemeine.
—, dergl. in Verbindung mit den vorstehend ausgenommenen Materialien, sofern die Gegenstände nicht als Kurze Waaren zu tarifiren sind (S. übrigens Kurze Waaren.)	V.	II.	38. Töpferwaaren.	e. Farbiges ꝛc.
Anmerk. Porzellan unterscheidet sich von anderen Töpferwaaren dadurch: 1) daß es an dünnen Stellen, so wie an den Kanten des Bruches das Licht durchscheinen läßt; 2) daß die Glasur durchsichtig ist und eine glänzende Oberfläche hat; 3) daß der Bruch ein verglastes Ansehen hat und an der Zunge nicht anhängt.				
Porzellanerde	Z.	A.	6. Namentlich.	
Porzellanknöpfe, s. Porzellan und Knöpfe.				
Porzellan-Scherben und Bruch	Z.	A.	1. Namentlich.	
Posamentierwaaren, s. Zeug- ꝛc. Waaren.				
Posaunen	Z.	B.	14. Instrumente.	b. Astronom. etc.
Pott, s. Email und Zinnasche.				
Pottasche	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	i. Namentlich.
Pottaschen-Abfälle (Rückstände bei der Pottaschensiederei)	V.	I.	7. Erden und Erze ꝛc.	

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Pottloth (Bleiglätte)	V.	II.	3. Blei ꝛc.	a. Rohes, in Blöcken ꝛc.
— (Wasserblei)	Z.	A.	6. Erden etc.	
Präparate, chemische und pharmaceutische . .	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Namentlich.
—, anatomische und naturhistorische	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Preiscourante, Preisverzeichnisse, ausgefüllte	Z.	A.	19. Papier etc.	
—, lithographirtes oder bedrucktes Papier zu solchen	Z.	B.	23. Papier.	a. Alles Geleimte etc.
Pressen, hölzerne, weder gefärbt, gebeizt, lackirt noch polirt . . . . . (S. übrigens Maschinen.)	Z.	A.	14. Holz u. Holzw.	
Preßhefe	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	b. β. Hefe aller Art ꝛc.
Preßpappe aus Papiermasse	Z.	A.	19. Papier etc.	
—, theilweise aus thierischen und anderen Stoffen (Lederpappe)	V.	II.	27. Papier ꝛc.	b. Geleimtes ꝛc.
Preßspäne (von Papiermasse)	Z.	A.	19. Namentlich.	
Preußisch-Blau	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Printers (unbedruckte Kattune), s. Zeug- ꝛc. W.				
Prinzmetallwaaren, s. Kupfer- und Messing-Waaren.				
Proben, s. Muster.				
Probirsteine	Z.	A.	21. Steine etc.	
Provencer-Oel, s. Oel, Baumöl.				
Prünellen, s. Obst.				
Puder	Z.	A.	18. Mühlenfabrikate.	
Pulver (Schießpulver)	V.	II.	29. Namentlich.	
—, medicinische . . . . . (S. übrigens Insectenpulver.)	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
—, Roß- oder Kropfpulver, ein Heilmittel für Pferde				
—, Räucher-, Haut- und Zahnpulver . . .				
—, dergl. in kleinen Gläsern, Büchsen, Schachteln ꝛc., s. Parfümerien.				
*Pulverflaschen und Pulverhörner, in Verbindung mit edlem Metall ꝛc., s. Kurze Waaren.				
Pumpernickel	Z.	A.	18. Mühlenfabrikate.	
Punsch-Essenz	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	p. Konfitüren.
*Puppen, bestehend aus Leder, Ledertuch oder				

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Holz, in Verbindung mit Seiden- und Baumwollen- ꝛc. Zeug . . . . . (S. übrigens Gliederpuppen.)	V.	II.	20. Kurze Waaren.	
Puppenköpfe von Pappmasse	Z.	B.	24. Papier- etc. W.	b. Buchbinderarb. etc.
— von Holz	Z.	B.	12. Holzwaaren.	c. Fourniere, Parquetten etc.
— von Wachs	V.	II.	20. Kurze Waaren.	
Putzsteine, s. Scheuerziegel.				
Putzwaaren, gehäkelte, gestickte, s. Zeug- ꝛc. Waaren und allgem. Anmerkung zu denselben.				
Puzzolan, s. Steine.				
Puzzolanerde	Z.	A.	6. Namentlich.	
Q.				
Quadranten	Z.	B.	14. Instrumente.	b. Astronom. etc.
Quadrateisen, s. Eisen.				
Quarz, s. Steine.				
Quassiaholz, Quassiarinde	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Queckſilber				
Queckſilberoxyd	V.	II.	5. desgl.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Quercitron	V.	II.	5. desgl.	e. 2. Namentlich.
*Quincaillerien (Kurze Waaren), s. Kurze Waaren.				
Quirle	Z.	A.	14. Holz u. Holzw.	
Quitten, s. Obst.				
Quittensamen	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
R.				
Racahout des Arabes	Z.	B.	26. Speisen etc.	a. Namentlich.
Radehauen, mit und ohne Holzstiel . . .	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
Radfelgen, s. Holzwaaren.				
Radirnadeln	Z.	B.	8. desgl.	g. Eisenw., feine.
Radirpapier	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Radkranzeisen zu Eisenbahnwagen . . .	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	c. Façonnirtes etc.
Radkränze zu Eisenbahnwagen, insofern sie vor ihrer Verwendung noch des Abdrehens und Lochens bedürfen				

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Radschienen (fertige Radreifen, Radbeschläge)	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
Räder, hölzerne, beschlagen und unbeschlagen	Z.	A.	14. Holz u. Holzw.	
Räderwerk, s. Maschinen.				
Räucherblätter Räucherkerzen	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Räucherpulver, s. Pulver.				
Räucherspiritus, s. Parfümerien.				
Raffinade	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	x. Zucker.
Rahm (fette Milch)	Z.	A.	5. Namentlich.	
— (Kienruß)	Z.	A.	4. Chemische Hülfsstoffe etc.	
Rahmen:				
a. wenn sie zur Einfassung der vom Auslande eingehenden Gemälde dienen, s. Gemälde.				
b. wenn sie allein eingehen:				
—, hölzerne, lackirte	Z.	B.	12. Holzwaaren.	b. Hausgeräthe etc.
— von Holzbronze oder ausgelegt, auch dergleichen mit Bildschnitzerarbeit	Z.	B.	12. desgl.	c. Fourniere, Parquetten etc.
— aus Holz in Verbindung mit Gutta percha	V.	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	f. Feine Holzwaaren ꝛc.
— von Messing ꝛc., s. Kupfer- und Messingwaaren.				
— von edlem Metall ꝛc., s. Kurze Waaren.				
— aus Asphalt, Hanf ꝛc., s. Bildhauerarbeit.				
—, Fenster-Rahmen, s unter F.				
Rappiere	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	g. Eisenw., feine.
Raps	Z.	A.	8. Feldfrüchte etc.	
Rapsöl, s. Oel, alles andere.				
Raquets zum Ballspiel	Z.	B.	12. Holzwaaren.	c. Fourniere, Parquetten etc.
Rasirmesser, s. Messer.				
Raspeln	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
Rauchtaback, s. Tabacksfabrikate.				
Rauchwaaren, s. Felle und Pelzwerk.				
Rauschgelb (Operment, gelbes Arsenik)	Z.	A.	17. Metalle.	
Rauschgold und Rauschsilber	Z.	B.	18. Kupfer- etc. W.	h. Namentlich.
Realgar (rothes Arsenik)	Z.	A.	17. Metalle.	
Reben zum Verpflanzen	Z.	A.	8. Namentlich.	
Rebhühner, s. Geflügel.				
Rechen, hölzerne	Z.	A.	14. Holz u. Holzw.	

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Rechen, eiserne	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
Rechenpfennige	Z.	B.	18. Kupfer- etc. W.	b. Kupfer- etc. W., weder gefirn., etc.
Rechnungen, lithographirtes oder bedrucktes Papier zu Rechnungen	Z.	B.	23. Papier.	a. Alles geleimte etc.
Reckeisen, s. Eisen.				
Regen- und Sonnenschirme	V.	II.	20. Kurze Waaren.	
Regen- und Sonnenschirmgestelle und deren Bestandtheile, hölzerne, lackirte, polirte, mit Eisen- oder Messingblech beschlagene	Z.	B.	12. Holzwaaren.	b. Hausgeräthe etc.
— — mit Elfenbeinarbeit	V.	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	f. Feine Holzwaaren ꝛc.
— —, mit Fischbein- oder Knochenarbeit	Z.	B.	12. Holzwaaren.	c. Fourniere, Parquetten etc.
— —, eiserne, gefirnißte und lackirte	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	g. Eisenw., feine.
— —, messingene, s. Kupfer- und Messingwaaren.				
— —, plattirte oder vergoldete, s. Kurze Waaren.				
Regliſſe (Lederzucker)	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Regulus Antimonii, s. Spießglanz-König.				
Rehe	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	h. Fleisch ꝛc.
Rehfelle, rohe	V.	II.	11. Häute ꝛc.	a. Rohe ꝛc. Häute ꝛc.
—, halb- und ganzgare, behaarte	V.	II.	11. desgl.	b. Felle zur Pelzwerkbereitung.
Reibeisen, eiserne	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
—, messingene	Z.	B.	18. Kupfer- etc. W.	b. Kupfer- etc. W., weder gefirn. etc.
Reibhölzer, Reibfidibus	Z.	A.	4. Namentlich.	
Reifen, hölzerne	Z.	A.	14. Holz u. Holzw.	
—, eiserne	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
—, kupferne und messingene	Z.	B.	18. Kupfer- etc. W.	b. Kupfer- etc. W., weder gefirn. etc.
Reifeneisen, s. Eisen.				
Reifholz, s. Holz.				
Reiherfedern, s. Federblumen.				
Reis, geschälter	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	s. 1. Namentlich.
—, ungeschälter	V.	II.	25. desgl.	s. 2. desgl.
Anmerk. Unter ungeschältem Reis (Paddy) ist nur derjenige Reis zu verstehen, welcher noch mit der vollständigen Strohhülse versehen ist.				

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Reis-Abfälle (Abfälle vom Schälen und Poliren von Reis) in rein ausgesiebten Hülsen . .	V.	I.	28. Stroh ꝛc.	
— aus Hülsen und Reistheilen (Mehl, Gries ꝛc.) gemischt, sofern bei der Abfertigung auf den Centner 2 Pfund Kohlenstaub, Sand oder Lehm zugesetzt worden	V.	I.	28. desgl.	
— dergleichen, ohne solchen Zusatz	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	q. α. Kraftmehl ꝛc.
Reisegeräthe an Kleidern, Wäsche ꝛc, welche Fuhrleute, Schiffer und andere Reisende mit sich führen, so wie das Gepäck der mit der Post Reisenden, auch wenn es nicht auf dem nämlichen Wagen, auf welchem die letzteren fahren, sondern auf dem nächst vorangegangenen oder nachfolgenden Packwagen geladen worden ist	V.	I.	17. Kleidungsstücke ꝛc.	
Reisesäcke, Reisetaschen und Nachtsäcke, aus wollenem Fußteppichzeug und ähnlichen Geweben, in Verbindung mit Eisen, Messing und Leder oder Ledertuch . . . . . (S. übrigens Taschen.)	V.	II.	21. Leder ꝛc.	c. Grobe Schuhm. ꝛc. Waaren.
Reisgries, Reismehl	Z.	A.	18. Mühlenfabrikate.	
Reisig, s. Holz.				
Reisstroh, s. Stroh und Strohwaaren, auch Bürstenbinderwaaren, Besen.				
Reiswurzeln, wie Reisstroh.				
Reißblei	Z.	A.	6. Namentlich.	
*Reißfedern von Stahl, auch in Verbindung mit Messing	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	g. Eisenw., feine.
Reißzeuge	Z.	B.	14. Instrumente.	b. Astronom. etc.
Reitzeuge, s. Lederwaaren.				
Rennthierfelle	V.	II.	11. Häute ꝛc.	a. Rohe ꝛc. Häute.
Resonanzböden	Z.	A.	14. Holz u. Holzw.	
Revalenta arabica	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Rhabarber	V.	II.	5. desgl.	Anmerkung 1 zu e.
Ribs, s. Zeug- ꝛc. Waaren.				
Ricinusöl	V.	II.	5. desgl.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
—, in Fässern eingehend, wenn bei der Abfertigung auf den Centner ein Pfund Terpentinöl oder ein Achtelpfund Rosmarinöl zugesetzt worden	V.	II.	5. desgl.	Anmerkung zu a.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Riecheſſig, wie Parfümerien.				
Riechſalze	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Riechwaſſer, ſ. Parfümerien.				
Riegel, eiſerne, ſ. Eiſenwaaren.				
—, meſſingene, ſ. Kupfer- und Meſſingwaaren.				
Riemerwaaren, ſ. Gummi elaſticum- und Lederwaaren.				
Riete, ſ. Weberblätter.				
Rinden zum Arznei- und Gewerbegebrauche . .	V.	II.	5. desgl.	Anmerkung 1 zu e.
— zur Feuerung oder (gemahlen) zu Lohe, ſ. Holzborke.				
Rinder, ſ. Jungvieh.				
Rindsblaſen	V.	II.	5. desgl.	Anmerkung 1 zu e.
Rindszungen	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	h. Fleiſch ꝛc.
Rindviehhaare	V.	II.	11. Häute ꝛc.	d. Namentlich.
Ringe, eiſerne grobe, auch verzinnte, aber nicht polirte	Z.	B.	8. Eiſen u. Eiſenw.	f. Eiſenw., gemeine.
— —, feine polirte, auch dergleichen verzinnte .	Z.	B.	8. desgl.	g. Eiſenw., feine.
—, meſſingene und kupferne, ſ. Kupfer- und Meſſingwaaren.				
— aus edlem Metall, auch aus unedlen Metallen fein gearbeitet ꝛc., ſ. Kurze Waaren.				
Rocou (Orlean)	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Alkanna ꝛc. S. Vorbemerk. 2.
Röhren, bleierne	V.	II.	3. Blei ꝛc.	b. Grobe Bleiwaaren.
—, eiſerne gegoſſene, weder abgedreht, gefeilt ꝛc. (S. Anmerkung zu Eiſen- und Stahlwaaren, Eiſengußwaaren.)	Z.	B.	8. Eiſen u. Eiſenw.	e. Eiſengussw., rohe.
— —, dergl. bearbeitete	V.	II.	6. Eiſen und Stahl ꝛc.	f. 1. Ganz grobe Gußw.
— von Eiſenblech	Z.	B.	8. Eiſen u. Eiſenw.	f. Eiſenw., gemeine.
— von gewalztem und gezogenem Schmiedeeiſen zu Gas- und Waſſerleitungen	Z.	B.	8. desgl.	f. desgl.
—, kupferne, ſ. Kupfer- und Meſſingwaaren.				
—, ſteinerne, ſ. Steine.				
— von Thon . . . . . (S. übrigens Drainröhren.)	V.	II.	38. Töpferwaaren.	a. Gemeine.
— von Zink, ſ. Zinkwaaren.				
— von Zinn	V.	II.	43. Zinn ꝛc.	a. Grobe Zinnwaaren.
Röthe	Z.	A.	4. Chemiſche Hülfsſtoffe etc.	

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Röthel, s. Rothstein, Rothsteinfedern.				
Roggen, s. Getreide.				
Roggenbrod. } Roggenmehl. }	Z.	A.	18. Mühlenfabrikate.	
Roheisen aller Art	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	a. Namentlich.
Rohkupfer und Rohmessing	Z.	A.	17. Namentlich.	
Rohstahl	Z.	B	8. Eisen u. Eisenw.	b. desgl.
Rohzucker, s. Zucker.				
Rohr, Dachrohr	Z.	A.	8. Namentlich.	
—, spanisches, ostindisches, marseiller	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Namentlich. S. Vorbemerk. 2.
Rohrcassia (cassia fistula)	V.	II.	5. desgl.	Anmerkung 1 zu e.
Rohrhüte, s. Hüte.				
Rohrstöcke, s. Stöcke.				
Rondelette, s. Seide.				
Rosenblätter, getrocknet oder in Salz . . .	V.	II.	5. desgl.	desgl.
Rosenblätter-Wasser, } Rosen-Essenz (Rosenöl), } s. Parfümerien.				
Rosenholz	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Alkanna ꝛc. S. Vorbemerk. 2.
*Rosenkränze von Holz	Z.	B.	12. Holzwaaren.	c. Fourniere, Parquetten etc.
— von Glas	Z.	B.	11. Glas u. Glasw.	d. Farbigen etc. Glas etc.
— in Verbindung mit edlem Metall ꝛc., s. Kurze Waaren.				
Rosenöl, s. Parfümerien.				
*Rosetten zu Beschlägen, von edlem Metall ꝛc., s. Kurze Waaren.				
— (Diamanten), s. Steine, echte.				
Rosettenkupfer (Garkupfer)	Z.	A.	17. Namentlich.	
Rosinen	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	i. β. Namentlich.
Rosoglio	V.	II.	25. desgl.	b. α. Branntwein ꝛc.
Roßhaare, s. Haare.				
Roßhaargeflechte	V.	II.	35. Stroh- ꝛc. Waaren.	b. Stroh- u. Bastgefl. ꝛc.
Roßhaarnes Zeug, s. Deltücher, Siebböden, Unterziehkleider und Zeug- ꝛc. Waaren.				
Roßkastanien	Z.	A.	8. Namentlich.	

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Roßpulver, ſ. Pulver.				
Roßſchwefel	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 2. Aloë ꝛc.
Roſte von Gußeiſen, weder abgedreht, gefeilt ꝛc. (S. Anmerkung zu Eiſen- und Stahlwaaren, Eiſengußwaaren.)	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	e. Eisengussw., rohe.
— —, bearbeitete	V.	II.	6. Eiſen und Stahl ꝛc.	f. 1. Ganz grobe Gußwaaren.
— von geſchmiedetem Eiſen	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
Roſtrale, Rothgießerarbeit,	ſ. Kupfer- u. Meſſingw.			
Rothholz	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	f. Farbehölzer.
Rothkalk (Abfall von der Eſſigfabrikation) . .	Z.	A.	6. Erden etc.	
Rothſchär, ſ. Fiſche.				
Rothſchmiedearbeiten, ſ. Kupfer- und Meſſingwaaren.				
Rothſtein (Röthel) roh, gemahlen oder geſchlemmt	Z.	A.	6. desgl.	
Rothſteinfedern, Rothſtifte	Z.	B.	4. Namentlich.	
Rouge (Schminke), ſ. Parfümerien.				
Rubin, ſ. Steine, echte.				
Ruder	Z.	A.	14. Holz u. Holzw.	
Rüben, ſ. Gemüſe.				
—, gebrannte, pulveriſirte	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	m. α. Kaffee, roher.
Rüböl, ſ. Oel, alles andere.				
Rübſaat	Z.	A.	8. Feldfrüchte etc.	
Rum	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	b. α. Namentlich.
Rumcouleur	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Rundeiſen, ſ. Eiſen.				
Rundſtahl (rund gezogener, blanker Stahldraht), ſ. Draht.				
Runkelrüben, ſ. Gemüſe.				
Runkelrübenſaft, eingekochter, ſ. Säfte.				
Runkelrübenzucker, ſ. Zucker.				
Ruß, Rußbutten	Z.	A.	4. Chemische Hülfsstoffe etc.	
Ruthen (Flechtweiden), ſ. Holz.				
S.				
Saamen (semina) zum Apothekergebrauch . .	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
— von Waldhölzern	Z.	A.	8. Namentlich.	

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Saamen, Heusaamen	V.	I.	10. Namentlich.	
—, Gartensämereien	Z.	A.	8. Namentlich.	
— nicht namentlich genannte (S. übrigens Baumwollen-Saamen und Oelsaat.)	V.	II.	9. Getreide ꝛc.	b. 3. Sämereien: Kleesaat ꝛc.
Sackpfeifen	Z.	B.	14. Instrumente.	b. Astronom. etc.
Säbel, fertige, Säbelgefäße, s. Degen.				
Säbelgehänge oder -Kuppeln, s. Degengehänge.				
Säbelscheiden, s. Degenscheiden.				
Säcke, leere, neu oder gebraucht, werden nach ihrem Stoffe klassificirt. (S. übrigens allg. Anmerk. zu Zeug- ꝛc. W.)				
*Säcklerwaaren	Z.	B.	19. Leder u. Lederw.	c. Leder- etc. W., feine.
Säfte, eingedickte, zum Medicinalgebrauche	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
— zum Genusse, ohne Zuckerzusatz eingekocht, aus Obst	Z.	A.	8. Feldfrüchte etc.	
— —, dergleichen aus Mohrrüben, Runkelrüben	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
— —, mit Zucker eingekocht	Z.	B.	26. Speisen etc.	e. Chocolade etc.
Sägen, grobe	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
—, feine	Z.	B.	8. desgl.	g. Eisenw., feine.
Sägengestelle, hölzerne	Z.	A.	14. Holz u. Holzw.	
Sägespäne	Z.	A.	1. Namentlich.	
Sägewaaren, s. Holz.				
Sämereien, s. Saamen.				
Säuren zum Medicinal- und Gewerbegebrauche, insofern sie nicht namentlich ausgenommen sind	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
—, Salzsäure, Schwefelsäure	Z.	B.	7. Namentlich.	
Saffian und Saffianwaaren, s. Leder und Lederwaaren.				
Safflor (Farbekraut)	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 2. Namentlich.
— (Kobaltblau, Schmalte)	V.	II.	5. desgl.	g. Mennige ꝛc.
Saffran	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	k. Namentlich.
Saftblau, Saftgrün, Saftfarben	V.	II	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Sago und Sagosurrogate	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	q. α. Namentlich.
Saiten, seidene	Z.	B.	30. Webe- u. Wirkw.	d. 1. Seidenw., feine.
— —, mit Draht übersponnen (S. übrigens Darmsaiten und Draht.)	V.	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	b. Waaren.

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Salami	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	h. Fleisch ꝛc.
Salat	Z.	A.	8. Feldfrüchte etc.	
Salben	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Salep	V.	II.	5. desgl.	e. 3. Namentlich. S. Vorbemerk. 2.
Salm (Lachs), s. Fische.				
Salmiak, Salmiakgeist	V.	II.	5. desgl.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Salpeter, gereinigter und ungereinigter	V.	II.	5. desgl.	e. 2. Namentlich.
Salpetersäure	V.	II.	5. desgl.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Salz (Kochsalz, Steinsalz)	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	t. Namentlich.
—, Düngesalz auf Erlaubnißscheine	V.	I.	5. Dünger, thierischer ꝛc.	
Salze, zum Medicinal- und Gewerbegebrauche, insofern sie nicht namentlich ausgenommen sind	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Salzgurken, s. Gemüse.				
Salzsäure	Z.	B.	7. Namentlich.	
Salzsieder-Mutterlauge	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Sammet, s. Zeug- ꝛc. Waaren.				
Sand, auch gefärbter (mit Ausnahme der geriebenen Schmalte)	Z.	A.	6. Namentlich.	
Sandarach (Harz)	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 2. Aloë ꝛc.
— (Auripigment)	Z.	A.	17. Metalle.	
Sandelholz, weißes und gelbes	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Alkanna ꝛc. S. Vorbemerk. 2.
—, rothes	V.	II.	5. desgl.	f. Farbehölzer.
Sandix (Bleigelb)	V.	II.	5. desgl.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Sandpapier (ein Polirmittel)	Z.	A.	19. Namentlich.	
Sandstein, s. Steine, Steinwaaren.				
Sand- und Wasseruhren (Stundengläser), s. Glaswaaren.				
Sanitätsgeschirr, s. Fayence und Eisenwaaren.				
Sapanholz	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	f. Farbehölzer.
Saphir, s. Steine, echte.				
Sardellen, s. Fische.				
Sardellenbutter	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	p. Konfitüren.
Sardonyx, s. Steine, echte.				
Sarsenet, s. Zeug- ꝛc. Waaren.				
Sassafrasholz, Sassaparillenwurzel	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Satin	Z.	B.	30. Webe- u. Wirkw.	d. 1. Seidenw., feine.
Satinet (atlasartiges Baumwollengewebe)	Z.	B.	30. desgl.	a. 1. Baumwollenw., gemeinste etc.
Satinober, s. Ocker.				
Sattelbäume	Z.	A.	14. Holz u. Holzw.	
Sattel- und Reitzeuge und Geschirre, s. Lederwaaren.				
Sattlerleder	Z.	B.	19. Leder u. Lederw.	a. Namentlich.
Sattler- und Riemerwaaren, s. Gummi elasticum- und Lederwaaren.				
Saucen	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	p. Namentlich.
Sauerampfer	Z.	A.	8. Feldfrüchte etc.	
Sauerkleesäure	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Sauerkohl	Z.	A.	8. Feldfrüchte etc.	
Schaaffelle, s. Felle.				
Schaaffüße	V.	II.	1. Abfälle.	
Schaafpelze, fertige, überzogene	V.	II.	28. Pelzwerk ꝛc.	a. Überzogene ꝛc.
—, fertige, nicht überzogene	Z.	B.	17. Kürschnerw.	
Schaafvieh, außer Hämmel	Z.	A.	23. Namentlich.	
—, Hämmel	Z.	B.	29. Vieh.	c. Namentlich.
Schaafwolle, rohe und gekämmte, imgleichen gemahlene, roh, gebleicht und gefärbt	Z.	A.	26. Namentlich.	
Schaalthiere aus der See (S. auch Seethiere.)	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	r. Namentlich.
Schabin (Abfall von der Metallschlägerei zur Bereitung der Broncefarben)	Z.	A.	17. Metalle.	
Schabracken, s. Zeug- ꝛc Waaren und allgemeine Anmerkung zu denselben.				
Schachbretter, s. Holzwaaren.				
Schachspiele	Z.	B.	12. Holzwaaren.	c. Fourniere, Parquetten etc.
— in Verbindung mit edlem Metall ꝛc., s. Kurze Waaren.				
Schachtelhalm	Z.	A.	8. Namentlich.	
Schachteln, hölzerne, s. Holzwaaren.				
— von Pappe, s. Pappwaaren.				
Schachtelsaft	Z.	B.	26. Speisen etc.	a. Chocolade etc.
Schärpen, s. Zeug- ꝛc. Waaren und allgemeine Anmerkung zu denselben.				

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Scharlachbeeren, s. Alkermes.				
Scharte (Färberscharte)	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 2. Aloë ꝛc.
*Schattenspiele, von Papier und Pappe . .	Z.	B.	24. Papier- etc. W.	b. Buchbinderarb. etc.
— von Holz, in Verbindung mit Eisenblech und Glas	Z.	B.	12. Holzwaaren.	c. Fourniere, Parquetten etc.
(S. übrigens Zauberlaternen.)				
*Schatullen, in Verbindung mit edlem Metall ꝛc., s. Kurze Waaren.				
Schaufeln, hölzerne, mit oder ohne Eisenbeschlag	Z.	A.	14. Holz u. Holzw.	
—, eiserne	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
Schaumünzen	Z.	A.	19. Namentlich.	
Scheeren: Tuchmacher- und grobe Schneiderscheeren, d. h. Zuschneidescheeren	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. desgl.
— von polirtem Eisen oder Stahl	Z.	B.	8. desgl.	g. Eisenw., feine.
— von edlem Metall oder damit in Verbindung .	V.	II.	20. Kurze Waaren.	
Scheerwolle (Abfall beim Tuchscheeren) . . .	Z.	A.	1. Namentlich.	
—, gemahlene	Z.	A.	26. Wolle.	
Scheffel, hölzerne, auch dergleichen mit Eisenbeschlag	Z.	A.	14. Holz u. Holzw.	
—, kupferne, messingene	Z.	B.	18. Kupfer- etc. W.	b. Kupfer- etc. W., weder gefirn. etc.
Scheidemünzen, s. Münzen.				
Scheidewasser	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Schellack, ungebleichter	V.	II.	5. desgl.	e. 2. Aloë ꝛc.
—, gebleichter	V.	II.	5. desgl.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Schellen, s. Klingeln.				
Schemel, auch Fußschemel, s. Meubles.				
Scherben von Glas-, Thon- und Porzellanwaaren	Z.	A.	1. Namentlich.	
Scheuerziegel	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Schiefer, s. Steine.				
Schiefer-Oel	V.	II.	desgl.	
Schieferpapier und Tafeln daraus . . .	Z.	A.	19. Namentlich.	
Schieferstifte, Schiefertafeln	Z.	A.	21. desgl.	
Schieferweiß, s. Bleiweiß.				
Schienen (Eisenbahnschienen)	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	b. Namentlich.
Schier, s. Schleier.				
Schießgewehre	Z.	B.	8. desgl.	g. Eisenw., feine.
Schießpulver	V.	II.	29. Namentlich.	
Schiffe, s. Wasserfahrzeuge.				

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Schiffsblatt (geschlagenes Kupfer)	Z.	B.	18. Kupfer- etc. W.	a. Kupfer und Messing etc.
Schiffsgeräthschaften zur Fahrt	V.	I.	17. Kleidungsstücke ꝛc.	
Schiffsketten	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	c. Namentlich.
Schiffsklammern	Z.	B.	8. desgl.	f. Eisenw., gemeine.
Schiffszwieback	Z.	A.	18. Namentlich.	
Schildereien, s. Gemälde.				
Schildkröten aus der See	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	r. Namentlich.
Schildkrötenschaalen (Schildpatt), rohe, auch gespaltene und gestreckte Platten	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Alkanna ꝛc. S. Vorbemerk. 2.
Schildkrötensuppe	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	p. Konfitüren.
Schildpatt, künstliches, s. Preßpappe (Lederpappe).				
Schildpattwaaren	V.	II.	20. Kurze Waaren.	
Schilf	Z.	A.	8. Namentlich.	
Schilfmatten, s. Decken (Fußdecken).				
Schilfwaaren, andere, als Schilfmatten (z. B. Schilfschuhe)	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Schindeln, s. Holz.				
Schinken	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	h. Fleisch ꝛc.
Schippen, s. Schaufeln.				
Schlacken von Erzen	Z.	A.	1. Namentlich.	
Schlägel, hölzerne, s. Holzwaaren.				
—, eiserne, grobe	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
Schläuche, elastische, zu Tabackspfeifen . . .	V.	II.	20. Kurze Waaren.	
—, Spritzenschläuche von Leder	Z.	B.	19. Leder u. Lederw.	b. Leder- etc. Waaren, gemeine.
— — von Hanf oder Baumwollenzeug, in Verbindung mit Leder, Gummi elasticum, Gutta percha oder Messing	V.	II.	21. Leder ꝛc.	c. Grobe Schuhm.- ꝛc. W.
— — von Hanf	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Schlangenköpfchen (eine Art Schneckenschaalen)	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Schlehen, s. Obst.				
Schleier, leinene	V.	II.	22. Leinengarn ꝛc.	g. Bänder, Batist ꝛc.
—, andere, s. Zeug- ꝛc. Waaren und allgemeine Anmerkung zu denselben.				
Schleifsteine, s. Steine.				
Schleißen, s. Holz.				
Schlempe	Z.	A.	1. Namentlich.	
Schließen, wie Häftel.				

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Schliff (Abfall beim Schleifen grober Eisenwaaren)	V.	I.	1. Abfälle.	
Schlitten, ohne Leder und Polsterarbeit	Z.	A.	24. Namentlich.	
— mit Leder, Ledertuch oder Polsterarbeit	V.	II.	21. Leder ꝛc.	c. Grobe Schuhm.- ꝛc. Waaren.
Schlittschuhe, s. Eisenwaaren.				
Schlösser, eiserne, grobe	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
— —, feine, polirte	Z.	B.	8. desgl.	g. Eisenw., feine.
—, messingene, s. Kupfer- und Messingwaaren.				
— in Verbindung mit edlem Metall ꝛc., s. Kurze Waaren.				
Schlössereisen, s. Eisen.				
Schmack (Sumach), gemahlen und ungemahlen	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 2. Aloë ꝛc.
Schmalte	V.	II.	5. desgl.	g. Namentlich.
Schmalthiere	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	h. Fleisch ꝛc.
Schmalz (eingeschmolzenes Fett von Schweinen und Gänsen)	Z.	B.	9. Fette.	
Schmalzbutter				
Schmaschen, s. Felle.				
Schmeer, s. Fett.				
Schmelz (Glasschmelz)	Z.	B.	11. Glas u. Glasw.	c. Namentlich.
Schmelzlumpen, s. Zucker.				
Schmelztiegel, irdene	Z.	A.	6. Namentlich.	
—, eiserne	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
— von Silber und Platina	V.	II.	20. Kurze Waaren.	
Schmerlen, s. Fische.				
Schmiedearbeiten, s. Eisenwaaren.				
Schmiedezunder (Hammerschlag)	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	a. Namentlich.
Schmierseife, s. Seife.				
Schminke, Schminkweiß (Spanischweiß),	s. Parfümerien.			
Schmirgel, roher und gemahlener	Z.	A.	6. Erden etc.	
Schmirgelpapier und Schmirgeltuch	Z.	A.	4. Namentlich.	
Schmuckfedern, s. Federblumen.				
*Schmuckkästchen, in Verbindung mit edlem Metall, Perlmutter ꝛc, s. Kurze Waaren.				
Schnallen, eiserne, ganz grobe, zu Pferdegeschirren u dergl.	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
— —, alle übrigen	Z.	B.	8. desgl.	g. Eisenw., feine.
—, messingene, s. Kupfer- und Messingwaaren.				

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Schnallen, aus edlem Metall, auch aus unedlen Metallen fein gearbeitete ꝛc., ſ. Kurze Waaren.				
Schnecken (Seeſchnecken) . . . . . (S. auch Seethiere.)	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	r. Muſchel- u. Schaalthiere.
—, Landſchnecken	Z.	A.	9. Namentlich.	
Schneidebretter	Z.	A.	14. Holz u. Holzw.	
Schneidermaße, ſ. Maße.				
Schneiderſcheeren, d. h. Zuſchneideſcheeren, ſ. Scheeren.				
Schnellloth (Material zum Löthen)	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Schnellſchützen (Weberwerkzeuge), hölzerne, grobe	Z.	A.	14. Holz u. Holzw.	
— —, feine, auch beſchlagene	Z.	B.	12. Holzwaaren.	b. Hausgeräthe etc.
— von Eiſen	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
Schnellwaagen, ſ. Waagen.				
Schnepel, ſ. Fiſche.				
Schnepfen, ſ. Geflügel.				
Schnepper (Aderlaßeiſen)	Z.	B.	14. Instrumente.	b. Astronom. etc.
Schnitzer	Z.	B.	8 Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
Schnitzwaaren, ſ. Drechslerwaaren.				
Schnitzwerk, ſ. Bildhauerarbeit.				
Schnüre, ſ Zeug- ꝛc. Waaren.				
Schnürleiber, fertige, neue	V.	II.	20. Kurze Waaren.	
Schnürlöchermaſchinen / Schnürnadeln	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	g. Eisenw., feine.
Schnupftaback	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	v. 2. β. Namentlich.
Schnupftücher, ſ. Zeug- ꝛc. Waaren und allgemeine Anmerkung zu denſelben.				
Schönroth (Braunroth, Colcothar), roh, gemahlen oder geſchlemmt	Z.	A.	6. Erden etc.	
Schößlinge	Z.	A.	8. Namentlich.	
Schollen, ſ. Fiſche.				
Schoten (ungeſalzener Käſeſtoff)	Z.	B.	15. Käse.	
Schränke, ſ. Meubles.				
Schrauben, eiſerne, grobe	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
— —, feine polirte	Z.	B.	8. desgl.	g. Eisenw., feine.
—, meſſingene, ſ. Kupfer- und Meſſingwaaren.				
—, hölzerne, ſ. Holzwaaren.				
— von edlem Metall ꝛc., ſ. Kurze Waaren.				
Schraubenkluppen, ſ. Maſchinen.				

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Schraubenschlüssel, Schraubenzieher, Schraubstöcke, } s. Eisenwaaren.				
Schreibfedern (Federspulen), s. Federn.				
Schreibtafeln, s. Brieftaschen.				
*Schreibzeuge in Verbindung mit edlem Metall ꝛc., s. Kurze Waaren.				
Schröpfeisen, Schröpfköpfe	Z.	B.	14. Instrumente.	b. Astronom. etc.
— von Glas, s. Glas.				
Schrot (Bleischrot)	V.	II.	3. Blei ꝛc.	b. Grobe Bleiwaaren.
— (geschrotetes Getreide)	Z.	A.	18. Mühlenfabrikate.	
Schrotbeutel von lohgarem Leder in Verbindung mit Eisen und Messing	Z.	B.	19. Leder u. Lederw.	b. Leder- etc. W., gemeine.
— von anderem Leder in gleicher Verbindung .	Z.	B.	19. desgl.	c. Leder- etc. Waaren, feine.
Schrubber (Scheuerbürsten)	Z.	B.	6. Bürstenbinderw., grobe.	
Schürhaken, eiserne, s. Eisenwaaren.				
Schürzen, fertige, s. Zeug- ꝛc. Waaren und allgemeine Anmerkung zu denselben.				
Schüsseln, s. Teller.				
Schüsser, s. Knicker.				
Schüttgelb	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Schützen (Weberschützen), s. Schnellschützen.				
Schuhblätter, von gelohetem und weißgarem Leder	Z.	B.	19. Leder u. Lederw.	a. Leder aller Art.
Schuhe und Schuhmacherwaaren, grobe, aus lohgarem, lohrothem oder bloß geschwärztem Leder, auch in Verbindung mit Holz . . .	Z.	B.	19. desgl.	b. Leder- etc. Waaren, gemeine.
— —, dergleichen in anderer Verbindung . . .	V.	II.	21. Leder ꝛc.	c. Grobe Schuhm.- ꝛc. W.
— —, feine, von anderem Leder	Z.	B.	19. Leder u. Lederw.	c. Leder- etc. Waaren, feine.
— —, dergl. in Verbindung mit Gespinnsten von Baumwolle, Leinen, Seide oder Wolle . .	V.	II.	21. Leder ꝛc.	d. Feine Lederwaaren ꝛc.
— —, dergl. in anderer Verbindung, wie dergleichen Lederwaaren.				
— — von Ledertuch, s. Ledertuchwaaren.				

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Schuhe und Schuhmacherwaaren von Pelz	V.	II.	28. Pelzwerk ꝛc.	a. Überzogene ꝛc.
— — von Holz	Z.	A.	14. Holz u. Holzw.	
— — aus Filz, Tuchecken oder Tuchleisten, ohne Verbindung mit Leder oder Ledertuch	V.	II.	41. Wolle und Wollenwaaren.	c. 2. Gewalkte unbedruckte ꝛc.
— — aus anderen Materialien ohne Verbindung mit Leder oder Ledertuch, wie Waaren aus dem gleichen Stoffe.				
— von Gummi elasticum in der ursprünglichen Form	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Namentlich. S. Vorbemerk. 2.
—, andere aus Gummi elasticum, nicht lackirte, auch mit Fütterung von Webe- oder Wirkstoffen	Z.	B.	19. Leder u. Lederw.	b. Leder- etc. Waaren, gemeine.
— —, lackirte, auch mit dergleichen Fütterung	Z.	B.	19. desgl.	c. Leder- etc. Waaren, feine.
Schuhstifte, eiserne	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
—, hölzerne	Z.	A.	14. Holz u. Holzw.	
Schuhwichse	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Schuppen (Felle von Waschbären)	V.	II.	11. Häute ꝛc.	b. Felle zur Pelzwerkbereitung.
Schusterleisten	Z.	A.	14. Holz u. Holzw.	
Schusterspäne, s. Holz.				
Schwadengrütze, rohe	V.	II.	9. Getreide ꝛc.	a. 1. Weizen ꝛc.
—, gestampfte	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	q. β. Mühlenfabrikate ꝛc.
Schwämme, eßbare, s. Pilze.				
—, Feuerschwämme, roh	Z.	A.	8. Namentlich.	
— dergl. zubereitete	Z.	A.	4. Chemische Hülfsstoffe etc.	
—, Waschschwämme	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Schwäne	V.	I.	29. Thiere, lebende.	
Schwärze (Buchdruckerschwärze)	Z.	A.	4. Chemische Hülfsstoffe etc.	
Schwanenboi, s. Zeug- ꝛc. Waaren.				
Schwanenhälse (Wagenfedern)	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
— (chirurgische Instrumente)	Z.	B.	14. Instrumente.	b. Astronom. etc.
— (Schwanenfelle)	V.	II.	11. Häute ꝛc.	b. Felle zur Pelzwerkbereitung.
— —, fertige Waaren daraus	V.	II.	28. Pelzwerk.	a. Überzogene ꝛc.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Schwanenkiele	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Schwarzkupfer	Z.	A.	17. Namentlich.	
Schwedischgrün (Mineralgrün)	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Schwefel	V.	II.	5. desgl.	e. 2. Namentlich.
Schwefelabgüsse	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Schwefeläther	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Schwefelblumen oder -Blüthen	V.	II.	5. desgl.	e. 2. Aloë ꝛc.
Schwefelfaden, Schwefelhölzer	Z.	A.	4. Namentlich.	
Schwefelkies, roher	Z.	A.	7. Erze etc.	
Schwefelleber	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Schwefelpasten, s. Schwefelabgüsse.				
Schwefelsäure	Z.	B.	7. Namentlich.	
Schwefelschnitten, s. Weineinschlag.				
Schweine (ausgenommen Spanferkel), gemästete und magere (S. übrigens Spanferkel.)	Z.	B.	29. Vieh.	b. Namentlich.
—, wilde	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	h. Fleisch ꝛc.
Schweineblasen	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Schweineborsten	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Schwererde (Baryt)	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Schwerspath (schwefelsaurer Baryt) in Stücken und gemahlen	Z.	A.	6. Namentlich.	
—, mit Bleiweiß (mehr oder weniger) versetzt	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	c. Bleiweiß ꝛc.
Schwertfegerarbeit	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	g. Eisenw., feine.
— in Verbindung mit edlem Metall ꝛc., s. Kurze Waaren.				
Schwertfegerspäne, s. Holz.				
Schwindelkörner (Cubeben)	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	k. Gewürze.
Seegras (Seetang)	Z.	A.	8. Namentlich.	
Seehunds- und Seekalbfelle	V.	II.	11. Häute ꝛc.	b. Felle zur Pelzwerkber.
Seekrabben, Seekrebse (S. auch Seethiere.)	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	r. Muschel- u. Schaalthiere.
Seesalz	V.	II.	25. desgl.	t. Salz.
Seeschnecken, wie Seethiere.				
Seethiere	V.	II.	25. desgl.	r. Muschel- u. Schaalthiere.
—, in Gläsern, Büchsen und dergleichen eingemachte, marinirte, eingedämpfte oder auch eingesalzene, so wie in Büchsen hermetisch verschlossene	Z.	B.	26. Speisen etc.	a. Chocolade etc

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Seewasser	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Seezungen, s. Fische.				
Segel, neue, werden nach ihrem Stoffe klassificirt. (S. übrigens allgemeine Bemerkung zu Zeug- ꝛc. Waaren.)				
Segeltuch	V.	II.	22. Leinengarn ꝛc.	d. Namentlich.
Seide und Floretseide, ungefärbte, ohne Unterschied ob roh, weißgemacht, gezwirnt oder ungezwirnt	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
— —, gefärbte, auch Garn aus Baumwolle und Seide	V.	II.	30. Seide ꝛc.	a. Namentlich.
— —, mit Gold- oder Silberfäden gedrehte .	V.	II.	30. desgl.	b. Seidene Zeug- ꝛc. W.
Anmerk. Zur ungefärbten Seide gehört auch diejenige, welche beim Kochen in Seifenwasser (Weißmachen) einen bläulichen, röthlichen ꝛc. Schein erhalten hat.				
Seiden-Abfälle, s. Abfälle.				
Seiden-Cocons (Seidengalleten)	Z.	A.	20. Namentlich.	
Seidene Waaren, s. Zeug- ꝛc. Waaren, auch Kurze Waaren.				
Seidengrund, schwarzer (ein Extract aus gerbestoffhaltigen Vegetabilien)	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Alkanna ꝛc. S. Vorbemerk. 2.
Seidenhasen	V.	I.	29. Thiere, lebende.	
Seidenhasenfelle, s. Kaninchenfelle.				
Seidenhasenhaare	V.	II.	11. Häute ꝛc.	c. Hasenfelle ꝛc.
Seife, grüne, schwarze und andere Schmierseife	V.	II.	31. Seife ꝛc.	a. Namentlich.
—, gemeine weiße, auch andere ordinaire . . .	V.	II.	31. desgl.	b. Gemeine weiße.
—, feine, in Täfelchen, Kugeln, Töpfen, Büchsen, Krügen ꝛc.	V.	II.	31. desgl.	c. Feine, in Täfelchen ꝛc.
Seifenpulver				
Seifensiederfluß, Unterlauge	V.	I.	1. Abfälle.	
Seifenspiritus	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Seilerarbeit	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
(S. übrigens Bindfaden und Netze.)				
Selenite (ein Haarfärbungsmittel), s. Parfümerien.				
Semilorwaaren (Waaren aus einer Metallmischung von Kupfer und Zinn, echt vergoldet)	Z.	B.	32. Zusammeng. etc. Waaren.	a. Feine.
Semmeln	Z.	A.	18. Mühlenfabrikate.	

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Senfmühlen	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
Senfpulver in Blasen, verschlossenen Büchsen, Flaschen, Krügen und Stanniol, wie auch zubereiteter Senf	Z.	B.	26. Speisen etc.	b. Namentlich.
—, oder gemahlener Senf, in anderer Verpackung	Z.	A.	8. Feldfrüchte etc.	
Senfsaat				
Sennesblätter	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Sensen	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
Sensenbäume	Z.	A.	14. Holz u. Holzw.	
Sepia	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Serge, s. Zeug- ꝛc. Waaren.				
Serpentinsteinwaaren	Z.	A.	21. Steine etc.	
Servietten, s. Tischzeug.				
Sesamsamen	Z.	A.	8. Feldfrüchte etc.	
Setzlinge	Z.	A.	8. Namentlich.	
Shawls, Shirtings,	s. Zeug- ꝛc. Waaren und allgemeine Anmerkung zu denselben.			
Shuddywolle	Z.	A.	1. Namentlich.	
Sicheln	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
Sicherheitszünder	Z.	A.	4. Chemische Hülfsstoffe etc.	
Siderolithwaaren, s. Fayence.				
Siebböden von Eisendraht	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
— von Pferdehaaren	V.	II.	4. Bürstenbinder-ꝛc. W.	b. Namentlich.
— von Messing	Z.	B.	18. Kupfer- etc. W.	b. Kupfer- etc. W., weder gefirn. etc.
— von Holz	Z.	B.	25. Siebmacherw., grobe.	
Siebe, fertige hölzerne, mit Böden von Holzgeflecht oder von Eisendraht, weder gebeizt, lackirt, gefirnißt, gefärbt noch polirt	Z.	B.	25. Namentlich.	
Siebmacherwaaren, s. Bürstenbinder- und Siebmacherwaaren.				
Siegelerde, roh, gemahlen oder geschlemmt	Z.	A.	6. Erden etc.	
Siegellack, Siegelwachs (Petschirwachs)	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Silber in Barren, Platten, Körnern, Pagamenten (Silberbarren mit Kupfer gemischt)	Z.	A.	17. Namentlich.	
—, salpetersaures (Höllenstein)	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. desgl.
Silberblatt, s. Blattsilber.				

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Silberblech	V.	II.	20. Kurze Waaren.	
Silbergespinnst, s. Zeug- ꝛc. Waaren, Tressenw.				
Silberglätte	V.	II.	3. Blei ꝛc.	a. Namentlich.
Silbergrätze (Silbergekrätz)	Z.	A.	1. Namentlich.	
Silberpapier	Z.	B.	23. Papier.	b. Namentlich.
Silberschaum, s. Blattsilber.				
Silberstoffe, echte oder unechte, s. Zeug- ꝛc. Waaren, Seidenwaaren.				
Silberstufen	V.	II.	7. Erze.	n. Eisen- u. Stahlstein ꝛc.
Silberwaaren, desgl. mit Silber belegte oder versilberte Waaren, s. Kurze Waaren.				
Smaragd, s. Steine, echte.				
Socken, wollene ꝛc., ohne Verbindung mit Leder, unterliegen dem Zolle für das Zeug, aus welchem sie bestehen. S. also Zeug- ꝛc. Waaren und allgemeine Anmerkung zu denselben.				
Soda, ungereinigte und gereinigte (Mineral-Alkali)	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	g. Namentlich.
—, kaustische oder ätzende, s. Aetznatron.				
—, doppeltkohlensaures Natron Sodawasser	V.	II.	5. desgl.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Sohlen, zugeschnittene lederne	Z.	B.	19. Leder u. Lederw.	a. Leder aller Art.
— von Kork, s. Korksohlen.				
— von gesottenen Pferdehaaren	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
— von Filz	Z.	B.	30. Webe- u. Wirkw.	c. 1. Wollenwaaren, gemeinster Art etc.
Sohlleder	Z.	B.	19. Leder u. Lederw.	a. Namentlich.
Soja (indischer Saft zur Würzung der Speisen)	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	p. Konfitüren.
Solar-Oel	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Sonnenblumensamen (Kerne)	Z.	A.	8. Feldfrüchte etc.	
Sonnenschirme	V.	II.	20. Kurze Waaren.	
Sonnenschirm-Gestelle und deren Bestandtheile, s. Regen- und Sonnenschirm-Gestelle ꝛc.				
*Sonnenuhren (als Nürnberger Waare)	Z.	B.	12. Holzwaaren.	c. Fourniere, Parquetten etc.
Span (Schuster- und Schwertfegerspäne), s. Holz.				
—, Brennspäne, gehobelte (Schleißen), s. Holz.				
Spanferkel (Zweifelhafte Fälle sind durch Verwiegung zu entscheiden und dabei 20 Pfund als das größte Gewicht für ein Spanferkel anzunehmen.)	Z.	A.	23. Namentlich.	

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Spangeflechte zu Hüten, Tischdecken ꝛc. . .	V.	II.	4. Bürstenbinder- ꝛc. W.	a. Grobe ꝛc.
— in Verbindung mit Zeugwaaren	V.	II.	20. Kurze Waaren.	
Spangrün, s. Grünspan.				
Spanhüte, s. Hüte.				
Spaniol	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	v. 2. β. Cigarren und Schnupftaback.
Spanische Fliegen	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Spanischer Pfeffer, s. Pfeffer.				
Spanisches Rohr, s. Rohr.				
Spanischer Saft (Lakrizensaft)	V.	II.	5. desgl.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Spanisch-Weiß, s. Schminke.				
Spargel, s. Gemüse.				
Sparren, s. Holz.				
Sparterie (mit seidenen oder anderen Gespinnsten oder mit Roßhaaren durchzogene oder durchwebte Stroh-, Rohr- und Bastgeflechte) . .	Z.	B.	1. Bast- etc. W.	c. Namentlich.
Spaten, s. Schaufeln.				
Specereiwaaren, s. die einzelnen Gegenstände.				
Speck . . . . . (S. übrigens Fischspeck.)	Z.	B.	9. Namentlich.	
Speckől, s. Oel, alles andere.				
Speckstein, roher	Z.	A.	21. Steine etc.	
Speckstein waaren . . . . . (S. übrigens Steinwaaren.)	Z.	B.	27. Steinwaaren.	a. Waaren aus Marmor etc.
Speiskobalt, s. Kobalterze.				
Spelz (Dinkel), s. Getreide.				
Spermaceti, s. Wallrath.				
Spiauter, s. Zink.				
Spicknadeln, s. Nadeln.				
Spiegel, s. Glas.				
Spiegelfolie, s. Zinnfolie.				
Spiegelglas, s. Glas.				
Spieköl, s. Parfümerien.				
Spieldosen, s. Spielwerke.				
Spielkarten von jeder Gestalt und Größe . .	V.	II.	32. Namentlich.	
*Spielmarken, von Perlmutter, vergoldete ꝛc., s. Kurze Waaren.				
*Spielwerke (Musiken) in Holz gefaßt . . .	Z.	B.	12. Holzwaaren.	c. Fourniere, Parquetten etc.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Spielwerke (Muſiken) in Blech, auch lackirt oder bemalt . . . . . (S. übrigens auch lackirte Waaren.)	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	g. Eisenw., feine.
— in Verbindung mit edlem Metall ꝛc., ſ. Kurze Waaren.				
*Spielzeug ganz oder theilweiſe aus Blei . .	Z.	B.	5. Namentlich.	
— von Holz, ſ. Holzwaaren.				
— von Zeugſtoffen, ſ. Zeug- ꝛc. Waaren.				
— von Zinn	Z.	B.	5. Bleiwaaren, feine.	Anmerkung.
—, ganz oder theilweiſe aus edlem Metall, Perlmutter ꝛc., ſ. Kurze Waaren.				
Spieren (Maſten), ſ. Holz.				
Spießer	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	b. Fleiſch ꝛc.
Spießglanz- oder Antimonerz	Z.	A.	7. Erze etc.	
Spießglanz oder rohes Spießglanz (Schwefel-Spießglanz oder Schwefel-Antimon, antimonium crudum)	Z.	A.	17. Metalle.	
— -König (Spießglanz- oder Antimon-Metall, regulus antimonii)				
— -Glas (vitrum antimonii)	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Spindeln (Spillen), eiſerne aller Art, auch mit kleinen meſſingenen Reifen	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
—, hölzerne	Z.	A.	14. Holz u. Holzw.	
—, als Maſchinentheile, ſ. dieſen Artikel.				
Spinnräder (Spinnrocken), hölzerne, ſ. Drechslerwaaren.				
Spiritus (Alkohol)	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	b. α. Branntwein ꝛc.
Spitzen aus Leinen (Zwirnſpitzen)	Z.	B.	30. Webe- u. Wirkw.	b. 3. Leinenw., feinſter Art.
—, ſeidene	Z.	B.	30. desgl.	d. 1. Seidenw., feine.
— —, bei denen einige Fäden aus anderen Spinnmaterialien eingewebt oder ſonſt angebracht ſind				
—, andere, ſ. Zeug- ꝛc. Waaren.				
Spitzenbilder, ſ. Bilder.				
Spitzhauen, mit und ohne Holzſtiel . . .	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
Splittholz, ſ. Holz.				
Spodium, ſ. Knochenmehl.				
Spornen, eiſerne, grobe	Z.	B.	8. desgl.	f. desgl.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Spornen, eiserne, feine, polirte.	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	g. Eisenw., feine.
— von Argentan	V.	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	b. Waaren.
— aus anderen unedlen Metallen	Z.	B.	18. Kupfer- etc. W.	b. Kupfer- etc. W., weder gefirn. etc.
—, plattirte, echt vergoldete oder versilberte oder von edlem Metall, s. Kurze Waaren.				
Spreu	Z.	A.	1. Namentlich.	
Springfedern, s. Eisenwaaren.				
Springgläser	Z.	B.	11. Glas u. Glasw.	c. Gepresstes etc.
Sprit	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	b. α. Branntwein ꝛc.
Spritzen: Wundspritzen	Z.	B.	14. Instrumente.	b. Astronom. etc.
—, Feuerspritzen, s. Maschinen.				
Spritzenschläuche, s. Schläuche.				
Sprotten, s. Fische.				
Spülig (Branntweinspülig)	Z.	A.	1. Namentlich.	
Spulen, blecherne	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
—, Federspulen, Federkiele	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
—, hölzerne, imgleichen von Rohr zugerichtete .	Z.	A.	14. Holz u. Holzw.	
Staatspapiere, s. Werthpapiere.				
Stabeisen, s. Eisen.				
Stabholz, s. Holz.				
Stachelbeeren, s. Obst.				
Stärke	Z.	A.	18. Mühlenfabrikate.	
—, geröstete (Druckkleister)				
Stahl: Roher und raffinirter (gegerbter) Cement- und Gußstahl (mit Ausnahme der runden Stäbe unter ½ Preuß. oder Wiener Zoll Dicke) .	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	b. Gefrischtes etc.
— runde Stahlstäbe unter ½ Preuß. oder Wiener Zoll Dicke, roh und polirt	V.	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	b. Geschmiedetes Eisen in Stäben ꝛc.
Anmerk. Runder Stahl von weniger als zwei Linien Preußisch im Durchmesser ist als Stahldraht zu betrachten.				
(S. auch Feilenstahl, Triebstahl.)				
Stahlblech, weder polirt noch abgeschliffen . .	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	c. Namentlich.
—, polirt oder abgeschliffen	Z.	B.	8. desgl.	d. desgl.
Stahldraht, s. Draht.				
Stahlfedern, s. Eisen- und Stahlwaaren.				
Stahlkuchen	Z.	B.	8. desgl.	a. Roheisen etc.
Stahlperlen	V.	II.	6. Eisen und Stahl ꝛc.	f. 3. Waaren, feine.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Stahlplatten, weder polirt noch abgeschliffen .	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	c. Namentlich.
—, polirt oder abgeschliffen	Z.	B.	8. desgl.	d. desgl.
—, gestochene, als Kunstwerke eingehend . . .	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Stahlstein, s. Eisenerz.				
Stahlstiche, s. Bilder.				
Stahlwaaren, s. Eisen- und Stahlwaaren.				
Stangen, s. Holz.				
Stanniol, s. Zinnfolie.				
Statuen, s. Bildhauerarbeit.				
Stauden zum Verpflanzen	Z.	A.	8. Namentlich.	
Stearin und Stearinsäure.	Z.	B.	9. desgl.	
Stearinlichte	Z.	B.	21. desgl.	
Steckmuschelseide (pinna marina)	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Stecknadeln, s. Nadeln.				
Steifleinwand	V.	II.	22. Leinengarn ꝛc.	f. Gebleichte ꝛc.
Steifpetinet, s. Petinet.				
Steigbügel, eiserne, grobe	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
— —, feine, polirte	Z.	B.	8. desgl.	g. Eisenw., feine.
— von Argentan	V.	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	b. Waaren.
— aus anderen unedlen Metallen	Z.	B.	18. Kupfer- etc. W.	b. Kupfer- etc. W., weder gefirn. etc.
—, plattirte oder von edlen Metallen, s. Kurze Waaren.				
Steinabdrücke, s. Lithographien.				
Steinasche	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	i. Pottasche.
Steinbutte, s. Fische.				
Steine zum Arzneigebrauche	V.	II.	5. desgl.	Anmerkung 1 zu c.
— Tuffstein und Draß	Z.	A.	6. Erden etc.	
— rohe echte (Edel- und Halbedelsteine) und unechte (Glasflüsse ꝛc. zur Nachahmung von Edelsteinen)	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	desgl.
—, geschliffene, geschnittene oder in anderer Weise bearbeitete, ohne Fassung:				
a. Glasflüsse (unechte Edelsteine)	Z.	B.	11. Glas u. Glasw.	d. Namentlich.
b. Halbedelsteine, nämlich: Agat, Adular, Amethyst, Chalcedon, Karneol, Jaspis, Onyx und Chrysopras	Z.	B.	27. Steinwaaren.	b. desgl.
c. andere Halbedelsteine, sowie Edelsteine .	V.	II.	33. Steine ꝛc.	b. W. aus Alabaster ꝛc.
— in Verbindung mit anderen Stoffen, s. Steinwaaren.				

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Steine, alle behauene und unbehauene Bruch-, Kalk-, Schiefer-, Ziegel-, Back- und Mauersteine; Mühlsteine (auch solche mit eisernen Reifen und in Metallhülsen); Schleif- und Wetzsteine aller Art; Flintensteine; Lithographirsteine, gravirte oder bezeichnete; auch alle Steinmetzarbeiten . . . . . (S. übrigens Streichholzsteine.)	Z.	A.	21. Steine etc.	
Steinflachs (Asbest)	Z.	A.	6. Erden etc.	
Steingut, s. Fayence.				
Steinkohlen	Z.	A.	15. Namentlich.	
Steinkohlenasche	Z.	A.	1. desgl.	
Steinkohlentheer	Z.	A.	13. Harze.	
Steinkohlentheeröl	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Steinmehl (aus kohlensaurem Kalk in Verbindung mit schwefelsaurem Kalk, Kieselerde und Eisenoxyd bestehend)	V.	I.	27. Steine ꝛc.	
Steinmetzarbeiten, s. Steine.				
Steinnüsse, amerikanische, s. Corozonüsse.				
Steinöl, schwarzes	Z.	A.	13. Namentlich.	
—, sonstiges	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Steinpapier, Steinpappe	Z.	A.	19. Papier etc.	
Steinpappmasse-Waaren	Z.	B.	24. Papier- etc. W.	b. Buchbinderarb. etc.
Steinsalz	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	t. Salz.
Steinschusser, s. Knicker.				
Steinwaaren aus Serpentinstein	Z.	A.	21. Namentlich.	
—, große Arbeiten aus Marmor, Granit, Sandstein und Gips (Monumente, Statuen, Büsten und dergl.)				
—, kleinere Arbeiten aus Marmor oder Granit; Waaren aus Alabaster oder Speckstein . .	Z.	B.	27. Steinwaaren.	a. W. aus Marmor etc.
— aus Gips oder Sandstein	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
—, geschliffene unechte Steine (Glasflüsse ꝛc. zur Nachahmung von Edelsteinen) in Verbindung mit unedlen Metallen, nicht fein gearbeitet .	V.	II.	33. Steine ꝛc.	b. Waaren aus Alabaster ꝛc.
—, dergleichen fein gearbeitet	Z.	B.	32. Zusammeng. etc. Waaren.	b. Gemeine.
—, Alabaster-, Marmor- und Speckstein-waaren,				

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
auch geschliffene unechte Steine, in Verbindung mit anderen Materialien . . . . . (S. übrigens Kurze Waaren, auch Platten.)	V.	II.	33. Steine ꝛc.	b. W. aus Alabaster ꝛc.
Steinwaaren, geschliffene echte Steine (Edel- und Halbedelsteine) in Verbindung mit anderen Stoffen	V.	II.	20. Kurze Waaren.	
Stellmacherarbeit	Z.	A.	14. Holz u. Holzw.	
Stemmeisen	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
Stereoscope	Z.	B.	12. Holzwaaren.	c. Fourniere, Parquetten etc.
Sternanis	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	k. Namentlich.
Stickereien, s. Zeug- ꝛc. Waaren und allgemeine Anmerkung zu denselben.				
Stickmuster, s. Bilder.				
Stiefel, s. Schuhe und Schuhmacherwaaren.				
Stiefelhölzer	Z.	A.	14. Holz u. Holzw.	
Stiefelknechte, s. Holzwaaren.				
Stiefelklappen / Stiefelschäfte	Z.	B.	19. Leder u. Lederw.	a. Leder aller Art.
Stiefelwichse	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Stiere, s. Jungvieh, auch Zuchtstiere.				
Stilette, s. Degen.				
Stimmgabeln, Stimmhämmer	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	g. Eisenw., feine.
Stockfische, s. Fische.				
*Stockknöpfe, ganz von edlem Metall oder damit in Verbindung	V.	II.	20. Kurze Waaren.	
Stocklack	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 2. Aloë ꝛc.
Stöcke, rohe hölzerne und dergleichen von Rohr	Z.	A.	14. Holz u. Holzw.	
—, hölzerne, gebeizte, gefirnißte, polirte, ohne oder mit Eisen- oder Messingbeschlag	Z.	B.	12. Holzwaaren.	b. Hausgeräthe etc.
—, bearbeitete, von Rohr, ohne oder mit Eisen- oder Messingbeschlag	Z.	B.	12. desgl.	c. Fourniere, Parquetten etc.
— in Verbindung mit edlem Metall, feinen Metallgemischen, echt vergoldetem oder versilbertem Metall, Schildpatt, Perlmutter oder echten Steinen, s. Kurze Waaren.				
—, Weichselstöcke für Drechsler, gebohrt oder ungebohrt	Z.	A.	14. Holz u. Holzw.	

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Stöhre, s. Fische.				
Stöpsel, s. Korkstöpsel.				
Storax (Styrax)	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 2. Aloë ꝛc.
Storchschnäbel	Z.	B.	14. Instrumente.	b. Astronom. etc.
Stormonds, s. Zeug- ꝛc. Waaren.				
Stränge (Stricke)	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Sträuche zum Verpflanzen	Z.	A.	8. Namentlich.	
Stramin, s. Marly.				
Straminpapier, s. Papier.				
*Stranketten (zum Ballspiel)	Z.	B.	12. Holzwaaren.	c. Fourniere, Parquetten etc.
Straß (Glassteine), s. Steine, unechte.				
Strazzen, s. Lumpen.				
Strauchnüsse, brasilianische	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Straußfedern, s. Federblumen.				
Streichen und Streichenbeschläge . . .	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	g. Eisenw., feine.
Streichholzsteine von abgeschliffenem Sandstein	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Streichriemen	Z.	B.	19. Leder u. Lederw.	c. Leder- etc. W., feine.
Streu (Spreu)	Z.	A.	1. Namentlich.	
Streublau, Streuglanz, Streuglas, Streugold und Streusilber	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Streulaub	Z.	A.	1. Namentlich.	
Streusand, s. Sand und Streublau.				
Stricke	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
—, alte	V.	II.	24. Lumpen ꝛc.	
— von Gummi elasticum mit Einlagen von Zeugstoff, wie Treibriemen.				
Strickgarn, s. Baumwollen-, Wollengarn ꝛc.				
Stricknadeln, s. Nadeln.				
Striegeln	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
Stroh	Z.	A.	1. Namentlich.	
Strohabschnitte und -Ähren, natürliche, zu Putzarbeiten	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Strohgespinnste	Z.	B.	1. Bast- etc. W.	b. Stroh- etc. Geflechte.
Strohglanzplatten (aus einer Unterlage von Papier oder Baumwollenzeug und glatt aufgeleimtem gespaltenem Stroh bestehend) . .	V.	II.	35. Stroh- ꝛc. Waaren.	b. Stroh- und Bastgeflechte ꝛc.

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Strohmesser (Futterklingen)	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
Stroh-, Rohr- und Bastwaaren, als:				
—, Matten und Fußdecken von Bast, Stroh ꝛc., s. Decken.				
—, Stroh- ꝛc. Geflechte, mit seidenen oder anderen Gespinnsten oder auch mit Roßhaaren durchzogen oder durchwebt (Sparterie)	Z.	B.	1. Bast- etc. W.	c. Namentlich.
—, Bast- und Strohhüte ohne Unterschied, auch Hüte aus Palmblättern	V.	II.	35. Stroh- ꝛc. Waaren.	c. Bast- u. Strohhüte ꝛc.
—, andere Stroh-, Rohr- oder Bastgeflechte und dergleichen Waaren, Decken von ungespaltenem Stroh; Hüte (mit Ausnahme der Bast- und Strohhüte, so wie der Hüte aus Palmblättern) ohne Garnitur	Z.	B.	1. Bast- etc. W.	b. Stroh- etc. Gefl.
(S. übrigens Hüte.)				
—, Strohwaaren in Verbindung mit edlem Metall ꝛc., s. Kurze Waaren.				
Strontian, natürlicher schwefelsaurer, s. Cölestin.				
Strontiansalze	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Strümpfe, baumwollene, seidene ꝛc., s. Zeug- ꝛc. Waaren und allgemeine Anmerkung zu denselben.				
—, lederne	Z.	B.	19. Leder u. Lederw.	c. Leder- etc. W., feine.
Strumpfwaaren, s. Zeug- ꝛc. Waaren.				
Strumpfwirkerstühle, s. Maschinen.				
Stubben (Kohlenstubben)	Z.	A.	15. Kohlen.	
Stückmessing	Z.	A.	17. Namentlich.	
Stühle, s. Meubles.				
Stufen (Erz-)	Z.	A.	7. Erze etc.	
(S. übrigens Gold- und Silberstufen.)				
Stuhlrohr, ungespaltenes	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Namentlich. S. Vorbemerk. 2.
— —, gebeiztes —, gespaltenes	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
— —, gebeiztes, auch geschnittenes zur unmittelbaren Benutzung	V.	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	e. Hölz. Hausgeräthe ꝛc.
—, geschnittenes, mit Papier überzogen . . .				
Stuhlwaaren, s. Zeug- ꝛc. Waaren.				
Stundengläser, s. Glaswaaren.				

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Stutzuhren	V.	II.	20. Kurze Waaren.	
Succade	Z.	B.	26. Speisen etc.	a. Chocolade etc.
Südfrüchte und Blätter: frische Apfelsinen, Citronen, Limonen, Pomeranzen, Granaten und dergleichen	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	i. α. Namentlich.
— —, trockene und getrocknete: Datteln, Feigen, Kastanien, Korinthen, Mandeln, Pfirsichkerne, Rosinen, Weinbeeren, Lorbeerblätter, Pomeranzen, Pomeranzenschalen u. dergl.	V.	II.	25. desgl.	i. β. desgl.
—, mit Zucker, Essig, Oel oder sonst, namentlich alle in Flaschen, Büchsen und dergleichen eingemachte, eingedämpfte oder auch eingesalzene, imgleichen kandirte, so wie in Blechbüchsen hermetisch verschlossene	Z.	B.	26. Speisen etc.	a. Chocolade etc.
Süßholz	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Süßholzsaft (Lakrizensaft)	V.	II.	5. desgl.	a. Chemische Fabrikate ꝛc.
Sumach, gemahlen und ungemahlen	V.	II.	5. desgl.	e. 2. Namentlich.
Swandowns, s. Zeug- ꝛc. Waaren.				
Sylvester (unechte Cochenille), s. Cochenille.				
Syrop (von der Fabrikation des Zuckers) . . (S. übrigens Säfte und Traubensyrop.)	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	u. Namentlich.
T.				
Tabacksbeutel, nach ihren Stoffen. (S. übrigens allgemeine Anmerkung zu Zeug- ꝛc. Waaren.)				
Tabacksblätter, unbearbeitete, auch in Puppen und Stengeln	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	v. 1. Tabacksblätter, unbearbeitete ꝛc.
—, bearbeitete: als abgerollte oder entrippte, geschnittene, eingesalzene, saucirte und dergleichen, s. Tabacksfabrikate.				
Tabacksblei	V.	II.	3. Blei ꝛc.	b. Grobe Bleiwaaren.
Tabacksdosen, s. Dosen.				
Tabacksfabrikate, als: Rauchtaback in Rollen, abgerollten oder entrippten Blättern oder geschnitten, auch eingesalzene, saucirte oder einer sonstigen Bearbeitung unterworfene Tabacks-				

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
blätter; Carotten oder Stangen zu Schnupftaback; auch Tabacksmehl und Abfälle . .	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	v. 2. α. Rauchtaback ꝛc.
Tabacksfabrikate, Cigarren und Schnupftaback	V.	II.	25. desgl.	v. 2. β. desgl.
Tabackspfeifen, irdene	Z.	B.	28. Thonwaaren.	a. Einfarbiges etc.
— und Tabackspfeifenröhre von Holz ꝛc., s. Drechslerwaaren.				
Tabackspfeifen-Abgüsse, irdene	Z.	B.	28. desgl.	a. desgl.
—, zinnerne	V.	II.	43. Zinn ꝛc.	b. Feine Zinnwaaren.
— von edlem Metall, vergoldet, versilbert oder plattirt, s. Kurze Waaren. (S. übrigens lackirte Waaren, Fayence, Porzellan.)				
Tabackspfeifenbeschläge und -Ketten:				
— von Eisen und Stahl	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	g. Eisenw., feine.
— von Messing, s. Kupfer- und Messingwaaren.				
— von edlem Metall, vergoldet, versilbert oder plattirt, s. Kurze Waaren.				
Tabackspfeifenköpfe, irdene, auch von Fayence, einfarbige oder weiße	Z.	B.	28. Thonwaaren.	a. Einfarbiges etc.
—, dergleichen bemalte, bedruckte, vergoldete oder versilberte	Z.	B.	28. desgl.	b. Bemaltes etc.
— —, mit Beschlägen von edlem Metall, auch vergoldeten, versilberten oder plattirten aus Neusilber oder Packfong	V.	II.	38. Töpferwaaren.	g. dergl. in Verbind. ꝛc.
— —, mit vergoldeten oder versilberten Beschlägen von anderen unedlen Metallen. . . .	Z.	B.	32. Zusammeng. etc. Waaren.	a. Feine.
— von Holz	Z.	B.	12. Holzwaaren.	c. Fourniere, Parquetten etc.
— von Meerschaum	V.	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	f. Feine Holzwaaren ꝛc.
— von Holz oder Meerschaum mit Beschlägen von edlem Metall, auch vergoldeten, versilberten oder plattirten, s. Kurze Waaren. (S. übrigens Porzellan.)				
Tabacksreiber, s. Maschinen.				
Tabeln (Kober)	Z.	A.	14. Holz u. Holzw.	
Täschnerwaaren, s. Gummi elasticum- und Lederwaaren.				
Tafelbouillon	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	p. Namentlich.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Tafelglas, in seiner natürlichen Farbe (grün, halb und ganz weiß), ungeschliffen . . .	Z.	B.	11. Glas u. Glasw.	b. Weis. Hohlglas etc.
— —, geschliffen	Z.	B.	11. desgl.	c. Gepresstes, geschliffenes etc.
—, farbiges, bemaltes, vergoldetes	Z.	B.	11. desgl.	d. Farbiges etc.
Tafellack	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Tafeln von Kupfer oder Messing, s. Kupfer und Messing.				
Tafelpapier (Schieferpapier)	Z.	A.	19. Namentlich.	
Tafft	Z.	B.	30. Webe- u. Wirkw.	d. 1. Seidenw., feine.
—, Wachstafft	V.	II.	40. Wachstuch ꝛc.	c. Namentlich.
Taguanüsse, s. Corozonüsse.				
Talg (eingeschmolzenes Fett von Rind- und Schafvieh)	V.	II.	36. Talg ꝛc.	a. desgl.
Talglichte	Z.	B.	21. Namentlich.	
Talk, Talkerde	Z.	A.	6. desgl.	
Taluppen, s. Pelzwerk.				
Tamarinden, Tamarindenmark	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Tannenholz, s. Holz.				
Tannenzapfen	Z.	A.	8. Feldfrüchte etc.	
Tannin (ein Extract aus gerbestoffhaltigen Vegetabilien)	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Tapeten, papierne, s. Papiertapeten.				
—, gewebte, s. Decken.				
—, gemalte, auf einen gewebten Grundstoff, nach dem letzteren.				
Tapetenleisten aus Steinpappe, Asphalt oder ähnlichen Stoffen, s. Bildhauerarbeit.				
Tapioka (Cassave)	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	q. α. Namentlich.
Taschen (Strick- und Arbeitsbeutel), s. Zeug- ꝛc. Waaren und allgemeine Anmerkung zu denselben.				
— in Verbindung mit anderen Materialien . .	V.	II.	20. Kurze Waaren.	
— von Leder oder Ledertuch, s. Lederwaaren und Ledertuchwaaren.				
Taschenkrebse, s. Seekrabben.				
Taschentücher, s. Zeug- ꝛc. Waaren und allgemeine Anmerkung zu denselben.				
Taschenuhren	V.	II.	20. desgl.	
Tauben, s. Geflügel				

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Tauwerk	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
—, altes	V.	II.	24. Lumpen ꝛc.	
Teftik (feines Ziegenhaar), ſ. Haare.				
Teftikgewebe (aſiatiſches Zeug aus feinen Ziegenhaaren), ſ. Zeug- ꝛc. Waaren.				
Teigwerk (Nudeln und gleichartige nicht gebackene Erzeugniſſe von Mehl)	Z.	A.	18. Mühlenfabrikate.	
Tekran, ſ. Degras.				
Telegraphendraht, ſ. Draht.				
Teller, hölzerne, rohe	Z.	A.	14. Holz und Holzw.	
— —, gebeizte, gefärbte, lackirte	Z.	B.	12. Holzwaaren.	b. Hausgeräthe etc.
— von Eiſenblech, ſ. Eiſenwaaren.				
— von Zinn	V.	II.	43. Zinn ꝛc.	a. Grobe Zinnwaaren.
—, gemeine thönerne	Z.	A.	6. Erden etc.	
— von edlem Metall und plattirte, ſ. Kurze Waaren. (Übrigens ſ. Fayence, Glas, Porzellan, lackirte Waaren.)				
Tellurien (aſtronomiſche Inſtrumente)	Z.	B.	14. Instrumente.	b. Astronom. etc.
Teppiche (Fußteppiche) und Teppichzeug (Teppiche im Stück) aus Wolle, einſchließlich anderer Thierhaare, allein oder in Verbindung mit anderen nicht ſeidenen Spinnmaterialien. (S. übrigens Decken.)	V.	II.	41. Wolle ꝛc.	c. 3. Fußteppiche.
Terpentin	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 2. Namentlich.
Terpentinöl	Z.	A.	13. Namentlich.	
— von Harztheilen gereinigtes, ſ. Camphin.				
Terracottawaaren (Wedgewood), ſ. Fayence.				
Terra da Siena, roh, gemahlen oder geſchlemmt	Z.	A.	6. Erden etc.	
Terralithwaaren	Z.	B.	28. Thonwaaren.	a. Einfarbiges etc.
Terra ſigillata, roh, gemahlen oder geſchlemmt	Z.	A.	6. Erden etc.	
Teufelsdreck (asa foetida)	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 2. Aloë ꝛc.
Theatergucker, wie Brillen.				
Thee	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	w. Namentlich.
—, Kräuterthee	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Theemaſchinen von polirtem Eiſenblech	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	g. Eisenw., feine.
— von Kupfer oder Meſſing, ſ. Kupfer- und Meſſingwaaren.				
— von Zinn	V.	II.	43. Zinn ꝛc.	b. Feine Zinnwaaren.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Theemaschinen, ganz oder theilweise von edlem Metall oder damit plattirt, s. Kurze Waaren. (S. übrigens lackirte und vernirte Waaren.)				
Theer (Mineraltheer und anderer)	Z.	A.	13. Namentlich.	
Theerbutten	Z.	A.	14. Holz u. Holzw.	
Theerextract	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chemische Fabrikate ꝛc.
Theergalle	Z.	A.	13. Harze.	
Theilscheiben	Z.	B.	14. Instrumente.	b. Astronom. etc.
Theriak	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Thermometer	Z.	B.	14. Instrumente.	b. Astronom. etc.
Thibet, s. Zeug- ꝛc. Waaren.				
Thiere, alle lebende, welche nicht namentlich ausgenommen	V.	I.	29. Namentlich.	
—, ausgestopfte oder in Spiritus gesetzte, für Naturaliensammlungen	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Thierblasen	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Thierfett, s. Fett.				
Thierflechsen	Z.	A.	1. Abfälle.	
Thon aller Art, einschließlich des Pfeifenthons, der Porzellanerde und des weißen Thons (Thon von Meudon u s. w.)	Z.	A.	6. Erden etc.	
Thonerde, schwefelsaure	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	b. Alaun.
—, essigsaure ꝛc.	V.	II.	5. desgl.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Thran	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Thürbeschläge, s. Beschläge.				
Thurmuhren, eiserne, auch in Verbindung mit Holz	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
— —, in anderer Verbindung	Z.	B.	8. desgl.	g. Eisenw., feine.
Thymian, s. Kräuter.				
Tiegel, aus Thon gebrannte	Z.	A.	6. Erden etc.	
—, eiserne, geschmiedete und gegossene, auch glasirte	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
— von Platina, überhaupt von edlem Metall, auch plattirte, s. Kurze Waaren. (S. übrigens Fayence, Porzellan.)				
Tigerfelle	V.	II.	11. Häute ꝛc.	b. Felle zur Pelzwerkbereitung.
Tinkal (Borax)	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Tinkturen zum Arzneigebrauche	V.	II.	5. desgl.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Tinkturen in kleinen Gläsern, Kruken, Büchsen ꝛc., deren Gehalt nicht über 3/8 Quart Preußisch beträgt	V.	II.	20. Kurze Waaren.	
Tinte, Tintenpulver	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Tischdecken, s. Decken.				
Tischlerhölzer, außereuropäische, in Blöcken und Bohlen	V.	II.	5. desgl.	e. 3. Namentlich. S. Vorbemerk. 2.
— —, in Brettern, s. Bretter.				
Tischlerwaaren, s. Holzwaaren.				
Tischzeug, leinenes, rohes und gebleichtes, auch verarbeitetes	V.	II.	22. Leinengarn ꝛc.	f. Namentlich.
— aus anderen Stoffen, s. Zeug- ꝛc. Waaren und allgemeine Anmerkung zu denselben.				
Todtenkopf (caput mortuum), roh, gemahlen oder geschlemmt	Z.	A.	6. Erden etc.	
Töpfe, eiserne, gegossene / — von Eisenblech	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
—, kupferne und messingene	Z.	B.	18. Kupfer- etc. W.	b. Kupfer- etc. W., weder gefirn. etc.
—, silberne und plattirte, s. Kurze Waaren.				
—, gemeine irdene	Z.	A.	6. Erden etc.	
(Übrigens s. Fayence, Porzellan.)				
Töpferthon, gewöhnlicher / — für Porzellanfabriken	Z.	A.	6. desgl.	
Töpferwaaren, gemeine, d. h. gewöhnliches aus gemeiner Thonerde gefertigtes Töpfergeschirr mit oder ohne Glasur, so wie schwarzes oder Graphitgeschirr; Fliesen; Schmelztiegel	Z.	B.	6. Nnmentlich.	
(Die übrigen zu den Töpferwaaren zu zählenden Fabrikate siehe unter ihren besonderen Benennungen.)				
Toilinet, s. Zeug- ꝛc. Waaren.				
Tomback, s. Kupfer.				
Tombackwaaren, s. Kupfer- und Messingwaaren.				
Toncabohnen	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Tonnen, s. Böttcherwaaren.				
Tonnenbände, hölzerne, s. Holz.				
—, eiserne	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Topas, s. Steine, echte.				
Topfen, s. Schoten.				
Torf	Z.	A.	15. Kohlen.	
Torfasche	Z.	A.	1. Namentlich.	
Torfkohlen	Z.	A.	15. Kohlen.	
Tornesol- (Tournesol-) Läppchen (Bezetten)	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Tornister, s. Lederwaaren.				
Tragant (Gummi)	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Namentlich. S. Vorbemerk. 2.
Tragantwaaren	Z.	B.	26. Speisen etc.	a. Chocolade etc.
Tragbänder, s. Gürtel und Hosenträger.				
— (Korbbänder), wie Seilerarbeit	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Trame (Einschlagseide), s. Seide.				
Transporteurs	Z.	B.	14. Instrumente.	b. Astronomische etc.
Trappen	Z.	A.	10. Geflügel etc.	
Traß	Z.	A.	6. Namentlich.	
Trauben, s. Weinbeeren.				
Traubensyrop, s. Most.				
Treber, Trester	Z.	A.	1. desgl.	
Treibriemen zu Maschinen, von Gummi elasticum oder Gutta percha, mit Einlagen von Zeugstoff	V.	II.	21. Leder ꝛc.	c. Grobe Schuhm.- ꝛc. W.
Trensen, eiserne, grobe	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
— —, polirte	Z.	B.	8. desgl.	g. Eisenw., feine.
— von Argentan	V.	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	b. Waaren.
— aus anderen unedlen Metallen	Z.	B.	18. Kupfer- etc. W.	b. Kupfer- etc. W., weder gefirnisst etc.
—, plattirte, echt vergoldete oder versilberte oder von edlem Metall, s. Kurze Waaren.				
Tressenwaaren aus Metallfäden (Lahn), s. Zeug- ꝛc. Waaren, auch Kurze Waaren.				
Tricot und Tricot-Anzugsstücke, fertige, an welchen die Schneiderarbeit als Nebensache zu betrachten, s. Zeug- ꝛc. Waaren und allgemeine Anmerkung zu denselben.				
Triebstahl	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	d. Eisenblech etc.
Tripel	Z.	A.	6. Namentlich.	
Tröge, hölzerne	Z.	A.	14. Holz u. Holzw.	
—, steinerne, s. Steine.				

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Trommeln	Z.	B.	14. Instrumente.	b. Astronomische etc.
—, als Kinderspielzeug	Z.	B.	12. Holzwaaren.	c. Fourniere, Parquetten etc.
Trompeten	Z.	B.	14. Instrumente.	b. Astronomische etc.
*—, als Kinderspielzeug	Z.	B.	12. Holzwaaren.	c. Fourniere, Parquetten etc.
Tropfruß, präparirter (Malerfarbe)	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Trübwein (Weintrüb)	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	f. Wein ꝛc.
Trüffeln, s. Pilze.				
Truthühner, s. Geflügel.				
Tuchabschnitte (zerschnittene Lumpen oder Schneiderabfälle von neuem oder gebrauchtem Tuche)	V.	II.	24. Lumpen ꝛc.	
Tuchecken, Tuchleisten	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Tuchmacherscheeren, s. Scheeren.				
Tuchtrümmer (Abfälle bei der Weberei)	Z.	A.	1. Namentlich.	
Tuchwaaren, wollene, auch lackirtes Tuch	Z.	B.	30. Webe- u. Wirkw.	c. 1. Wollenwaaren, gem. Art etc.
Tücher, s. Zeug- ꝛc. Waaren und allgemeine Anmerkung zu denselben.				
Tüffel (ein Wollengewebe), s. Zeug- ꝛc. Waaren.				
Tüll, s. Zeug- ꝛc. Waaren.				
Türkis, s. Steine, echte.				
Türkischer Weizen (Mais)	Z.	A.	8. Feldfrüchte etc.	
Tuff	Z.	A.	6. Erden etc.	
Tusche	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Namentlich.
Tuschkasten, s. Farbenkasten.				
Twist, s. Baumwollengarn.				
Typen (Buchdruckerlettern)	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Tyriaf (ein rother Farbestoff)	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Tyroler Erde, roh, gemahlen oder geschlemmt	Z.	A.	6. Erden etc.	
U.				
Uhren, hölzerne Hängeuhren (nach Art der s. g. Schwarzwälder), auch in Verbindung mit unedlen Metallen, echt vergoldete oder versilberte ausgenommen	Z.	B.	12. Holzwaaren.	c. Fourniere, Parquetten etc.
—, Taschen-, Stutz- und Wanduhren	V.	II.	20. Kurze Waaren.	

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Uhren, Thurmuhren, eiserne, auch in Verbindung mit Holz	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
— —, in anderer Verbindung	Z.	B.	8. desgl.	g. Eisenw., feine.
—, als Nebensache in Gemälden	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Uhrfedern, Uhrfournituren von Eisen	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	g. desgl.
— von Messing, s. Kupfer- und Messingwaaren.				
*Uhrgehäuse, ganz oder theilweise von edlem Metall ꝛc., s. Kurze Waaren.				
Uhrgläser	Z.	B.	11. Glas u. Glasw.	b. Weiss. Hohlgl. etc.
Uhrkasten, hölzerne, auch in Verbindung mit unedlen Metallen, echt vergoldete oder versilberte ausgenommen	Z.	B.	12. Holzwaaren.	c. Fourniere, Parquetten etc.
Uhrketten und Uhrschlüssel, s. Ketten.				
Uhrmacheröl	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Uhrmacherwerkzeuge, grobe	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
—, feine, *Uhrwerke	Z.	B.	8. desgl.	g. Eisenw., feine.
*Uhrzifferblätter, hölzerne, s. Holzwaaren.				
—, goldene, silberne, vergoldete, versilberte oder plattirte, s. Kurze Waaren.				
—, messingene, s. Kupfer- und Messingwaaren.				
— von Email	Z.	B.	28. Thonwaaren.	e. Thonw. aller Art.
Ukrainer, s. Felle.				
Ulmenholz, s. Holz.				
Ultramarin (Malerfarbe)	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Umbra, roh, gemahlen oder geschlemmt	Z.	A.	6. Erden etc.	
Umschlagetücher, s. Zeug- ꝛc. Waaren und allgemeine Anmerkung zu denselben.				
Unschlitt, s. Fett.				
Unterlauge von Seifensiedereien	V.	I.	1. Abfälle.	
Unterziehkleider, welche gewaschen werden können, s. Wäsche.				
—, lederne	Z.	B.	19. Leder u. Lederw.	c. Leder- etc. W., feine.
—, roßhaarene und andere (S. auch Crinoline.)	V.	II.	18. Kleider, fertige ꝛc.	

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
V.				
Valeriana (Baldrian)	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Valonea (Valonia), ſ. Knoppern.				
Vanille	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	k. Namentlich.
Vanille-Eſſenz, ſ. Eſſenzen.				
Varec, ſ. Soda.				
Veilchenwurzeln	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Velpel, Velvet, ſ. Zeug- ꝛc. Waaren.				
Vermillon	V.	II.	5. desgl.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Vernirte Waaren, ſ. lackirte Waaren.				
Veroneſer Erde, roh, gemahlen oder geſchlemmt	Z.	A.	6. Erden etc.	
Verſteinerungen (Petrefakten)	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Verzehrungsgegenſtände der Reiſenden zum Reiſeverbrauche	V.	I.	17. Kleidungsſtücke ꝛc.	
Vicentiner Erde, roh, gemahlen oder geſchlemmt	Z.	A.	6. Erden etc.	
Vicognegarn, wie Wollengarn.				
Vieh, lebendes, ſ. die beſonderen Benennungen.				
—, Schlachtvieh im getödteten Zuſtande, d. h. noch mit der Haut und den Eingeweiden verſehen, wie Fleiſch.				
Violinen	Z.	B.	14. Instrumente.	b. Astronomische etc.
—, als Kinderſpielzeug	Z.	B.	12. Holzwaaren.	c. Fourniere, Parquetten etc.
Violinbogen Violoncellos	Z.	B.	14. Instrumente.	b. Astronomische etc.
Viſetholz	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	f. Farbehölzer.
Viſitenkarten	Z.	B.	24. Papier- etc. W.	b. Buchbinderarb. etc.
Vitriol: Eiſen-, Kupfer-, gemiſchter Kupfer- und Eiſen-, auch weißer (Zink-) Vitriol . . .	Z.	A.	4. Namentlich.	
Vitriolerde	Z.	A.	7. Erze etc.	
Vitriolöl (Schwefelſäure)	Z.	B.	7. Chemische Hülfsſtoffe etc.	
Vögel, ſ. Geflügel und Thiere, lebende.				
Vogelbälge, ſ. Bälge von Vögeln.				
Vogelbauer, ſ. Holzwaaren, Kupfer- und Meſſingwaaren.				
Vogelleim	Z.	A.	13. Namentlich.	

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Vogelorgeln	Z.	B.	12. Holzwaaren.	c. Fourniere, Parquetten etc.
Vorlagen (Recipienten), nach den Materialien, wie andere Gefäße.				
W.				
Waagen, Brückenwaagen	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
—, eiserne, grobe . . .				
— —, feine, auch dergleichen Goldwaagen . .	Z.	B.	8. desgl.	g. Eisenw., feine.
—, kupferne und messingene, s. Kupfer- und Messingwaaren.				
Waagebalken, eiserne, grobe	Z.	B.	8. desgl.	f. Eisenw., gemeine.
— —, feine	Z.	B.	8. desgl.	g. Eisenw., feine.
Waageschaalen, eiserne, auch hölzerne mit Ketten und mit Eisen beschlagene	Z.	B.	8. desgl.	f. Eisenw., gemeine.
—, messingene und kupferne, s. Kupfer- und Messingwaaren.				
—, hölzerne, unbeschlagene, mit Strängen . .	Z.	A.	14. Holz u. Holzw.	
Waarenproben, s. Muster.				
Wachholderbeeren, Wachholdermus, s. Beeren.				
Wachholderöl	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Wachholdersaft, s. Säfte.				
Wachs	V.	II.	5. desgl.	Anmerkung 1 zu e.
—, schwarzes	V.	II.	5. desgl.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Wachskerzen, Wachslichte, Wachsstöcke, auch mit Verzierungen (z. B. mit erhabenen und bemalten Blumen) aus Wachs . . .	Z.	B.	21. Lichte.	
Wachskitt (Klebwachs)	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Wachsleinwand, s. Wachstuch.				
Wachsmousselin . . . . . (S. auch Ledertuch.)	V.	II.	40. Wachstuch ꝛc.	b. Alle and. Gattungen ꝛc.
Wachsmousselinwaaren				
—, in Verbindung mit Zeugwaaren	V.	II.	20. Kurze Waaren.	
Wachspapier	V.	II.	27. Papier ꝛc.	a. Ungeleimtes ꝛc.
Wachsperlen	V.	II.	20. Namentlich.	
Wachstafft	V.	II.	40. Wachstuch ꝛc.	c. Namentlich.
Wachstuch, grobes unbedrucktes	V.	II.	40. desgl.	a. desgl.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Wachstuch, alle andere Gattungen	V.	II.	40. Wachstuch ꝛc.	b. Alle and. Gattungen ꝛc.
Wachswaaren, feine bossirte: Wachsfiguren, Wachsköpfe, Wachslarven ꝛc.	V.	II.	20. Namentlich.	
Wäsche, Leibwäsche, neue, von gewöhnlicher Leinwand	V.	II.	22. Leinengarn ꝛc.	f. Namentlich.
— — —, aus anderen Stoffen (dahin gehören Unterziehkleider, Strümpfe, Nachtmützen, Schnupftücher, Hemden ꝛc.), s. Zeug- ꝛc. Waaren und allgemeine Anmerkung zu denselben.				
— — —, insofern sie Ausstattungsgegenstand von Ausländern ist, welche sich aus Veranlassung ihrer Verheirathung im Lande niederlassen, auf besondere Erlaubniß . . .	V.	I.	15. Hausgeräthe ꝛc.	
— —, getragene, wenn solche zum Verkaufe eingeht	V.	II.	18. Kleider, fertige ꝛc.	
— — —, nicht zum Verkaufe eingehend . . .	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
— — —, welche Anziehende zur eigenen Benutzung einbringen	V.	I.	15. Hausgeräthe ꝛc.	
—, welche Reisende, Fuhrleute und Schiffer zu ihrem Gebrauche mit sich führen . . . . (S. übrigens Bettzeug, Handtücherzeug, Reisegeräthe, Tischzeug.)	V.	I.	17. Kleidungsstücke ꝛc.	
Waffen und Waffenbestandtheile } . . . Waffenschmiedearbeiten . . . }	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	g. Eisenw., feine.
Wagen, ohne Leder- und Polsterarbeit . . .	Z.	A.	24. Namentlich.	
— mit Leder-, Ledertuch- oder Polsterarbeit .	V.	II.	21. Leder ꝛc.	c. Grobe Schuhm.- ꝛc. Waaren.
— der Reisenden, so wie jene, die beim Eingange über die Grenze zum Personen- oder Waarentransporte dienen und nur deshalb eingeführt werden	V.	I.	17. Kleidungsstücke ꝛc.	
Anmerk. Die Erhebung des Eingangszolls ist bei Wagen der Reisenden nicht ausgeschlossen, wenn die Thatsache vorgängiger Bestellung oder Erwerbung eines neuen Wagens im Auslande, um solchen zum Gebrauche im Lande einzuführen, dargethan ist; imgleichen, wenn die Anwendung eines Wagens als Transportmittel bei dessen Einführung augenscheinlich den Zweck hat, den Eingangszoll davon zu ersparen.				

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Wagenbestandtheile, grobe (Achsen und dergleichen) roh vorgeschmiedet, insofern sie einzeln Einen Centner und darüber wiegen . .	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	c. Façonnirtes etc.
—, andere . . . } —, Wagenfedern . }	Z.	B.	8. desgl.	f. Eisenw., gemeine.
Wagenflechten	Z.	A.	16. Namentlich.	
Wagenschmiere aller Art	Z.	A.	13. desgl.	
Wagenwinden	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. desgl.
Wagnerarbeiten, bloß gehobelte	Z.	A.	14. Namentlich.	
—, gefärbte, gebeizte, lackirte . . . . . (S. übrigens Wagen und Schlitten.)	V.	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	e. Hölzerne Hausgeräthe ꝛc.
Waid	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 2. Namentlich.
Waidasche	V.	II.	5. desgl.	i. Pottasche.
Waldhörner	Z.	B.	14. Instrumente.	b. Astronom. etc.
Waldholzsamen	Z.	A.	8. Namentlich.	
Waldwolle	Z.	A.	8. desgl.	
—, Gespinnste und Gewebe daraus, wie Leinengarn und Zeug- ꝛc. Waaren, Leinenwaaren.				
Walkererde	Z.	A.	6. desgl.	
Wallfischbarden (rohes Fischbein)	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Namentlich. S. Vorbemerk. 2.
Wallrath	V.	II.	5. desgl.	Anmerkung 1 zu e.
Wallrathlichte	Z.	B.	21. Namentlich.	
Wallrathöl, s. Oel, alles andere.				
Wallroßzähne	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 3. Alkanna ꝛc. S. Vorbemerk. 2.
Walzen, s. Maschinen.				
Wanduhren, mit Ausnahme der hölzernen Hängeuhren	V.	II.	20. Kurze Waaren.	
Warp (Bauernzeug von Wolle und Leinen gemischt), s. Zeug- ꝛc. Waaren.				
Waschbärfelle	V.	II.	11. Häute ꝛc.	b. Felle zur Pelzwerkbereitung.
Waschblau (Neublau)	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Wascheisen	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	a. Roheisen etc.
Waschfarben	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Namentlich.
Waschkörbe	Z.	A.	16. Namentlich.	
Wasser: Mineralwasser, s. dieses.				
—, wohlriechende, s. Parfümerien.				

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Wasserblei	Z.	A.	6. Namentlich.	
Wasserfahrzeuge:				
a. Flußfahrzeuge, hölzerne, sowohl Ruder- als Segelfahrzeuge mit oder ohne Eisen- oder Kupferbeschlag, einschließlich der zur Bewegung und Erhaltung des Schiffes nothwendigen Einrichtungsstücke, z B. Segel und Segelstangen, Anker und Ankerketten, Schiffsseile, Beischiffe, insofern deren Anzahl über den gewöhnlichen Bedarf nicht hinausgeht, (soweit der Zoll sich nach b. nicht geringer berechnet)	Z.	B.	10. Flussfahrzeuge etc.	
b. Von anderen Wasserfahrzeugen wird der Eingangszoll nicht nach dem Gewichte der Fahrzeuge, sondern nach dem abzuschätzenden Werthe derselben, und zwar:				
1) von kleineren, zur Gattung der Zillen gehörenden Fahrzeugen mit . . 5 Procent,				
2) von größeren, zu den gewöhnlichen Segelschiffen zu rechnenden Fahrzeugen, imgleichen von Seeschiffen und Dampfschiffen				
von hölzernen, mit 5 Procent — von eisernen, 8 Procent				
mit der Maßgabe erhoben, daß bei den unter № 2 genannten Fahrzeugen die Anker, Anker- und sonstigen Ketten, imgleichen alle nicht zu den gewöhnlichen Schiffsutensilien gehörigen beweglichen Inventarienstücke, so wie bei den Dampfschiffen die Dampfmaschinen außerdem der tarifmäßigen Verzollung unterliegen.				
Wasserfahrzeuge, die beim Eingange über die Grenze zum Personen- oder Waarentransporte dienen und nur deshalb eingeführt werden, mit Einschluß der darauf befindlichen gebrauchten Inventarienstücke, insofern die Wasserfahrzeuge Ausländern gehören, oder insofern inländische Fahrzeuge die nämlichen oder gleichartige Inventarienstücke einführen, als sie beim Ausgange an Bord hatten	V.	I.	17. Kleidungsstücke ꝛc.	
Wasserglas	Z.	A.	4. Namentlich.	

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Wasserleitungsröhren von gewalztem und gezogenem Schmiedeeisen	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
Wasserspritzen, s. Maschinen.				
Wasserwaagen	Z.	B.	14. Instrumente.	b. Astronom. etc.
Watten, baumwollene	Z.	B.	2. Namentlich.	
—, seidene	V.	II.	30. Seide ꝛc.	a. Gefärbte ꝛc.
— aus Wolle oder anderen Thierhaaren . . .	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Wau	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 2. Namentlich.
Weberblätter von Stahl	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
— von Messing	Z.	B.	18. Kupfer- etc. W.	b. Kupfer- etc. W., weder gefirn. etc.
— von Rohr oder Schilf	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
— in hölzernen Rahmen, s. Maschinentheile.				
Weberdisteln	Z.	A.	8. Namentlich.	
Webergeschirr	Z.	A.	14. Holz u. Holzw.	
Weberkämme, s. Kämme.				
Weberrohre, rohe, auch geschnittene und gespitzte	Z.	A.	8. Feldfrüchte etc.	
Weberschiffchen, s. Schnellschützen.				
Weberstühle	Z.	A.	14. Holz u. Holzw.	
Wedgewoodwaaren, s. Fayence.				
Weft (baumwollenes Einschlaggarn), s. Baumwollengarn.				
Weichselstöcke, s. Stöcke.				
Weihrauch	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	e. 2. Aloë ꝛc.
Wein, Most und Fruchtwein	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	f. Wein ꝛc.
Weinbeeren, frische	V.	I.	21. Obst, frisches.	
—, getrocknete	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	i. β. Trockene Südfr.
Weincouleur	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chrm. Fabrikate ꝛc.
Wein-Einschlag (Schwefel-Einschlag) . .				
Weinessig, s. Essig.				
Weingeist	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	b. α. Branntwein ꝛc.
Weinhefe, trockene, teigartige	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
—, flüssige (Weintrüb)	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	f. Wein ꝛc.
—, gebrannte (Drusenasche)	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	i. Pottasche ꝛc.
Weinschöne, wie Gallertschöne.				
Weinstein, roher, raffinirter, krystallisirter . .	Z.	A.	4. Namentlich.	
Weinsteinsäure (acidum tartaricum) . . .	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Weinsteinsalz (sal tartari)	V.	II.	5. dergl.	a. dergl.
Weintrauben, s. Weinbeeren.				

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Weintrüb, Weintrub, Weintruff, (flüssige Weinhefe im Gegensatze zur trocknen) . .	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	f. Wein ꝛc.
Weißblech	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	d. Namentlich.
Weißgold, s. Platina.				
Weißkupferwaaren, s. Kupfer- und Messingw.				
Weizen, s. Getreide.				
Welleneisen, s. Eisen.				
Werg	Z.	A.	8. Namentlich.	
Werkzeuge, eiserne, feine	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	g. Eisenw., feine.
— —, grobe	Z.	B.	8. desgl.	f. Eisenw., gemeine.
Wermuth-Extract, -Geist	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	h. α. Branntwein ꝛc.
Werthpapiere (Actien, Staatspapiere und dergl.)	V.	I.	22. Papier ꝛc.	
Wettergläser . . . . . Wettermännchen (Hygrometer)	Z.	B.	14. Instrumente.	b. Astronom. etc.
Wetzsteine, s. Steine.				
Wichse (Schuh- und Stiefelwichse)	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	n. Chem. Fabrikate ꝛc.
Wicken	Z.	A.	8. Feldfrüchte etc.	
Wiener Kalk (feingeriebener Kalkmergel) . .	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Wildpret, großes	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	h. Fleisch ꝛc.
—, kleines (Hasen, Kaninchen)	Z.	A.	25. Namentlich.	
Wildschuren (Pelzwerk)	V.	II.	28. Pelzwerk ꝛc.	a. Überzogene ꝛc.
Windbüchsen	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	g. Eisenw., feine.
Windenmacherarbeiten, s. Eisenwaaren.				
Winkeleisen, Winkelhaken: eiserne grobe .	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
— —, eiserne feine	Z.	B.	8. desgl.	g. Eisenw., feine.
— — von Messing, s. Kupfer- und Messingw.				
Wismuth, s. Markasit.				
Wismuthweiß, s. Schminke.				
Witherit (kohlensaurer Baryt), wie Derbyspath.				
Wolfshäute	V.	II.	11. Häute ꝛc.	b. Felle zur Pelzwerkbereitung.
Wolle, Schaf- und Lammwolle, rohe und gekämmte, imgleichen gemahlene, roh, gebleicht oder gefärbt . . . . . (übrigens s. Baum-, Flock-, Scheer- und Zupfwolle.)	Z.	A.	26. Namentlich.	
Wollen- und Kameelgarn, auch Garn aus Wolle und Seide: ungefärbtes, einfaches und doublirtes	V.	II.	41. Wolle ꝛc.	Anmerkung.

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Wollen- und Kameelgarn, weißes (alles naturfarbene) drei- oder mehrfach gezwirntes, desgleichen alles gefärbte	V.	II.	41. Wolle ꝛc.	b. Weißes ꝛc. gezwirntes wollenes Garn.
Wollene Waaren, ſ. Zeug- ꝛc. Waaren, auch Kurze Waaren.				
Wollflocken (Kämmlinge, ausgekämmte Wolle) .	Z.	A.	26. Wolle.	
Wollkratzen und Kratzenbeſchläge, auch Wollkratzen aus gummirten baumwollenen Gurten mit eiſernen Stiften	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	g. Eisenw., feine.
Wollmoſaik	Z.	B.	30. Webe- u. Wirkw.	c. Wollenwaaren.
(S. übrigens Teppiche [Fußteppiche].)				
Wolltrümmer	Z.	A.	1. Namentlich.	
*Würfel von Elfenbein	V.	II.	12. Holz, Holzwaaren ꝛc.	f. Feine Holzwaaren ꝛc.
— von Knochen	Z.	B.	3. Beinwaaren.	b. Beinw., alle andere.
Bürſte	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	h. Fleiſch ꝛc.
Wurmmoos, ſ. Flechten.				
Wurmſamen	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Wurzeln zum Arzneigebrauche, auch dergl. pulveriſirte				
—, Farbe- und Gerbewurzeln, die nicht beſonders genannt ſind	V.	II.	5. desgl.	e. 3. Namentlich. S. Vorbemerk. 2.
—, eßbare, ſ. Gemüſe.				
Z.				
Zähne, Thierzähne zum Gewerbegebrauche . .	V.	II.	5. desgl.	e. 3. desgl. S. Vorbemerk. 2.
—, andere natürliche	V.	II.	5. desgl.	Anmerkung 1 zu e.
—, künſtliche, zum Einſetzen	V.	II.	20. Kurze Waaren.	
Zäume, ſ. Lederwaaren.				
Zaffra	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	g. Mennige ꝛc.
Zahlpfennige	Z.	B.	18. Kupfer- etc. W.	b. Kupfer- etc. W., weder gefirn. etc.
*Zahnbürſten	V.	II.	4. Bürſtenbinder- ꝛc. W.	b. Feine.
Zahnpulver, ſ. Pulver.				
*Zahnſtocher von Holz	Z.	A.	14. Holz u. Holzw.	

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Zahntinkturen, s. Tinkturen.				
Zaineisen, s. Eisen.				
Zangen, eiserne, grobe	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
— —, feine	Z.	B	8. desgl.	g. Eisenw., feine.
—, chirurgische	Z.	B.	14. Instrumente.	b. Namentlich.
Zapfen von Nadelhölzern	Z.	A.	8. Namentlich.	
Zargen, hölzerne	Z.	A.	14. Holz u. Holzw.	
Zauberlaternen von Eisenblech, in Verbindung mit Glas	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	g. Eisenw., feine.
— von Messingblech, in Verbindung mit Glas, s. Kupfer- und Messingwaaren.				
Zaunstangen, eiserne, grobe	Z.	B.	8. desgl.	f. Eisenw., gemeine.
— —, feine polirte	Z.	B.	8. desgl.	g. Eisenw., feine.
— von Argentan	V.	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	b. Waaren.
— aus anderen unedlen Metallen	Z.	B.	18. Kupfer- etc. W.	b. Kupfer- etc. W., weder gefirn. etc.
—, plattirte, echt vergoldete oder versilberte oder von edlem Metall, s. Kurze Waaren.				
Zebrahäute	V.	II.	11. Häute ꝛc.	b. Felle zur Pelzwerkbereitung.
Zeichnungen	Z.	A.	19. Namentlich.	
Zeug-, Strumpf-, Posamentier-, Knopfmacher-, Sticker- und Putzwaaren:				
a. Baumwollenwaaren: aus Baumwolle oder Baumwolle und anderen nicht seidenen oder wollenen Webe- und Wirkstoffen, auch dergleichen Waaren geleimt, gefirnißt, mit Harzen oder Wachs überzogen oder getränkt (die mit Gummi elasticum oder Gutta percha überzogenen oder getränkten, so wie die unter den Begriff von Wachstuch ꝛc. fallenden Waaren ausgenommen)	Z.	B.	30. Webe- u. Wirkw.	a. Baumwollenw.
b. Leinenwaaren: aus Flachs, Hanf, Werg, Manillahanf, Neuseeländer Flachs, Bast-, See- und Chinesischem Gras, Waldwolle und anderen vegetabilischen Fasern, auch dergleichen Waaren getheert, gefirnißt, geleimt, mit Harzen oder Wachs überzogen oder getränkt (die mit Gummi elasticum oder Gutta percha überzogenen oder getränkten, so wie die unter den				

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Begriff von Wachstuch ꝛc. fallenden Waaren ausgenommen), und zwar:				
1) Graue Packleinwand (ein glattes, grobes Gewebe ohne Köper und Muster) und Segeltuch	V.	II.	22. Leinengarn ꝛc.	d. Namentlich.
Anmerk. Als Packleinwand ist nur diejenige zu betrachten, welche nicht über 24 Fäden in der Kette auf einen Preußischen Zoll enthält.				
2) Rohe Leinwand, roher Zwillich und Drillich	V.	II.	22. desgl.	e. desgl.
Anmerk. Zwillich ist ein Köpergewebe ohne Muster, worin aber gewöhnlich der Köper vor- und rückwärts schreitet, wodurch das Gewebe ein streifiges Ansehen erhält.				
3) Gebleichte, gefärbte, gedruckte, gebükte, gewaschene oder in anderer Art zugerichtete, auch aus gebleichtem Garne gewebte Leinwand; dergleichen Zwillich und Drillich; rohes und gebleichtes, auch verarbeitetes Tisch-, Bett- und Handtücherzeug, leinene Kittel, auch neue Leibwäsche . .	V.	II.	22. desgl.	f. desgl.
4) Alle übrigen, namentlich: Bänder, Batist, Borten, Fransen, Gaze, Kammertuch, gewebte Kanten, Schnüre, Strumpfwaaren, auch Zwirnspitzen	Z.	B.	30. Webe- u. Wirkw.	b. Leinenwaaren.
(S. übrigens Manillahanf, auch Decken [Fußdecken].)				
c. Wollenwaaren: aus Wolle (einschließlich anderer Thierhaare) so wie aus Wolle und anderen nicht seidenen Webe- und Wirkstoffen, auch dergleichen Waaren getheert, gefirnißt, geleimt, mit Harz oder Wachs überzogen oder getränkt (die mit Gummi elasticum oder Gutta percha überzogenen oder getränkten, so wie die unter den Begriff von Wachstuch ꝛc. fallenden Waaren ausgenommen), und zwar:				
1) Fußteppiche	V.	II.	41. Wolle ꝛc.	c. 3. Namentlich.
2) Ganz grobe Gewebe aus Kälber- oder Hundehaaren und Werg	V.	II.	41. desgl.	Anmerkung.
3) Oeltücher aus Roßhaaren				
4) Alle übrigen Wollenwaaren	Z.	B.	30. Webe- u. Wirkw.	c. Wollenwaaren.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
d. Seidenwaaren, und zwar:				
1) Waaren aus Seide (einschließlich der Floretseide) allein oder in Verbindung mit echten oder unechten Gold- oder Silberfäden; Bänder und Tülle, ganz oder theilweise aus Seide; ferner die unter 2 genannten Waaren in Verbindung mit echten oder unechten Gold- oder Silberfäden	Z.	B.	30. Webe- u. Wirkw.	d. 1. Seidenw., feine.
2) Waaren aus Seide in Verbindung mit gesponnenem Glase; ferner nachstehende Waaren, in welchen außer Seide oder Floretseide auch Wolle oder andere Thierhaare, Baumwolle oder Leinen einzeln oder verbunden enthalten sind, als: Velpel, Plüsche und Sammete, Mousseline, Barège, Crêpe, Gaze, Blonden, Spitzen und andere undichte (klare) Gewebe (mit Ausnahme von Tüllen), so wie gestickte Waaren . . . . . (S. übrigens Spitzen.)	V.	II.	30. Seide ꝛc.	c. Alle obige Waaren ꝛc.
3) Alle nicht unter 1 und 2 genannten Waaren, in denen außer anderen Webe- und Wirkstoffen sich auch Seide befindet, imgleichen seidene mit Harzen oder Wachs überzogene oder getränkte Waaren (die mit Gummi elasticum oder Gutta percha überzogenen oder getränkten Waaren, so wie Wachstafft ausgenommen)	Z.	B.	30. Webe- u. Wirkw.	d. 2. Seidenw., gem.
e. Tressenwaaren, auch andere Gespinnstwaaren in Verbindung mit echten oder unechten Gold- oder Silberfäden, ferner Gespinnstwaaren in Verbindung mit gesponnenem Glase, und zwar:				
1) aus Baumwolle oder aus Baumwolle und anderen nicht seidenen oder wollenen Webe- und Wirkstoffen	Z.	B.	30. desgl.	a. 3. Baumwollenw. feinster Art.
2) aus Leinen oder anderen vegetabilischen Fasern	Z.	B.	30. desgl.	b. 3. Leinenw. feinster Art.

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
3) aus Wolle oder Wolle und anderen nicht seidenen Webe- und Wirkstoffen	Z.	B.	30. Webe- u. Wirkw.	c. 3. Wollenwaaren feinster Art.
4) aus Seide (einschließlich Floretseide) allein oder in Verbindung mit anderen Spinnmaterialien, s. d. Seidenwaaren.				
f. Zeug- ꝛc. Waaren in Verbindung mit Gummi elasticum-Fäden, wie ohne diese Verbindung nach dem Vereins-Zolltarife.				
g. Zeug- ꝛc. Waaren mit Gummi elasticum oder Gutta percha getränkt:				
1) aus Baumwolle oder aus Baumwolle und anderen nicht seidenen oder wollenen Webe- und Wirkstoffen	Z.	B.	30. desgl.	a. 1. Baumwollenw., gemeinste etc.
2) aus Leinen	V.	II.	22. Leinengarn ꝛc.	f. Gebleichte ꝛc. Leinw.
3) aus Wolle (einschließlich anderer Thierhaare) allein oder in Verbindung mit anderen nicht seidenen Spinnmaterialien	V.	II.	41. Wolle ꝛc.	c. 2. Gewalkte ꝛc.
4) aus Seide (einschließlich Floretseide) auch in Verbindung mit anderen Spinnmaterialien	Z.	B.	30. Webe- u. Wirkw.	d. 2. Seidenw., gem.
Anmerk. Mit Gummi elasticum oder Gutta percha getränkte Zeuge sind solche, bei denen die ursprüngliche Beschaffenheit des Zeugstoffs auf beiden Seiten erkennbar ist.				
h. Zeug- ꝛc. Waaren mit Gummi elasticum oder Gutta percha überzogen	V.	II.	40. Wachstuch ꝛc.	d. Namentlich.
Anmerk. Den mit Gummi elasticum oder Gutta percha überzogenen Geweben werden diejenigen Gewebe gleichgeachtet, welche aus zwei oder mehreren, durch Zwischenlagen von Gummi elasticum oder Gutta percha verbundenen Lagen von Zeugstoffen bestehen. (S. auch Gummidrucktücher, Kratzenleder, Schläuche, Stricke und Treibriemen.)				
i. Wachstuch, Wachsmousseline, Wachstafft, Ledertuch, auch Deckleinwand, s. unter den betreffenden Artikeln.				
k. Zeug- ꝛc. Waaren aus allen vorgenannten Gespinnsten in Verbindung mit Bein (einschließlich Elfenbein und Fischbein), Eisen, Glas,				

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Gummi elasticum, Gutta percha, Holz, Horn, Leder, Ledertuch, Messing, Papier, Pappe, Porzellan, Stahl, Steingut . . . . . (S. übrigens f., g. und h.)	V.	II.	20. Kurze Waaren.	
Allgemeine Anmerkung zu Zeug- ꝛc. Waaren. Die nach Vorstehendem im Zwischenverkehr mit Österreich eintretenden ermäßigten Zollsätze für Zeug- ꝛc. Waaren finden Anwendung auf: alle gewebte und gewirkte Waaren aus den in Z. B. 30. angegebenen Webe- und Wirkstoffen und in der dabei zugelassenen Verbindung mit anderen Stoffen, diese Waaren mögen bloß aus Material zur Fertigung von Gebrauchsgegenständen, oder aus, zum bestimmten Gebrauche mehr oder weniger fertig gewebten oder gewirkten Gegenständen bestehen. Dagegen sind von der Begünstigung im Zwischenverkehr ausgeschlossen und werden daher nach dem allgemeinen Vereins-Zolltarife und dem dazu gehörigen amtlichen Waarenverzeichnisse zur Verzollung gezogen: Gegenstände, welche aus den gewebten und gewirkten Waaren auf anderem Wege, als auf dem des Webers und Wirkers (beziehungsweise Strikkers), wenn auch unter alleiniger Anwendung der in Z. B. 30. zugelassenen Materialien, gefertigt oder weiter verarbeitet, also namentlich welche zugeschnitten, künstlicher genäht oder mit einem Besatze von einer der Waare fremden Zuthat versehen sind, z. B. Kleider von Jaconnet, Kittel (Blousen) von mit Cautchouc überzogener Leinwand, gestickte Chemisetts mit angenähter Spitze und eingereiheten Bändern u. s. w. Jedoch sind die gehäkelten und gestrickten Waaren den gewirkten gleich zu achten und die in der Gestalt fertiger Kleidungen oder Putzwaaren, z. B. als gewirkte Hemden, gestickte Chemisetts, Kragen ꝛc. eingehenden gewebten und gewirkten Waaren dann, wenn sie nur mit einem einfachen Saum, einer einfachen Nath, einem eingemerkten (gestickten ꝛc.) Namen ꝛc. versehen, vorkommen, von der Begünstigung im Zwischenverkehr nicht auszuschließen.				
Zibet	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Ziegel, s. Steine.				
Ziegelerde	Z.	A.	6. Erden etc.	

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Ziegen	Z.	A.	23. Namentlich.	
Ziegenfelle, s. Felle.				
Ziegenhaare	Z.	A.	12. Haare etc.	
Zifferblätter, s. Uhrzifferblätter.				
Zimmerholz, s. Holz.				
Zimmt, Zimmt-Cassia, Zimmtblüthe und Mutterzimmt	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	k. Namentlich.
—, weißer (canella alba oder costus dulcis, eine rohe Rinde zum Arzneigebrauche)	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Zimmtholz (cassia vera)	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	k. Gewürze.
Zink, roher und alter gebrochener	Z.	A.	17. Namentlich.	
Zinkabfälle und Bruchstücke von Zinkwaaren, sofern dieselben nur als roher Zink verwendbar sind	Z.	A.	17. Metalle.	
Zinkasche	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Zinkblech, Zinkdraht	Z.	B.	31. Zinkwaaren.	a. Namentlich.
Zinkblende, Zinkerze, s. Galmei.				
Zinkblumen, wie Bleiweiß.				
Zinkischer Ofenbruch	Z.	A.	7. Erze etc.	
Zinkplatten, gestochene, als Kunstwerke eingehend	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Zinkvitriol (schwefelsaures Zinkoxyd)	Z.	A.	4. Chemische Hülfsstoffe etc.	
Zinkwaaren, weder gefirnißt, lackirt noch bemalt	Z.	B.	31. Zinkwaaren.	a. desgl.
—, gefirnißt, lackirt, bemalt oder bedruckt, jedoch weder echt vergoldet oder versilbert, noch mit Gold- oder Silberlack überzogen, auch in Verbindung mit Bein (mit Ausnahme von Elfenbein), Horn, Klauen, Holz, lohgarem Leder, Glas, unedlen, weder echt vergoldeten oder versilberten, noch mit Gold- oder Silberlack überzogenen Metallen (mit Ausnahme von Neusilber oder Packfong)	Z.	B.	31. desgl.	b. desgl.
—, dergleichen in anderer Verbindung (S. übrigens Kurze Waaren, auch lackirte Waaren.)	V.	II.	42. Zink ꝛc.	c. Feine ꝛc. Zinkwaaren.
Zinkweiß, wie Bleiweiß.				
Zinn in Blöcken, Stangen ꝛc., auch altes gebrochenes	Z.	A.	17. Namentlich.	
Zinnasche (Pott)	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.

Digitized by Google

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif. Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Zinnbeize (salzsaures Zinn, Zinnsolution, Lösung des Zinns in Salzsäure)	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Zinnfolie (Staniol)	V.	II.	43. Zinn ꝛc.	b. Feine Zinnwaaren.
—, versilbert oder versilbert und gefärbt, s. Kurze Waaren.				
Zinngekrätz	Z.	A.	1. Namentlich.	
Zinnober	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Zinnplatten, gestochene, als Kunstwerke eingehend	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
Zinnsalz	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. desgl.
Zinnwaaren, grobe, als: Schüsseln, Teller, Kessel und andere Gefäße, Röhren und Platten	V.	II.	43. Zinn ꝛc.	a. Namentlich.
—, feine, auch lackirte	V.	II.	43. desgl.	b. desgl.
—, Spielzeug	Z.	B.	5. Bleiwaaren, feine.	Anmerkung.
—, plattirte ꝛc., s. Kurze Waaren.				
Zirbelnüsse (Pinienkerne)	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Zirkel	Z.	B.	14. Instrumente.	b. Astronom. etc.
Zittwersamen (Wurmsamen)	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	Anmerkung 1 zu e.
Zitz	Z.	B.	30. Webe- u. Wirkw.	a. 1. Baumwollenw., gemeinste etc.
Zobel	V.	II.	11. Häute ꝛc.	b. Felle zur Pelzwerkbereitung.
Zollstäbe	Z.	B.	14. Instrumente.	b. Astronom. etc.
Zuchtstiere	Z.	B.	29. Vieh.	a. 1. Namentlich.
(S. übrigens Anmerkung 2 zu Abtheilung II. Pos. 39. des Vereins-Zolltarifes.)				
Zucker, Brod- und Hut-, Kandis-, Bruch- oder Lumpen- und weißer gestoßener Zucker	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	x. Zucker.
—, Rohzucker und Farin (Zuckermehl)	V.	II.	25. desgl.	x. desgl.
—, Rohzucker für inländische Siedereien zum Raffiniren unter den besonders vorzuschreibenden Bedingungen und Controlen	V.	II.	25. desgl.	x. desgl.
*Zuckerdosen, plattirte, goldene, silberne ꝛc., s. Kurze Waaren.				
Zuckererde (Knochenschaum)	Z.	A.	1. Namentlich.	
Zuckerformen, irdene	Z.	A.	6. Erden etc.	
— von Eisenblech	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
Zuckermehl	V.	II.	25. Material- ꝛc. W.	x. Zucker.
Zuckerwerk	Z.	B.	26. Speisen etc.	a. Namentlich.
Zündfläschchen	Z.	A.	4. Namentlich.	

Benennung der Gegenstände.	Hinweisung auf den Zolltarif.			
	Tarif.	Abtheilung.	Hauptartikel.	Unterabtheilung des Hauptartikels.
Zündhölzchen, chemisch bereitete	Z.	A.	4. Namentlich.	
—, ungetunkte	Z.	A.	14. Holz u. Holzw.	
Zünd- oder Kupferhütchen	V.	II.	19. Kupfer u. Messing ꝛc.	b. Waaren.
Zündmaschinen, s. Maschinen.				
Zündpillen (Knallsilber)	V.	II.	5. Droguerie- ꝛc. W.	a. Chem. Fabrikate ꝛc.
Zugschäfte	Z.	B.	19. Leder u. Lederw.	a. Leder aller Art.
Zunder	Z.	A.	4. Chemische Hülfsstoffe etc.	
Zunderpapier	V.	II.	Allg. Eingangs-Abgabe.	
*Zunderbüchsen, eiserne	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	g. Eisenw., feine.
—, messingene, s. Kupfer- und Messingwaaren.				
Zungen, s. Fleisch.				
Zupfwolle, aus Lumpen gewonnen	Z.	A.	1. Namentlich.	
Zuschneidescheeren	Z.	B.	8. Eisen u. Eisenw.	f. Eisenw., gemeine.
Zwecken, eiserne, gegossene und geschmiedete, auch verzinnte ohne Politur	Z.	B.	8. desgl.	f. desgl.
—, messingene und eiserne mit messingenen Köpfen	Z.	B.	18. Kupfer- etc. W.	b. Kupfer- etc. W., weder gefirn. etc.
—, vergoldete, versilberte und plattirte	Z.	B.	32. Zusammengesetzte etc. Waaren.	a. Feine.
Zwetschen (Pflaumen), s. Obst.				
Zwieback, Schiffs-	Z.	A.	18. Namentlich.	
—, anderer	Z.	B.	26. Speisen etc.	a. Chocolade etc.
Zwiebeln, s. Gemüse.				
—, Blumenzwiebeln	Z.	A.	8. Namentlich.	
Zwillich, s. Zeug- ꝛc. Waaren.				
Zwirn, baumwollener	Z.	B.	2. Baumwolleng. etc.	
— aus Leinen oder anderen vegetabilischen Spinnstoffen, mit Ausnahme der Baumwolle	V.	II.	22. Leinengarn ꝛc.	c. Namentlich.
— aus Seide oder Floretseide, s. Seide.				
—, wollener	V.	II.	41. Wolle ꝛc.	b. Weißes ꝛc. gezwirntes wollenes Garn.
Zwirnspitzen	Z.	B.	30. Webe- u. Wirkw.	b. 3. Leinenwaaren, feinster Art.
Zwistengarn, s. Wollengarn.				

Instructionspunkte

zu dem

amtlichen Waarenverzeichnisse.

1. Bilder auf Glas gemalt (Glasgemälde, Glasmalerei),

welche als Fabrikwaare anzusehen, oder, wenn auch nicht ohne Kunstwerth, doch ihrer Beschaffenheit oder Bestimmung nach lediglich vom gewerblichen Standpunkte aufzufassen sind, unterliegen nach B. Pos. 11. d. der Anlage I. zum Vertrage vom 19. Februar 1853 dem Zollsatze von 3 Thlr. 5 Gr. (5 Fl. 32½ Kr.). Dagegen sind diejenigen auf Glas gemalten, übrigens wohl nur selten vorkommenden Bilder, welche lediglich als Gegenstände der Kunst in die allgemeine Kategorie der Bilder und Gemälde in Oel, Pastell u. s. w. fallen, nach den Bestimmungen des Waarenverzeichnisses zum Vereins-Zolltarife der allgemeinen Eingangsabgabe zu unterwerfen.

2. Erbschaftsgut.

Hausgeräthe, Betten, Kleider und sonstige Effekten, welche bereits gebraucht sind und erweislich als Erbschaftsgut eingehen, können auf Pässe der Directivbehörden, in deren Bezirken die inländischen Erben wohnen, gegen die allgemeine Eingangsabgabe eingelassen werden.

3. Fässer, Säcke ꝛc., gebrauchte, leere.

Gebrauchte leere Fässer, Säcke, Krüge ꝛc., welche zum Behufe des Einkaufs von Oel, Getreide u. dergl. entweder vom Auslande mit der Bestimmung des Wiederausganges eingebracht, oder welche, nachdem Oel ꝛc. darin ausgeführt worden, aus dem Auslande zurückkommen, um künftig zu gleichem Gebrauche zu dienen, werden, unter Festhaltung der Identität durch Bestempelung, Besiegelung ꝛc. und nach Befinden Sicherstellung der Eingangsabgabe, zollfrei eingelassen.

Digitized by Google

4. Felle.

Den halbgaren Fellen sind die Türkischen, Englischen, Französischen zur Verfertigung von Marokin, Saffian und anderen feinen Lederſorten eingehenden gespalteten und ungespalteten Ziegen- und Schaffelle (Maschinenleder) gleichzustellen.

5. Fische.

Die nur zur Erhaltung auf dem Transporte mit Salz bestreueten oder mit Salzwasser begossenen Fische gehören nicht zu den gesalzenen Fischen, sondern sind als frische zu behandeln.

6. Hüte von Span, Rohr ꝛc.

Unter Garnitur ist die Ausstattung mit fremden Stoffen zu verstehen.

7. Instrumente.

Zu den Instrumenten gehören nicht Spielwerke und solche Gegenstände der Toiletten-, Tisch- und Hauseinrichtung, an denen ein Instrument als Nebensache angebracht ist, z. B. Spieldosen u. s. w.

Bestandtheile von Instrumenten können nur dann den Instrumenten gleich behandelt werden, wenn sie als Bestandtheil eines bestimmten astronomischen ꝛc. Instruments erkannt werden, z. B. Mundstücke zu Blasinstrumenten u. s. w.

8. Kurze Waaren.

a. Wenn Waaren aus

Alabaster, Bernstein, Elfenbein, Fischbein, Gips, Glas, Gummi elasticum, Gutta percha, Holz, Horn, Knochen, Lack, Leder, Ledertuch, Marmor, Meerschaum, unedlen Metallen u. dergl.

mit edlen Metallen, feinen Metallgemischen, Perlmutter ꝛc. nur unwesentlich verziert sind (wie z. B. Chatoullen mit Handhaben, Uhrgehänse mit Rosetten, Stöcke mit ausgelegten Knöpfen, Messer mit Schildblättchen im Hefte, Flacons mit plattirt gefaßten Pfropfen ꝛc.), so fallen sie derjenigen Tarifposition anheim, der sie ohne diese Verzierung angehören.

Dasselbe gilt bei mit Zeugstoffen verbundenen Waaren aus Bein (einschließlich Elfenbein und Fischbein), Eisen, Glas, Gummi elasticum, Gutta percha, Holz, Horn, Leder, Ledertuch, Messing, Papier, Pappe, Porzellan, Stahl oder Steingut, wenn diese Verbindung eine dem Gegenstande selbst völlig untergeordnete und nur Nebensache ist, wie z. B. bei Holzwaaren die innere Ausstattung mit Seidenzeug ꝛc., umgekehrt auch bei Pferdedecken, Sattelgurten ꝛc. die Lederbesätze und eisernen Schnallen.

b. Gegenstände, welche einzeln geringer besteuert sind, als 50 beziehungsweise 35 Rthlr. vom Centner, in ihrer Zusammensetzung aber ein zu den kurzen Waaren gehöriges Ganzes ausmachen,

Digitized by Google

werden zu dieſen gerechnet, wenn die das Ganze bildenden Theile in ein Collo zuſammengepackt eingehen. Der Mangel des einen oder des andern unweſentlichen Beſtandtheils ſchließt die Anwendung dieſer Beſtimmung nicht aus.

Von Glasglocken (Glasſturzen) und Sockeln, welche mit Stockuhren (Stutzuhren, Standuhren), Wachsfiguren u. dergl. zuſammen in demſelben Collo eingehen, iſt, vorausgeſetzt, daß ſie von den Wachsfiguren ꝛc. getrennt werden können, derjenige Zollſatz zu erheben, dem ſie ihrer Beſchaffenheit nach unterliegen.

9. Reiſegeräthe.

Reiſegeräth, welches Fußreiſenden oder ſolchen, welche mit anderer Gelegenheit als mit der Poſt fahren, mit der Poſt oder mit Lohnfuhre vorausgeht oder nachfolgt, kann mit Genehmigung der Directivbehörde frei eingelaſſen werden; außerdem iſt es mit der allgemeinen Eingangsabgabe zu belegen.

Dieſe Beſtimmung findet auch Anwendung auf Handwerkszeug reiſender Handwerker, ſo wie auf Geräthe und Inſtrumente reiſender Künſtler zur Ausübung ihres Berufes.

10. Treſſen.

Alte Gold- oder Silbertreſſen, gewebte Gold- und Silberſtoffe u. dergl. können gegen die allgemeine Eingangsabgabe eingebracht werden, wenn ſie dergeſtalt zertheilt oder zerſchnitten ſind, daß ſie gar nicht mehr als Zeugwaaren angeſehen werden, ſondern nur zum Einſchmelzen dienen können.

11. Wagen.

Wagen der Reiſenden können dann auf beſondere Erlaubniß der betreffenden Directivbehörde abgabenfrei belaſſen werden, wenn ſie ſich erweislich ſchon ſeither im Gebrauche dieſer Reiſenden befunden haben und zu deren weiterem Gebrauche beſtimmt ſind, ſollten ſie auch zur Zeit der Einfuhr nicht als Transportmittel ihrer Beſitzer verwendet worden ſein.

12. Zuſammengeſetzte Waaren.

In allen Fällen, wo die Anlage I. des Vertrages vom 19. Februar 1853 die Verbindung mit Bein und Holz zuläßt, iſt darüber, was unter Bein und Holz zu verſtehen ſei, die Begriffsbeſtimmung unter B. Nr. 3 und Nr. 12 jener Anlage entſcheidend.

Digitized by Google

I. Abtheilung. № 9.

Gesetz-Sammlung

für das Königreich Hannover.

Jahrgang 1860.

Inhalt.

Bekanntmachung, betreffend Ausführung des §. 143 der bürgerlichen Proceßordnung vom 8. November 1850.

(10.) **Bekanntmachung des Königlichen Justiz-Ministeriums, betreffend Ausführung des §. 143 der bürgerlichen Proceßordnung vom 8. November 1850.** Hannover, den 22. Februar 1860.

Zur Ausführung des §. 143 der bürgerlichen Proceßordnung vom 8. November 1850 verfügen Wir:

Die Anwälte sind bei Ordnungsstrafe von 5 Thalern, welche von dem Vorsitzenden der betreffenden Gerichtsabtheilung zu erkennen ist, verpflichtet, mit dem Originale der nach Vorschrift des §. 143 der bürgerlichen Proceßordnung auf der Gerichtsschreiberei niederzulegenden Anträge zugleich die für das Gericht bestimmte Abschrift dieser Anträge zu überreichen.

Hannover, den 22. Februar 1860.

Königlich-Hannoversches Justiz-Ministerium.

v. Bar.

[Ausgegeben zu Hannover am 5. März 1860.]

Digitized by Google

I. Abtheilung. № 10.

Geſetz-Sammlung

für das Königreich Hannover.

Jahrgang 1860.

Inhalt.

Bekanntmachung, betreffend die ausgeſetzte Entlaſſung aus dem Militairdienſte.

(11.) Bekanntmachung des Königlichen Kriegs-Miniſteriums, betreffend die ausgeſetzte Entlaſſung aus dem Militairdienſte. Hannover, den 6. März 1860.

Auf Grund des §. 3 des Geſetzes vom 14. September 1856, betreffend die Änderung einiger Beſtimmungen des Militair-Aushebungsgeſetzes, iſt beſtimmt, daß die im Jahre 1853 eingeſtellte militairpflichtige Mannſchaft vor der Einſtellung des diesjährigen Contingents nicht entlaſſen werden ſoll, ſondern bis auf Weiteres fortzudienen hat.

Auf diejenigen in eigener oder fremder Militairpflicht dienenden Unterofficiere ꝛc. und Soldaten von der Einſtellung 1853, welche für Militairpflichtige der diesjährigen Contingentseinſtellung eine Stellvertretung übernehmen und in Folge davon wieder in den Dienſt treten, findet dieſe Beſtimmung keine Anwendung.

Dieſe Bekanntmachung iſt in die erſte Abtheilung der Geſetzſammlung aufzunehmen.

Hannover, den 6. März 1860.

Königlich-Hannoverſches Kriegs-Miniſterium.

v. Brandis.

[Ausgegeben zu Hannover am 10. März 1860.]

Digitized by Google

I. Abtheilung. № 11.

Geſetz-Sammlung

für das Königreich Hannover.

Jahrgang 1860.

Inhalt.

Bekanntmachung, betreffend den Beitritt der freien Stadt Lübeck zu dem Vertrage wegen Übernahme Auszuweiſender.

(12.) **Bekanntmachung des Königlichen Miniſteriums des Innern, betreffend den Beitritt der freien Stadt Lübeck zu dem Vertrage wegen Übernahme Auszuweiſender.** Hannover, den 8. März 1860.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachungen vom 5. und 28. April 1852, vom 8. Februar, 14. und 27. Junius, 1. und 24. December 1853, 2. März 1854 und 16. Februar 1855 wird hiermit zur Nachachtung bekannt gemacht, daß, nach erfolgter Beitrittserklärung der freien Stadt Lübeck zu dem Vertrage wegen Übernahme Auszuweiſender, die Beſtimmungen deſſelben vom 1. Mai d. J. auf das Gebiet der gedachten Stadt Anwendung finden und daß dieſer Beitritt zugleich nach der im Einverſtändniſſe mit der freien Stadt Hamburg abgegebenen Erklärung, das beiden Städten gemeinſchaftliche Amt Bergedorf umfaßt.

Hannover, den 8. März 1860.

Königlich-Hannoverſches Miniſterium des Innern.

v. Borries.

[Ausgegeben zu Hannover am 16. März 1860.]

Digitized by Google

Digitized by Google

I. Abtheilung. № 12.

Gesetz-Sammlung

für das Königreich Hannover.

Jahrgang 1860.

Inhalt.

Königliches Patent, die zwischen den Zollvereinsstaaten und dem Königreiche Sardinien unterm 28. October 1859 abgeschlossene Additional-Convention zu dem Handels- und Schifffahrtsvertrage vom 23. Junius 1845 betreffend.

(13.) Königliches Patent, die zwischen den Zollvereinsstaaten und dem Königreiche Sardinien unterm 28. October 1859 abgeschlossene Additional-Convention zu dem Handels- und Schifffahrtsvertrage vom 23. Junius 1845 betreffend. Hannover, den 11. März 1860.

Georg der Fünfte, von Gottes Gnaden König von Hannover, Königlicher Prinz von Großbritannien und Irland, Herzog von Cumberland, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg ꝛc. ꝛc.

Nachdem zwischen Uns und den übrigen Regierungen der zum Deutschen Zoll- und Handelsvereine gehörigen Staaten einerseits und dem Königreiche Sardinien andererseits durch Vermittelung der Königlich-Preußischen Regierung unterm 28. October v. J. eine Additional-Convention zu dem Handels- und Schifffahrtsvertrage vom 23. Junius 1845 abgeschlossen und allseitig ratificirt ist, so bringen Wir diese Additional-Convention im Französischen Urterte und in einer Deutschen Übersetzung hierdurch zur öffentlichen Kunde.

[Ausgegeben zu Hannover am 23. März 1860.]

Digitized by Google

Gegenwärtiges Patent ſoll durch die erſte Abtheilung der Geſetzſammlung verkündigt werden.

Gegeben Hannover, den 11. März 1860.

(L. S.) **Georg Rex.**

Gr. v. Kielmansegge. v. Borries.

Daß Seine Majeſtät der König vorſtehendes Patent, nach erfolgtem Vortrage ſeines Inhalts, in meiner Gegenwart Allerhöchſteigenhändig unterſchrieben haben, bezeuge ich hierdurch.

Hannover, den 11. März 1860.

Schomer,
Generalſecretair des Königlichen Kriegs-Miniſteriums.

Convention additionnelle du 28. Octobre 1859 au traité de commerce et de navigation du 23. Juin 1845 entre les Etats de l'Association de douanes et de Commerce Allemande d'une part et la Sardaigne d'autre part.

Son Altesse Royale le Régent, Prince de Prusse, au nom de Sa Majesté le Roi de Prusse, agissant tant en Son nom et pour les autres Pays et parties de Pays souverains compris dans Son système de douanes et d'impôts, savoir: le Grand-Duché de Luxembourg, les enclaves du Grand-Duché de Mecklembourg — Rossow, Netzeband et Schoenberg — la Principauté de Birkenfeld du Grand-Duché d'Oldenbourg, les Duchés d'Anhalt-Dessau-Coethen et d'Anhalt-Bernbourg, les Principautés de Waldeck et Pyrmont, la Principauté de Lippe et le Grand-Baillage de Meisenheim du Landgraviat de Hesse, qu'au nom des autres Membres de l'Association de douanes et de commerce Allemande, savoir: la Couronne de Bavière, la Couronne de Saxe, la Couronne de

Überſetzung

der

Additional-Convention vom 28. October 1859 zu dem Handels- und Schifffahrtsvertrage vom 23. Junius 1845 zwiſchen den Staaten des Deutſchen Zoll- und Handelsvereins einerſeits und Sardinien andererſeits.

Seine Königliche Hoheit der Regent, Prinz von Preußen, im Namen Seiner Majeſtät des Königs von Preußen, ſowohl für Sich und in Vertretung der Ihrem Zoll- und Steuerſyſteme angeſchloſſenen ſouverainen Länder und Landestheile, nämlich: des Großherzogthums Luxemburg, der Großherzoglich-Mecklenburgſchen Enclaven — Roſſow, Netzeband und Schönberg — des Großherzoglich-Oldenburgiſchen Fürſtenthums Birkenfeld, der Herzogthümer Anhalt-Deſſau-Köthen und Anhalt-Bernburg, der Fürſtenthümer Waldeck und Pyrmont, des Fürſtenthums Lippe und des Landgräflich-Heſſiſchen Oberamtes Meiſenheim, als auch im Namen der übrigen Mitglieder des Deutſchen Zoll- und Handelsvereins, nämlich: der Krone Baiern, der Krone Sachſen, der Krone Hannover und der Krone Würtemberg, des Großherzogthums Baden, des Kur-

Hanovre et la Couronne de Wurtemberg, le Grand-Duché de Bade, l'Electorat de Hesse, le Grand-Duché de Hesse, tant pour lui que pour le Baillage de Hombourg du Landgraviat de Hesse; les Etats formant l'Association de douanes et de commerce de Thuringe, savoir: le Grand-Duché de Saxe, les Duchés de Saxe-Meiningen, de Saxe-Altenbourg, de Saxe-Cobourg et Gotha, les Principautés de Schwarzbourg-Rudolstadt et Schwarzbourg-Sondershausen, de Renss, ligne aînée et de Reuss, ligne cadette; le Duché de Brunswick, le Duché d'Oldenbourg, le Duché de Nassau et la ville libre de Francfort d'une part, et

Sa Majesté le Roi de Sardaigne d'autre part,

désirant étendre de plus en plus et favoriser les relations commerciales entre les Etats du Zollverein et les Etats Sardes ont voulu les consolider par une convention additionnelle au traité de commerce et de navigation du 23. Juin 1845 et à la convention additionnelle au dit traité, conclue à Turin le 20. Mai 1851; ont nommé pour Leurs Plénipotentiaires:

Son Altesse Royale le Régent, Prince de Prusse:

le Sieur Alexandre Gustave Adolphe Baron de Schleinitz, Son Ministre d'Etat et des Affaires Etrangères, Chevalier de l'Ordre

fürſtenthums Heſſen, des Großherzogthums Heſſen, zugleich das Landgräflich-Heſſiſche Amt Homburg vertretend; der den Thüringiſchen Zoll- und Handelsverein bildenden Staaten, namentlich: des Großherzogthums Sachſen, der Herzogthümer Sachſen-Meiningen, Sachſen-Altenburg und Sachſen-Coburg-Gotha, der Fürſtenthümer Schwarzburg-Rudolſtadt und Schwarzburg-Sondershauſen, Reuß älterer und Reuß jüngerer Linie — des Herzogthums Braunſchweig, des Herzogthums Oldenburg, des Herzogthums Naſſau und der freien Stadt Frankfurt einerſeits, und

Seine Majeſtät der König von Sardinien andererſeits,

von dem Wunſche beſeelt, die Handelsbeziehungen zwiſchen den Staaten des Zollvereins und den Sardiniſchen Staaten mehr und mehr auszudehnen und zu befördern, haben dieſe Beziehungen durch eine Additional-Convention zu dem Handels- und Schifffahrtsvertrage vom 23. Junius 1845 und zu der am 20. Mai 1851 in Turin abgeſchloſſenen Additional-Convention zu dem gedachten Vertrage befeſtigen wollen;

und haben zu Ihren Bevollmächtigten ernannt:

Seine Königliche Hoheit der Regent, Prinz von Preußen:

den Freiherrn Alexander Guſtav Adolph von Schleinitz, Allerhöchſt-Ihren Staats- und Miniſter der auswärtigen Angelegenheiten, Ritter

de l'Aigle rouge de la deuxième classe avec la plaque, Chevalier de l'Ordre de St. Jean de Jérusalem etc. etc.

et

Sa Majesté le Roi de Sardaigne:

le Sieur Edouard Comte de Launay, Son Envoyé extraordinaire et Ministre plénipotentiaire près la Cour de Prusse, Commandeur de Son Ordre religieux et militaire de St. Maurice et de St. Lazare, Chevalier de l'Ordre de l'aigle rouge de Prusse etc. etc.

et les deux Plénipotentiaires, munis de pleins-pouvoirs, ont arrêté les articles suivants:

Article I.

Les Etats du Zollverein s'engagent à réduire les droits actuellement établis sur les soies Sardes à leur entrée dans les Etats du Zollverein, savoir:

a. pour les soies écrues retorses de 11 écus à ½ écu le quintal;

b. pour toutes les soies décrusées, non teintes, y compris les bourres de soie filées, de 8 écus à ½ écu le quintal;

c. pour les soies teintes retorses, y compris les bourres de soie retorses, de même que pour les fils retors, mêlés de soie et de coton, de 11 écus à 8 écus le quintal.

Article II.

La Sardaigne s'engage à admettre tous les spirituenx et les eaux-de-vie de la pro-

des rothen Adler-Ordens 2. Classe mit dem Stern, des Johanniter-Ordens ꝛc.

und

Seine Majestät der König von Sardinien:

den Grafen Eduard von Launay, Allerhöchst-Ihren außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister am Preußischen Hofe, Commandeur des Geistlichen und Militairischen St. Mauritius- und St. Lazarus-Ordens, Ritter des Preußischen rothen Adler-Ordens ꝛc.

und die beiden mit Vollmachten versehenen Bevollmächtigten haben die folgenden Artikel verabredet:

Artikel I.

Die Staaten des Zollvereins verpflichten sich, die gegenwärtig für Sardinische Seiden bei ihrem Eingang in die Vereinsstaaten bestehenden Zölle zu ermäßigen, und zwar:

a. für Zwirn aus roher Seide von 11 Thaler auf ½ Thaler vom Centner;

b. für alle weißgemachte, ungefärbte Seide und Floretseide von 8 Thaler auf ½ Thaler vom Centner;

c. für gefärbte, gezwirnte Seide und Floretseide, so wie für Garn aus Baumwolle und Seide, von 11 Thaler auf 8 Thaler vom Centner.

Artikel II.

Sardinien verpflichtet sich, alle Sprite und Branntweine zollvereinsländischen Ursprungs, beim

Digitized by Google

duction des Etats du Zollverein, à leur entrée dans les Etats Sardes, au droit suivant:

en cercles: { supérieurs à 22 degrés à dix francs par hectolitre; de 22 degrés et au-dessous à cinq francs et 50 centimes;

en bouteilles: à dix centimes par bouteille qui ne dépasse pas le litre.

En même temps le Gouvernement Sarde garantit que dans aucun cas les spiritueux et eaux-de-vie des Etats du Zollverein ne seront assujettis, par les administrations communales, à des droits d'octroi ou de consommation autres ou plus élevés que ceux auxquels seront assujettis les spiritueux et eaux-de-vie du pays.

Eingange in die Sardiniſchen Staaten zum folgenden Zollſatze zuzulaſſen:

in Fäſſern: { bei einer Stärke von mehr als 22 Grad, zu 10 Francs vom Hectolitre; bei einer Stärke von 22 Grad und darunter, zu 5 Francs 50 Centimes vom Hectolitre;

in Flaſchen: 10 Centimes von der Flaſche von 1 Litre und darunter.

Zugleich leiſtet die Sardiniſche Regierung Gewähr dafür, daß den zollvereinsländiſchen Spriten und Branntweinen Seitens der Gemeindeverwaltungen in keinem Falle andere oder höhere Octroi oder Conſumtionsabgaben auferlegt werden, als diejenigen, welche den Spriten und Branntweinen des Landes auferlegt werden.

Article III.

La présente convention sera mise en vigueur le 1. Janvier 1860; elle aura la force et la valeur du traité du 23. Juin 1845 et de la convention additionnelle au dit traité dont elle formera l'annexe.

Artikel III.

Die gegenwärtige Übereinkunft ſoll am 1. Januar 1860 in Wirkſamkeit treten; ſie ſoll gleiche Kraft und Gültigkeit mit dem Vertrage vom 23. Junius 1845 und der Additional-Convention zu dem gedachten Vertrage haben, deſſen Anhang ſie fortan bildet.

Article IV.

La présente convention sera ratifiée et les ratifications en seront échangées à Berlin dans le plus court délai.

En foi de quoi les deux Plénipoten-

Artikel IV.

Die gegenwärtige Übereinkunft ſoll ratificirt und die Ratificationen ſollen ſobald als möglich in Berlin ausgewechſelt werden.

Zu Urkund deſſen haben die beiden Bevoll-

Digitized by Google

tiaires ont signé la présente convention et y ont apposé le sceau de leurs armes.

Fait en double original à Berlin le 28ème jour du mois d'Octobre de l'an mil-huit-cent-cinquante-neuf.

(signé) **Schleinitz.** (L. S.)

(signé) **Launay.** (L. S.)

mächtigten die gegenwärtige Übereinkunft unterzeichnet und ihr die Siegel ihrer Wappen beigedrückt.

So geschehen in Berlin in doppeltem Original, den 28. October 1859.

(gez.) **Schleinitz.** (L. S.)

(gez.) **Launay.** (L. S.)

Digitized by Google

I. Abtheilung. № 13.

Gesetz-Sammlung

für das Königreich Hannover.

Jahrgang 1860.

Inhalt.

Königliches Patent, betreffend einen Zusatzartikel zu dem mit dem Fürstenthume Lippe geschlossenen Vertrage über die Wahrnehmung der Geschäfte eines Gerichts dritter Instanz in dem Fürstenthume Lippe durch das Königliche Oberappellationsgericht zu Celle.

(14.) Königliches Patent, betreffend einen Zusatzartikel zu dem mit dem Fürstenthume Lippe geschlossenen Vertrage über die Wahrnehmung der Geschäfte eines Gerichts dritter Instanz in dem Fürstenthume Lippe durch das Königliche Oberappellationsgericht zu Celle. Hannover, den 18. März 1860.

Georg der Fünfte, von Gottes Gnaden König von Hannover, Königlicher Prinz von Großbritannien und Irland, Herzog von Cumberland, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg ꝛc. ꝛc.

Nachdem zwischen Unserem Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten und dem Fürstlich-Lippeschen Cabinets-Ministerium zu dem am 3./13. Junius 1857 abgeschlossenen Vertrage über die Wahrnehmung der Geschäfte eines Gerichts dritter Instanz in dem Fürstenthume Lippe durch Unser Oberappellationsgericht zu Celle ein Zusatzartikel vereinbart worden ist, welcher von Wort zu Wort lautet:

> Die durch die Fürstlich-Lippeschen Gesetze vom 11. Mai und 12. April 1859, betreffend den Civil-Staatsdienst und die Rechte und Pflichten der Rechtsanwälte, insbesondere deren Gebühren, dem Oberappellationsgerichte zugewiesenen Geschäfte sind von dem Königlich-Hannoverschen Oberappellationsgerichte zu Celle, und zwar von dem Strafsenate dieses Gerichts wahrzunehmen,

[Ausgegeben zu Hannover am 24. März 1860.]

Digitized by Google

und nachdem dieſer Zuſatzartikel unter dem 28. Januar d. J. bezw. dem 8. v. M. beiderſeits ratificirt iſt, auch die Ratificationsurkunden ausgewechſelt ſind,

ſo bringen Wir den vereinbarten Zuſatzartikel zur allgemeinen Nachachtung hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Gegeben Hannover, den 18. März 1860.

(L. S.) **Georg Rex.**

Gr. v. Platen-Hallermund. v. Bar.

Daß Seine Majeſtät der König das vorſtehende Patent, nach erfolgtem Vortrage ſeines Inhalts, Allerhöchſteigenhändig in meiner Gegenwart unterzeichnet haben, bezeuge ich hierdurch.

Hannover, den 18. März 1860.

F. Heiſe,
Generalſecretair des Königlichen Juſtiz-Miniſteriums.

Digitized by Google

I. Abtheilung. № 14.

Gesetz-Sammlung

für das Königreich Hannover.

Jahrgang 1860.

Inhalt.

Bekanntmachungen: Die Ausführung der in den §§. 12 und 14 der Weserschifffahrts-Additionalacte enthaltenen Bestimmungen; — die Ausgabe von Kupfer-Scheidemünze betreffend.

(15.) **Bekanntmachung des Königlichen Ministeriums der Finanzen und des Handels, die Ausführung der in den §§. 12 und 14 der Weserschifffahrts-Additionalacte enthaltenen Bestimmungen betreffend.** Hannover, den 22. März 1860.

Zur Ausführung der Bestimmungen in den §§. 12 und 14 der polizeilichen Vorschriften für die Schifffahrt auf dem Weserstrome (Anlage zur Weserschifffahrts-Additionalacte, publicirt mittelst Königlichen Patents vom 12. August 1858) wird hierdurch Nachstehendes zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

I. Sobald der Wasserstand

am Pegel	zu	Münden	3½	Fuß
" "	"	Polle	4	"
" "	"	Bodenwerder	4	"
" "	"	Grohnde	4½	"
" "	"	Hameln (unterhalb der Schleuse)	5	"
" "	"	Stolzenau	4	"
" "	"	Nienburg	5	"
" "	"	Hoya	5	"
" "	"	Dörverden	5	"

[Ausgegeben zu Hannover am 29. März 1860.]

Digitized by Google

am Pegel zu Baden (am Hochufer) . . . . . 5 Fuß
" " " Dreye . . . . . 5 "

über Null beträgt, haben die Dampfschiffe, der Vorschrift des vorhin angeführten §. 12 Absatz 3 entsprechend, thunlichst die Mitte des Stromes zu halten.

Die obigen Höhen sollen bei Münden, Polle, Grohnde, Stolzenau, Hoya und Dreye in der Nähe der Pegel am Weserufer durch einen schwarzen Strich auf weiß und gelbem Felde noch besonders bezeichnet werden, um von der Mitte des Stroms besser gesehen werden zu können.

II. Als Concaven, in denen die in der Thalfahrt begriffenen Dampfschleppboote ihre Maschinenkraft nach dem vorhin angeführten §. 14 Absatz 5 № 3 soweit ermäßigen müssen, daß die Steuerung des Boots eben noch möglich ist, sind folgende Strecken des Weserstroms zu betrachten:

1) gleich unterhalb des Auekopfs am hohen Schartufer unweit Münden;
2) in den Kohlhöfen und der Ballertasche bei Hilwartshausen;
3) vom Döhrenpfuhle unterhalb Brevoerde bis zur Brille oberhalb Reileifzen;
4) an der Stolzenauer Ufergeest bei dem Kalkofen;
5) am herrschaftlichen Stein unterhalb der Welger Gasse;
6) im sogenannten Loher-Graben an der Loher Marsch;
7) in der Rohrsener Bucht und Süder-Bucht bis zur Einmündung des Balger Bachs;
8) in der krummen Wandelung unterhalb Schweringen;
9) im Eystruper Orte;
10) in der Bucht bei Mahlen am rechten Ufer;
11) oberhalb des Dörverdener kleinen Brinks;
12) unterhalb des Dörverdener Brinks;
13) oberhalb Lohhof;
14) im Koldehoffschen Loche bei Lohhof;
15) in der Intscheder Süder-Bucht und
16) in der Bollener Bucht vor dem Bollener Schardeiche.

Hannover, den 22. März 1860.

Königlich-Hannoversches Ministerium der Finanzen und des Handels.

Gr. v. Kielmansegge.

(16.) **Bekanntmachung des Königlichen Miniſteriums der Finanzen und des Handels, die Ausgabe von Kupfer-Scheidemünze betreffend.** Hannover, den 24. März 1860.

Nachdem Wir durch Unſere Bekanntmachung vom 16. September 1858 verfügt haben, daß gegen Einzahlung von Courant Groſchen und halbe Groſchen, jedoch in Beträgen nicht unter zwanzig Thalern, bei ſämmtlichen Kreiscaſſen, ſo wie bei einer Anzahl Steuer-Recepturen und Nebenzoll- und Steuerämtern ausgegeben werden, bringen Wir zur öffentlichen Kenntniß, daß die in jener Bekanntmachung genannten Kreiscaſſen, Steuer-Recepturen und Nebenzoll- und Steuerämter jetzt angewieſen ſind:

gegen Einzahlung von Courant auch Kupfer-Scheidemünze, jedoch in Beträgen nicht unter einem Thaler, auszugeben.

Hannover, den 24. März 1860.

Königlich-Hannoverſches Miniſterium der Finanzen und des Handels.

Gr. v. Kielmansegge.

Digitized by Google

I. Abtheilung. № 15.

Geſetz-Sammlung

für das Königreich Hannover.

Jahrgang 1860.

Inhalt.

Bekanntmachung, betreffend die Anzeige von Bevormundungsfällen.

(17.) Bekanntmachung des Königlichen Miniſteriums des Innern, betreffend die Anzeige von Bevormundungsfällen. Hannover, den 26. März 1860.

Behuf Unterſtützung der Amtsgerichte in der ihnen obliegenden Verpflichtung zur Beſtellung von Vormundſchaften finden Wir Uns bewogen, die folgenden Beſtimmungen zu treffen:

§. 1.

Die Gemeindevorſteher und Amtsunterbediente ſind verpflichtet, von jedem innerhalb ihres Bezirks vorkommenden, zu ihrer Kenntniß gelangenden, Bevormundungsfalle (zu welchen auch die Geburt unehelicher Kinder gehört) binnen 8 Tagen der vorgeſetzten Obrigkeit Anzeige zu machen.

§. 2.

In den amtsſäſſigen Städten und Flecken iſt mit dieſen Anzeigen ein amtsſeitig zu bezeichnendes Mitglied des Magiſtrats, in den ſelbſtſtändigen Städten ein von dem Magiſtrate zu beſtimmender Unterbedienter zu beauftragen.

§. 3.

Daneben bleiben die Hebammen verpflichtet, von jeder zu ihrer Kunde gelangenden unehelichen Geburt dem Gemeindevorſteher bezw. Magiſtrate des Geburtsorts binnen 8 Tagen Anzeige zu machen.

[Ausgegeben zu Hannover am 2. April 1860.]

Digitized by Google

§. 4.

Die Obrigkeiten ſind verpflichtet, während der erſten 3 Tage jeden Monats die in dem abgelaufenen Monate eingegangenen Anzeigen zur Kenntniß des Amtsgerichts zu bringen.

§. 5.

Auf die Landgemeinden des Landes Hadeln finden die vorſtehenden Beſtimmungen keine Anwendung.

Hannover, den 26. März 1860.

Königlich-Hannoverſches Miniſterium des Innern.

v. Borries.

Digitized by Google

I. Abtheilung. № 16.

Gesetz-Sammlung

für das Königreich Hannover.

Jahrgang 1860.

Inhalt.

Bekanntmachungen: Die Ausstellung von Wohnscheinen; — das Ausweichen der Seeschiffe betreffend.

(18.) Bekanntmachung des Königlichen Ministeriums des Innern, die Ausstellung von Wohnscheinen betreffend. Hannover, den 3. April 1860.

Zur Beseitigung mehrfacher Übelstände, welche bei Ausstellung von Wohnscheinen sich gezeigt haben, erlassen Wir die folgende Anweisung für die Obrigkeiten, Gemeindevorstände und für Eigenthümer selbstständiger Besitzungen.

I.

Heimathscheine.

§. 1.

Ein Jeder kann in der Gemeinde, in welcher ihm ein Wohnrecht in polizeilicher Beziehung zusteht, die Ausstellung einer Bescheinigung über das in der betreffenden Gemeinde ihm zur Zeit zustehende Wohnrecht in polizeilicher Beziehung (Heimathschein) verlangen.

Dasselbe gilt von den auf selbstständigen Besitzungen Wohnberechtigten.

§. 2.

Soll der Heimathschein zum Zwecke des Aufenthalts des Gemeindeangehörigen in dem Bezirke einer anderen Gemeinde oder selbstständigen Besitzung des Inlandes benutzt werden, so ist derselbe von dem Vorstande der Heimathsgemeinde (vergl. §. 8), beziehungsweise von dem Eigenthümer einer selbstständigen Besitzung oder von dessen Vertreter nach dem Formulare unter Anlage I. auszustellen.

[Ausgegeben zu Hannover am 13. April 1860.]

Digitized by Google

Die Ausstellung des Heimathscheines kann auch von der Obrigkeit geschehen, nachdem zuvor das Wohnrecht festgestellt und wie Solches geschehen, zu den Acten registrirt ist.

§. 3.

Soll der Heimathschein zum Zwecke des Aufenthalts in einem derjenigen Deutschen Staaten benutzt werden, welche dem s. g. Gothaer Vertrage vom 15. Julius 1851 wegen Übernahme Auszuweisender beigetreten sind, so ist derselbe von der Obrigkeit der Heimathsgemeinde nach dem Formulare Anlage II. auszustellen, nachdem die Heimathsverhältnisse genügend ermittelt und festgestellt sind.

Dasselbe Formular ist auch anzuwenden bei Heimathscheinen für andere auswärtige Staaten, in denen besondere Vorschriften für dergleichen Bescheinigungen nicht bestehen.

II.

Heimkehrscheine.

§. 4.

Zur Ausstellung eines Zeugnisses über bestehendes Wohnrecht, mit der Zusicherung dessen unbedingten oder auf eine bestimmte Frist beschränkten Fortdauer, unbeschadet des Aufenthalts an einem andern Orte (eines s. g. Heimkehr-, Wiederaufnahme- oder Rückscheins), sind die Gemeinden und die Eigenthümer selbstständiger Besitzungen nicht verpflichtet.

Die Ausstellung eines solchen Scheins hängt vielmehr allein von der freien Entschließung der Heimathsgemeinde, beziehungsweise des Eigenthümers der selbstständigen Besitzung ab.

§. 5.

Diese Heimkehrscheine sind von den Vorständen der Gemeinden (vergl. §. 8), beziehungsweise von dem Eigenthümer einer selbstständigen Besitzung oder dessen Vertreter nach dem Formulare unter Anlage III. auszustellen.

§. 6.

Die von den Vorständen der Gemeinden (Magistrat, Vorsteher) ausgestellten Heimkehrscheine sind für die Gemeinde verbindlich.

Die Vorstände haben jedoch vor der Ausstellung des Heimkehrscheines darüber mit der betreffenden Gemeinde zu verhandeln, nöthigenfalls deren Zustimmung zu erwirken, und zwar in den Städten und den städtisch organisirten Flecken mit den Bürgervorstehern (revidirte Städteordnung vom 24. Junius 1858 §. 97 № 10), in den Sammtgemeinden mit den Vertretern derselben, in dem Lande Hadeln mit den Kirchspielsrepräsentanten, und in den übrigen Landgemeinden mit dem Ausschuß oder, wenn solcher nicht besteht, mit der Gemeindeversammlung.

§. 7.

Um den Ausschluß des Wohnrechtserwerbs am Aufenthaltsorte zu sichern, muß der Heimkehrschein vor Ablauf des Zeitraumes, mit welchem der Inhaber durch Aufenthalt nach §. 5 der

Domicilordnung das Wohnrecht erworben haben würde, dem Vorſtande der Aufenthaltsgemeinde vorgelegt und von dieſer mit einer Beſcheinigung über die geſchehene Einſicht unter Hinzufügung des Datums verſehen werden.

III.

Gemeinſchaftliche Beſtimmungen.

§. 8.

Die zur Ausſtellung der Heimath- und Heimkehrſcheine berechtigten Gemeindevorſtände ſind:

1) in den ſelbſtſtändigen Städten und in denjenigen amtsſäſſigen Städten und Flecken, welche eine der Verfaſſung der ſelbſtſtändigen Städte nachgebildete Verfaſſung beſitzen (vergl. §§. 62 und 63 der Miniſterial-Bekanntmachung vom 28. April 1859, die Regelung der Verhältniſſe der Landgemeinden betreffend), die Magiſtrate,

2) in den Landgemeinden des Landes Hadeln die Kirchſpielsgerichte,

3) in den übrigen Landgemeinden die Gemeindebeamten (Bürgermeiſter und Rathsmänner, Vorſteher oder Bauermeiſter und Beigeordnete, vergl. §. 34 l. c.), und zwar in den Sammtgemeinden deren Vorſtände.

§. 9.

Die Unterſchriften der Gemeindevorſtände ſind mit dem Magiſtrats- reſpective Gemeinde-Siegel zu verſehen.

§. 10.

Die beſtimmte Anzahl Jahre, während welcher der Heimkehrſchein den Wohnrechtserwerb durch Aufenthalt an einem andern Orte ausſchließen ſoll, wird zweckmäßig in Buchſtaben ausgedrückt.

§. 11.

Die Ausſtellung der Heimath- und Heimkehrſcheine und die darauf bezüglichen Verhandlungen erfolgen ſowohl bei den Gemeinden als bei den Obrigkeiten gebührenfrei.

Hannover, den 3. April 1860.

Königlich-Hannoverſches Miniſterium des Innern.

v. Borries.

Anlage I.

Heimathschein.

Dem N. N. . . . . , Jahre alt, wird hierdurch bezeugt, daß derselbe in der Gemeinde (Sammtgemeinde, Flecken, Stadt), selbstständigen Besitzung N. N. wohnberechtigt ist.

N. N., den 18

(Siegel.) . (Unterschrift des Gemeindevorstandes, — des Eigenthümers der selbstständigen Besitzung oder dessen Vertreters.)

Digitized by Google

Anlage II.

Heimathſchein für das Ausland.

Von dem unterzeichneten { Amte / Magiſtrate } wird dem N. N. . . . , Jahre alt, welcher in der ſelbſtſtändigen Beſitzung, { Gemeinde X. / hieſigen Stadt } wohnberechtigt iſt, zum Zweck des Aufenthalts in den . . . . . Staaten, hierdurch beſcheinigt, daß derſelbe dem Hannoverſchen Unterthanenverbande angehört.

N. N., den 18

(Siegel.)

Königl. (Standesherrl.) Amt.
(Der Magiſtrat.)

Digitized by Google

Anlage III.

Heimkehrschein.

Dem N. N. . . . , Jahre alt, wird unter Zustimmung (der Bürgervorsteher, der Kirchspielsrepräsentanten, des Gemeindeausschusses, der Gemeindeversammlung, der Vertreter der Sammtgemeinde) — hierdurch bezeugt, daß derselbe in der Gemeinde — (Sammtgemeinde, Flecken, Stadt) N. N. wohnberechtigt ist und dies Wohnrecht auch dann behalten soll, wenn er sich { für immer / für die Dauer der nächsten Jahre } in einer anderen Gemeinde oder selbstständigen Besitzung unter den im §. 5 der Domicilordnung vom 6. Julius 1827 bezeichneten Umständen aufhalten wird.

N. N., den 18

(Siegel.) (Unterschrift des Gemeindevorstandes.)

Gesehen N. N., den 18

(Siegel.) (Unterschrift des Gemeindevorstandes.)

Digitized by Google

(19.) Bekanntmachung des Königlichen Miniſteriums der Finanzen und des Handels, das Ausweichen der Seeſchiffe betreffend. Hannover, den 4. April 1860.

Um das Zuſammenſtoßen der Seeſchiffe thunlichſt zu verhüten, erlaſſen Wir in Übereinſtimmung mit den für andere Marinen bereits beſtehenden Beſtimmungen hierdurch die nachſtehenden Vorſchriften, nach denen ſich alle Hannoverſchen Schiffer zu achten haben, welche mit ihren Schiffen die See oder die mit der See in Zuſammenhang ſtehenden Buchten oder Binnengewäſſer befahren, inſofern nicht für den Ort, an welchem ſie ſich befinden, abweichende beſondere Anordnungen beſtehen:

§. 1.

Wenn zwei Schiffe ſich einander in verſchiedener Richtung nähern, ſo daß bei Einhaltung ihres Courſes Gefahr des Zuſammenſtoßens entſtehen würde, ſo müſſen beide Schiffe ihr Steuerruder Backbord legen, um einander an Backbordſeite zu paſſiren. Dieſe Vorſchrift gilt ſowohl für Dampfſchiffe jeder Art, als auch für Segelſchiffe, mögen dieſelben auf Backbord- oder auf Steuerbordhalſen ſegeln, und dicht am Winde liegen oder nicht, es ſei denn, daß beſondere Umſtände ein Abweichen von der Vorſchrift zur Vermeidung unmittelbarer Gefahr nothwendig machen, ſo wie vorbehältlich der nöthigen Rückſicht auf eine Gefährdung der Schifffahrt, und, ſofern ein Segelſchiff in Frage ſteht, welches auf Steuerbordhalſen dicht am Winde liegt, auch vorbehältlich der Rückſicht, daß man das Schiff in der Gewalt behalten muß.

§. 2.

In einem engen Fahrwaſſer ſoll jedes Dampfſchiff, ſoweit es irgend thunlich iſt, diejenige Seite des Fahrwaſſers halten, welche auf ſeiner Steuerbordſeite liegt.

§. 3.

Wenn zwei Dampfſchiffe ſich in einem Fahrwaſſer entgegenkommen, welches an der einen oder andern Stelle ſo enge iſt, daß ſie nicht ohne Gefahr des Zuſammenſtoßens bei einander vorbeifahren können, ſo muß dasjenige Schiff, welches durch dieſe Enge einen Cours zu ſteuern hat, der zwiſchen Oſt durch Süd nach Weſt — Oſt und Weſt mit einbegriffen — liegt, auf einem Fluſſe aber das Schiff, welches gegen die Strömung fährt, ſich außen vor der Enge halten oder vor dieſe zurückweichen, bis das andere Schiff paſſirt iſt.

Jedes Dampfſchiff hat ſich außen vor einer ſolchen Enge zu halten, ſo lange es in derſelben ein entgegenkommendes Fahrzeug ſieht, bei welchem es in dieſer nicht mit Sicherheit vorbeifahren kann.

§. 4.

Bei ſtarkem Nebel, wie auch in engem, mit Schiffen gefüllten Fahrwaſſer, hat jedes Schiff mit nach den Umſtänden verminderter Schnelligkeit zu fahren.

Digitized by Google

§. 5.

Zuwiderhandlungen gegen vorstehende Vorschriften werden mit Geldstrafe bis 50 ₰ an dem Schiffsführer geahndet.

Hannover, den 4. April 1860.

Königlich-Hannoversches Ministerium der Finanzen und des Handels.

Für den Minister.

W. Brüel.

Digitized by Google

I. Abtheilung. № 17.

Geſetz-Sammlung

für das Königreich Hannover.

Jahrgang 1860.

Inhalt.

Bekanntmachungen: Die Erweiterung der Befugniſſe der Nebenzollämter II. zu Krautſand und Hohnſtorf, ſo wie der Steuer-Receptur zu Sarſtedt; — die veränderte Richtung der Zweig-Eiſenbahn von Burgdamm nach Vegeſack betreffend.

(20.) Bekanntmachung des Königlichen Miniſteriums der Finanzen und des Handels, die Erweiterung der Befugniſſe der Nebenzollämter II. zu Krautſand und Hohnſtorf, ſo wie der Steuer-Receptur zu Sarſtedt betreffend.

Hannover, den 17. April 1860.

Es wird hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß im Intereſſe des Verkehrs

1) dem Nebenzollamte II. zu Krautſand die Befugniß zur Erhebung des Eingangszolls von den für die Bewohner der Inſel eingehenden Waaren bis zu 30 ℔ für den einzelnen Transport;

2) dem Nebenzollamte II. zu Hohnſtorf die Befugniß zur Aus- und Wiedereingangsbehandlung des nach den Märkten in Lauenburg gehenden und von da unverkauft zurückkommenden Viehes;

und

3) der Steuer-Receptur Sarſtedt die Befugniß zur Ausſtellung von Übergangsſcheinen

beigelegt worden.

Hannover, den 17. April 1860.

Königlich-Hannoverſches Miniſterium der Finanzen und des Handels.

Gr. v. Kielmansegge.

(21.) Bekannt-

[Ausgegeben zu Hannover am 24. April 1860.]

Digitized by Google

(21.) Bekanntmachung des Königlichen Miniſteriums des Innern, die veränderte Richtung der Zweig-Eiſenbahn von Burgdamm nach Vegeſack betreffend.

Hannover, den 18. April 1860.

Nachdem unter Allerhöchſter Genehmignng Seiner Majeſtät des Königs beſchloſſen iſt, für den Bau der Zweig-Eiſenbahn von Burgdamm nach Vegeſack theilweiſe eine andere Richtung zu wählen, als diejenige, welche in Unſerer Bekanntmachung vom 16. Julius v. J. angegeben worden, ſo wird darüber in Gemäßheit des Art. 3 des Geſetzes vom 8. September 1840, die Veräußerungsverpflichtung behuf Eiſenbahnanlagen betreffend, das Nachſtehende zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Nach dem auf Grund genauerer Terrain-Unterſuchungen und Koſtenveranſchlagungen jetzt feſtgeſtellten veränderten Plane wird

die Zweigbahn von Burgdamm nach Vegeſack von dem projectirten Bahnhofe Burg-Leſum in weſtlicher Richtung abbiegen, unterhalb der Hillmannſchen Mühle die Chauſſee nach Vegeſack durchſchneiden, nördlich um den Ort Leſum herumführen, unter abermaliger Überſchreitung der Chauſſee nach Vegeſack, alsdann die Höhe zwiſchen St. Magnus und Neu-Schönebeck gewinnen und von hier ab in der Richtung auf Grohn zu in dem ſüdöſtlich von Vegeſack an dem Auebache anzulegenden Bahnhofe einmünden.

Der Schlußſatz Unſerer Bekanntmachung vom 16. Julius vorigen Jahrs findet auf den vorſtehenden modificirten Bauplan unverändert Anwendung.

Hannover, den 18. April 1860.

Königlich-Hannoverſches Miniſterium des Innern.

v. Borries.

I. Abtheilung. № 18.

Geſetz-Sammlung

für das Königreich Hannover.

Jahrgang 1860.

Inhalt.

Bekanntmachung, die Verlegung der Übergangs-Hebe- und Abfertigungsſtellen zu Reckershauſen und Friedland nach Gr. Schneen betreffend.

(22.) Bekanntmachung des Königlichen Miniſteriums der Finanzen und des Handels, die Verlegung der Übergangs-Hebe- und Abfertigungsſtellen zu Reckershauſen und Friedland nach Gr. Schneen betreffend. Hannover, den 29. April 1860.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die bisher zu Reckershauſen und zu Friedland beſtehenden Übergangs-Hebe- und Abfertigungsſtellen vom 1. k. M. Mai ab an den genannten Orten eingehen und an dem gedachten Tage nach Gr. Schneen verlegt werden.

Hannover, den 29. April 1860.

Königlich-Hannoverſches Miniſterium der Finanzen und des Handels.

Gr. v. Kielmansegge.

[Ausgegeben zu Hannover am 1. Mai 1860.]

Digitized by Google

I. Abtheilung. № 19.

Gesetz-Sammlung

für das Königreich Hannover.

Jahrgang 1860.

Inhalt.

Bekanntmachung, den Plan der 126sten Osnabrückschen Lotterie betreffend.

(23.) Bekanntmachung des Königlichen Ministeriums der Finanzen und des Handels, den Plan der 126sten Osnabrückschen Lotterie betreffend. Hannover, den 1. Mai 1860.

Nachdem Wir Unsere Genehmigung dazu ertheilt haben, daß die demnächst zu eröffnende 126ste Osnabrückſche Lotterie dem nachstehenden Plane gemäß eingerichtet werde; so wird dieser Plan damit veröffentlicht und zugleich hinzugefügt, daß für die 126ste Osnabrückſche Lotterie dieselben Bedingungen Anwendung finden, welche für die bisherigen Osnabrückschen Lotterieen nach den darunter stattgefundenen Bekanntmachungen und namentlich nach der Bekanntmachung vom 16. Julius 1849 (Gesetzsammlung von 1849 Abtheilung I. Pag. 109 ꝛc.) gegolten haben.

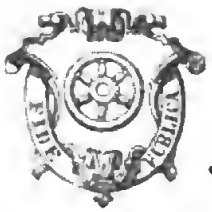
Hannover, den 1. Mai 1860.

Königlich-Hannoversches Ministerium der Finanzen und des Handels.

Gr. v. Kielmansegge.

[Ausgegeben zu Hannover am 5. Mai 1860.]

Digitized by Google



Plan

der unter Landesherrlicher Genehmigung und Garantie errichteten

Hundert Sechs und Zwanzigsten Osnabrückschen Lotterie

von 22000 Loosen, 11350 Gewinnen und 2 Prämien.

1ste Classe, à 3 Thlr 7 gr 5 ₰ incl. Schreibgeld. Ziehung am 20. Aug. 1860.		Thlr.
1 Gewinn von	—	1000
1 - -	—	400
2 - -	200 Thlr	400
6 - -	100 -	600
10 - -	50 -	500
80 - -	10 -	800
700 - -	8 -	5600
800 Gewinne	— —	9300

2te Classe, à 3 Thlr 7 gr 5 ₰ incl. Schreibgeld. Ziehung am 17. Sept. 1860.		Thlr.
1 Gewinn von	—	1000
1 - -	—	400
2 - -	200 Thlr	400
6 - -	100 -	600
10 - -	50 -	500
80 - -	15 -	1200
700 - -	11 -	7700
800 Gewinne	— —	11800

3te Classe, à 3 Thlr 7 gr 5 ₰ incl. Schreibgeld. Ziehung am 15. Oct. 1860.		Thlr.
1 Gewinn von	—	1000
1 - -	—	500
3 - -	200 Thlr	600
5 - -	100 -	500
10 - -	50 -	500
80 - -	20 -	1600
700 - -	15 -	10500
800 Gewinne	— —	15200

4te Classe, à 3 Thlr 7 gr 5 ₰ incl. Schreibgeld. Ziehung am 12 Nov. 1860.		Thlr.
1 Gewinn von	—	1000
1 - -	—	500
3 - -	200 Thlr	600
8 - -	100 -	800
17 - -	50 -	850
70 - -	25 -	1750
700 - -	19 -	13300
800 Gewinne	— —	18800

5te Classe, à 3 Thlr 7 gr 5 ₰ incl. Schreibgeld. Ziehung vom 10 bis 22. December 1860.		Thlr.
Der höchste Gewinn ist im glücklichsten Falle	— —	30000
1 Prämie	—	20000
Der zuletzt gezogene dieser 19 Gewinne erhält die Prämie von 20000 Thlr: 1 Gew. à	10000 Thlr	10000
1 - -	5000 -	5000
1 - -	3000 -	3000
1 - -	2000 -	2000
15 - -	1000 -	15000
24 - -	400 -	9600
52 - -	200 -	10400
155 - -	100 -	15500
300 - -	50 -	15000
7600 - -	19 -	144400
1 Prämie dem zuletzt gezogenen Loose . .		1000
8150 Gew. u. 2 Präm.		250900

BALANCE.

Einnahme.		Thlr.	Ausgabe.		Thlr.
1ste Classe 22000 Loose zu 3 Thaler	—	66000	800 Gewinne 1ster Classe betragen	—	9300
2te - 21200 - - 3 -	—	63600	800 - 2ter - - -	—	11800
3te - 20400 - - 3 -	—	61200	800 - 3ter - - -	—	15200
4te - 19600 - - 3 -	—	58800	800 - 4ter - - -	—	18800
5te - 18800 - - 3 -	—	56400	8150 - u. 2 Pr. 5ter - - -	—	260900
22000 Loose zu 15 Thaler	—	306000	11350 Gew. u. 2 Präm. betragen	— —	306000

Digitized by Google

I. Abtheilung. № 20.

Geſetz-Sammlung

für das Königreich Hannover.

Jahrgang 1860.

Inhalt.

Königliche Verordnung, die Vollziehung der Todesſtrafe betreffend.

(24.) Königliche Verordnung, die Vollziehung der Todesſtrafe betreffend. Hannover, den 1. Mai 1860.

Georg der Fünfte, von Gottes Gnaden König von Hannover, Königlicher Prinz von Großbritannien und Irland, Herzog von Cumberland, Herzog zu Braunſchweig und Lüneburg ꝛc. ꝛc.

Wir erlaſſen über die Vollziehung der Todesſtrafe die nachfolgenden Vorſchriften:

Die Todesſtrafe ſoll in einem umſchloſſenen Raume in Gegenwart zweier Beamten der Kronanwaltſchaft, eines Gerichtsſchreibers, der über den Hergang ein Protocoll aufzunehmen hat, eines Gerichtsarztes und eines oder mehrerer Geiſtlichen von der Confeſſion des Verurtheilten vollſtreckt werden.

Der Kronanwalt, dem die Leitung der Hinrichtung obliegt, hat dafür zu ſorgen, daß derſelben mindeſtens zwölf Bürger der Gemeinde des Orts beiwohnen, an welchem das Todesurtheil in Vollzug geſetzt wird.

Der Vertheidiger des Verurtheilten und deſſen nähere Verwandte ſind bei der Hinrichtung zuzulaſſen. Außerdem kann der Kronanwalt, ſoweit es die Räumlichkeit erlaubt, auch anderen erwachſenen männlichen Perſonen den Zutritt geſtatten.

Die ſtattgehabte Vollſtreckung der Todesſtrafe iſt durch das Provinzialblatt des Orts, an

[Ausgegeben zu Hannover am 5. Mai 1860.]

Digitized by Google

welchem das verurtheilende Gericht seinen Sitz hat, und außerdem durch ein am Orte des Vollzugs gelesenes öffentliches Blatt baldmöglichst bekannt zu machen.

Unser Justiz-Ministerium wird mit Ausführung der gegenwärtigen Verordnung beauftragt.

Gegeben Hannover, den 1. Mai 1860.

(L. S.) **Georg Rex.**

v. Brandis. v. Bar.

Daß Seine Majestät der König die vorstehende Verordnung, nach erfolgtem Vortrage ihres Inhalts, Allerhöchsteigenhändig in meiner Gegenwart unterzeichnet haben, bezeuge ich hierdurch.

Hannover, den 1. Mai 1860.

F. Heise,
Generalsecretair des Königlichen Justiz-Ministeriums.

I. Abtheilung. № 21.

Gesetz-Sammlung

für das Königreich Hannover.

Jahrgang 1860.

Inhalt.

Gesetz, betreffend die Umrechnung und Veränderung der in den Gesetzen, betreffend die Gebührentaxe in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten vom 8. November 1850, betreffend die Anordnung eines Mahnverfahrens für geringe Schuldsachen vom 27. Julius 1852 und betreffend Abänderung der das bürgerliche Proceßverfahren bezielenden Gesetze vom 31. März 1859, enthaltenen Gebührensätze.

(25.) Gesetz, betreffend die Umrechnung und Veränderung der in den Gesetzen, betreffend die Gebührentaxe in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten vom 8. November 1850, betreffend die Anordnung eines Mahnverfahrens für geringe Schuldsachen vom 27. Julius 1852 und betreffend Abänderung der das bürgerliche Proceßverfahren bezielenden Gesetze vom 31. März 1859, enthaltenen Gebührensätze. Hannover, den 1. Mai 1860.

Georg der Fünfte, von Gottes Gnaden König von Hannover, Königlicher Prinz von Großbritannien und Irland, Herzog von Cumberland, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg ꝛc. ꝛc.

Wir erlassen mit Zustimmung der allgemeinen Ständeversammlung das nachfolgende Gesetz:

§. 1.

Für die folgenden in dem Gesetze vom 8. November 1850 über die Gebührentaxe in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten enthaltenen Gebührensätze treten ein:

[Ausgegeben zu Hannover am 11. Mai 1860.]

Digitized by Google

a. im §. 13,
für „3 ßß bezw. 4 ßß“: der Satz von 3½ gr bezw. 5 gr;
„ „6 „ „ 8 „“: „ „ „ 7½ „ „ 10 „;

b. im §. 35,
für „6 ßß bezw. 9 ßß“: der Satz von 7½ gr bezw. 11½ gr;
„ „18 „ „ 1 ℔“: „ „ „ 22½ „ „ 1 ℔;

c. im §. 41,
für „2 ßß“: der Satz von . . . . . 2½ gr;

d. im §. 60,
für „4 ßß bis 1 ℔“: der Satz von . . 6 gr bis 1 ℔;
„ „3 „ „“: der Satz von . . . . 4 gr;

e. im §. 61,
für „8 ßß bis 1 ℔“: der Satz von . . . 10 gr bis 1 ℔.

§. 2.

An Stelle des dem vorerwähnten Gesetze vom 8. November 1850 angehängten Gebührentarifs und der Gebührensätze, welche im §. 9 des Gesetzes vom 31. März 1859, betreffend Abänderungen der das bürgerliche Proceßverfahren bezielenden Gesetze, enthalten sind, tritt der die Anlage I. bildende Tarif.

§. 3.

Die am Ende des §. 10 jenes Gesetzes vom 31. März vorigen Jahrs festgestellten Gebührensätze und der Gebührentarif, welcher dem Gesetze vom 27. Julius 1852, die Anordnung eines Mahnverfahrens für geringe Schuldsachen betreffend, angehängt ist, werden durch den in der Anlage II. enthaltenen Gebührentarif ersetzt.

Das gegenwärtige Gesetz tritt mit dem 20sten dieses Monats in Kraft.

Gegeben Hannover, den 1. Mai 1860.

(L. S.) **Georg Rex.**

v. Brandis. v. Bar.

Daß Seine Majestät der König das vorstehende Gesetz, nach erfolgtem Vortrage seines Inhalts, Allerhöchsteigenhändig in meiner Gegenwart unterzeichnet haben, bezeuge ich hierdurch.

Hannover, den 1. Mai 1860.

F. Heise,
Generalsecretair des Königlichen Justiz-Ministeriums.

Digitized by Google

Anlage I.

Gebührentarif.

Digitized by Google

A. Gerichtsgebühren.

1	Urtheilsgebühr (§. 17): a. im Falle des contradictorischen Verfahrens . . . . . . b. im Falle des nicht contradictorischen Verfahrens ½ der Gebühr unter a., nämlich
2	Gebühr für Termine: a. erster Gattung (§. 18) . . . . . . b. zweiter Gattung (§. 19) = ⅔ der Gebühr unter a., nämlich . . c. dritter Gattung (§. 20) = ⅓ der Gebühr unter a., nämlich . .
3	Gebühr für Bescheide: a. erster Gattung (§. 21) . . . . . . b. zweiter Gattung (§. 22) = ⅔ der Gebühr unter a., nämlich . . c. dritter Gattung (§. 22) = ⅓ der Gebühr unter a., nämlich . .
4	Gebühr für die schriftliche Instruction der Sachverständigen (§. 276, 1. der Proc. Ordn.) = wie 3 a., nämlich . . . . .
5	Schreiben der Gerichte, wodurch die geschäftliche Verbindung zwischen denselben bez. sonstigen Behörden vermittelt wird = wie 3 a., nämlich . . . . .
6	Gebühr für Bescheide wegen Ungehorsams der Zeugen, Sachverständigen und dritter Besitzer von Urkunden . . . . . 10 gr
7	Gebühr für öffentliche Bekanntmachungen und Aufforderungen, sofern dieselben nicht besonders tarifirt sind, mit Inbegriff des etwaigen Auszugs für öffentliche Blätter = wie 3 a., nämlich . . . . .
8	Besondere, die Edictalladungen (§§. 498 flgde der P. O.) betreffende Gebühren a. für die Edictalladung = wie 3 a., nämlich . . . . . . b. für den Anmeldungstermin = wie 2 a., nämlich . . . . . . c. für den Präclusivbescheid = wie 3 a., nämlich . . . . . . d. für eine Mortificationserklärung = wie unter c., nämlich . . .

Digitized by Google

Werthclasse.																	
III. (10–25 ₰)		IV. (25–50 ₰)		V. (50–100 ₰)		VI. (100–150 ₰)		VII. (150–300 ₰)		VIII. (300–500 ₰)		IX. (500–1000 ₰)		X. (1000–5000 ₰)		XI. (über 5000 ₰)	
₰	gr	₰	gr	₰	gr	₰	gr	₰	gr	₰	gr	₰	gr	₰	gr	₰	gr
—	22	1	—	1	18	2	8	3	—	4	—	5	—	Über 1000 bis 2000 ₰ 6 ₰ und für jedes neu beginnende Tausend ½ ₰ mehr, aber nicht über 20 ₰.			
—	11	—	15	—	21	1	4	1	15	2	—	2	15	Über 1000 bis 2000 ₰ 3 ₰ und für jedes neu beginnende Tausend 7½ gr mehr, aber nicht über 10 ₰			
—	12	—	18	—	27	1	9	1	18	2	3	2	18	3	3	3	18
—	8	—	12	—	18	—	26	1	2	1	12	1	22	2	2	2	12
—	4	—	6	—	9	—	13	—	16	—	21	—	26	1	1	1	6
—	6	—	12	—	15	—	21	1	—	1	9	1	15	1	21	2	—
—	1	—	8	—	10	—	16	—	20	—	26	1	—	1	4	1	10
—	2	—	1	—	5	—	8	—	10	—	13	—	15	—	17	—	20
—	6	—	12	—	15	—	21	1	—	1	9	1	15	1	21	2	—
—	6	—	12	—	15	—	21	1	—	1	9	1	15	1	21	2	—
—	6	—	12	—	15	—	21	1	—	1	9	1	15	1	21	2	—
—	6	—	12	—	15	—	21	1	—	1	9	1	15	1	21	2	—
—	12	—	18	—	27	1	9	1	18	2	3	2	18	3	3	3	18
—	6	—	12	—	15	—	21	1	—	1	9	1	15	1	21	2	—
—	6	—	12	—	15	—	21	1	—	1	9	1	15	1	21	2	—

Digitized by Google

A. Gerichtsgebühren.

9 Besondere, die Zwangsvollstreckung betreffende Gebühren:

a. für die Bekanntmachung der öffentlichen Verpachtung oder des Verkaufs (das Subhastations-Patent), einschließlich des etwaigen Auszugs für öffentliche Blätter und der Entwerfung der Kaufbedingungen = wie 3 a., nämlich

b. für den Verkaufs- oder Verpachtungstermin:

aa. falls das Geschäft zu Stande kommt . . . . . .

Die Werthclasse wird durch den Erlös bez. die Summe des Pachtgeldes für die Pachtdauer, jedoch nicht über 25 Jahre, bestimmt.

bb. falls das Geschäft nicht zu Stande kommt = wie 2 b., nämlich .

c. für den Adjudicationsbescheid über verkaufte Immobilien = wie b. aa., nämlich

10 Besondere, das Concursverfahren betreffende Gebühren:

a. für den Bescheid, wodurch der Concurs eröffnet oder sistirt wird . .

b. für die Edictalladung = wie a.

c. für den Anmeldungstermin . . . . . .

d. für das Prioritätsurtheil = wie 1., nämlich . . . . . .

e. für Entwerfung des Distributionsplanes = ½ der Gebühr unter 1., nämlich

f. für den Distributionstermin, nach dem Betrage der zu distribuirenden Summe = wie 2 a., nämlich . . . . . .

Auf das Vertheilungsverfahren ohne Concurs (§§. 595 flgde der P. O.) finden die Gebührensätze unter c—f analoge Anwendung.

11 Besondere, die Vermögensverwaltung betreffende Gebühren:

a. für die Versiegelung oder Entsiegelung . . . . . .

b. für die Aufnahme des Inventars:

aa. falls die Handlung nicht über 3 Stunden dauerte . . 1 ₰ 20 gr

bb. falls dieses der Fall, für jede beginnende fernere Stunde — „ 10 „

c. für die Bestellung bez. Entlassung:

aa. des Verwalters, Sequesters und Concurscurators = wie 3 a., nämlich

bb. des interimistischen als definitiven Concurscurators = wie 3 b., nämlich

Die Gebühr unter c. begreift auch die für Beeidigung und Curatorium.

Werthclasse.																	
III. (10–25 ₰)		IV. (25–50 ₰)		V. (50–100 ₰)		VI. (100–150 ₰)		VII. (150–300 ₰)		VIII. (300–500 ₰)		IX. (500–1000 ₰)		X. (1000–5000 ₰)		XI. (über 5000 ₰)	
₰	₹	₰	₹	₰	₹	₰	₹	₰	₹	₰	₹	₰	₹	₰	₹	₰	₹
—	6	—	12	—	15	—	24	1	—	1	9	1	15	1	21	2	—
—	11	—	15	—	22½	1	4	1	15	2	—	2	15	Über 1000 bis 2000 ₰ 3 ₰ und für jedes neu beginnende Tausend ½ ₰ mehr, aber nicht über 10 ₰.			
—	8	—	12	—	18	—	26	1	2	1	12	1	22	2	2	2	12
—	11	—	15	—	22½	1	4	1	15	2	—	2	15	Über 1000 bis 2000 ₰ 3 ₰ und für jedes neu beginnende Tausend ½ ₰ mehr, aber nicht über 10 ₰.			
—	11	—	15	—	22½	1	4	1	15	2	—	2	15	3	—	3	15
—	15	—	20	1	—	1	10	2	—	2	20	3	10	4	—	4	20
—	22	1	—	1	18	2	8	3	—	4	—	5	—	Über 1000 bis 2000 ₰ 6 ₰ und für jedes neu beginnende Tausend ½ ₰ mehr, aber nicht über 20 ₰.			
—	11	—	15	—	21	1	1	1	15	2	—	2	15	Über 1000 bis 2000 ₰ 3 ₰ und für jedes neu beginnende Tausend 7½ ₹ mehr, aber nicht über 10 ₰.			
—	12	—	18	—	27	1	9	1	18	2	3	2	18	3	3	3	18
—	15	—	18	—	22½	1	—	1	7½	1	15	1	22½	2	—	2	7½
—	6	—	12	—	15	—	21	1	—	1	9	1	15	1	21	2	—
—	4	—	8	—	10	—	16	—	20	—	26	1	—	1	4	1	10

A. Gerichtsgebühren.

d. für Autorisationen an den Verwalter, Sequester, Curator = wie 3 b., nämlich
e. für Revision, Monitur und Abnahme der Rechnung des Concurscurators, des Gläubigers im Falle der Einweisung (§. 559 der P. O.), des Verwalters oder Sequesters (§§. 526, 560 der P. O.) nach dem Betrage der Einnahme, jedoch ohne Rücksicht auf Versuren = wie 1. a., nämlich

In diesem Satze ist die Gebühr für die zum Zwecke der Rechnungsabnahme und Erläuterung der über die Rechnung gemachten Erinnerungen abgehaltenen Termine und abgegebenen Verfügungen enthalten.

---

12 Registraturgebühren:

a. für Einsicht der Acten eines Rechtsstreits, einschließlich des Aufsuchens derselben . . . . . 15 gr

Die Einsicht der auf der Gerichtsschreiberei niedergelegten Urkunden (§. 137 d. P. O.), Beweisaufnahmeprotocolle beauftragter Richter (§. 233 d. P. O.), Gutachten der Sachverständigen (§. 277 d. P. O.), Urtheile (§. 358 d. P. O.) und Vertheilungspläne (§. 651 d. P. O.) erfolgt jedoch kostenfrei.

b. für das Aufsuchen reponirter Acten behuf Ertheilung von Abschriften 7½ gr
c. für Empfang, Mittheilung oder Zurückgabe von Urkunden, die Quittung eingerechnet (§§. 134 flgde der P. O.) . . . . . .

13 Ausfertigungsgebühren:

a. Schreibgebühren für jeden Bogen, die Seite zu 24 Zeilen und die Zeile zu 12 Silben gerechnet, ohne Rücksicht darauf, ob der Bogen ganz oder nur zum Theil beschrieben ist . . . . . 2½ gr
b. Beglaubigungsgebühr (einschließlich der Collationirung und Besiegelung) für jeden ordnungsmäßig beschriebenen Bogen . . 2½ gr
c. Gebühr für die Besorgung der Insertion in ein oder mehrere öffentliche Blätter = wie 12 c., nämlich . . . . . .

14 Gebühren für Acte der Gerichtsschreiberei:

a. für das Protocoll über Ablehnung eines Richters (§. 24 der P. O.) .

In dieser Gebühr ist die für Übersendung des Protocolls an die Kronanwaltschaft des vorgesetzten Gerichts enthalten (§. 25 der P. O.), so daß dieselbe auch für den Fall, daß die Ablehnung schriftlich beantragt wird, zur Anwendung kommt.

b. für das Protocoll über eine Sicherheitsbestellung (§. 60 der P. O.) .
c. für das Protocoll über Beschwerden wider das Gericht (§. 455 d. P. O.)

Werthclasse.																					
III. (10–25 ₰)		IV. (25–50 ₰)		V. (50–100 ₰)		VI. (100–150 ₰)		VII. (150–300 ₰)		VIII. (300–500 ₰)		IX. (500–1000 ₰)		X. (1000–5000 ₰)		XI. (über 5000 ₰)					
₰	₹	₰	₹	₰	₹	₰	₹	₰	₹	₰	₹	₰	₹	₰	₹	₰	₹				
—	4	—	8	—	10	—	16	—	20	—	26	1	—	1	4	1	10				
—	22	1	—	1	18	2	8	3	—	4	—	5	—	Über 1000 bis 2000 ₰ 6 ₰ und für jedes neu beginnende Tausend ½ ₰ mehr, aber nicht über 20 ₰.							
—	5	—	5	—	5	—	7½	—	7½	—	10	—	10	—	12½	—	15				
—	5	—	5	—	5	—	7½	—	7½	—	10	—	10	—	12½	—	15				
—	7½	—	10	—	12½	—	15	—	20	—	25	1	—	1	5	1	10				

Digitized by Google

A. Gerichtsgebühren.

d. für Eintragung des Einspruchs oder der Berufung in die betreffenden Register (§§. 374, 413 d. P. O.), einschließlich des im §. 414 erwähnten Protocolls;

e. für geschäftliche Schreiben, wodurch Acten eingefordert, eingesandt oder zurückgefordert werden;

f. für die Beifügung der Vollstreckungsclausel (§. 529 d. P. O.);

g. für Benachrichtigungen der Parteien (z. B. §. 233 d. P. O.).

---

15 Personalgebühren:

a. Meilengelder, falls nicht die Parteien für die Hin- und Rückreise auf eine angemessene Weise Sorge tragen:

aa. bei Entfernungen von ½ Meile und darunter für Hin- und Rückreise . . . . . 1 ₰

bb. bei Entfernungen über ½ Meile für jede Meile der Entfernung, einschließlich aller Nebenkosten, als Chaussee-, Brücken-, Trinkgeld . . . . . 1 ₰ 10 gr

Erfolgt die Rückreise an demselben Tage, so findet für die Rückreise nur ½ der Gebühr der Hinreise Statt, andernfalls die volle Gebühr.

Wenn und insoweit die Beförderung mittelst der Eisenbahnen oder der Dampfschiffe erfolgt, greifen die Vorschriften der §§. 3 bis 5 des Ausschreibens vom 29sten September 1848 Platz.

Nicht volle Viertelmeilen werden zu voll berechnet; dagegen passiren für Entfernungen unter einer Viertelmeile vom Sitze des Gerichts oder des Wohnorts des Beamten Reisekosten überhaupt nicht.

In Fällen, wo Richter unter Zuziehung von Gerichtsschreibern Dienstreisen zu machen haben, werden Meilengelder nur einmal berechnet; der Richter hat für die Transportmittel zu sorgen und bezieht in diesem Falle die gesammten Meilengelder.

Digitized by Google

Werthclasse.																					
III. (10–25 ₰)		IV. (25–50 ₰)		V. (50–100 ₰)		VI. (100–150 ₰)		VII. (150–300 ₰)		VIII. (300–500 ₰)		IX. (500–1000 ₰)		X. (1000–5000 ₰)		XI. (über 5000 ₰)					
₰	gr	₰	gr	₰	gr	₰	gr	₰	gr	₰	gr	₰	gr	₰	gr	₰	gr				
—	5	—	7½	—	10	—	12½	—	15	—	20	—	25	1	—	1	5				

Digitized by Google

A. Gerichtsgebühren.

b. Diäten:

aa.	für stimmführende Mitglieder des Ober-Appellationsgerichts und Vorsitzende der Obergerichte . . .	4 ₰
bb.	für stimmführende Mitglieder der Obergerichte . .	3 ₰
cc.	„ „ „ „ Amtsgerichte . .	2 ₰ 15 gr
dd.	„ nicht „ „ des Ober-Appellations- und der Obergerichte	1 ₰ 15 gr
ee.	für nichtstimmführende Mitglieder der Amtsgerichte .	1 ₰ 7½ gr

Mitglieder der Kronanwaltschaft stehen den stimmführenden Mitgliedern desjenigen Gerichts, bei welchem sie angestellt sind, gleich.

Ein Anspruch auf Diäten findet, falls es sich um Vornahme gerichtlicher Handlungen am Gerichtsorte oder an Orten, welche unter einer Viertelmeile vom Sitze des Gerichts oder des Wohnorts des Beamten entfernt sind, überhaupt nicht Statt.

Gerichtliche Handlungen sind nur dann in einer den Diätenbezug begründenden Entfernung vom Gerichtssitze vorzunehmen, wenn entweder eine der Parteien dieses beantragt, oder jenes unerläßlich war.

Werden an einem Tage an demselben auswärtigen Orte verschiedene Geschäfte vorgenommen, so sind die einfach zu berechnenden Meilengelder und Diäten auf die verschiedenen Geschäfte, gleichviel, ob sie dieselben oder verschiedene Parteien betreffen, gleichmäßig zu vertheilen.

Sonstige Personalgebühren finden nicht Statt.

Digitized by Google

Werthclasse.																					
III. (10–25 ₰)		IV. (25–50 ₰)		V. (50–100 ₰)		VI. (100–150 ₰)		VII. (150–300 ₰)		VIII. (300–500 ₰)		IX. (500–1000 ₰)		X. (1000–5000 ₰)		XI. (über 5000 ₰)					
₰	gr	₰	gr	₰	gr	₰	gr	₰	gr	₰	gr	₰	gr	₰	gr	₰	gr				

B. Gebühren der Anwälte und Advocaten.

16 Arrha (§§. 42, 43):

a. im Falle eines contradictoriſchen Verfahrens oder der Erledigung des Rechtsſtreits durch Vergleich
aa. für die Sache überhaupt . . . . . .

bb. in Bezug auf einen die Hauptſache betreffenden und durch Beweisinterlocut angeordneten Beweis (Gegenbeweis) durch Zeugen, Sachverſtändige oder Urkunde außerdem = ½ der Gebühr unter aa., nämlich

b. findet nur ein nicht contradictoriſches Verfahren auf Ausbleiben oder Geſtändniß Statt = ½ der Gebühr unter aa., nämlich . . . .

17 Gebühr für Termine (§§. 44, 45):

a. erſter Gattung . . . . . .
Wird im erſten Termine einer erſten oder ferneren Inſtanz (Berufungsinſtanz u. ſ. w.) der Rechtsſtreit bis zur Abgabe des Endurtheils bez. des Beweisinterlocuts inſtruirt, ſo greift für dieſen Termin die doppelte bez. anderthalbfache Gebühr Platz.
b. zweiter Gattung = ⅔ der Gebühr unter a., nämlich . . . .
c. dritter Gattung = ⅓ der Gebühr unter a., nämlich . . . .

18 Gebühr für Schriftſätze (§§. 46—49):

a. erſter Gattung . . . . . .
b. zweiter Gattung = ⅔ der Gebühr unter a., nämlich . . . .
c. dritter Gattung = ⅓ der Gebühr unter a., nämlich . . . .
Im ſchriftlichen Verfahren mit mündlicher Schlußverhandlung (§§. 460 flgde d. Pr. O.) verhandelte Schriftſätze unterliegen, je nachdem ſie zur erſten, zweiten oder dritten Gattung gehören, den Taxſätzen unter 17 a. b. c.

19 Procuraturgebühr (§§. 50, 51), und zwar für jeden Monat . . . . .

20 Schreibgebühren, wie № 13 a., nämlich . . . . . 2½ gr

Werthclasse.																					
III. (10–25 ₰)		IV. (25–50 ₰)		V. (50–100 ₰)		VI. (100–150 ₰)		VII. (150–300 ₰)		VIII. (300–500 ₰)		IX. (500–1000 ₰)		X. (1000–5000 ₰)		XI. (über 5000 ₰)					
₰	gr	₰	gr	₰	gr	₰	gr	₰	gr	₰	gr	₰	gr	₰	gr	₰	gr				
—	22	1	—	1	18	2	8	3	—	4	—	5	—	Über 1000 bis 2000 ₰ 6 ₰ und für jedes neu beginnende Tausend ½ ₰ mehr, aber nicht über 20 ₰.							
—	11	—	15	—	24	1	4	1	15	2	—	2	15	Über 1000 bis 2000 ₰ 3 ₰ und für jedes neu beginnende Tausend 7½ gr mehr, aber nicht über 10 ₰.							
—	11	—	15	—	24	1	4	1	15	2	—	2	15	Über 1000 bis 2000 ₰ 3 ₰ und für jedes neu beginnende Tausend 7½ gr mehr, aber nicht über 10 ₰.							
—	15	—	21	1	3	1	15	2	—	2	15	3	—	3	15		—				
—	10	—	14	—	22	1	—	1	10	1	20	2	—	2	10	2	20				
—	5	—	7	—	11	—	15	—	20	—	25	1	—	1	5	1	10				
—	12	—	15	—	21	1	3	1	15	2	—	2	15	3	—	3	15				
—	8	—	10	—	14	—	22	1	—	1	10	1	20	2	—	2	10				
—	4	—	5	—	7	—	11	—	15	—	20	—	25	1	—	1	5				
—	5	—	6	—	7½	—	10	—	10	—	12½	—	12½	—	15	—	20				

B. Gebühren der Anwälte und Advocaten.

21 Meilengelder und

22 Diäten ſtehen unter den Vorſchriften der № 15 des Tarifs, jedoch mit der Abweichung, daß Anwälte und Advocaten in allen Fällen, wo ſie Reiſekoſten berechnen dürfen, zu einem Diätenbezuge von täglich 3 ℔ berechtigt ſind.

23 Gebühren des Concurscurators:

a. Sofern der Concurscurator als Partei im eigentlichen Proceßverfahren gegen einzelne Concursgläubiger oder dritte Perſonen (z. B. Maſſegläubiger oder Maſſeſchuldner) auftritt, kommen die № 17, 18, 20 — 22 allgemein, die № 16, 19 aber nur dann zur Anwendung, wenn dieſelben der Concursmaſſe zu erſetzen ſind und wirklich erſetzt werden.

b. Soweit die Thätigkeit des Concurscurators nicht in Betreibung eines eigentlichen Proceßverfahrens, ſondern in der Verwaltung, Verwerthung und Vertheilung der Concursmaſſe beſteht, gebührt ihm für ſeine geſammte Thätigkeit, ohne daß eine Taxirung der einzelnen Handlungen Statt findet, einſchließlich der Arrha und der Terminsgebühren, ausſchließlich jedoch der Gebührenſätze unter den № 20—22, eine jährliche Vergütung, welche, falls nicht zwiſchen dem Concurscurator und den Gläubigern eine Vereinbarung hierüber getroffen iſt, vom Gerichte nach Maßgabe des §. 618 der Proc. Ordn., unter beſonderer Berückſichtigung des Werthbetrages der Concursmaſſe, feſtzuſetzen iſt.

Werthclasse.																					
III. (10–25 ₰)		IV. (25–50 ₰)		V. (50–100 ₰)		VI. (100–150 ₰)		VII. (150–300 ₰)		VIII. (300–500 ₰)		IX. (500–1000 ₰)		X. (1000–5000 ₰)		XI. (über 5000 ₰)					
₰	gr	₰	gr	₰	gr	₰	gr	₰	gr	₰	gr	₰	gr	₰	gr	₰	gr				

Digitized by Google

C. Gebühren der Gerichtsvögte.

24 Anfrufgebühr:

a. für jede zur Verhandlung erſchienene Partei . . . . . .

b. für jeden Zeugen oder Sachverſtändigen . . . . . .

c. für jede Perſon, welche in Folge einer ergangenen Edictalladung eine oder mehrere demſelben Gläubiger zuſtehende Forderungen anmeldet, nach dem Betrage der angemeldeten Forderungen . . . . . .

25 Gebühr für den Anſchlag von Edictalladungen und ſonſtiger öffentlichen Bekanntmachungen:

a. für den Anſchlag eines jeden Exemplars, einſchließlich der Beſcheinigung = wie № 26;

b. für die Abnahme eines jeden Exemplars, einſchließlich der Beſcheinigung = wie № 26.

26 Gebühr für Behändigungen an die Partei (Vertreter) bez. Hausgenoſſen, Nachbaren, Ortsvorſtand, Poſt, Kronanwaltſchaft (§§. 121 flgde. d. P. O.), einſchließlich des Originals der Behändigungsurkunde . . . . . .

Für die Abſchrift der Behändigungsurkunde Schreibgebühr; dagegen paſſirt für die Zuſtellung der Behändigungsurkunde — ſowie ſonſtiger Urkunden — an die beauftragende Partei lediglich die etwaige Auslage.

27 Gebühr für die Vorladungen der Zeugen, Sachverſtändigen oder ſonſtiger dritten Perſonen = wie № 26.

28 Gebühr für Realladungen, einſchließlich des Originals des darüber aufzunehmenden Protocolls . . . . . 20 gr

Für die Abſchrift des Protocolls Schreibgebühr.

29 Für die Vorladung der Gläubiger auf eine Umlaufsverfügung (§. 657 d. P. O.), einſchließlich der Beſcheinigung der Vorladung, für jeden Gläubiger . 2½ gr

30 Originalurkunde über das Zahlungsgebot . . . . . .

Dieſelbe Gebühr tritt auch bei wiederholten Zahlungsgeboten (§§. 536, 543 d. P. O.) ein.

Digitized by Google

Werthclasse.											
I. II. (– 10 ₰)		III. IV. V. (10 – 100 ₰)		VI. VII. (100 – 300 ₰)		VIII. IX. (300 – 1000 ₰)		X. (1000 – 5000 ₰)		XI. (über 5000 ₰)	
₰	gr	₰	gr	₰	gr	₰	gr	₰	gr	₰	gr
—	1	—	1	—	2½	—	2½	—	4	—	5
—	2½	—	2½	—	5	—	5	—	7½	—	10
—	5	—	5	—	10	—	10	—	15	—	20

Digitized by Google

C. Gebühren der Gerichtsvögte.

31	Gebühr für die auf Herausgabe beweglicher Sachen gerichtete Zwangsvollstreckung:	
	a. falls die Handlung nicht über 3 Stunden dauerte . . .	18 gr
	b. für jede beginnende folgende Stunde 1/3 der Gebühr unter a., nämlich	6 gr
	c. falls die Handlung nicht über 1 Stunde dauerte . . .	10 gr
	Für die Abschrift des Protocolls Schreibgebühr.	
32	Gebühr für die auf Herausgabe unbeweglicher Sachen gerichtete Zwangsvollstreckung:	
	a. falls die Handlung nicht über 3 Stunden dauerte . . .	21 gr
	b. für jede beginnende folgende Stunde 1/3 der Gebühr unter a., nämlich	7 gr
	Für die Abschrift des Protocolls Schreibgebühr.	
33	Originalprotocoll über die Beauftragung einer dritten Person behuf Vornahme einer vom Schuldner zu leistenden Handlung (§. 549 d. P. O.) . .	10 gr
34	Gebühren für die auf Veräußerung beweglicher Sachen gerichtete Zwangsvollstreckung:	
	I. für das Originalprotocoll über die Pfändung:	
	a. falls der Act nicht über 3 Stunden dauerte	19½ gr
	b. für jede beginnende folgende Stunde 1/3 der Gebühr unter a., nämlich	6½ gr
	c. falls der Act nicht über 1 Stunde dauerte oder die eigentliche Pfändung nicht vor sich ging, weil pfandbare Objecte sich nicht vorfinden, oder der Schuldner vorständige Zahlung leistet oder die Sistirung der Zwangsvollstreckung nachweiset . . .	10 gr
	In den Gebühren unter a—c sind die für die im §. 590 d. P. O. gedachten Bemühungen mit begriffen.	
	II. für das Originalprotocoll über die Auction:	
	a. falls der Act nicht über 3 Stunden dauerte, nach dem Ertrage des Auctionserlöses	
	b. für jede beginnende folgende Stunde	5 gr
	c. falls der Act nicht über 1 Stunde dauerte, nach dem Ertrage des Auctionserlöses	

Digitized by Google

Werthclasse.											
I. II. (– 10 ₰)		III. IV. V. (10 – 100 ₰)		VI. VII. (100 – 300 ₰)		VIII. IX. (300 – 1000 ₰)		X. (1000 – 5000 ₰)		XI. (über 5000 ₰)	
₰	gr	₰	gr	₰	gr	₰	gr	₰	gr	₰	gr
—	20	—	22½	—	25	—	27½	1	—	1	5
—	10	—	12½	—	15	—	17½	—	20	—	25

Digitized by Google

c. Gebühren der Gerichtsvögte.

In diesen Gebühren sind die für Acte, welche der Auction voraufgehen oder derselben folgen, mit begriffen, als:

1) für Veröffentlichung der Auction (Anschlag, Besorgung der Insertion in öffentliche Blätter); für die Anschlagszettel bez. die Auszüge derselben für öffentliche Blätter Schreibgebühr;

2) für das Originalprotocoll über Abschätzung, Abwägung und Abmessung der zu versteigernden Gegenstände (§. 553 d. P. O.), vergl. jedoch §. 58;

3) für die Auszahlung des Erlöses an die Gläubiger bez. des Überschusses an den Schuldner und die diesem zu ertheilende Abrechnung;

4) für die Ablieferung des Erlöses in das Gericht (§§. 585, 594 d. P. O.), so wie die im §. 585 d. P. O. gedachte Bescheinigung.

Kommt es jedoch überhaupt nicht zur Auction, so erhält der Gerichtsvogt außer etwaiger Reisevergütung für sämmtliche, die Auction vorbereitende Acte (vergl. insbesondere die № 1, 2) den Satz № 30, so wie außerdem denselben Satz, wenn ihm die Schuldsumme behuf Auszahlung an den Gläubiger eingehändigt wird (№ 3).

35 Gebühren für die gegen Activforderungen gerichtete Zwangsvollstreckung.

I. Für den Fall, daß Papiere, auf den Inhaber oder auf den Namen lautende Obligationen dem Gläubiger übertragen oder die ersteren ohne öffentliche Versteigerung verwerthet werden, nach dem gewonnenen Ertrage . .

In dieser Gebühr ist die für Ertheilung der Abrechnung bez. des Überschusses mit begriffen; für die Abschrift des Protocolls Schreibgebühr.

II. Für den Fall, daß zur öffentlichen Versteigerung geschritten wird, wie № 34 II.

III. Für das Originalprotocoll über die Anweisung des Schuldners des zu Exequirenden, diesem nicht zu zahlen und vor dem Amtsgerichte zu erscheinen 10 gr

IV. Für das Originalprotocoll über die Benachrichtigung des zu Exequirenden von der Beschlagnahme und Verbot der Veräußerung . . . 7½ gr

Digitized by Google

Werthclasse.											
I. II. (– 10 ₰)		III. IV. V. (10 – 100 ₰)		VI. VII. (100 – 300 ₰)		VIII. IX. (300 – 1000 ₰)		X. (1000 – 5000 ₰)		XI. (über 5000 ₰)	
₰	₹	₰	₹	₰	₹	₰	₹	₰	₹	₰	₹
—	10	—	12½	—	15	—	17½	—	20	—	25

C. Gebühren der Gerichtsvögte.

36	Gebühren für die gegen das unbewegliche Vermögen gerichtete Zwangsvollstreckung:	
	I. für das Originalprotocoll über das Veräußerungsverbot (§. 550 d. P. O.)	7½ gr
	II. für den auf Zwangsvollstreckung gerichteten Antrag (§. 557 S. 2 der P. O.), einschließlich der dabei vorkommenden Nebenhandlungen . .	
	III. für jeden Subhastations- oder Verpachtungstermin statt der Aufrufgebühr	15 gr
37	Gebühren für die gegen Pensionen, Gnadengehalte u. s. w. gerichtete Zwangsvollstreckung:	
	I. für den an die betreffende Dienstbehörde bez. Kronanwaltschaft zu richtenden Antrag	10 gr
	II. für das Originalprotocoll über die Beschlagnahme . . .	7½ gr
38	Gebühren für die Zwangsvollstreckung durch Personalarrest:	
	I. für die Vollstreckung des Arrestbefehls . . . . . Wird mit der Vollstreckung des Arrestbefehls das Zahlungsgebot verbunden, so passirt hierfür keine besondere Gebühr; für die Abschrift des Protocolls Schreibgebühr. Kann der Arrestbefehl durch Inhaftnahme des Schuldners nicht vollzogen werden ½ der Gebühr.	2 Thlr
	II. für die Vorführung des Schuldners aus dem Arreste. . .	15 gr
39	Gebühr für das Originalprotocoll über eine vorgenommene Versiegelung oder Entsiegelung	15 gr
40	Gebühr für Aufnahme eines Inventars, wie Gebührensatz № 31.	
41	Gebühr für Hülfeleistung bei Acten, welche von Seiten des Gerichts außerhalb des Gerichtslocals vorgenommen werden, insbesondere Localcommissionen:	
	a. falls der Act nicht über 3 Stunden dauert	15 gr
	b. für jede beginnende folgende Stunde . . . . . In dieser Gebühr ist die Aufrufgebühr mit begriffen, falls letztere aber mehr beträgt, so tritt dieselbe an die Stelle der ersteren.	5 gr

Digitized by Google

Werthclasse.											
I. II. (– 10 ℔)		III. IV. V. (10 – 100 ℔)		VI. VII. (100 – 300 ℔)		VIII. IX. (300 – 1000 ℔)		X. (1000 – 5000 ℔)		XI. (über 5000 ℔)	
℔	ʒ	℔	ʒ	℔	ʒ	℔	ʒ	℔	ʒ	℔	ʒ
—	10	—	12½	—	15	—	17½	—	20	—	25

Digitized by Google

C. Gebühren der Gerichtsvögte.

42	Schreibgebühr wie 13 a., nämlich . . . . . 2½ gr
43	Reisevergütungen für die nicht nach Stunden zu berechnenden Acte, welche außerhalb des Wohnorts des Gerichtsvogts bezw. dessen Vorstädten vorzunehmen sind:
	a. falls der Act in dem Amtsgerichtsbezirke vorzunehmen, in welchem der Gerichtsvogt wohnhaft ist . . . . .
	b. falls der Act in einem andern Amtsgerichtsbezirke vorzunehmen, für jede Meile, und zwar nicht allein der Hinreise, sondern auch der Rückreise, einschließlich aller Nebenkosten . . . . .
	Nicht volle Viertelmeilen werden zu voll berechnet.

Digitized by Google

Werthclasse.

I. II. (– 10 ₰)		III. IV. (10 – 50 ₰)		V. VI. VII. (50 – 300 ₰)		VIII. IX. (300 – 1000 ₰)		X. (1000 – 5000 ₰)		XI. (über 5000 ₰)	
₰	gr	₰	gr	₰	gr	₰	gr	₰	gr	₰	gr
—	2½	—	4	—	7½	—	10	—	10	—	10
		III. IV. V. (10 – 100 ₰)		VI. VII. (100 – 300 ₰)							
		₰	gr	₰	gr						
—	4	—	5	—	7½	—	7½	—	7½	—	7½

Digitized by Google

Anlage II.

Gebührentarif.

	Gegenstand.	In Sachen bis zu 5 ℛ einschl.	In Sachen von 5—10 ℛ einschl.	In Sachen von 10—20 ℛ einschl.	In Sachen von 20—30 ℛ einschl.	In Sachen von 30—50 ℛ einschl.	In Sachen von 50—150 ℛ einschl.
	I. Gerichtsgebühren.						
1	Zahlungsbefehl (§. 1 des Gesetzes) . Für 2 Formulare Copialgebühr von . . . . . 2½ *gr.*	3½ *gr*	5 *gr*	7½ *gr*	10 *gr*	12½ *gr*	15 *gr*
2	Verfügung des §. 7 des Gesetzes, einschließlich der Stempelgebühr . Copialgebühr findet nicht Statt. Die Gebühren für die in den §§. 1, 5 des Gesetzes erwähnten Verfügungen richten sich nach den Vorschriften der Gebührentaxe in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten.	3½ *gr*	5 *gr*	10 *gr*	12½ *gr*	15 *gr*	17½ *gr*
	II. Advocaturgebühren.						
3	Antrag auf Erlassung des Zahlungsbefehls . . . . . Wird anstatt des erbetenen Zahlungsbefehls eine Vorladung erlassen (§. 1 S. 1 des Ges.), so sind die Gebühren nach den Vorschriften der Gebührentaxe in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten wie Klaganträge zu berechnen.	7½ *gr*	11 *gr*	15 *gr*	19 *gr*	22½ *gr*	26½ *gr*
4	Antrag auf Vollstreckbarkeitserklärung des Zahlungsbefehls . . . . . Für den Fall, daß die Anträge unter 3, 1 schriftlich gestellt werden, daneben Copialgebühr von . 2½ *gr.*	7½ *gr*	11 *gr*	15 *gr*	19 *gr*	22½ *gr*	26½ *gr*

	Gegenstand.	In Sachen bis zu 5 ℛ einschl.	In Sachen von 5—10 ℛ einschl.	In Sachen von 10—20 ℛ einschl.	In Sachen von 20—30 ℛ einschl.	In Sachen von 30—50 ℛ einschl.	In Sachen von 50—150 ℛ einschl.
5	Vollmacht, insofern sie nach §. 12 des Gesetzes erforderlich, einschließlich der Copialgebühr . . . . . Die Gebühren für die Widerspruchserklärung sind nach den Vorschriften der Gebührentaxe in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten wie Klaganträge zu berechnen.	2½ gr	2½ gr	6 gr	7½ gr	7½ gr	7½ gr
	III. Gebühren der Gerichtsvögte.						
6	Behändigung des Zahlungsbefehls (§. 1), imgleichen der den Antrag auf Vollstreckbarkeitserklärung des Zahlungsbefehls zurückweisenden Verfügung, einschließlich der Gebühr für die Abschrift der Behändigungsurkunde . Die Vorschriften unter № 13 a. b. des Gebührentarifs zur Gebührentaxe in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten über Reisevergütungen finden auf die Gebühren unter 6 keine Anwendung. Die Gebühren für Behändigung der in den §§. 4 (Satz 1), 5 des Gesetzes gedachten richterlichen Verfügungen, so wie für die Zwangsvollstreckung (§. 8 des Ges.), richten sich nach der Gebührentaxe in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten.	2½ gr	3½ gr	5 gr	5 gr	5 gr	7½ gr
7	Einhändigungsbevollmächtigte erhalten für jede Empfangnahme richterlicher Verfügungen . . . . . 2½ gr.						

I. Abtheilung. № 22.

Gesetz-Sammlung

für das Königreich Hannover.

Jahrgang 1860.

Inhalt.

Bekanntmachung, die Änderung der Bezirke der Kreiscassen Celle und Lüneburg betreffend.
Ausschreiben, die Beschreibung der bei Grundstücken eingetretenen Besitz- oder Eigenthums-Veränderungen behuf der Grundsteuer betreffend.

(26.) Bekanntmachung des Königlichen Ober-Steuer-Collegiums, die Änderung der Bezirke der Kreiscassen Celle und Lüneburg betreffend. Hannover, den 14. Mai 1860.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß nach einer mit Genehmigung des Königlichen Ministeriums der Finanzen und des Handels getroffenen Anordnung vom 1. Julius d. J. an

1) der Bezirk der Kreiscasse Celle:
die Königlichen Ämter Ahlden, Bergen bei Celle, Burgdorf, Burgwedel, Celle, Fallersleben, Fallingbostel, Gifhorn, Isenhagen, Lüchow, Meinersen und Soltau, so wie die Städte Burgdorf, Celle, Gifhorn und Lüchow;

und

2) der Bezirk der Kreiscasse Lüneburg:
die Königlichen Ämter Bleckede, Dannenberg, Gartow, Harburg, Lüne, Medingen, Neuhaus i. L., Oldenstadt, Tostedt und Winsen a. d. Luhe, so wie

[Ausgegeben zu Hannover am 21. Mai 1860.]

Digitized by Google

die Städte Dannenberg, Harburg, Lüneburg, Uelzen und Winſen a. d. Luhe umfaſſen wird.

Hannover, den 14. Mai 1860.

Königliches Ober-Steuer-Collegium.

Alten.

(27.) Ausſchreiben des Königlichen Miniſteriums der Finanzen und des Handels, die Beſchreibung der bei Grundſtücken eingetretenen Beſitz- oder Eigenthums-Veränderungen behuf der Grundſteuer betreffend. Hannover, den 16. Mai 1860.

Anſtatt des durch Ausſchreiben des vormaligen Königlichen Cabinets-Miniſteriums vom 26. April 1831 vorgeſchriebenen Formulars für die Zuſammenſtellung der behuf der Umſchreibung in den Grundſteuer-Rollen angemeldeten Beſitz- oder Eigenthums-Veränderungen ſoll in Zukunft das dem gegenwärtigen Ausſchreiben angeſchloſſene Formular in Anwendung kommen.

Den ſteuerbeſchreibenden Obrigkeiten ſollen die erforderlichen gedruckten Formulare von der Steuerverwaltung geliefert werden.

Hannover, den 16. Mai 1860.

Königlich-Hannoverſches Miniſterium der Finanzen und des Handels.

Gr. v. Kielmansegge.

Amt
Magiſtrat
Ortſchaft

Grundſteuer-Änderungs-Verzeichniß

der

Ortſchaft

von den Monaten

18

Digitized by Google

Abgang.

1.	2.	3.	4.		5.		6.			7.
Haupt-Nummer der Grdstr.-Mutter-Rolle.	Name des früheren Grundbesitzers.	Special-Nummer des Grundstücks.	Flächen-Manual		Flächen-Gehalt des Grundstücks		Betrag des Steuer-Capitals			Bemerkungen, insbesondere Grund des Abgangs.
			Pag.	N	Morg.	□R.	℔	gr	₰	

Zugang.

8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Haupt-Nummer der Grdst.-Mutter-Rolle.	Name des jetzigen Grundbesitzers.	Special-Nummer des Grundstücks.	Flächen-Manual Pag.	Flächen-Gehalt des Grundstücks Morg. □R.	Betrag des Steuer-Capitals ℛ gr ₰	Bemerkungen, insbesondere Grund des Zugangs.

Erratum.

In Heft 21 der ersten Abtheilung der Gesetzsammlung von 1860 ist Seite 73 in der Werthclasse XI. Zeile 7 von unten (Pos. 17. a.) einzufügen: „4 ₰“.

I. Abtheilung. № 23.

Geſetz-Sammlung

für das Königreich Hannover.

Jahrgang 1860.

Inhalt.

Bekanntmachung, betreffend die gegenſeitige Freigebung der Küſtenſchifffahrt an den Hannoverſchen, bez. Schwediſchen und Norwegiſchen Küſten.

(28.) **Bekanntmachung des Königlichen Miniſteriums der Finanzen und des Handels, betreffend die gegenſeitige Freigebung der Küſtenſchifffahrt an den Hannoverſchen, bez. Schwediſchen und Norwegiſchen Küſten.** Hannover, den 17ten Mai 1860.

Zwiſchen der Königlich-Hannoverſchen und der Königlich-Schwediſchen und Norwegiſchen Regierung iſt mittelſt Austauſches übereinſtimmender Erklärungen verabredet, daß die Schwediſchen und Norwegiſchen, bez. die Hannoverſchen Schiffe zur Schifffahrt und zum Transporte von Handelsgütern zwiſchen Hannoverſchen, bez. zwiſchen Schwediſchen und Norwegiſchen Häfen und Küſten zugelaſſen und in Anſehung dieſer Schifffahrt und dieſes Verkehrs mit den nationalen Schiffen auf gleichem Fuße behandelt werden ſollen.

Dieſe gegenſeitige Freigebung der Küſtenſchifffahrt ſoll ſich jedoch auf die rein innere Schifffahrt und auf die Schifffahrt zwiſchen zwei an Flüſſen, Canälen oder Süßwaſſerſeen belegenen Häfen oder Ankerplätzen für jetzt nicht mit erſtrecken.

Wir bringen ſolches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Hannover, den 17. Mai 1860.

Königlich-Hannoverſches Miniſterium der Finanzen und des Handels.

Gr. v. Kielmansegge.

[Ausgegeben zu Hannover am 24. Mai 1860.]

Digitized by Google

Digitized by Google

I. Abtheilung. № 24.

Geſetz-Sammlung

für das Königreich Hannover.

Jahrgang 1860.

Inhalt.

Bekanntmachung, das Depoſitalweſen bei den Ämtern betreffend.

(29.) Bekanntmachung des Königlichen Miniſteriums des Innern, das Depoſitalweſen bei den Ämtern betreffend. Hannover, den 4. Junius 1860.

Zur weiteren Ausführung des §. 75 der revidirten Amtsordnung vom 10. Mai v. J. werden die folgenden Beſtimmungen über das Depoſitenweſen bei denjenigen Ämtern getroffen, welche beſondere Depoſiten-Einrichtung haben.

§. 1.

Der Depoſitenkaſten (der feuerfeſte Geldſchrank) muß mit zwei verſchieden conſtruirten Schlöſſern verſehen ſein.

§. 2.

Zu den verſchiedenen Schlöſſern hat der erſte Beamte und der älteſte Hülfsbeamte je einen Schlüſſel zu führen.

Iſt kein Hülfsbeamter bei dem Amte, ſo tritt an deſſen Stelle der Auditor, und iſt auch ein ſolcher nicht vorhanden, ſo hat das betreffende Amt bei der vorgeſetzten Landdroſtei in jedem einzelnen Falle darüber Beſtimmung zu erwirken, wer mit dem zweiten Schlüſſel zu betrauen iſt.

Bei etwaigen Behinderungen tritt der etwa vorhandene fernere Hülfsbeamte oder der Auditor ein, und wenn dieſe beim Amte ſich nicht befinden, ſo iſt bei Behinderungen unter 14 Tagen nach den Umſtänden des einzelnen Falles von dem Amte Beſtimmung zu treffen, bei längeren Behinderungen aber bei der vorgeſetzten Landdroſtei die geeignete Verfügung zu erwirken.

[Ausgegeben zu Hannover am 11. Junius 1860.]

Digitized by Google

§. 3.

Es ist ein Depositenbuch nach dem anliegenden Schema zu führen. In dasselbe sind die gegenwärtig bei den betreffenden Ämtern vorhandenen Depositа sofort einzutragen und spätere Depositа sofort bei der Einlieferung. In gleicher Weise ist darin die Auszahlung zu vermerken.

Die Eintragung der Deponirung sowohl als der Auszahlung ist von beiden dabei Mitwirkenden zu unterschreiben.

§. 4.

Einnahme und Ausgabe eines und desselben Gegenstandes sind in dem Depositenbuche gegenüber zu stellen. Bei solchen Posten, die voraussichtlich in mehreren Abtheilungen wieder zur Auszahlung kommen, ist letzteren Falles zwischen den einzelnen Einnahme-Gegenständen ein angemessener Raum zu lassen.

§. 5.

Über erfolgte Deponirungen muß vom Amte auf Verlangen ein von beiden bei der Deponirung mitwirkenden Beamten zu unterschreibender Depositenschein ausgefertigt werden.

§. 6.

In den ersten acht Tagen der Monate Januar und Julius sind das Depositenbuch und die Depositа gemeinschaftlich von den beiden Depositalbeamten zu revidiren. Über die Revision ist ein Protocoll aufzunehmen und von den beiden Depositalbeamten unterschrieben unverzüglich der Landdrostei (Berghauptmannschaft) einzusenden.

Hannover, den 4. Junius 1860.

Königlich-Hannoversches Ministerium des Innern.

v. Borries.

Digitized by Google

Formular

zu

einem Depositenbuche.

Digitized by Google

Zum Depoſito genommen:

Tag der Depoſition.	Bezeichnung des Gegenſtandes und von wem die Einzahlung erfolgt iſt.	Werthpapier.	Gold. ℔	gr	₰	Courant. ℔	gr	₰
1859. Decbr. 17.	Von Königlicher Landdroſtei zu Stade bewilligte Beihülfe zur ꝛc. . . . . N. N. N. N. (Unterſchrift der Depoſitalbeamten.)	—	—	—	—	50	—	—

Aus dem Depositо verabfolgt:

Tag der Verabfolgung.		Bezeichnung derjenigen Person, an welche die Auszahlung erfolgt ist.	Werthpapier.	Gold. ℔	gr	ß	Courant. ℔	gr	ß
1859. Decbr.	20.	An den Gemeindevorsteher N. N. zu . .	—	—	—	—	50	—	—
		N. N. N. N. (Unterschrift der Depositalbeamten.)							

Digitized by Google

I. Abtheilung. № 25.

Geſetz-Sammlung

für das Königreich Hannover.

Jahrgang 1860.

Inhalt.

Bekanntmachung, die Forterhebung der Steuern und Zölle während der Zeit vom 1. Julius 1860 bis dahin 1862 betreffend.

(30.) Bekanntmachung des Königlichen Miniſteriums der Finanzen und des Handels, die Forterhebung der Steuern und Zölle während der Zeit vom 1. Julius 1860 bis dahin 1862 betreffend. Hannover, den 8. Junius 1860.

Nachdem die allgemeine Ständeverſammlung des Königreichs die Forterhebung der Steuern und Zölle, als:

der Grundſteuer,
" Häuſerſteuer,
" perſönlichen directen Steuern,
" Salzſteuer,
" Stempelſteuer,
" Eingangs-, Durchgangs- und Ausgangszölle,
" Rübenzuckerſteuer,
" Branntweinſteuer,
" Bierſteuer,
" Tabacksbauſteuer,
" Übergangsabgabe von Branntwein, Taback, Wein, Moſt und Cider,

ſo wie der Neben-Einnahmen von den Steuern und Zöllen nach Maßgabe der darüber

[Ausgegeben zu Hannover am 13. Junius 1860.]

Digitized by Google

erlaſſenen Geſetze für die beiden Rechnungsjahre vom 1. Julius 1860 bis dahin 1862 bewilligt hat,

ſo wird ſolches hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und ſind demnach die vorbenannten Abgaben bei den zu ihrer Erhebung angeordneten Recepturen zeitig zu entrichten.

Hannover, den 8. Junius 1860.

Königlich-Hannoverſches Miniſterium der Finanzen und des Handels.

Gr. v. Kielmansegge.

Digitized by Google

I. Abtheilung. № 26.

Gesetz-Sammlung

für das Königreich Hannover.

Jahrgang 1860.

Inhalt.

Gesetz, die Einführung eines Lootszwangs auf der Ems betreffend.
Bekanntmachung, betreffend die Einführung eines Lootszwangs auf der Ems und die Einrichtung eines Lootswesens daselbst.

(31.) Gesetz, die Einführung eines Lootszwangs auf der Ems betreffend. Herrenhausen, den 10. Junius 1860.

Georg der Fünfte, von Gottes Gnaden König von Hannover, Königlicher Prinz von Großbritannien und Irland, Herzog von Cumberland, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg ꝛc. ꝛc.

Da behuf des auf der Ems zu errichtenden Lootswesens die Einführung eines Lootszwangs erforderlich ist, so erlassen Wir darüber mit Zustimmung der allgemeinen Ständeversammlung folgendes Gesetz:

§. 1.

Von den, die Ems zwischen der Rhede vor der Emdener Fahrwasserschleuse und der Nordsee befahrenden Schiffen, welche nach einem Platze in den Landdrosteibezirken Aurich oder Osnabrück bestimmt sind oder von einem solchen Platze ausgehen, ist unter dem Namen Zwangslootsgeld eine Abgabe zu entrichten, deren Betrag im Wege der Ausführung dieses Gesetzes festgestellt werden, die in dem beigefügten Maximal-Tarife enthaltenen Sätze jedoch nicht überschreiten soll.

[Ausgegeben zu Hannover am 16. Junius 1860.]

Digitized by Google

§. 2.

Auf der Strecke, für welche das Zwangslootsgeld zu entrichten iſt, kann dagegen für jedes pflichtige Schiff die Bedienung durch einen der zugelaſſenen Lootſen beanſprucht werden.

§. 3.

Die Verpflichtung zur Zahlung des Zwangslootsgeldes fällt hinweg:

1) für alle Schiffe, welche keinen der zugelaſſenen Lootſen haben erhalten können;

2) für alle Schiffe unter 20 Commerzlaſten Tragfähigkeit.

Die Zulaſſung weiterer Befreiungen im Wege der Ausführung dieſes Geſetzes bleibt vorbehalten.

§. 4.

Die Schiffsführer haben über alle Puncte, welche auf das zu entrichtende Zwangslootsgeld von Einfluß ſind, wahrheitsgetreue und auf Verlangen ſchriftliche Auskunft zu geben.

§. 5.

Schiffsführer, welche ſich der Entrichtung des ſchuldigen Zwangslootsgeldes entziehen oder zu entziehen verſuchen, ſei es durch unrichtige Angaben, oder auf andere Weiſe, verfallen in eine Geldſtrafe vom vierfachen Betrage der Summe, um welche eine Verkürzung eingetreten iſt oder eingetreten ſein würde. Wird die nach §. 4 zu ertheilende Auskunft verweigert, ſo kann Geldſtrafe bis zu 20 ℛ erkannt werden.

§. 6.

Streitigkeiten in Betreff der Verpflichtung zur Zahlung der Lootsgelder, ſo wie in Betreff der zu entrichtenden Tarifſätze werden vorläufig im Verwaltungswege entſchieden. Die mit dieſer vorläufigen Entſcheidung nicht zufriedene Partei kann, wenn nicht beide Theile mit Anrufung der oberen Verwaltungsbehörde unter Ausſchluß des Rechtsweges einverſtanden ſind, binnen einer im Wege der Ausführung dieſes Geſetzes zu beſtimmenden Friſt den Rechtsweg betreten. Für den Rechtsweg iſt dasjenige Amtsgericht zuſtändig, in deſſen Bezirke die Verwaltungsſtelle ihren Sitz hat, welche die vorläufige Entſcheidung abgegeben hat.

Bei Abgabe der vorläufigen Entſcheidung ſind die Schiffsführer auf Antrag des die Entrichtung der Lootsgelder Verlangenden im Verwaltungswege anzuhalten, wegen Zahlung der verlangten Lootsgelder genügende Sicherheit zu beſtellen.

§. 7.

Für die Entrichtung des Zwangslootsgeldes haften zunächſt die Schiffsführer, eventuell auch die Schiffe und deren Ladungen.

§. 8.

Inſoweit nach §. 1497 Titel 8, Theil 2 des Allgemeinen Preußiſchen Landrechts oder ſonſt die Verpflichtung beſteht, die vorhandene Lootshülfe ſtets zu benutzen, wird daran durch das gegenwärtige Geſetz Nichts geändert.

Digitized by Google

§. 9.

Unſer Miniſterium der Finanzen und des Handels hat die zur Ausführung dieſes Geſetzes erforderlichen Anordnungen zu erlaſſen, und iſt insbeſondere ermächtigt, die Beträge des Zwangslootsgeldes unter Einhaltung der, nach §. 1 feſtſtehenden höchſten Sätze zu beſtimmen, weitere Befreiungen von der Verpflichtung zur Zahlung des Zwangslootsgeldes zuzulaſſen, feſtzuſtellen, an wen das Zwangslootsgeld zu entrichten iſt, ſo wie die Ausübung des Lootsgewerbes im Gebiete der Ems und an den Oſtfrieſiſchen Küſten zu regeln.

Gegenwärtiges Geſetz tritt mit dem 1. Julius d. J. in Kraft.

Gegeben Herrenhauſen, den 10. Junius 1860.

(L. S.) **Georg Rex.**

Gr. v. Kielmansegge. v. Bar.

Daß Seine Majeſtät der König das vorſtehende Geſetz, nach erfolgtem Vortrage ſeines Inhalts, Allerhöchſteigenhändig in meiner Gegenwart unterzeichnet haben, bezeuge ich hierdurch.

Herrenhauſen, den 10. Junius 1860.

W. Brüel,
Generalſecretair des Königlichen Miniſteriums der Finanzen und des Handels.

Digitized by Google

Anlage zum Geſetze vom 10. Junius 1860, betreffend die Einführung eines Lootszwangs auf der Ems.

Maximal-Tarif

für

das auf der Ems unterhalb der Rhede vor der Emdener Fahrwaſſerſchleuſe zu entrichtende

Zwangslootsgeld.

Digitized by Google

Das

Zwangslootsgeld

soll bis auf Weiteres betragen:

I.

für

die Strecke von See bis zur Rhede vor der Emdener Fahrwasserschleuse und umgekehrt.

	Sommerdienst		Winterdienst	
	℔	gr	℔	gr
für Schiffe von einem Tiefgange bis einschließlich 6 Fuß	8	—	12	—
über 6 » bis » 7 »	9	10	14	—
» 7 » » » 8 »	10	20	16	—
» 8 » » » 9 »	15	—	22	15
» 9 » » » 10 »	18	—	27	—
» 10 » » » 11 »	24	—	36	—
» 11 » » » 12 »	32	—	48	—
» 12 » » » 13 »	36	—	54	—
» 13 » » » 14 »	42	—	63	—
» 14 » » » 15 »	48	—	72	—
» 15 » » » 16 »	56	—	84	—
» 16 » » » 17 »	64	—	96	—
» 17 » » » 18 »	72	—	108	—

Unter Tiefgang wird verstanden die Tiefe der Eintauchung des Schiffs zu der Zeit, wo der Lootse sich an Bord befindet.

Der Sommerdienst umfaßt

» Winterdienst »

II. für die Strecke von See bis zur Ley und umgekehrt, oder: für die Strecke von der Ley bis zur Rhede vor der Emdener Fahrwasserschleuse und umgekehrt.				III. für die Strecke von der Rhede vor der Emdener Fahrwasserschleuse stromabwärts bis zu allen unterhalb der s. g. Knock und oberhalb der Ley gelegenen Puncten.				IV. für die Strecke von der Rhede vor der Emdener Fahrwasserschleuse stromabwärts bis zur s. g. Knock und allen oberhalb derselben belegenen Puncten.			
Sommerdienst		Winterdienst		Sommerdienst		Winterdienst		Sommerdienst		Winterdienst	
℔	gr	℔	gr	℔	gr	℔	gr	℔	gr	℔	gr
5	10	8	—	4	—	6	—	2	—	3	—
6	6	9	10	4	20	7	—	2	10	3	15
7	4	10	20	5	10	8	—	2	20	4	—
10	—	15	—	7	15	11	8	3	23	5	19
12	—	18	—	9	—	13	15	4	15	6	23
16	—	24	—	12	—	18	—	6	—	9	—
21	10	32	—	16	—	24	—	8	—	12	—
24	—	36	—	18	—	27	—	9	—	13	15
28	—	42	—	21	—	31	15	10	15	15	23
32	—	48	—	24	—	36	—	12	—	18	—
37	10	56	—	28	—	42	—	14	—	21	—
42	20	64	—	32	—	48	—	16	—	24	—
48	—	72	—	36	—	54	—	18	—	27	—

die Monate April bis September einschließlich,
» » October bis März »

Befreiungen.
Flußdampf-

Befreiungen.

Flußdampfschiffe, Schleppdampfschiffe, so wie diejenigen Dampfschiffe, welche in der Badezeit von der Ems nach Norderney und zurück fahren, bleiben von der Entrichtung des Zwangslootsgeldes ganz befreit, wenn deren Bedienung durch einen Lootsen nicht verlangt wird.

Ermäßigungen.

Das Zwangslootsgeld wird auf die Hälfte ermäßigt:

1) für Schiffe welche Ballast, Holz von Norwegen, Steinkohlen, Dach- oder Mauerziegel und daneben nicht über $^1/_6$ ihrer vollen Ladung andere Güter geladen haben, wenn deren Bedienung durch einen Lootsen nicht verlangt wird;
2) für Schiffe, welche zwischen an der Ems oder in den Landdrosteibezirken Aurich oder Osnabrück belegenen Plätzen fahren, wenn deren Bedienung durch einen Lootsen nicht verlangt wird.

Bemerkung. Treffen mehre dieser Ermäßigungsgründe zusammen (z. B. wenn ein in Ballast gehendes Schiff, welches zwischen zwei Ostfriesischen Plätzen fährt, einen Lootsen nicht verlangt), so tritt doch nur Ermäßigung auf die Hälfte, nicht aber volle Befreiung ein.

Digitized by Google

Anlage B. zur Bekanntmachung des Königlichen Miniſteriums der Finanzen und des Handels vom 12. Junius 1860, betreffend die Einführung eines Lootszwangs auf der Ems und die Einrichtung eines Lootsweſens daſelbſt.

Tarif

für

die Lootsgelder,

welche auf der Ems

a. unterhalb der Rhede vor der Emdener Fahrwaſſerſchleuſe von Schiffen unter 20 Commerzlaſten Tragfähigkeit und

b. oberhalb dieſes Punctes von Schiffen jeder Größe zu entrichten ſind, (ſ. g. Binnenlootsgeld),

wenn deren Bedienung durch einen Lootſen verlangt wird.

Digitized by Google

Das Lootsgeld

für Leiſtung von Lootsdienſten auf Schiffen, welche der Pflicht zur Zahlung des Zwangslootsgeldes nicht unterliegen, ſoll betragen:

	I. für Schiffe unter 20 Commerzlaſten Tragfähigkeit auf der Strecke von See bis zur Rhede vor der Emdener Fahrwaſſerſchleuſe und umgekehrt.				II. für Schiffe unter 20 Commerzlaſten Tragfähigkeit auf der Strecke a. von See bis zur Ley und umgekehrt, b. von der Ley bis zur Rhede vor der Emdener Fahrwaſſerſchleuſe und umgekehrt.			
	Sommerdienſt		Winterdienſt		Sommerdienſt		Winterdienſt	
	℔	ß	℔	ß	℔	ß	℔	ß
für Schiffe von einem Tiefgange bis einſchließlich 4 Fuß	5	10	8	—	3	15	5	10
über 4 » » 5 »	6	20	10	—	4	14	6	20
» 5 » » 6 »	8	—	12	—	5	10	8	—
» 6 » » 7 »	9	10	14	—	6	6	9	10
» 7 » » 8 »	10	20	16	—	7	4	10	20
» 8 » » 9 »	15	—	22	15	10	—	15	—
» 9 » » 10 »	18	—	27	—	12	—	18	—
» 10 » » 11 »	—	—	—	—	—	—	—	—
» 11 » » 12 »	—	—	—	—	—	—	—	—
» 12 » » 13 »	—	—	—	—	—	—	—	—
» 13 » » 14 »	—	—	—	—	—	—	—	—
» 14 » » 15 »	—	—	—	—	—	—	—	—
» 15 » » 16 »	—	—	—	—	—	—	—	—
» 16 » » 17 »	—	—	—	—	—	—	—	—
» 17 » » 18 »	—	—	—	—	—	—	—	—

Unter Tiefgang wird verſtanden die Tiefe der Eintauchung des Schiffs zu der Zeit, wo der Lootſe ſich an Bord befindet.

Der Sommerdienſt umfaßt die Monate
» Winterdienſt » » »

Für die Strecke von der Rhede vor der Emdener jeder Größe und jedes Tiefgangs ſowohl im Sommer

III. für Schiffe unter 20 Commerzlaſten Tragfähigkeit auf der Strecke von der Rhede vor der Emdener Fahrwaſſerſchleuſe ſtromabwärts bis zu allen unterhalb der ſ. g. Knock und oberhalb der Ley belegenen Puncten.				IV. für die Strecken: a. von der Rhede vor der Emdener Fahrwaſſerſchleuſe ſtromabwärts bis zur ſ. g. Knock und allen oberhalb derſelben belegenen Puncten für Schiffe unter 20 Commerzlaſten Tragfähigkeit; b. von der Rhede vor der Emdener Fahrwaſſerſchleuſe bis Leerorth oder Leer für Schiffe jeder Größe; c. von Leerorth oder Leer bis Papenburgerſyhl oder Halte, für Schiffe jeder Größe.				V. für die Strecken: a. von der Rhede vor der Emdener Fahrwaſſerſchleuſe ſtromaufwärts bis zu allen unterhalb Leerorth belegenen Puncten für Schiffe jeder Größe; b. von Leerorth (auch Leer) emsaufwärts bis zu allen unterhalb Papenburgerſyhl oder Halte belegenen Puncten für Schiffe jeder Größe.			
Sommerdienſt		Winterdienſt		Sommerdienſt		Winterdienſt		Sommerdienſt		Winterdienſt	
℔	ß	℔	ß	℔	ß	℔	ß	℔	ß	℔	ß
2	20	4	—	1	10	2	—	—	26	1	10
3	10	5	—	1	20	2	15	1	4	1	20
4	—	6	—	2	—	3	—	1	10	2	—
4	20	7	—	2	10	3	15	1	16	2	10
5	10	8	—	2	20	4	—	1	24	2	20
7	15	11	8	3	23	5	19	2	15	3	23
9	—	13	15	4	15	6	23	3	—	4	15
—	—	—	—	6	—	9	—	4	—	6	—
—	—	—	—	8	—	12	—	5	10	8	—
—	—	—	—	9	—	13	15	6	—	9	—
—	—	—	—	10	15	15	23	7	—	10	15
—	—	—	—	12	—	18	—	8	—	12	—
—	—	—	—	14	—	21	—	9	10	14	—
—	—	—	—	16	—	24	—	10	20	16	—
—	—	—	—	18	—	27	—	12	—	18	—

April bis September einſchließlich,
October » März »

Fahrwaſſerſchleuſe bis nach Emden und umgekehrt beträgt das Lootsgeld für Schiffe wie im Winter 1 ℔ (ſ. g. Hafenlootsgeld).

Digitized by Google

I. Abtheilung. № 27.

Gesetz-Sammlung

für das Königreich Hannover.

Jahrgang 1860.

Inhalt.

Vorläufige Entscheidungen, betreffend das Gebührengesetz für bürgerliche Rechtsstreitigkeiten vom 8. November 1850.

(33.) Vorläufige Entscheidungen des Königlichen Justiz-Ministeriums, betreffend das Gebührengesetz für bürgerliche Rechtsstreitigkeiten vom 8. November 1850. Hannover, den 16. Junius 1860.

Auf Grund des §. 67 des Gesetzes vom 8. November 1850, die Gebührentaxe in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten betreffend, wird bestimmt:

§. 1.

Kostenliquidationen, welche nach den Vorschriften der §§. 50 flgde. der B. P. O. bezw. nach Analogie dieser Vorschriften zu verhandeln sind, bilden Nebenstreitigkeiten, auf welche die Vorschriften des §. 6 des Gebührengesetzes Anwendung finden.

Demgemäß ist insbesondere die Gebühr für das die Festsetzung der Kosten bezielende Gesuch als Gebühr für Schriftsätze zweiter Gattung nach dem Gesammtbetrage der liquidirten Kosten zu berechnen.

Werden die Kosten nicht in dem Gesuche, sondern in einer Anlage verzeichnet, so erwächst hieraus kein Anspruch auf eine besondere Schriftsatz- bezw. Schreibgebühr.

§. 2.

Nebenstreitigkeiten sind hinsichtlich der Gebührenberechnung auch dann als solche zu behandeln, wenn sie den alleinigen Gegenstand der Verhandlung der Instanz, insbesondere der Berufungsinstanz bilden.

[Ausgegeben zu Hannover am 20. Junius 1860.]

Digitized by Google

§. 3.

Der Umstand, daß mehrere, denselben Rechtsstreit bezielende Berufungen den Gegenstand einer terminlichen Verhandlung bilden, begründet keinen Anspruch auf mehrfache Terminsgebühr, gleichviel ob die mehreren Berufungen gegen eine und dieselbe oder gegen verschiedene richterliche Verfügungen gerichtet sind.

§. 4.

Für den Fall, daß ein Ungehorsamsurtheil mittelst Einspruchs aufgehoben wird, ist der Bezug einer zweiten Urtheilsgebühr zu voll oder zur Hälfte, je nachdem das spätere Verfahren contradictorisch ist oder nicht, zulässig.

§. 5.

Die Vorschrift des §. 640 der B. P. O., daß über sämmtliche Prioritätsstreitigkeiten der Regel nach mittelst eines und desselben Erkenntnisses entschieden werden soll, steht der Berechnung der Urtheilsgebühr für jede der mehreren Prioritätsstreitigkeiten nicht entgegen.

§. 6.

Die Gebühr unter № 12 a. des Tarifs gilt für jede Einsicht von Acten, welche nicht kostenfrei erfolgt, folgeweise auch für Einsicht von Acten, welche auf Antrag des Proceßgerichts von anderen Behörden eingesandt worden sind.

§. 7.

Die Gebühr unter № 14 c. des Tarifs greift auch für geschäftliche Schreiben Platz, wodurch Acten zurückgesandt werden.

§. 8.

Einem Anwalte bezw. Advocaten steht gegen eine und dieselbe Person außer dem Anspruche auf eine Arrha für die Hauptsache ein Anspruch auf eine besondere Arrha für Nebenstreitigkeiten, insbesondere Kostenliquidationen, nicht zu.

Eine Ausnahme erleidet dieser Satz nur in dem Falle, wenn der zur Arrha Berechtigte behuf Liquidirung seiner Kosten nach gesetzlicher Vorschrift durch einen Anwalt sich vertreten lassen muß.

§. 9.

Die Arrha begreift als Gesammtgebühr die betreffende Thätigkeit des Berechtigten für sämmtliche Instanzen des Rechtsstreits, gleichviel ob der Berechtigte in den mehreren Instanzen als Advocat oder Anwalt oder in einer Instanz als Advocat, in der andern als Anwalt auftritt.

§. 10.

Der Anspruch auf die Arrha wird dadurch nicht ausgeschlossen, daß ein Rechtsstreit zur mündlichen Verhandlung überhaupt nicht gelangt.

Die Arrha ist nach der № 16 b. des Tarifs, wenn aber der Rechtsstreit durch Vergleich erledigt ist, nach der № 16 a. des Tarifs zu berechnen.

Digitized by Google

§. 11.

Der Anſpruch auf die Zuſatzarrha (№ 16 a. bb. des Tarifs) wird hinſichtlich der Berufungsinſtanz dadurch nicht ausgeſchloſſen, daß ein gleicher Anſpruch hinſichtlich der erſten Inſtanz beſteht, findet dagegen hinſichtlich der Berufungsinſtanz nicht Statt, wenn ohne vorgängige Abgabe eines Beweisinterlocuts die Aufnahme neuer Beweiſe erfolgt.

§. 12.

Die nach der № 17 a. des Tarifs für Termine erſter Gattung gewährte doppelte, bezw. anderthalbfache Gebühr findet für Termine zweiter und dritter Gattung (№ 17 b. und 17 c. des Tarifs) nicht Statt.

§. 13.

Die doppelte, bezw. anderthalbfache Terminsgebühr (№ 17 a. des Tarifs) findet nicht Statt, wenn demjenigen Termine, in welchem der Rechtsſtreit bis zur Abgabe des Endurtheils, bezw. des Beweisinterlocuts inſtruirt wurde, ein Termin voraufging, in welchem zur Hauptſache oder über einen, wenngleich rein proceſſualiſchen Nebenpunct (§. 20, 2. des Gebührengeſetzes), gleichviel ob contradictoriſch oder nicht contradictoriſch verhandelt wurde.

§. 14.

Die doppelte Terminsgebühr greift auch dann Platz, wenn der Rechtsſtreit bis zur Abgabe eines bedingt endlichen Urtheils (§. 301 der B. P. O.) inſtruirt wurde, nicht aber in dem Falle, wenn der Rechtsſtreit nur theilweiſe bis zur Abgabe eines unbedingt oder bedingt endlichen Urtheils verhandelt wurde.

§. 15.

Im Sinne der № 17 a. des Tarifs gilt jedes Urtheil, welches den Gegenſtand der Berufung vollſtändig erledigt, als Endurtheil, ſo daß alſo die überhaupt zuläſſige höhere Terminsgebühr als doppelte Platz greift.

§. 16.

Im §. 47 unter 2 iſt ſtatt „20“ zu leſen „21“.

§. 17.

Als ſchriftliche Friſtgeſuche (§. 50 Satz 2 des Geſetzes) gelten auch diejenigen Anträge, welche die Wiederaufnahme eines auf Grund der № 1 und 2 des §. 168 der B. P. O. ausgeſetzten Rechtsſtreits bezielen.

§. 18.

Die Vorſchrift des Schlußſatzes des §. 54 findet auch in dem Falle Anwendung, wenn Berufungsgegenanträge und Anſchließungsanträge geſondert verhandelt werden.

§. 19.

Die Procuraturgebühr beginnt für den Bevollmächtigten des Beklagten (Berufungs-

Digitized by Google

beklagten u. ſ. w.) mit der Niederlegung der Gegenanträge auf der Gerichtsſchreiberei, bezw. einer ſpäteren Übernahme der Sache.

Bezüglich der Procuraturgebühr wird der Monat nach den Grundſätzen des §. 146 der B. P. O. berechnet, der begonnene Monat für voll.

§. 20.

Termine auf der Gerichtsſchreiberei, in welchen die Ertheilung der Vollſtreckungsclauſel beantragt wird, werden durch die Procuraturgebühr vergütet; inſofern jedoch eine Procuraturgebühr überhaupt, bezw. zur Zeit nicht Statt hat, haben Anwälte und Advocaten auf die Gebühr eines Termins dritter Gattung Anſpruch.

§. 21.

Die Schreibgebühr findet nur inſofern Statt, als Abſchriften (Abdrücke) wirklich angefertigt worden ſind.

Für die abſchriftliche Übertragung von Verfügungen auf einen der Gegenpartei abſchriftlich zuzuſtellenden Schriftſatz findet keine beſondere und für die nach den §§. 133, 138 der B. P. O. der Gegenpartei auszuſtellende Empfangsbeſcheinigung eine Schreibgebühr überhaupt nicht Statt.

§. 22.

Anwälte und Advocaten, welche behuf ihrer Reiſe Eiſenbahnen benutzen, haben auf den Preis eines Fahrbillets erſter Claſſe Anſpruch.

§. 23.

Die Aufrufgebühr (№ 21 des Tarifs) wird für Streitgenoſſen nur einfach berechnet.

§. 24.

Der mit der Zwangsvollſtreckung beauftragte Gerichtsvogt, welchem zur Zwangsvollſtreckung ſtehende Geldſummen behuf Befriedigung des Gläubigers eingezahlt werden, hat auf die Gebühr der № 30 des Tarifs einen Anſpruch.

Hannover, den 16. Junius 1860.

Königlich-Hannoverſches Juſtiz-Miniſterium.

v. Bar.

I. Abtheilung. № 28.

Geſetz-Sammlung

für das Königreich Hannover.

Jahrgang 1860.

Inhalt.

Bekanntmachungen: Die Erweiterung der Befugniſſe der Steuer-Receptur zu Sulingen; — die Arzneitaxe betreffend.

(34.) **Bekanntmachung des Königlichen Miniſteriums der Finanzen und des Handels, betreffend die Erweiterung der Befugniſſe der Steuer-Receptur zu Sulingen.** Hannover, den 28. Junius 1860.

Der Steuer-Receptur zu Sulingen iſt die Befugniß zur zollamtlichen Behandlung von Poſtſtücken bis zu 30 Pfunden beigelegt.

Hannover, den 28. Junius 1860.

Königlich-Hannoverſches Miniſterium der Finanzen und des Handels.

Gr. v. Kielmansegge.

[Ausgegeben zu Hannover am 2. Julius 1860.]

Digitized by Google

(35.) Bekanntmachung des Königlichen Miniſteriums des Innern, die Arzneitaxe betreffend. Hannover, den 29. Junius 1860.

Die nachſtehenden Änderungen in den Preiſen einiger Arzneien ſind vom 1. Julius d. J. an zur Anwendung zu bringen.

Hannover, den 29. Junius 1860.

Königlich-Hannoverſches Miniſterium des Innern.

Gr. v. Borries.

Preis-Veränderungen der Arzneitaxe vom 1. Julius 1860.	Gewicht.	Alter Preis.		Neuer Preis.	
		ℛ	ß	ℛ	ß
Acidum tartaricum	1 Drachme	—	8	—	9
" "	1 Unze	5	—	5	6
" pulv.	1 Drachme	1	1	1	2
" " "	1 Unze	6	8	7	4
Agaricus	1 Unze	1	8	2	2
"	6 Unzen	8	6	10	—
" pulv.	1 Unze	2	6	3	—
Camphora	1 Drachme	—	5	—	6
"	1 Unze	3	—	3	8
" pulv.	1 Scrupel	—	3	—	4
" "	1 Drachme	—	7	—	8
Chininum muriaticum	1 Gran	1	—	1	—
" "	1 Scrupel	17	—	16	—
" "	1 Drachme	—	—	40	—
" sulphuricum	1 Gran	—	5	—	6
" "	1 Scrupel	8	5	10	—
" "	1 Drachme	—	—	25	—

Digitized by Google

Preis-Veränderungen der Arzneitaxe vom 1. Julius 1860.	Gewicht.	Alter Preis. fl	kr	Neuer Preis. fl	kr
Crocus	1 Scrupel	3	—	5	—
"	1 Drachme	8	—	14	—
" pulv.	1 Scrupel	4	4	7	5
" "	1 Drachme	11	4	21	—
Cubebae	1 Unze	4	4	5	6
" pulv.	1 Unze	5	2	6	4
Emplastr. Galbani crocatum	1 Unze	11	—	14	—
" oxycroceum	1 Unze	5	6	7	—
Jodum	1 Gran	—	2	—	1
"	1 Scrupel	1	5	1	2
"	1 Drachme	4	—	3	—
Kali hydrojodicum	1 Scrupel	1	5	1	2
" "	1 Drachme	4	—	3	—
Oleum Cassiae cinnam.	1 Drachme	5	—	4	4
Pulvis aerophorus	1 Unze	5	4	5	8
Radix Salep	1 Unze	5	6	6	4
" " pulv.	1 Unze	8	4	9	6
Secale cornutum	1 Unze	5	—	7	—
" " pulv.	1 Drachme	1	—	1	2
" " "	1 Unze	7	5	9	—
Semen Cydoniorum	1 Unze	3	4	5	6
Succus Liquiritiae	1 Unze	1	6	2	4
" " pulv.	1 Drachme	—	6	—	8
" " "	1 Unze	3	4	4	—
" " depuratus	1 Unze	3	4	5	—
" " " pulv.	1 Drachme	—	8	1	—
" " " "	1 Unze	4	6	6	4
Tartarus crudus albus	1 Unze	1	8	2	2
" " " pulv.	1 Unze	2	—	2	4

Preis-Veränderungen der Arzneitaxe vom 1. Julius 1860.	Gewicht.	Alter Preis.		Neuer Preis.	
		fr	ß	fr	ß
Tartarus depuratus	1 Unze	2	8	3	—
„ „ pulv.	1 Unze	3	2	3	4
„ „ „	4 Unzen	10	—	10	6
Tinctura Croci	1 Drachme	2	—	2	6
„ „	1 Unze	12	8	17	—
„ Jodi	1 Drachme	—	9	—	8
„ „	1 Unze	6	2	5	6
Unguentum Kali hydrojodici	1 Unze	5	8	5	2

Der für andere Arzneien in bestimmten Fällen vorgeschriebene Rabatt von 25 Procent findet bei dem Artikel »Hirudines« nicht Statt.

I. Abtheilung. № 29.

Geſetz-Sammlung

für das Königreich Hannover.

Jahrgang 1860.

Inhalt.

Bekanntmachung, die Befreiung von der Transport-Controle für Vieh in einem Theile des Hauptzollamtsbezirks Harburg betreffend.

(36.) **Bekanntmachung des Königlichen Miniſteriums der Finanzen und des Handels, die Befreiung von der Transport-Controle für Vieh in einem Theile des Hauptzollamtsbezirks Harburg betreffend.** Hannover, den 3. Julius 1860.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß die Transport-Controle für Vieh in demjenigen oberhalb Harburg belegenen Theile des zum Hauptzollamte Harburg gehörigen Grenzbezirks, welcher auf der einen Seite durch die Orte Harburg und Sinſtorf und auf der andern Seite durch die Orte Laßrönne und Borſtel begrenzt wird, und zwar mit Einſchluß der genannten Orte auf Grund des §. 84 der Zollordnung bis auf Weiteres aufgehoben iſt.

Hannover, den 3. Julius 1860.

Königlich-Hannoverſches Miniſterium der Finanzen und des Handels.

Gr. v. Kielmansegge.

[Ausgegeben zu Hannover am 9. Julius 1860.]

Digitized by Google

I. Abtheilung. № 30.

Geſetz-Sammlung

für das Königreich Hannover.

Jahrgang 1860.

Inhalt.

Bekanntmachung, die Verwerthung der älteren Silber-Scheidemünzen betreffend.

(37.) **Bekanntmachung des Königlichen Miniſteriums der Finanzen und des Handels, die Verwerthung der älteren Silber-Scheidemünzen betreffend.**
Hannover, den 18. Auguſt 1860.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kunde, daß die etwa noch im Umlaufe befindlichen älteren Silber-Scheidemünzen ($^1/_{24}$-, $^1/_{36}$-, $^1/_{48}$- und $^1/_{72}$-Thalerſtücke), deren Einwechſelung nach dem Nennwerthe am 2. Auguſt v. J. in Gemäßheit Unſerer Bekanntmachung vom 11. April v. J. aufgehört hat, durch Einlieferung an die hieſige Königliche Münze als Silber verwerthet werden können und daß die Königliche Münze angewieſen iſt, jedes in den eingelieferten Scheidemünzen enthaltene Pfund feinen Silbers mit $29^2/_3$ Thaler Courant zu bezahlen.

Hannover, den 18. Auguſt 1860.

Königlich-Hannoverſches Miniſterium der Finanzen und des Handels.

Gr. v. Kielmansegge.

[Ausgegeben zu Hannover am 20. Auguſt 1860.]

Digitized by Google

I. Abtheilung. № 31.

Geſetz-Sammlung

für das Königreich Hannover.

Jahrgang 1860.

Inhalt.

Bekanntmachungen: Den Plan der 136ſten Hannoverſchen Landes-Lotterie; — die Verleihung des Rechts juriſtiſcher Perſönlichkeit an die Sterbe- und Witwencaſſe für die unteren Angehörigen der Zollverwaltung betreffend.

(38.) **Bekanntmachung des Königlichen Miniſteriums der Finanzen und des Handels, den Plan der 136ſten Hannoverſchen Landes-Lotterie betreffend.** Hannover, den 20. Auguſt 1860.

Wir haben beſchloſſen, die demnächſt zu eröffnende 136ſte Hannoverſche Landes-Lotterie dem nachſtehenden Plane gemäß einrichten zu laſſen, und bringen ſolches hiermit vorſchriftsmäßig unter Hinzufügung der Bemerkung zur öffentlichen Kenntniß, daß für dieſe Lotterie dieſelben Bedingungen Anwendung finden, welche bisher für die Hannoverſchen Landes-Lotterien nach der in der Geſetzſammlung von 1849 Abtheilung I. Seite 23 — 26 enthaltenen Bekanntmachung in Anwendung gebracht ſind.

Hannover, den 20. Auguſt 1860.

Königlich-Hannoverſches Miniſterium der Finanzen und des Handels.

Gr. v. Kielmansegge.

[Ausgegeben zu Hannover am 24. Auguſt 1860.]

Digitized by Google

Plan

der unter Landesherrlicher Genehmigung und Garantie
in der Residenzstadt Hannover errichteten

Hundert Sechs und Dreißigsten Landes-Lotterie

von 14,000 Loosen und 7900 Gewinnen und einer Prämie.

1ste Classe à 4 ℛ 10 gr incl. Schreibgeld. Ziehung am 10. Decbr. 1860.	Thlr.
1 Gewinn à	1000
1 - -	400
2 - - 200 ℛ	400
3 - - 100 -	300
8 - - 50 -	400
10 - - 30 -	300
25 - - 20 -	500
650 - - 14 -	9100
700 Gewinne — —	12,400

2te Classe à 7 ℛ 10 gr incl. Schreibgeld. Ziehung am 7. Januar 1861.	Thlr.
1 Gewinn à	1000
1 - -	500
1 - -	400
2 - - 200 ℛ	400
5 - - 100 -	500
10 - - 50 -	500
30 - - 30 -	900
650 - - 22 -	14,300
700 Gewinne — —	18,500

3te Classe à 7 ℛ 10 gr incl. Schreibgeld. Ziehung am 4. Februar 1861.	Thlr.
1 Gewinn à	1200
1 - -	500
1 - -	400
2 - - 200 ℛ	400
8 - - 100 -	800
12 - - 50 -	600
25 - - 40 -	1000
650 - - 28 -	18,200
700 Gewinne — —	23,100

4te Classe à 5 ℛ 10 gr incl. Schreibgeld. Ziehung am 4. März 1861.	Thlr.
1 Gewinn à	1200
1 - -	500
1 - -	400
2 - - 200 ℛ	400
8 - - 100 -	800
12 - - 50 -	600
25 - - 40 -	1000
650 - - 34 -	22,100
700 Gewinne — —	27,000

5te Classe à 5 ℛ 10 gr incl. Schreibgeld. Ziehung vom 30. März bis 13. April 1861.	Thlr.
Der höchste Gewinn ist im glücklichsten Falle — —	**36,000**
1 Prämie	24,000
Der zuletzt gezogene dieser 25 Gewinne erhält die Prämie von 24,000 ℛ: 1 Gewinn à	12,000
1 - -	6,000
1 - -	4,000
1 - -	3,000
1 - -	2,000
20 - - 1000 ℛ	20,000
25 - - 400 -	10,000
40 - - 200 -	8,000
131 - - 100 -	13,100
178 - - 50 -	8,900
4700 - - 34 -	159,800
1 Gewinn dem zuletzt gezogenen Loose — — —	1000
5100 Gewinne u. 1 Prämie	271,800

BALANCE.

Einnahme.	Thlr.
1ste Classe 14,000 Loose — à 4 ℛ —	56,000
2te - 13,300 - — - 7 - —	93,100
3te - 12,600 - — - 7 - —	88,200
4te - 11,900 - — - 5 - —	59,500
5te - 11,200 - — - 5 - —	56,000
Summa à 28 ℛ —	352,800

Ausgabe.	Thlr.
700 Gewinne 1ster Classe — —	12,400
700 - 2ter - — —	18,500
700 - 3ter - — —	23,100
700 - 4ter - — —	27,000
5100 - u. 1 Prämie 5ter Classe —	271,800
7900 Gewinne und 1 Prämie — —	352,800

Digitized by Google

(39.) **Bekanntmachung des Königlichen Ober=Zoll=Collegiums, betreffend die Verleihung des Rechts juriſtiſcher Perſönlichkeit an die Sterbe= und Witwencaſſe für die unteren Angehörigen der Zollverwaltung.** Hannover, den 20. Auguſt 1860.

Im höheren Auftrage machen wir hiedurch bekannt, daß das Königliche Miniſterium des Innern der Sterbe- und Witwencaſſe für die unteren Angehörigen der Zollverwaltung auf Grund der Statuten vom 12. December vorigen und 2. Julius dieſes Jahrs das Recht juriſtiſcher Perſönlichkeit ertheilt hat.

Hannover, den 20. Auguſt 1860.

Königliches Ober=Zoll=Collegium.

Malchus.

Erratum.

In dem Abdrucke des Geſetzes, die Landgemeinden betreffend, vom 28. April v. J. (Abtheilung I. № 27), iſt im §. 73 ſtatt:

» . . . von den Übertretern der im §. 54 bezeichneten Strafbeſtimmungen . . . «

zu leſen:

» . . . von den Übertretern der im §. 71 bezeichneten Strafbeſtimmungen . . . «

Digitized by Google

I. Abtheilung. № 32.

Gesetz-Sammlung

für das Königreich Hannover.

Jahrgang 1860.

Inhalt.

Königliches Patent, die mit dem Fürstenthume Waldeck geschlossene Übereinkunft wegen Untersuchung und Bestrafung der von den Hannoverschen und den Waldeckschen Unterthanen auf den gegenseitigen Gebieten verübten Forst-, Jagd-, Feld- und Fischerei-Frevel betreffend.

Bekanntmachung, die Anwendung des Verschlusses bei Versendungen von Lumpen mit Berührung des Auslandes betreffend.

(40.) **Königliches Patent, die mit dem Fürstenthume Waldeck geschlossene Übereinkunft wegen Untersuchung und Bestrafung der von den Hannoverschen und den Waldeckschen Unterthanen auf den gegenseitigen Gebieten verübten Forst-, Jagd-, Feld- und Fischerei-Frevel betreffend.** Herrenhausen, den 22. Julius 1860.

Georg der Fünfte, von Gottes Gnaden König von Hannover, Königlicher Prinz von Großbritannien und Irland, Herzog von Cumberland, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg ꝛc. ꝛc.

Nachdem zwischen Unserem Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten und der Fürstlich-Waldeckschen Regierung, wegen Untersuchung und Bestrafung der von Unseren und den Waldeckschen Unterthanen auf den gegenseitigen Gebieten verübten Forst-, Jagd-, Feld- und Fischerei-Frevel, eine Übereinkunft geschlossen ist, welche von Wort zu Wort lautet:

1.

Die Königlich-Hannoversche und die Fürstlich-Waldecksche Regierung verpflichten sich, die von ihren Unterthanen auf dem Gebiete des andern contrahirenden Staats verübten Forst-, Jagd-, Feld- und Fischerei-Frevel nach denselben Gesetzen untersuchen und bestrafen zu lassen, nach welchen solche untersucht und bestraft werden würden, wenn sie im Inlande begangen wären.

[Ausgegeben zu Hannover am 25. August 1860.]

Nur in dem Falle, wenn mit dem begangenen Frevel in der Person des Frevlers ein Verbrechen zusammentrifft und der Frevler auf dem Gebiete, wo er gefrevelt hat, betroffen worden und in Haft behalten ist, bleibt die Aburtheilung des Frevels den Gerichtsbehörden desjenigen Gebiets, auf welchem derselbe verübt worden, nach den Gesetzen des eigenen Staats überlassen.

2.

Die betreffenden Officianten sind verpflichtet, alle zu ihrer Kenntniß gelangenden, in dem andern Staatsgebiete begangenen Forst-, Jagd-, Feld- und Fischerei-Frevel gehörigen Orts zur Anzeige zu bringen.

Auch sind dieselben auf ergehende Anforderung zur gegenseitigen Hülfsleistung behuf Entdeckung und Constatirung verübter Frevel verbunden.

3.

Die Officianten beider contrahirenden Staaten sind befugt, die Spuren begangener Frevel in das benachbarte Landesgebiet zu verfolgen und die dortigen Officianten, Ortsvorsteher und dergl. zur Vornahme von Haussuchungen, Beschlagnahmen u. s. w. zu requiriren. Die letzteren haben derartigen Requisitionen in den durch die inländische Gesetzgebung zugelassenen Fällen und unter Beobachtung der dadurch vorgeschriebenen Formen in Gegenwart des requirirenden Officianten Folge zu geben.

4.

Die Anzeigen, welche die Königlich-Hannoverschen Officianten über begangene Frevel bei den Fürstlich-Waldeckschen Behörden und umgekehrt die Fürstlich-Waldeckschen Officianten bei den Königlich-Hannoverschen Behörden machen, genießen dieselbe Glaubwürdigkeit, als ob sie von den eigenen Officianten desjenigen Staats gemacht wären, in welchem die Untersuchung geführt wird.

5.

Die erkannten Geldstrafen sind nebst den Kosten der Untersuchung und denjenigen der Strafvollstreckung von dem Verurtheilten zum Vortheil desjenigen Staats zu erheben und zu verrechnen, von dessen Behörden das Erkenntniß abgegeben ist.

Derselbe Staat trägt im Falle des Unvermögens des Verurtheilten die Kosten der Untersuchung und Strafvollziehung.

6.

Der bei Abgabe des Straferkenntnisses etwa zuerkannte Schadensersatz, einschließlich des Holzwerthes, so wie die Pfande- und Anzeigegebühren, sollen vorzugsweise vor der erkannten Geldstrafe beigetrieben und an die betreffenden Beamten desjenigen Staats und Bezirks, in welchen der Frevel verübt worden, zur weiteren Besorgung an die Betheiligten abgeliefert werden.

7.

Den untersuchenden und bestrafenden Behörden beider Staaten wird zur Pflicht gemacht, die Untersuchung und Bestrafung der zu ihrer Kenntniß gelangenden Frevel möglichst zu beschleunigen.

Digitized by Google

8.

Die vorſtehende auf Gegenſeitigkeit begründete Übereinkunft iſt vorerſt auf zehn Jahre, vom 1. September 1860 an, abgeſchloſſen. Dieſelbe ſoll indeſſen, dafern ſechs Monate vor Ablauf dieſes Zeitraums keine der contrahirenden Regierungen von der ihr zuſtehenden Kündigungsbefugniß Gebrauch macht, als auf weitere zehn Jahre ſtillſchweigend verlängert angeſehen werden, und ſo fort von zehn zu zehn Jahren.

ſo bringen Wir dieſe Übereinkunft zur allgemeinen Nachachtung hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Gegeben Herrenhauſen, den 22. Julius 1860.

(L. S.) **Georg Rex.**

Gr. v. Kielmansegge. **v. Bar.**

Daß Seine Majeſtät der König das vorſtehende Patent, nach erfolgtem Vortrage ſeines Inhalts, Allerhöchſteigenhändig in meiner Gegenwart unterzeichnet haben, bezeuge ich hierdurch.

Herrenhauſen, den 22. Julius 1860.

F. Heiſe,
Generalſecretair des Königlichen Juſtiz-Miniſteriums.

(41.) Bekannt-

(41.) Bekanntmachung des Königlichen Ober=Zoll=Collegiums, die Anwendung des Verſchluſſes bei Verſendungen von Lumpen mit Berührung des Auslandes betreffend. Hannover, den 13. Auguſt 1860.

Nachdem die Regierungen der Zollvereinsſtaaten auf Grund des §. 76 der Zollordnung beſchloſſen haben, bei Verſendung von Lumpen aus dem Inlande durch das Ausland nach dem Inlande den amtlichen Verſchluß als Regel Statt finden zu laſſen; ſo tritt hinſichtlich der Vorſchriften des §. 16 der Anweiſung zur Abfertigung von Waaren-Verſendungen, welche beim Transporte abwechſelnd das In- und Ausland berühren, vom 25. November 1853 (Geſetzſammlung Abtheilung I. Seite 477) die Abänderung ein, daß die auf Declarationsſchein von Inland zu Inland mit Berührung des Auslandes abzufertigenden Lumpen in der Regel unter Verſchluß gelegt werden, und zu dem Ende in verſchlußfähiger Verpackung den zu derartigen Abfertigungen ermächtigten Zoll- oder Steuerämtern zu ſtellen ſind.

Vorſtehendes wird auf Anweiſung des Königlichen Miniſteriums der Finanzen und des Handels hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Hannover, den 13. Auguſt 1860.

Königliches Ober=Zoll=Collegium.

Malchus.

Digitized by Google

I. Abtheilung. № 33.

Gesetz-Sammlung
für das Königreich Hannover.

Jahrgang 1860.

Inhalt.

Bekanntmachung, die Einrichtung und Eröffnung einer freien Niederlage zu Emden, so wie das Porto-franco-Recht der Stadt Emden betreffend.

(42.) **Bekanntmachung des Königlichen Ministeriums der Finanzen und des Handels, die Einrichtung und Eröffnung einer freien Niederlage zu Emden, so wie das Portofranco-Recht der Stadt Emden betreffend.** Hannover, den 12. September 1860.

Nachdem zu Emden in dem am Bahnhofs-Bassin neu errichteten Gebäude und den dazu gehörigen, vom Zollgebiete durch sichernde Umschließungen abgeschiedenen Räumen eine freie Niederlage errichtet ist, haben Wir beschlossen, für dieselbe das mittelst der Königlichen Verordnung vom 3. October 1854 verkündigte »Regulativ für freie Niederlagen« vom 1. October d. J. an, unter folgenden näheren Bestimmungen in Anwendung treten zu lassen.

§. 1.

Die Aus- und Einladung derjenigen Güter, welche in die freie Niederlage aufgenommen oder aus derselben entfernt werden sollen, erfolgt in der Regel an den Ladestellen, welche innerhalb der im Eingange erwähnten, vom Zollgebiete durch sichernde Umschließungen abgeschiedenen Räume sich befinden.

§. 2.

Die in der Bekanntmachung des Königlichen Ober-Zoll-Collegiums vom 10. April 1856, das Zollabfertigungs-Verfahren im Hafen zu Emden betreffend, enthaltenen Vorschriften finden, soweit nicht das Regulativ für freie Niederlagen und die gegenwärtige Bekanntmachung entgegenstehen, auch auf diejenigen Schiffe Anwendung, welche an den im §. 1 bezeichneten Ladestellen ent- oder beladen werden sollen. Insbesondere muß auch über die ohne weitere zollamtliche Bezettelung als die bei dem Anmeldepostten zu Nesserland gelöseten Ansage- und Anmeldescheine aus dem Zollvereins-Auslande ankommenden Schiffs- und sonstigen Ladungen, welche zwar innerhalb der abgeschlossenen Räume der freien Niederlage ganz aus- oder abgeladen werden, jedoch nur zum Theil für die freie

[Ausgegeben zu Hannover am 15. September 1860.]

Digitized by Google

Niederlage bestimmt sind, die zollordnungsmäßige General-Declaration von dem Waarenführer übergeben werden. Auch können die innerhalb dieser Räume befindlichen Schiffe und sonstigen Transportmittel, wenn es für nöthig gehalten wird, unter zollamtlichen Verschluß oder, falls solcher nicht anwendbar ist, auf Kosten der Waarenführer unter Personalbewachung gestellt werden.

§. 3.

Die nach §. 12 des Regulativs von dem Niederleger zweifach auszufertigende Anmeldung, beziehungsweise die nach dem vorstehenden Paragraphen von dem Waarenführer auszustellende General-Declaration muß dem Hauptzollamte, beziehungsweise der betreffenden Abfertigungsstelle spätestens binnen 48 Stunden nach der Ankunft der Waaren bei Vermeidung der im §. 44 des Regulativs und §. 18 des Zollstrafgesetzes angedroheten Ordnungsstrafe übergeben werden.

§. 4.

Das Lagergeld (§. 33 des Regulativs) soll bis auf Weiteres nach dem anliegenden Tarif erhoben werden.

§. 5.

Obgleich die Dauer der Lagerung in den freien Niederlagen regelmäßig nicht beschränkt ist, so steht doch der Verwaltung der freien Niederlage zu Emden das Recht zu, aus dringenden, von ihr zu ermessenden Gründen, nach vorgängiger vierwöchiger Kündigung, die Entfernung von Gegenständen aus der Niederlage zu verlangen.

§. 6.

Sollen Waaren aus der Niederlage über den Anmeldeposten zu Nesserland unmittelbar in das Ausland ausgeführt werden, so vertritt die zweifach zu überreichende Abmeldung aus der freien Niederlage die Stelle des Begleitscheins.

Die Abmeldung ist dann von dem begleitenden Beamten und von dem Anmeldeposten mit der Bescheinigung des Ausganges zu versehen.

§. 7.

Die Beladung und Entladung der Schiffe und sonstigen Transportmittel mit Gütern, welche aus der freien Niederlage kommen oder für dieselbe bestimmt sind, geschieht unter zollamtlicher Aufsicht.

Die aus der Niederlage ausgehenden Waaren müssen sofort aus der Niederlage in das Schiff oder auf das sonstige Transportmittel und die zum Eingange in die Niederlage bestimmten Waaren sofort aus dem Schiffe oder von dem sonstigen Transportmittel in die Niederlage geschafft werden.

§. 8.

Insofern die Aus- und Abladung der zur Aufnahme in die Niederlage bestimmten oder die Verladung der aus derselben entnommenen Güter etwa ausnahmsweise an anderen, als den im §. 1 erwähnten Ladestellen gestattet wird, müssen dieselben unter zollamtlicher Begleitung oder in zollamtlich verschlossenen Wagen unmittelbar nach der Aus- oder Abladung zur Niederlage, bezie-

Digitized by Google

hungsweise aus der Niederlage zur Ladestelle gebracht und dort sofort unter zollamtlicher Aufsicht in das Schiff oder auf das sonstige Transportmittel verladen werden. Zugleich ist letzteres bis zum Ausgange unter Verschluß oder Personalbewachung zu halten.

§. 9.

Den Mannschaften der im Niederlage-Bassin liegenden Schiffe ist vom Untergang bis Aufgang der Sonne nicht gestattet, ihre Fahrzeuge anders, als mit Erlaubniß der wachehabenden Zollcontrole-Beamten zu verlassen.

§. 10.

Vom Tage der Eröffnung der freien Niederlage an tritt das Portofranco-Recht der Stadt Emden und das in Beziehung darauf durch Unsere Bekanntmachung vom 20. December 1853 veröffentlichte Regulativ außer Anwendung. Die vor dem 1. October d. J. zum Portofranco eingeführten Waaren sind, insofern nicht anderweit darüber verfügt wird, spätestens bis zum 1. November d. J. zur Aufnahme in die freie Niederlage anzumelden.

Hannover, den 12. September 1860.

Königlich-Hannoversches Ministerium der Finanzen und des Handels.

Für den Minister.

W. Brüel.

Tarif

für die an der freien Niederlage in Emden zu erhebenden Gebühren.

	I. Es wird erhoben: an	vom Zollcentner Bruttogew.
1	**Krahngeld.** Für die Benutzung der zum Ein- und Ausladen am Bahnhofs-Bassin in und bei den Niederlage-Locales getroffenen Vorrichtungen, als: Quaimauer und Hofraum, Krähne, Winden und sonstigen Auf- und Ablade-Utensilien ꝛc., für den Eingang und Abgang zusammen . . .	4 Sr
2	**Wagegeld,**	
	a. sobald die Verwiegung lediglich auf Grund des Niederlage-Regulativs und der Zollabfertigung wegen eintritt	nichts
	b. in allen übrigen Fällen	2 Sr
3	**Lagergeld,** vom Tage der Einbringung in die Niederlageräume angerechnet, für jeden Monat, von Datum zu Datum gerechnet	½ gr
	II. Be-	

II. Beſondere Beſtimmungen wegen der Erhebung dieſer Gebühren.

1) Colli, welche weniger als einen Centner wiegen, werden bei der Erhebung der Gebühren wie Colli von einem Centner gerechnet. Überſchießende Pfunde werden nicht berechnet, wenn ſie weniger als einen halben Centner betragen; betragen ſie einen halben Centner oder mehr, ſo werden ſie für einen vollen Centner gerechnet.

2) Die Gebühren werden von den Emdener Kaufleuten, Spediteuren und Fabrikanten allmonatlich bei Zuſtellung einer Berechnung erhoben. Bei dieſer Berechnung ſoll jedoch das Geſammtgewicht der für jeden einzelnen Contribuenten ein- oder abgegangenen Waarenpoſten, ſoweit dieſe demſelben Tariffatze unterliegen (vergl. № 5), zuſammengerechnet werden.

3) Für die nicht erhobenen Gebühren haften bis zu deren Einzahlung die jedesmal auf dem Lager vorhandenen Waaren des betreffenden Niederlegers, ohne Unterſchied, ob die rückſtändigen Gefälle für die noch lagernden oder für andere bereits abgelaſſene Waaren erwachſen ſind.

4) Das Lagergeld ſchließt das Krahn- und Wagegeld nicht mit ein. Es iſt daher neben dem Lagergelde ſtets auch das Krahngeld und das Waagegeld zu erheben, ſofern daſſelbe nach dem Tarife gefordert werden kann. Die Erhebung des Lagergeldes tritt in allen Fällen ein, in welchen die Waaren über 24 Stunden nach Beendigung der Aus- und Abladung und der zollamtlichen Abfertigung innerhalb der Niederlageräume mit Einſchluß des Hofraums verbleiben.

5) Bis auf weitere Verfügung findet eine Ermäßigung des Lagergeldes Statt, und zwar bei den Waaren, welche von einem und demſelben Niederleger gleichzeitig in Quantitäten von wenigſtens 200 Centnern zur Niederlage gebracht werden, auf die Hälfte des tarifmäßigen Satzes, alſo auf $\frac{1}{4}$ gr für den Monat und den Centner, bei Eiſen aber und groben Eiſenwaaren, ſo wie bei allen außerhalb des Gebäudes im Freien gelagerten Waaren auf ein Viertel des tarifmäßigen Satzes, alſo auf $1\frac{1}{4}$ Pfennig für den Monat und Centner.

Digitized by Google

I. Abtheilung. № 34.

Gesetz-Sammlung

für das Königreich Hannover.

Jahrgang 1860.

Inhalt.

Bekanntmachung, die Steuerfreiheit des zur eigenen Consumtion gebraueten Bieres betreffend.

(43.) **Bekanntmachung des Königlichen Ober-Zoll-Collegiums, die Steuerfreiheit des zur eigenen Consumtion gebraueten Bieres betreffend.** Hannover, den 28. September 1860.

Auf Grund des zweiten Absatzes des §. 12 des Gesetzes über die vom inländischen Biere zu entrichtende Steuer vom 21. April 1835, und in Folge besonderer Ermächtigung des Königlichen Ministeriums der Finanzen und des Handels bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß die Steuerfreiheit des zu eigener Consumtion bereiteten Bieres (Hausbieres) vom 1. Julius dieses Jahrs an auch dann, wenn dasselbe in Kesseln von mehr als 40 Stübchen Rauminhalt gekocht wird, gewährt werden soll.

Daneben bleiben indeß die Bestimmungen des §. 13 des eben gedachten Gesetzes unverändert bestehen.

Außerdem werden von der gewährten Befreiung die Bierverseller, Gast- und Schenkwirthe und diejenigen Personen, welche Bier zum Verkaufe brauen, ausgeschlossen, indem vielmehr alle diese Personen den bisherigen Bestimmungen uneingeschränkt unterworfen bleiben.

Hannover, den 28. September 1860.

Königliches Ober-Zoll-Collegium.

C. Albrecht.

[Ausgegeben zu Hannover am 3. October 1860.]

I. Abtheilung. № 35.

Gesetz-Sammlung

für das Königreich Hannover.

Jahrgang 1860.

Inhalt.

Bekanntmachungen: Die den Bewohnern des Oldenburgschen Freihafens Brake hinsichtlich des Besuchs der zollvereinsländischen Messen und Märkte zugestandenen Erleichterungen; — die zollfreie Wiedereinfuhr des nach dem Oldenburgschen Freihafen Brake mit Hannoverschen oder Oldenburgschen Ursprungszeugnissen und Ausfuhrbescheinigungen ausgeführten Getreides betreffend.

(44.) **Bekanntmachung des Königlichen Ministeriums der Finanzen und des Handels, die den Bewohnern des Oldenburgschen Freihafens Brake hinsichtlich des Besuchs der zollvereinsländischen Messen und Märkte zugestandenen Erleichterungen betreffend.** Hannover, den 16. October 1860.

Nachdem diejenigen Erleichterungen beim Besuche der zollvereinsländischen Messen und Märkte, welche — zufolge der Artikel 11 und 12 des mittelst Königlichen Patents vom 19. Julius 1856 publicirten, zwischen den Zollvereinsstaaten und der freien Hansestadt Bremen abgeschlossenen Vertrages vom 26. Januar 1856 — den Angehörigen des Bremischen Gebiets, so wie laut Unserer Bekanntmachung vom 29. December 1856 auch den Bewohnern von Geestemünde und Aumund zugestanden sind, zufolge der unter den Zollvereinsstaaten getroffenen Vereinbarung vom 27. December 1859 auch für die Bewohner des Oldenburgschen Freihafens Brake zugestanden worden sind, so wird Solches hierdurch zur öffentlichen Kunde gebracht.

Hannover, den 16. October 1860.

Königlich-Hannoversches Ministerium der Finanzen und des Handels.

Für den Minister.

W. Brüel.

(45.) Be-

[Ausgegeben zu Hannover am 20. October 1860.]

Digitized by Google

(45.) **Bekanntmachung des Königlichen Miniſteriums der Finanzen und des Handels, betreffend die zollfreie Wiedereinfuhr des nach dem Oldenburgſchen Freihafen Brake mit Hannoverſchen oder Oldenburgſchen Urſprungszeugniſſen und Ausfuhrbeſcheinigungen ausgeführten Getreides.** Hannover, den 16. October 1860.

Nach dem mittelſt Unſerer Bekanntmachung vom 10. Januar 1854 verkündeten Regulativ kann Getreide, welches mit Hannoverſchen oder Oldenburgſchen Urſprungszeugniſſen und Ausfuhrbeſcheinigungen nach Bremen und Geeſtemünde ausgeführt iſt, unter Beobachtung der in dem Regulativ enthaltenen Vorſchriften innerhalb dreier Monate nach der Ausfuhr zollfrei in den Zollverein wieder eingelaſſen werden.

Nachdem durch eine Vereinbarung unter den Zollvereinsſtaaten vom 27. December 1859 dieſe Verkehrserleichterung auch auf das Getreide ausgedehnt iſt, welches mit Hannoverſchen oder Oldenburgſchen Urſprungszeugniſſen und Ausfuhrbeſcheinigungen nach dem Oldenburgſchen Freihafen Brake ausgeführt iſt; ſo wird Solches hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kunde gebracht, daß die in dem obenerwähnten Regulative erlaſſenen Vorſchriften künftig auch auf das nach dem gedachten Freihafen Brake auszuführende Getreide Anwendung finden.

Hannover, den 16. October 1860.

Königlich-Hannoverſches Miniſterium der Finanzen und des Handels.

Für den Miniſter.

W. Brüel.

Digitized by Google

I. Abtheilung. № 36.

Gesetz-Sammlung

für das Königreich Hannover.

Jahrgang 1860.

Inhalt.

Gesetze: Abänderung des §. 88 № 6 des Landesverfassungsgesetzes; — Abänderung des §. 24 des Gesetzes über die Wahlen der Deputirten zur allgemeinen Ständeversammlung des Königreichs vom 6. November 1840 betreffend.

Verordnungen: Die Bezirke der unteren Verwaltungsbehörden; — die Bezirkseintheilung der Amtsgerichte; — die Ziehezeiten für Räumung der Miethwohnungen in der Stadt und den Vorstädten Celle betreffend.

(46.) **Gesetz, betreffend Abänderung des §. 88 № 6 des Landesverfassungsgesetzes.** Herrenhausen, den 25. October 1860.

Georg der Fünfte, von Gottes Gnaden König von Hannover, Königlicher Prinz von Großbritannien und Irland, Herzog von Cumberland, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg ꝛc. ꝛc.

Wir erlassen, unter verfassungsmäßiger Zustimmung der allgemeinen Ständeversammlung, das folgende Gesetz:

Die № 6 des §. 88 des Landesverfassungsgesetzes vom 6. August 1840 wird dahin geändert:

6) zwei Deputirten der Domcapitel zu Hildesheim und zu Osnabrück.

Gegeben Herrenhausen, den 25. October 1860.

(L. S.) **Georg Rex.**

Gr. v. Borries. v. Bar.

Daß Seine Majestät der König vorstehendes Gesetz, nach erfolgtem Vortrage seines Inhalts, in meiner Gegenwart Allerhöchsteigenhändig unterschrieben haben, bezeuge ich hierdurch.

Herrenhausen, den 25. October 1860.

F. Heise,
Generalsecretair des Königlichen Justiz-Ministeriums.

[Ausgegeben zu Hannover am 31. October 1860.] 41

Digitized by Google

(47.) Gesetz, betreffend Abänderung des §. 24 des Gesetzes über die Wahlen der Deputirten zur allgemeinen Ständeversammlung des Königreichs vom 6. November 1840. Herrenhausen, den 25. October 1860.

Georg der Fünfte, von Gottes Gnaden König von Hannover, Königlicher Prinz von Großbritannien und Irland, Herzog von Cumberland, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg ꝛc. ꝛc.

Da es in Folge der durch das Gesetz vom heutigen Tage verfügten Änderung des §. 88 № 6 des Landesverfassungsgesetzes erforderlich ist, die auf das Domcapitel zu Hildesheim bezüglichen Bestimmungen des Wahlgesetzes vom 6. November 1840 auf das Domcapitel zu Osnabrück auszudehnen, so erlassen Wir, unter verfassungsmäßiger Zustimmung der allgemeinen Ständeversammlung des Königreichs, das folgende Gesetz:

Der §. 24 des Gesetzes über die Wahlen der Deputirten zur allgemeinen Ständeversammlung des Königreichs vom 6. November 1840 wird durch folgende Bestimmung ersetzt:

»Die Deputirten der Domcapitel werden in zwei Wahlversammlungen gewählt, deren eine durch das Domcapitel zu Hildesheim, die andere durch dasjenige zu Osnabrück gebildet wird.

Stimmberechtigt in diesen Wahlversammlungen sind sämmtliche zu Hildesheim, bezw. zu Osnabrück anwesenden Mitglieder des betreffenden Capitels.

Die Berufung und Leitung der Wahlversammlung geschieht durch den Vorsitzenden des betreffenden Capitels.

Die Vollmachten sind unter dem Siegel des Capitels auszufertigen und bedürfen nur der Unterschrift des Vorsitzenden.«

Gegeben Herrenhausen, den 25. October 1860.

(L. S.) **Georg Rex.**

Gr. v. Borries. v. Bar.

Daß Seine Majestät der König vorstehendes Gesetz, nach erfolgtem Vortrage seines Inhalts, in meiner Gegenwart Allerhöchsteigenhändig unterschrieben haben, bezeuge ich hierdurch.

Herrenhausen, den 25. October 1860.

F. Heise,
Generalsecretair des Königlichen Justiz-Ministeriums.

Digitized by Google

(48.) **Verordnung, betreffend die Bezirke der unteren Verwaltungsbehörden.**
Herrenhausen, den 25. October 1860.

Georg der Fünfte, von Gottes Gnaden König von Hannover, Königlicher Prinz von Großbritannien und Irland, Herzog von Cumberland, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg ꝛc. ꝛc.

Wir verordnen hierdurch, daß vom 15. November d. J. angerechnet in den Bezirken der unteren Verwaltungsbehörden die nachfolgenden Veränderungen eintreten sollen:

1) die beiden zum Kirchspiele Hoyerhagen, Amts Hoya, gehörenden Stellen der Gemeinde Loge, die Köstersche Brinksitzer- und die Ellmersche Eggeköthnerstelle, werden an das Amt Bruchhausen verlegt;

2) die Gemeinde Laderholz mit Brunnenborstel, Baumühle und Vorthof wird von dem Amte Nienburg an das Amt Neustadt am Rübenberge verlegt;

3) die Grenze zwischen dem Amte Verden einerseits und dem Amte Achim andererseits, rücksichtlich der Gemeinden Langwedel und Daverden, wird, unter Überweisung der Behlingschen Anbauerstelle an das Amt Verden und die Gemeinde Langwedel, so festgestellt, wie sie in einer bei den Königlichen Ämtern Verden und Achim zu hinterlegenden, unter Bezugnahme auf diese Verordnung zu erlassenden Verfügung Unseres Ministeriums des Innern bestimmt und in der derselben angeschlossenen Karte bezeichnet ist.

Gegeben Herrenhausen, den 25. October 1860.

(L. S.) **Georg Rex.**

Gr. v. Borries. v. Bar.

Daß Seine Majestät der König die vorstehende Verordnung, nach erfolgtem Vortrage ihres Inhalts, Allerhöchsteigenhändig in meiner Gegenwart unterschrieben haben, bezeuge ich hierdurch.
Herrenhausen, den 25. October 1860.

F. Heise,
Generalsecretair des Königlichen Justiz-Ministeriums.

Digitized by Google

(49.) Verordnung, betreffend die Bezirkseintheilung der Amtsgerichte. Herrenhausen, den 25. October 1860.

Georg der Fünfte, von Gottes Gnaden König von Hannover, Königlicher Prinz von Großbritannien und Irland, Herzog von Cumberland, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg ꝛc. ꝛc.

In Ausführung der §§. 14, 15 des Gerichtsverfassungsgesetzes vom 8. November 1850 verordnen Wir:

§. 1.

Es sollen verlegt werden:

1) die Gemeinden Schneeren und Mardorf vom Amtsgerichte Stolzenau an das Amtsgericht Neustadt a. R.;

2) die beiden zum Kirchspiele Hoyerhagen gehörenden Stellen der Gemeinde Loge, die Köstersche Brinksitzer- und die Ellmerssche Eggeköthnerstelle, vom Amtsgerichte Hoya an das Amtsgericht Bruchhausen;

3) die Gemeinde Laderholz mit Brunnenborstel, Baumühle und Vorthof von dem Amtsgerichte Nienburg an das Amtsgericht Neustadt a. R.

§. 2.

Die Grenze der Amtsgerichte Verden und Achim wird rücksichtlich der Gemeinden Langwedel und Daverden, unter Überweisung der Behlingschen Anbauerstelle an das Amtsgericht Verden, so festgestellt, wie sie in einer, bei den Amtsgerichten Verden und Achim zu hinterlegenden, unter Bezugnahme auf diese Verordnung zu erlassenden Verfügung Unseres Justiz-Ministeriums bestimmt und in der derselben angeschlossenen Karte bezeichnet ist.

§. 3.

Diese Verordnung tritt mit dem 15. künftigen Monats in Kraft und ist durch die erste Abtheilung der Gesetzsammlung zur öffentlichen Kunde zu bringen.

Gegeben Herrenhausen, den 25. October 1860.

(L. S.) **Georg Rex.**

Gr. v. Borries. v. Bar.

Daß Seine Majestät der König die vorstehende Verordnung, nach erfolgtem Vortrage ihres Inhalts, Allerhöchsteigenhändig in meiner Gegenwart unterzeichnet haben, bezeuge ich hierdurch.

Herrenhausen, den 25. October 1860.

F. Heise,
Generalsecretair des Königlichen Justiz-Ministeriums.

(50.) **Verordnung, betreffend die Ziehezeiten für Räumung der Miethwohnungen in der Stadt und den Vorstädten Celle.** Herrenhausen, den 25. October 1860.

Georg der Fünfte, von Gottes Gnaden König von Hannover, Königlicher Prinz von Großbritannien und Irland, Herzog von Cumberland, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg ꝛc. ꝛc.

Nachdem für die Stadt und Vorstädte Celle eine Feststellung der jetzt unbestimmten Fristen für die Räumung der Miethwohnungen (Ziehezeiten) sich als erforderlich dargestellt hat und zu dem desfallsigen, von den betreffenden Gemeinden ordnungsmäßig gefaßten, nachstehenden Beschlusse Unsere landesherrliche Bestätigung nachgesucht ist:

Für die Stadt und Vorstädte Celle wird, wenn nicht contractlich ein Anderes verabredet ist, bestimmt:

1) die Osterziehezeit auf die Zeit vom ersten Montage des Monats April bis zu dem folgenden Sonnabende einschließlich; falls diese aber mit der letzten Woche vor Ostern zusammenfällt, die Zeit vom zweiten Montage des Monats April bis zum nächsten Sonnabende einschließlich;

2) die Michaelisziehezeit auf die Zeit vom ersten Montage des Monats October bis zu dem folgenden Sonnabende einschließlich;

3) die Johannis- und Weihnachtsziehezeit auf die Zeit vom 1. Julius bezw. 2. Januar bis zum 6. Julius bezw. 7. Januar einschließlich;

und dieser Beschluß von Uns gebilligt worden ist; so ertheilen Wir hierdurch Unsere landesherrliche Bestätigung dazu, und wollen, daß diese dergestalt bestätigten Bestimmungen, wonach ein Jeder, den es angeht, sich zu achten hat, erstmalig für die s. g. Weihnachtsziehezeit dieses Jahrs Anwendung finden sollen.

Gegeben Herrenhausen, den 25. October 1860.

(L. S.) **Georg Rex.**

Gr. v. Borries. v. Bar.

Daß Seine Majestät der König vorstehende Verordnung, nach erfolgtem Vortrage ihres Inhalts, in meiner Gegenwart Allerhöchsteigenhändig unterschrieben haben, bezeuge ich hierdurch.

Herrenhausen, den 25. October 1860.

F. Heise,
Generalsecretair des Königlichen Justiz-Ministeriums.

Digitized by Google

I. Abtheilung. № 37.

Gesetz-Sammlung

für das Königreich Hannover.

Jahrgang 1860.

Inhalt.

Verordnungen: Das Halten von Zuchthengsten durch Privatpersonen; — die Verwaltung der Gemeinde- und Kirchenforsten in der Grafschaft Hohnstein; — die Köhrung der Zuchtstuten in Ostfriesland betreffend.

Bekanntmachung, die Ausführung der Verordnung über die Köhrung der Zuchtstuten in Ostfriesland betreffend.

(51.) **Verordnung wegen Abänderung der Verordnung vom 27. April 1844, das Halten von Zuchthengsten durch Privatpersonen betreffend.** Herrenhausen, den 30. October 1860.

Georg der Fünfte, von Gottes Gnaden König von Hannover, Königlicher Prinz von Großbritannien und Irland, Herzog von Cumberland, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg ꝛc. ꝛc.

Zur vollständigeren Erreichung des Zweckes der Verordnung vom 27. April 1844, das Halten von Zuchthengsten durch Privatpersonen betreffend, werden die Vorschriften derselben in nachstehender Weise von Uns abgeändert:

§. 1.

Die Worte im §. 2 »nach dem Umfange der Pferdezucht« werden durch folgende Bestimmung ersetzt: »je nach dem verschiedenen Standpuncte und den Bedürfnissen des betreffenden Bezirks«.

[Ausgegeben zu Hannover am 9. November 1860.]

Digitized by Google

Der §. 2 lautet darnach folgendermaßen:

»Zu den vorgedachten Unterſuchungen ſollen Commiſſionen (Köhrungs-Commiſſionen) von jeder Landdroſtei für ihren Verwaltungsbezirk in angemeſſener, je nach dem verſchiedenen Standpuncte und den Bedürfniſſen des betreffenden Bezirks zu beſtimmender Zahl eingeſetzt werden.«

§. 2.

Im §. 3 wird hinter den Worten »die Köhrungs-Commiſſionen ſollen«, hinzugefügt: »in der Regel«.

Dieſer Paragraph lautet hiernach:

»Die Köhrungs-Commiſſionen ſollen in der Regel beſtehen:

1) aus einem Vorſitzenden, welcher aus denjenigen Bewohnern des Bezirks zu wählen iſt, die mit dem Betriebe einer größeren Landwirthſchaft Pferdezucht verbinden;
2) aus einem oder zwei mit der Pferdezucht bekannten Landwirthen,
und
3) aus einem Hannoverſchen Cavallerie-Officier.

Der Commiſſion wird ein Thierarzt zur Abgabe von Gutachten beigeordnet.«

§. 3.

Am Schluſſe des §. 6 wird hinter den Worten: »Auch iſt darin —« eingeſchaltet: »der Ort der Aufſtellung und«.

Der Paragraph lautet darnach:

»Uber jeden für zuläſſig erklärten Hengſt wird ein von den Commiſſions-Mitgliedern unterzeichneter Schein dahin ertheilt, daß der Hengſt zum Bedecken benutzt werden darf. Der Schein muß den Namen und Wohnort des Beſitzers des Hengſtes und die Beſchreibung des Letzteren nach Haar (Farbe), Abzeichen, Größe und Alter enthalten. Auch iſt darin der Ort der Aufſtellung und die Abkunft des Hengſtes anzugeben, wenn dieſelbe erwieſen iſt.«

§. 4.

Die Worte im Eingange des §. 7 »in der Regel«, ſo wie der ganze Satz: »Jedoch ſoll die Köhrungs-Commiſſion befugt ſein, den Beſitzern bewährter, beſonders ausgezeichneter und namentlich vom engliſchen Vollblutſtamme rein gezogener Hengſte Erlaubnißſcheine zur Verwendung dieſer Hengſte zum Bedecken auf die Dauer mehrerer, in dem Erlaubnißſcheine ſodann genauer zu bezeichnender Jahre im Voraus, wiewohl mit dem Vorbehalte zu ertheilen, daß, wofern ſpäterhin ein

Digitized by Google

ſolcher Hengſt dennoch als mit Erbfehlern behaftet ſich ausweiſen ſollte, der ertheilte Erlaubnißſchein wieder eingezogen werde«, werden aufgehoben.

Ferner wird den Worten: »zur Verwendung eines Hengſtes zum Bedecken« hinzugefügt: »gilt nur für den darin bezeichneten Ort«, und ferner im zweiten Abſatze den Worten: »der zum Bedecken tauglich erachteten Hengſte« der Zuſatz: »ſo wie den Ort der Aufſtellung«.

Der §. 7 lautet hiernach:

»Die von der Köhrungs-Commiſſion mittelſt des Scheines ausgeſprochene Erlaubniß zur Verwendung eines Hengſtes zum Bedecken gilt nur für den darin bezeichneten Ort und hat nur für das eine in den Erlaubnißſcheinen genauer zu bezeichnende Jahr Gültigkeit.

Die Landdroſtei hat alljährlich die Namen und Wohnorte der Beſitzer der zum Bedecken für tauglich erachteten Hengſte, ſo wie den Ort der Aufſtellung ſofort nach dem Eingange der Verzeichniſſe öffentlich bekannt zu machen.«

§. 5.

Der §. 8 wird durch folgende Beſtimmung erſetzt:

»Für die Unterſuchung eines Hengſtes wird nach jedesmaliger vor dem Unterſuchungstermine bekannt zu machender Beſtimmung der Landdroſtei bezahlt:

1) wenn derſelbe zum Bedecken zugelaſſen wird 1 bis 2 ℔,
2) wenn er unzuläſſig erklärt wird 15 gr bis 1 ℔.

Die auf dieſe Weiſe aufkommenden Gelder ſollen zu der Bezahlung der Diäten und Reiſekoſten der Commiſſions-Mitglieder und der übrigen Koſten der Unterſuchung verwendet werden.

Die Diäten der Commiſſions-Mitglieder, mit Ausſchluß des Thierarztes, werden auf 3 ℔ täglich beſtimmt.«

§. 6.

Die Anfangsworte im §. 10: »Die Höhe des Bedeckgeldes bleibt« werden durch folgende Beſtimmung erſetzt: »Die Landdroſtei iſt befugt, nach Anhörung der Köhrungs-Commiſſion für den betreffenden Bezirk den geringſten Satz des Deckgeldes zu beſtimmen. Im Ubrigen bleibt der Betrag —«

Der §. 10 lautet hiernach:

»Die Landdroſtei iſt befugt, nach Anhörung der Köhrungs-Commiſſion für den betreffenden Bezirk den geringſten Satz des Deckgeldes zu beſtimmen. Im Übrigen bleibt der Betrag der Übereinkunft der Betheiligten überlaſſen.«

§. 7.

Der §. 11 wird aufgehoben und durch folgende Bestimmung ersetzt:

»Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften dieser Verordnung sind mit einer Strafe von 1 ₰ bis 10 ₰ und im Wiederholungsfalle von 5 ₰ bis 20 ₰ zu ahnden.«

§. 8.

Die Verordnung vom 27. April 1844 mit den vorstehenden Abänderungen wird auf die Grafschaft Hohnstein ausgedehnt.

Gegeben Herrenhausen, den 30. October 1860.

(L. S.) **Georg Rex.**

Gr. v. Borries. v. Bar.

Daß Seine Majestät der König vorstehende Verordnung, nach erfolgtem Vortrage ihres Inhalts, in meiner Gegenwart Allerhöchsteigenhändig unterschrieben haben, bezeuge ich hierdurch.

Herrenhausen, den 30. October 1860.

W. Brüel,
Generalsecretair des Königlichen Ministeriums der Finanzen und des Handels.

(52.) Verordnung, betreffend die Verwaltung der Gemeinde- und Kirchenforsten in der Grafschaft Hohnstein. Herrenhausen, den 30. October 1860.

Georg der Fünfte, von Gottes Gnaden König von Hannover, Königlicher Prinz von Großbritannien und Irland, Herzog von Cumberland, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg ꝛc. ꝛc.

Wir bestimmen hierdurch, daß die Vorschriften des Gesetzes vom 10. Julius 1859, betreffend die Verwaltung der Gemeinde- und Kirchenforsten in den Fürstenthümern Calenberg, Göttingen

und Grubenhagen und in den damit vereinigten Landestheilen, auch in Unſerer Grafſchaft Hohnſtein in Anwendung kommen ſollen.

Gegeben Herrenhauſen, den 30. October 1860.

(L. S.) **Georg Rex.**

Gr. v. Borries. v. Bar.

Daß Seine Majeſtät der König vorſtehende Verordnung, nach erfolgtem Vortrage ihres Inhalts, in meiner Gegenwart Allerhöchſteigenhändig unterſchrieben haben, bezeuge ich hierdurch.

Herrenhauſen, den 30. October 1860.

W. Brüel,
Generalſecretair des Königlichen Miniſteriums der Finanzen und des Handels.

(53.) **Verordnung, betreffend die Köhrung der Zuchtſtuten in Oſtfriesland.** Herrenhauſen, den 30. October 1860.

Georg der Fünfte, von Gottes Gnaden König von Hannover, Königlicher Prinz von Großbritannien und Irland, Herzog von Cumberland, Herzog zu Braunſchweig und Lüneburg ꝛc. ꝛc.

Zur Verbeſſerung der Pferdezucht in Unſerem Fürſtenthume Oſtfriesland verordnen Wir auf Antrag Unſerer getreuen Oſtfrieſiſchen Landſchaft, wie folgt:

In Unſerem Fürſtenthume Oſtfriesland ſoll künftig keine Stute zur Bedeckung zugelaſſen werden, wenn ſie nicht zuvor von einer der angeordneten Stutenköhrungs-Commiſſionen wegen etwaiger Behaftung mit Erbfehlern geprüft iſt, und der Beſitzer derſelben eine Beſcheinigung der Commiſſion über den Ausfall der Prüfung gegen Erlegung der dafür vorgeſchriebenen Gebühr erhalten hat.

Digitized by Google

Unſer Miniſterium des Innern hat die zur Ausführung dieſer Verordnung erforderlichen Anordnungen zu treffen.

Gegeben Herrenhauſen, den 30. October 1860.

(L. S.) **Georg Rex.**

Gr. v. Borries. v. Bar.

Daß Seine Majeſtät der König vorſtehende Verordnung, nach erfolgtem Vortrage ihres Inhalts, in meiner Gegenwart Allerhöchſteigenhändig unterſchrieben haben, bezeuge ich hierdurch.

Herrenhauſen, den 30. October 1860.

W. Brüel,
Generalſecretair des Königlichen Miniſteriums der Finanzen und des Handels.

(54.) **Bekanntmachung des Königlichen Miniſteriums des Innern, die Ausführung der Verordnung über die Köhrung der Zuchtſtuten in Oſtfriesland betreffend.** Hannover, den 30. October 1860.

Zur Ausführung der Königlichen Verordnung vom heutigen Tage, die Köhrung der Zuchtſtuten in Oſtfriesland betreffend beſtimmen Wir Folgendes:

§. 1.

Die Benutzung der Stuten zur Zucht iſt nicht dadurch bedingt, daß dieſelben bei der Prüfung der Stutenköhrungs-Commiſſion für erbfehlerfrei erkannt ſeien; vielmehr ſind dieſelben auch im anderen Falle zur Bedeckung zuzulaſſen.

§. 2.

Die einmal erfolgte Prüfung der Stute genügt für alle ſpäteren Bedeckungen derſelben.

§. 3.

Bei der jedesmaligen Bedeckung muß die von der Köhrungs-Commiſſion ausgeſtellte Beſcheinigung über die Prüfung der Stute dem Hengſthalter vorgezeigt werden.

Digitized by Google

§. 4.

Ohne Vorzeigung ſolcher Beſcheinigung darf eine Stute vom Hengſthalter zur Bedeckung nicht zugelaſſen werden.

Zuwiderhandlungen der Hengſthalter gegen dieſe Vorſchrift ſind mit polizeilicher Geldbuße von 10 bis 20 ₰ zu ſtrafen. (Vergl. §. 6 des Geſetzes über die Unterſuchung und Aburtheilung von Polizeivergehen durch die Verwaltungsbehörden.)

§. 5.

Die Gebühr für die Prüfung jeder Stute nebſt Ausſtellung der Beſcheinigung wird bis auf Weiteres auf 5 gr beſtimmt.

§. 6.

Die näheren Anordnungen in Betreff der Bildung der Stutenköhrungs-Commiſſionen, der Beſtimmung der Orte für die Köhrungstermine ꝛc., erfolgen von der Landdroſtei zu Aurich.

Hannover, den 30. October 1860.

Königlich-Hannoverſches Miniſterium des Innern.

Gr. v. Borries.

I. Abtheilung. № 38.

Geſetz-Sammlung

für das Königreich Hannover.

Jahrgang 1860.

Inhalt.

Bekanntmachung, den Plan der 127. Osnabrückſchen Lotterie betreffend.

(55.) **Bekanntmachung des Königlichen Miniſteriums der Finanzen und des Handels, den Plan der 127. Osnabrückſchen Lotterie betreffend.** Hannover, den 8. November 1860.

Da mit Unſerer Genehmigung die demnächſt zu eröffnende 127. Osnabrückſche Lotterie dem nachſtehenden Plane gemäß eingerichtet werden ſoll; ſo wird dieſer Plan hiermit veröffentlicht und daneben zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß dieſelben Bedingungen, welche für die 126. Osnabrückſche Lotterie nach Maßgabe der Bekanntmachung vom 1. Mai d. J. auf Grund der am 16. Julius 1849 publicirten allgemeinen Beſtimmungen (Geſetzſammlung von 1849 Abth. I. Pag. 109 ꝛc.) feſtgeſtellt ſind, auch für die 127. Osnabrückſche Lotterie Anwendung finden werden.

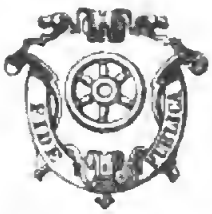
Hannover, den 8. November 1860.

Königlich-Hannoverſches Miniſterium der Finanzen und des Handels.

Gr. v. Kielmansegge.

[Ausgegeben zu Hannover am 13. November 1860.] 43

Digitized by Google



Plan

der unter Landesherrlicher Genehmigung und Garantie errichteten

Hundert Sieben und Zwanzigsten Osnabrückschen Lotterie

von 22000 Loosen, 11350 Gewinnen und 2 Prämien.

Erste Classe. à 3 Thlr 7 gr 5 ₰ incl. Schreibgeld. Ziehung am 18. Febr. 1861.	Thlr.
1 Gewinn von —	1000
1 - - —	400
2 - - 200 Thlr	400
6 - - 100 -	600
10 - - 50 -	500
80 - - 10 -	800
700 - - 8 -	5600
800 Gewinne — —	9300

Zweite Classe. à 3 Thlr 7 gr 5 ₰ incl. Schreibgeld. Ziehung am 18. März 1861.	Thlr.
1 Gewinn von —	1000
1 - - —	400
2 - - 200 Thlr	400
6 - - 100 -	600
10 - - 50 -	500
80 - - 15 -	1200
700 - - 11 -	7700
800 Gewinne — —	11800

Dritte Classe. à 3 Thlr 7 gr 5 ₰ incl. Schreibgeld. Ziehung am 15 April 1861.	Thlr.
1 Gewinn von —	1000
1 - - —	500
3 - - 200 Thlr	600
5 - - 100 -	500
10 - - 50 -	500
80 - - 20 -	1600
700 - - 15 -	10500
800 Gewinne — —	15200

Vierte Classe. à 3 Thlr 7 gr 5 ₰ incl. Schreibgeld. Ziehung am 13. Mai 1861.	Thlr.
1 Gewinn von —	1000
1 - - —	500
3 - - 200 Thlr	600
8 - - 100 -	800
17 - - 50 -	850
70 - - 25 -	1750
700 - - 19 -	13300
800 Gewinne — —	18800

Fünfte Classe. à 3 Thlr 7 gr 5 ₰ incl. Schreibgeld. Ziehung vom 10 bis 22. Junius 1861.	Thlr.
Der höchste Gewinn ist im glücklichsten Falle — —	30000
1 Prämie —	20000
Der zuletzt gezogene dieser 19 Gewinne erhält die Prämie von 20000 Thlr: 1 Gew. à 10000 Thlr	10000
1 - - 5000 -	5000
1 - - 3000 -	3000
1 - - 2000 -	2000
15 - - 1000 -	15000
24 - - 400 -	9600
52 - - 200 -	10400
155 - - 100 -	15500
300 - - 50 -	15000
7600 - - 19 -	144400
1 Prämie dem zuletzt gezogenen Loose . .	1000
8150 Gew. u. 2 Präm.	250900

BALANCE.

Einnahme.	Thlr.
1ste Classe 22000 Loose zu 3 Thaler —	66000
2te - 21200 - - 3 - —	63600
3te - 20400 - - 3 - —	61200
4te - 19600 - - 3 - —	58800
5te - 18800 - - 3 - —	56400
22000 Loose zu 15 Thaler —	306000

Ausgabe.	Thlr.
800 Gewinne 1ster Classe betragen —	9300
800 - 2ter - - —	11800
800 - 3ter - - —	15200
800 - 4ter - - —	18800
8150 - u. 2 Pr. 5ter - - —	250900
11350 Gew. u. 2 Präm. betragen — —	306000

Digitized by Google

I. Abtheilung. № 39.

Gesetz-Sammlung

für das Königreich Hannover.

Jahrgang 1860.

Inhalt.

Bekanntmachung, betreffend die Ausführung der Königlichen Verordnung vom 30. October 1860 über die Verwaltung der Gemeinde- und Kirchenforsten in der Grafschaft Hohnstein.

(56.) **Bekanntmachung des Königlichen Finanz-Ministeriums, Abtheilung für Domainen und Forsten, und des Königlichen Ministeriums des Innern, betreffend die Ausführung der Königlichen Verordnung vom 30. October 1860 über die Verwaltung der Gemeinde- und Kirchenforsten in der Grafschaft Hohnstein.** Hannover, den 10. November 1860.

Nachdem das Gesetz vom 10. Julius 1859 über die Verwaltung der Gemeinde- und Kirchenforsten in den Fürstenthümern Calenberg, Göttingen und Grubenhagen und in den damit vereinigten Landestheilen durch die Königliche Verordnung vom 30. October d. J. auf die Grafschaft Hohnstein ausgedehnt ist, bestimmen Wir,

daß die zur Ausführung des erstgedachten Gesetzes in Unserer Bekanntmachung vom 26. Julius 1859 erlassenen Vorschriften fortan auch in der Grafschaft Hohnstein Anwendung finden sollen.

Die Forstbesoldungsbeiträge aus der Grafschaft Hohnstein sind zuerst im Junius 1861 zu entrichten.

Hannover, den 10. November 1860.

Königlich-Hannoversches
Finanz-Ministerium,
Abtheilung für Domainen und Forsten.
Gr. v. Kielmansegge.

Königlich-Hannoversches
Ministerium des Innern.
Gr. v. Borries.

[Ausgegeben zu Hannover am 20. November 1860.]

Digitized by Google

I. Abtheilung. № 40.

Geſetz-Sammlung

für das Königreich Hannover.

Jahrgang 1860.

Inhalt.

Bekanntmachung, betreffend den §. 6 der Bekanntmachung vom 14. Februar 1853 über Prüfung der Candidaten und Lehrer des höheren Schulfachs.

(57.) **Bekanntmachung des Königlichen Ober-Schul-Collegiums, betreffend den §. 6 der Bekanntmachung vom 14. Februar 1853 über Prüfung der Candidaten und Lehrer des höheren Schulfachs.** Hannover, den 6. November 1860.

Nachdem neuere Erfahrungen eine Änderung in den Beſtimmungen des §. 6 Unſerer Bekanntmachung vom 14. Februar 1853 über Prüfung der Candidaten und Lehrer des höheren Schulfachs als erforderlich zur Verhütung bedenklicher Einſeitigkeit in der Ausbildung für das Lehramt erwieſen haben, ſo beſtimmen Wir mit Genehmigung des Königlichen Miniſteriums der geiſtlichen und Unterrichts-Angelegenheiten, daß an der Stelle des gedachten §. 6 das Nachſtehende gelten ſoll:

Wer an einem Gymnaſium oder den oberen Claſſen eines Progymnaſiums als Claſſenlehrer ſeine Laufbahn machen oder in claſſiſcher Philologie hauptſächlich Unterricht ertheilen will, muß zunächſt ſeine Befähigung in der claſſiſchen Philologie für eine der Hauptſtufen der gelehrten Schule und ein durch philoſophiſch-pädagogiſche Studien geübtes Denkvermögen und Bewußtſein der Aufgaben ſeines Berufs als Lehrer darzuthun im Stande ſein, zugleich aber in der Religion, der Geſchichte und der deutſchen Sprache und Literatur mindeſtens diejenige Befähigung nachweiſen, welche für den Unterricht in den unteren und mittleren Claſſen erforderlich iſt.

[Ausgegeben zu Hannover am 26. November 1860.]

Digitized by Google

Er hat zu dem Ende in Betreff der pädagogisch-philosophischen und der philologischen A... bildung eine schriftliche und mündliche Prüfung, in den übrigen genannten Fächern nur eine mündliche Prüfung zu bestehen.

Jedoch steht ihm frei, auch in diesen Fächern, oder in dem einen oder anderen derselben, sich zugleich schriftlich prüfen zu lassen, um darin seine Befähigung zum Unterrichte für die oberen Classen und die — daraus von selbst sich ergebende — vorzüglichere wissenschaftliche Befähigung zum Classenlehrer der oberen Classen darzuthun.

Solche, denen in der Philologie eine Befähigung nur für die unteren Classen zuerkannt wird, haben eine Berücksichtigung bei der Besetzung von Classenlehrerstellen in der Regel nicht zu erwarten.

Hannover, den 6. November 1860.

Königlich-Hannoversches Ober-Schul-Collegium.

Kohlrausch.

I. Abtheilung. № 41.

Geſetz-Sammlung

für das Königreich Hannover.

Jahrgang 1860.

Inhalt.

Königliche Verordnung, die Verpfändung von Bürgergütern in der Stadt Northeim und deren äußerem Stadtgebiete betreffend.
Bekanntmachung, die Arzneitaxe betreffend.

(58.) **Königliche Verordnung, die Verpfändung von Bürgergütern in der Stadt Northeim und deren äußerem Stadtgebiete betreffend.** Hannover, den 18. December 1860.

Georg der Fünfte, von Gottes Gnaden König von Hannover, Königlicher Prinz von Großbritannien und Irland, Herzog von Cumberland, Herzog zu Braunſchweig und Lüneburg ꝛc. ꝛc.

Nachdem Unſere allgemeine Ständeverſammlung ihre Zuſtimmung dazu ertheilt hat, daß den in einzelnen Städten etwa beſtehenden, durch die älteren Verordnungen über die Veräußerung und Verpfändung von Bürgergütern veranlaßten Rechtsunſicherheiten im Wege der Verordnung abgeholfen werde, verordnen Wir in Veranlaſſung eines desfallſigen Antrages von Seiten des Magiſtrats und der Bürgervorſteher der Stadt Northeim, wie folgt:

§. 1.

Die Verordnungen vom 6. October 1712, 13. Januar 1733, 17. Auguſt 1739 und 26. Januar 1753, inſoweit ſie ſich auf Pfandbeſtellungen beziehen, werden für die Stadt Northeim und deren äußeres Stadtgebiet aufgehoben.

§. 2.

An ſtadtpflichtigen unbeweglichen Gütern in der Stadt Northeim und deren äußerem Stadtgebiete kann ein vertragsmäßiges Pfandrecht nur durch Eintragung in das Hypothekenbuch für die Stadt Northeim und deren äußeres Stadtgebiet erworben werden.

[Ausgegeben zu Hannover am 24. December 1860.]

Digitized by Google

§. 3.

Die vor Publication dieſer Verordnung in das Hypothekenbuch für die Stadt Northeim und deren äußeres Stadtgebiet eingetragenen Hypotheken können auf Grund der im §. 1 genannten Verordnungen als ungültig nicht angefochten werden.

Gegeben Hannover, den 18. December 1860.

(L. S.) **Georg Rex.**

Gr. v. Kielmansegge. v. Bar.

Daß Seine Majeſtät der König die vorſtehende Verordnung nach erfolgtem Vortrage ihres Inhalts, Allerhöchſteigenhändig in meiner Gegenwart unterzeichnet haben, bezeuge ich hierdurch.

Hannover, den 18. December 1860.

F. Heiſe,
Generalſecretair des Königlichen Juſtiz-Miniſteriums.

(59.) **Bekanntmachung des Königlichen Miniſteriums des Innern, die Arzneitaxe betreffend.** Hannover, den 17. December 1860.

Die nachſtehenden Änderungen in den Preiſen einiger Arzneien ſind vom 1. Januar 1861 an zur Anwendung zu bringen.

Hannover, den 17. December 1860.

Königlich-Hannoverſches Miniſterium des Innern.

Gr. v. Borries.

Digitized by Google

Preis-Veränderungen der Arzneitaxe vom 1. Januar 1861.	Gewicht.	Alter Preis.		Neuer Preis.	
		ℊ	₰	ℊ	₰
Aqua Melissae	1 Unze	—	7	—	5
" "	6 Unzen	3	—	2	2
Bismuthum	1 Unze	8	—	11	—
Cassia cinnamomea cont.	1 Unze	3	—	2	6
" " pulv.	1 Unze	4	8	4	—
Cetaceum	1 Unze	4	4	4	—
Chininum sulphuricum	1 Gran	—	6	—	7
" "	1 Scrupel	10	—	12	—
" "	1 Drachme	25	—	30	—
Cort. Chinae fusc. cont.	1 Unze	6	6	7	6
" " " pulv.	1 Drachme	1	3	1	5
" " " "	1 Unze	9	—	10	—
" Chinae reg. cont.	1 Unze	10	4	15	—
" " " pulv.	1 Drachme	2	—	3	—
" " " "	1 Unze	14	—	20	—
Crocus	1 Scrupel	5	—	5	5
"	1 Drachme	14	—	15	—
" pulv.	1 Scrupel	7	5	8	—
" "	1 Drachme	21	—	22	—
Extr. Chinae fusc.	1 Drachme	6	6	7	6
" " "	½ Unze	20	—	23	—
" " " frigid. parat. . . .	1 Drachme	16	—	19	—
" " " " " . . .	½ Unze	50	—	57	—
" Chinae regiae	1 Drachme	11	4	15	—
" " "	½ Unze	38	6	45	—
" " " frigid. parat. . . .	1 Drachme	25	8	35	—
" " " " " . . .	½ Unze	92	6	105	—
Flores Chamom. Rom. concis. . . .	1 Unze	3	2	2	4
" " " "	6 Unzen	14	4	12	—
" Rhoeados conc.	1 Unze	3	2	2	4
Folia Sennae concis.	1 Drachme	—	5	—	6
" " "	1 Unze	2	8	3	2
" " pulv.	1 Drachme	—	7	—	8
" " " "	1 Unze	3	4	4	4
Gummi Mastich. elect.	1 Unze	22	—	20	—
" " " pulv.	1 Drachme	4	2	3	8
" " " "	1 Unze	25	—	23	—

Digitized by Google

Preis-Veränderungen der Arzneitaxe vom 1. Januar 1861.	Gewicht.	Alter Preis.		Neuer Preis.	
		ƒ	₰	ƒ	₰
Herba Centaur. minor conc.	1 Unze	2	8	2	—
" " " pulv.	1 Unze	3	2	2	4
" Melissae concis.	1 Unze	3	—	2	4
" " "	6 Unzen	14	—	12	—
Liquor ammonii vinosus	1 Unze	2	6	2	6
" " "	6 Unzen	—	—	13	—
Manna	1 Unze	4	4	3	6
"	4 Unzen	14	—	11	4
Morphium aceticum	1 Gran	1	2	1	—
" "	1 Scrupel	—	—	17	—
Oleum de Cedro	1 Drachme	2	2	2	8
" Cinnamomi acuti	1 Tropfen	—	6	—	4
" " "	1 Scrupel	15	4	9	—
" Nucistae	1 Drachme	—	6	1	—
Rad. Salappae	1 Unze	10	—	11	—
" " pulv.	1 Drachme	2	—	2	2
" " "	1 Unze	14	—	15	—
Styrax liquidus	1 Unze	5	—	3	—
Tinctura Chinae fuscae	1 Unze	4	6	4	8
" " regiae	1 Unze	4	8	6	6
" Croci	1 Drachme	2	6	2	8
" "	1 Unze	17	—	18	4
" Sennae	1 Unze	3	4	4	—

Erratum.

I. Abtheilung, Seite 117, Zeile 1 von oben ist statt »an Reisekosten« zu lesen: »die Reisekosten«.

Digitized by Google

I. Abtheilung. № 42.

Gesetz-Sammlung

für das Königreich Hannover.

Jahrgang 1860.

Inhalt.

Königliches Patent, die Verkündigung des Postvereins-Vertrages betreffend.

(60.) Königliches Patent, die Verkündigung des Postvereins-Vertrages vom 18. August 1860 betreffend. Hannover, den 28. December 1860.

Georg der Fünfte, von Gottes Gnaden König von Hannover, Königlicher Prinz von Großbritannien und Irland, Herzog von Cumberland, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg ꝛc. ꝛc.

Nachdem von der zu Frankfurt a. M. versammelt gewesenen vierten deutschen Postconferenz verschiedene Abänderungen und Ergänzungen des revidirten Postvereins-Vertrages vom 5. December 1851 und der Nachträge zu demselben vom 3. September 1855 und 26. Februar 1857 vereinbart, und mit den unverändert gebliebenen Bestimmungen zu einem neuen Vertrage, dem Postvereins-Vertrage vom 18. August d. J., zusammengestellt sind, bringen Wir, bei der Nothwendigkeit der sofortigen Publication dieses Vertrages, denselben unter Bezugnahme auf den §. 122 des Landesverfassungs-Gesetzes vom 6. August 1840 hierdurch zur öffentlichen Kunde, und bestimmen, daß solcher an Stelle des obengedachten revidirten Postvereins-Vertrages und der Nachträge zu demselben mit dem 1. Januar 1861 in Wirksamkeit treten soll.

Wir befehlen Allen, die es angeht, nach den Bestimmungen des Postvereins-Vertrages vom

[Ausgegeben zu Hannover am 31. December 1860.]

Digitized by Google

18. Auguſt d. J. ſich zu achten, und beauftragen Unſer Miniſterium der Finanzen und des Handels, die behuf der Ausführung erforderlichen Anordnungen zu treffen.

Gegeben Hannover, den 28. December 1860.

(L. S.) **Georg Rex.**

Für den Miniſter der Finanzen und des Handels.

Gr. v. Platen=Hallermund. **W. Brüel.**

Daß Seine Majeſtät der König vorſtehendes Patent nach erfolgtem Vortrage ſeines Inhalts in meiner Gegenwart Allerhöchſteigenhändig unterzeichnet haben, bezeuge ich hierdurch.

Hannover, den 28. December 1860.

G. v. Witzendorff,
Generalſecretair des Königlichen Geſammt-Miniſteriums.

Digitized by Google

Postvereins-Vertrag

vom 18. August 1860.

Nachdem der revidirte Postvereins-Vertrag vom 5. December 1851 durch die Nachtragsverträge vom 3. September 1855 und vom 26. Februar 1857 ergänzt und abgeändert worden ist, haben die Hohen Regierungen von Österreich, Preußen, Bayern, Sachsen, Hannover, Württemberg, Baden, Luxemburg, Braunschweig, Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg-Strelitz, Oldenburg, Lübeck, Bremen und Hamburg, sowie Seine Durchlaucht der Fürst von Thurn und Taxis, für zweckmäßig erachtet, die bezeichneten Verträge nebst den Beschlüssen der am 15. Mai 1860 in Frankfurt a. M. zusammengetretenen vierten deutschen Postconferenz in Einen Vertrag zusammenfassen zu lassen, und ist demzufolge von den Bevollmächtigten der gedachten Hohen Regierungen und Seiner Durchlaucht des Fürsten von Thurn und Taxis der nachstehende

Postvereins-Vertrag

vorbehaltlich der Höchsten Ratificationen verabredet worden.

A. Grundsätzliche Bestimmungen.

Art. 1.

Umfang und Zweck des Vereins.

Der deutsche Postverein bezweckt die Feststellung gleichmäßiger Bestimmungen für die Taxirung und postalische Behandlung der Brief- und Fahrpost-Sendungen, welche sich zwischen verschiedenen zum Vereine gehörigen Postgebieten oder zwischen dem Vereinsgebiete und dem Auslande bewegen.

Österreich und Preußen gehören dem Postvereine mit ihrem gesammten Staatsgebiet an. Außer diesen wird derselbe nur deutsches Gebiet umfassen.

Die Bestimmungen über die internen Brief- und Fahrpost-Sendungen bleiben den einzelnen Verwaltungen überlassen.

Art. 2.

Zusammengesetzte Postgebiete.

Der gesammte Verwaltungsbezirk einer jeden Postadministration wird, auch wenn sie mehrere Landesposten im Vereinsgebiete zugleich verwaltet, in dem Verhältnisse zu den übrigen Vereins-Postadministrationen nur als Ein Postgebiet angesehen.

Digitized by Google

Art. 3.

Vorbehalt hinsichtlich der Ausübung von Postregals-Rechten.

Durch den gegenwärtigen Vertrag sollen die gegenseitigen Rechts- und Besitzverhältnisse der betheiligten Postverwaltungen in Absicht auf die Ausübung von Postregals-Rechten in keiner Weise berührt oder in Frage gestellt werden.

Der Beitritt der deutschen Postverwaltungen zu dem Postvereine ist für den Umfang der von denselben nach dem bisherigen Besitzstande repräsentirten Rechte und Verhältnisse erfolgt. Sollte in Zukunft dieser Besitzstand eine Änderung erleiden, so werden die Bestimmungen des Vertrages auf die in den veränderten Besitzstand tretenden Verwaltungen nur so weit ausgedehnt werden, als darüber zwischen den betheiligten Verwaltungen besondere Einigung getroffen wird.

Art. 4.

Sicherung und Beschleunigung des Postverkehrs.

Jede zum Vereine gehörige Postverwaltung ist berechtigt, für ihre Correspondenz jederzeit die Routen zu benutzen, welche die schnellste Beförderung darbieten. Dabei ist jeder Verwaltung freigestellt, die innere Vereins-Correspondenz über anderes Vereinsgebiet stückweise oder in verschlossenen Packeten zu versenden.

Bezüglich der Anwendung der vorstehenden Bestimmung auf die Correspondenz der Hansestädte gelten die zwischen den betheiligten Postverwaltungen auf Grund der bestehenden Rechtsverhältnisse getroffenen oder noch zu treffenden besonderen Vereinbarungen.

Art. 5.

Die Vereins-Postverwaltungen machen sich gegenseitig verbindlich, für möglichst schleunige Beförderung der ihnen zugeführten Correspondenz Sorge zu tragen, und falls von einer Verwaltung die Einrichtung eines Postcurses zur Beförderung der eigenen Correspondenzen im Bezirke einer anderen Verwaltung für sich in Anspruch genommen wird, diesem Ersuchen gegen Ersatzleistung der Kosten, soweit eine solche begründet erscheint, und gegen Zahlung der in den nachfolgenden Art. 15 und 16 festgesetzten Transitgebühr zu entsprechen.

Art. 6.

Die Regierungen verpflichten sich gegenseitig, soweit es von ihnen abhängt, dafür Sorge zu tragen, daß den Postverwaltungen die ungehinderte Benutzung der Eisenbahnen und ähnlicher Verkehrsmittel überall für die Beförderung der Correspondenz gesichert und überhaupt dem wechselseitigen Postverkehre die Vortheile größtmöglicher Beschleunigung gewährt werden.

Art. 7.

Entfernungs-Maß.

Die Entfernungen in dem Wechselverkehre zwischen den einzelnen Postvereinsgebieten werden ausschließlich nach geographischen Meilen (zu 15 auf Einen Aequatorsgrad) bestimmt.

Art. 8.

Vereins-Gewicht.

Für alle Gewichts-Bestimmungen in dem Wechselverkehre der Postvereins-Staaten gilt als Gewichts-Einheit das Zollpfund. Dasselbe wird vom 1. Januar 1862 an im gesammten Post-

vereinsverkehre in 30 Loth, mit der Unterabtheilung in Zehntel, getheilt, sofern nicht bis dahin von Bundeswegen eine andere Eintheilung des Gewichts beschlossen werden sollte.

Art. 9.

Münzwährung.

Die Zutaxirung und Abrechnung erfolgt in der Landesmünze derjenigen Postbehörde, welche das Porto einzieht.

Die Staaten, in welchen eine andere Währung besteht, als die des 30-Thaler-, des 45-Gulden- und des 52½-Guldenfußes, werden in Beziehung auf die Zutaxirung und Abrechnung den Ländern des 30-Thalerfußes gleichgestellt, und wird dabei durchgängig der Thaler in 30 Silbergroschen eingetheilt.

Die Saldirung der Abrechnungen im Wechselverkehre der Vereins-Postverwaltungen geschieht, sofern nicht anderweitige Verständigung besteht, in der Landesmünze derjenigen Postverwaltung, welche Saldo zu empfangen hat.

Der hierbei in Folge von Coursdifferenzen etwa eintretende Verlust wird von der zahlenden und der empfangenden Postverwaltung zu gleichen Theilen getragen.

Art. 10.

Abrechnung.

Diejenige Postverwaltung, an welche die Postsendungen unmittelbar, d. h. ohne Berührung einer dritten Vereins-Postanstalt, übergeben und von welcher sie in eben der Weise empfangen werden, übernimmt auf Verlangen die Abrechnung und Ausgleichung mit den weiter liegenden deutschen Postverwaltungen.

Jeder für transitirende Sendungen anzurechnende Portobetrag ist nach Maßgabe des Art. 9 in der Währung desjenigen Postgebiets anzusetzen, für welches die betreffende Correspondenz zur Abgabe an den Adressaten oder zur unmittelbaren Auslieferung an das Vereinsausland bestimmt ist. Falls innerhalb dieses Postgebiets verschiedene Münzwährungen bestehen, erfolgt der Ansatz in der verabredeten Währung. Bei der Abrechnung wird die Vergütung nach dem wirklichen Werthe des Portobetrages geleistet.

B. Briefpost.

Art. 11.

Gemeinschaftliches Porto.

Die sämmtlichen nach Art. 1 zu dem deutschen Postvereine gehörigen Staatsgebiete stellen bezüglich der Briefpost für die Vereins-Correspondenz und Zeitungsspedition Ein ungetheiltes Postgebiet dar.

In Folge dessen wird diese Correspondenz ꝛc., ohne Rücksicht auf die Territorialgrenzen, einzig mit den verabredeten gemeinschaftlichen Portotaxen belegt.

Digitized by Google

I. Briefverkehr.

Art. 12.

Vereins-Correspondenz.

Unter Vereins-Correspondenz ist sowohl die Correspondenz der Vereins-Postbezirke unter sich (innere Vereins-Correspondenz) als auch die Wechsel-Correspondenz eines Vereins-Postbezirks mit dem Auslande (äußere Vereins-Correspondenz) zu verstehen, wobei es gleichviel ist, ob die letztere nur einen Vereinsbezirk oder deren mehrere berührt.

a) Innere Vereins-Correspondenz.

Art. 13.

Bezug des Porto.

Das Porto, welches nach den Vereinstaxen sich ergiebt, hat jede Postverwaltung für alle Briefe zu beziehen, welche von ihren Postanstalten abgesandt werden, es mögen diese Briefe frankirt sein oder nicht.

Die bei der Absendung als portofreie Correspondenz bezeichneten und als solche behandelten Sendungen werden am Bestimmungsort ohne Portoansatz ausgeliefert.

Art. 14.

Hinwegfallen des Transitporto.

Für sämmtliche nur innerhalb des Vereinsgebiets sich bewegende Correspondenz wird ein besonderes Transitporto von den Correspondenten nicht erhoben.

Art. 15.

Transitgebühr.

Zur Regulirung des Bezuges der Transitgebühren treten, insofern zwischen den betheiligten Postverwaltungen nicht besondere Vereinbarungen getroffen sind oder künftig getroffen werden, folgende Bestimmungen ein:

a. die Transitgebühr wird, sowohl bei der in geschlossenen Packeten als stückweise transitirenden Correspondenz mit $\frac{1}{3}$ Silberpf. pro Meile bis zu einem Maximum von 7 Pf. oder dem entsprechenden Betrag in der Landesmünze pro Loth netto bemessen.

b. Retourbriefe und unrichtig instradirte Briefe, Kreuzbandsendungen und Waarenproben, so wie die vom Porto befreieten Sendungen, werden dabei nicht in Ansatz gebracht, auch wenn sie im internen Verkehr zwischen zwei Theilen eines und desselben Vereinsbezirks vorkommen und durch dazwischenliegendes Gebiet anderer Vereins-Postverwaltungen transitiren.

c. Jede Postanstalt, welche Transit zu leisten hat, ist auch zum Bezuge der nach Maßgabe ihrer Transitstrecke in directer Entfernung sich ergebenden Gebühr berechtigt.

d. Der Bezug eines Porto für die Beförderung einer Correspondenzgattung schließt den einer Transitgebühr für dieselben Briefe aus.

e. Die Transitgebühr vergütet diejenige Postverwaltung, welche das Porto bezieht.

Digitized by Google

Art. 16.

Die nach den Bestimmungen des Art. 15 auszumittelnden Transitgebühren sind in abgerundeten jährlichen Pauschal-Summen zwischen den betheiligten Verwaltungen zu fixiren. Vergütung der Transitgebühr.

Jeder Verwaltung steht frei, wenn sie solches für zweckmäßig hält, auf anderweite Ermittelung der von ihr zu zahlenden oder zu beziehenden Pauschal-Beträge nach vorstehenden Grundsätzen anzutragen.

In einem solchen Falle erfolgt die Zahlung während des zur anderweitigen Ermittelung erforderlichen Zeitraums nach dem bis dahin verabredeten Betrage; die nach der neuen Ermittelung sich herausstellende Differenz wird jedoch nachträglich ausgeglichen, und zwar beginnend von dem Zeitpuncte, mit welchem die eine neue Bemessung begründende Änderung der Verhältnisse eingetreten ist.

Art. 17.

Die gemeinschaftlichen Portotaxen für die Vereins-Correspondenz werden nach der Entfernung in gerader Linie bemessen und betragen für den einfachen Brief (vergl. Artikel 18): Vereinsbriefportotaxen.

bei einer Entfernung

	Östr. Währ.	Südd. Währ.
bis zu 10 Meilen einschl.	1 Sgr.	oder 5 Nkr. oder 3 Kr.
über 10 bis zu 20 Meilen einschl.	2 „	„ 10 „ „ 6 „
über 20 Meilen	3 „	„ 15 „ „ 9 „

je nach der Landeswährung.

Für den Briefwechsel zwischen denjenigen Orten, für welche gegenwärtig eine geringere Taxe besteht, kann diese geringere Taxe nach dem Einverständnisse der dabei betheiligten Postverwaltungen auch ferner in Anwendung kommen.

Art. 18.

Als einfache Briefe werden solche behandelt, welche weniger als Ein Loth ($^1/_{30}$ des Zollpfundes) wiegen. Gewicht des einfachen Briefes, Gewichts- und Taxprogression.

Für jedes Loth und für jeden Theil eines Lothes Mehrgewicht ist das Porto für einen einfachen Brief zu erheben.

Art. 19.

Portopflichtige Briefschaften ohne Werthangabe unterliegen bis zum Gewichte von 4 Loth ausschließlich ohne Unterschied des Formates durchweg der Behandlung als Briefpost-Sendungen; schwerere aber bis zum Gewichte von $^1/_2$ Pfund einschließlich nur dann, wenn es von dem Aufgeber durch einen Beisatz auf der Adresse oder durch Frankirung mittelst Marken verlangt wird. Beförderung mit der Briefpost.

Was die portofreien Gegenstände betrifft, so werden die im Artikel 27 bezeichneten Correspondenzen ohne Beschränkung auf ein bestimmtes Gewicht, die in den Artikeln 28 und 29 aufgeführten Dienstcorrespondenzen aber bis zum Gewichte von 1 Pfund einschließlich auch ohne ausdrücklichen Beisatz auf der Adresse mit der Briefpost befördert.

Digitized by Google

Außerdem sind die aus dem Vereins-Auslande mit der Briefpost eingehenden und ihrer Natur nach zur Weiterbeförderung mit der Briefpost geeigneten Sendungen, insofern die Vorschriften über zollamtliche Behandlung nicht entgegen stehen, ohne Unterschied des Gewichtes mit der Briefpost weiter zu befördern, und sowohl hinsichtlich der Taxirung, als auch in Betreff des Portobezuges als Briefpost-Sendungen zu behandeln.

Art. 20.

Frankirung.

Für die innere Vereins-Correspondenz soll in der Regel die Vorausbezahlung des Porto stattfinden.

Eine theilweise Frankirung findet weder für die Correspondenz innerhalb des Vereinsgebietes, noch für Briefe nach dem Auslande Statt, bei welchen eine gänzliche Frankirung gestattet ist.

Art. 21.

Unfrankirte und ungenügend frankirte Briefe.

Unfrankirte Briefe sollen zwar abgesendet werden, unterliegen jedoch einem Zuschlage von 1 Silbergroschen oder 5 Neukreuzern Österr. Währ. oder 3 Kreuzern Südd. Währ. für jeden einfachen Portosatz.

Wenn Briefe unvollständig mit Marken oder gestempelten Couverts frankirt sind, so wird das Ergänzungs-Porto und der Zuschlag eingehoben.

Bei Ermittelung des Werthes der verwendeten Marken u. s. w. werden 1 Silbergroschen, 5 Neukreuzer Österr. Währ. und 3 Kreuzer Südd. Währ. gleichgerechnet, und es ist hiernach das Ergänzungs-Porto ohne weitere Reduction anzusetzen.

Der Zuschlag ist bei solchen ungenügend frankirten Briefen dann, wenn der Werth der verwendeten Marken ꝛc. nicht einmal dem Betrage der einfachen Portotaxe für den Brief gleichkommt, für das Gesammtgewicht des letzteren, in anderen Fällen jedoch nur für die unberichtigten Lothe (Taxsätze) oder Theile von Lothen anzurechnen.

Die Verweigerung der Nachzahlung des Porto gilt für eine Verweigerung der Annahme des Briefes.

Art. 22.

Sendungen unter Band.

Für Kreuz- oder Streifband-Sendungen wird im Falle der Vorausbezahlung und der vorschriftsmäßigen Beschaffenheit ohne Unterschied der Entfernung der gleichmäßige Satz von 4 Silberpfennigen oder 2 Österr. Neukreuzern oder 1 Kreuzer Südd. Währ. bis zum Gewichte von Einem Loth ausschließlich und ferner für je Ein Loth, sonst aber das gewöhnliche Briefporto erhoben.

Bei den mit Marken ungenügend frankirten Kreuz- oder Streifband-Sendungen wird das gewöhnliche Briefporto nebst Zuschlag ebenfalls nur für die unberichtigten Lothe oder Loththeile angesetzt. Kreuz- und Streifband-Sendungen werden jederzeit als zur Briefpost gehörig behandelt und taxirt, und dürfen nur bis zum Gewichte von ½ Pfund einschließlich angenommen werden.

Digitized by Google

Art. 23.

Für Waarenproben und Muſter, welche vorſchriftsgemäß verpackt ſind, wird bis zu 2 Loth ausſchließlich und ferner für je 2 Loth das einfache Briefporto nach der Entfernung (im Falle der Nichtfrankirung nebſt Zuſchlag) erhoben. Waarenproben und Muſter.

Dergleichen Sendungen ſind bis zum Gewichte von ½ Pfund einſchließlich als Briefpoſt-Sendungen zu behandeln.

Art. 24.

Für recommandirte Briefe iſt außer dem gewöhnlichen Porto eine Recommandationsgebühr von 2 Silbergroſchen oder 10 Öſterreichiſchen Neukreuzern oder 6 Kreuzern Südd. Währ. ohne Rückſicht auf die Entfernung und das Gewicht zu bezahlen. Recommandirte Briefe.

Die Recommandations-Gebühr iſt jederzeit zugleich mit dem Porto einzuheben.

Wenn der Abſender die Beibringung einer Empfangsbeſcheinigung des Adreſſaten (Retour-Recepiſſe) ausdrücklich verlangt, ſo ſteht der abſendenden Poſtanſtalt frei, dafür eine weitere Gebühr bis zur Höhe von 2 Sgr. oder 10 Öſterr. Neukreuzern oder 6 Kreuzern Südd. Währ. von dem Abſender zu erheben.

Die Recommandation von Kreuzband- und Muſterſendungen iſt geſtattet. Für dergleichen recommandirte Sendungen wird nebſt dem dafür feſtgeſetzten Porto (Art. 22 und 23) die Recommandations-Gebühr wie für Briefe erhoben, und es finden auf dieſelben auch im Übrigen die für recommandirte Briefe erlaſſenen Vorſchriften Anwendung.

Art. 25.

Für einen abhanden gekommenen recommandirten Brief wird, mit Ausnahme eines durch Krieg oder unabwendbare Naturereigniſſe herbeigeführten Verluſtes, dem Abſender eine Entſchädigung von 14 Thlrn. oder 21 fl. Öſterr. oder 24½ fl. Südd. Währ. geleiſtet. Das Reclamationsrecht erliſcht nach Ablauf von 6 Monaten vom Tage der Aufgabe an. Erſatzleiſtung.

Dieſe Beſtimmung kommt in Anwendung für alle zwiſchen zwei Vereinsbezirken gewechſelten recommandirten Briefe, ohne Rückſicht auf die hinſichtlich der Erſatzleiſtung in den einzelnen Bezirken etwa beſtehenden abweichenden Vorſchriften.

Dem Abſender gegenüber liegt die Erſatzpflicht derjenigen Poſtverwaltung ob, in deren Bezirke der Brief aufgegeben worden iſt. Wenn eine Poſtverwaltung für einen erweislich nicht in ihrem Bezirke verloren gegangenen Brief dem Abſender Erſatz geleiſtet hat, ſo iſt ſie ſofort von derjenigen Verwaltung zu entſchädigen, welche die Sendung von ihr übernommen hat. Dieſe letztere Verwaltung iſt befugt, in gleicher Weiſe ihren Regreß gegen die nächſtfolgende Verwaltung zu nehmen und ſo fort. Den Schaden trägt ſchließlich diejenige Verwaltung, welche weder die richtige Beſtellung, noch auch die Überlieferung an eine andere Poſtverwaltung nachweiſen kann.

Digitized by Google

Für Verluste, welche auf dem Transporte durch eine dem Vereine nicht angehörige Beförderungsanstalt eintreten, findet ein Ersatzanspruch, den Vereins-Postverwaltungen gegenüber, nicht Statt. Dagegen haben bei diesfallsigen Reclamationen zunächst diejenigen Postverwaltungen, von welchen die Sendungen unmittelbar dem Auslande zugeführt worden sind, den Absender zu vertreten, und demselben, falls ihre Bemühungen erfolglos bleiben sollten, alle vorliegenden Mittel (Urkunden über die Ablieferung der Sendung u. s. w.) an die Hand zu geben, welche ihn in den Stand setzen können, seine Ansprüche der ausländischen Beförderungsanstalt gegenüber selbst weiter zu verfolgen.

Ein Ersatzanspruch für nicht recommandirte Briefe findet gegenüber den Postverwaltungen nicht Statt.

Art. 26.

Bestellung durch Expressen.

Briefe aus den Vereinsbezirken, auf welche der Versender das schriftliche Verlangen gesetzt hat, daß sie durch einen Expressen zu bestellen sind, müssen von allen Postanstalten des Vereinsgebietes sogleich nach der Ankunft den Adressaten besonders zugestellt werden.

Dergleichen Expreßbriefe müssen jederzeit recommandirt sein.

Für jeden am Orte der Abgabe-Postanstalt zu bestellenden Expreßbrief ist eine Bestellgebühr von 3 Sgr. oder 15 Österr. Neukreuzern oder 9 Kr. Südd. Währ. zu entrichten.

Für die außerhalb des Ortes der Abgabe-Postanstalt zu bestellenden Expreßbriefe sind außer dem dafür dem Boten zu zahlenden Lohn 3 Sgr. oder 15 Österr. Neukreuzer oder 9 Kr. Südd. Währ. für die Beschaffung des Boten zu erheben.

Die vorstehenden Gebühren und der Botenlohn für die expresse Bestellung sind jederzeit zugleich mit dem Porto einzuheben.

Die Gebühren und den Botenlohn bezieht die Abgabepostanstalt.

Für verspätete Beförderung oder Bestellung eines Expreßbriefes leistet die Postbehörde keine Entschädigung.

Art. 27.

Portofreiheiten.

Die Correspondenz sämmtlicher Mitglieder der Regentenfamilien der Postvereinsstaaten so wie des Fürstlichen Hauses Thurn und Taxis wird in dem ganzen Vereinsgebiete ohne Beschränkung auf ein bestimmtes Gewicht portofrei befördert.

Art. 28.

Ferner werden im Vereinsgebiete bis zum Gewicht von 1 Pfund einschließlich gegenseitig portofrei befördert die Correspondenzen in reinen Staatsdienst-Angelegenheiten (Officialsachen) von Staats- und anderen öffentlichen Behörden des einen Postgebiets mit solchen Behörden eines anderen, wenn sie in der Weise, wie es in dem Postbezirke der Aufgabe für die Berechtigung zur Portofreiheit vorgeschrieben ist, als Officialsache bezeichnet und mit dem Dienstsiegel verschlossen sind, auch auf der Adresse die absendende Behörde angegeben ist.

Digitized by Google

Dem amtlichen Schriftenwechsel in deutschen Bundesangelegenheiten steht innerhalb des Gebietes des deutschen Postvereins die Portofreiheit bis zum Gewichte von einem Pfunde einschließlich zu, insofern die Sendungen zwischen öffentlichen Behörden stattfinden, mit amtlichem Siegel verschlossen und mit der durch die Unterschrift eines Beamten beglaubigten Bezeichnung versehen sind »deutsche Bundesangelegenheit«.

Art. 29.

Bis zum Gewicht von 1 Pfund einschließlich werden die dienstlichen Correspondenzen der Postbehörden und Postanstalten unter sich und an Privatpersonen, ferner die amtlichen Laufschreiben der Postanstalten unter sich gegenseitig portofrei gelassen. Laufschreiben von Privatpersonen müssen nach dem Briefposttarif frankirt werden. Ergiebt sich, daß die Reclamation durch die Schuld eines Postbeamten herbeigeführt worden ist, so muß der Schuldige auf Begehren das Porto erstatten.

Art. 30.

Briefe aus dem Heimathland an die im activen Dienste stehenden Soldaten vom Feldwebel (Wachtmeister) abwärts, welche zu Bundeszwecken außerhalb des Staates, welchem sie dienen, dislocirt sind, werden im Wechselverkehre der Vereinsstaaten bis zum Gewicht von 4 Loth ausschließlich portofrei befördert.

Die von den Soldaten abgesandten Briefe unterliegen der gewöhnlichen Portozahlung.

Art. 31.

Um in Bezug auf Portofreiheit die wünschenswerthe Gleichförmigkeit zu erlangen, soll für den inneren Verkehr als allgemeiner Grundsatz gelten, daß außer den Sendungen der Allerhöchsten und Höchsten Personen nur diejenigen der Behörden in reinen Staatsdienst-Angelegenheiten Anspruch auf Portofreiheit haben.

Portofreiheits-Bewilligungen für andere Sendungen sollen möglichst vermieden werden. Die für Privatpersonen, Vereine u. s. w. früher bewilligten Portofreiheiten sollen aufgehoben oder doch so weit als möglich beschränkt werden.

Art. 32.

Unrichtig geleitete Briefe.

Briefe, welche irrig instradirt worden, sind ohne Verzug an den wahren Bestimmungsort zu befördern, woselbst nur dasjenige Porto zu erheben ist, welches sich bei richtiger Instradirung ergeben hätte.

Art. 33.

Unbestellbare Briefe.

Bei den unanbringlichen Briefpostsendungen ist für die Rücksendung kein Porto anzusetzen, und werden dieselben, wenn sie bei der Aufgabe frankirt worden sind, ohne Anrechnung eines Porto der Aufgabepostanstalt zurückgesandt. Waren dieselben unfrankirt aufgegeben, so wird von der Postanstalt des Bestimmungsortes das für die Hinsendung angesetzt gewesene Porto in demselben Betrage und in derselben Währung zurückgerechnet, wie dasselbe angesetzt gewesen ist, wogegen die

Digitized by Google

Postanstalt, an welche dieselben zurückgelangen, berechtigt ist, das ganze Porto für die Hinsendung zu Gunsten der eigenen Postcasse einheben zu lassen.

Art. 34.

Reclamirte Briefe.

Briefe, welche den Adressaten an einen anderen als den ursprünglich auf der Adresse bezeichneten Bestimmungsort nachgesendet werden sollen (reclamirte Briefe), werden wie solche behandelt und taxirt, die an dem Orte, von wo die Nachsendung erfolgt, nach dem neuen Bestimmungsorte aufgegeben werden, wobei jedoch nur die Taxe für frankirte Briefe ohne Zuschlag in Anwendung zu kommen hat. Das früher dafür angesetzte vereinsländische oder sonstige Porto wird als Auslage in Anrechnung gebracht. Eine Ausnahme hiervon tritt jedoch alsdann ein, wenn die Nachsendung vom ersten Bestimmungsorte unmittelbar nach dem Aufgabeorte erfolgt, in welchem Falle die gleiche Behandlung wie bei den unanbringlichen Briefen (Artikel 33) einzutreten hat.

Für reclamirte Briefe, deren Zustellung an die Adressaten nicht bewirkt werden kann, und die daher an die Aufgabeorte zurückzuleiten sind, dürfen der Postanstalt, von welcher dieselben eingelangt sind, nur diejenigen Gebühren in Anrechnung gebracht werden, welche von dieser bei der Auslieferung an die rücksendende Postanstalt angerechnet worden sind.

Nachzusendende recommandirte Briefe werden auch bei der Nachsendung als recommandirt behandelt. Eine nochmalige Erhebung der Recommandationsgebühr findet dabei nicht Statt.

Bei Nachsendung von Kreuzbänden und Waarenproben wird in gleicher Weise wie bei Briefen verfahren, und die für jene Gegenstände festgesetzte ermäßigte Taxe angewendet.

Art. 35.

Aufhebung der nicht vereinbarten Gebühren.

Außer den in den vorstehenden Artikeln ausdrücklich stipulirten Taxen dürfen für die Beförderung der inneren Vereinscorrespondenz keinerlei weitere Gebühren erhoben werden, und es ist ausnahmsweise nur bezüglich der Bestellgebühr denjenigen Postadministrationen, bei welchen eine solche noch besteht, überlassen, dieselbe vorläufig fortzuerheben. Diese Gebühr soll jedoch über ihren dermaligen Betrag keinenfalls erhöht werden, vielmehr werden die betreffenden Verwaltungen darauf Bedacht nehmen, sie nach Thunlichkeit ganz aufzuheben oder doch zu ermäßigen.

Der Ersatz baarer Auslagen für außerordentliche Besorgungen ist nicht ausgeschlossen.

b. Correspondenz mit fremden Ländern.

Art. 36.

Die Vereinscorrespondenz mit dem Auslande unterliegt derselben Behandlung, wie die innere Vereinscorrespondenz. Dabei tritt diejenige Postanstalt an der Grenze, wohin die Correspondenz nach dem Vereinsgebiete unmittelbar gelangt, in das Verhältniß eines Aufgabeamtes, und diejenige, wo sie auszutreten hat, in das eines Abgabeamtes.

Digitized by Google

Die Vortheile dieſes Verhältniſſes können an hinterliegende Poſtverwaltungen gegen Entſchädigung abgetreten werden.

Diejenigen deutſchen Grenz-Poſtverwaltungen, durch deren Gebiete ſchon jetzt geſchloſſene Packete rückwärts liegender Poſtverwaltungen tranſitiren, verpflichten ſich, dieſen Durchzug auch künftig während der Dauer des Vereinsvertrages zu geſtatten.

Eine geringere Entſchädigung, als das Vereinsporto, kann dabei im Wege beſonderer Vereinbarung feſtgeſetzt werden.

Der im Art. 21 erwähnte Portozuſchlag für nicht frankirte Briefe bleibt bei der Correſpondenz mit dem Auslande außer Anwendung.

Deutſche Poſtbezirke, welche dem deutſchen Poſtvereine nicht angehören, werden zum Auslande gerechnet, und es finden auf den Poſtverkehr mit denſelben alle Beſtimmungen Anwendung, welche für den Poſtverkehr mit den außerdeutſchen Staaten gelten.

Art. 37.

Für ſolche Correſpondenz zwiſchen einem Vereins- und einem fremden Staate, welche durch das Gebiet einer Vereins-Grenz-Poſtverwaltung zur Zeit in verſchloſſenen Packeten tranſitirt, ſoll es während der Dauer der gegenwärtig zwiſchen der Vereins-Poſtverwaltung, welche die Tranſitleiſtung in Anſpruch nimmt, und dem betreffenden fremden Staate beſtehenden Verträge, vorbehaltlich anderweiter beſonderer Verſtändigung, bei der Zahlung der gegenwärtig für den Tranſit über das Gebiet der Grenz-Poſtverwaltung ausbedungenen Tranſitportoſätze verbleiben.

Art. 38.

Die Correſpondenz zwiſchen fremden, dem Poſtverein nicht angehörigen, Poſtgebieten wird beim Durchgange durch in Mitte liegende Vereinspoſtbezirke wie die Vereinscorreſpondenz behandelt. Die Vertragsverhältniſſe zwiſchen den fremden Staaten und denjenigen Vereinsverwaltungen, welche mit ihnen in directem Verkehre ſtehen, ſollen dabei der freien Vereinbarung der betheiligten Poſtverwaltungen überlaſſen bleiben. Inſoweit auf Grund der mit fremden Staaten beſtehenden Poſtverträge von dieſen an Tranſitporto für die in Mitte liegenden Vereinsverwaltungen ein höherer Betrag vergütet wird, als zufolge des gegenwärtigen Vertrages den letzteren von der Grenz-Poſtverwaltung dafür zu zahlen bleibt, ſollen diejenigen Poſtverwaltungen, welche ſolchen Tranſit gewähren, für den Verluſt, den ſie durch Ermäßigung des Tranſitporto erleiden, von der Grenzpoſtanſtalt in dem Maße entſchädigt werden, als dieſe durch die Ermäßigung des Tranſitporto einen Vortheil erreicht

Art 39.

Bei dem Abſchluſſe neuer Poſtverträge mit fremden Staaten iſt Folgendes maßgebend:

a. Die Verträge ſind nach dem Grundſatze vollſtändiger Reciprocität abzuſchließen.

Digitized by Google

b. Die den Vertrag abſchließende Vereins-Poſtverwaltung tritt, ſo weit ſie den Poſtverkehr anderer Vereinsverwaltungen, welche mit dem fremden Staate in keinem directen Kartenwechſel ſtehen, vermittelt, bei dem Vertragsabſchluſſe als Bevollmächtigter des Vereins auf.

c. In der Regel haben die Beſtimmungen des Vereinsvertrages über den Tarif und Portobezug, ſo weit es ſich um den deutſchen Portoantheil handelt, auf die geſammte Vereins-Correſpondenz Anwendung zu finden. Erſcheint es in einzelnen Fällen beſonderer Verhältniſſe wegen nothwendig oder dem Intereſſe des deutſchen Poſtverkehrs entſprechend, von jenen Beſtimmungen abzuweichen, ſo kann dies nur mit Zuſtimmung von drei Viertheilen ſämmtlicher Vereins-Poſtverwaltungen geſchehen. Die in der Minorität gebliebenen Vereinsverwaltungen behalten den Anſpruch auf den Bezug des ihnen nach dem Vereinsvertrage gebührenden Porto. Dagegen findet die zu bedingende Porto-Ermäßigung auf die Correſpondenz derſelben nicht Anwendung; eben ſo wenig haben ſie Anſpruch auf Theilnahme an den durch die Porto-Ermäßigung ſonſt zu erwirkenden Vortheilen.

d. Außer dem unter c. gedachten Falle darf weder für den Bezirk der den Vertrag ſchließenden, noch für den einer andern Vereins-Poſtverwaltung eine andere, als die für den geſammten Verein gültige Verabredung getroffen werden, und es dürfen weder die eigenen Portoſätze der contrahirenden Verwaltung, noch die fremden höher oder niedriger normirt, noch auch andere den übrigen Vereinsverwaltungen nicht zukommende Begünſtigungen bedungen werden.

e. Die Verabredungen über das Porto zwiſchen ſolchen Grenzorten, welche nicht mehr als etwa fünf Meilen von einander entfernt liegen, ferner über Poſtverbindungen, Kartenſchlüſſe und alle reinen Manipulationsfragen, bleiben dem Ermeſſen der den Vertrag ſchließenden Poſtverwaltung in ſo fern überlaſſen, als alle dieſe Verabredungen ſich lediglich auf ihren eigenen Poſtbezirk beziehen.

f. Den Verträgen iſt in keinem Falle eine längere Dauer als dem Vereinsvertrage zu geben. Wenn Verträge mit fremden Staaten vor Ablauf des Vereinsvertrages ihr Ende erreichen, ſo dürfen die neuen Verträge nur kündbar von Jahr zu Jahr abgeſchloſſen werden, falls zwiſchen anderen Vereinsverwaltungen und demſelben fremden Staate Poſtverträge beſtehen, deren Ablaufstermin ſpäter eintritt.

g. Wenn mehrere Vereinsverwaltungen mit einem und demſelben fremden Lande in unmittelbarem Poſtverkehre ſtehen oder in ſolchen eintreten wollen, ſo hat jede dieſer Verwaltungen, welche mit dem fremden Staate einen Vertrag abzuſchließen beabſichtigt, davon den mit demſelben fremden Staate in Vertragsverhältniſſen ſtehenden Vereins-Poſtverwaltungen zum Behufe wechſelſeitiger Verſtändigung vorläufig Mittheilung zu machen. Jede der hier in Rede ſtehenden Vereinsverwaltungen hat zwar ihren Vertrag ſelbſtſtändig abzuſchließen, bei den vorläufigen Verabredungen iſt aber in allen Beziehungen, welche

Digitized by Google

die Gesammtheit des Vereins betreffen, genau an die obigen Bestimmungen sich zu halten, und bei dem Eintritte des unter c. erwähnten Falles die vorläufige Vereinbarung mit den übrigen Verwaltungen im Postvereine zu erwirken.

h. Alle neuen Verträge sind noch vor deren Ausführung sämmtlichen Vereins-Postverwaltungen zur Kenntniß mitzutheilen, so weit deren Interesse dabei betheiligt ist.

II. Zeitungs-Verkehr.

Art. 40.

Allgemeine Bestimmung.

Die Vereins-Postanstalten besorgen die Annahme der Pränumeration auf die im Vereinsgebiete sowohl als die im Auslande erscheinenden Zeitungen und Journale, so wie deren Versendung und Abgabe an die Pränumeranten.

Art. 41.

Vereinsländische Zeitungen, welche im Vereinsgebiete befördert werden.

Die Bestellung der in einem anderen Vereinsstaate erscheinenden Zeitungen und Journale hat bei denjenigen Postverwaltungen zu geschehen, in deren Gebiet der Verlagsort gelegen ist. Die Vereinsverwaltungen haben einander die einzelnen Postanstalten zu bezeichnen, bei welchen die Bestellung erfolgen kann.

Zeitungspreis- und Debitsveränderungen jeder Art werden die Postverwaltungen möglichst bald und in kurzen regelmäßigen Terminen einander mittheilen.

Die Versendung hat thunlichst direct zu erfolgen.

Art. 42.

Die Bestellung kann in der Regel nicht auf einen kürzeren Zeitraum als ein Vierteljahr erfolgen; ausnahmsweise kann jedoch in besonderen Fällen auch auf eine kürzere Zeit abonnirt werden. Übrigens sind hierbei die Verlagsbedingungen zunächst maßgebend.

Um auf den Empfang aller vom Beginne des Pränumerationstermins an erscheinenden Blätter rechnen zu können, haben die Bestellungen so zeitig zu erfolgen, daß die Postanstalt des Absendungsortes dieselben vor dem gedachten Termine erhält.

Art. 43.

Wird bei dem Empfang eines Zeitungspackets ein Abgang an den bestellten Blättern wahrgenommen, so ist das Fehlende von der absendenden Postanstalt nachzuliefern, und zwar kostenfrei, wenn der Abgang mit umgehender Post angezeigt wird, im andern Falle aber gegen Ersatz der vom Verleger in Anspruch genommenen Vergütung.

Art. 44.

Für die Spedition der im Vereinsgebiete erscheinenden Zeitungen und Journale zwischen den Vereinspostanstalten wird eine gemeinschaftliche Gebühr in Gemäßheit des Art. 45 erhoben und unter der bestellenden und der absendenden Postanstalt halbscheidig getheilt.

Digitized by Google

Ein Zuſchlag für das Tranſitiren durch ein drittes Vereinspoſtgebiet findet nicht Statt. Sollte aber die aus einem Vereinsgebiete in ein anderes Vereinsgebiet beſtimmte Sendung durch ein fremdes zum Vereine nicht gehöriges Poſtgebiet tranſitiren, ſo iſt die an die fremde Poſtverwaltung zu entrichtende Tranſitgebühr als Auslage neben der vereinsländiſchen Speditionsgebühr in Aufrechnung zu bringen.

Art. 45.

Die Gebühr für die Spedition vereinsländiſcher Zeitungen und Journale wird ohne Rückſicht auf die Entfernung, in welcher die Verſendung erfolgt, dahin beſtimmt:

1) für politiſche Zeitungen, d. h. für ſolche, welche für die Mittheilung politiſcher Neuigkeiten beſtimmt ſind, beträgt die gemeinſchaftliche Speditionsgebühr fünfzig Procent von dem Preiſe, zu welchem die verſendende Poſtanſtalt die Zeitung von dem Verleger empfängt (Nettopreis), jedoch ſoll die Speditionsgebühr jährlich betragen
   a. bei Zeitungen, welche wöchentlich ſechs- oder mehrmal erſcheinen wenigſtens 2 Thaler oder 3 Gulden Öſterr. Währ. oder 3 fl. 30 kr. Südd. Währ. und höchſtens 6 Thaler oder 9 Gulden Öſterr. Währ. oder 10 fl. 30 kr. Südd. Währ.,
   b. bei Zeitungen, welche weniger als ſechsmal in der Woche erſcheinen, wenigſtens 1 Thlr. 10 Sgr. oder 2 Gulden Öſterr. Währ. oder 2 fl. 20 kr. Südd. Währ. und höchſtens 4 Thlr. oder 6 Gulden Öſterr. Währ. oder 7 fl. Südd. Währ.;
2) für nicht politiſche Zeitungen und Journale beträgt die Speditionsgebühr durchweg und ohne Beſchränkung auf ein Minimum oder Maximum fünfundzwanzig Procent des Nettopreiſes, zu welchem die abſendende Poſtanſtalt die Zeitſchrift von dem Verleger bezieht.

Ob eine Zeitung als eine politiſche oder als eine nicht politiſche zu betrachten ſei, hat die Poſtverwaltung desjenigen Poſtgebiets zu entſcheiden, in welchem der Verlagsort gelegen iſt.

Art. 46.

Eine Ermäßigung der in dem vorſtehenden Artikel bezeichneten Speditionsgebühren, wenn im einzelnen Falle beſondere Gründe dafür ſprechen, iſt dem Übereinkommen der betheiligten Poſtverwaltungen überlaſſen.

Art. 47.

Die im Art. 45 ſtipulirte gemeinſchaftliche Speditionsgebühr begreift nicht auch die Ablieferung der Zeitſchriften in die Wohnungen der Beſteller in ſich, vielmehr ſteht der Abgabepoſtanſtalt frei, für dieſe Ablieferung eine angemeſſene Beſtellgebühr zu erheben, jedoch in keinem höheren als dem bereits beſtehenden Betrage.

Digitized by Google

Art. 48.

Die bestellende Postanstalt hat an diejenige Postanstalt, von welcher sie eine Zeitung oder ein Journal bezieht, den betreffenden Betrag nach Eingang und Richtigstellung der Rechnung unverzüglich zu berichtigen.

Art. 49.

Wenn eine Zeitschrift vor Ablauf der Zeit, für welche pränumerirt wurde, zu erscheinen aufhört oder verboten wird, so ist dem Abonnenten für die Zeit, in welcher die Lieferung nicht erfolgt, neben der entsprechenden Rate der Speditionsgebühr der vorausbezahlte Preis, soweit er von dem Verleger zum Ersatz gebracht werden kann, zurückzuerstatten.

Art. 50.

Verlangt ein Abonnent die Nachsendung einer Zeitschrift an einen andern als den Ort für welchen er die Bestellung gemacht hat, so hat diese Nachsendung (nach der Wahl des Abonnenten) von der Postanstalt des Bestellungs- oder des Verlagsorts zu erfolgen, und haben die betreffenden Postanstalten sich hierüber die erforderliche amtliche Mittheilung zu machen. Für die Nachsendung der Zeitung nach einem in einem andern Vereinsbezirke gelegenen Orte entrichtet der Besteller bis zum Schlusse des Abonnementstermins zu Gunsten derjenigen Postanstalt, bei welcher die Bestellung durch ihn zuerst erfolgt ist, so wie derjenigen, welche die Zeitung bei der Nachsendung zu distribuiren hat, eine zwischen beiden gleichmäßig zu theilende Gebühr von 10 Sgr. oder 50 Kr. Österr. Währ. oder 35 Kr. Südd. Währ.

Art. 51.

Die Behandlung der ausländischen und der nach dem Auslande bestimmten vereinsländischen Zeitungen richtet sich nach vorstehenden Bestimmungen in der Weise, daß die betreffende Grenzpostanstalt, bei welcher die Zeitungsbestellung erfolgt, als Verlags- und resp. Abgabsort angesehen wird. Als Nettopreis wird hierbei der Einkaufspreis angenommen. Ausländische und nach dem Auslande bestimmte vereinsländische Zeitungen.

Der Zeitungsverkehr eines an das Ausland grenzenden Vereins-Postbezirks mit dem Auslande hat nicht als Vereinsverkehr zu gelten, und ist deshalb den vorstehenden Bestimmungen an sich nicht unterworfen.

C. Fahrpost.

Art. 52.

Die sämmtlichen Vereins-Postbezirke stellen auch bezüglich der Vereins-Fahrpostsendungen ohne Rücksicht auf die Gebietsgrenzen Ein ungetheiltes Postgebiet dar. Gemeinschaftliches Porto.

Digitized by Google

Art. 53.

Vereins-Fahrpostsendungen.

Vereins-Fahrpostsendungen sind solche Fahrpostsendungen, bei denen der Aufgabeort und der Bestimmungsort in verschiedenen Vereinspostbezirken liegen.

Bei Sendungen aus und nach fremden zum deutschen Postvereine nicht gehörenden Staaten wird dasjenige Postgebiet, welchem die Sendung unmittelbar vom Auslande zugeht, als Postgebiet des Aufgabeortes, und dasjenige Postgebiet, von welchem die Sendung unmittelbar an das Ausland ausgeliefert wird, als Postgebiet des Bestimmungsortes angesehen.

Fahrpostsendungen, welche in unmittelbarem Wechselverkehre zwischen einer Grenzpostverwaltung und dem Vereins-Auslande vorkommen, gehören nicht zu den Vereinssendungen.

Art. 54.

Portoberechnung.

Das Porto für alle im Vereinsverkehre vorkommenden Fahrpostsendungen wird nach der geradlinigen Entfernung zwischen Abgangs- und Bestimmungsort, ohne Rücksicht auf die Spedition, in Einer Summe berechnet.

Art. 55.

Festsetzung der Entfernungen.

Die Entfernungen bis einschließlich 20 Meilen werden unmittelbar von Ort zu Ort gemessen.

Bei größeren Entfernungen erfolgt die Messung nach den Mittelpuncten von Quadraten, deren Seiten je einer Länge von 4 Meilen entsprechen.

Alle in demselben Quadrate gelegenen Orte haben die Taxe des Mittelpunctes.

Die von Quadratseiten durchschnittenen Postorte werden dem östlich, südlich oder südöstlich angrenzenden Quadrate zugezählt.

Für den Vereins-Fahrpostverkehr mit dem Vereins-Auslande gelten hinsichtlich der Messung und der Berechnung der Taxen die in den Verträgen vereinbarten Grenzpuncte, beziehungsweise die Mittelpuncte der Quadrate, in welchen dieselben liegen.

Art. 56.

Fahrposttarif.

Für jede Fahrpostsendung wird ein Gewichtporto, und bei Sendungen mit declarirtem Werthe außerdem ein Werthporto berechnet.

Art. 57.

Gewichtporto.

Das Gewichtporto beträgt für jedes Pfund auf 4 Meilen $^1/_6$ Silbergroschen.

Überschießende Pfundtheile werden für ein volles Pfund, überschießende Meilen für volle 4 Meilen gerechnet.

Das Porto wird in der Münzwährung des Postbezirks berechnet, in welchem dasselbe zur Erhebung kommt.

Digitized by Google

Die nach Maßgabe der vorstehenden Taxbestimmungen in Silbergroschen ausgerechneten Portosätze werden in Postgebieten mit anderer Währung möglichst genau nach den gegenseitig mitzutheilenden Reductionstabellen auf die Erhebungsmünze reducirt. Taxbruchtheile werden auf ¼ Sgr. resp. 1 Kr. oder den entsprechenden Betrag in der Landesmünze erhöht.

Art. 58.

Als Minimum des Gewichtporto wird für die gesammte Taxirungsstrecke erhoben: Minimalsätze des Gewichtporto.

		Österr. Währ.	Südd. Währ.
bis einschließlich 8 Meilen:	2 Sgr.	= 10 Neukr.	= 7 Kr.
über 8—16 „	3 „	= 15 „	= 10 „
„ 16—24 „	4 „	= 20 „	= 14 „
„ 24—32 „	5 „	= 25 „	= 18 „
„ 32 „	6 „	= 30 „	= 21 „

Für Sendungen bis einschließlich 1 Pfund wird auf Entfernungen bis einschließlich 4 Meilen das Minimalporto mit 1½ Sgr. oder 7 Neukr. Österr. Währ. oder 5 Kr. Südd. Währ. erhoben.

Art. 59.

Das Werthporto beträgt: Werthporto.

	bis einschließlich 50 Thlr. = 75 fl. Österr. Währ. = 87½ fl. Südd. Währ.	über 50 – 100 Thlr. = 75—150 fl. Österr. Währ. = 87½—175 fl. Südd. Währ.	für jede weitere 100 Thlr. = 150 fl. Österr. Währ. = 175 fl. Südd. Währ.
bis einschließlich 12 Meilen	½ Sgr.	1 Sgr.	1 Sgr.
über 12—48 „	1 „	2 „	2 „
über 48 „	2 „	3 „	3 „

Bezüglich der Sendungen über 1000 Thlr., 1500 fl. Österr. Währ. oder 1750 fl. Südd. Währ. tritt für den diese Summe übersteigenden Theil der Sendung eine Ermäßigung des Werthporto auf die Hälfte ein.

Die Erhebung des Werthporto, beziehungsweise dessen Reduction in die Landesmünze, erfolgt nach Maßgabe der in Art. 57 enthaltenen Bestimmungen.

Art. 60.

Der Absender einer nach einem Orte des Vereinsgebietes bestimmten Fahrpostsendung kann bei der Aufgabe die Beibringung einer Empfangsbescheinigung des Adressaten (Retour-Recepisse) begehren. Er hat dafür eine Gebühr von 2 Sgr. oder 10 Österr. Neukreuzern oder 6 Kreuzern Südd. Währ. zu Gunsten der absendenden Postanstalt bei der Aufgabe der Sendung zu bezahlen. Sendungen gegen Rückschein.

Digitized by Google

Art. 61.

Nachnahmen.

Bei jeder Vereinspostanstalt können auf jede andere Vereinspostanstalt Beträge bis zur Höhe von 50 Thalern oder 75 fl. Österr. Währ. oder 87½ fl. Südd. Währ. nachgenommen werden. Nachnahmen von Transportauslagen und Spesen, welche auf Sendungen haften, sind auch zu einem höheren Betrage zulässig.

Denjenigen Sendungen, auf welchen eine Nachnahme haftet, sind Rückscheine beizugeben.

Die Auszahlung des Betrages am Orte der Aufgabe kann im Allgemeinen und selbst bei einer vorschriftswidrig verzögerten Einsendung des Rückscheins nicht eher verlangt werden, als bis der Rückschein mit der Bemerkung, daß die Einlösung erfolgt sei, zurückgekommen ist.

Für Nachnahmesendungen wird das Fahrpostporto und daneben eine Gebühr von 1 Sgr. oder 5 Neukr. Österr. Währung oder 3 Kr. Südd. Währ. als Minimum, sonst aber von der nachgenommenen Summe für jeden Thaler oder Theil eines Thalers ½ Sgr. und für jeden Gulden oder Theil eines Guldens

a. Österreichischer Währung 1⁴/₁₀ Neukr.,

b. Süddeutscher Währung 1 Kr. erhoben.

Eine Vorausbezahlung des Porto und der Gebühr ist nicht nothwendig; doch kann die Zahlung nicht getrennt erfolgen.

Die Gebühr wird erhoben in der Währung des Aufgabepostbezirks.

Von dem Zeitpuncte an, mit welchem die Gebühr zur gemeinschaftlichen Einnahme gehört (Art. 69), wird dieselbe in der Währung des Postbezirks angesetzt, wo sie zur Erhebung kommt.

Für die Rücksendung oder Nachsendung von Nachnahme-Sendungen wird die Gebühr nicht noch einmal angesetzt. Nachnahmebriefe bis 4 Loth ausschließlich ohne Werthangabe bleiben auch vom Retourporto frei.

Sendungen, auf denen Nachnahme haftet, sind ausschließlich mit der Fahrpost zu befördern, mit Ausnahme der Fälle, wo Vereinspostanstalten ohne Fahrpostexpedition bestehen.

Art. 62.

Baare Einzahlungen.

Bei jeder Vereinspostanstalt können Beträge bis zur Höhe von 50 Thlr. oder 75 fl. Österr. Währ. oder 87½ fl. Südd. Währ. zur Wiederauszahlung an einen bestimmten innerhalb des Vereinsgebietes wohnenden Empfänger eingezahlt werden. Die Auszahlung erfolgt sofort nach dem Eingange des Briefes oder der Adresse bei der Postanstalt des Bestimmungsortes. Stehen jedoch die erforderlichen Geldmittel dieser Postanstalt augenblicklich nicht zur Verfügung, so kann die Auszahlung erst verlangt werden, nachdem die Beschaffung der Mittel erfolgt ist.

Für Sendungen mit baaren Einzahlungen wird das Fahrpostporto und daneben eine Gebühr erhoben, welche beträgt für je 5 Thlr. — 1 Sgr., für je 5 fl. Österr. Währ. — 3⅓ Österr. Neukr. und für je 5 fl. Südd. Währ. — 2 Kr. Die Gebühr wird in der Währung des Postbezirks angesetzt, wo dieselbe zur Erhebung kommt.

Digitized by Google

Eine Vorausbezahlung des Porto und der Gebühr ist nicht nothwendig, doch kann die Zahlung nicht getrennt erfolgen.

Die Gebühr ist auch dann zu entrichten, wenn die Auszahlung des eingezahlten Betrags aus irgend einem Grunde nicht erfolgen kann und das Geld dem Einzahlenden zurückgegeben werden muß.

Bei Retoursendungen findet eine Erhebung von Porto und Gebühr für den Rückweg nicht Statt. Für die Nachsendung wird nur das Porto — ohne die Gebühr — noch einmal angesetzt.

Die Beförderung erfolgt mit der Fahrpost, mit Ausnahme der Fälle wo Vereinspostanstalten ohne Fahrpostexpedition bestehen.

Art. 63.

Begleitbriefe zu Fahrpostsendungen sollen in der Regel das Gewicht eines einfachen Briefes nicht übersteigen, und werden in diesem Falle mit besonderem Porto nicht belegt. Ist ein Begleitbrief ausnahmsweise 1 Loth oder darüber schwer, so wird er mit dem Fahrpostporto belegt. Begleitbriefe.

Bei unbestellbaren schwereren Begleitbriefen bis zum Gewicht von 4 Loth ausschließlich wird für die Rücksendung kein Porto erhoben.

Art. 64.

Gehören mehrere Sendungen zu demselben Begleitbriefe, so wird für jedes Stück das Gewicht- und eventuell das Werthporto besonders berechnet. Mehrere Stücke zu demselben Begleitbriefe.

Art. 65.

Es ist freigestellt, die Sendungen entweder unfrankirt aufzugeben, oder vollständig bis zum Bestimmungsorte zu frankiren. Frankirungsfreiheit.

Art. 66.

Erhebungen an Schein- und sonstigen Nebengebühren sollen da, wo sie bestehen, über die dermaligen Sätze nicht erhöht und neue dergleichen nicht eingeführt werden. Nebengebühren.

Art. 67.

Zurückgehende und weitergehende Sendungen werden, mit den in den Art. 61, 62, 63 bezüglich des Retourporto vorbehaltenen Ausnahmen, wie Sendungen behandelt und taxirt, welche an dem Orte, von wo aus die Zurücksendung beziehungsweise Nachsendung erfolgt, nach dem ursprünglichen Aufgabeorte beziehungsweise dem neuen Bestimmungsorte aufgegeben werden. Portoberechnung bei Zurück- oder Nachsendung.

Art. 68.

Über Portofreiheit im Vereins-Fahrpostverkehre gelten die nachstehenden Grundsätze: Portofreiheiten und Portoermäßigung.

1) Die gewöhnlichen Schriften- und Actensendungen in reinen Staatsdienst-Angelegenheiten (Officialsachen) von Staats- und anderen öffentlichen Behörden des einen Postgebietes mit solchen Behörden eines andern sind, auch bei Beförderung mittelst der Fahrpost, portofrei, wenn sie in der Weise, wie es in dem Postbezirke der Aufgabe für die Berech-

Digitized by Google

tigung zur Portofreiheit vorgeschrieben ist, als Staatsdienstsache bezeichnet und mit dem Dienstsiegel verschlossen sind, auch auf der Adresse die absendende Behörde angegeben ist. Die Werth- und Vorschußsendungen, auch Baarzahlungen der gedachten Behörden sind im Postvereins-Verkehre portopflichtig.

2) Alle Geld- und sonstigen Fahrpostsendungen, welche zwischen den Vereins-Postbehörden und Postanstalten unter einander im dienstlichen Verkehre vorkommen, mit dem Dienstsiegel der absendenden Behörde oder Anstalt verschlossen, und als Postdienstsache und mit dem Namen der absendenden Stelle bezeichnet sind, werden allseitig portofrei behandelt.
3) Fahrpostsendungen jeder Art, welche, auf Grund bereits bestehender zwischen Regierungen oder Postverwaltungen abgeschlossener Verträge, vollständig portofrei von dem Aufgabe- bis zu dem Bestimmungsorte zu befördern sind, bleiben auch ferner portofrei.
4) Bezüglich der Fahrpostsendungen der Mitglieder der Regentenfamilien der Postvereinsstaaten, so wie des Fürstlichen Hauses Thurn und Taxis, verbleibt es bei den bisherigen Grundsätzen.
5) Alle Fahrpostsendungen anderer Art sind im Postvereinsverkehre vom Abgangs- bis zum Bestimmungsorte portopflichtig.

Für Fahrpostsendungen aus dem Heimathslande an die außerhalb desselben zu Bundeszwecken dislocirten Soldaten vom Feldwebel (Wachtmeister) abwärts ist, bis zum Gewichte von 6 Pfund einschließlich und bis zu dem Werthe von 20 Thlr. einschließlich, die Hälfte des treffenden Gewicht- und Werthporto, jedoch mit Beschränkung der ermäßigten Taxe auf ein Minimum von 4 Sgr., in Ansatz zu bringen.

Art. 69.

Vertheilung der Portoeinnahme.

Die Gesammt-Portoeinnahme aus dem Vereins-Fahrpostverkehre wird unter sämmtliche Vereins-Verwaltungen, welche ein eigenes Fahrpostwesen besitzen, vertheilt. Die Gebühren für Nachnahmen und baare Einzahlungen gehören zur gemeinschaftlichen Einnahme erst von dem Zeitpuncte an, mit welchem neu ermittelte Procentantheile in Anwendung kommen. Bis zu diesem Zeitpuncte wird die Gebühr für Nachnahmen von der vorschußleistenden Postanstalt, die Gebühr für baare Einzahlungen von der Postanstalt des Bestimmungsorts bezogen.

Zur Ermittelung des Antheils der einzelnen Verwaltungen an der Gesammteinnahme wird unter Zugrundelegung der nachbezeichneten Entfernungsstrecken das Porto für sämmtliche in den Karten vom 6., 11., 16., 21., 26. und letzten Tag der zwölf Monate eines Jahres eingetragene portopflichtige Fahrpostsendungen nach dem zur Zeit des Zusammentritts der Taxirungs-Commission (Art. 70) gültigen Vereins-Fahrposttarife, jedoch für jedes Gebiet abgesondert, berechnet.

Als Entfernungsstrecken für jedes einzelne Postgebiet werden die directen Entfernungen vom Abgangsorte bis zur Grenz-Ausgangspostanstalt und von der Grenz-Eingangspostanstalt bis zum

Digitized by Google

Beſtimmungsorte (bei tranſitirenden Sendungen von der Grenz-Eingangspoſtanſtalt bis zur Poſtanſtalt an der Ausgangsgrenze) angeſehen.

Zu den hiernach ermittelten Entfernungen werden je 2 Meilen hinzugerechnet.

Da wo die Grenz-Eingangspoſtanſtalt zugleich den Beſtimmungsort, beziehungsweiſe die Grenz-Ausgangspoſtanſtalt den Aufgabeort bildet, wird die Entfernungsſtrecke auf 4 Meilen angenommen.

Die Gebühr für Nachnahmen wird für die Verwaltung der vorſchußleiſtenden Poſtanſtalt, die Gebühr für baare Einzahlungen für die Verwaltung der Poſtanſtalt des Beſtimmungsorts in Anſatz gebracht.

Aus dem Verhältniſſe aller für die einzelnen Poſtgebiete hiernach ermittelten Portoſummen ergiebt ſich der Procentſatz, mit welchem jede Verwaltung an der Geſammt-Fahrpoſteinnahme Theil zu nehmen hat.

Jede Vereinsverwaltung iſt berechtigt, eine neue Ermittelung der Procentſätze herbeizuführen. Sobald das desfallſige Verlangen den übrigen Verwaltungen mitgetheilt iſt, gelten die bis dahin in Kraft geweſenen Procentſätze nur noch für das laufende Quartal. Vom erſten Tage des nächſtfolgenden Quartals an werden diejenigen Procentſätze maßgebend, die ſich nach der in Gemäßheit der vorſtehenden Beſtimmungen zu beſchaffenden neuen Austaxirung der Sendungen ergeben haben. Dieſe Austaxirung hat ſich auf das mit demſelben Quartalstage beginnende Jahr zu erſtrecken. Bis die Arbeiten der Taxirungs-Commiſſion vollendet ſind, erfolgt, vorbehaltlich ſpäterer Ausgleichung, die Vertheilung der Fahrpoſteinnahme vorläufig nach den bis dahin gültig geweſenen Procentſätzen.

Das Ergebniß jeder Ermittelung der Procentantheile bleibt wenigſtens 2 Jahre in Kraft.

Die am Schluſſe des Jahres 1860 beſtehenden Procentſätze bleiben noch bis zum 30. Junius 1861 gültig. Für die Zeit vom 1. Julius 1861 an findet nach Maßgabe der vorſtehenden Beſtimmungen eine neue Ermittelung der Procentſätze Statt.

Art. 70.

Die Ermittelung der Procentſätze, mit welchen die einzelnen Vereins-Verwaltungen an der Geſammt-Fahrpoſteinnahme Theil zu nehmen haben, erfolgt durch eine für dieſen Zweck zeitweilig zuſammentretende Commiſſion. Commiſſion zur Ermittelung der Procentſätze.

Die Art der Zuſammenſetzung, die Zeit des Zuſammentritts, der Sitz, die Leitung, Geſchäftsführung u. ſ. w. der Commiſſion wird von den Vereinsverwaltungen durch beſondere Verabredung feſtgeſetzt.

Art. 71.

Hinſichtlich der Berechnung und des Bezuges der Portoantheile für Tranſitleiſtungen bleiben auch bei künftigen Ermittelungen die Verhältniſſe vor dem 1. Julius 1858, wie ſolche bereits bei Tranſitverhältniſſe.

Digitized by Google

Ermittelung der jetzt geltenden Procentsätze berücksichtigt worden sind, unter nachfolgenden Bestimmungen maßgebend:

1) Diejenigen Strecken, auf denen bis zur genannten Zeit ein Transit ohne Bezug von Transitporto oder Transitvergütung stattgefunden hat, bleiben bei Ermittelung der Einnahmeantheile auch künftig außer Betracht.

2) Diejenigen Strecken dagegen, auf denen das volle Transitporto nach Maßgabe des Vereinstarifs bezogen und erhoben wurde, kommen bei der Taxirung behufs Ermittelung des Procentsatzes nach ihrer Länge in directer Entfernung auch künftig zu Gunsten der betreffenden transitleistenden Verwaltungen in Berechnung.

3) Für solche Strecken, auf denen statt des vollen Transitporto nur eine bestimmte, nach den einzelnen Sendungen bemessene Quote desselben bezogen wurde, ist der Taxirung für die Procentsatz-Ermittelung auch nur diese Quote zum Grunde zu legen.

4) Für diejenigen Fälle, in welchen für den Transit Abfindungssummen, Pauschalvergütungen ꝛc. gezahlt worden sind, wird festgesetzt,

a. daß da, wo der ursprünglichen Bemessung dieser Abfindungssummen, Pauschalvergütungen u. s. w. eine bestimmte Quote des normalen Transitporto nachweisbar zum Grunde liegt, eben diese Quote für die Taxirung zum Zwecke der Procentsatz-Ermittelung maßgebend ist,

daß hingegen

b. da, wo für die Abfindungssummen, Pauschalvergütungen u. s. w. eine solche nachweisbare Grundlage fehlt, während der Zeit von zwei Monaten für die auf der betreffenden Strecke transitirenden Fahrpost-Sendungen das normale Transitporto zu notiren und, auf Grund dieser Notizen resp. ihrer Vergleichung mit der stipulirten Abfindungssumme oder Pauschalvergütung, die entsprechende Quote des normalen Transitporto zu ermitteln ist.

Die in beiden Fällen eintretende Ermittelung des Verhältnisses ist durch eine Verständigung zwischen den bei der Benutzung der betreffenden Transitstrecken betheiligten Postverwaltungen festzustellen und mit einer sachgemäßen Ausführung der Taxirungs-Commission zum Behufe der Procentsatz-Ermittelung mitzutheilen.

5) Wo in Absicht auf die Transitverhältnisse das Gebiet einer Vereinsverwaltung ganz oder theilweise dem Gebiete einer anderen Vereinsverwaltung zugerechnet wurde, bleibt, mit Ausnahme der unter Nr. 6 gedachten besonderen Fälle, auch künftig dieses Verhältniß bestehen, so daß demnach die letztere Verwaltung das Porto für diejenigen Strecken eines fremden Bezirkes, welche ihr bisher schon zugerechnet wurden, bezieht, wogegen sie, nach wie vor, an die betreffende andere Verwaltung die bisherige Vergütung zu zahlen hat.

6) Glaubt eine Vereinsverwaltung, abweichend von den vorstehenden Bestimmungen, an eine andere Verwaltung für die Durchführung von Vereinssendungen höhere Anforderungen stellen

Digitized by Google

zu können, ſo bleibt die Verſtändigung hierüber den betheiligten Verwaltungen überlaſſen, ohne daß dadurch ein Einfluß auf eine veränderte Procentberechnung geübt wird.

7) Neue Tranſitſtrecken, welche ſeit dem 1. Julius 1858 zur Benutzung gelangt ſind, werden nur dann in Berechnung gezogen, wenn an einem Puncte derſelben die Annahme oder Abgabe von Poſtgegenſtänden ſtattfindet.

Die Berechnung erfolgt alsdann bei der jeweiligen Procentſatzermittelung in der Weiſe, daß für Tranſitſtrecken bis zu einer Länge von zwei Meilen einſchließlich die Hälfte des erſten Progreſſionsſatzes reſp. des Minimal- oder Werthportoſatzes, und für Tranſitſtrecken von mehr als zwei Meilen das volle Porto in Anſatz zu kommen hat, inſofern nicht beſondere Vertragsverhältniſſe eine ſolche Berechnung beſchränken oder ausſchließen.

8) Werden die Transportſtrecken eines Poſtbezirks durch zwiſchenliegendes fremdes Vereinsgebiet unterbrochen, ſo hat bei der Taxirung behufs der Procentſatzermittelung eine Zuſammenrechnung der einzelnen ſolchergeſtalt unterbrochenen Transportſtrecken ſtattzufinden, inſofern nicht das zwiſchenliegende Gebiet in Abſicht auf den Tranſit dem Gebiete zugerechnet wird, dem die getrennten Transportſtrecken angehören.

9) Der interne Tranſit, d. h. die Beförderung von internen Sendungen zwiſchen verſchiedenen Theilen eines und deſſelben Poſtbezirks im Tranſit durch fremdes zwiſchenliegendes Vereinsgebiet, wird durch die Feſtſetzungen über das Vereinsfahrpoſtweſen in keiner Weiſe berührt, vielmehr bleiben die betreffenden Verträge, ſo weit ſie ſich auf den internen Tranſit erſtrecken, unverändert in Kraft.

Das Porto für dergleichen interne Sendungen, welche durch fremdes Vereinsgebiet tranſitiren, gelangt nicht zur gemeinſchaftlichen Vertheilung. Alle dieſen internen Tranſit, ſo wie den etwa damit verbundenen Tranſit von Vereinsſendungen betreffenden Verhältniſſe bleiben, nach wie vor, der freien Vereinbarung der betheiligten Poſtverwaltungen überlaſſen; durch dergleichen Vereinbarungen darf aber das Verhältniß dem Vereine gegenüber nicht alterirt werden.

Art. 72.

Abrechnung.

Jede Vereinsverwaltung weiſt die von ihren Poſtanſtalten für den Verein erhobenen Fahrpoſt-, Porto und Francobeträge durch Aufſtellungen nach, welche ſich die Rechnungsbehörden der mit einander in Kartenwechſel ſtehenden Vereinspoſtanſtalten gegenſeitig zur Prüfung und Anerkennung zuſenden.

Die Ergebniſſe dieſer Nachweiſungen werden von einer durch die übrigen Verwaltungen zu wählenden Vereinsverwaltung zuſammengeſtellt. Dieſelbe hat nach Maßgabe der Procentſätze, welche von der Commiſſion (Art. 70) feſtgeſtellt ſind, den wirklichen Antheil jeder Verwaltung an der Geſammt-Fahrpoſteinnahme zu ermitteln, und unter Mittheilung des Rechnungsabſchluſſes an ſämmtliche Vereins-Poſtverwaltungen die erforderliche Saldirung herbeizuführen.

Digitized by Google

Über den Abrechnungsmodus, die Controle der Einnahme-Nachweisungen, die Revision der Karten ꝛc. werden zwischen den Vereinspostverwaltungen besondere Ausführungsbestimmungen vereinbart.

Art. 73.

Abrechnung über unanbringliche Sendungen.

Das Porto für unanbringliche Fahrpostsendungen trägt zunächst diejenige Verwaltung, nach deren Gebiet diese Sendungen zurückgekommen sind.

Dagegen bleibt dieser Verwaltung der Erlös aus dem Verkaufe der in den Sendungen enthaltenen Gegenstände überlassen.

Deckt der Erlös das Porto und die sonstigen Kosten nicht, so steht es der betreffenden Verwaltung frei, den ungedeckten Betrag zu liquidiren. Die Liquidation wird von einer andern Vereinsverwaltung bescheinigt, und der Betrag von der gemeinschaftlichen Fahrpostcinnahme in Abzug gebracht.

Art. 74.

Portoniederschlagung.

Niedergeschlagenes oder zurückgezahltes Porto wird in derselben Weise liquidirt, beziehungsweise der betheiligten Verwaltung erstattet, wie dies im vorhergehenden Artikel bezüglich der ungedeckt gebliebenen Portobeträge für unanbringliche Sendungen vorgesehen ist.

Ist eine Postverwaltung durch gesetzliche oder administrative Bestimmungen zur Niederschlagung oder Rückzahlung eines Portobetrages veranlaßt, so soll die Bescheinigung der Liquidation in Bezug auf die Nothwendigkeit der Niederschlagung nicht beanstandet werden.

Art. 75.

Gewährleistung.

Für den Verlust oder die Beschädigung der zur Postbeförderung vorschriftsmäßig übergebenen Sendungen, mit alleiniger Ausnahme des durch Krieg oder unabwendbare Folgen von Naturereignissen herbeigeführten Schadens, wird nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen Ersatz geleistet:

1) Dem Absender bleibt es freigestellt, den Werth der Sendung entweder nach dem wahren Werthe, oder nur theilweise oder gar nicht zu declariren.

Ist bei der Aufgabe eine Werthsdeclaration erfolgt, so ist dieselbe bei der Feststellung des von Seiten der Postverwaltung in Verlust- oder Beschädigungsfällen zu leistenden Ersatzes maßgebend.

Beweist jedoch die Postverwaltung, daß die Declaration den wahren Werth der Sache übersteigt, so hat sie nur den letzteren zu ersetzen.

Vermag dagegen der Reclamant den Nachweis zu erbringen, daß und um wie viel der wirkliche Werth des Inhalts der Sendung die Werthsdeclaration überstiegen habe, so ist im Falle eines theilweisen Verlustes (Abgangs) oder einer Beschädigung der Theil des wirklich erlittenen Schadens zu ersetzen, welcher sich nach dem Verhältnisse ergiebt, in welchem der declarirte Werth der Sendung zu dem wirklichen steht.

Digitized by Google

Die Werthsdeclaration ſoll in der Landeswährung des Aufgabebezirks erfolgen; der abſendenden Poſtanſtalt gegenüber haben die anderen Poſtverwaltungen nur die in jener Landeswährung angegebene oder darauf reducirte Summe zu vertreten.

Die Werthsdeclaration ſoll bei Sendungen mit Begleitbriefen ſowohl auf dem Begleitbriefe als auf der Sendung ſelbſt angegeben ſein. Wenn aber der Werth einer zur Poſtbeförderung angenommenen Sendung nur auf dem Begleitbriefe und nicht auch auf der Sendung ſelbſt angegeben ſein ſollte, ſo übt dieſes auf die Erſatzleiſtung keinen Einfluß. Daſſelbe gilt von dem Falle, wo die Werthsdeclaration zwar nur auf der Sendung ſelbſt, nicht auch auf dem Begleitbriefe enthalten iſt, die Sendung aber gleichwohl zur Poſtbeförderung angenommen und entweder dem Aufgeber eine Beſcheinigung über eine geſchehene Werthangabe ertheilt oder die Sendung mit dem fraglichen Werthe in die Poſtbücher eingetragen worden iſt. Iſt der Werth einer Sendung nicht übereinſtimmend auf Begleitbrief und Sendung angegeben, ſo iſt die Werthangabe auf dem Begleitbriefe für Portoberechnung und Erſatzleiſtung entſcheidend.

Die Poſtanſtalt, welche eine nicht mit der vorſchriftsmäßigen Werthsdeclaration verſehene Sendung, für welche gleichwohl nach dem Vorhergehenden zu haften ſein würde, annimmt, hat für die Nachholung des Erforderlichen zu ſorgen, widrigenfalls ſie für alle aus der Behandlung des Stücks als Sendung ohne Werthangabe hervorgehenden Nachtheile verantwortlich iſt.

Findet ſich in einer wegen beſchädigter Emballage unterwegs von einer Poſtanſtalt anderweit verpackten Sendung ein die Declaration überſteigender Werthinhalt vor, ſo bleibt für die Haftung der Poſt die Declaration des Abſenders maßgebend.

2) Beim Verluſte von nicht declarirten Sendungen oder beim Abgang an denſelben wird ein Erſatz von 10 Sgr. oder 50 Nkr. Öſterr. Währ. oder 30 Kr. Südd. Währ. für jedes abhanden gekommene Pfund oder den Theil eines Pfundes geleiſtet. Bei Beſchädigungen nicht declarirter Sendungen wird der wirklich entſtandene Schaden, jedoch nur bis zu dem Maximalbetrage von 10 Sgr. oder 50 Nkr. Öſterr. Währ. oder 30 Kr. Südd. Währ. für jedes beſchädigte Pfund erſtattet.

3) Für Beſchädigungen oder Abgang am Inhalte einer Sendung haben die Poſtverwaltungen nur dann zu haften, wenn eine vorhandene äußerlich erkennbare Beſchädigung in unzweifelhaftem Zuſammenhange mit der vorhandenen inneren Beſchädigung beziehungsweiſe dem Abgange ſteht.

Außer dieſem Falle tritt die Haftpflicht einer Poſtverwaltung nur dann ein, wenn ihr ein beſonderes Verſchulden und die geſchehene Auflieferung eines unbeſchädigten Inhalts, ſo wie deſſen gehörige Verpackung vollſtändig nachgewieſen wird.

Die ohne Erinnerung geſchehene Annahme einer Sendung oder die Empfangsbeſcheinigung des Adreſſaten begründet bis zum Gegenbeweiſe die Vermuthung für den unverſehrten Zuſtand der Sendung.

Digitized by Google

4) Für einen durch verzögerte Beförderung entstandenen Schaden leistet die Postverwaltung innerhalb der für den Verlustfall gezogenen Grenzen nur dann Ersatz, wenn die Verspätung nachweislich durch das Verschulden der Post herbeigeführt und die Sache dadurch in ihrer Substanz verdorben ist.

5) Für Verluste und Beschädigungen, welche auf dem Transporte durch eine dem Vereine nicht angehörige Beförderungsanstalt eintreten, findet ein Ersatzanspruch, den Vereins-Postverwaltungen gegenüber, nicht Statt. Dagegen haben bei diesfallsigen Reclamationen zunächst diejenigen Postanstalten, von welchen die Sendungen unmittelbar dem Auslande zugeführt worden sind, den Aufgeber zu vertreten, und demselben, falls ihre Bemühungen erfolglos bleiben sollten, alle vorliegenden Mittel (Urkunden über die Ablieferung der Sendung u. s. w.) an die Hand zu geben, welche ihn in den Stand setzen können, seine Ansprüche der ausländischen Beförderungsanstalt gegenüber selbst weiter zu verfolgen.

6) Den Parteien gegenüber liegt die Ersatzpflicht derjenigen Postverwaltung ob, welcher die Postanstalt der Aufgabe angehört.

Der Ersatzanspruch ist von Seiten des Absenders, und nur so fern dieser nicht zu ermitteln ist, oder die Verfolgung seines Anspruchs dem Adressaten zuweist, von letzterem zu erheben.

Der Ersatz kann gegenüber der Postverwaltung nur innerhalb eines halben Jahrs, vom Tage der Aufgabe an gerechnet, beansprucht werden.

7) Der den Ersatz leistenden Verwaltung bleibt es überlassen, eintretenden Falls den Regreß an diejenige Verwaltung zu nehmen, in deren Bezirk der Verlust oder die Beschädigung entstanden ist. Es gilt hierfür bis zur Führung des Gegenbeweises diejenige Postverwaltung, welche die Sendung von der vorhergehenden Verwaltung unbeanstandet übernommen hat, und weder die Ablieferung an den Adressaten, noch auch in den betreffenden Fällen die unbeanstandete Überlieferung an die nachfolgende Vereinspostverwaltung nachzuweisen vermag.

Von der Bestimmung, daß mit der unbeanstandeten Übernahme die Haftpflicht auf die übernehmende Verwaltung übergeht, tritt in dem Falle eine Ausnahme ein, wo es sich um eine Spoliation oder Beschädigung handelt, welche ohne eine leicht wahrnehmbare Verletzung der Emballage oder des Verschlusses, so wie ohne Herbeiführung einer Gewichtsdifferenz verübt worden ist, und deren Entstehung nicht hat ermittelt werden können. In diesem Falle haben die betheiligten Verwaltungen zu dem Schadenersatze in einem nöthigenfalls durch Schiedsrichterspruch (s. Nr. 8) festzustellenden Verhältnisse beizutragen.

8) Können bei Reclamationsfällen die betheiligten Verwaltungen sich darüber nicht einigen, ob den ermittelten Umständen nach angenommen werden könne, daß die Beschädigung oder der Abgang stattgefunden, während sich die Sendung in den Händen der Post befunden, dem Reclamanten also überhaupt ein Ersatz zu gewähren sei, oder darüber, ob und in welchem Maße die eine oder die andere Postverwaltung den Ersatz zu leisten, beziehungsweise dazu beizutragen hat, so

Digitized by Google

kann auf eine ſchiedsrichterliche Entſcheidung provocirt werden. Dieſe hat ſich zunächſt, ſofern auch dieſer Punct noch ſtreitig, darauf zu beziehen, ob im concreten Falle dem Reclamanten überhaupt ein Erſatz zu gewähren ſei, ſodann aber auch darauf, welche von den betheiligten Verwaltungen und mit welchen Beträgen ſie zu dem zu gewährenden Erſatz beizutragen haben.

Das Schiedsgericht wird in einem ſolchen Falle, abweichend von den Beſtimmungen des Art. 78, in der Weiſe gebildet, daß jede der betheiligten Verwaltungen eine andere Verwaltung bezeichnet, die ſämmtlichen benannten Verwaltungen aber eine dritte Verwaltung wählen, welche das Schiedsrichteramt zu verſehen hat. Falls ſich die benannten Verwaltungen über die zu wählende dritte Verwaltung nicht einigen können, ſo hat jede derſelben eine Central-Poſtbehörde zu bezeichnen und zwiſchen dieſen das Loos zu entſcheiden.

In Fällen jedoch, wo es ſich um einen Erſatzbetrag bis 20 Thlr. einſchließlich handelt und wo die Verwaltungen des Aufgabe- und Beſtimmungsortes einverſtanden ſind, daß eine gemeinſchaftliche Erſatzleiſtung erfolgen ſoll, findet eine Berufung an ein Schiedsgericht nicht Statt und iſt die Entſchädigung von ſämmtlichen beim Transporte betheiligten Verwaltungen zu gleichen Theilen zu tragen.

9) Die vorſtehenden Beſtimmungen finden Anwendung auf alle zwiſchen zwei Vereinspoſtbezirken gewechſelten Fahrpoſtſendungen, ohne Unterſchied ob der Verluſt im Poſtbezirk der Aufgabe, oder im Bezirke einer anderen Poſtverwaltung ſtattgefunden hat, und ohne Rückſicht darauf, ob in den betreffenden Bezirken für die innerhalb derſelben beförderten Sendungen abweichende Vorſchriften beſtehen.

D. Allgemeine Beſtimmungen.

Art. 76.

Äußere Beſchaffenheit und Behandlung der Poſtſendungen.

In Bezug auf die äußere Beſchaffenheit und Behandlung der Poſtſendungen bei der Auf- und Abgabe und bei der Weiterſpedition gelten für den Vereinspoſtverkehr die zwiſchen den Vereinsverwaltungen verabredeten beſonderen Reglements und Inſtructionen. Soweit in dieſen beſondere Beſtimmungen nicht getroffen ſind, finden die internen Vorſchriften der einzelnen Poſtbezirke Anwendung.

Art. 77.

Verfügungsrecht des Abſenders.

Der Abſender iſt befugt, über die der Poſtanſtalt zur Beförderung übergebenen Sachen ſo lange auf ſeine Koſten zu verfügen, als ſolche nicht an den von ihm bezeichneten Empfänger übergeben worden ſind.

Art. 78.

Schiedsrichterliche Entſcheidung.

Sollten über die Anwendung einer Beſtimmung des Vereinsvertrags Irrungen entſtehen, welche ſich nicht durch gegenſeitige Verſtändigung ausgleichen, ſo ſoll darüber eine ſchiedsgerichtliche

Entſcheidung, welcher ſich die ſämmtlichen Poſtverwaltungen zum Voraus unterwerfen, in der Weiſe herbeigeführt werden, daß in dem einzelnen Falle jede Partei eine unbetheiligte Poſtadminiſtration aus dem Vereine zum Schiedsrichteramte wählt und dieſe beiden Schiedsrichter ſodann eine dritte unbetheiligte Vereins-Poſtverwaltung ſich zugeſellen. Falls die beiden Schiedsrichter über die ihnen zuzugeſellende Verwaltung ſich nicht vereinigen können, ſo hat jeder derſelben eine Verwaltung zu bezeichnen und zwiſchen dieſen das Loos zu entſcheiden.

Art. 79.

Ausbildung des Vereins.

Die weitere Ausbildung des Vereins und Einführung allgemeiner Verbeſſerungen, Gleichheit der Geſetzgebung, der Reglements und Inſtructionen iſt dem zeitweiſen Zuſammentritte der deutſchen Poſtconferenz vorbehalten.

Dieſe Conferenz wird aus Bevollmächtigten aller Poſtverwaltungen gebildet, welche Mitglieder des deutſchen Poſtvereins ſind.

Jede der gedachten Poſtverwaltungen hat das Recht, zur Poſtconferenz einen eigenen Bevollmächtigten abzuordnen, oder den Bevollmächtigten einer anderen Verwaltung mit der Wahrnehmung ihrer Intereſſen und der Stimmführung zu betrauen. Ein Bevollmächtigter darf jedoch nicht mehr als zwei Stimmen führen, ſo daß derſelbe außer der eigenen Verwaltung nur noch eine zweite vertreten kann.

Mit dieſer Beſchränkung iſt auch die Übertragung der Stimme von einem Abgeordneten auf den andern im Fall etwaiger Behinderung zuläſſig.

Stimmeneinhelligkeit erfordern alle Beſchlüſſe, welche zum Gegenſtande haben:

1) die Dauer und den Umfang des Vereins,
2) eine Veränderung des Vereinstarifs, und was dahin gehört, insbeſondere auch der Tranſit- und ſonſtigen Gebühren,
3) den Bezug und die Theilung des Porto,
4) die directe Einwirkung des Vereins auf die interne Poſtgeſetzgebung der einzelnen Vereinsgebiete,
5) die Portofreiheiten,
6) die getroffenen Verabredungen über die Verhältniſſe mit fremden Ländern, und
7) die ſchiedsrichterliche Entſcheidung über die bei Anwendung einer Beſtimmung des Vereinsvertrages entſtandenen Irrungen.

In allen minder wichtigen Fällen genügt die abſolute Majorität.

Sowohl bei Beſchlüſſen mit Stimmeneinhelligkeit, als bei ſolchen nach abſoluter Majorität, bleibt die höchſte Ratification vorbehalten; bei Gegenſtänden reglementariſcher Natur bedarf es jedoch lediglich der durch abſolute Stimmenmehrheit zu treffenden Vereinbarungen der Vereinsverwaltungen.

Digitized by Google

Art. 80.

Die Ratificationen des gegenwärtigen Vertrags werden bis zum 30. November 1860 erfolgen. Ratification und Dauer des Vertrags.

Der Vertrag tritt mit dem 1. Januar 1861 in Wirksamkeit. Derselbe bleibt bis zum Schlusse des Jahrs 1870 und von da ab ferner unter Vorbehalt einjähriger Kündigung in Kraft.

Vom 1. Januar 1861 an treten der revidirte Postvereinsvertrag vom 5. December 1851 und die Nachtragsverträge vom 3. September 1855 und vom 26. Februar 1857 außer Wirksamkeit.

Frankfurt a. M., den 18. August 1860.

Für	Österreich	Max Löwenthal.
»	Preußen	Carl Adolph Metzner.
»	Bayern	Joseph Baumann.
»	Sachsen	Anton von Zahn.
»	Hannover	Georg Dieterichs.
»	Württemberg . . .	Friedrich Honold.
»	Baden	Hermann Zimmer.
»	Luxemburg	
»	Braunschweig . . .	Friedr. Carl Aug. Ribbentrop.
»	Mecklenburg-Schwerin .	Heinrich von Pritzbuer.
»	Mecklenburg-Strelitz .	Heinrich von Pritzbuer, vi substitutionis.
»	Oldenburg	Joh. Theodor Gieske.
»	Lübeck	Hermann Lingnau.
»	Bremen	Heinrich Wilhelm Bartsch, Dr.
»	Hamburg	Carl Gustav Hencke.
»	Thurn und Taxis . .	Ludwig Bang, Dr.
		Georg Wilhelm Meyer.

Digitized by Google

I. Abtheilung. № 43.

Gesetz-Sammlung

für das Königreich Hannover.

Jahrgang 1860.

Inhalt.

Bekanntmachung, das Reglement für den Postvereins-Verkehr betreffend.

(61.) **Bekanntmachung des Königlichen General-Post-Directoriums, das Reglement für den Postvereins-Verkehr betreffend.** Hannover, den 29. December 1860.

Nachdem der auf der vierten Postvereins-Conferenz zu Frankfurt a. M. am 18. August 1860 vollzogene Postvereins-Vertrag Allerhöchsten Orts ratificirt worden und durch das Königliche Patent vom 28. d. M. für das Königreich verkündet ist, so bringen Wir das zur Ausführung des Artikels 76 des genannten Vertrags zwischen den Vereins-Verwaltungen vereinbarte Reglement für den Postvereins-Verkehr d. d. Frankfurt a. M. den 18. August 1860 mit Ermächtigung Königlichen Ministeriums der Finanzen und des Handels durch die erste Abtheilung der Gesetzsammlung nachstehend zur öffentlichen Kenntniß.

Hannover, den 29. December 1860.

Königlich-Hannoversches General-Post-Directorium.

v. Brandis.

[Ausgegeben zu Hannover am 31. December 1860.]

Digitized by Google

Reglement
für den Postvereinsverkehr.

§. 1.

Allgemeine Bestimmungen über die Beschaffenheit und Behandlung der Postsendungen.

Die im Postvereinsverkehre zur Versendung kommenden Gegenstände werden bei den Postanstalten in der Art abgefertigt, daß die Expedition der Briefpostsendungen stets getrennt von derjenigen der Fahrpostsendungen erfolgt.

Zur Briefpost gehören:

1) die Correspondenz der Mitglieder der Regenten-Familien der Postvereins-Staaten und des Fürstlichen Hauses Thurn und Taxis;
2) Briefe ohne Werthangabe bis zum Gewichte von 4 Loth ausschl.;
3) schwerere Briefe bis zum Gewichte von ½ Pfund einschl., deren Beförderung mit der Briefpost Seitens des Aufgebers durch einen Beisatz auf der Adresse oder durch Frankirung mit Marken verlangt ist;
4) recommandirte Briefe;
5) Briefe mit Waarenproben, Kreuz- oder Streifband-Sendungen, Zeitungen, Recepisse, Rückmeldungen, postamtliche Anfragen, Laufzettel u. dgl.;
6) die portofreien (amtlichen) Dienst-Correspondenzen bis zum Gewichte von 1 Pfund.

Zur Fahrpost sind zu rechnen:

1) gewöhnliche Briefe von 4 Loth und darüber, deren Beförderung mit der Briefpost Seitens des Aufgebers nicht vorgeschrieben ist;
2) Briefe mit declarirtem Werthe;
3) Briefe, auf welche baare Einzahlungen stattgefunden haben;
4) Briefe mit Postvorschüssen (Nachnahmebriefe);
5) Gelder und Päckereien aller Art.

Briefe, Gelder und Güter müssen nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen gehörig adressirt und gezeichnet (signirt), und haltbar verpackt und verschlossen sein.

§. 2.

Adresse.

Die Adresse muß den Bestimmungsort, so wie die Person Desjenigen, an welchen die Zustellung erfolgen soll, so bestimmt bezeichnen, daß jeder Ungewißheit darüber vorgebeugt wird.

Digitized by Google

Dies gilt auch bei ſolchen mit **poste restante** bezeichneten Gegenſtänden, für welche die Poſt Garantie zu leiſten hat. Bei gewöhnlichen Briefen mit dem Vermerk „**poste restante**“ darf ſtatt des Namens des Empfängers eine Angabe in Buchſtaben, Ziffern u. ſ. w. angewendet ſein.

§. 3.

Außenſeite der Briefe.

Außer den, auf die Beförderung oder Beſtellung einer Sendung bezüglichen Angaben darf noch der Name oder die Firma des Abſenders, ſonſt aber ſoll keine, einer brieflichen Mittheilung gleich zu achtende Notiz auf der Außenſeite enthalten ſein.

Im Zuwiderhandlungsfalle kann ausnahmsweiſe die Beförderung eintreten, inſofern nach dem Ermeſſen des Poſtbeamten der Annahmeſtelle aus der Notiz unzweifelhaft erhellet, daß damit weder eine Entziehung des Porto, noch eine Injurie oder ſonſt ſtrafbare Handlung beabſichtigt wird.

§. 4.

Begleitbrief bei Fahrpoſtſendungen.

Jeder Fahrpoſtſendung, mit Ausnahme derjenigen in Brief- oder ähnlicher Form bis zum Gewichte von ½ Pfund einſchl., muß ein Begleitbrief beigegeben ſein, welcher mit Geld oder ſonſtigen Gegenſtänden von angegebenem Werthe nicht beſchwert ſein darf, übrigens entweder aus einem förmlich verſchloſſenen Briefe oder einer bloßen Adreſſe beſtehen kann, mindeſtens jedoch aus einem Viertelbogen Papier gefertiget ſein muß.

§. 5.

Erforderniſſe eines Begleitbriefes.

Auf dem Begleitbriefe oder der Begleit-Adreſſe muß die äußere Beſchaffenheit der Sendung (eine Kiſte bloß, eine Kiſte in Leinen, ein Faß u. ſ. w.), ferner die Bezeichnung (Signatur), und wenn der Werth declarirt wird, die Werthangabe, enthalten ſein. Der Begleitbrief oder die Begleit-Adreſſe muß mit einem Abdrucke deſſelben Petſchaftes, mit welchem die Sendung verſchloſſen iſt, verſehen ſein.

§. 6.

Mehrere Fahrpoſtſtücke zu einem Begleitbriefe.

Zu einem Begleitbriefe können zwar mehrere Stücke gehören, jedoch nicht zugleich Stücke mit und ſolche ohne Werthsdeclaration.

Gehören mehrere Stücke mit Werthsdeclaration zu einem Begleitbriefe, ſo muß auf demſelben der Werth eines jeden Stückes beſonders angegeben ſein.

§. 7.

Signatur.

Die Bezeichnung (Signatur) einer Sendung muß entweder aus der vollſtändigen Adreſſe oder aus mehreren großen leesbaren Buchſtaben oder Zeichen, darf aber niemals aus Nummern allein beſtehen; dieſelbe muß den Beſtimmungsort übereinſtimmend mit der Bezeichnung auf dem Begleitbriefe enthalten.

Bei nach- oder zurückzuſendenden Poſtſendungen muß die Bezeichnung des Beſtimmungsortes von der Poſtanſtalt koſtenfrei entſprechend abgeändert werden.

Digitized by Google

Die Signatur muß dauerhaft und haltbar und darf den Sendungen von declarirtem Werthe nicht aufgeklebt sein. Insbesondere empfiehlt es sich, bei Geldsäcken und Geldbeuteln die Signatur, falls dieselbe nicht unmittelbar auf der Verpackung angebracht ist, auf s. g. Fahnen von Pappe oder steifem Papier, welche an den Kropf gehörig befestigt sind, herzustellen.

§. 8.

Declaration. Die Declaration des Werthes einer Sendung muß bei Briefen auf der Adresse des Briefes, und bei anderen Sendungen sowohl auf der Adresse des Begleitbriefes, als auf der Sendung bei der Signatur, angegeben werden.

Die Declaration des Werthes einer Sendung hat in jedem einzelnen Vereinsbezirke nach der in demselben bestehenden Silberwährung zu erfolgen.

Besteht eine Geldsendung aus fremden Geldsorten oder aus Goldmünzen, so hat der Aufgeber (und aushülfsweise der annehmende Postbeamte) die Reduction vorzunehmen und den Werth der Sendung auf der Adresse in Silber-Courant auszudrücken. Bei Werthsendungen aus Ländern außerhalb des Postvereins erfolgt die Reduction in die landesübliche Silberwährung durch die Eingangs-Grenz-Postanstalt.

Jeder auf der Adresse einer Sendung in was immer für einer Form angegebene Geldbetrag gilt in Absicht auf die Portoerhebung als Werthsdeclaration des Inhalts, also auch die Bezeichnung: Urkunde, Wechsel, Quittung ꝛc. über 1000 fl.

§. 9.

Verpackung. Die Verpackung der Sendungen muß nach Maßgabe der Länge der Transportstrecke, des Umfanges der Sendung und der Beschaffenheit des Inhaltes haltbar und sichernd eingerichtet sein.

Bei Gegenständen von geringerem Werthe, welche nicht unter Druck leiden und nicht Fett oder Feuchtigkeit absetzen, ferner bei Schriften- oder Acten-Sendungen genügt im Allgemeinen bei einem Gewichte bis zu ungefähr sechs Pfund, wenn die Dauer des Transports verhältnißmäßig kurz ist, eine Emballage von haltbarem Packpapier mit angemessener Verschnürung.

Auf größere Entfernungen zu versendende Gegenstände, so wie alle schwerere Fahrpost-Gegenstände, müssen, insofern nicht der Inhalt und Umfang eine andere festere Verpackung erfordert, mindestens in mehrfache Umschläge von starkem Packpapier verpackt sein.

Sendungen von bedeutenderem Werthe, insbesondere solche, welche durch Näße, Reibung oder Druck leicht Schaden leiden, z. B. Spitzen, Seidenwaaren u. s. w., müssen nach Maßgabe ihres Werthes, Umfanges und Gewichtes in genügend sicherer Weise in Wachsleinwand, Pappe (Pappdeckel), in gut beschaffenen und nach Umständen emballirten Kisten u. s. w. verpackt sein.

Sendungen mit einem Inhalte, welcher anderen Postsendungen schädlich werden könnte, müssen so verpackt sein, daß eine solche Beschädigung fern gehalten wird. Mit Flüssigkeiten angefüllte kleinere Gefäße (Flaschen, Krüge u. s. w.) sind noch besonders in starken Kisten, Kübeln oder

Digitized by Google

Körben zu verwahren. Fässer, in denen Flüssigkeiten zur Versendung kommen, müssen stark bereift und die Reifen gehörig befestigt sein.

Sendungen mit frischen Weintrauben dürfen, außer in einer festeren Verpackung, namentlich in Kisten, Schachteln u. s. w. auch in Körben aus geflochtenen Weiden, welche mit einem Deckel von gleichem Stoffe geschlossen sind, verpackt werden, insofern nicht mit Rücksicht auf die Beschaffenheit der Trauben bereits bei der Aufgabe, oder auf die bedeutende Entfernung des Bestimmungsorts, das Absetzen von Feuchtigkeit in größerem Maße zu besorgen ist.

Sendungen von Blutegeln müssen so beschaffen sein, daß von dem Inhalte des Gefäßes nichts herausdringen kann.

Wild, welches nicht mehr blutet, darf unverpackt versendet werden.

Wenn in Folge fehlerhafter Verpackung einer Sendung während ihres Transports eine neue Verpackung nöthig wird, so werden die Kosten der letzteren von dem Adressaten eingezogen.

§. 10.

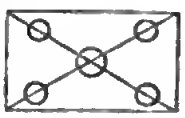
Der Verschluß einer jeden Postsendung muß haltbar und so eingerichtet sein, daß ohne Beschädigung oder Eröffnung desselben dem Inhalte nicht beizukommen ist. (Wegen der Sendungen unter Band, so wie der Mustersendungen, vergleiche §§. 14 und 15). Verschluß.

Bei Briefen nach Gegenden unter heißen Himmelsstrichen darf zum Verschluß Siegellack oder ein anderes, durch Wärme sich auflösendes Material nicht benutzt werden.

Der Verschluß einer jeden Fahrpostsendung, mit Ausnahme der undeclarirten in Brief- oder ähnlicher Form bis zum Gewichte von ½ Pfund einschl., so wie mit Ausnahme der Vorschuß- und Einzahlungs-Briefe, muß in Befestigung der Schlüsse durch Siegellack mit Abdruck eines ordentlichen Petschaftes bestehen.

Wird eine Verschnürung angebracht, so muß dieselbe so beschaffen und festgesiegelt sein, daß sie ohne Verletzung des Siegelverschlusses nicht abgestreift oder geöffnet werden kann.

Briefe mit declarirtem Werthe (wegen der Geldsendungen siehe §. 11) müssen mit einem Kreuz-Couvert und mit fünf gleichen Siegeln nach Maßgabe der nebenstehenden Zeichnung verschlossen sein.



§. 11.

Briefe mit Geld oder Geldeswerth (Gold, Silber, Papiergeld, Werthpapiere u. s. w.) müssen mit einem haltbaren Kreuz-Couvert versehen und mit fünf gleichen Siegeln gut verschlossen sein. (S. §. 10, letzter Absatz.) Verpackung und Verschluß der Geldsendungen insbesondere.

Geldstücke, welche in Briefen versandt werden, müssen in Papier oder dergleichen eingeschlagen und innerhalb des Briefes so befestigt sein, daß eine Veränderung ihrer Lage während des Transports nicht Statt finden kann.

Briefe mit baarem Gelde dürfen das Gewicht von 8 Loth, Briefe mit Papiergeld das Gewicht von ½ Pfund nicht übersteigen.

Digitized by Google

Schwerere Geldsendungen sind in Packete, Beutel, Kisten oder Fässer fest zu verpacken.

Sendungen bis zum Gewichte von 3 Pfund, sofern der Werth bei Papiergeld nicht 3000 Thlr. oder 5000 fl. und bei baarem Gelde nicht 300 Thlr. oder 500 fl. übersteigt, dürfen in Packeten von starkem, mehrfach umschlagenen und gut verschnürten Papier versendet werden.

Bei schwererem Gewichte und bei größeren Summen muß die äußere Verpackung in haltbarem Leinen, Wachsleinwand oder Leder bestehen, gut umschnürt und vernäht und die auswendige Naht versiegelt sein.

Geldbeutel (Säcke), welche keine weitere Verpackung erhalten, müssen von wenigstens doppelter Leinwand, die Naht darf nicht auswendig und der Kropf nicht zu kurz sein. Da, wo der Knoten geschürzt ist, und außerdem über beiden Schnur-Enden muß das Siegel deutlich aufgedrückt sein. Die Schnur, welche den Kropf umgiebt, muß durch den Kropf selbst hindurch gezogen werden. Dergleichen Sendungen sollen nicht über 50 Pfund schwer sein.

Die Geldkisten müssen von starkem Holz angefertigt, gut gefügt und fest vernagelt sein, oder gute Schlösser haben; sie dürfen nicht mit überstehenden Deckeln versehen, und Eisenbeschläge müssen fest und dergestalt eingelassen sein, daß sie andere Gegenstände nicht zerscheuern können. Über 50 Pfund schwere Kisten müssen gut bereift und mit Handhaben (Handschlingen) versehen sein.

Die Geldfässer müssen gut bereift, die Schlußreifen angenagelt, und an beiden Böden dergestalt verschnürt und versiegelt sein, daß ein Öffnen des Fasses ohne Verletzung der Umschnürung oder des Siegels nicht möglich ist.

Bei Packeten mit baarem Gelde in größeren Beträgen muß der Inhalt gerollt sein. Gelder in Fässern oder Kisten müssen in Beuteln oder Packeten verpackt sein.

§. 12.

Von der Postbeförderung ausgeschlossene Gegenstände.

Zur Versendung mit der Post dürfen nicht aufgegeben werden Gegenstände, deren Beförderung mit Gefahr verbunden ist, namentlich alle durch Reibung, Luftzudrang oder Druck und sonst leicht entzündliche Sachen, so wie ätzende Flüssigkeiten. Dahin gehören z. B. Schießpulver, Feuerwerks-Gegenstände, Reib- oder Streichzünder, Schießbaumwolle, Phosphor, Knallsilber, Aether oder Naphta, Photogen, Mineralsäuren u. s. w. Ebenso bleibt flüssige Hefe und Most von der Versendung mit der Post ausgeschlossen.

Diejenigen, welche derartige Sachen unter unrichtiger Declaration oder mit Verschweigung des Inhalts der Sendung zur Post aufgeben, haben vorbehaltlich der Bestrafung nach den Landesgesetzen für jeden daraus entstehenden Schaden zu haften.

§. 13.

Zur Postbeförderung bedingt zugelassene Gegenstände.

Flüssigkeiten, desgleichen Sachen, die dem schnellen Verderben und der Fäulniß ausgesetzt sind, unförmlich große Gegenstände, so wie Bäume, Sträucher und dergleichen, ferner lebende Thiere, können von den Postanstalten zurückgewiesen werden.

Für dergleichen Gegenstände, wenn dieselben dennoch zur Beförderung angenommen werden,

Digitized by Google

so wie für leicht zerbrechliche Gegenstände und für in Schachteln verpackte Sachen, leistet die Postverwaltung keinen Ersatz, wenn durch die Natur des Inhalts der Sendung oder durch die Beschaffenheit der Verpackung auf dem Transporte eine Beschädigung oder ein Verlust entstanden ist.

Wenn Flüssigkeiten als solche nicht declarirt sind, so hat der Absender den Schaden zu ersetzen, welcher in Folge der Beförderung derartiger Sendungen anderen Postgütern verursacht wird.

Zündhütchen müssen in Kistchen fest und gut von außen und innen verpackt und als solche sowohl auf der Adresse als auf der Sendung selbst declarirt werden. Der Aufgeber ist, wenn er diese Bedingungen nicht eingehalten hat, für den aus allenfallsiger Explosion entstehenden Schaden haftbar.

Das Gewicht einer Fahrpostsendung soll im Allgemeinen **100** Pfund nicht erheblich übersteigen. Den einzelnen Postverwaltungen bleibt unbenommen, sich wegen Annahme eines höheren Maximalgewichts für den gegenseitigen Verkehr zu verständigen.

§. 14.

Sendungen unter Band.

Gegen die für Sendungen unter Band festgesetzte ermäßigte Taxe können befördert werden: alle gedruckte, lithographirte, metallographirte, oder sonst auf mechanischem Wege hergestellte, zur Beförderung mit der Briefpost geeignete Gegenstände. Ausgenommen hiervon sind die mittelst der Copirmaschine oder mittelst Durchdrucks hergestellten Schriftstücke, so wie gebundene Bücher. Die Sendungen müssen offen unter schmalem Streif- oder Kreuzband eingeliefert werden. Das Band muß dergestalt angelegt sein, daß dasselbe abgestreift und die Beschränkung des Inhalts der Sendung auf Gegenstände, deren Versendung unter Band gestattet ist, erkannt werden kann.

Die Sendungen müssen frankirt sein und dürfen das Gewicht von einem halben Pfund einschließlich nicht übersteigen.

Die Adresse muß auf dem Streif- oder Kreuzbande und darf nicht auf der Sendung selbst angebracht sein.

Mehrere Gegenstände dürfen unter Einem Bande versendet werden, sofern sie von demselben Absender herrühren und überhaupt zur Versendung unter Band geeignet sind; die einzelnen Gegenstände dürfen aber alsdann nicht mit verschiedenen Adressen oder besonderen Adreßumschlägen versehen sein.

Die Versendung der bezeichneten Gegenstände unter Band gegen die ermäßigte Taxe ist unzulässig, wenn dieselben nach ihrer Fertigung durch Druck u. s. w. außer der Adresse irgend welche Zusätze oder Änderungen am Inhalte erhalten haben. Es macht dabei keinen Unterschied, ob die Zusätze oder Änderungen geschrieben oder auf andere Weise bewirkt sind z. B. durch Stempel, durch Druck, durch Überkleben von Worten, Ziffern oder Zeichen, durch Punctiren, Unterstreichen, Durchstreichen, Ausradiren, Durchstechen, Ab- oder Ausschneiden einzelner Worte, Ziffern oder Zeichen u. s. w.

Unter die verbotenen Zusätze ist das Coloriren von Modebildern, Landkarten ꝛc. nicht zu

rechnen; die Bilder und Karten dürfen aber selbstverständlich keine Handzeichnungen, sondern müssen durch Holzschnitt, Lithographie, Stahlstich, Kupferstich u. s. w. hergestellt sein.

Auf der innern oder äußern Seite des Bandes dürfen Zusätze irgend welcher Art, welche keinen Bestandtheil der Adresse bilden, sich nicht befinden, mit Ausnahme des Namens oder der Firma des Absenders. Den Preiscouranten, Circularen und Empfehlungsschreiben kann noch eine innere, mit der äußeren übereinstimmende Adresse, so wie Ort, Datum und Namensunterschrift, hinzugefügt werden. Circulare von Handlungshäusern dürfen mit der handschriftlichen Unterzeichnung der Firma von mehreren Theilnehmern der Handlung versehen sein. Den Correcturbogen können Änderungen und Zusätze, welche die Correctur, die Ausstattung und den Druck betreffen, hinzugefügt werden. Das Manuscript darf dagegen den Correcturbogen nicht beigefügt werden.

Sendungen, welche sich zur Beförderung unter Band gegen die ermäßigte Taxe nicht eignen, können vor der Absendung dem Aufgeber zurückgestellt werden. Werden dergleichen Sendungen abgesandt, so ist das gewöhnliche Briefporto nebst dem Zuschlage, ohne Berücksichtigung der verwendeten Kreuzbandmarken, zu erheben.

§. 15.

Waarenproben und Musterfendungen.

Waarenproben und Muster müssen, wenn auf die dafür zugestandene Porto-Ermäßigung Anspruch gemacht wird, dergestalt verpackt sein, daß die Beschränkung des Inhalts auf diese Gegenstände leicht ersichtlich ist.

Diesen Sendungen darf, wenn die ermäßigte Taxe eintreten soll, nur ein einfacher Brief beigefügt oder angehängt sein, welcher bei der Austaxirung mit der Waarenprobe oder dem Muster zusammen zu wiegen ist.

Ist der Brief schwerer, oder sind die Waarenproben oder Muster in den Brief gelegt, so wird die Sendung, d. h. Brief und Probe zusammen, als gewöhnlicher Brief taxirt.

§. 16.

Recommandirte Briefe.

Briefpostsendungen, welche unter Recommandation abgesandt werden sollen, müssen von dem Absender mit einer dieses Verlangen ausdrückenden Bezeichnung (recommandirt, chargé, empfohlen) versehen werden.

Keine Verwaltung ist verpflichtet, Briefe, die mit dem Recommandationszeichen versehen im Briefkasten vorgefunden werden, als recommandirt behandeln zu lassen, es sei denn, daß dieselben vollständig, einschließlich der Recommandationsgebühr, mit Marken frankirt sind.

§. 17.

Retour-Recepisse.

Wünscht der Absender einer recommandirten Briefpostsendung oder einer Fahrpostsendung eine von dem Adressaten auszustellende Empfangsbescheinigung (Rückschein, Rétour-Recepisse) zu erhalten, so muß ein solches Verlangen durch die Bemerkung: »gegen Rückschein« (»Retour-Recepisse«) auf der Adresse ausgedrückt sein.

Digitized by Google

Die Weigerung des Adreſſaten, den Rückſchein zu unterfertigen, gilt als Verweigerung der Annahme der Sendung ſelbſt.

§. 18.

Briefe, welche ſogleich nach der Ankunft den Adreſſaten beſonders zugeſtellt werden ſollen, müſſen auf der Adreſſe wörtlich den Vermerk: »durch Expreſſen zu beſtellen« enthalten. Durch Expreſſen zu beſtellende Briefe.

§. 19.

Briefe und ſonſtige Sendungen, auf welchen eine Nachnahme haftet (Vorſchußſendungen, Poſtvorſchüſſe), müſſen auf der Adreſſe den Vorſchußbetrag mit den Worten: Nachnahmeſendungen.

»Vorſchuß oder Nachnahme von . . . . . «

und die Thaler- oder Guldenſumme in Zahlen und in Buchſtaben ausgedrückt enthalten.

§. 20.

Den Beträgen, welche zur Wiederauszahlung an einen beſtimmten Empfänger eingezahlt werden (baare Einzahlungen), muß ein einfacher gewöhnlicher Brief oder ein leeres Couvert beigegeben werden. Baare Einzahlungen.

Baare Einzahlungen auf Sendungen unter Band, Sendungen mit Waarenproben, auf recommandirte Briefe, auf Briefe mit declarirtem Werthe und auf Begleitbriefe zu Packeten mit und ohne Werthsdeclaration zu leiſten, iſt unzuläſſig.

Auf der Adreſſe des Briefes oder Couverts muß der Empfänger genau bezeichnet, und der Betrag der baaren Einzahlung mit den Worten:

»Hierauf eingezahlt . . . . . «

vermerkt, die Thaler- oder Guldenſumme auch in Zahlen und in Buchſtaben ausgedrückt ſein.

§. 21.

Briefe u. ſ. w., auf deren Adreſſe der Frankirungs-Vermerk (frei, franco, fr. ꝛc.) durchſtrichen, radirt oder abgeändert iſt, ſind bei der Annahme zurückzuweiſen; werden Briefe mit einem ſolchen oder mit einem nicht durchſtrichenen u. ſ. w. Frankirungs-Vermerke im Briefkaſten vorgefunden, ohne daß das Porto dafür durch Freimarken oder geſtempelte Briefcouverts entrichtet worden iſt, ſo wird die Ungültigkeit des Frankirungs-Vermerkes amtlich atteſtirt. Frankirungs-Vermerk. Nicht oder ungenügend mit Marken frankirte Briefe nach Ländern wohin Frankirungszwang beſteht.

Wenn Briefe nach Ländern, wohin Frankirungszwang beſteht, von den Abſendern nicht oder ungenügend frankirt in den Briefkaſten gelegt worden ſind, ſo werden dieſelben nicht abgeſandt, ſondern am Aufgabeorte zurückbehalten und dem zu ermittelnden Abſender behufs der Frankirung zurückgegeben.

§. 22.

Dem Aufgeber einer Fahrpoſtſendung ſoll in beſonderen Fällen, wenn durch die Verſendung auf einem anderen als dem gewöhnlichen Wege ein Vortheil erreicht werden kann, freiſtehen, den Speditionsweg ſelbſt zu beſtimmen. Speditionswege für Fahrpoſtſendungen.

Digitized by Google

§. 23.

Zurückforderung von Postsendungen durch den Aufgeber.

Die zur Post eingelieferten Sendungen können von dem Absender vor deren Zustellung an den Adressaten zurückgenommen werden.

Die Zurücknahme kann erfolgen am Orte der Aufgabe oder am Bestimmungsorte, ausnahmsweise auch, insofern dadurch keine Störung des Expeditionsdienstes herbeigeführt wird, an einem unterwegs gelegenen Umspeditionsorte.

In welcher Weise sich Derjenige, welcher eine Sendung zurückfordert, bei der absendenden Postanstalt über seine Berechtigung dazu und über seine Persönlichkeit auszuweisen hat, bestimmen die für jeden Postbezirk dieserhalb bestehenden Vorschriften.

Ist die Sendung bereits abgegangen, so hat Derjenige, welcher dieselbe zurückfordert, den Gegenstand bei der Postanstalt des Abgangsortes schriftlich so genau zu bezeichnen, daß derselbe unzweifelhaft als der reclamirte zu erkennen ist. Die gedachte Postanstalt fertigt das Reclamationsschreiben aus, welchem die Postanstalten des betreffenden Courses Folge zu leisten haben.

Soll die Zurückforderung auf telegraphischem Wege geschehen, so darf eine diesfallsige Depesche nicht abgesandt, oder derselben Folge gegeben werden, wenn nicht die Postanstalt des Aufgabeortes amtlich bescheinigt hat, daß der Absender sich als zur Zurückforderung berechtigt bei derselben legitimirt habe; daß dies geschehen, muß in der Depesche bemerkt sein.

Ist die Sendung noch nicht abgegangen, so wird das baar erlegte Franco, nicht aber das durch Marken entrichtete Franco zurückgegeben.

Ist die Sendung bereits abgesandt, so hat der Absender das Porto wie für eine gewöhnliche Retoursendung zu entrichten, und zwar bei Fahrpostsendungen bis zu und von dem Orte, von dem der Gegenstand zurückgesandt wird.

§. 24.

Aushändigung von Postsendungen an den Adressaten an Umspeditionsorten.

Auf Verlangen eines gehörig legitimirten Adressaten kann, sofern im einzelnen Falle keine dem Beamten bekannten Bedenken entgegenstehen, die Aushändigung einer Sendung an den Ersteren auch an einem Umspeditionsorte stattfinden, wenn dadurch keine Störung des Expeditionsdienstes herbeigeführt wird.

Ist die Sendung bei der Aufgabe frankirt, oder das Porto in einer Vereinskarte bereits berechnet, so hat es hierbei zu bewenden; im entgegengesetzten Falle wird das Porto nach Maßgabe der wirklich stattgehabten Beförderung berechnet.

§. 25.

Unbestellbare Postsendungen.

Briefe und andere Sendungen sind für unbestellbar zu erachten:

1) wenn der Adressat am Bestimmungsorte nicht zu ermitteln und die Nachsendung (cfr. §. 26) nicht möglich oder nicht zulässig ist;
2) wenn die Sendung mit dem Vermerke »poste restante« versehen ist und nicht binnen 3 Monaten, vom Tage des Einlangens an gerechnet, von der Post abgeholt wird;

Digitized by Google

3) wenn eine Sendung mit Postvorschuß, auch wenn sie mit poste restante bezeichnet ist, innerhalb 14 Tagen nicht eingelöst worden ist;

4) wenn die Annahme verweigert wird.

Bevor in dem Falle ad 1 eine Sendung mit oder ohne Werthsdeclaration deshalb als unbestellbar angesehen wird, weil mehrere dem Adressaten gleichbenannte Personen im Orte sich befinden und der wirkliche Empfänger nicht sicher zu unterscheiden ist, muß der Begleitbrief nach dem Aufgabeorte zurückgesandt werden, um den Absender, wenn derselbe an der äußeren Beschaffenheit des Begleitbriefes erkannt oder sonst auf geeignete Weise ermittelt werden kann, zur näheren Bezeichnung des Adressaten zu veranlassen. Die Übersendung des Begleitbriefes geschieht zwischen den Postanstalten unter Couvert und als Postsache.

Alle anderen Postsendungen sind, wenn sie als offenbar unbestellbar erkannt worden, ohne Verzug nach dem Aufgabeorte zurückzusenden. Nur bei Sendungen, die einem schnellen Verderben unterliegen, muß, sofern nach dem Ermessen der Abgabe-Postanstalt Grund zu der Besorgniß vorhanden ist, daß das Verderben auf dem Rückwege eintreten werde, von der Rücksendung abgesehen werden, und die Veräußerung des Inhalts für Rechnung des Aufgebers erfolgen.

In allen vorgedachten Fällen ist der Grund der Zurücksendung, oder eintretenden Falles daß und weshalb die Veräußerung erfolgt sei, auf dem Begleitbriefe zu vermerken.

Die zurückzusendenden Gegenstände dürfen nicht eröffnet, müssen vielmehr noch mit dem vom Aufgeber aufgedrückten Siegel verschlossen sein. Eine Ausnahme hiervon tritt nur ein bezüglich der Briefe, welche von einer Person gleichlautenden Namens irrthümlich geöffnet wurden, und bezüglich der Briefe, welche Loose oder Offerten zu verbotenen Glücksspielen enthalten, die von den Adressaten nach den für sie geltenden Landesgesetzen nicht benutzt werden dürfen. Bei irrthümlicher Eröffnung von Briefen durch Personen gleichlautenden Namens ist übrigens, sofern dies möglich ist, eine von letzteren selbst unter Namensunterschrift auf die Rückseite des Briefes niederzuschreibende bezügliche Bemerkung beizubringen.

§. 26.

Nachsendung der Postsendungen.

Hat der Adressat seinen Aufenthalts- oder Wohnort verändert, und ist sein neuer Aufenthalts- oder Wohnort bekannt, so werden ihm Briefpost-Gegenstände nachgesendet, wenn er nicht eine andere Bestimmung ausdrücklich getroffen hat.

Bei Fahrpostsendungen, mit Einschluß der Vorschußbriefe und der Briefe, worauf Baarzahlungen stattgefunden haben, erfolgt die Nachsendung nur auf ausdrückliches Verlangen des Absenders oder, bei vorhandener Sicherheit für Porto und Auslagen, auch des Adressaten Letzterer ist in solchem Falle von dem Vorliegen einer Sendung amtlich und portofrei in Kenntniß zu setzen.

Digitized by Google

§. 27.

Mit fremden Freimarken versehene Briefe.

Wenn in einem Vereinsgebiete Briefe mit Francomarken oder gestempelten Couverts eines anderen Gebietes zur Post kommen, so sind solche Briefe wie unfrankirte Briefe zu behandeln und die fremden Marken als ungültig zu bezeichnen.

Sind aber dergleichen Briefe nach demjenigen Vereinsgebiete bestimmt, welchem die Marken oder die gestempelten Couverts angehören, so zieht die empfangende Postanstalt von dem Adressaten nur das nach Abzug des Werthes der Marken oder des Couverts verbleibende Porto ein, oder vergütet auf sonstige Weise dem Adressaten den Werth der unrichtig verwendeten Marken.

§. 28.

Briefe, welche an Postanstalten couvertirt sind.

Wenn zwei oder mehrere Briefe oder Kreuzband-Sendungen unter Couvert an Postanstalten zur Distribution oder Weiterbeförderung geschickt werden, so sind solche Briefe nicht zurückzusenden, sondern, und zwar ohne Rücksicht darauf, ob die ganze Sendung frankirt gewesen oder nicht, einzeln mit dem vollen Briefporto zu belegen, soweit sie nicht bereits mit Marken oder Couverts vorschriftsmäßig frankirt sind. Für die von den Adressaten nicht angenommenen Briefe ꝛc. hat der Aufgeber das angesetzte Porto zu entrichten.

§. 29.

Einziehung der Bestellgebühr vom Absender.

Von den Adressaten nicht berichtigte Bestellgebühr darf an den Aufgeber der Postsendung nicht zurückgerechnet werden.

Nach erfolgter Verständigung zwischen den betheiligten Postverwaltungen soll jedoch gestattet sein, für Briefe von Privaten an Behörden die Bestellgebühr vom Aufgeber einzuheben, und als Weiterfranco an die bezugsberechtigte Postanstalt zu vergüten.

§. 30.

Gebührenfreie Anrechnung von Postgefällen.

Für die Anrechnung von Postgefällen irgend welcher Art, welche von dem Absender nicht voraus entrichtet worden sind, darf der Ansatz und die Einziehung einer Procuragebühr auch in dem Falle nicht erfolgen, wenn vorschriftsmäßig die betreffenden Gefälle bei der Auflieferung der Sendung zur Post hätten vorausbezahlt werden müssen.

§. 31.

Lagergeld.

Die Postverwaltungen derjenigen Vereinsbezirke, in denen gesetzlich die Erhebung von Lagergeld für solche Fahrpost-Gegenstände vorgeschrieben ist, welche längere Zeit bei der Postanstalt aufbewahrt werden müssen, dürfen für unbestellbare, nach dem Abgangsorte zurückzusendende Fahrpostsendungen dieses Lagergeld nicht in Anrechnung bringen.

Frankfurt a. M., den 18. August 1860.

Digitized by Google

I. Abtheilung. № 44.

Gesetz-Sammlung
für das Königreich Hannover.

Jahrgang 1860.

Inhalt.

Gesetz, betreffend die Feuerschaden-Versicherungs-Gesellschaften für die Städte und Flecken und das platte Land des Fürstenthums Ostfriesland und des Harlingerlandes.

Königliche Verordnung, betreffend die Taxe für die Mühwaltungen der Hebammen in Ostfriesland und Harlingerland.

(62.) Gesetz, betreffend die Feuerschaden-Versicherungs-Gesellschaften für die Städte und Flecken und das platte Land des Fürstenthums Ostfriesland und des Harlingerlandes. Hannover, den 31. December 1860.

Georg der Fünfte, von Gottes Gnaden König von Hannover, Königlicher Prinz von Großbritannien und Irland, Herzog von Cumberland, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg ꝛc. ꝛc.

Wir erlassen unter verfassungsmäßiger Mitwirkung Unserer getreuen Ostfriesischen Provinziallandschaft in Abänderung des Gesetzes vom 16. Julius 1858, betreffend die Feuerschaden-Versicherungs-Gesellschaften für die Städte und Flecken und das platte Land des Fürstenthums Ostfriesland und des Harlingerlandes, das folgende Gesetz:

§. 1.

Der §. 5 des bezeichneten Gesetzes wird aufgehoben und durch die Bestimmungen des nachfolgenden Paragraphen ersetzt:

§. 2.

Reichen zur Bestreitung der Ausgaben eines Jahrs die für dasselbe verfügbaren Beiträge der Mitglieder nebst den Mitteln des Reservefonds nicht hin, so muß der Mehrbedarf

entweder durch ein Geldanlehen,

[Ausgegeben zu Hannover am 7. Januar 1861.]

Digitized by Google

oder durch procentweiſe in einem oder mehrmaligen Zahlungsterminen von den Mitgliedern zu entrichtenden Zuſchlag auf die feſten Beiträge des Jahrs,

oder endlich theilweiſe durch ſolchen Zuſchlag, theilweiſe durch Geldanlehen gedeckt werden.

§. 3.

Hinſichtlich des der Landdroſtei zuſtehenden Oberaufſichtsrechts behält es bei den Beſtimmungen der erneuerten Verordnung vom 10. Julius 1832, insbeſondere der Vorſchriften im §. 2 Ziffer 2 und §. 37, wonach zur Contrahirung von Geldanlehen, ſo wie zur Ausſchreibung von Beiträgen auf die Mitglieder die zuvorige Genehmigung der Königlichen Landdroſtei erforderlich iſt, ſein Bewenden.

Gegeben Hannover, den 31. December 1860.

(L. S.) **Georg Rex.**

Gr. v. Borries. v. Bar.

Daß Seine Majeſtät der König vorſtehendes Geſetz, nach erfolgtem Vortrage ſeines Inhalts, in meiner Gegenwart Allerhöchſteigenhändig unterſchrieben haben, bezeuge ich hierdurch.

Hannover, den 31. December 1860.

Roſcher,
Generalſecretair des Königlichen Miniſteriums des Innern.

Digitized by Google

(63.) Königliche Verordnung, die Taxe für die Mühwaltungen der Hebammen in Oſtfriesland und Harlingerland betreffend. Hannover, den 31. December 1860.

Georg der Fünfte, von Gottes Gnaden König von Hannover, Königlicher Prinz von Großbritannien und Irland, Herzog von Cumberland, Herzog zu Braunſchweig und Lüneburg ꝛc. ꝛc.

Nachdem von Uns eine Reviſion der bisherigen Taxbeſtimmungen für die Mühwaltungen der Hebammen in Oſtfriesland und Harlingerland für angemeſſen erachtet iſt, ſo verordnen Wir hierüber das Nachfolgende:

§. 1.

Die von den Hebammen für ihre Mühwaltungen zu beanſpruchende Vergütung iſt innerhalb der dieſer Verordnung beigefügten Taxe zu bemeſſen und auf Anrufen des einen oder andern Theils obrigkeitlich feſtzuſtellen.

Bei Hülfsleiſtungen an arme oder unvermögende Perſonen ſind ſtets die niedrigſten Sätze in Anwendung zu bringen.

§. 2.

Die Vorſchriften des Königlich-Preußiſchen Edicts, betreffend die Einführung einer neu revidirten Taxe für die Medicinalperſonen vom 21. Junius 1815 werden hiedurch in ihrer Anwendung auf die Hebammen in Oſtfriesland und Harlingerland außer Kraft geſetzt.

§. 3.

Dieſe Verordnung tritt mit dem 1. Januar 1861 in Kraft.

Gegeben Hannover, den 31. December 1860.

(L. S.) **Georg Rex.**

Gr. v. Borries. v. Bar.

Daß Seine Majeſtät der König vorſtehende Verordnung, nach erfolgtem Vortrage ihres Inhalts, in meiner Gegenwart Allerhöchſteigenhändig unterſchrieben haben, bezeuge ich hierdurch.

Hannover, den 31. December 1860.

Roſcher,
Generalſecretair des Königlichen Miniſteriums des Innern.

Anlage

Digitized by Google

Anlage zu der Verordnung vom 31. December 1860.

Taxe

für

die Mühwaltungen der Hebammen in Ostfriesland und Harlingerland.

		℔	gr	bis	℔	gr
1.	Für eine leichte regelmäßige Geburt, bei welcher die Hebamme weniger, oder nicht mehr wie 12 Stunden zugebracht hat	1	—	"	2	—
2.	Für eine regelmäßige, aber sich verzögernde Geburt, wobei die Hebamme länger als 12 Stunden zugebracht hat, für eine Zwillingsgeburt, für eine Fuß- oder Steißgeburt, für eine durch Wendung beendete Geburt .	1	20	"	2	20
	Bemerkung I. Wenn bei einer Zwillingsgeburt Fuß- oder Steißlagen vorkommen, oder die Wendung auszuführen ist, so ist der Satz stets nur einfach zu berechnen.					
3.	Für die mit Schwierigkeit verbundene Abnahme oder Lösung der Nachgeburt (die gewöhnliche gehört mit zu der Geburt)	—	20	"	1	10
	Bemerkung II. In den Fällen sub 2 und 3 macht es hinsichtlich der Hebammengebühr keinen Unterschied,					

Digitized by Google

		℔	gr	bis	℔	gr
	ob die Wöchnerin, wenn ärztliche Hülfe nicht herbeizuschaffen war, von der Hebamme, soweit es deren Dienstanweisung ausnahmsweise gestattet, allein behandelt ist, oder ob die Hebamme dem zugezogenen Geburtshelfer (Arzt, Wundarzt) dabei nur assistirt hat.					
4.	Für eine unzeitige Geburt, sei es eine Frucht oder Mola	—	20	"	1	10
5.	Für die Wiederbelebung eines scheintodten Kindes . . .	1	—	"	2	—
6.	Für Ablassen des Urins mittelst Katheders, das erste Mal Bei jeder Wiederholung die Hälfte.	—	5	"	—	10
7.	Für das Setzen eines Klystiers	—	3	"	—	6
8.	Für Zurückbringung eines Gebärmutter-, Scheiden- oder Mastdarm-Vorfalls, das erste Mal . . . . . Bei jeder Wiederholung die Hälfte.	—	5	"	—	8
9.	Für Einbringung eines Mutterkranzes . . . . . Der Mutterkranz selbst wird besonders bezahlt.	—	5	"	—	10
10.	Für Einspritzen mittelst der Mutterspritze	—	2½	"	—	5
11.	Für die erste Einwickelung geschwollener Gliedmaßen . .	—	5	"	—	10
12.	Für die auf Erfordern vorgenommene Untersuchung weiblicher Geschlechtstheile in Bezug auf Schwangerschaft, Geburt oder krankhafte Zustände derselben	—	7½	"	—	15
13.	Für eine auf besonderes Verlangen verrichtete Nachtwache bei Wöchnerinnen oder Schwangeren	—	10	"	—	15
14.	Für eine solche Tag- und Nachtwache	—	15	"	1	—

Digitized by Google

		℔	ʒ	bis	℔	ʒ
15.	Für jeden Beſuch, den die Hebamme auf beſonderes Verlangen nach der Geburt bei einer Wöchnerin am Tage macht	—	2	»	—	3
16.	Für einen ſolchen Beſuch zur Nachtzeit	—	5	»	—	10
17.	Iſt die Schwangere, Wöchnerin ꝛc. von dem der Hebamme angewieſenen Wohnorte eine halbe Poſtmeile oder weiter entfernt, ſo iſt die Hebamme befugt, bei jedem Beſuche ein Weggeld zu berechnen, welches für Hin- und Rückweg zuſammen bei einer Entfernung von ½ bis einer Poſtmeile auf	—	5			
	bei einer Entfernung über 1 Poſtmeile auf . . .	—	7½			
	feſtgeſtellt wird.					
18.	Für Verwendung derjenigen Arzneimittel, welche die Hebamme in Gemäßheit ihrer Dienſtanweiſung ſtets mit ſich zu führen verpflichtet iſt, kann dieſelbe den anderthalbfachen Apothekenpreis berechnen.					
19.	In keinem Falle kann eine Hebamme für alle verſchiedenen bei Einer Geburt von ihr verrichteten Hülfsleiſtungen, mit Ausnahme jedoch der Weggelder und der Vergütungen für verwendete Arzneimittel, mehr beanſpruchen, als	2	—	»	4	—

Digitized by Google

I. Abtheilung. № 45.

Gesetz-Sammlung

für das Königreich Hannover.

Jahrgang 1860.

Inhalt.

Verordnungen: Das Verfahren bei Wahlen der Lüneburgschen Ritterschaft; — die Ziehezeiten für Räumung der Miethwohnungen in der Stadt Melle betreffend.

(64.) Verordnung, betreffend das Verfahren bei Wahlen der Lüneburgschen Ritterschaft. Hannover, den 31. December 1860.

Georg der Fünfte, von Gottes Gnaden König von Hannover, Königlicher Prinz von Großbritannien und Irland, Herzog von Cumberland, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg ꝛc. ꝛc.

Nachdem Unsere getreue Ritterschaft des Fürstenthums Lüneburg Unsere landesherrliche Bestätigung des folgenden, wegen der Ordnung ihrer ritterschaftlichen Wahlen von ihr gefaßten Beschlusses geziemend nachgesucht hat:

> Alle ritterschaftlichen Wahlen, insbesondere die des Vorstandes der Ritterschaft, der Mitglieder der ritterschaftlichen Collegien, der ritterschaftlichen Credit-Commission und der Deputirten zur allgemeinen Ständeversammlung sollen in Zukunft — unter Aufhebung der entgegenstehenden Bestimmungen des erneuerten Wahlreglements vom 5. August 1774 — von der gesammten Ritterschaft geschehen; die Wahlen der Mitglieder der ritterschaftlichen Credit-Commission in der Art, daß behuf der vorzunehmenden Wahl von dieser Commission zwei Personen in Vorschlag gebracht werden.
>
> Die Wahlen sollen nach absoluter Mehrheit der Stimmen geschehen.

und dieser Beschluß von Uns gebilligt worden ist;

Digitized by Google

so ertheilen Wir hierdurch Unsere landesherrliche Bestätigung dazu, und verordnen, daß danach von nun an bei den ritterschaftlichen Wahlen Unserer Lüneburgschen Ritterschaft verfahren werde.

Gegeben Hannover, den 31. December 1860.

(L. S.) **Georg Rex.**

Gr. v. Borries. v. Bar.

Daß Seine Majestät der König vorstehende Verordnung, nach erfolgtem Vortrage ihres Inhalts, in meiner Gegenwart Allerhöchsteigenhändig unterschrieben haben, bezeuge ich hierdurch.

Hannover, den 31. December 1860.

Roscher,
Generalsecretair des Königlichen Ministeriums des Innern.

(65.) **Verordnung, die Ziehezeiten für Räumung der Miethwohnungen in der Stadt Melle betreffend.** Hannover, den 31. December 1860.

Georg der Fünfte, von Gottes Gnaden König von Hannover, Königlicher Prinz von Großbritannien und Irland, Herzog von Cumberland, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg ꝛc. ꝛc.

Nachdem der Magistrat der Stadt Melle Unsere landesherrliche Bestätigung des nachstehenden, unter Zustimmung der Bürgervorsteher gefaßten Beschlusses wegen Abänderung des in dieser Stadt bestehenden Herkommens für die Räumung der Miethwohnungen nachgesucht hat:

Das in der Stadt Melle hinsichtlich der Räumung der Miethwohnungen bestehende Herkommen wird dahin geändert, daß

1) für die Osterziehezeit der dritte Donnerstag nach Ostern und
2) für die Michaelisziehezeit der dritte Donnerstag nach Michaelis bestimmt wird;

und dieser Beschluß von Uns gebilligt worden ist;

so ertheilen Wir hierdurch Unsere landesherrliche Bestätigung dazu, und wollen, daß diese

Digitized by Google

dergeſtalt beſtätigten Beſtimmungen, wonach ein Jeder, den es angeht, ſich zu achten hat, erſtmalig für die ſ. g. Oſterziehezeit des künftigen Jahrs 1861 Anwendung finden ſollen.

Gegeben Hannover, den 31. December 1860.

(L. S.) **Georg Rex.**

Gr. v. Borries. v. Bar.

Daß Seine Majeſtät der König vorſtehende Verordnung, nach erfolgtem Vortrage ihres Inhalts, in meiner Gegenwart Allerhöchſteigenhändig unterſchrieben haben, bezeuge ich hierdurch.

Hannover, den 31. December 1860.

Roſcher,
Generalſecretair des Königlichen Miniſteriums des Innern.

Digitized by Google

I. Abtheilung. № 46.

Gesetz-Sammlung

für das Königreich Hannover.

Jahrgang 1860.

Inhalt.

Verordnung, verschiedene Änderungen des revidirten Ritterrechts des Herzogthums Bremen betreffend.

(66.) Verordnung, verschiedene Änderungen des revidirten Ritterrechts des Herzogthums Bremen betreffend. Hannover, den 31. December 1860.

Georg der Fünfte, von Gottes Gnaden König von Hannover, Königlicher Prinz von Großbritannien und Irland, Herzog von Cumberland, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg ꝛc. ꝛc.

Nachdem Unsere getreue Bremensche Ritterschaft einige Abänderungen und Ergänzungen des mittelst der Verordnung vom 19. April 1847 publicirten revidirten Ritterrechts des Herzogthums Bremen zur Sicherung und Erleichterung der Anwendung desselben für nothwendig erachtet und um Unsere landesherrliche Bestätigung der dieserhalb in Gemäßheit des §. 72 des revidirten Ritterrechts von ihr gefaßten Beschlüsse geziemend nachgesucht hat;

Wir auch solchem Gesuche nach näherer Prüfung dieser Beschlüsse Statt zu geben Uns in Gnaden bewogen gefunden haben,

so ertheilen Wir denselben, wie sie hier folgen, hierdurch Unsere landesherrliche Bestätigung.

Wie danach ein Jeder, den es angeht, sich zu achten hat, so gebieten Wir insbesondere den Gerichts- und Verwaltungsbehörden, dem Ritterschaftspräsidium bei den nach Absatz 3 des nachstehend unter I. aufgeführten §. 6 von ihm anzustellenden Ermittelungen auf Antrag die gebührende Mitwirkung zu gewähren.

[Ausgegeben zu Hannover am 9. Januar 1861.]

Digitized by Google

I.

Die §§. 5 und 6 des revidirten Ritterrechts des Herzogthums Bremen werden aufgehoben und an deren Stelle folgende §§. gesetzt:

§. 5.

Verfahren a. bei der freiwilligen Erhebung eines Guts zum Erbstammgute.

Der im §. 2 № 1 gestatteten Erklärung ist zugleich eine genaue Bezeichnung der einzelnen Theile der betreffenden Rittergüter, bez. der denselben neu beizulegenden Grundstücke und Gefälle, insbesondere auch ein beglaubigter Auszug aus der Grundsteuer-Mutterrolle nebst einer Bescheinigung über die Freiheit der etwa beigelegten Grundstücke vom gutsherrlichen Verbande, beizufügen.

§. 6.

b. bei dem nothwendigen Eintritte der Erbstammguts-Eigenschaft.

Im Falle des nothwendigen Eintritts der Erbstammguts-Eigenschaft eines der Rittermatrikel einverleibten Guts und dessen Zubehörungen (§. 2 № 2) hat der Annehmer, bei Vermeidung einer in die ritterschaftliche Casse fallenden Geldstrafe von 50 ℛ, spätestens 3 Monate nach dem Todestage des Erblassers, bezw. nach dem Tage der Gutsabtretung, dem Ritterschaftspräsidium eine genaue Bezeichnung der einzelnen Theile der betreffenden Güter, unter Beifügung der beglaubigten Auszüge aus der Grundsteuer-Mutterrolle einzureichen.

Diese Verpflichtung liegt, wenn bei der Vererbung des Guts auf mehrere Miterben noch keiner derselben innerhalb jener Frist dasselbe übernommen hat, bei gleicher Strafe den sämmtlichen Erben, bezw. den Vormündern derselben ob; der spätere Annehmer hat sodann, ebenfalls bei einer Strafe von 50 ℛ, spätestens 8 Wochen nach der Annahme dem Ritterschaftspräsidium anzuzeigen, daß und wie weit das Gut auf ihn übergegangen sei.

Erfolgen innerhalb der vorgeschriebenen Fristen die bezeichneten Eingaben überall nicht oder sind sie nach Ansicht des Ritterschaftspräsidiums mangelhaft oder unrichtig, so hat dasselbe von Amtswegen die erforderliche Ermittelung auf Kosten der Betheiligten vorzunehmen und zu dem Zwecke nöthigenfalls die Mitwirkung der Königlichen und sonstigen Behörden in Anspruch zu nehmen, insbesondere bei denselben die Ertheilung von Abschriften der dazu erforderlichen Urkunden zu beantragen.

Der Landrath des betreffenden Zirkels hat hierin dem Präsidium den nöthigen Beistand zu leisten und insbesondere auch darüber zu wachen, daß sämmtliche gegen die obige Vorschrift über die Eingaben an das Präsidium etwa vorkommende Verstöße dem letzteren zur geeigneten Kenntniß gebracht werden.

Die auf Grund dieser Ermittelungen vom Präsidium aufzustellende Bezeichnung der einzelnen Theile der betreffenden Güter, bezw. vorzunehmende Berichtigung der vom Betheiligten eingereichten Bezeichnung ist dem letzteren vom Ritterschaftspräsidium unter der Eröffnung mitzutheilen, daß dieselbe für richtig angenommen werden solle, falls nicht innerhalb 4 Wochen deren Richtigkeit bestritten und daneben eine, durch glaubhafte Urkunden belegte richtigere Bezeichnung werde eingereicht werden.

Digitized by Google

Kommen innerhalb jener Frist Einwendungen wider die Aufstellungen des Ritterschaftspräsidiums ein, erkennt aber dieses die Erheblichkeit derselben nicht an, so hat darüber eine Commission zu entscheiden, welche aus dem Vorsitzenden der Ritterschaft und zwei von dem ersteren zu berufenden Landrathen oder Mitgliedern der Ritterschaft zu bilden ist. Die Mitglieder dieser Commission dürfen jedoch bei der vorstehenden Angelegenheit weder selbst betheiligt, noch mit den Betheiligten im 4ten Grade verwandt oder im 2ten Grade verschwagert sein.

Nach Beendigung dieses Verfahrens hat das Ritterschaftspräsidium die zu erstattenden Kosten festzustellen und die vorstehend angedrohten Strafen für verwirkt zu erklären, wobei demselben jedoch vorbehalten bleibt, da, wo die Anzeigen zeitig erfolgt und die für nöthig erachteten weiteren Schritte auf die Abhülfe einzelner Unvollständigkeiten und Ungenauigkeiten beschränkt waren, die verfallene Strafe ganz oder theilweise niederzuschlagen.

Für die sofortige Einziehung der solchergestalt festgestellten Forderungen der Ritterschaft an Kosten und Strafgeldern hat das Präsidium Sorge zu tragen und nöthigenfalls die gerichtliche Beitreibung zu erwirken.

Die vorstehenden Vorschriften finden auch hinsichtlich derjenigen Güter Anwendung, bei welchen seit dem 19. April 1847 auf Grund des §. 2 № 2 die nothwendige Erbstammgutseigenschaft bereits eingetreten ist, gleichwohl aber die nöthigen Nachweisungen noch nicht erfolgt sind. Die oben vorgeschriebenen Fristen laufen in diesem Falle vom Tage der Publication dieses veränderten Statuts.

§. 6a.

Eintragung des Erbstammguts und dessen Zubehörungen in das Matrikelbuch.

Sobald die Gutsbezeichnung nach Maßgabe der §§. 5 und 6 in genügender Weise vorliegt, ist dieselbe in das für die Erbstammgüter nach neuem Ritterrechte angelegte besondere Matrikelbuch einzutragen und darüber, daß solches geschehen, dem Eigenthümer des Guts vom Landsyndicus eine Bescheinigung auszustellen.

In diesem Matrikelbuche ist auch eine jede aus irgend einem Grunde später eintretende Veränderung in dem Bestande des Erbstammguts zu verzeichnen.

II.

Dem §. 8 wird folgender zweiter Absatz hinzugefügt:

Sollte ein Gut, dessen Erbstammgutseigenschaft nach §. 2 № 2 nothwendig eintritt, vor der im §. 7 vorgeschriebenen Bekanntmachung von dem Annehmer ganz oder theilweise veräußert, oder sollten dem ersteren zustehende Gefalle vor dem angegebenen Zeitpuncte abgelöst sein, so ist der Erlös dieser Veräußerungen baar oder in Hannoverschen Staatspapieren oder in Papieren der Hannoverschen Landes-Creditanstalt oder der ritterschaftlichen Creditvereine bis dahin gerichtlich zu deponiren, daß derselbe in, dem Erbstammrechte zu unterwerfenden Grundbesitz angelegt wird. Der Hinterlegung der zu jenen Papieren gehörigen Talons und Coupons bedarf es hinsichtlich der vom

Digitized by Google

Tage der Veräußerung zu berechnenden ersten 10 Jahre nicht, von diesem Zeitpuncte an ist sie jedoch erforderlich. Der Schein über die gerichtliche Deponirung ist beim Ritterschaftspräsidium niederzulegen. Das letztere hat für die Erfüllung der vorgedachten Verpflichtung nöthigenfalls durch Betretung des Rechtsweges und Erwirkung arrestatorischer Maßregeln Sorge zu tragen.

III.

Im §. 17 wird annoch eine № 5 hinzugefügt, des Inhalts:

Insofern Gründe überwiegender Nützlichkeit vorliegen und für die Erhaltung des Erlöses im Interesse des Erbstammgutes genügend und zwar bei Verkaufsfällen in der im §. 8 Absatz 2 vorgeschriebenen Weise Sorge getragen wird.

IV.

Der Schluß des §. 17 von dem Absatze 6 (beginnend mit den Worten: »Es ist jedoch«) an, wird gestrichen und folgende Bestimmung an dessen Stelle gesetzt:

Es ist jedoch zur Gültigkeit der im Vorstehenden ausnahmsweise zugelassenen Veräußerungen die auf vorgängige Untersuchung gegründete Zustimmung der im §. 6 bezeichneten Commission erforderlich. Vor Ertheilung dieser Zustimmung ist der, nach den etwa vorhandenen männlichen Nachkommen des Veräußernden zunächst zur Succession berufene Stammvetter, wenn solcher einen bekannten Aufenthalt im Bereiche der Staaten des deutschen Bundes hat, bezw. dessen Vormund u. s. w., mit seinen etwaigen Einwendungen wider die Veräußerung zu hören und eventuell über dieselben zu entscheiden.

Die Gültigkeit der Veräußerung ist übrigens so wenig durch das zuvorige Gehör des Stammvetters, als durch dessen Zustimmung bedingt.

V.

Der §. 21 erhält folgende veränderte Fassung:

Ausnahmen.

Ausnahmsweise ist die Verschuldung und Verpfändung des ganzen Erbstammguts, jedoch nur behuf einer beim ritterschaftlichen Creditvereine zu contrahirenden Anleihe (cfr. jedoch der Schlußsatz dieses §.) gestattet:

1) zum Zwecke der Vergrößerung des Gutes durch Ankauf von Grundstücken;
2) wenn die Erhaltung des Gutes eine außerordentliche Verwendung erfordert und der Besitzer solche auf andere Weise nicht beschaffen kann;
3) wenn derjenige, welcher ein Gut nach §. 12 zuerst als Erbstammgut übernimmt, zur Berichtigung der Antheile seiner Miterben zu einer Anleihe genöthigt wird.

Zur Gültigkeit der Verschuldung des Erbstammguts in den vorstehenden Fällen bedarf es gleichwohl der Zustimmung der im §. 6 gedachten Commission unter den im §. 17 gegebenen Vorschriften.

Digitized by Google

Dieſe Zuſtimmung iſt im Falle sub 1 nur unter der Bedingung zu ertheilen, daß die gekauften, dem Erbſtammgute beizulegenden Grundſtücke von allen ſonſtigen Verhaftungen befreiet und für den anzuleihenden Kaufpreis mit verpfändet werden. In dieſem Falle iſt es dem Käufer jedoch auch geſtattet, das Kaufgeld, ſtatt es beim Creditvereine anzuleihen, unter der Verpflichtung eines jährlichen Abtrags von mindeſtens $^1/_{25}$ſtel der urſprünglichen Summe bei dem Verkäufer ſtehen zu laſſen.

VI.

An die Stelle der §§. 24 und 25 treten folgende Beſtimmungen:

§. 24.

Geſetzliche Veräußerungen und Ablöſungen.

Bei den zufolge beſonderer Geſetze nothwendig werdenden Veräußerungen einzelner Theile eines Erbſtammguts (Expropriationen), ſo wie bei Ablöſung von Gefällen und Einkünften eines Erbſtammguts tritt das Äquivalent in die Stelle des abgetretenen Gegenſtandes und bezw. der abgelöſten Berechtigungen.

§. 25.

Fortſetzung.

Beſteht das Äquivalent in Gelde, ſo bedarf der Beſitzer des Erbſtammguts zur Empfangnahme der Zahlung der Genehmigung des Ritterſchaftspräſidiums. Das letztere hat bei den desfallſigen öffentlichen Vorladungen dies Rechtsverhältniß anzumelden und bei Ertheilung jener Genehmigung dafür gehörige Sorge zu tragen, daß der Betrag des Äquivalents baar oder in Papieren bis dahin gerichtlich deponirt werde, daß derſelbe in, dem Erbſtammrechte zu unterwerfenden Grundbeſitz angelegt wird. Bis zu dieſem Zeitpuncte iſt der Schein über jene gerichtliche Deponirung beim Ritterſchaftspräſidium niederzulegen.

Über die Beſchaffenheit der Papiere und das Erforderniß der gerichtlichen Hinterlegung der Talons und Coupons entſcheiden die desfallſigen Beſtimmungen des §. 8. Ablöſungs-Capitalien können indeſſen unter den in dem §. 174 № III. und §. 241 der Ablöſungs-Ordnung beſtimmten Vorausſetzungen bei dem Verpflichteten ſtehen bleiben. Der als Äquivalent gegebene oder ſpäter für daſſelbe angekaufte Grundbeſitz muß den im §. 2 № 16 geſtellten Bedingungen entſprechen und in ſtatutenmäßiger Weiſe dem Erbſtammgute wieder beigelegt werden. Sollte das für das abgelöſete Recht gegebene Land den Erforderniſſen des Ritterrechts nicht entſprechen, ſo hat der Stammgutsbeſitzer ein anderes geeignetes Grundſtück an deſſen Stelle zu ſetzen.

Für die Ausführung dieſer Beſtimmung hat das Präſidium unter Beihülfe des betreffenden Landraths Sorge zu tragen.

Digitized by Google

VII.

Der folgende §. 25ª. wird hinzugefügt:

Strafe der Nichtverwendung der Einnahmen für Veräußerungen und Ablösungen zum Ankaufe von Grundbesitz.

Sollte nach Ablauf von 10 Jahren nach Auszahlung der in den §§. 8, 17 № 5 und §. 25 bezeichneten Gelder, sofern dieselben die Gesammtsumme von 500 ℛ betragen, deren Verwendung zum Ankaufe von Grundbesitz und dessen Zulegung bezw. Erhebung zum Erbstammgute noch nicht beschafft sein, so soll bis dahin, daß solches geschehen ist, jährlich ½ Procent jener Gelder in die ritterschaftliche Casse fallen und hat das Ritterschaftspräsidium diesen Strafbetrag nöthigenfalls im gerichtlichen Verfahren einzuziehen.

Ist das Ablösungs-Capital in Gemäßheit der Vorschrift des §. 174 № III. der Ablösungs-Ordnung bei dem Verpflichteten stehen geblieben, so beginnt der Lauf der im vorstehenden Absatze erwähnten 10 Jahre mit dem Tage der Bestätigung des Ablösungs-Recesses.

VIII.

Der §. 36 erhält folgende veränderte Fassung:

Befugniß der Anordnung einer eventuellen Erbfolge.

Vorbehältlich der nämlichen Ausnahmen ist bei der freiwilligen Errichtung eines Erbstammguts der Stifter befugt, für den Fall des Aussterbens der Nachkommenschaft im Mannsstamme seines Nachfolgers die fernere Nachfolge in das Erbstammgut nach Maßgabe dieser Statuten auch für andere Linien derselben Familie oder für andere Familien festzusetzen.

Gegeben Hannover, den 31. December 1860.

(L. S.) **Georg Rex.**

Gr. v. Borries. v. Bar.

Daß Seine Majestät der König die vorstehende Verordnung, nach erfolgtem Vortrage ihres Inhalts, Allerhöchsteigenhändig in meiner Gegenwart unterschrieben haben, bezeuge ich hierdurch.

Hannover, den 31. December 1860.

Roscher,

Generalsecretair des Königlichen Ministeriums des Innern.

Digitized by Google

I. Abtheilung. № 47.

Gesetz-Sammlung
für das Königreich Hannover.

Jahrgang 1860.

Inhalt.

Verordnung, betreffend den Erlaß einer allgemeinen Synagogenordnung.

(67.) **Verordnung, betreffend den Erlaß einer allgemeinen Synagogenordnung.** Hannover, den 31. December 1860.

Georg der Fünfte, von Gottes Gnaden König von Hannover, Königlicher Prinz von Großbritannien und Irland, Herzog von Cumberland, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg ꝛc. ꝛc.

Wir haben auf den Antrag der Landrabbiner des Königreichs Uns bewogen gefunden, hiemit der nachfolgenden, nach §. 37 des Gesetzes über die Rechtsverhältnisse der Juden vom 30. September 1842 festgestellten allgemeinen Synagogenordnung Unsere landesherrliche Bestätigung zu ertheilen:

Allgemeine Synagogenordnung.

I. Allgemeines.

§. 1.

In jeder Synagogengemeinde ist öffentlicher Gottesdienst zu den gewöhnlichen Gebetszeiten regelmäßig zu halten, jedenfalls an Sabbath- und Festtagen, so wie am Todestage der Eltern (Jahrzeit) eines Gemeindemitgliedes, wenn irgend thunlich auch an den Fast- und Halbfesttagen, am Neumondstage, am Vorabend des Neujahrs- und Versöhnungstages, so wie am Montage und Donnerstage Morgens.

[Ausgegeben zu Hannover am 15. Januar 1861.]

Digitized by Google

Hat in einer Gemeinde der öffentliche Gottesdienſt wegen zu geringer Anzahl von Theilnehmern (Minjan) wiederholt unterbleiben müſſen, ſo kann der Landrabbiner nach Anhörung der Gemeinde anordnen, daß fortan jedes männliche Gemeindemitglied am Orte der Synagoge nebſt den theilnahmefähigen männlichen Hausgenoſſen mindeſtens an denjenigen Tagen ſich einfinde, oder einen Erſatzmann ſtelle, an denen nach §. 1 öffentlicher Gottesdienſt jedenfalls zu halten iſt.

§. 2.

Der öffentliche Gottesdienſt darf am Orte der Synagoge nur in dieſer ſelbſt abgehalten werden.

Ausnahmen ſind nur zuläſſig bei Hochzeiten, Beſchneidungen und bei Sterbefällen in den erſten 7 Trauertagen.

Für ſonſtige Fälle bedarf es vorgängiger Genehmigung des Vorſtehers.

§. 3.

An Orten, wo die Synagoge nicht iſt, kann regelmäßiger öffentlicher Gottesdienſt nur mit Genehmigung des Landrabbiners abgehalten werden (Filialgottesdienſt).

Vor der Genehmigung iſt die Gemeinde zu hören.

§. 4.

Die Anlegung, Verlegung und Aufhebung einer Synagoge erfordert die Genehmigung der obern Verwaltungsbehörde, die Einrichtung und Einweihung einer ſolchen die des Landrabbiners.

§. 5.

Abänderungen der beſtehenden Form des Gottesdienſtes (Liturgie und Ritus) bedürfen die Genehmigung des Landrabbiners, weſentliche Abänderungen durch den Letzteren die Zuſtimmung der Gemeinde.

II. Aufſicht über die Synagoge und den Gottesdienſt.

§. 6.

Die Aufſicht über die Synagoge und den Gottesdienſt liegt dem Vorſteher ob. (§§. 11, 13, 27 ff. der Miniſterial-Bekanntmachung vom 19. Januar 1844, das jüdiſche Synagogen-, Schul- und Armenweſen betreffend.)

Sind mehrere Vorſteher vorhanden, ſo entſcheidet das Dienſtalter; nöthigenfalls hat die Gemeinde einen derſelben auszuerſehen.

In größeren Gemeinden kann neben dem Vorſteher noch anderen Gemeindemitgliedern die Überwachung der Ordnung in der Synagoge aufgetragen werden. In kleineren Gemeinden iſt für Fälle der Behinderung des Vorſtehers ein Stellvertreter aus den Gemeindemitgliedern zu wählen.

Digitized by Google

§. 7.

Der Vorſteher (§. 6) hat darauf zu ſehen:

a. daß die Synagoge nebſt allem zum Gottesdienſte Erforderlichen ſtets in gutem und angemeſſenem Zuſtande ſei;
b. daß die Synagogenordnung gehörig befolgt werde;
c. daß Vorbeter, Vorleſer und Synagogendiener ihre Pflichten pünctlich erfüllen.

§. 8.

Der Vorſteher muß es ſich angelegen ſein laſſen, wenigſtens an Sabbath- und Feſttagen dem Gottesdienſte thunlich vom Beginn bis zur Beendigung beizuwohnen und hat im Behinderungsfalle den Stellvertreter zeitig zum Erſcheinen zu veranlaſſen.

§. 9.

Außer den §. 6 Bezeichneten darf Niemand Ruhe und Ordnung in der Synagoge gebieten, noch andere zur Aufſicht über dieſelbe und den Gottesdienſt gehörige Handlungen vornehmen.

Bemerkte Ordnungswidrigkeiten ſind erſt nach Beendigung des Gottesdienſtes dem die Aufſicht Führenden anzuzeigen.

§. 10.

Vorleſen von Bekanntmachungen in der Synagoge, ſo wie Anſchlagen und Abnehmen von ſolchen in oder an der Synagoge, ſteht nur dem Vorſteher oder den von ihm Beauftragten zu.

Bekanntmachungen, welche nicht zum Gottesdienſte gehören, dürfen in der Synagoge nur auf Grund höherer Anweiſung verleſen werden.

§. 11.

Mit Ausnahme des Rabbiners, Vorſtehers oder des vom Landrabbiner beſonders Beauftragten darf Niemand Fehler oder Verſehen des Vorbeters oder Vorleſers während des Gottesdienſtes verbeſſern.

§. 12.

Den Anordnungen des die Aufſicht über den Gottesdienſt Führenden iſt unweigerlich Folge zu leiſten.

§. 13.

Beſchwerden über die Anordnungen und Weiſungen des die Aufſicht über die Synagoge und den Gottesdienſt Führenden ſind nach dem Gottesdienſte beim Landrabbiner anzubringen.

III. Äußere Ordnung des Gottesdienſtes.

§. 14.

Über die Vertheilung der Stellen in der Synagoge beſchließt die Gemeinde, unbeſchadet wohlerworbener Rechte Einzelner.

Digitized by Google

§. 15.

Den Armen ſollen auf Wunſch Stellen unentgeltlich vom Vorſteher angewieſen werden, ſoweit ſolches thunlich.

§. 16.

Die Anfangszeit des Gottesdienſtes richtet ſich nach dem Hannoverſchen jüdiſchen Kalender. Abweichungen ſind nur mit Genehmigung des Landrabbiners zuläſſig.

Die Anfangszeit iſt in der Synagoge durch Anſchlag bekannt zu machen.

§. 17.

Der Gottesdienſt muß pünctlich zur feſtgeſetzten Zeit anheben.

Auf die rituell erforderliche Anzahl von Perſonen (Minjan) iſt höchſtens 10 Minuten zu warten.

Nach Verlauf ſolcher Zeit hat der Vorbeter mit Hinweglaſſung der Minjan erfordernden Gebete im Vorbeten fortzufahren.

§. 18.

Zum Gottesdienſte muß Jeder möglichſt in angemeſſener und würdiger Kleidung erſcheinen.

Gottesdienſtliche Handlungen ſind jedenfalls an den Sabbath- und Feſttagen Morgens nur im Hut oder ſchwarzen Käppchen zu verrichten.

§. 19.

Kinder unter ſechs Jahren dürfen dem Gottesdienſte nicht beiwohnen.

Frauen und Mädchen ſind in der Männerabtheilung der Synagoge nur bei Trauungen, Religionsweihen und wenn es ſonſt nach der gottesdienſtlichen Handlung erforderlich iſt zuzulaſſen.

§. 20.

In der Synagoge muß während des Gottesdienſtes feierliche ehrfurchtsvolle Stille herrſchen.

Zuſammenſtehen vor der Synagoge, ſo wie in der Vorhalle, desgleichen lautes Sprechen daſelbſt iſt verboten.

§. 21.

Auch die Ausübung ritueller Vorſchriften darf nicht mit Verletzung des Anſtandes geſchehen. Im Beſondern iſt zu unterlaſſen das Aus- und Anziehen der Fußbekleidung in der Synagoge vor dem Prieſterſegen u. ſ. w., ſo wie unnöthiges Geräuſch beim Abſchlagen des Weidenſtraußes und dergleichen.

§. 22.

Lautes Mitbeten, Mitſingen und Mitleſen mit dem Vorbeter und Vorleſer, eben ſo überlautes Verrichten der Gebete iſt unterſagt.

§. 23.

Bei denjenigen Gebeten, die Vers um Vers geſprochen werden, dürfen weder Vorbeter noch Gemeinde vorzeitig einfallen.

Digitized by Google

§. 24.

Das Gebet der Leidtragenden (Kaddisch) ist vom Vorbeter stets laut und deutlich vorzutragen und von sämmtlichen Leidtragenden gleichzeitig mit ihm vor der heiligen Lade zu verrichten.

§. 25.

Beim Chorgesange, wo solcher besteht, ist unzeitiges und überlautes Mitsingen zu vermeiden.

§. 26.

Zuwiderhandlung gegen die Bestimmungen der §§. 18—25 ist von dem die Aufsicht Führenden durch Ermahnung zur Ruhe und Ordnung entgegenzutreten.

Widersetzlichkeiten ist ohne Störung des Gottesdienstes, soweit thunlich, sofort zu begegnen, nöthigenfalls Bestrafung nach §. 37 des Gesetzes vom 30. September 1842 zu veranlassen.

IV. Vorbeter und Synagogendiener.

§. 27.

Das Vorbeten soll in der Regel nur von dem bestellten Vorbeter geschehen.

Für geeignete Stellvertretung hat der Vorsteher im Voraus zu sorgen.

Zu Stellvertretern sind vorzugsweise diejenigen auszuersehen, welche von der Gemeinde zum Vorbeten nach §. 28 erwählt sind.

Ist der Vorbeter behindert, so hat er zeitig dem Vorsteher Anzeige zu machen.

§. 28.

Zum Vorbeten der Bußgebete (Selichoth), der Gebete am Neujahr und Versöhnungstage, so wie zum Blasen der Posaune (Schofar) sind die geeigneten Personen von der Gemeinde zeitig zu bestimmen.

Beschwerden über die Wahl unfähiger oder unwürdiger Personen entscheidet der Landrabbiner.

§. 29.

Die Beschlußnahme über Amtstracht des Vorbeters und des Synagogendieners an Sabbath- und Festtagen bleibt der Gemeinde überlassen.

§. 30.

Der Vorbeter hat den Gottesdienst mit Anstand und Würde zu leiten und alles Störende zu vermeiden.

Der Vortrag der Gebete ist weder zu übereilen noch unverhältnißmäßig zu dehnen.

Profaner und überflüssiger Gesang ist unstatthaft.

Dem Gesange sind die üblichen einfachen Sangweisen unterzulegen.

In größeren Gemeinden ist thunlichst Chorgesang einzuführen.

Digitized by Google

§. 31.

Der Vorbeter hat sich streng nach der Synagogenordnung zu richten.

Willkührliche Abänderungen, Zusätze und Auslassungen sind demselben untersagt.

§. 32.

Der Vorbeter hat die aus der Thora vorzulesenden Abschnitte nach Vocalen und Accenten richtig vorzulesen.

§. 33.

Der Synagogendiener oder der dessen Stelle Vertretende hat alle äußeren Vorrichtungen, welche der Gottesdienst erfordert, als Lichtanzünden u. s. w. vor dem Beginne desselben zu treffen.

Er hat nach beendigtem Gottesdienste in der Synagoge Alles wiederum in die gehörige Ordnung zu bringen.

V. Vorlesen der Thora und Ehrenrechte.

§. 34.

In der Synagoge ist der meistbietende Verkauf der Ehrenrechte (Mizwoth) verboten.

Über die Erhebung von Opfer- und Ceremoniengeldern anstatt der verkäuflichen Überlassung der Ehrenrechte überhaupt, beschließt die Gemeinde.

§. 35.

Jede Gemeinde hat binnen drei Monaten nach Verkündigung dieser Synagogenordnung über die Vertheilung der Ehrenrechte in der Synagoge und die Ordnung des Aufrufes zur Thora Beschluß zu fassen und solchen dem Landrabbiner zur Genehmigung vorzulegen.

§. 36.

Besteht kein genehmigter Beschluß, so tritt folgende Ordnung ein:

1) Das Ein- und Ausheben der Thora verrichtet der Rabbiner; wo ein solcher nicht ist, der Vorsteher.
2) Den Beistand beim Vorlesen der Thora (Segan) leisten die stimmberechtigten Gemeindemitglieder nach dem Alter ihres Eintritts in die Gemeinde, so daß jedes Mitglied einen (jüdischen) Monat, und wenn mehr als 20 stimmberechtigte Mitglieder vorhanden sind, eine Woche das Amt zu versehen hat.

   Bei Behinderung des hienach Berufenen (Segan) vertritt denselben der Vorsteher oder dessen Stellvertreter.

   Am Neujahr, so wie am Versöhnungstage verrichtet der Vorsteher jedes Mal das Segan.
3) Für das Aufrufen zur Thora an den Sabbath- und Festtagen, so wie am 7ten Tage des Laubhüttenfestes (Hoschanah-rabbah) wird eine Liste sämmtlicher stimmberechtigter

Gemeindemitglieder nach der Zeit des Eintritts in die Gemeinde, daneben eine Liſte aller übrigen Gemeinde-Angehörigen nach dem Lebensalter angefertigt.

Nach Maßgabe dieſer Liſten erfolgt an jedem Sabbath- und Feſttage Morgens durch den Segan das Aufrufen zur Thora, dergeſtalt, daß zuerſt eine Anzahl ſtimmberechtigter, ſodann eine entſprechende Anzahl ſonſtiger Gemeinde-Angehörigen aufgerufen wird.

Iſt ein hiernach Aufzurufender abweſend, ſo wird er für dasmal übergangen, bleibt jedoch zur Entrichtung der etwa feſtgeſetzten Gebühr gehalten.

4) Am Neujahr und am Verſöhnungstage dürfen mit Ausnahme der Thorapflichtigen (§. 40) und beſonders achtbarer Fremden nur ſtimmberechtigte Mitglieder aufgerufen werden.

Die Reihefolge für den Aufruf beginnt jedes Mal am Neujahrstage von Neuem.

Am Verſöhnungstage ſind der Vorſteher und die Vorſtandsmitglieder auch außer der Reihe, ſoweit thunlich, zur Thora zu rufen.

5) Geſchieht der Aufruf zur Thora zu anderer als der Ziffer 3 und 4 bezeichneten Zeit, ſo beſtimmt der Segan die Reihefolge.

6) Gemeindemitglieder, welche 5 Jahre lang ſtimmberechtigt geweſen, behalten ihren Rang beim Aufrufen zur Thora auch dann, wenn ſie die Stimmberechtigung wegen Unvermögens zur Zahlung der Beiträge verlieren.

7) Der Vorſteher bezw. der Segan iſt befugt, anweſende Fremde in die Reihe der Aufzurufenden einzuſchalten.

Zeitig hierauf geſtellte Anträge ſtimmberechtigter Gemeindemitglieder ſind thunlichſt zu berückſichtigen.

8) Von wem die zweite, beziehungsweiſe dritte Thora beim Ausheben getragen werden ſoll, beſtimmt der Segan, ebenſo das Öffnen der heiligen Lade. Letztere ſoll jedoch am Neujahr und Verſöhnungstage während der ganzen Wiederholung der achtzehn Segensſprüche (Schemoneh-essreh) geöffnet bleiben.

9) Das Aufheben und Zurollen der Thora geſchieht von dem Segan und dem Vorbeter, bezw. dem zuletzt Aufgerufenen.

§. 37.

Das Aufrufen zur Thora durch Karten iſt zuläſſig.

§. 38.

Zum Vortrage des Abſchnitts aus den Propheten (Haphtarah) ſoll in der Regel nur der Rabbiner, der Vorbeter oder der Lehrer zugelaſſen werden.

§. 39.

Ohne Genehmigung des Synagogenvorſtehers darf Niemand das Recht auf eine gottesdienſtliche Handlung einem Andern übertragen.

Digitized by Google

Auch darf Niemand das Aufgehen zur Thora oder die Verrichtung sonstiger ihm aufgetragener gottesdienstlicher Handlungen in der Synagoge verweigern.

§. 40.

Das Recht der Thorapflichtigen (Chijuwim), deren Anmeldung jedoch zeitig geschehen muß, bestimmt sich nach folgender Rangordnung:

1) der Knabe an dem Sabbath nach zurückgelegtem dreizehnten Lebensjahre (Barmizwah);
2) der Bräutigam an dem Sabbath vor und nach seiner Hochzeit;
3) der Ehemann an dem Sabbath, wenn seine Ehefrau aus den Wochen geht;
4) der Gevatter bei der Beschneidung;
5) der Vater des zu beschneidenden Kindes;
6) wer den Sterbetag seiner Eltern begeht;
7) wer die Beschneidung eines Kindes vollzieht;
8) der Bräutigam am Sabbath nach der Verlobung;
9) wer für die Rettung aus Gefahr sein Dankgebet sprechen will;
10) wer die Posaune am Neujahr bläst oder wer an den hohen Festtagen den Vorbeter ersetzt; in beiden Fällen jedoch nur, wenn dies unentgeltlich geschieht und hinsichtlich des Neujahrs nur an einem Tage.

§. 41.

Ob und wie weit nichtstimmberechtigte Gemeindemitglieder oder Fremde thorapflichtig (§. 40 Ziffer 1—10) sein sollen, beschließt die Gemeinde.

§. 42.

Die Reihefolge mehrerer Thorapflichtigen desselben Grades richtet sich nach dem Lebensalter.

§. 43.

Wegen des Aufrufs des Landrabbiners zur Thora verbleibt es bei dem in der Gemeinde Bestehenden.

Die Gemeindebeamten sind hinsichtlich des Aufrufs zur Thora wie beitragende Mitglieder zu behandeln.

§. 44.

In der Regel darf keine größere als die rituell vorgeschriebene Anzahl von Personen zur Thora gerufen werden, selbst nicht am Gesetzes-Freudenfeste.

Zum Aufrufe beim letzten und ersten Abschnitte der Thora (Chatan-Thora und Bereschith) gelangen die beitragenden Mitglieder nach der Reihefolge ihres Eintritts in die Gemeinde. In größeren Gemeinden bleibt es dieserhalb beim Bestehenden.

Die Reihefolge für das Tragen der Thora-Rollen bei den feierlichen Umzügen in der Synagoge bestimmt, wo nicht Anderes herkömmlich ist, der Vorsteher.

Digitized by Google

§. 45.

Der Segen (**Mischeberach**) für jeden einzelnen Aufgerufenen fällt in Zukunft hinweg. Dafür soll vom Vorbeter nach Beendigung der Thora-Vorlesung ein allgemeiner Segen für sämmtliche Aufgerufene und deren Angehörige gesprochen werden.

Ausnahmen sind bei angemessener Spende zulässig:

a. am Neujahr, am Versöhnungstage und bei der Seelengedächtnißfeier (**Matnatjad**);

b. für Kranke, für eine Wöchnerin, so wie bei anderen Familienfesten von Mitgliedern.

Es dürfen jedoch nicht mehr als höchstens zwei **Mischeberach** gesprochen und in keinem mehr als drei Namen genannt werden.

Bei der Seelengedächtnißfeier hat der Landrabbiner bezw. der Vorbeter einen allgemeinen Segensspruch, ohne Benennung Einzelner, zu sagen.

§. 46.

Das Ablesen der biblischen Bücher: Hohes Lied, Ruth und Prediger Salomonis kann an den betreffenden Tagen nach beendigtem Morgen- oder vor dem Nachmittagsgottesdienste stattfinden.

Ebenso können am Sabbath-Nachmittag die Psalmen **Borachinafschi**, oder die Sprüche der Väter (**Pirke-Aboth**) vor Anfang des Nachmittags-Gottesdienstes gesprochen werden.

Desgleichen können der jedesmalige Tagespsalm (**Schir schel jôm**) und die Lobgebete **Schirhajichud** und **An'im semiroth** vor dem Gebete **Baruch scheamar** gebetet werden.

VI. Vorträge.

§. 47.

In der Synagoge soll in der Regel mindestens am Sabbath vor dem Neumonde, an den Sabbathen unmittelbar vor dem Passahfeste und dem Versöhnungstage, desgleichen an dem Sabbath des Weihefestes (**Chanuccah**), nicht minder an einem Tage der drei Hauptfeste, am 1sten Tage des Neujahrs und am Versöhnungstage von dem Landrabbiner oder dem damit beauftragten Lehrer eine Predigt gehalten oder vorgelesen werden.

An den Sabbathen, an denen nicht gepredigt wird, sind sonstige religiöse Vorträge in deutscher Sprache, als Übersetzen und Erklären des Propheten-Abschnitts (**Haphtarah**) und dergleichen zu halten. (Gesetz vom 30. September 1842 §. 36.)

§. 48.

Vor oder nach der Predigt soll, wo thunlich, ein Psalm oder ein vom Landrabbiner näher zu bezeichnender Choral gesungen werden.

§. 49.

Das Gebet für den König, die Königin und das Königliche Haus ist allsabbathlich von

Digitized by Google

dem Vorbeter, bezw. dem Landrabbiner, mit der Thora im Arme feierlichſt zu ſprechen, während deſſen die Anweſenden ſtehen.

Am Geburtstage des Königs und der Königin — ſofern es nicht anders thunlich, am darauf folgenden Sabbathe — ſoll nach näherer Anweiſung des Landrabbiners in den Synagogen eine angemeſſene Feier ſtattfinden.

VII. Caſualfeierlichkeiten.

a. Beſchneidung.

§. 50.

Zur Vornahme der Beſchneidung ſollen nur vorſchriftsmäßig geprüfte Männer zugelaſſen werden.

Die Prüfung in operativer Beziehung geſchieht von einem Phyſicus, in ritueller Beziehung durch den Landrabbiner unter Hinzuziehung eines bewährten und erfahrenen Sachverſtändigen.

Zur Beſchneidung ſoll außer dem ſie Vollziehenden in der Regel ein Arzt oder Wundarzt, und wo thunlich noch ein zweiter derſelben Kundiger zugezogen werden.

Die Vornahme der Beſchneidung in der Privatwohnung iſt zuläſſig; jedoch iſt der Synagogenvorſteher von der Abſicht zeitig in Kenntniß zu ſetzen.

Die Beſchneidung unehelicher Kinder ſoll außerhalb der Synagoge ſtattfinden.

b. Religionsweihe (Confirmation).

§. 51.

Die feierliche Schulentlaſſung (Religionsweihe, Confirmation) ſoll fortan thunlichſt überall ſtattfinden.

§. 52.

Die Feier zerfällt:

1) in die öffentliche Prüfung über die wichtigſten Grundſätze der jüdiſchen Glaubens- und Sittenlehre;
2) in die feierliche Entlaſſung.

Beide Handlungen können getrennt oder verbunden geſchehen.

§. 53.

Der Schulentlaſſung ſoll außer dem gewöhnlichen Religionsunterrichte ein beſonderer Unterricht in der Glaubens- und Sittenlehre vorangehen.

Digitized by Google

Derſelbe ſoll mindeſtens drei Monate vor der Entlaſſungsfeier in wöchentlich zwei Stunden ertheilt werden.

§. 54.

An dieſem Unterrichte haben ſämmtliche ſchulpflichtige Kinder, auch die von einem Privat- oder Hauslehrer unterrichteten, Theil zu nehmen.

Die Eltern und Vormünder ſind zu zeitiger Anmeldung verpflichtet.

Dispenſation von der Theilnahme (Abſ. 1) kann der Landrabbiner in geeigneten Fällen ertheilen.

§. 55.

Zur Entlaſſungsfeier können nur diejenigen Kinder zugelaſſen werden, welche das ſchulpflichtige Alter zurückgelegt (§. 2 der Schulordnung vom 5. Februar 1854) haben und der Entlaſſung fähig befunden ſind.

§. 56.

Nur der Landrabbiner, Rabbiner oder der dazu von dem Landrabbiner beſonders ermächtigte Lehrer dürfen die Entlaſſung vollziehen.

§. 57.

Die Handlung ſoll in der Synagoge, der Regel nach am Wochenfeſte, ſtattfinden.

Die Feier geſchieht nach Anweiſung des Landrabbiners. Störung der Feier wird wie Störung des Gottesdienſtes geahndet.

§. 58.

Der Gebrauch, nach welchem Knaben am erſten Sabbath nach zurückgelegtem 13ten Lebensjahre aus der Thora vorleſen (§. 40 Ziffer 1), kann beibehalten werden. Jedoch iſt die Vorleſung auf einen Abſchnitt aus der Thora zu beſchränken.

c. Trauungen.

§. 59.

Die Trauung ſoll in der Regel in der Synagoge geſchehen.

Ausnahmen in geeigneten Fällen ſind zuläſſig.

Der Landrabbiner darf die Trauung in der Synagoge aus ſittlich-religiöſen Gründen verweigern.

§. 60.

Der Vorſteher hat für gehörige Aufrechthaltung der Ruhe und Ordnung in der Synagoge auch bei Trauungen zu ſorgen.

Digitized by Google

§. 61.

Die Trauung soll in der Regel unter einem Trauhimmel (Chuppah) geschehen.

Wird ein Trauhimmel angewandt, so ist das Bedecken der Brautleute mit einem Gebetmantel (Tallith) nicht erforderlich.

§. 62.

Die Trauung beginnt mit einer einleitenden kurzen Anrede an die Brautleute über die Wichtigkeit der zu übernehmenden Pflichten.

Die eigentliche Trauhandlung (Siddur hakkidduschin) findet nach herkömmlichem Ritus Statt.

Die rituelle Eheverschreibung (Ketuba) ist auch deutsch zu verlesen.

Die Segenssprüche bei der Trauung sind von dem sie Vollziehenden vorzutragen.

Gebet und Segen beschließen die Trauung.

§. 63.

Das Herumführen der Braut um den Bräutigam, das sogenannte Mahnführen, das Glaszerbrechen und ähnliche Ceremonien sind zu vermeiden.

d. Begräbnisse.

§. 64.

Zu gesetzlicher und würdiger Bestattung der Leichen ist thunlichst in jeder Synagogengemeinde eine Brüderschaft zu bilden.

Die Rechte und Pflichten der Mitglieder der bestehenden und ferner zu bildenden Brüderschaften sind mit Genehmigung des Landrabbiners statutenmäßig festzustellen.

§. 65.

Besteht in einer Synagogengemeinde eine Brüderschaft nicht, so hat der Synagogenvorsteher dafür zu sorgen, daß die Bestattung der Leichen dem Ritus gemäß geschieht.

§. 66.

Die Vorschriften über die Zeit der Beerdigung sind streng zu beachten.

§. 67.

Alles, was mit der Leiche rituell vorzunehmen ist, kann, soweit thunlich, schon im Trauerhause geschehen; daselbst ist auch der Riß in das Kleid zum Zeichen der Trauer (Krish) zu machen.

§. 68.

Die größeren Gemeinden haben, wo möglich, für die Anschaffung eines Leichenwagens Sorge zu tragen.

Ist in einer Gemeinde kein Leichenwagen, so ist die Leiche mit einem aus den Mitteln der Brüderschaft, eintretenden Falls der Synagogengemeinde, anzuschaffenden schwarzen Leichentuche zu

Digitized by Google

bedecken, innerhalb des Orts mit Ordnung zu tragen und der Regel nach erst außerhalb desselben auf den etwa zu verwendenden Wagen zu bringen.

§. 69.

Die Leiche ist, wo irgend thunlich, von mindestens zehn männlichen Personen, die das 13te Lebensjahr zurückgelegt haben, bis zum Friedhofe zu begleiten.

Die von der Brüderschaft oder dem Vorsteher zu bestimmenden Träger und Begleiter müssen mit einem schwarzen Hute bedeckt und anständig gekleidet sein.

Letztere folgen paarweise der Leiche, bezw. den Leidtragenden in geordnetem Zuge.

§. 70.

Ehe die Leiche auf dem Friedhofe anlangt, muß das Grab fertig sein.

§. 71.

Die auf dem Friedhofe zu verrichtenden Gebete sind von dem Vortragenden laut, von den Übrigen leise zu sprechen.

VIII. Schlußbestimmungen.

§. 72.

Mit Genehmigung der oberen Verwaltungsbehörde kann der Landrabbiner Dispensation von einzelnen Bestimmungen der gegenwärtigen Synagogenordnung auf den Antrag einer Synagogengemeinde für dieselbe, soweit nöthig, eintreten lassen.

§. 73.

Zweifel über Auslegung der Synagogenordnung, so wie Streitigkeiten über Anwendung derselben entscheidet der Landrabbiner, unbeschadet der Berufung an die obere Verwaltungsbehörde.

§. 74.

Alle bisherigen Synagogenordnungen sind von dem Eintritte der gegenwärtigen Synagogenordnung an aufgehoben.

Jedoch ist der Landrabbiner ermächtigt, solche Bestimmungen der betreffenden bisherigen Synagogenordnung, welche denen der gegenwärtigen nicht widerstreiten, bis zu anderweitem Beschlusse der Gemeinde durch besondere Verfügung aufrecht zu halten.

§. 75.

Der zuständige Landrabbiner hat die zur Ausführung der gegenwärtigen Synagogenordnung erforderlichen Vorschriften zu erlassen.

Wir verordnen, daß die vorstehende allgemeine Synagogenordnung mit dem 1. März k. J.

Digitized by Google

in Kraft trete und verweiſen wegen Übertretungen derſelben auf die Strafvorſchrift im §. 37 des Geſetzes über die Rechtsverhältniſſe der Juden vom 30. September 1842.

Gegeben Hannover, den 31. December 1860.

(L. S.) **Georg Rex.**

Gr. v. Borries. v. Bar.

Daß Seine Majeſtät der König vorſtehende Verordnung, nach erfolgtem Vortrage ihres Inhalts, in meiner Gegenwart Allerhöchſteigenhändig unterſchrieben haben, bezeuge ich hierdurch.

Hannover, den 31. December 1860.

Roſcher,
Generalſecretair des Königlichen Miniſteriums des Innern.

BAYERISCHE STAATS-BIBLIOTHEK MUENCHEN

Digitized by Google

Sammlung

der

Gesetze, Verordnungen und Ausschreiben

für das

Königreich Hannover,

vom Jahre 1860.

Dritte Abtheilung.

Heft 1 — 12.

Digitized by Google

Verzeichniß der Behörden,

von welchen

die in der III. Abtheilung der Gesetzsammlung befindlichen Gesetze, Verordnungen, Ausschreiben u. s. w.

erlassen sind.

1860.

	№	Seite
I. Ministerium der Finanzen und des Handels.		
Die Erhöhung der Steuervergütung für den aus der Grafschaft Hohnstein und dem Amte Elbingerode ausgeführten Branntwein . . .	1	1
II. Ober-Zoll-Collegium.		
Die, verschiedenen Eingesessenen der Ortschaft Groden im Hamburgischen Amte Ritzebüttel zugestandenen Verkehrs-Erleichterungen .	5	7
III. Landdrostei Hannover.		
Die Genehmigung von Ausspielungen zu milden Zwecken, und von Ausspielungen geringfügiger Sachen bei Volksbelustigungen	2	2
Die veränderte Viehverschnittstaxe .	4	5
IV. Landdrostei Hildesheim.		
Die Aufhebung der unterm 14. Februar 1838 vorgeschriebenen Beeidigung der Webekamm- oder Blattbinder	3	3
Die Legitimationsscheine zum abgabenfreien Gewerbebetriebe für die zollvereinsländischen und Österreichischen Handelsreisenden	6	9
Den Gewerbebetrieb in den Flecken	8	13
V. Landdrostei Stade.		
Den Hafentarif zu Geestemünde .	7	11

Digitized by Google

III. Abtheilung. № 1.

Gesetz-Sammlung

für das Königreich Hannover.

Jahrgang 1860.

Inhalt.

Bekanntmachungen: Die Erhöhung der Steuervergütung für den aus der Grafschaft Hohnstein und dem Amte Elbingerode ausgeführten Branntwein; — die Genehmigung von Ausspielungen zu milden Zwecken, und von Ausspielungen geringfügiger Sachen bei Volksbelustigungen betreffend.

(1.) Bekanntmachung des Königlichen Ministeriums der Finanzen und des Handels, betreffend die Erhöhung der Steuervergütung für den aus der Grafschaft Hohnstein und dem Amte Elbingerode ausgeführten Branntwein. Hannover, den 1. Januar 1860.

In Ausführung der Bestimmung im §. 2 der Königlichen Verordnung vom 25. Junius 1854, betreffend die Veränderung des bei Erhebung der Branntweinsteuer in der Grafschaft Hohnstein und in dem Amte Elbingerode zur Anwendung kommenden Maischsteuersatzes, wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht,

daß statt der zeither in der Grafschaft Hohnstein und in dem Amte Elbingerode bei der Ausfuhr von dort bereitetem Branntwein gewährten Steuervergütung von 10 Preußischen Silberpfennigen für das Preußische Quart Branntwein zu 50 % Alkohol nach Tralles vom 1. Januar d. J. bis auf Weiteres in den dazu geeigneten Fällen eine Steuervergütung von 11 Silberpfennigen für das Preußische Quart Branntwein von der bezeichneten Stärke gewährt werden wird.

Hannover, den 1. Januar 1860.

Königlich-Hannoversches Ministerium der Finanzen und des Handels.

Gr. v. Kielmansegge.

(2.) Bekannt-

[Ausgegeben zu Hannover — 16. Februar 1860.]

Digitized by Google

(2.) Bekanntmachung der Königlichen Landdroſtei zu Hannover, die Genehmigung von Ausſpielungen zu milden Zwecken, und von Ausſpielungen geringfügiger Sachen bei Volksbeluſtigungen betreffend. Hannover, den 10. Januar 1860.

Zur Beſeitigung vorgekommener Zweifel, ob unter der im §. 104 des Polizeiſtrafgeſetzes vom 25. Mai 1847 für Ausſpielungen zu milden Zwecken und für Ausſpielungen geringfügiger Sachen bei Volksbeluſtigungen (Freiſchießen u. ſ. w.) vorgeſchriebenen obrigkeitlichen Erlaubniß die im Art. XI. der Lotterie-Verordnung vom 19. April 1819 als ſolche bezeichnete regiminelle Erlaubniß zu verſtehen ſei, eröffnen Wir hierdurch zur Nachachtung für die Folge, daß, gleichwie ſchon durch Unſer Ausſchreiben vom 23. December 1839 die Erlaubnißertheilung zu Ausſpielungen geringfügiger Sachen bei Volksbeluſtigungen den unteren Verwaltungsbehörden (Ämter, Magiſtrate, Königliche Polizei-Directionen) überlaſſen war, zu deren obrigkeitlicher Competenz jetzt auch die Genehmigung von Ausſpielungen zu milden Zwecken gehört.

Digitized by Google

III. Abtheilung. № 2—6.

Gesetz-Sammlung

für das Königreich Hannover.

Jahrgang 1860.

Inhalt.

Ausschreiben, betreffend die Aufhebung der unterm 14. Februar 1838 vorgeschriebenen Beeidigung der Webekamm- oder Blattbinder.

(3.) **Ausschreiben der Königlichen Landdrostei zu Hildesheim an sämmtliche Obrigkeiten des Landdrosteibezirks, betreffend die Aufhebung der unterm 14. Februar 1838 vorgeschriebenen Beeidigung der Webekamm- oder Blattbinder.**

Hildesheim, den 8. Junius 1860.

Mit Ermächtigung des Königlichen Ministeriums des Innern bestimmen Wir hiermit, daß von der in Unserer Bekanntmachung vom 14. Februar 1838 vorgeschriebenen Beeidigung der Webekamm- oder Blattbinder fernerhin abzusehen ist.

Im Übrigen bleiben die Bestimmungen jener Bekanntmachung in Kraft.

[Ausgegeben zu Hannover am 16. Julius 1860.]

Digitized by Google

III. Abtheilung. № 7.

Gesetz-Sammlung

für das Königreich Hannover.

Jahrgang 1860.

Inhalt.

Ausschreiben, betreffend die veränderte Viehverschnittstaxe.

(4.) **Ausschreiben der Königlichen Landdrostei zu Hannover an die Obrigkeiten des Landdrosteibezirks, betreffend die veränderte Viehverschnittstaxe.** Hannover, den 14. Julius 1860.

Vorgekommene Streitigkeiten darüber, wie lange der nach der Viehverschnittstaxe vom 29. März 1830 für das Verschneiden eines Mutterferkels bestimmte geringere Satz von 2½ Groschen, und beziehentlich wann der höhere Satz von 7½ Groschen für das Verschneiden einer Sau einzutreten habe, geben Uns Veranlassung die bezeichneten Taxsätze dahin zu declariren,

daß die Eigenschaft des Mutterferkels mit dem Alter von ¼ Jahr aufhört, und das weibliche Ferkel von dieser Zeit an als Sau zu betrachten ist.

Sollte das Alter streitig sein, so ist dasselbe nach den Zähnen zu bestimmen, so daß, wenn die mit dem ¼jährigen Alter des Ferkels eintretenden mittleren Milchschneidezähne des Oberkiefers, und damit im Ganzen 28 Milchzähne, 6 Schneidezähne, 4 Hakenzähne und 12 Backenzähne vorhanden sind, das ¼jährige Alter des Schweines festgestellt ist.

Die Viehverschnittstaxe lassen Wir nachfolgen.

Taxe

[Ausgegeben zu Hannover am 15. August 1860.]

Digitized by Google

Taxe

des

Viehverschnitts für Thierärzte und Operateurs.

Pferde.

Für das Kastriren eines Hengstes über 3 Jahr	1	₰ —	gr
Für das Kastriren eines Hengstes über 2 Jahr	—	„ 20	„
Für das Kastriren eines Hengstfüllens unter 2 Jahren	—	„ 12½	„
Für das Kastriren eines Klopphengstes	5	„ —	„
Für das Verschneiden einer Stute	5	„ —	„

Rindvieh.

Für das Kastriren eines Bullen oder Springstieres	—	„ 10	„
Für das Kastriren eines jungen Stieres	—	„ 5	„
Für das Verschneiden einer Kuh	4	„ —	„

Schafe und Ziegen.

Für das Kastriren eines Schafes oder Ziegenbocks	—	„ 2½	„
Für das Kastriren eines Bocklammes	—	„ 1½	„

Schweine.

Für das Kastriren eines Ebers	—	„ 5	„
Für das Kastriren eines Eberferkels	—	„ 1½	„
Für das Verschneiden einer Sau	—	„ 7½	„
Für das Verschneiden eines Mutterferkels (unter ¼ Jahr alt)	—	„ 2½	„

Digitized by Google

III. Abtheilung. № 8.

Geſetz-Sammlung

für das Königreich Hannover.

Jahrgang 1860.

Inhalt.

Bekanntmachung, die, verſchiedenen Eingeſeſſenen der Ortſchaft Groden im Hamburgiſchen Amte Ritzebüttel, zugeſtandenen Verkehrs-Erleichterungen betreffend.

(5.) **Bekanntmachung des Königlichen Ober-Zoll-Collegiums, die, verſchiedenen Eingeſeſſenen der Ortſchaft Groden im Hamburgiſchen Amte Ritzebüttel, zugeſtandenen Verkehrs-Erleichterungen betreffend.** Hannover, den 20. Auguſt 1860.

Mit Genehmigung des Königlichen Miniſteriums der Finanzen und des Handels bringen wir hiemit zur öffentlichen Kenntniß,

daß den Bewohnern eines Theils der Ortſchaft Groden im Hamburgiſchen Amte Ritzebüttel, gewöhnlich »die Kümmelinſel« genannt, die Durchfuhr ihres ſämmtlichen Getreides, ſo wie ihrer Öl- und Hülſenfrüchte, ſowohl der auf ihren im dieſſeitigen Territorium belegenen Grundſtücken geernteten und ohne Zoll-Controle zunächſt ausgeführten als auch der, auf ihren im Hamburgiſchen Territorium gelegenen Grundſtücken erzielten derartigen Früchten auf der Zollſtraße von Altenbruch nach Groden und Ritzebüttel, gegen Erlegung einer Controlegebühr von 1 *gr* für die Wagenladung, geſtattet worden iſt.

[Ausgegeben zu Hannover am 15. September 1860.]

Digitized by Google

III. Abtheilung. № 9.

Gesetz-Sammlung

für das Königreich Hannover.

Jahrgang 1860.

Inhalt.

Ausschreiben, die Legitimationsscheine zum abgabenfreien Gewerbebetriebe für die zollvereinsländischen und Österreichischen Handelsreisenden betreffend.

(6.) **Ausschreiben der Königlichen Landdrostei zu Hildesheim an die Obrigkeiten des Landdrosteibezirks, die Legitimationsscheine zum abgabenfreien Gewerbebetriebe für die zollvereinsländischen und Österreichischen Handelsreisenden betreffend.** Hildesheim, den 24. September 1860.

In dem der Königlichen Verordnung vom 22. December 1853, betreffend die Befreiung der zollvereinsländischen und Österreichischen Handelsreisenden von der Gewerbesteuer, als Anlage C. beigefügten Formulare der Legitimationen zum abgabenfreien Gewerbebetriebe heißt es allgemein, daß dem Inhaber die Befugniß ertheilt werde, für sein Geschäft Waarenbestellungen im Königreiche aufzusuchen — während doch nach dem §. 265 der Gewerbeordnung (Bekanntmachung des Ministeriums des Innern vom 23. November 1853) diese Befugniß nur auf das Aufsuchen von Waarenbestellungen bei Kaufleuten und Gewerbetreibenden (auf deren Gewerbe) sich erstreckt und das Aufsuchen von Waarenbestellungen bei anderen Personen nur mit landdrosteilicher Erlaubniß zulässig ist.

Um der nach dem Inhalte des Legitimationsscheins begründeten Annahme der Inhaber, daß auch die Aufsuchung von Waarenbestellungen bei Privaten zulässig sei, entgegenzutreten, veranlassen Wir — da eine Änderung des vertragsmäßig festgestellten Formulars unthunlich ist — die Obrigkeiten, bei Ausstellung der Legitimationsscheine die betreffenden Gewerbetreibenden auf den Inhalt des §. 265 der Gewerbeordnung aufmerksam zu machen und, daß solches geschehen, auf dem Legitimationsscheine zu vermerken.

[Ausgegeben zu Hannover am 15. October 1860.]

Digitized by Google

III. Abtheilung. № 10.

Geſetz-Sammlung

für das Königreich Hannover.

Jahrgang 1860.

Inhalt.

Bekanntmachung, den Hafentarif zu Geeſtemünde betreffend.

(7.) **Bekanntmachung der Königlichen Landdroſtei zu Stade, den Hafentarif zu Geeſtemünde betreffend.** Stade, den 24. October 1860.

Unter Genehmigung des Königlichen Miniſteriums der Finanzen und des Handels werden, bei Erlegung der in dem Tarif für Benutzung des Hafens zu Geeſtemünde und der zugehörigen Anlagen vom 30. September 1858 feſtgeſtellten Abgaben, folgende Begünſtigungen zugeſtanden:

zu Pos. I. 1. des Tarifs.

1. Für Fluß- und Wattſchiffe, welche innerhalb 7 auf einander folgender Tage mehrere Male einlaufen, iſt das Hafen- oder Liegegeld nur ein Mal für 7 Tage zu entrichten, vorausgeſetzt, daß jene nach dem letzten Einlaufen den Hafen nicht längere Zeit benutzen;

2. Für Fluß- und Wattſchiffe bis zu 20 Laſten (à 4000 ℔) Gehalt iſt an Liege- oder Hafengeld für die Überwinterung ein Pauſchſatz von 1 ℛ zu entrichten;

zu Pos. IV. des Tarifs.

Mit Sand und Steinen fahrende Schiffe ſollen von Erlegung des Kajegeldes befreiet ſein.

[Ausgegeben zu Hannover am 15. November 1860.]

Digitized by Google

III. Abtheilung. № 11 und 12.

Gesetz-Sammlung

für das Königreich Hannover.

Jahrgang 1860.

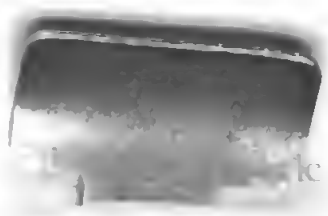
Inhalt.

Bekanntmachung, den Gewerbebetrieb in den Flecken betreffend.

(8.) **Bekanntmachung der Königlichen Landdrostei zu Hildesheim, den Gewerbebetrieb in den Flecken betreffend.** Hildesheim, den 14. December 1860.

Mit Ermächtigung des Königlichen Ministeriums des Innern wird hierdurch der Art. 6 Unserer Bekanntmachung vom 1. October 1841, den Gewerbebetrieb in den Flecken betreffend, aufgehoben.

[Ausgegeben zu Hannover am 15. Januar 1861.]

Digitized by Google

Digitized by Google